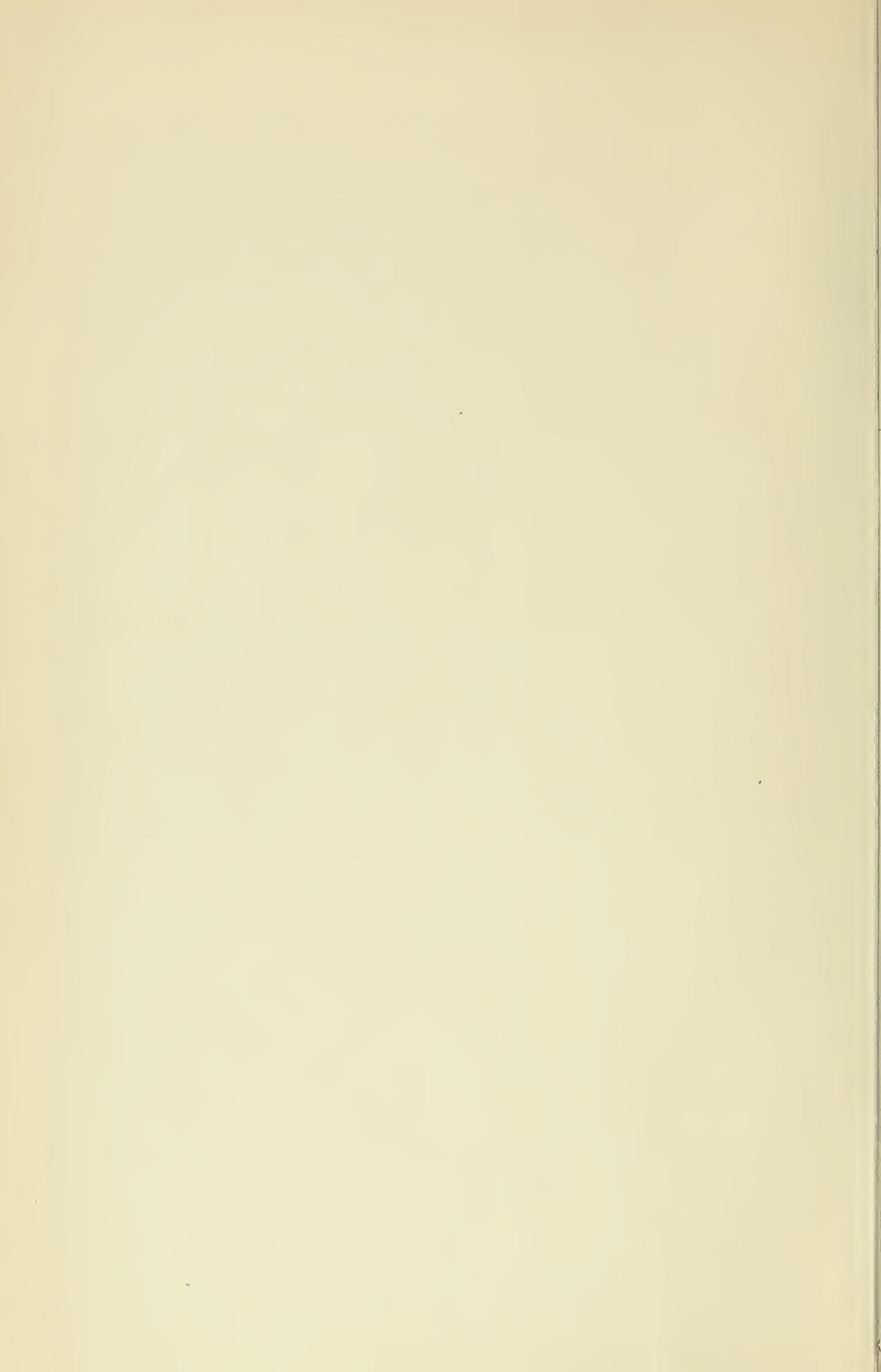




Digitized by the Internet Archive
in 2011 with funding from
University of Ottawa



Sitzungsberichte
der Heidelberger Akademie der Wissenschaften
Stiftung Heinrich Lanz
Philosophisch-historische Klasse

Jahrgang 1915. 6. 7. Abhandlung

Verzeichnis

astrologischer und mythologischer illustrierter
Handschriften des lateinischen Mittelalters
in römischen Bibliotheken

von

FRITZ SAXL

in Wien

Mit 21 Tafeln in Lichtdruck und 18 Textabbildungen

Eingegangen am 5. Januar 1915

Vorgelegt von FRANZ BOLL



Heidelberg 1915
Carl Winters Universitätsbuchhandlung



19694

Vorwort.

Es ist ein Gemeinplatz, ein Wort, das wohl fast jeder Autor an den Anfang seiner Arbeit setzen könnte, daß er selbst am allerbesten sich ihrer Mängel bewußt ist. Und ganz besonders muß das bei dem Verfasser dieses Kataloges der Fall sein, der als Kunsthistoriker sich nicht einmal völlig Fachmann fühlt auf dem Gebiet, das er bearbeitet. Allein, wenn man sich fragt, wer denn der berufene Fachmann sei, der diesen Katalog herstellen sollte, dann wird man schwer eine befriedigende Antwort finden. Denkt man an den Philologen, dann wird klar, daß die kunsthistorische Seite der Probleme arg vernachlässigt werden müßte, und das Umgekehrte ist der Fall, sobald man den Kunsthistoriker in Betracht zieht. Auch dürfte es kein reiner Philologe sein, sondern einer, der sich in der Religionsgeschichte, im Orient und Okzident, umgetan hat. Womöglich sogar ein Philologe, der nicht nur klassische, romanische und germanische, sondern auch orientalische Sprachwissenschaften beherrscht. Die Schwierigkeit liegt eben darin, daß die Erforschung der Astrologie ein Grenzgebiet ist, dessen Bearbeitung und namentlich Katalogisierung — denn bei der Katalogisierung gibt es kein Auswählen von Kapiteln, die dem Verfasser mehr liegen als andere — Kräfte erfordert, welche ein Einzelner aufzubringen fast nicht imstande ist. Arbeitsteilung ist hier aber sehr schwierig, einmal aus dem Grunde, weil sich bei dem schwachen Interesse, das der mittelalterlichen Astrologie bisher entgegengebracht wurde, kaum jemand findet, der die etwas undankbar scheinende Arbeit der Katalogisierung mittelalterlicher astrologischer Handschriften mit übernehmen würde, dann aber wegen der großen Nachteile wissenschaftlicher Kompaniearbeit überhaupt.

Es ist nach all dem wohl selbstverständlich, daß dem Verfasser, der sich dieser Umstände vom Anfang seiner Arbeit an voll bewußt war, die großen Mängel, die seinem Versuch anhaften, besonders klar sind. Dennoch hat er ihn unternommen, in der Hoffnung, dadurch anderen zu besseren Leistungen zu verhelfen. Vielleicht erscheint einem oder dem anderen Forscher das nun hier angehäuften Material interessant genug, um auf diesem, nach der Meinung des Verfassers, sehr wichtigen Gebiete weiter zu arbeiten.

Die Heidelberger Akademie hat dem Verfasser während der ganzen Dauer seiner Arbeit in liberalster Weise ihre Unterstützung

angedeihen lassen, ohne welche es ihm unmöglich gewesen wäre, seine Studien durchzuführen. Der Verfasser gestattet sich, hiefür auch an dieser Stelle seinen ergebensten Dank auszusprechen.

Trotzdem wäre diese Arbeit selbst in so bescheidenem Maße nicht zustande gekommen ohne die unermüdliche Anteilnahme von Prof. WARBURG und Prof. BOLL. Prof. WARBURG hat dem Verfasser die noch unpublizierten Resultate und Materialien seiner jahrzehntelangen Forschungen, welche das ganze in Betracht kommende Gebiet umfassen, zur Verfügung gestellt. Er hat ihm freieste Benützung seiner reichen, speziell auf die Verknüpfung kultur-, religions- und kunstgeschichtlicher Forschungen hin angelegten Bibliothek und Photographiensammlung gestattet. Ihm verdankt der Verfasser auch zum großen Teil die Formulierung der Probleme und die Erkenntnis der Wege, die zu ihrer Lösung führen können.

Daß ein jeder, der sich mit der Geschichte der Astrologie beschäftigt, FRANZ BOLL sehr viel schuldet, braucht wohl nicht erst betont zu werden. Allein der Verfasser ist ihm besonders verpflichtet. Verdankt er ihm doch die erste Anregung zur vorliegenden Arbeit, deren Unterstützung seinerzeit auch von Prof. BOLL in den Sitzungen der Akademie vertreten wurde. Daß das vorliegende Material seinen Arbeiten in etwas nützlich sein könne, ist der aufrichtige Wunsch des Verfassers!

Dank schuldet der Verfasser ferner seinem verehrten Lehrer Prof. MAX DVOŘÁK, dessen Schriften und Vorlesungen ihm so viele Probleme mittelalterlicher Kunst und die Methodik ihrer Lösung geklärt haben.

Ganz besonders verpflichtet fühlt er sich endlich den Leitern der römischen Bibliotheken, vor allem den Präfekten der Vaticana, Sr. Hochwürden Pater EHRLE und Monsignore RATTI. Durch weitgehendste Konzessionen haben sie ihm eine ziemlich genaue Durchforschung der riesigen Bestände in verhältnismäßig kurzer Zeit ermöglicht. Ihnen und den vielen anderen, die ihn noch mit Rat und Tat zu unterstützen die Freundlichkeit hatten, möchte er auch an dieser Stelle seinen aufrichtigsten Dank aussprechen.

Während der Drucklegung dieser Arbeit erhielt der Verf. seine militärische Einberufung. Zahlreiche kleinere Fehler konnten so kaum vermieden werden, die er hofft, in einer späteren Arbeit richtig zu stellen. Daß der Herr Verleger der Sitzungsberichte ihn auch in dieser schwierigen Situation niemals im Stich gelassen hat, möchte er besonders dankend hervorheben.

Einführung.

Man pflegt das Problem der Auseinandersetzung des nachkarolingischen Mittelalters mit dem bildnerischen Erbe der Antike meist so zu untersuchen, daß man nach stilistischen Beziehungen zwischen Kunstwerken der beiden Epochen forscht. Und gewiß ist etwa die auf diesem Wege gewonnene Erkenntnis der von DVOŘÁK in seinen Vorlesungen dargelegten Formen-Entwicklung, welche von der Aja Sofia zu S. Vitale in Ravenna, zur Markuskirche in Venedig, S. Ambrogio in Mailand und endlich zu St. Front in Périgueux führt, von außerordentlicher Bedeutung. Daß aber eine derartige Methode, die die immanente Entwicklung der Stilformen voraussetzt und die gegenwärtig erreichte Kunst als das Endziel aller Kunstentwicklung und das bis dahin Geschehene als Stationen auf dem Weg zu diesem Endziel betrachtet, gerade unserem Problem gegenüber allein nicht ausreichen kann, ist einleuchtend. Denn bekanntlich ist dem mittelalterlichen Menschen gerade die formale Seite des Kunstwerkes merkwürdig unwichtig. Wir müssen dieses Problem nicht bloß unter dem Gesichtspunkt der Evolution der Form betrachten, sondern auch unter jenem spezifisch mittelalterlichen Gesichtspunkt, der den Darstellungsinhalt als das Wichtigste auffaßt, um zu einem nicht nur einseitigen Verständnis der Rolle des antiken Bildwerkes im mittelalterlichen Geistesleben zu gelangen. Die Methode hierfür ist alt und berüchtigt: ich meine die Ikonographie.

Ein Katalog mittelalterlicher astrologischer und mythographischer Darstellungen schien dem Verfasser zur Klärung der Probleme erwünscht. War doch die Ikonographie dieser Darstellungen noch so gut wie unerforscht. Alles was auf diesem Gebiet bisher geleistet wurde, vor allem von WARBURG, beschränkt sich notwendigerweise auf einen verhältnismäßig geringen Ausschnitt des vorhandenen Materials. Man kann sagen: vor WARBURG war das Problem kaum gestellt, durch seine Arbeit wurden Einzelfragen restlos beantwortet, ich denke vor allem an das Schifanoja-Rätsel, aber der ganze große Komplex der übrigen Probleme ist noch

2
5152

874

fast gar nicht untersucht¹. Und doch ist einleuchtend, daß ikonographische Untersuchungen gerade dieser Darstellungskreise, in denen doch antike Themen illustriert werden, uns mehr als die

¹ Da WARBURGS Schriften an sehr zerstreuten Orten publiziert sind, möge hier eine von Dr. WILHELM PRINTZ gefertigte Zusammenstellung folgen:

1) 1893: Ein italienischer Kaufmannssohn vor 500 Jahren. In: Hamburger Cholerabuch.

2) 1893: SANDRO BOTTICELLIS „Geburt der Venus“ und „Frühling“. Eine Untersuchung über die Vorstellungen von der Antike in der italienischen Frührenaissance. Hamburg und Leipzig 1893 (VI. 50 S. 8 Abb.).

3) 1895: I Costumi Teatrali per gli Intermezzi del 1589. I Disegni di Bernardo Buontalenti e il Libro di Conti di Emilio de' Cavalieri. In: Atti dell' Accademia del R. Istituto Musicale di Firenze (1895). Commemorazione della Riforma Melodrammatica.

4) 1897: Amerikanische Chap-books. In: Pan, 2. Jahrg., 4. Heft (April 1897), S. 345—348 8 Abb.

5) 1898: Sandro Botticelli. In: Das Museum (Berlin und Stuttgart, W. Spemann), 3. Jahrg., 10. Heft. S. 37—40. 2 Taf.

5) 1899: Die Bilderchronik eines florentinischen Goldschmiedes (rez.: A Florentine Picture Chronicle . . . by Maso Finiguerra with . . . a critical and descriptive Text by Sidney Colvin . . . London 1898. fol.). In: Beilage zur Allgemeinen Zeitung Nr. 2 (3. Januar 1899).

6) 1899: Andrea Castagno. In: Beilage zur Allgemeinen Zeitung, Nr. 138.

7) 1902: Bildniskunst und florentinisches Bürgertum. I. Domenico Ghirlandajo in Santa Trinità: Die Bildnisse des Lorenzo de' Medici und seiner Angehörigen. Mit fünf Lichtdrucktafeln und sechs Textbildern. Leipzig 1902 (38 S. 4^o).

8) 1902: Flandrische Kunst und florentinische Frührenaissance. Studien in: Jahrbuch der Kgl. Preußischen Kunstsammlungen 1902. S. 247—266, 10 Abb., 2 Taf.

9) 1903: Die Grablegung Rogers (van der Weyden) in den Uffizien. Ref. in: Kunstgeschichtliche Gesellschaft. Berlin. Sitzungsberichte II, 1905. Ord. Sitzung am Freitag, den 17. Februar 1905. S. 7—12.

10) 1904: Per un quadro fiorentino che manca all' esposizione dei primitivi francesi. In: Rivista d'Arte (Firenze), Anno II, No. 5, S. 85—86, 1 Taf.

11) 1905: Austausch künstlerischer Kultur zwischen Norden und Süden im 15. Jahrhundert. Ref. in: Kunstgeschichtliche Gesellschaft. Berlin. Sitzungsberichte II, 1905. Ordentliche Sitzung am Freitag, den 17. Februar 1905. S. 7—12.

12) 1905: Delle „Imprese Amoroze“ nelle più antiche incisioni fiorentine. In: Rivista d'Arte (Firenze), Anno III. Luglio-Agosto 1905. Suppl. (15 S., 3 Abb.).

13) 1905: Dürer und die italienische Antike. In: Verhandlungen der 48. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Hamburg vom

Untersuchungen anderer Kreise Erkenntnisse reifen lassen müßten über das Verhältnis von Antike und Mittelalter.

Schon das im folgenden gebotene Material aus römischen Handschriften wird hoffentlich hierfür den Beweis erbringen können. Über die Hauptfundstücke, die *Imagines secundum Fulgentium* des RIDEVALL und das Götterbilderbuch des „ALBRICUS“ soll in einer besonderen Schrift ausführlicher gehandelt werden, daher hier einige wenige Bemerkungen genügen. Der Traktat des „ALBRICUS“ stammt aus der Studierstube eines mittelalterlichen Antiquars, der sich aus zahlreichen Quellen Notizen darüber zusammengetragen hat, wie die Alten ihre Götter darstellten. Was

3. bis 6. Oktober 1905. Leipzig 1906. S. 55—60. (Hierzu in kleiner Auflage:) Der „Tod des Orpheus“. Bilder zu dem Vortrag (3 Tafeln, fol.).

14) 1907: Francesco Sassetis letztwillige Verfügung. In: Kunstwissenschaftliche Beiträge. August Schmarsow zum fünfzigsten Semester seiner akademischen Lehrtätigkeit. Erstes Beiheft der Kunstgeschichtlichen Monographien. Leipzig 1907. 4^o. S. 129—152, 6 Abb., 3 Taf.

15) 1907: Arbeitende Bauern auf burgundischen Teppichen. In: Zeitschrift für bildende Kunst. N. F. 18. Jahrg. (1907) S. 41—47, 3 Abb.

16) 1908: Über Planetengötterbilder im niederdeutschen Kalender von 1519 (Vortrag am 17. Dez. 1908). Ref. in: Jahresbericht der Gesellschaft der Bücherfreunde zu Hamburg 1908—1909. S. 45—57. 3 Abb.

17) 1908: Der Baubeginn des Palazzo Medici. Ref. in: Mitteilungen des Kunsthistorischen Instituts in Florenz (I. Band), 2. Heft. Frühjahr 1909. S. 85—87, 1 Abb. (Vortrag im Nov. 1908).

18) 1910: Die Wandbilderreihe im Hamburgischen Rathaussaale. In: Kunst und Künstler, 8. Jahrg. 8. Heft (Mai 1910), S. 427—429.

19) 1911: Zwei Szenen aus König Maximilians Brügger Gefangenschaft auf einem Skizzenblatt des sogenannten „Hausbuchmeisters“. In: Jahrbuch der Kgl. Preussischen Kunstsammlungen 1911. S. 180—184. 2 Taf.

20) 1911: Eine astronomische Himmelsdarstellung in der alten Sakristei von S. Lorenzo in Florenz (Vortrag März 1911). Ref. in: Mitteilungen des Kunsthistorischen Instituts in Florenz, 2. Bd., 1. Heft. Frühjahr 1912. S. 34—36. 1 Abb.

21) 1912: Italienische Kunst und internationale Astrologie im Palazzo Schifanoja zu Ferrara. In: Atti del X. Congresso internazionale per la storia dell' arte (Vortrag in Rom Okt. 1912; noch im Druck).

22) 1913: Luftschiff und Tauchboot in der mittelalterlichen Vorstellungswelt (burgundische Teppiche mit Darstellungen der Alexandersage im Palazzo Doria in Rom). In: Hamburger Fremdenblatt, Illustrierte Rundschau Nr. 52. Sonntag, 2. März 1913. 2 Abb.

23) 1914: Der Eintritt des antikisierenden Idealstils in die Malerei der Frührenaissance (Vortrag im Kunsthistorischen Institut in Florenz, April 1914). Ref. von W. R. B(iehl) in: Kunstchronik, N. F., 25. Jahrg. Nr. 33 (8. Mai 1914) S. 491.

dieses Werkchen für unsere Problemstellung so außerordentlich lehrreich macht, ist der Umstand, daß sich bisher trotz eifrigen Suchens — wenn wir von dem vereinzelt Reg. 1290 absehen — keine Handschriften finden ließen, die es rein als Handbuch der Götterdarstellungen erhalten hätten. (Darf man bei dieser Sachlage annehmen, daß der Reg. 1290 nur der Auszug aus einem größeren Werk ist?) Wohl aber ist der Traktat des „ALBRICUS“ in seiner ‚moralisierten‘ Form — selbständig sowohl als auch als Einleitungsstück zum moralisierten Ovid — sehr häufig abgeschrieben worden, ja er kommt sogar in einer zweiten moralisierten Form vor im Cod. Laurent. Plut. 90. sup. Cod. 38. Hier wird also ein Bilderbuch heidnischer Götter zum Substrat genommen für ethische Auseinandersetzungen; das antike Bild wird einem „höheren Zweck“ geweiht: es muß zum Träger christlicher Moralpädagogik werden, um dem mittelalterlichen Menschen wertvoll und verständlich zu sein.

Genau dasselbe gilt für die *Imagines secundum Fulgentium*. RIDEVALL hat aus Fulgentius und anderen Autoren — wohl im Anschluß an „ALBRICUS“ — Bildbeschreibungen der heidnischen Götter zusammengestellt und moralisiert. Wie bei den „ALBRICUS“-*Moralitates*, so ist auch hier die *Moralisation* die Hauptsache. Sie umfaßt mindestens neun Zehntel des Textes. Dabei hatten die *Imagines* vielleicht eine noch größere Verbreitung als jene, die „ALBRICUS“ genoß durch den moralisierten Ovid. Nach der Anzahl der erhaltenen Handschriften zu schließen, müssen sich die *Imagines secundum Fulgentium* kaum einer geringeren Beliebtheit erfreut haben als etwa das Geschichtenbuch der *Gesta Romanorum*. Man bedenke: Ein Bilderbuch heidnischer Götterwelt, aus den verschiedensten literarischen Quellen zurechtgemacht als Objekt geistlich-ethischer Betrachtungen, das eine Verbreitung genießt von England bis nach Böhmen! Welch wichtiges Denkmal also für die Beantwortung der Frage nach der Auseinandersetzung des späteren Mittelalters mit dem bildnerischen Altertum.

Man wird natürlich nach den antiken Bildquellen der Illustrationen dieser Traktate fragen. Wie aber im Text höchstens ein Zehntel antik ist, so auch in den Bildern; und sogar dieses Zehntel hat wiederum nicht formale, sondern schriftliche Quellen. Wenn z. B. im Traktat des „ALBRICUS“ die Grazien so dargestellt sind, daß die eine dem Beschauer den Rücken kehrt (Abb. I), so ist die Quelle für diese scheinbare formale Übereinstimmung mit

antiken Darstellungen die Schrift des Fulgentius Planciades: *quas ad nos conuersas, unam a nobis auersam* beschreibt dieser das Bild der Grazien (Lib. II. Cap. 1). Außerordentliche Zähigkeit der Tradition des Bildinhaltes und Mangel jeder bildlichen Tradition charakterisieren das Verhältnis dieser Illustrationen zur Antike.

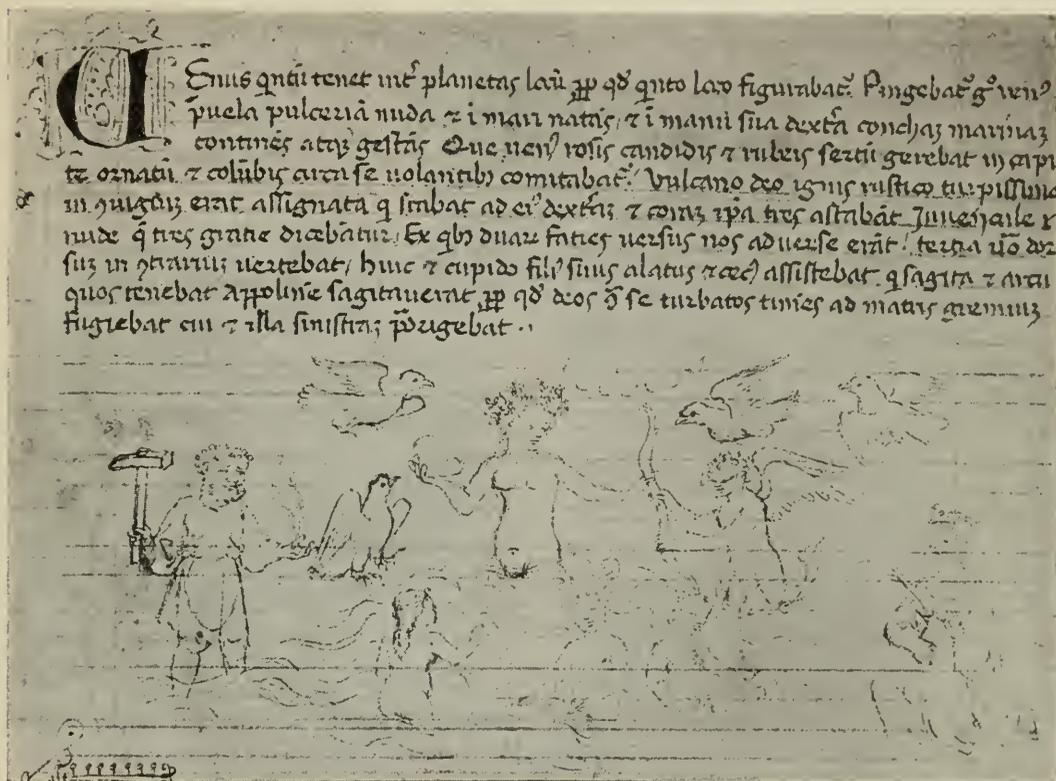


Abb. I. Venus-Darstellung aus der „Albricus“-Handschrift Cod. Reg. 1290.

Wenig anders steht es mit den Darstellungen der Sternbilder. Die Bilder des Reg. 123 gehen noch — stilistisch sowohl als inhaltlich — direkt auf antike Vorlagen zurück. In den gerahmten Darstellungen finden wir den Niederschlag antiker Gemälde, die es sich zur Aufgabe stellen, einen geschlossenen Bildraum wiederzugeben. Es ist hier jenes Empfinden für den Tiefenraum im Bild lebendig, das fortan den Miniaturisten fehlt bis zur Zeit der hohen Gotik. Doch schon in demselben Reg. 123 finden wir neben den gerahmten Darstellungen solche ohne Rahmen, d. h. Figuren, die mehr als Ornamente im Schriftspiegel stehen, nicht als selbständige Bilder (siehe Taf. VI); Illustrationen also, die mit jenem Stilgefühl, das aus den klassischen Vergilhandschriften oder dem Homer der Ambrosiana spricht, nichts mehr Verwandtes haben. Ja im Cod.

Wir müssen uns endlich vom Einfluß WINCKELMANN'S freimachen und uns an den Gedanken gewöhnen, daß das Verhältnis des okzidentalischen Menschen im Mittelalter zum antiken Bildwerk nicht viel anders ist als das des mittelalterlichen Orientalen, der ja auch das Erbe der Spätantike angetreten hat. Für dessen rein inhaltliches Erfassen



des antiken Bildwerkes nur ein Beispiel aus

Abb. IV. Perseus-Darstellung aus Cod. Vat. 8174.

der Lehre der magischen Steine. „Man nehme ein Stück Kristall am Donnerstag, wenn der Mond liebevoll aus dem Bogenschützen oder den Fischen auf den Jupiter blickt und in der ersten oder zweiten Tagesstunde mache man dann darauf das

Bild eines Mannes, der auf einem Adler sitzt mit gestreiftem Gewande angetan, in der Hand ein Stück Holz. Unter den Adler soll man die Buchstabenschreiben...“

So beginnt im Anhang zur Kosmographie des KAZWINI das Kapitel „Von den Wirkungen des Jupiter“. (Ich verdanke die Übersetzung der Güte von Herrn Dr. RITTER, Hamburg.) Der orientalische Autor beschreibt hier eine Jupiterdarstel-



Abb. V. Perseus-Darstellung aus der KAZWINI-Handschrift Vindob. Flügel 1437 (Mixt. 331).



Abb. VI. Jupiter-Darstellung aus der KAZWĪNĪ-Handschrift Vindob. Flügel 1438 (N. F. 155).



Abb. VII. Merkur-Darstellung aus der KAZWĪNĪ-Handschrift Vindob. Flügel 1438 (N. F. 155).

lung, wie sie uns in der Antike häufig entgegentritt, ich verweise nur auf denselben Typus im Cod. Barb. 76 (Abb. VIII). Aber das Bild, das — wenigstens in manchen Ausgaben des Werkes, z. B. dem Teheraner Druck — als Illustration neben seinem Text steht, entspricht dem antiken durchaus nicht, hier sitzt Jupiter auf einem Stuhl. Die Erklärung für diese sonderbare Erscheinung liegt darin, wie mir Dr. RITTER freundlichst mitteilt, daß das betr. Wort sowohl Adler als Stuhl bedeuten kann¹. Sonst ist alles rezeptgemäß treuest dargestellt, damit der Fetisch wirksam sei. Ist das nicht genau dieselbe, das antike Bildwerk kraß inhaltlich erfassende Denkart, wie beim okzidentalen Maler des Mittelalters?

Beiläufig sei noch ein Umstand erwähnt, der auf die Traditionsgeschichte des antiken Bildes ein scharfes Licht zu werfengeeignetscheint.

¹ Nochmalige genaue Überprüfung dieser Angaben durch Dr. RITTER ist zur Zeit unmöglich, da dieser im Kriege ist. Prof. TSCHUDI und Dr. TAESCHNER hatten die große Freundlichkeit, die Frage neu zu untersuchen, leider ohne eine Bestätigung der Angabe von Dr. RITTER zu finden.

Eine andere Verwechslung, die höchst merkwürdig ist und sich ebenfalls durch den Doppelsinn eines Wortes erklärt, hatte Dr. TAESCHNER die Güte, mir zu deuten. In der KAZWĪNĪ-Handschrift Cod. Vindob. N. F. 155 (Flügel 1438) ist Jupiter auf einem Vogel reitend dargestellt (Abb. VI). In der erhobenen Hand hält er an Stelle des antiken Szepters einen schwer

Im sog. Picatrix (vgl. SAXL, Beitr. zu einer Gesch. der Planetendarst. „Der Islam“ 1912, S. 171 ff.) finden wir Anweisungen zur Herstellung von Bildern der Planeten, die z. T. mit den oben zitierten aus dem KAZWINI-Anhang übereinstimmen. Der „Picatrix“ ist, wie der Verfasser seinerzeit vermutet hat, und was von anderer Seite nächstens eingehend dargetan werden soll, die Übersetzung eines arabischen Textes, der von vornherein illustriert gedacht war. Es ist nun gelungen,



Abb. VIII. Jupiter-Darstellung aus dem Cod. Barb. 76.



Abb. IX. Jupiter-Darstellung aus der Picatrix-Handschrift Cod. Cracov. 793 D D III. 36.

eine illustrierte „Picatrix“-Handschrift aufzufinden, den Krakauer Cod. 793 DD III. 36. Man erwartet wohl, darin getreue Kopien der orientalischen Vorbilder zu finden. Allein dem ist nicht so. Betrachten wir etwa die *Forma Iouis secundum opinionem Beylus* (Cod.

deutbaren Gegenstand, in dem man möglicherweise einen Phallus erkennen durfte. Dr. TAESCHNER schreibt dem Verf. darüber folgendes: „Etwas Positives kann ich Ihnen allerdings über das Ding sagen, das Jupiter in der Hand hält. Das hiefür gebrauchte Wort: *nasr* heißt: 1. scharf (vom Schwert gesprochen), also auch überhaupt ein scharfes Schwert. 2. Rute und 3. das männliche Glied. Sie hatten also Recht mit Ihrer Vermutung, daß das ein Phallus sei, was diese Figur hält.“

Sonderbare Mißverständnisse finden wir auch bei der Merkur-Darstellung derselben Handschrift (Abb. VII). An Stelle der *virga* hält Mercur den penis, genau so wie oben bei der Jupiter-Darstellung. Die Flügel wachsen aus der Hüfte heraus, das *marsupium* ist in eine Art Flasche umgedeutet und auf dem Kopf hat er statt der Flügel einen Hahnenkamm.

Cracov. 793 DD III. 36. f. 379) *Est forma hominis supra aquilam sedentis in vno panno involuti et pedes supra lumbos aquile et caput panni in quo voluitur sua dextra tenentis et est talis forma.* Die Beschreibung stimmt annähernd mit jenen antiken Jupiterdarstellungen überein, deren späten Abkömmling, die Illustration im Barb. 76 (Abb. VIII), wir schon oben herangezogen haben. Prüfen wir nun die zugehörige Illustration der Krakauer Handschrift (Abb. IX). Es ist nach gewissen Eigentümlichkeiten der Tracht in diesem und andern Bildern des Codex nicht ausgeschlossen, vielleicht sogar wahrscheinlich, daß ein orientalisches Vorbild im letzten Grund noch hereinspielt. Allein abgesehen von diesen kleinen Äußerlichkeiten



Abb. X. Cepheus-Darstellung aus Cod. Laurent. 98 sup. 43.



Abb. XI. Cepheus-Darstellung aus Urbin. 1358.

ist im Stil der Zeichnungen auch nicht das Geringste, was auf den Orient hinweisen würde; ganz anders also als bei den Illustrationen etwa des Cod. Vat. 8174 oder des Catin. ext. 87 int. 85 (vgl. über diesen FAVA, Codd. lat. Catin., Studi ital. di filol. class. V. p. 432ff.), die in der Zeichnung und Stilisierung das außereuropäische Vorbild nicht verleugnen können. Die Geschichte der „Picatrix“-Illustrationen der Krakauer Handschrift ist demnach folgende: Das spätantike Bildwerk wurde zuerst auf orientalischem Boden nach Beschreibungen rekonstruiert (daß nicht etwa unmittelbare Bildtradition seit der Spätantike vorliegt, beweisen neben vielem anderem schlagend die oben mitgeteilten Mißverständnisse aus dem KAZWINI-Anhang) und wurde dann im Okzident nach



Abb. XII. Cepheus - Darstellung
aus Barb. 77.

diesen Beschreibungen im wesentlichen neu entworfen. Hier wird besonders deutlich, wie nahe sich der mittelalterliche Orient und Okzident in dieser Verwendung des antiken Bildwerkes stehen.

Mag aber auch der antike Zeichnungsstil den mittelalterlichen Illustratoren astrologischer und mythologischer Handschriften völlig unverständlich geblieben sein, so wird doch jeder, der sich mit diesen bisher so wenig beachteten Dingen intensiver beschäftigt, erstaunt sein, welche Fülle

von wirklich echt antiker Wissenschaft und echt spätantiken Aberglauben sich hier — und zwar sehr lebendig — erhalten hat; das beweist ja gerade jene formale Unabhängigkeit, jene stete selbständige Weiterbildung der Darstellungen. Man fragt sich: Muß diese so weitverbreitete mittelalterliche Wissenstradition von den Bildern des Altertums nicht auch in der Folgezeit von Bedeutung werden? Muß nicht gerade sie eine wichtige Grundlage abgeben zu jener großen Bewegung, die am Anfange der neuen Zeit steht, dem *Rinascimento dell' Antichità*?

Splendiam. i In pectore. i In palo. i
Sunt omnes xviii. Ab abscissione tauri
usq; ad id quod vocat
vii stelle sunt quas plvades dicunt
que non videntur simul eo quod septi
ma obscura sit.



Abb. XIII. Cepheus-Darstellung aus Barb. 76.

Am Ausgang des Mittelalters stehen die Ovidmoralisationen und der moralisierte Fulgentius, da stehen die Kopien orientalischer Vorbilder, die dem Abendland seine von ihm vergessene griechische Wissenschaft wiedergaben. Was wird in den kommenden Jahrzehnten aus unseren Darstellungen, in den Jahrzehnten, da Petrarca und Poggio nach den Handschriften der Alten die Welt durchsuchten und durchsuchen ließen? Es sei gestattet, an einem besonders prägnanten Beispiel einiges davon klarzulegen.

Der Cod. Barb. 76 ist eine in Neapel für den König Ferdinando d'Aragona geschriebene Aratea-Handschrift. Mit ihr aufs engste verwandt — zweifellos auf dasselbe Vorbild zurückgehend — ist der Barb. 77. Sieht man genauer zu, so sind diese beiden Handschriften zwei bisher unbekannte Glieder der schon von BREYSIG (Germ. Caes. Aratea Berol. 1867) und andern Forschern zusammengestellten Gruppe von Manuskripten, die alle zur gemeinsamen Quelle eine in Sizilien aufgefundene Handschrift hatten, die sich dann im Besitz Poggios befunden hat. Die Kopien sind nicht zu gleicher Zeit entstanden, die späteste ist die neapolitanische des Königs Ferdinand.

Die Abbildungen X—XIII geben die Darstellung des Cepheus aus vier Handschriften wieder. Es ist auf den ersten Blick klar, daß sie auf ein gemeinsames Vorbild zurückgehen müssen. Aber wie weit ist etwa die Darstellung des Urbin. 1358 von der im Barb. 76 entfernt! Wie hart sind da die Falten, wie scharf die Linien der Gelenke, überall flatternde Unruhe. Und im Barb. 77 ist aus dem Zipfel des Umhangs, der nach rückwärts hängt, gar ein ganzer Mantel geworden! Die Gestalt steht nicht wie im Barb. 76 einfach, fast feierlich, aufrecht da, sie biegt sich und aus der weichen, fremdartigen Gewandung ist etwas geworden, was an italienischen Alltag erinnert. Aber auch zwischen dem Barb. 76 und dem Laurent. Plut. 89 sup. 43 bestehen große Unterschiede. Man vergleiche etwa die Köpfe, oder die Armhaltung, und man wird erkennen, wie auch in dem an und für sich zweifelsohne qualitätsvolleren Laurent. doch mehr noch steckt, was der Antike fremd ist, als im Barb. 76. Das aber, was das Bild des Barb. 76 von allen anderen auf den ersten Blick unterscheidet, ist der Rahmen und die Farbe. Wir haben oben bei Besprechung des Reg. 123 von dem einschneidenden Funktionsunterschied der gerahmten und ungerahmten Illustration gesprochen. Einzig und allein dieser Kopist hat verstanden, was der in der Vorlage offenbar sich

findende Rahmen besagen wollte, er allein hat die räumlichen Qualitäten des gerahmten antiken Vorlagebildes erfaßt. Er allein gibt auch die subtile Farbmodellierung der Vorlage wieder. Am feinsten bei unserem Blatt vielleicht im Hintergrund, wo ein leichtes Blau den Tiefraum, den Himmel, andeutet. Eine Darstellung wie die des Urbin. könnte uns ebenso gut in einem beliebigen profanen Illustrationswerk der Frührenaissance begegnen, z. B. als Bild eines Königs, und wir würden sie für ganz echt und zeitgemäß halten. Anders die des Barb. 76. Jeder, der antike Handschriftenillustrationen kennt, man denke an die berühmte Leidener Kopie der Aratea aus karolingischer Zeit, wird wohl das antike Vorbild herausfühlen.

Fassen wir diese Einzelbeobachtungen — die sich beliebig vermehren ließen — zusammen: Die Frührenaissance hat in ihrem heißen Suchen nach Antichità den sizilischen Codex entdeckt. Der Duca d'Urbino läßt ihn für sich kopieren, auch für die Guardaroba Medicea wird eine Abschrift (der genannte Cod. Laurent.) hergestellt, aber ihnen, die noch halb in „mittelalterlicher“ beschränkter Stofflichkeit stecken, ist von dem hohen antiken Stil der Vorlage nichts klar geworden. Erst als gegen das Jahrhundertende in Neapel ein Künstler, der sogar eine weit geringere Begabung gewesen sein mag als die anderen, die alte Vorlage neuerdings vervielfältigt, erst da ist es möglich, daß die echten, hohen Stilqualitäten des antiken Vorbildes verstanden werden: wir stehen an der Schwelle des Zeitalters, das wir Hochrenaissance nennen.

Eines vor Allem wird an diesem Beispiel klar: Mittelalter und Frührenaissance bilden gegenüber der Epoche vom Ende des 15. Jahrhunderts in ihrem Verhältnis zur antiken Form bis zu einem hohen Grad eine geschlossene Einheit. Mit anderen Worten: In jener Bewegung des Rinascimento spielt die stoffliche Antike, die einzige, die das Mittelalter bewußt gepflegt hat, eine hervorragende Rolle. Es ist WARBURGS Verdienst, das immer und immer wieder dargetan zu haben. Worin im Einzelnen die mittelalterliche Erfassung der antiken Bildwerke auf die Anschauung der Frührenaissance vom Altertum eingewirkt hat, das soll an anderer Stelle ausgeführt werden. Das jedoch ist wohl klar, daß die in der Kunstgeschichte der neueren Zeit übliche Unterschätzung des Wertes der ikonographischen Untersuchung die

Fäden, die von der mittelalterlichen Handschrift zum Tafelbild der Frührenaissance führen, vollständig übersehen ließ und übersehen lassen mußte. Diese Fäden wieder aufdecken zu helfen und damit ein Stück Traditionsgeschichte des antiken Bildes zu erhellen, diesem Zweck soll das vorliegende Material in erster Linie dienen.

Codices Casanatenses.

Casanat. 545.

Im vorderen Deckel ältere Signaturen: B. IV. 16. ferner eine ältere getilgte Signatur: E. VI. 29. 19. Einfacher Schweinslederband. Perg. Bl. 1^r–4^v: 18,1 × 13,6 cm., sonst 14,0 × 19,8 cm. 53 Blatt. XIV. Jahrh.; französisch? Bl. 5: *Aduertendum est quod tabula/ista fundatur super Iherusalem... habebis primationem... /Montepessulano.* Diese Bemerkung ist von einem späteren Benützer geschrieben. Bl. 8^r im Kalendar zum 3. September die Bemerkung: *Isto die de/cessit/pater meus/anno domini/M. CCC/secundo* von der Hand des Schreibers. Bl. 5^r und Bl. 25^r Randbemerkungen späterer Benützer. Federzeichnungen z. T. laviert.

- Bl. 1^r: *leer, nur zum Teil zerstörte Verse: Anno milleno qua... sedeno... /*
- Bl. 1^v–4^v: Fragment eines **Glossars** (*ohne zugehörigen Text*).
- Bl. 5^r: Tabelle zur Auffindung des Neumondes.
- Bl. 5^v: Baumförmige graphische Darstellung der aus der **Superbia** entspringenden Laster.
- Bl. 6^r–10^v: **Kalendar** mit Tabellen, *in dem zahlreiche spätere Ergänzungen.*
- Bl. 11^r–12^v: <De scientia **computi** et alia>.
- Bl. 12^v–32^v: Incipit **computus**... *Inc.: Licet modo in fine. temporum Des.: et sic totali/tabula renouatur. Dazu Bl. 23^r: Schema mit Köpfen von Sol und Luna. — 24^r: Bild des Zeitdrachen mit Bemerkung für den Zeichner: Hic debet depingi serpens.*
- Bl. 33^r–36^v: Incipit **algorismus metrificatus**. *Inc.: Hec algorismus (!) ars Des.: per medium multiplicato propinicum; folgt eine Tabelle.*
- Bl. 37^r–39^r: Incipiunt **experimenta algorismi**. *Inc.: SJnt tres homines. quorum unus Des.: sic/de ceterjs.*
- Bl. 39^v–47^r: <**Sacrobosco. Spera**>. *Inc.: Incipit spera /Tractatum de spera quatuor ca/pitulis distingimus. Des.: aut/mundana machina dissoluitur/explicit/spera.*

Anmerkung. Orthographie, Interpunktion (| bedeutet einen senkrechten Strich, wie dieser häufig in den Handschriften als Interpunktion verwendet wird), Unterstreichungen usw. wurden möglichst nach den Codices wiedergegeben. Der Übersichtlichkeit halber wurden jedoch alle Eigennamen groß geschrieben. / bedeutet Zeilenende.

- Dazu* Bl. 41^v: Planetar (*ein wenig übergreifend auf Bl. 42^r*). — 45^v: Schema mit Kopf der Luna. — 46^r: zwei Schemata mit Saturn und Sol. — 46^v: Schema mit Sol (*stark verwischt*).
- Bl. 47^r–47^v: Schematische Darstellungen der Finsternisse mit Text. *Dazu* Bl. 47^r: Drei Schemata mit Darstellungen von Sol (*zweimal hält er außer der Fackel eine Blume?*) — 47^v: Drei Schemata mit Darstellungen von Sol, analog den früheren; zweimal der Kopf der Luna. *Stark verwischt*.
- Bl. 48^r: Zwei chronologische Schemata, deren eines mit einem fast ganz verwischten Kopf in der Mitte.
- Bl. 48^v: Chronologisches Schema mit Text.
- Bl. 49^r–49^v: Über die Stellung der Planeten in den Tierkreiszeichen¹. *Inc.*: . . . soli quidem in quolibet signo moram faciendi dedit. *Des.*: et si remanserit id est infra 5 iam perambulabat. luna 6 gradibus in eodem signo et si duo duodecim et ita usque in quinque.
- Bl. 50^r–53^v: Fragment einer Quaestionensammlung meist medizinischen Inhalts. *Inc.*: Queritur unde fiat risus. Causa risus est ylaritas et gaudium fit. *Des.*: si vero fumositates maxime generantur erumpunt et ex nimio calorem (*sic*) fit.

Photographisch aufgenommen: Bl. 24^r, 41^v, 42^r, 45^v–47^r.

Casanat. 4059.

Beschrieben bei E. Narducci, *Catalogo di Manoscritti ora posseduti da D. Baldassare Boncompagni (Roma, 1862) No. 165. (Pag. 68sq.)*

Alte Signatur der Bibl. Casanat.: CLX 144. Signatur der Bibl. Boncompagni: 203; diese, sowie weitere Signaturen: 199 (del.) ferner: 175 in der Innenseite des Vorderdeckels. Einfacher Schweinslederband. Papier, nur Bl. 1 und (das damit zusammenhängende) Bl. 10 Pergament; 19,9 × 13,0 cm. 53 Bl. 15. Jahrhundert; italienisch. Nach dem in die Innenseite des Vorderdeckels geklebten Zettel aus der Bibl. Boncompagni stammend. Bl. 17^v Bemerkung einer späteren Hand (zu Hydra, Corvus et Crater): in quella stella / fu la cometta / 1664 dixembre. Leicht getönte Federzeichnungen.

Bl. 1^r–37^r: **BASINII PARMENSIS POETAE CELE/BERRIMI ASTRONOMICON** Liber primus. (*Ed. Arim. 1794. Pag. 293–342. Eine andere ill. Hs. derselben Dichtung ist der von Boll, Sphaera S. 445¹ als anonym erwähnte*

¹ Inc. und Des. dieses und des folgenden Abschnittes verdanke ich der Güte des Direktors der Bibl. Cas. Dott. J. GIORGI.

Cod. lat. Monac. 15743). Inc.: AETHERios orbis subiectaque templa deorum Bl. 23^v: liber primus des.: cursu semper uoluentis Olympi; /ASTRONOMICON LIBRI PRIMI/FINIS — 24^r: Inc.: ASTRONOMICON LIBER SECVNDVS/QVINque uagas etiam nec non pulcherrima mundi Des.: Templa cano atque uias semper uoluentis Olympi. /Dazu Zeichnungen: Bl. 6^v: VRSAE et /Anguis. Arctophylax. — 7^r: fast ganz zerstört. — 7^v: noch ein Stück des Engonasin ist sichtbar, sonst zerstört. — 8^r: Lÿra. — 8^v: Cÿgnus. — 9^r: Cepheus. — 9^v: CASiopes. — 10^r: ANDromede. — 10^v: PERSEVS. — 11^r: Aurige./Capra et /Haedi. — 12^r: Anguitenens. — 12^v: Sagitta. Aquila. — 13^r: Delphinus. — 13^v: Equus Pe-/gasus. Pistris. — 14^v: Eridanus. — Lepus. Orion. — 15^r: Canis maior. — 15^v: Procyon. — 16^r: Argo nauis. — 16^v: Centaurus. — 17^r: ARA. — 17^v: Hydra./Coruus et /Crater. — 18^r: Piscis austri-/nus. — 18^v: Aries. — hier fehlt ein Blatt (Vers 564—586 der Ausgabe Rimini 1794). — 19^r: Cancer. — 19^v: Leo. — 20^v: Virgo. — 21^r: Libra et / Scorpius. — 21^v: Sagittarius. — 22^r: Capricornus. — 22^v: Aquarius. — 23^r: Pisces.

Bl. 37^v–38^v: leer.

Bl. 39^r–42^r: **EIVSDEM BASINII EPISTOLA AD MAgna-/nimum inuictumque regem SIGIGMVNDVM (!)/PANDVLPHVM MALatestam: in qua ostendit/Poetas Latinos sine Litteris grecis nihil om-/nino posse; (cf. Ed. Arim. 1794 Vol. II. 1 Pag. 31) Inc.: QVis ferat indocti temeraria. Des.: et fluuiis magni defluxit Homeri./**

Bl. 42^r–44^v: **BASINIUS Parmensis Roberto Ariminensi. Salutem. dicit. plurimam; (cf. Ed. Arim. 1794 Vol. II. 1 Pag. 31) Inc.: GRAtissime mihi tuae fuerunt Des.: scire percipio; Vale iterum; /Arimini. die Octobris. xxvi j^o.**

Bl. 45^r–53^v: **BASINII PARMENSIS. POETÆ DIOSYMPOSEOS Liber; Inc.: PAN De Iouis magni uarie Des.: Plost-rum tardo temone Bootes. (Die letzte Zeile ist von anderer Hand hinzugefügt.)**

Photographisch aufgenommen: Sämtliche Bilder.

Codices Barberini.

Barb. lat. 76.

Im vorderen Deckel 3 ältere Signaturen: 800; VII. c. 6; VIII. 76. Einband: Roter Samt mit Applikationsstickerei: Vorne, Mariä Gürtelspende darstellend; rückwärts, Kardinalswappen: 3 Bienen (gold auf blauem Grund) (Urban VIII.?). Pergament 23,4 × 15,4 cm. 100 Bl. XV. Jahrhundert; italienisch. Bl. 1^r: Wappen des Ferdinando d'Aragona. Am Rande sind häufig abweichende Lesarten angegeben. Bl. 1^r: reiches Rankenwerk. Jedes der Sternbilder in Goldrahmen.

Barb. 76 und Barb. 77 sind Kopien derselben von Poggio aufgefundenen Aratea-Handschrift, wie Urb. 1358, Laurent. Plut. 89 sup. 43 etc. Über diese siehe Sabbadini, Le scoperte etc. und derselbe, Studi ital. di filolog. cl. VII. Eine weitere, wie Barb. 76 ebenfalls in Neapel geschriebene Kopie ist im Besitz von Mister Dyson Perrins, London (Ill. Cat. of ill. Mss. Burl. Fine Arts Club 1908 No. 189, S. 94). Ich verdanke Photographien aus dieser Handschrift der gütigen Vermittlung von Mr. Witt, London. Die treueste aller bisher aufgefundenen Kopien ist Barb. 76. Es ist nach dieser Hs. sehr wahrscheinlich, daß Poggios Hs. in karolingischer (spätestens ottonischer) Zeit geschrieben war.

Bl. 1^r–2^v: <Arati Genus> Maass S. 146–150. Inc.: ARATVS/
quidem fuit Athino-/dori Des.: peritiæ mathematice
repperimus./

Bl. 2^v–5^v: Excerpte aus den Scholia Sangermanensia in Germanici Caes. Aratea. Breysig pag. 105–107. Inc.: Cælum circulis quinque distinguitur:/ Des.: Conne-
xio uero piscium communem habet Stellam./
Dazu Bl. 3^r: Himmelskarte.

Bl. 6^r–66^r: <Germanici Caesaris Aratea Vers 1–514 cum Scholiis Sangerman.> diese brechen Bl. 64^r— ebenso wie im Cod. Barb. 77 und Urb. 1358 — im Scholion über Hydra ab mit den Worten: .II. obscuras per singula/
latera. Inc.: AB Ioue principium magno . . . Bl. 6^v:
QUeritur quare ab Ioue. Des.: possunt nec iungere
sulcos./

Dazu Darstellungen: Bl. 6^r: Juppiter auf dem Adler, der den Kranz hält (Abb. VIII). — 9^v: Serpens und arcturi. — 12^r: Hercules. — 13^v: Corona. — 14^v: Serpen-

tarius *auf* Scorpio. — 17^r: Bootes. — 18^r: Virgo. — 21^r: Gemini *und* Cancer. — 24^r: Leo. — 25^r: Auriga. — 27^r: Taurus. — 29^r: Cepheus (*Abb. XIII*). — 30^r: Cassiepia. — 31^r: Andromeda. — 32^r: Equus. — 33^r: Aries. — 35^r: Deltoton. — 35^v: Pisces. — 37^r: Perseus. — 38^v: Pleiades. — 39^v: Lyra. — 41^r: Cygnus. — 41^v: Aquarius *und* Capricornus. — 46^r: Sagittarius *und* Sagitta. — 47^v: Aquila *und* Sagitta. — 48^v: Delphinus. — 49^v: Orion (*Taf. XXI, Abb. 43*). — 52^v: Syrius. — 55^r: Lepus. — 56^r: Naus. — 57^v: Cetus. — 58^r: Fluius (*Taf. II, Abb. 4*). — 59^v: Piscis magnus. — 60^v: Turribulum. — 61^v: Centaurus. — 63^r: Ydra, Coruus *und* Crater.

Bl. 66^v–68^r: leer gelassen.

Bl. 68^v–71^r: < **Arati Phaenom. Reliquiae** > *Breysig IV. 52–163.*
Inc.: Etherevm uenit taurus super *Des.*: dabunt non irrita pisces/

Bl. 71^v–77^r: Excerpte aus den **Scholia Sangermanensia** in Germ. Caes. **Aratea** de Sole et Luna. *Breysig pag. 193–202*
Inc.: SOlem per se ipsum constat mo-/ueri: *Des.*: his certissimus auc-/tor: —
Dazu Darstellungen: Bl. 73^v: Sol. — 77^v: Luna.

Bl. 77^v–81^v: Excerpte aus **Plinius** nat. hist. XVIII. *Breysig pag. 203–209.* *Inc.*: A Bruma in fauonium Cesari no-/bilia sydera significant: *Des.*: ab equinoctio/ dicimus fieri.

Bl. 81^v–85^v: Excerpte aus **Plinius** nat. hist. XVIII. *Breysig pag. 210–215.* *Inc.*: ANte omnia autem duo esse ge-/nera *Des.*: segete non esse noxi-/as tempestates.

Bl. 85^v–86^r: < **De polis mundi** > *Breysig pag. 112 Anm.* *Inc.*: VERTices extremos circa quos *Des.*: Sunt omnes. XX.
Dazu Bl. 86^r: *Darstellung des Austronothus.*

Bl. 86^r–100^r: < **Plinius** nat. hist. XVIII. 341, 342, *daran unmittelbar anschließend Hygini Poet. Astron. IV. 6–14.* >
Das Stück bricht in der Mitte des Cap. 14 unvermittelt ab. *Inc.*: PRIMvm á Sole capiemus/presagia. Purus Orýens manu/sinistra Bootis: *Des.*: spatium impleat lumine. Si quis: —

Photographisch. aufgenommen: Sämtliche Bilder.

Barb. lat. 77.

Am Rücken alte Signaturen: 2170 und VIII. 77. Weißer Lederband. Perg. 23,7 × 16,5 cm. 59 Bl.; nach Blatt 5 ein bei der Zählung zuerst übersehenes, als Blatt 5 *bis* nummeriertes Blatt. XV. Jahrh., italienisch. Bl. 1^r am Rand: Arideus Philippus (auf Rasur), von einer gleichzeitigen oder etwas späteren Hand geschrieben. Name eines Besitzers? Ebenda Wappen eines späteren Besitzers auf dem für das Besitzerwappen bestimmten Feld in der Umrahmung, jedoch erst nachträglich (an Stelle eines getilgten ursprünglichen?) eingesetzt. Eine spätere Hand hat z. T. die Lücken des Textes ausgefüllt. Kolorierte Federzeichnungen. Blatt 1^r reiche Rankenumrahmung mit Putten.

Vgl. über die Hs. die Vorbemerkung zu Barb. 76.

- Bl. 1^r: *Aufschrift*: ARATI FRAGMENTVM CV/M. COMMENTO INCIPIT/
- Bl. 1^r–2^r: <Arati Genus> *Maass 146–150. Inc.*: ARatus quidem/fuit Athinodori/ *Des.*: peritie mathematice rep/perimus: —
- Bl. 2^r–4^r: Excerpte aus den **Scholia Sangermanensia** in Germanici Caes. *Aratea Breysig pag. 105–107. Inc.*: CELum circvlis quinque distinguitvr *Des.*: connexio uero piscium communem/habet stellam —
Dazu Bl. 2^v: Himmelskarte.
- Bl. 4^v–41^r: <Germanici Caesaris Aratea Vers 1–430 cum Scholiis Sangerman.> *im Scholion über Hydra abbrechend; dazu am Rand die Bemerkung*: deest in exemplari. *cf. Barb. 76 Bl. 6^r–66^f. Inc.*: Ab Ioue principium magno . . . Queritur quare ab Ioue. *Des.*: duas per sin-/gula latera
Dazu Darstellungen: Bl. 4^r: Juppiter auf dem Adler, der den Kranz hält. — 5 *bis* ^v: Serpens und arcturi. — 7^r: Hercules. — 7^v: Corona. — 8^v: Serpentarius auf Scorpio. — 10^v: Bootes. — 11^r: Virgo. — 13^r: Gemini und Cancer. — 14^v: Leo. — 15^v: Auriga. — 17^r: Taurus. — 18^r: Cepheus (*Abb. XII*). — 18^v: Cassiepia. — 19^v: Andromeda. — 20^r: Equus. — 21^r: Aries. — 22^r: Deltoton. — 22^v: Pisces. — 23^v: Perseus. — 24^v: Plyades. — 25^r: Lyra. — 26^r: Cygnus. — 26^v: Aquarius und Capricornus. — 29^r: Sagittarius und Sagitta. — 30^r: Aquila und Sagitta. — 31^r: Delphinus. — 31^v: Orion. — 33^r: Syrius. — 34^v: Lepus. — 35^v: Nautis. — 36^v: Cetus. — 37^r:

- Fluuius. — 38^r: Piscis magnus. — 38^v: Turribulum. —
 39^v: Centaurus. — 40^v: Ydra, Coruus und Crater.
- Bl. 41^r–43^r: < **Arati Phaenom. Reliquiae** > *Breysig IV. 52–163.*
Inc.: Etherium uenit/taurus super. *Des.*: dabunt
 non irrita pisces.
- Bl. 43^r–46^v: Excerpte aus den **Scholia Sangerman.** in Germ.
 Caes. **Aratea de Sole et Luna** *Breysig pag. 193–202.*
Inc.: SOlem per se ipsum constat moueri:/ *Des.*:
 hiis certissimus/auctor: —
Dazu Darstellungen: Bl. 44^v: Sol [*irrtümlicher Weise*
mit Halbmond]. — Bl. 47^r: Luna.
- Bl. 47^r–49^v: Excerpte aus **Plinius** nat. hist. XVIII. *Breysig*
pag. 203–209. *Inc.*: A Bruma in fauonium Cesari
 nobilia/sydera significant *Des.*: ab equinoctio/dici-
 mus fieri: —
- Bl. 49^v–51^v: Excerpte aus **Plinius** nat. hist. XVIII. *Breysig*
pag. 210–215. *Inc.*: ANte omnia autem duo esse
 nomina *Des.*: segete non esse noxias tempe-/states: —
- Bl. 51^v–52^r: < **De polis mundi** > *Breysig pag. 112 Anm.* *Inc.*:
 VERTices extremos circa quos. *Des.*: Sunt omnes. XX.
Dazu Bl. 52^r: *Darstellung des Austronothus.*
- Bl. 52^r–59^v: < **Plinius** nat. hist. XVIII. 341, 342, *daran unmittel-*
bar anschließend Hygini Poet. Astron. IV. 6–14 >.
Das Stück bricht in der Mitte des Cap. 14 unvermittelt
ab. Dazu am Fuß der Seite vom Schreiber die Be-
merkung: Non sene troua piu. *Inc.*: PRIMum a sole
 capiemus presagia:/purus oriens manu sinistra Bootis/
Des.: spati/um impleat lumine. Si quis

Photographisch aufgenommen: sämtliche Bilder.

Codices Palatini latini.

Pal. lat. 1066.

Alte Signaturen: Auf dem ersten Schmutzblatt cancelliert: 862; auf dem zweiten Schmutzblatt: $\frac{62}{1661}$ und 1819. Einfacher Schweinslederband. Papier 30,5×21,5 cm. 243 Blatt. Bl. 192 v: Explicit liber de Rerum Naturis ffi/nitus Anno dominj m^occcc^oxxiiij jn/ vigilia Corporis Christi. Bl. 1r: Initial N, darin Wappen der bayrischen Grafen von Wolfstein. Am Fuß desselben Blattes ein Signum:

.d.c.x.
10.2.67a

(Iohannes Bavariae Dux?)

Den meisten Büchern des Thomas Cantimpratensis ist ein zugehöriger Index vorangestellt. Die Handschrift ist in allen Teilen reich farbig illustriert.

Bl. 1^r–192^r: <Thomae Cantimpratensis Liber de Rerum Naturis>. *Inc.*: Incipit liber de Anathomia Humani Corporis. NNaturas rerum in diuersis autorum/ *Des.*: graues irasci/crede prophanum etc/Explicit etc/Sequitur ludus scacorum/ Bl. 193^r: Explicit liber de Rerum Naturis ffi/nitus Anno dominj m^occcc^oxxiiij jn/vigilia Corporis Christi sequitur/ ludus et figura Scacorum etc/

Bl. 193^r–216^v: Vier Verse. *Inc.*: Mille hominum (?) species et rerum discolor/usus *Des.*: piper et pallentis grana cymini/ *Darauf:* <Jacobi de Cessulis de ludo scacorum et eius formis>. *Inc.*: Multorum fratrum nostri/ordinis *Des.*: Hunc autem libellum/ad honorem et solacium nobilium et/maxime ludum sciencium Ego frater/Jacobus de Cesulis ordinis predicatorum/composui et ad hunc finem produxi./ ... in secula seculorum Amen/Explicit libellus pulcher de./ludo scachorum. et eius formis Sequitur aliud.

Bl. 217^r: *Dieselben Zeichnungen wie Bl. 218^r und 218^v, jedoch verkehrt auf das Blatt gezeichnet und wohl daher unvollendet.*

Bl. 217^v–231^v: <Fulgentii methofohalis seu ymaginum secundum Fulgentium libri duo>. *Das Werk wird dem Johannes de Ridevall zugeschrieben. Cf. Cod. Marc. 494 fol. 136^r, Cod. 2279 der Universitätsbibl. Cam-*

bridge und Cod. F. 154 der Cathedral-Libr. zu Worcester. — *In unserer Hs. fehlen einzelne Cap.; auch sind diese nicht mehr in der Reihenfolge der Cap. der Mitologiae des Fulgentius Planciades. Mehr als Lib. I und Cap. 1 von Lib. II dürfte Ridevall nicht moralisiert haben, da keine von den ungefähr 30 bekannten Hssn. des Traktates mehr enthält. Den ersten Hinweis auf Ridevall als vermutlichen Autor des Fulgentius meth. verdanke ich Prof. WARBURG.* *Inc.: Primo videndum/est de pictura/Appollinis* — Bl. 228^v: *in Abraham et virginalis/in Johanne/Explicit liber primus Fulgencij/methoforalis Incipit/liber secundus ymaginum/PARIS sub cuius figura pin-/gebatur. Des.: fuit tantum datum ei tormentum/Expliciunt ymagines secundum Fulgen-/cium. Dazu: Bl. 218^r: Phaeton. — 218^v: Apollo. — 221^r: Pluto. — 222^v: Neptun. — 223^v: Juno. — 224^v: Jupiter. — 226^r: Saturn (*Taf. XV, Abb. 31*). — 227^r: Mercur. — 228^r: Danae. Alceste. — 229^r: Tod des Priamus. Paris. — 230^v: Minerva. Juno. Venus.*

Bl. 231^v–235^r: *Sequuntur ymagines quatu/or uirtutum cardinalium secundum di-/uersos doctores et primo de yma/gine prudencie. Der Verfasser ist wahrscheinlich Philippus de Greve Cancellarius Parisiensis; vgl. Cod. Paris. 590 und Cod. 267 der Bibl. Bordeaux, in denen der Traktat einem Cancellarius Parisiensis zugeschrieben wird. Im Cod. Berol. theol. folio 312 Rose 501 B. II. 1 S. 369 ist dieser Cancellarius: Philippus genannt, unter dem Ph. de Greve allein verstanden werden kann. Den Hinweis auf das letztere verdanke ich Prof. WARBURG. Inc.: PRudencia secundum aliquos/depingitur Des.: Gregorius/orauit et exauditus est/Expliciunt ymagines quatuor/uirtutum cardinalium. Philipp de Greve's Ymagines schließen eigentlich schon Bl. 234^r: princeps ad premia/velox sequitur iusticia uertendo folium/ Das angehängte Kapitel, in dem nochmals über die Justicia gehandelt wird Inc.: Iusticia secundum aliquos describitur habere findet sich in den Codd. Prag. 793, 2088, 2125 erst in dem auch in*

unserem Cod. folgenden Abschnitt: alie ymagines secundum diuersos doctores.

Dazu Darstellungen: Bl. 232^v: ymago prudencie; ymago Iusticie; ymago fortitudinis. — 234^v: Romani sic depingebant terram (die Darstellung gehört erst zum Text Bl. 243^v).

Bl. 235^r–243^v: Incipiunt/alie ymagines secundum diuersos/doctores et primo de ymagine sa./piencie iuxta precedencia depicta/ *Inc.:* NArrat magister Guillus/Arragoniensis *Des.:* lauare vngere/induere . . . secula seculorum/Amen./Expliciunt ymagines uirtutum et/viciorum secundum Fulgencium doctorem/et philosophum venerabilem et peritissimum./

Dazu Darstellungen: Bl. 235^v: Ymago Iusticie; Ymago Sapientie (3mal). — 236^r: Ymago vere Amicicie. — ymago gracie — 236^v: Ymago Fortune; — 238^r: Ymago vanitatis. Ymago libidinis. Ymago fatui amoris. — 238^v: Amor verus. — 239^r: Ymago Cupiditatis. ymago auaricie. — 239^v: ymago Fortune. — 240^r: Ymago Superbie. Ymago paciencie. Ymago mundane deceptionis et fraudis. — 241^v: Ymago libidinis et vsure. Ymago Adulacionis. — 242^v: Ymago pietatis et misericordie. Ymago Summi dei. deus clemencie. — 243^r: Ymago Cristi. Ymago beate Marie virginis gloriosissime (Taf. XII, Abb. 26). ymago karitatis.

Photographisch aufgenommen: Bl. 1^r, 217^v–243^v.

Pal. lat. 1368.

Bl. 11^r eine alte Signatur (die nicht auch auf das Vorgehende zu beziehen ist): $\frac{c. 159}{1283}$. Bl. 1–10 Perg., das übrige Papier. 29,3 × 39,4 cm. 68 Blatt. Nach Bl. 10 und 33 je ein (leeres) nicht nummeriertes Blatt. Nach Bl. 66 ein (leeres) als Bl. 66 *bis* nummeriertes Blatt. Nach Bl. 10 und 28 später eingefügte Zettel. Bl. 10^v Subscriptio: Finxit, depinxit et descripsit hec Planetarum/Organa et Canones Heidelbergę Anno salutis/millesimo Quingentesimo Secundo et vigesi-/mo. F. Sebastianus Munsterus Ingle-/mius, ordine Minoritanus (Autograph?). Diese Subscriptio bezieht sich jedoch nur auf Bl. 1–10. Das übrige ist datiert Bl. 45^r: Et sic finitur . . . scriptum per me Conradum/de Dýffenbach Anno dominj 1426 festo epiphanie dominj etc/
Bl. 1^r leer

Bl. 1^v–9^r: **Zeichnungen** und Schemata zum folgenden Text, betr. das **Instrumentum Planetarum F. Sebastiani Munsteri.** —

Bl. 1^v: Instrumentum medij motus et latitudinis Saturni. *In der Mitte Darstellung des Saturn (Taf. XIII, Abb. 27)*. — 2^r: Epicyclus Saturni. *In der Mitte Darstellung des Todes*. — 2^v: Instrumentum medij motus et latitudinis Iouis (Taf. XIV, Abb. 28). *In der Mitte Darstellung des Juppiter*. — 3^r: Epicyclus Iouis. *In der Mitte Darstellung der Jupiterkinder*. — 3^v: Instrumentum medij motus et latitudinis Martis. *In der Mitte Darstellung des Mars*. — 4^r: Epicyclus Martis. *In der Mitte Darstellung eines Marskindes*. — 4^v: Organum medij et verj motus Solis, medij quoque et equatj motus Veneris. *In der Mitte Darstellung der Venus und des Tierkreises* — 5^r: Epicyclus Veneris. *In der Mitte Darstellung der Venuskinder*. — 5^v: Organum medij æquatj motus Mercurij. *In der Mitte Darstellung des Mercur rund des Tierkreises*. — 6^r: Epicyclus Mercurij. *In der Mitte Darstellung der Instrumente der Mercurkinder*. — 6^v: Instrumentum latitudinis Veneris. — 7^r Instrumentum latitudinis Mercurij. — 7^v: Instrumentum medij motus Lunæ. — 8^r: Epicyclus Lunæ. *In der Mitte Darstellung der Mondsichel mit Gesicht*. — 8^v: Instrumentum hoc indicat latitudinem Lunę ortum quoque Solis et Lunæ. — 9^r: Colliguntur ex hoc Instrumento festa mobilia tocius anni et medię vereque coniunctiones/ Oppositiones/et quadraturæ Luminarium. — *In der Mitte Darstellung der Sonnenscheibe mit Kopf*.

Bl. 9^v: Tabula Radicum.

Bl. 10^r–10^v: *Der Text zu den vorangehenden Darstellungen: < F. Sebastiani Munsteri > Canones ad ordinandum in principio anni/Instrumentum Planetarum/ Inc.: SATurni duo Organa hoc pacto ad situm disponen-/da sunt.*

Des.: a media  vel  et emerget vera. (folgt die oben wiedergegebene Subscriptio des Seb. Munsterus). Nach Bl. 10 liegt ein loser Zettel im Cod. mit astronomischen Daten für 1473^o completo,

Bl. 11^r: *Am Kopf der Seite stehen vier z. T. verwischte Verse (Horat. epist. I. 11, 24–27).*

Bl. 11^r–11^v: Zehn kleinere astronom. Kapitel: Bl. 11^r: Ad inueniendum veras auges planetarum. — SJ uis inuenire

radicem temporis et radicem medij motus Saturni intra tabulam radicis temporis et medij motus Satturni. — Radicem centrj sic inuenies. — SJ uerum motum Satturni inuenire uis. ad aliquem diem alicuius anni. — Motus autem alicuius planete in vna die sic inuenitur. — 11^v: Si uis inuenire radicem temporis et ueri loci solis. ad principium alicuius anni. — Verum igitur locum solis inuenire ad aliquem certum diem alicuius anni. — Ad inueniendum|radicem temporis./medy argumenti|et medy motus lune/. ad principium alicuius anni. — Si autem uis habere radicem ueri loci lune|. — Ad inueniendum aspectus planetarum ad inuicem. siue coniunccionem et oppositionem aspectum sextilem termini (?) et quartum/ —

Bl. 12^r–33^r: Astronomische Tafeln. Nach Bl. 28 ein Zettel von einer späteren Hand eingeklebt mit dem Satz: εἰμὶ ἐξεῖνος ἰχθύς ὃς τὴν λίμνην / ... und der Übersetzung: Sum ille piscis qui hoc stagnum/omnium primus intraui per/Imperatoris Federici II/manus, V die octobris/MCCXXX.

Bl. 33^v: leer.

Bl. 34^r–34^v: Incipit tractatus de significationibus 12 signorum quando fuerint ascendencia in Reuolucionibus annorum cuiuslibet per se. *Inc.*: Ascendens anni omni anno secundum quod sors reuolucionis presentet vnum ex omnibus *Des.*: singula ascendentis ani et aliquam causam promouent etc/Explicit tractatus iste deo laus.

Bl. 35^r: Sequuntur **amphorismi Almansoris**. *Inc.*: SJgnorum aliud diurnum|aliud nocturnum| *Des.*: in quo nulla/fiet iusticia¶ Et sic finiuntur 150 amphorismi Almansorum aliter Albumasaris translati de arabico in latinum per Platonem Tyburtinum/quos (corr.) Abraham Tholetanus obtulit domino Almansori regi Saracenorum pro quo deus sit benedictus.

Bl. 36^r–37^r: Sequuntur **100 flores diuini Hermetis**. *Inc.*: DJxit Hermes sol et luna post deum *Des.*: coniungitur/et dominum eius|Et in hoc est finis florum diui Herme-

tis/Termigesti quos Stephanus de Messana de secretis astro/logie ipsius Hermetis transtulit in latinum domino Manfredo/inclito regi Sicilie pro quo deo laus.

- Bl. 37^r–38^r: Sequuntur **50. precepta Zahel**|. *Inc.*: primum/Scito quod signatrix id est luna cuius circulus est *Des.*: erit illi Scito hoc totum|Et sic est finis.50.pre/ceptorum Zahel Israelite|et sunt bona precepta in omnibus/iudicijs attendenda pro quo deo laus.
- Bl. 38^r–41^r: Sequuntur **150 consideraciones Gwidonis Bonatti** de Forliuio/abbreviate per magistrum **Johannem de Wachenheym** decanum ecclesie/sancti Cyriaci in Nuhusa prope Wormaciam anno Christi 14ij (1402). <Die consideraciones brechen ab in der 122.> *Inc*: TRes sunt motus (!) admouendj ad interrogandum/*Des*: 122.|Considerandum quoque/
- Bl. 41^v: leer
- Bl. 42^r: Sequuntur **infirmittates ac partes hominis planetarum** secundum quendam. *Inc.*: Saturnus habet aurem dextrum. *Des.*: quod et ac-/cidit erat namque pthÿsicus etc verte et videbis figuram
- Bl. 42^v: Astrologische Schemata.
- Bl. 42^v–43^v: **Lupoldus de planetarum significacionibus** in .12. domibus celi. *Inc.*: Sol cum in ascendente fuerit principatum et sublimitatem. *Des.*: scilicet pro/bono malum Et audacter loquere nolito dubitare nec dimittere/que dixi tibi nisi aliquid proferas et invenies veritatem. si deus/voluerit Et sic est finis huius tractatuli.
- Bl. 43^v–45^r: Sequitur **Centiloquium Ptholomei** continens .100. verba. *Inc.*: SCienciam stellarum ex te et illis est|. *Des.*: erit hostis de regno|Pro quo glo-/riose virgini sit honor laus et gloria per infinita seculorum/secula Amen/Et sic finitur centilogium Ptholomei scriptum per me Conradum/de Dÿffenbach Anno dominj 1426 festo epiphanie dominj etc/
- Bl. 45^v: leer.
- Bl. 46^r: **Tabula latitudinum et longitudinum Ciuitatum** notarum.

Bl. 46^v–47^v *Zu der vorangehenden Tabula gehörige kartographische*
u. 65^v–66^r: **Schemata.**

Bl. 48^r: < **Consideraciones stellarum** >. *Inc.:* Secundum Ptholomeum 7^o Almagesti capitulo primo in vna linea sunt stelle/subscripte *Des.:* cum stellis oris piscium/| Has omnes consideraciones inuenio quasi concordare cum consideracionibus/meis in subscriptis figuris ut patet in obscuris lineis protractis/cum plumbo.

Bl. 48^r: < **Idem aliud** >. *Inc.:* Secundum vero Abracham qui precessit Ptholomeum sequunt (!) hee/consideraciones stellarum *Des.:* sunt in linea recta/| Ptholomeus allegando Abracham ulterius ponit quasdam combinaciones/siue figuras consimiles super lineis rectis| sed non inuenio ideo/resedeo| etiam obscura valde sunt verba textus et glose.

Bl. 48^v: leer.

Bl. 49^r: **Tabula ascensionum** signorum cum equacionibus domorum celi ad **Wormaciam** cuius latitudo est 49 gradus et 35 Minuta fere.

Bl. 49^v–50^r: **Tabule fortitudinum** seu dignitatum septem **planetarum** in omnibus gradibus 12 signorum zodyaci cum locis stellarum fixarum complexionatarum in eisdem 12 signis-/ (*Fortsetzung der Überschrift* Bl. 50^r:) -Ad annum domini 1420 et tercii (?) verificatarum quod est tempus magistri (*verschrieben mrgi*) **Johannis de Wachenheim** decani Nuhusensis compositoris huius etc.

Bl. 50^v: **Tabula significacionum** et effectuum .12. signorum celi seu zodyaci Et .7. **planetarum** in diuersis rebus mundi inferioris. (*Enthält die Rubriken: Membra humana, Regiones et climata, Ciuitates, Arbores et plante, herbe, Colores, Animalia, Stelle fixe. Die Tabelle ist jedoch nur zum kleinsten Teil ausgefüllt worden.*)

Bl. 51^r–56^v: **Tabule stellarum fixarum** in 48. celi ymaginibus verificatarum per magistrum **Johannem decanum Nuhusensem** Ad annum Christi 1420/Et primo .21. ymaginum septentrionalium scilicet omnium stellarum septentrionalium et extra zodyacum existen-

cium etc et sunt 361./ *Des.*: Equate sunt supradicte stelle fixe ut supra per Johannem etc Ad annum/ domini 1420 deo laus.

Dazu Darstellungen, die auf orientalische Vorbilder zurückgehen: Bl. 51^r: arcturus minor (*zweimal*); arcturus maior; vrsa minor; draco; Zepheus; arthophilax. — 51^v: Boetes; corona septentrionalis; Hercules (*zweimal*); vultur cadens; Lira; testudo; gallina; Cassiepia. — 52^r: Perseus (*zweimal*); agitator; lator serpentis; anguis. — 52^v: sagitta; aquila; delfinus; equus prior; Pegasus; Andromeda. — 53^r: Aries; thaurus; gemini; cancer; — 53^v: leo; virgo; libra. — 54^r: Scorpio; Sagitarius; Capricornus. — 54^v: aquarius (*zweimal*); pisces. — 55^r: Cetus; Orion; fluuius (*zweimal*). — 55^v: lepus; canis; Canicula; anticanis; Naus; ydra. — 56^r: vas; coruus; centaurus; lupus. — 56^v: thuribulum; corona meridionalis; piscis meridionalis.

Bl. 56^v–57^v: < **Tabula stellarum secundum planetas Johannis de Wachenheim** >.

Bl. 57^v–58^v: < **Tabula stellarum secundum signa zodiaci Johannis de Wachenheim** >. *Des.*: Et sic est finis stellarum magis autenticarum fixarum in celo/in gradibus |12| signorum verificatarum per magistrum Johannem de/Wachenheim decanum Nuhusensem ad tempus 1400/ Et sunt earum predictarum de magnitudine prima. 15 etc.

Bl. 59^r–62^v: *Astronomische Schemata*.

Bl. 63^r–64^v: *Himmelskarte mit Einzeichnung der Sternbildfiguren (Taf. XI, Abb. 24)*.

Bl. 65^r: leer

Bl. 65^v–66^r: *Kartographisches Schema (zu Bl 46^r gehörig)*.

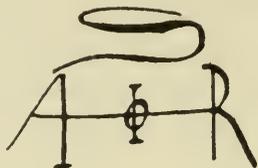
Bl. 66^v–68^v: leer, nur Bl. 67^r *astrologisches Schema*.

Photographisch aufgenommen: Bl. 1^v–6^r, Bl. 51^r–56^v, Bl. 63^r–64^v.

Pal. lat. 1369.

Auf dem ersten Schmutzblatt getilgte Signaturen: 1263 und 1137. Auf Bl. 1^r Signaturen: c. 89 und 844. Einfacher Schweinslederband. Papier. 31,4 × 20,8 cm. 151 numerierte Blätter; nach Bl. 56^r zwei, nach Bl. 67^r ein Blatt (weil unbeschrieben) nicht gezählt; ebenso sind am Schluß später ein-

gefügte 7 Blätter nicht numeriert. Nach Bl. 143^r eine Schedula eingheftet. Auf der Saturnzeichnung Bl. 144^v das Datum ¹⁰1444 (10. 12?) ₁₂1444. (Ich verdanke den Hinweis hierauf Prof. WARBURG.) — In Deutschland geschrieben. Bl. 1^r: Liber Magistrj Joannis Virdungj de Hasfurt (cf. Cod. Palat. lat. 1879 f. 83^v.) dono datus a domino Leonhardus Lüyser in Ciuitate/Poppardia. Darüber ein Signum:



Nur zum Teil leicht lavierte Federzeichnungen.

- Bl. 1^r–53^v: Incipit tractatus de compositione et vsu cuiusdam instrumenti quod **Albion** nuncupatur editus/per venerabilem magistrum **Johannem de Gmuenden**. (*Vergleiche das bei ASCHBACH, Geschichte der Wiener Universität II. S. 108ff. abgedruckte Testament des Johannes de Gm.: Item instrumentum, quod vocatur Albion, in sua ladula custodiatur et rarissime extra librariam concedatur.*) *Inc.*: Albion est instrumentum/geometrion *Des.*: capitulo/18 2^e partis huius etc./Explicit tractatus Albionis.
- Bl. 54^r: Schema: Instrumentum de vera coniunctione.
- Bl. 54^v–55^r: Zwei kleinere astronomische Kapitel.
- Bl. 55^v–56^r: **Centiloquium Bethen** (*unvollständig bei 69 (Luna in trino aspectu Saturni...) abbrechend, vgl. ed. Venetiis per Bonet. Locatellum 1493).* *Inc.*: Nunc inchoabo librum de consuetudinibus *Des.*: obuiare senibus dominis regni et reigibus (!) (*das letzte Wort von späterer Hand hinzugefügt*).
- Bl. 56^v–56b^v: leer.
- Bl. 57^r–57^v: Notae de mensione.
- Bl. 58^r–58^v: Astron. Schemata und Tabellen.
- Bl. 59^r–67^v: Schemata zur Konstruktion des Albion (?).
- Bl. 67a^r–68^r: leer.
- Bl. 68^v–69^v: Astrologische Einzelkapitel Bl. 69^v *von späterer Hand*.
- Bl. 70^r–79^r: Incipit tractatus de spera solida: — (*vgl. Cod. Vat. lat. 3099 Bl. 1^r–9^r. Cod. Catin. ext. 87. int. 85 Bl. 211^r–222^v).* *Inc.*: (T)ocius astronomie speculationis/radix fundamentumque eius *Des.*: non est presentis operis/

- ... in laude dei finiemus/Explicit tractatus de compositione/et vtilitatibus spere solide erasus s/
 Bl. 79^v: Schematische Darstellung der spera, zum vorangehenden Traktat gehörend.
- Bl. 80^r–83^v: Incipiunt flores **Albumasar**. de introduc / torÿs Judiciorum in astronomia — (*Nicht vollständig. Es fehlt von De stellis fixis . . . Bl. b. 4^r bis Bl. c. 2^r der Ausgabe Augsburg 1488*). *Inc.*: H Jc liber quem collegit Albumasar / . . . Dixit Albumasar . oportet / primum scire dominum anni *Des.*: tibi futurus in eodem anno. / Scito hunc librum Huberte . 7. (!) affluenter. / qui es meus successor . astrologorum. / doctissimus eris quia hic liber est ex secretis / astrorum et eorum veritate / Expliciunt flores Albumasar.
- Bl. 83^v–84^v: Incipit libellus **Gerdirdi** de hys que / significantur per **planetas in singulis domibus** / et primo de Saturno . . . *Inc.*: Saturnus cum fuerit in ascendente. *Des.*: de hÿs qui carent gaudio finis huius libelli. *Das im Text ausgelassene Schlußkapitel de Luna ist am unteren Rande nachgetragen.* *Des.*: et dethegit et daus (!) melius / nouit.
- Bl. 84^v–87^v: **De pluuiÿs** ex libro **Jndorum** (*und andere astrologische Kapitel*). *Inc.*: SApientes Jndi iudicant de pluuiÿs *Des.*: quia / est domus Martis finis huius cetere spreui / quia habetur in sequentibus —
- Bl. 87^v–89^r: **Centiloquium Hermetis** (*Ed. Venet. per Bonet. Locatellum Bl. 117^r–119^r*). *Inc.*: DJxit Hermes quod sol et luna *Des.*: coniungitur et dominum eius / . . . nunquam peccabis / cum dei auxilio. Amen.
- Bl. 89^v–100^r: **Centum verba Ptolomei cum glosa.** < **Haly. vgl. Ed. Venetiis per Bonet. Locatellum 1493. Verbum 1 fehlt.** > *Inc.*: Verbum secundum dixit Ptolomeus quando eliget / *Des.*: ut te diligat perfecta est huius / libri translacio 17 die mensis marci 12 die / mensis gumedi et secundi anno. arabum 520 /
- Bl. 100^r–111^v: **Liber de eleccionibus** sub duplici tractatu. *Inc.*: ROgasti me carissime ut tibi librum / de horis eligendis componerem. — Bl. 106^r: *Tractatus primus des.*: sicut reuoluunt a. natiuitates / — 106^r: *Inc.*: tractatus 2^{us} de eleccionibus / QVo-

- niam premisimus in precedenti capitulo/regulas *Des.*: repperi qui/hec testaretur non feci mencionem.
- Bl. 111^v–116^v: **Messehalla/de reuolu-/cionibus** (*Ed. Venet. per Bonet. Locatellum 1493, Bl. 149^r–152^r*). *Inc.*: CVstodiat te deus/et augeat tibi/vitam *Des.*: fortuna/minuet ex grauitate eius.
- Bl. 116^v–119^r: **Gafer de pluuijs**. *Inc.*: UNiuersa . astronomie iudicia prout/Jndorum asseuerat antiquitas *Des.*: inter austrum et eorum aquarius et pisces/locantur.
- Bl. 119^r–119^v: **Forme et nomina mansionum/lune**. *Inc.*: JNcipiunt nomina mansionum et . . . Prima mansio lune caput arietis *Des.*: uel bachonalheno Jta formatur/ (*folgt Schema*).
- Bl. 120^r–127^v: **Messehalla de recepcionibus** (*Ed. Venet. per Bonet. Locatellum 1493, Bl. 143^r–148^r, s. t. Mesahallach de interrogationibus*). *Inc.*: INuenit quidam vir ex sapientibus *Des.*: ad hoc nutu dei etc.
- Bl. 127^v–129^v: **Thebit de ymaginibus**. *Inc.*: DIXIT Thebit Bencho-racht dixit Aris-/totiles. *Des.*: eorum incipere/et intellige quod exposui tibi.
- Bl. 129^v–132^r: <Libellus **Zahelis de significatione temporis ad iudicia**> (*Ed. Venet. per Bonet. Locatellum 1493, Bl. 141^v–142^v*). *Inc.*: SCito quod tempora/con-tigunt ex motibus. *Des.*: in de-/posicione regis si deus voluerit.
- Bl. 132^r–137^r: <**Zahelis liber de electionibus**> (*Ed. Venet. per Bonet. Locatellum 1493, Bl. 138^v–141^v*). *Inc.*: Omnes concordati sunt/quod elecciones sunt debiles *Des.*: et luna mundi a malis.
- Bl. 137^r–139^r: **Capitula Messehalla Almansorum** <translata a Platone Tiburtino> (*Ed. Venet. per Bonet. Locatellum 1493, Bl. 120^v–122^r. Vgl. Cod. Ampl. Fol. 394, Nr. 5 Schum S. 277, Cod. Ampl. Fol. 386, Nr. 7 Schum S. 272, und dazu STEINSCHNEIDER, Übersetzungen, S. 600^o*). *Inc.*: Signorum dispositio est ut dicam *Des.*: regnum in quo fiet nulla iusticia/PERfectus est liber capitulorum Almansorum/cum dei auxilio translatus de arabico in la/tinum a Platone Tiburtino quem deus exaltet in ciuitate/Bar-chinonia Anno arabum 520 18 die mensis/dulki-

gitta sole in virgine 1 5 luna in ariete 15 .13/Laus deo patri: — Amen.

Bl. 139^r: **Centiloquium Bethen** etc. (*In Nr. 10 abbrechend, siehe oben* Bl. 55^v–56^r). *Inc.*: [N]Vnc inchoabo librum de consuetudinibus *Des.*: non aspicient planetam/

Bl. 139^v: leer.

Bl. 140^r–141^v: <**Liber ingeniorum**>. *Inc.*: JN nomine domini p̄y misericordisimi . . . quod tuum amice Marzatio (!) iam/noui desiderium *Des.*: per canalem vasis qui est g etc/Explicit liber ingeniorum.

Bl. 141^v–143^r: Zeichnungen zum vorangehenden Traktat.

Bl. 143^r–144^r: <**De prospectiua mit zahlreichen Konstruktions-Figuren.**> *Inc.*: Utrum equales magnitudines eque / distantes ab oculo *Des.*: oculum/in tanta distancia etc.

Bl. 144^v–147^v: <**Über die Planeten.**> *Inc.*: Saturnus der hoechst planet *Des.*: kain v̄bel ich gewürcken kan. *Dazu lavierte Federzeichnungen:* Bl. 144^v: Saturn, wassermann, stainbock, wag, wider (*Taf. XIV, Abb. 30*). — 145^r: Iupiter, schütz, visch, kraeb, stainbock. — 145^v: Mars, wider, scorpio, stainbock, kraeb. — 146^r: Sunn, leo, die figur der sunnen, wider, waug. — 146^v: Venus, stier, waug, visch, junckfraw (*Taf. XX, Abb. 41*). — 147^r: Mercurius, junckfraw, zwilach, junckfraw. visch. — 147^v: Maenni, krebs, der maenni figur, stier, scorpio. *Unter jeder Planetenfigur ein in Quadranten zerlegter Kreis mit Aufschriften für die (nicht zur Ausführung gekommenen) Planetenkinderfiguren. Aufschriften:* 144^v: Spiler-kirchen-prüchel-Steler-totengröbel. — 145^r: ain Jägermaister — ain güter studierer — ain güter schütz. — 145^v: Rauber — vnd brenner — Morder Vechter. — 146^r: Der baubst auf dem stül — ringer — Starcker. — 146^v: Nottierer vnd singer — büler vnd minner — dantzer vnd hoffierer — vnd saitenspiler. — 147^r: Schreiber — goldsmid vnd messer kunst — Maler — Stainmetzel. — 147^v: ain löuffel — ain stern secher — Bader — ezzer vnd trincker.

Bl. 148^r–151^v: **Zeichnungen** des Aderlaßmännleins und **der Sternbilder** (*ohne Text*). Bl. 151^v ist die *corona meridionalis* in anderer Tinte eingezeichnet als das übrige. Bl. 148^r: 59 (den Figuren sind Nummern beige geschrieben, die offenbar auf einen nicht vorhandenen Text zu beziehen sind) Artrophylax (!); 29 Vrsa maior; 39 Draco; Vrsa minor prior; — 148^v: 19 Hercules; 619 Corona septentrionalis; 89 Wltur cadens; 49 Zophus (*i. e. Cepheus*); 99 Lÿra; 10 Orissiochia (*i. e. Cassiopeia*). — 149^r: 19 Andromeda; 11 Perseus; 13 Auriga; 14 Serpentarius; 16 Sagitta uel thelus. — 149^v: (?) Aquila; 17 Delphinus; 20 Triangulus; 21 Aries; 18 Equus (!) secundus sine (!) pegasus; 22 Tharus (!); 23 gemini. — 150^r: 24 Cancer; 25 Leo; 26 virgo; 27 Libaa (!). — 150^v: 28 Scorpio; 29 Sagittarius (!); 30 Capricarus (!); 31 Aquarius. — 151^r: 32 pisces (!); 35 Fluius Ordanus (*i. e. Eridanus*); 33 .Pistrix lupus vel. agrius; 34 Orion; 36 lepus; 37 Canis maior; 38 Canis minor. — 151^v: 42 Centurius cum hostia (*i. e. centaurus cum hasta*); 43 lupus sine (?) agnum (?) (*diese Bezeichnung bezieht sich auf das Tier, das der Centaur hält*); 41 Corvus; 40 Crater uel vas; 39 ydrie serpentes; 45 Corona meridionalis; 44 Aaltare (!) ara; 47 Nauis Argo; 48 piscis meridionalis.

Bl. 151 a^r: leer.

Bl. 151 a^v: Geometr. Schema.

Bl. 151 b^r: leer.

Bl. 151 b^v–151 c^r: Schemata.

Bl. 151 c^v: leer.

Bl. 151 d^r–151 f^v: Astron. Einzelkapitel (*von späterer Hand*).

Bl. 151 g^r–151 g^v: leer.

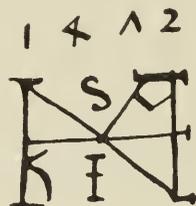
Photographisch aufgenommen: Bl. 144^v–151^v.

Palat. lat. 1370.

Ältere getilgte Signaturen auf dem Vorsatzblatt: 1274 und 1148, auf Bl. A^r die Signatur $\frac{c. 2}{312}$. Auf Bl. 177^v eine Signatur (?): 1895. Einfacher Schweinslederband. Papier 28,5 × 21 cm. Bl. A–L (11 Blatt) + 177 Bl.

XV. Jahrhundert; in Deutschland geschrieben. Die Handschrift bestand 1467 aus den Stücken, die der Index Bl. 64^r angibt, kommt dann 1474 auf den heutigen Bestand, vgl. Index Bl. A^r. An zahlreichen Stellen Datierungen, deren früheste Bl. 77^r: Et tantum de naturis planetarum 1456. Der Abschnitt: von XXXVI bildnuss des himels (Bl. 87^r–96^r) ist Bl. 96^r: 1472 datiert. Dieses Datum ist auch auf den Abschnitt: von den planeten (Bl. 96^v–100^r) zu beziehen, der gleiches Papier, Schrift usw. hat. Bl. 36^v Subscriptio: sexage (del.) L. X. quarto anno. Kemnatensis discreuit/. . . Hoc opus exegi Conrad (del. statt dessen am Rand: Menchig [?]) clarissime Jussu./Nunc tuo . cum solem taurus habebat | Gratia diuina (del.) tibj nomen dederat diuina Conradus/Sic temporum cursus lune solisque labores./Descripisi varios. quid michi mercis erit./ Dazu von anderer Hand: . Valete plaudite ego Mathias recensuj. Die Handschrift ist von zahlreichen Händen geschrieben. Bl. A^r: Mathias Kemnatensis d. . . torum (wohl decretorum wie im Palat. lat. 884) baccalaureus. possessor/

Reddere Mathie lector me care memento. /
 Alterius domini Jus quia nolo patj. /
 Qui cupit hunc librum sibi met contendere priuum. /
 Hic Flegetontheas paciatur sulphure flammis:—/



Bl. 64^r: Dasselbe Monogramm wie oben Bl. A^r, ferner der Name: Mathias K. und die eben angeführten Verse: Reddere Mathie . . , darüber die Jahreszahl .1467.

Bl. A^r Index I. zum Gesamtcodex: Registrum/Tabule motuum planetarum Reichenbach. (WATTENBACH vermutete [Zeitschr. f. d. Gesch. d. Oberrheins XXII. S. 36], daß Mathias Kemnatensis zu Johannes Falkensteiner, dem Abt von Kloster Reichenbach bei Regensburg, der als Astrolog gepriesen wird, in einem Pietätsverhältnis stand.) cum Equacionibus/Kalendarium Astroloicum. Gentilium. Hebreorum et Cristianorum/Cum varijs tabulis et Rotis. Computus./Hali de sideribus et stellis fixis Cum proprietatibus eorum/Liber uulgaris translatus. Continet de firmamento. De XII signis./De ymaginibus celi numero. 48. De Cometis et Judicijs Astrologie./Modus Judicandi Jn Astrologia. De xij^{cim} signis. De Planetis./De natiuitatibus. et alia multa:— 1474 /

Bl. 64^r Index II zu Bl. 26^r–76^r: Registrum/Hali aben Ragel De signis 12^{cim}/et septem planetis/Kalendarium cum motibus omnium (? omī) planetarum/et alijs plurimis /Kalendarium poeticum . siue paganorum/prout Ouidius jn fastis ponit. /Compotus breuiß et utilis /Kalendarium Judeorum bonum ualde /Kalendarium Christianorum/ Item plures tabule et rote bone./astrologice et compotistice /

Bl. 80^r–142^r reich illustriert durch kräftig lavierte Federzeichnungen.

Bl. A^r: Registrum (*oben wiedergegeben*).

Bl. A^v–L^v: leer.

Bl. 1^r–18^r: < **Tabulae motuum** et equationum. *Darin die datierten Angaben durchwegs für das Jahr 1472, nur Bl. 1^r–2^r auch für das Jahr 1468* >.

- Bl. 18^v–25^v: leer.
- Bl. 26^r: *Aufschrift*: Kalendarium/Cristianorum/Judeorum/Paganorum, sowie mehrere Verse mit Anweisungen.
- Bl. 26^v: Tabula perpetua radicum.
- Bl. 27^r–29^v: **Kalendarische Tabellen.** *Des.*: finis huius kalendarij 1461^o.
- Bl. 30^r: **Radices planetarum ad annum 1460 completum**
Radices Cristi.
- Bl. 30^v–31^r: <Tabula> **fastorum.** *Des.*: Anno 1463 finis huius kalendarij et non plus reperitur.
- Bl. 31^v–36^v: **Compotus utilis <Mathiae Kemnatensis>.** *Entwurf zu einer geplanten Edition? Zahlreiche Stellen sind korrigiert. Inc.*: CVm plures (corr.) | superioribus annis. plures- (del.) tractatulos . . . ediderunt. Ego itaque Mathias Kemnatensis . . . Non nouum itaque (del.) opus assumo . sed ea/que ueteres . . . in ea arte posuerunt . . . Vobis non spe lucri . sed amore familiarit^p et rogatu pulsus . . . trado *Des.*: opus hoc per temporis eum. Amen. (folgt die oben wiedergegebene Subscriptio).
Darin Bl. 34^r–34^v: *Tabelle zur Auffindung von „unsers herrn lichnamstag“ etz. sowie deutsche Anweisungen dazu.*
- Bl. 37^r–40^r: **Kalendarium hebraicum.** *Des.*: finis 1462. Sequitur Canon.
- Bl. 40^r–40^v: **Prologus in kalendarium hebraicum.** *Inc.*: VJdi in dextra sedentem *Des.*: veram coniuncionem aduertere consueuerunt. *Am Fuß der Seite von derselben Hand vier Verse:*
- Bl. 40^v: Edidit Hermannus opus hoc in pneumatis almi(?)/. (Cf. Cod. Monac. lat. 18470?) Ordo Cisterci fouet hunc Campusque Marie/Cum nece mandante persoluet debita carnis/Huic deus empirea conferque perhennia regna/
- Bl. 41^r–41^v: leer.
- Bl. 42^r–47^v: <Kalendarium christianorum>.
- Bl. 48^r: Incensio. *Inc.*: Nota also sol man *Des.*: mit den andern / tagen etc.
- Bl. 48^v–49^r: **Tabelle zur Bestimmung der Sonntagsbuchstaben** etz.

- Bl. 49^v: In welchem/zeichen der **mon** ist | Auch ob gut lassen seij awer nit/ < *Tabelle* >.
- Bl. 50^r: leer.
- Bl. 50^v: 6 Zeilen über das Wetter nach den Sternen (*deutsch*).
- Bl. 51^r–58^v: **Chronolog. Tabellen** und Schemata *mit kurzen z. T. deutschen Texten. Dazu Bl. 54^v als Mitte eines Schemas der Cycli lunares ein Kopf* (Luna ?), Bl. 57^r: ein Aderlaßmännchen. Bl. 54^v *am unteren Rand der Seite von einer Hand s. XV. deutsche Reime. Inc.: Mir ist ein stolcz geburen* (?). *Des.: von knobelauch gar wole . . . von hūden* (?).
- Bl. 59^r–59^v: Nota aliquid de **septem planetis**. *Inc.: Scribo naturas planetarum et virtutes Des.: secundum cursum influenciam/superiorum . . . sit/benedictus in secula Amen.*
- Bl. 59^v: Nota **dictum bonum**. *Inc.: Quondam duo gladij simul concordabant/ Des.: Benedicti filij mecum congaudete Amen/finis est/.*
- Bl. 60^r–62^v: **Chronologische Tabellen** und Schemata *mit kurzem Text. Bl. 61^r am unteren Rand die Bemerkung: Sanctorum sanctis benedictus applicat astris.*
- Bl. 63^r: Nota **de filio perduto** dictum bonum < *59 Verse* >. *Inc.: Sunt homini nati bini cuidam generati/ Des.: gratulari prorsus oportet/et sic est finis.*
- Bl. 63^r: < **Sermo de miseria mundi.** > *Inc.: Recessit quippe lex a sacerdotibus/ Des.: Et ergo magna miseria oritur etc./*
- Bl. 63^v: < **Loci biblici.** > *Inc.: Jeremias iij capitulo patrem vocabis/me dicit dominus Des.: Mathias Et vitam eternam ameN/*
- Bl. 63^v: < **De septem vitiis et virtutibus 56 Verse.** > *Inc.: Cetera cum supero memor Des.: Sique celebs fueris celebs celo pocieris/Est domini fenus* (?) (Est — fenus *del.*)
- Bl. 63^v: **Nota.** *Inc.: Bernhardus dicit de karitate Vere dulcis Des.: quando saciabor pulchritudine tua.*
- Bl. 64^r: Deckblatt zum folgenden Traktat *außer astronom. Bemerkungen enthaltend das Registrum (zu Bl. 26^r–76^r siehe oben), Signum und die oben angeführten Verse des Mathias Kemnatensis.*

- Bl. 64^v: leer.
- Bl. 65^r–76^v: H^{ic} est magnus liber et completus quem **Haly** filius Aben Ragel/summus astrologus composuit **de Judicijs astrologie** quem **Juda/filius Mosse** precepto domini **Alfonsi** Illustrissimj Regis Castelle/et Legionis transtulit de Arabico in ydioma maternum | Et **Aluarus**/dicti Illustrissimj Regis factura eius precepto transtulit de ydiomate/materno in latinum.
- Bl. 65^r–65^v: **Prohemium Aluarj**. *Inc.*: QVanto lumen stelle in domo decima *Des.*: ex yspania lingua in latinum transtuli.
- Bl. 65^v: **Prohemium eius qui transtulit** de sciencia arabica in yspanium. *Inc.*: LAudes et gracias reddamus deo *Des.*: inueniet complementum Judiciorum/Astrorum.
- Bl. 65^v–77^v: Dixit Aly filius Abenragel Caroanj Notarij. (*Unvollständig. Der Text bricht schon im Capitulum 4 [in declarando naturas planetarum] ab. Der letzte Absatz des letzten Cap. ist samt der Datierung von einer späteren Hand hinzugefügt.*) *Inc.*: GRacias deo vniuctori (!) (*andere Codd. lesen: vni deo victorioso*) et honoratori potenti *Des.*: proiectus inter bestinglos comedentes eum/Et tantum de naturis planetarum 1456.
- Bl. 77^v: leer.
- Bl. 78^r: (*Überschrift am Kopf der Seite:*) Dis büch sagt von dem .firmament. | von den XII zeichen | / von den vesten sterñ | Von den pilden der Himel. Von den planeten. Von den Cometen | vnd von der astrologej noch dem / Vnd sy Ptholomeus vnd ander meister beschreibend: —
- Bl. 78^r–79^v: **Firmamentum** celi est quidam/circulus in quo dicuntur esse stelle / fixe. *Inc.*: Das firmamente des himels ist / *Des.*: wurt trege zû gonde / Ein ende.
- Bl. 79^v–87^r: Ein anderer sag von der **natur der xij/ezeichen**: —
Ptholomeus. Haly. / *Inc.*: ♈ .Aries. / Die glichnisse der vorgnanten (*corr. aus: gorgnanten*) zeichen sint *Des.*: wassercht | vnnd / fuhte kalt | | Ein ende | : —

Dazu Darstellungen: Bl. 80^r: aries. — 80^v: thaurus. — 81^v: gemini. — 82^v: cancer. — 83^r: leo. — 83^v: virgo. — 84^v: libra; Scorpion. — 85^r: Sagittarius und Sagitta. — 85^v: Capricornus. — 86^r: Aquarius; pisces.

Bl. 87^r–96^r: Furbâs (*Der Akzent über a erst später hinzugefügt*) wirt gesagt von xxxvj/**pildnus des hymels dy Ptholomeus**/seczt In Almagesto. besich speram solidam/. (*Eine zweite Überschrift am Kopf der Seite: Hye hebet sich an ein Anders Capitel/von xxxvj pilden des hymels als/man sy seczt in speram solidam*). *Inc.*: Jmagine Der bilde sint .36. |wider Septemtrionem|. *Des.*: vnd uber windt / sin vigend vil etc etc / Hie hant die 36 ymagine ein/ende. Vnd hebt sich ein ander/Capitel an von den hymelñ vnd / speren etc. .1472. ||.

Dazu kolorierte Zeichnungen; diese, sowie Teile des Textes gehören ursprünglich zu dem großen astrologischen Werk des Michael Scotus (cf. Cod. Monac. lat. 10268 und dazu BOLL, Sphaera, 439 ff.). Bl. 88^r: Vrsa maior vnd vrsa minor/stont bede by dem polo. — 89^r: Traco; Hercules. — 89^v: Corona. — 90^r: Serpentarius *auf* Scorpio; Boetes oder arctus. — 90^v: Agitator; Cepheus. — 91^r: Cassiepia; Pegasus. — 91^v: Adromeda (!); Perseus. — 92^r: Triangulus; plijades; lyra. — 92^v: Cignus; wltur volans. — 93^r: wltur cadens; cetus balena. — 93^v: Jocular; Delphinus; Orion. — 94^r: Canis syrinus; lepus; Nauis. — 94^v: astronochus; demon meridianus. — 95^r: piscis magnus; puteus; Centavrius. — 95^v: Ydra *mit* coruus und crater; Cyon anticanis. — 96^r: Equus 2^{us}; Terebellum; vexillum.

Bl. 96^v–100^r: Diß seit von dem nunden himel | der da heisset der ix spere | oder der furin himel/vnd zu dem ersten von den **planeten**|. *Inc.*: Ob dem firmamentum / Jst der nunde himel | / *Des.*: daz verstoln wurt wider/Hie hont die 7 planeten ein ende/vnd ir schickung|etc.

Dazu Zeichnungen; von diesen gilt dasselbe wie von den vorangehenden Darstellungen der Sternbilder.

- Bl. 97^r: Saturnus (*Taf. XIV, Abb. 29*). — 97^v: Jupiter; Mars. — 98^r: Sol. — 98^v: Venus, Amor; Mercurius. — 99^r: Luna.
- Bl. 100^r–100^v: Chronologische Tabellen und Schemata *mit Text*.
- Bl. 101^r: Von den **Cometen**./Es sint .9. Cometen die hant groß vermugen Der man ein teil sicht/in orient vnd ein teil in occident waz daz betuten sij. *Inc.*: Es sprach der meister **Alehindus Des.**: und/hant grosen angst: — (*Fortsetzung siehe Bl. 123^v*)
Dazu Bl. 101^r Darstellungen: Philosoph, Sonnenscheibe und Comet.
- Bl. 101^v: Schema: „wielang der mon schinet in der/nacht||“ *mit Text*
- Bl. 102^r: Astronomische Bemerkungen über die Entfernung von Mond und Erde *und anderes*.
- Bl. 102^v–103^v: Astronomische Schemata und Tabellen.
Dazu Bl. 103: Darstellung der Sonne als umflammer Kopf.
- Bl. 103^v–105^r: <Über die **Planeten**.> *Inc.*: Zvwissend vor hin| die geschickde / *Des.*: figure gemacht dez firmaments.
- Bl. 105^r–111^r: Tabellen und Schemata *zum vorhergehenden gehörig*.
Darin Bl. 111^r: Sol als umflammer Kopf dargestellt.
- Bl. 111^v: Drei kleinere astronomische Einzelkapitel: Jn quo signo Luna sit et quando bonum sit minuere. Wie man alle Jar die würtzel vinden sol. Opposicio.
- Bl. 112^r–112^v: Wÿe du **Judiciren** solt noch den planeten. *Inc.*: WWie du nü dise vorgeschriben/ *Des.*: Jn kalten oder Jn warmen.
- Bl. 113^r–122^v: Kleinere astrologische Kapitel: Von den ix himeln obeinander. Die breite deß zodiacus und anderes.
Dazu Bl. 121^v: Zeichnung: Philosoph auf Sonne (*umflammer Kopf*) und Mond (*Gesicht*) zeigend; *er hält eine Schriftrolle mit den Worten*: Hie vindest die gestalt des eclipsis/solis et lune nach forme.
- Bl. 123^r: leer.
- Bl. 123^v–136^v: *Fortsetzung von Bl. 101^r*: Von den **Cometen**: Alle wise meister von dem lande India vberkoment|Jn gebend ein/Judicium gemeinlich allen Cometen dann sie

gesehen (!) werdent In einer/yeglichen triplicitat |
vnd sprachent als hernach geschrieven stat | von/
der triplicitat dez füres | *Inc.*: Wenne ein Comete
gesehen (!)/würt *Des.*: oder by capite/draconis
vnd also hant | die geschicht | /vnd daz wircken der
Cometen ein end/

Dazu Zeichnungen: Bl. 123^v: Comet und aries,
leo, sagittarius. — 124^r: Comet und taurus,
virgo, capricornus. — 124^v: Comet und gemini,
libra, aquarius. — 125^r: Comet und cancer,
scorpio, pisces. — 125^v: Philosoph, aries und Comet.
— 126^r: Philosoph, taurus und Comet. — 126^v:
Philosoph, gemini und Comet. — 127^r: Krieger,
cancer und Comet. — 127^v: Mann, leo, und Comet.
— 128^r: Philosoph, virgo und Comet. — 128^v: Philo-
soph, libra und Comet. — 129^r: Philosoph, scor-
pius und Comet. — 129^v: Philosoph, sagittarius und
Comet. — 130^r: Philosoph, capricornus und Comet.
— 130^v: Philosoph, aquarius und Comet. — 131^r:
Philosoph, pisces und Comet. — 131^v: Zwei Philo-
sophen, zwischen zwei Städten gehend. — 132^r:
Vier disputierende Philosophen, Comet, Sonne und
zwei Sterne. — 134^r: Zwei Philosophen, Hirsch,
Vogel und Fische. — 135^v: Drei disputierende
Philosophen, zwischen ihnen ein Kreis mit Himmel,
Erde und Wasser. — 136^r: Vier disputierende Philo-
sophen und drei Sterne. —

Bl. 136^v: *Eine (später getilgte) Bemerkung*: Jtem Hans von
Baden hat mich /geladen ich sol mit ym essen fisch.
Bl. 136^v: Maister Henrich **Mügellin** hat in /seinem kurezen
don (*dieses Wort über die Zeile geschrieben*) also von
den **Cometen**/geticht:— (*Nur 3 Strophen des 18-*
strophigen Gedichtes, vgl. K. J. SCHRÖER, Die Dich-
tungen Heinrichs v. M., Sitzungsber. der philos-
histor. Kl. der k. Akad. d. Wiss., Wien 1867, Bd. 55,
S. 482, dem unsere Handschrift unbekannt ist.)
Inc.: Uns sagt der maister list | *Des.*: swechen do
dens /volkes schar ||:— 1472.

Bl. 137^r–141^v: <Über die vier Elemente und die Natur und Wir-
kung der Tierkreiszeichen.> *Inc.*: JN dem an-

begynne geschüff/got *Des.*: eins yeglich bete | vnd
vnkusch zu/maßen.

Dazu Zeichnungen der Tierkreiszeichen: Bl. 137^v:
aries. — 138^r: thaurus, Gemini. — 138^v: Cancer. —
139^r: leo. — 139^v: virgo, libra. — 140^r: Scor-
pione. — 140^v: Sagitarius, capricornus. — 141^r:
aquarius, piscis (!)

Bl. 141^v–142^r: <Über die Verteilung der **Temperamente** nach den
Tierkreiszeichen und deren **Weltrichtungen**.> *Inc.*:
Osten/*(*Der Cod. setzt hier und in den folgenden*
*Zeilen * vor*) Aries orientalia signa colerici/ *Des.*:
*capricornus meridionalia signa melancolici/

Bl. 141^v–142^r: <Über die **Planetenkinder** mit deutscher *Über-*
setzung.> *Inc.*: *Saturnus/malus/Si quis nascatur
dum Saturnus dominatur/ *Des.*: ge/recht | kusch
wenig achtend.

Bl. 142^r: <**Monatsverse** mit deutscher *Übersetzung*.> *Inc.*:
Januarius Estas pianum (?) / Calidas est sumere
sanum *Des.*: Warme ding man essen sol/dz Jungsten
monz dz tut wol/

Bl. 142^v–143^r: Astronomisch-geometrische Zeichnungen.

Bl. 143^v–144^r: Chronologische Tabellen für die Jahre 1440—1519
mit zahlreichen *Bemerkungen späterer Hände, dar-*
unter: Giß figen (?) Eberlin durch Conczen Baders
arschloch/

Bl. 144^v: Zahlreiche astrologische *Bemerkungen* über Natur
und Stunden der Planeten etc.

Bl. 145^r: Unvollendete Zeichnung eines Mannes (*wohl Ader-*
laßmannes).

Bl. 145^v–146^r: dy **natur** der vij **planeten** . vnd ir wurklikeit. *Inc.*:
Saturnus ein stern bin ich genant | *Des.*: daz ist
dz manes kinden beschert | etc finit.

Bl. 146^v–147^v: Was **zu thon** vnd **zu lossen** sej In einer Jtlichen
stund der planeten. *Inc.*: Satüruns (!) an siner
stunden so ist *Des.*: vnd waz gestein . wiß . sint.

Bl. 147^v–149^r: Von den **xij zeichen** so der mon dar In ist. *Inc.*:
Wider so der mon in dem zeichen ist *Des.*: nach
uBriten in krieg nach. In strite etc.

- Bl. 149^r–149^v: Von den **adern** vnd ader lossen. *Inc.*: Ein ader stette zwuschen *Des.*: daran allweg fur den ritten/
 Bl. 149^v: **Schreppfen**. *Inc.*: AN .v enden schreppft man gewonlich *Des.*: vnd für böse blatern.
- Bl. 150^r–153^r: <Vom **Aderlassen** in den einzelnen Monaten.>
Z. T. Text zu dem Aderlaßmann, dessen Platz in der Mitte des Blattes 150^r freigelassen wurde, der jedoch nicht ausgeführt worden ist. *Inc.*: Merck menglich dise figür *Des.*: ist sin gluck in swarczer varwe|:/.Ein ende.
- Bl. 153^v: De **coniuncione**. De minucione (*der zweite Titel bezieht sich auf das Folgende*). *Inc.*: Nota quando luna est prima *Des.*: est Inicium diei sequentis.
- Bl. 153^v: **Regula sanitatis** secundum tempora. *Inc.*: Nota q anñ tempore minuendum est *Des.*: Jtem caueas minuere .7.k Februarij/.
- Bl. 154^r: leer.
- Bl. 154^v–155^r: Astrologische Tabelle (*nur Bl. 154^v fertiggestellt*). *Darüber eine Bemerkung*: Anno Cristi: 1429.23.die febrvarÿ.16.hora. (*ist aber nicht als Datierung der Hs. anzusehen*).
- Bl. 155^v–157^r: Von den **Natiuiteten** vnd gepurt eins ittlichen menschen wÿ/man dy machen sol noch der natur eins ittlichen zeichen so es/vs orient uff steig in der stund der gepurt:— *Inc.*: De natura arietis. wider/ Habent ein lange antzlit *Des.*: kalt vnd fuchte vff den fuscheñ:—
- Bl. 157^r–158^v: Furbas wirt gesagt von der **wirkung der sunnen** dÿ weil sy ist/in einem ittlichem haus der gepurt des menschen. *Inc.*: Hie solt du ebeñ merken| die will *Des.*: Dann die zit ist gantz bess etc.
- Bl. 158^v–159^v: Von der **natur Saturni** vnd sein wurklikeit Jn der czeit vnd/Jaren so er ist Jn den xij. heuserñ einer ittlichen gepurt:— *Inc.*: Furbas wurt gesagt von Saturno|so *Des.*: sint dir verether:— finit:—
- Bl. 159^v–160^v: Furbas wirt gesagt von der **natur des mons** was zu thon| ader zu/lossen sej dÿ weil der mon ist in den xij heuserñ einer ittlichen gepurt/Vnd ist hubsch vnd wol zu mercken|:— *Inc.*: So der mon

- ist Im ersten haus | zeichen vnd grad *Des.:* besen
influß des/himmels etc Ein ende:—
- Bl. 160^v–161^r: .Wye du das **astrolabÿ** versten solt. *Inc.:* Der do
wil wissen die lerung *Des.:* mittag | des glichen jn
der nacht | /.
- Bl. 161^r–162^r: **Jn welchem zeichen dÿe sonne** ist. *Inc.:* Wiltu
wissen in welchem zeichen vnd gradus. *Des.:* glick
vnd vnglick / in vil sachen erkennet.
- Bl. 162^r: Chronologische Anweisungen.
- Bl. 162^v–163^r: leer.
- Bl. 163^v–165^r: Furbas wirt gesagt wie men zu **kunfftig weter** sol
Judiciren. / vnd auch ander Judicia:— *Inc.:* Wer
erkennen wol zukunfts weter | Vnd allerleig ge-
brechen *Des.:* Also sol / man jn allen judicia judi-
cieren:— / Exemplum (*folgt die Liste der Tierkreis-
zeichen mit Bemerkungen*).
- Bl. 165^v–166^v: Wy es **wittern** sol. *Inc.:* SO es regen sol merck
dise nachgeschriben regel So stettiglich / sich die
wind *Des.:* gemeniglich trucken schedlich vnd
heiß etc.
- Bl. 167^r–168^r: **Pronostica**. *Inc.:* Wein stern plahset als ein schob
vnd erlischt *Des.:* gut frucht vnd allerleÿ vnd die
menge etc /.
- Bl. 168^v–177^v: leer.

Photographisch aufgenommen: Bl. 59^v, 78^r; die Tierkreiszeichen Bl.
80^r–86^r; die Sternbilder- und Planetendarstellungen Bl. 88^r–99^r; Bl.
123^v–125^r.

Palat. lat. 1417.

Am Rücken Signaturen: 1479 (getilgt) und 1121. Am vorderen Deckel
außen: c. 121; im vorderen Deckel innen: 1121 (getilgt). Einband: braunes
gepreßtes Leder. Vorne Bildnis des: OTTHAINRICH VON G. G. / PFALTZ-
GRAVE BEY RHEIN / ... 1559. Am Rand Darstellungen von Tugenden
und Lastern und die Jahreszahl 1543. Hinten: Das Wappen des Fürsten
und dieselben Darstellungen am Rand wie vorne. Pergament; 28,0 × 16,3 cm.
19 Blatt. XI.—XII. Jahrhundert. Aus der Bibliothek des Pfaltzgrafen Ott-
heinrich. Am Fuß von Bl. 1^r Index einer Hand saec. XV.: libellus (folgt
ein unleserliches Wort) Bolde de situ et dispositione stellarum et signorum
celi (*Die erste Zeile ist durch späteres Nachziehen z. T. unleserlich geworden.*) /
libellus seu tractatus Ptolomei regis ad sciendum horas diei et noctis
(?) / tractatus de distinctione climatum mundj et de... Inhaltlich ist diese

Dreiteilung richtig, doch ist das Ganze ein einheitlicher Dialog von ein und demselben Verfasser. Ein späterer Benützer hat — da auch er offenbar schon die erste Zeile des Index schwer lesen konnte — über Bl. 1^r dessen zweite Zeile gesetzt: Ptolomei Tractatus ad sciendum horas diei et noctis C., die aber nicht auf den Anfang, sondern erst auf einen späteren Teil des Tractates zu beziehen ist. Aus diesem Grunde wird auch unsere Handschrift im alten Katalog der Codd. Palat. als Ptolomei tractatus ad sciendum horas diei, ac noctis aufgeführt.

Bl. 1^r–19^v: < **Dialogus** inter magistrum **Nemroth** et discipulum suum **Joathon** de **astronomia**, de computo, de temporibus. > Cf. *Cod. Marc. VALENTINELLI IV. 225 n. 73* und *STEINSCHNEIDER, Die europ. Übersetzungen a. d. Arab., Wiener Sitzungsber. d. phil.-hist. Kl. CLI. H. 2, S. 43. Nr. 175 c. Inc.: Augustinus in libro de ciuitate dei .XVIII. capitulo . . . Longe quidem ante sapientes Des.: et di/misit doctrinam suam ALIIS.*
Darin Zeichnungen in roter z. T. abgeblaster Tinte:
 Bl. 1^r: Bild des Athlas und Nemroth, beide einen Globus tragend (*Taf. XXI, Abb. 42*). — 2^r: Windtafel, in deren Mitte die dracones. — 3^r: Schema mit Tierkreiszeichen. — 9^r: Schema mit draco und arcturi. — 10^v: Draco und arcturi. — 11^r: Draco und arcturi, Sol und Luna (*Büsten*). — 11^r: Draco und arcturi.

Photographisch aufgenommen: Bl. 3^r, 11^r.

Palat. lat. 1709.

Auf dem Schmutzblatt Signaturen (später getilgt): 1174 (?) und 1132. Bl. A^r Signaturen: $\frac{c. 100}{1788}$ ferner 1204 und VIII (neben getilgten: IX und VII). Bl. D^r (wohl ebenfalls eine Signatur): 374. Schweinslederband. Papier; 31,2 × 21,4 cm. 10 nicht numerierte Blätter (A—I) + 337 Blätter. Statt Bl. 53 verschrieben: 63; statt 207, 208, 209 dreimal 207 gezählt. Nach Bl. 226 und 310 je eine Seite bei der Numerierung übersehen (Bl. 226 a, 310 a). Bl. 12^v datiert: 1494. Bl. 100^v: Collectus Numburge / Nonis perse (?) Julij Anno salutis 1494. Bl. 261^v: Extrema mihi manus inposita est. / Anno milleno Quadringent Nonage 4^{to} / . . . Vrbis Numburge. Die Handschrift kann aber erst nach 1495 vollendet sein. Siehe Bl. 120^v. Sämtliche Texte glossiert. In der folgenden Beschreibung ist das Inc. der wichtigeren Glossen dem der betr. Traktate nachgestellt, von diesem durch Punkte getrennt. Bl. (8)^v und 320^r Wappen.

Bl. (A)^r–(I)^r: leer, nur Bl. (A)^r von einer mit dem übrigen gleichzeitigen oder etwas späteren Hand die Bemerkung:

Hunc Sallustium cùm citò in Notis meis, appello/
(*folgt ein getilgtes Wort: septimum?*) numero (*da-*
nach wiederum ein Wort getilgt: nonum?) octavum.

- Bl. (D)^r: Zwei kurze Notizen eines Benützers.
- Bl. (I)^v: **Epitaphium M Ade W Themarensis/Pali (!) Flacci Persij poete** *Inc.*: Ille ego qui in sathiris non vltimus esse poeta/ *Des.*: Funere: die Persi lectoR amice Vale.
- Bl. (I)^v-12^v: <Auli Flaccii **Persii Poete Satirarum** l. VI.> *Inc.*: Bl. 1^r: NEc fonte labra/. . . Bl. (I)^v: In exponendo Aulij Flacij Persij Poete *Des.*: tui finitor acerui./ . . . 1494.
- Bl. 13^r-13^v: leer.
- Bl. 14^r-38^v: **Soloneus de temporum annotatione et principijs Astronomie** <Capit. 20>. *Inc.*: QVanquam omnes homines natura/scire desiderant . . . Dyabolus est bonus bonitate *Des.*: ut subsequens ostendit figura. *Darin* Bl. 32^v: Schema mit Bildern der Planeten (*farbig*).
- Bl. 39^r-39^v: Mondlaufschemata.
- Bl. 40^r-44^r: <De **sanitate septem capitula.**> *Inc.*: [Q]Via secundum Auerrois sentenciam . . . De potii patet ex frigiditate aque *Des.*: sepius bibunt aquam/corruptam.
- Bl. 44^r: Zeichnung eines Aderlaß-Mannes, um ihn herum die Tierkreiszeichen (*farbig*).
- Bl. 44^v-45^r: Aderlaßmann.
- Bl. 45^v: <**S. Thomae de Aquino, De iudiciis astrorum** ad fratrem Reginaldum *Ed. Romae 1570 T. XVII. p. 202.*> *Inc.*: Astra inclinant sed non necessitant/ (Q)Via petisti ut tibi scriberem. . . Jstud est opusculum 26 Beati Thomae *Des.*: pertinent astrorum uti iudicijs 4^{to} kal. octobr.
- Bl. 46^r-50^r: leer.
- Bl. 50^v-100^v: Auicij (!) Manlij Torquati Seuerini **Boetij** Ordinarij Patricij viri ex.consularis **De consolacione Philosophie** liber primus Jncipit. *Inc.*: Bl. 51^r: [C]Armina qui quon/dam studio/florente . . . Bl. 50^v:

- Solebant maiores nostri (.ut Seruio placet.) *Des.*:
 agitis iudiciis cuncta cernentis./... Collectus Num-
 burge/nonis perse(?) Julij Anno salutis 1494/.
- Bl. 101^r: <Praecatio 5 Disticha> *Inc.*: [N]J pater alme
 tuum scirem *Des.*: ad portum carbasa nostra suum/
- Bl. 101^r: Ad pudicissimam dei genitricem **Carmen Saphicum**
 (3 Strophen). *Inc.*: Vt nos ad sumendum venerabile
 sacramentum *Des.*: faueto/Me pereuntem/Manna.
- Bl. 101^v–117^r: **Ars versificandi** et carminum **Conradi Celtis** poete
 laureati. *Inc.*: (Am Rand: Salutatio) [C]Onradus
 Celtis/Prothucius Friderico illustris-/simo Saxonie
 duci SPD/Acepi ... Conradus Celtis poeta cum
 ex relatu *Des.*: tibi sic fama perennis erit.
- Bl. 117^v–119^r: Carmen magistri **Werdee de utilitate poetice** (116
 Verse). *Inc.*: DJcere de grandi statui virtute
 poesis/... Poeta siue poesis a Greco *Des.*: bellum
 precor iraque cesset. Quatinus eterna pace fruamur
 amen.
- Bl. 119^v: leer.
- Bl. 120^r: Carmen Publ. **Virgilii Maronis de ludo incipit** (12
 Verse, Riese Ant. I. 495). *Inc.*: SPerne lucrum
 vexat mentes vesana libido ... Jn hoc carmine
 admonet nos *Des.*: bellum precor iraque cesset.
- Bl. 120^r: **De inuidia** carmen phaleuticum. *Inc.*: [L]Juor tabi-
 ficum malis venenum/ *Des.*: soboles ue clara
 Phoebi.
- Bl. 120^r–121^v: **Confederacio** diuorum **Alexandri pape :vi: Maxi-**
milianique Romanorum regis semper Augusti ac/
 Serenissimorum **regum Hispaniarum ducis Medio-**
lanensis . et dominei Venetorum quinque lustris/
 duratura. — Bl. 120^v: Ad reuerendissimum patrem
 et dominum Joannem Dalburgi Wormaciensem pre-
 sulem . de salutifera Summi pontificis/Alexandri
 .VI. cum Serenissimo Maximiliano Romanorum
 Augusto Alijsque nonnullis regibus principibusque
 christianis/Anno domini 1495 Kalendis Aprilibus:
 facta confederacione: **congratulacio Sebastiani Brant.**

- Inc.*: ET si Vangionum presul venerande Joannes /
 ... Wormacienses Vangiones dicti sunt *Des.*: Nihil
 sine causa.
- Bl. 121^v: **Hexastichon.** *Inc.*: Quid puer heus fragilem cala-
 mum *Des.*: jamque tuum perflet et ingenium.
- Bl. 122^v–125^r: leer.
- Bl. 125^r–128^v: Bl. 126^r: **De Somnio Scipionis M Tullii Ciceronis**
Liber Incipit Foeliciter (?). *Inc.*: Bl. 126^r: [C]Vm
 in Affricam venissem/a Manlio ... Bl. 125^v: Mar-
cus Tullius Cicero vir consularis *Des.*: ego somnio
 solutus sum.
- Bl. 129^r–133^r: leer.
- Bl. 133^v–149^r: < **Sallustii Bellum Catilinae** > *Inc.*: Bl. 134^r: [O]M-
 nis homines qui sese/student ... Bl. 133^v: Patricia
gente Crispus Salustius *Des.*: meror : luctus : atque /
 gaudia agitabantur.
- Bl. 149^v–150^r: leer.
- Bl. 150^v: leer, *nur die Bemerkung*: Voco in Notis meis hunc
 Sallustium numero octavum/VIII.
- Bl. 151^r–181^r: < **Sallustii Bellum Jugurtinum** > *Inc.*: [F]Also
queritur de natura/sui ... Materia huius prologi
 Sunt homines. *Des.*: opes ciuita-/tis jn illo site.
- Bl. 181^v–182^v: leer.
- Bl. 183^r–194^r: Publij **Ouidij** Nasonis carmen Imprecatorium in
Jbin Incipit Fauste *Inc.*: [T]Empus ad hoc lustris /
 ... Ouidius quinquaginta annorum esset *Des.*: quo
 debent acria bella legi (del.)/geri.
- Bl. 194^v–195^v: leer.
- Bl. 196^r: **Paradigma memoratiua** omni docendorum in com-
 portata materia 4^{or} librorum **metheorum** de me-
 theorocis (!) impressionibus intitulatorum. *Inc.*:
 Metheorum / liber in 4^{or} diuidi- / tur parciales
Des.: libro 4^{to} naturalis philosophie consideracio.
- Bl. 196^v–206^v: **Jn Metheorum** libros modica **Jntro- / ductio.** *Inc.*:
 [C]Jrea jncium 4^{or} Me / theororum librorum / Que-
 ritur Quam magna jn / dustria olim viri *Des.*:

deique contemplacionem ascendere potuerit ...
concedat per eterna seculorum secula Amen.

Bl. 207^r–217^v: <Liber **philosophie moralis** paruulus intitulus, **libris ethicorum** corrispondens.> *Inc.*: [L]Jcet homo inter cetera animalia ... Jste libellus de cuius subiecto dictum est philosophie moralis paruulus intitulus/libris ethicorum corrispondens *Des.*: secum nostram sapienciam terminari Quod nobis concedat qui sine fine uiuit/et regnat.

Bl. 218^r–219^r: leer.

Bl. 219^v–224^v: <**Quaestiones ethicae.**> *Inc.*: Circa inicium paruuli ethice seu philosophie moralis Queritur/... Alij volunt hominem liberum esse *Des.*: obiecti principalis scilicet dei ... honor et gloria in seculorum secula.

Bl. 225^r–230^r: leer.

Bl. 230^v–240^r: <**Liber hymnorum**> *Inc.*: Bl. 231^r: Hymnus Dimeter Archilogicus/Monoculus de Aduentu domini/[C]Onditor alme siderum/... Bl. 230^v: Etsi liricorum poetarum sit *Des.*: Triumphas cum appostolis/Jn seculorum seculis/

Bl. 240^v–241^v: leer.

Bl. 242^r–261^v: **Prouerbia** eloquentis **Fridancks** jnnumeras jn se utilitates complectencia. *Inc.*: [I]Ncepto nomen operi/discrecio ... Jmponit jn principio nostro operi/ *Des.*: carencia sint rogo munus. Ent hat Freydanck Mit mancher hande sanck/Also hat gedicht der Freydanck/Der doch got libt an wanck/Vnd gibt dem gedicht ein ende/Got müesz vnsern kummer wende/ .Extrema mihi manus inposita est./Anno Milleno Quadringent Nonage 4^{to}/ ... Explicit egregius Frydanck prenomine dictus/Vrbis Numburge famoso in particulari/Huc properes Juuenis: libri cape dogmata clari./

Bl. 262^r: leer.

Bl. 262^v–290^v: Bl. 263^r: Publij **Virgilij** Maronis **Encidorum** liber Primus <et secundus>. *Inc.*: Bl. 263^r: [J]lle ego qui/quondam ... Bl. 262^v: Quoniam ut ait Venera-

bilis Remigius *Des.*: sublato (corr.) montem genitore petiui.

Bl. 291^r–319^v: leer.

Bl. 320^r–337^r: Inkunabel s. l. 1492. *Inc.*: **Lecture Jo An < Jo-**
hannis Andreae > super arboribus con/sanguini-
tatis et affinitatis nec nō co/gnationis spiritualis et
legalis cuiusdam alteri⁹ doctoris instar/Jo An scri-
bentis Cum cōmentariolis pulcris notatis et que/st-
ionibus bene emendatis circa easdem quatuor ar-
bores depi-/ctas ac lecturas (!) in margine adiunctis
et impressis./ Bl. 320^v: ¶ Noticia huius arboris
fundatur super *Des.*: semp in coniūctionibus ff de
ritu nup./ Finiunt lecture quatuor arborū Con-
sanguinitatis Affinitatis Cognatiōis/spūalis et Le-
galis cum commentariolis et annexis circa lecturas
notabilibus/ac q̄stiōib⁹ quottidie occurētib⁹ in
florido studio Lipsensi fructuose repete/Anno Mil-
lesimo q̄dringētesimononagesimosecūdo in vacātijs
Sit laus deo/

Enthält Holzschnitte der Arbores.

Photographisch aufgenommen: Bl. 32^v, 33^r.

Palat. lat. 1726.

Alte Signaturen auf dem Schmutzblatt: 1525 (getilgt). Bl. 1^v: ^{c. 2}/₃₀₂
Einfacher Schweinslederband. Papier 30 × 21 cm. 182 + 3 (nicht num.) Bl.
(183–185). Bl. 133^v: Explicit Scriptum Ameñ/per me Hugonem de Vey-
hingen /Annō domini M^oCCCC^oXX^otercio (nur auf Bl. 96^r–134^r zu beziehen).
Von zahlreichen Händen geschrieben, hat das ganze fast Sammelbandcha-
rakter. Bl. 175^r: Iste liber est magistro Johanni Spenlin. Bl. 37^r–40^r: Ganz-
seitige Illustrationen; davon Bl. 41^r–50^v farbig. Farbige Ill. auch im Tractatus
Scachorum des Jac. de Cessulis Bl. 96^r–133^v.

Bl. 1^r–23^v: < **Alani de Insulis Enchiridion de planctu naturae**
Migne PL. 210. > *Inc.*: [I]N lacrimas risus in
luctus. gaudia/ *Des.*: apparicionis dereliquid aspec-
tus/: Enchiridion de planctu nature./ Magistri
Alani. Explicit.

Bl. 24^r–24^v: leer.

Bl. 25^r–31^v: **Etymachia** (die Überschrift von späterer Hand
Cf. Cod. lat. Monac. 18141, 15139, 12700, 4368,

die denselben Tractat enthalten, doch immer ohne Verfasserangabe. Im Clm. 4368 f. 44^r lautet die Überschrift: *Incipit tractatus de conflictu viciorum et virtutum cuius materia et processus sumptus est ex Prudencio psychomachie.* [Mitteilung von Dr. Petzet]). *Inc.*: MJsit Rex Saul apparitores vt ca/perent *Des.*: quia modum et ordinem/non habent —/Explicit Ethymachia id est/pungna moralis virtutum et viciorum/

Bl. 32^r–36^v: leer.

Bl. 37^r–40^r: *Illustrationen zur Ethymachia.* Bl. 37^r: Zorn, gedolt. — 37^v: Superbia, humilitas. — 38^r: vnkusch, kusche. — 38^v: freserye, Mesikeit. — 39^r: Has, gotlich Minne. — 39^v: Dragheit, Andacht. — 40^r: Auaricia, Miltikeit.

Bl. 40^v: leer.

Bl. 41^r–50^v: *Illustr. zu verschiedenen nur z. T. in der Handschrift vorhandenen Texten:* Bl. 41^r: Octaua figura/ymago ire secundum Fulgencium et Rabanum (*die ira unter dem Bilde des Mars dargestellt?*). — 41^v: XXI^o Ymago Appolonis et Jouis et veritatis. (*Ill. zu Bl. 71^r*). — Bl. 42^r: XVIII^o ymago summi dei et dei pietatis (*Ill. zu Bl. 64^r*). — 42^v: XIII^o Ymago amoris (*Ill. zu Bl. 64^v (?)*). — 43^r: ymago Veneris et luxurie (*Ill. zu Bl. 77^r*). — 43^v: pictura amoris (*Ill. zu Bl. 64^v*). — 44^r: ymago luxurie XI^a figura (*Ill. zu Holkoth, Moralit. 4 Pictura luxurie ed. Paris. Jehan Petit 1515*). — 44^v: Ymago Veneris et luxurie etc. — 45^r: Superbia secundum Socratem (*Ill. zu Holkoth, Moralit. 10 Pictura superbie ed. Paris. Jehan Petit 1515*). — 45^v: ymago Bachi et ebrietatis secundum Fulgencium et Rabanum (*Ill. zu Bl. 67^r ??*). — 46^r: ymago Justice. 7^o. — 46^v: ymago prvdencie (*Ill. zu Philipp de Greve, Ymagine quattuor virtutum cardinalium cf. Pal. 1066 Bl. 231^v*). — 47^r: .^{cc(?)}_{XIX} ymago fidei. — 47^v: Dyogenes in doleo XXI^J^a (*Ill. zu Bl. 62^v*). — 48^r: XVI^J^a Ymago iuuentutis et veris . . . siue ymago mundi et/dilectoris seculi. — 48^v: XX. Ymago humilitatis et

- obediencie (*Ill. zu Bl. 58^v (?)*). — 49^r: XVJ Dea florum. — 49^v: Ymago caritatis et amicitie. — 50^r: Temperancia; ymago fort (fortitudinis?) (*Ill. zu Phil. de Greve, ymagine quattuor virtutum cardinalium cf. Pal. 1066, Bl. 233^r*).
- Bl. 50^v: Prelatus superbus (*als Saturn dargestellt, der sein Kind verschlingt*); Ymago superbie secundum Prudencium.
- Bl. 51^r–55^r: Transformaciones libri **Ouidii Methamorphoseon registrum** (*erst beim dritten Buch beginnend*). *Inc.: Mutacio Mutacio (?) vltima .V^{ti} libri Des.: 10 De Julio Cesare deificato et in sidus conuerso.*
- Bl. 55^v–64^r: Auswahl aus den **Moralitates** des **Robert Holkoth** u. zw. Moral. 3, 6, 8–10, 12, 14, 15, 17–21, 28, 32, 34, 39–42, *in der Reihenfolge der Ed. Paris, Jehan Petit 1515. Am Schluß eine in diesem Druck nicht vorhandene Moralitas: Historia honoris. 41 Mortalitas (!). Wo in den Kapitelüberschriften eine Numerierung der Moralitates angegeben ist, stimmt sie nicht mit der des zitierten Druckes überein, sondern mit der des Holkoth-Textes, wie er z. B. im Cod. Vindob. 3027 vorliegt, in dem auch Bl. 48^r die hier an letzter Stelle stehende Moralitas sich findet.* *Inc.: Tvllius in achademecis questionibus Des.: sed eciam omnibus/proximis.*
- Bl. 64^r–77^v: Incipiunt ymagine **Fulgencij <Johannis de Ridevall.>** (*Cf. Cod. Palat. 1066. Pal. 1726 enthält um die Cap. de Idolatria und de Perseo mehr als Pal. 1066.*) *Inc.: Primum capitulum/REfert Fulgencius de ornatu orbis Des.: de illis luxurio/se viuentibus | etc. Expliciunt ymagine Fulgencij deo gracias/ (von anderer Hand hinzugefügt: Et non omnes ymagine hic sunt).*
- Bl. 78^r–93^v: Circa **Ouidium metamorph** *Der Titel ist von späterer Hand geschrieben. Commentar zu den Integumenta Ouidii des Joh. Anglicus, die zitiert werden. Identisch nach dem Incipit mit den „Interpretationes sive allegoriae fabularum Ouidii Nasonis“ im Cod. Bodl. Auct. Cl. IX (Coxe III. 113); ferner mit Cod. IX.*

C 3=1714 Truhlař der Prager Universitätsbibliothek und Paris. 6363. Nicht identisch, wie vermutet wurde, mit der Metamorphosis Ouidiana Moraliter explanata, die in Paris (François Regnault) unter dem Namen des Thomas Waleys gedruckt ist. Von späterer Hand eine Bemerkung zum Titel: pro Intellectu horum etiam facit scriptum/de genealogia deorum quod sequitur ludum scachorum cf. pag. 136^r – 175^r) Inc.: Mvtaciones primi libri hec/sunt que sequuntur Chaos/mutatur Des.: vbi erat puer/Jhesus Christus Qui uiuit et regnat/deus per omnia secula seculorum Amen/

Bl. 94^r–95^v: leer.

Bl. 96^r–130^r: Incipit prologus in librum de moribus et/officijs nobilium **super ludo schacorum**/fratris **Jacobi de Cesselis**. *Inc.:* Ego frater Jacobus multorum precibus/persuasus *Des.:* in presenti Vt in perpetuum possimus/gloriose viuere per infinita seculorum/secula amen.

Bl. 130^r–132^r: Incipit **tabula super tractatum/Schacorum** prohemium. *Inc.:* Tabula infra scripta per/alphabetum est generalis/super omni libro quem compo/suit frater Jacobus de Cesselis super/ludo schacorum *Des.:* de regina fertur et vltra/Arcolis (? Agricolis?).

Bl. 132^r–133^v: **De Regina**. *Inc.:* Refert Valerius Maximus ab adulescente *Des.:* se sub pulchra similitudine excusauit/Explicit Scriptum Ameñ/per me Hugonem de Veyhingen/Anno domini M^oCCC^oxx^o tercio.

Bl. 134^r: <**De ludo schacorum** 39 Verse.> *Inc.:* Egregium ludum schacorum scire volentes *Des.:* cetera turba iacet nec habet quo (*corr.*) rege regantur.

Bl. 134^r: Eine Bemerkung (*auf Innozenz III. zielend?*): Innocencius papa. / Miserum est eum fieri (? *Cod.:* fii⁹) magistrum qui/nunquam fuit discipulus eumque summum/sacerdotem fieri qui in nullo gradu/vnquam obsecutus fuerat sacerdocium etc/

Bl. 134^v–135^v: leer.

Bl. 136^r–175^r: <**Albrici Philosophi liber ymaginum deorum**> meist als **Mythogr. Vat. III** bezeichnet. Cf. *Cod. Reg. lat. 1290*. *Inc.:* [F]Vit in Egipto vir ditissimus/

- nomine Sirophanes *Des.*: caudam serpentis habebat —/ :Explicit .liber ./Jste liber est magistro Johanni Spenlin.
- Bl. 175^v: leer.
- Bl. 176^r–177^v: < **Homilia** (?) de vitio ludi taxillorum > *Inc.*: Quoniam in solemnitatem instantem, que natiuitas nostri/saluatoris est *Des.*: legibus/non tenetur restituere.
- Bl. 178^r: leer.
- Bl. 178^v: Zwei Zeichnungen mit *Beischriften und Text*, Antichristus und Ecclesia darstellend.
- Bl. 179^r–182^r: Über die **Kaiserwahl**, die in Verbindung gebracht wird mit den Figuren des Schachspiels, z. T. in deutscher Sprache. *Inc.*: Adnotandum est spiritualia adde *Des.*: ergo/erit cancellarius.
- Bl. 182^v–(185)^v: leer.

Photographisch aufgenommen: Sämtliche Darstellungen und Bl. 51^r–82^r.

Palat. lat. 1879.

Bl. 1^r alte Signatur 1632 und C. 11. Bl. 78^r alte Signatur C. 153. Papier. 168 Blatt. Irrtümlich zwei Bl. 160. Auf Bl. 42 folgen 6 leere Bl., auf Bl. 153: 2, auf Bl. 157: 3, auf Bl. 162: 4. Die leeren Bl. waren ursprünglich (mit Ausnahme von Bl. 43–48) nicht numeriert. Von einer späteren Hand wurden sie mit der Nummer der jeweils vorangehenden letzten numerierten Seite versehen. Auch die Bl. nach Bl. 42, die als Bl. 43–48 gezählt waren. Die jetzige Zählung schreitet nach ihnen jedoch wieder Bl. 43 fort.

Miscellaneenband; enthält neben kleineren Stücken: Bl. 1^r–42^v: Fragment eines Traktates de anima.

Bl. 43^r–56^r: Libri è Palatina / Bibliotheca traditi / Collegio Sapientiae. / (*Verzeichnis vom 23. Juni 1617 mit dem chf. Begleitschreiben an Janus Gruter als Bibliothekar mit den Unterschriften am Schluß von Henricus Alting, Conradus Deckher und Johannes Reinhart*).

Bl. 57–74^v: Fragment eines astrologischen Zauberbuches.

Bl. 78^r–109^r: *siehe unten*.

Bl. 110^r–122^r: IVDICIVM/COMOETIS VISI IN/Horisonte Craecouiensi, diebus/Marciij, Anno M.D.LVI. Jtem et/alterius in vltimis diebus Martij/accensi, in eodem finitore, diligenter/fideliterque conscriptum./

AVTORE M. Petro à Proboszczovvice, /Astrologo Cracouieñ. /CRACOVIAE /Jn officina Haeredum Marci Schar- /fenberger. Anno .1556. / (*Handschrift.*)

Bl. 125^r–133^v: Fragment eines alchimistischen Traktates (*lateinisch und deutsch*).

Bl. 135^r–152^v: BIBLIOTHECA /Georgij Fabricij Chemnicensis. / (*Bibliotheksverzeichnis.*)

Bl. 154^r–157^v: Libri in Nundinis Autumnali /bus Francofurtensibus Anno 83 /empti. /Pro Electorali Bibliotheca /prouincialj. (*Bücherverzeichnis*)

Bl. 158^r–162^v: CATALOGVS. /GRAECORVM LIBRORVM, MANVS-
SCRIPTO- /RVM, AVGVSTANÆ BIBLIOTHECÆ: /quem ea Respublica, ideò edendum curavit: /...AVGVSTAE VINDELICORVM, /ex officina Michæelis Mangeri. /ANNO M. D. LXXXV. / (*Handschrift*)

Bl. 163^r–158^r: Catalogus Librorum ad scriptionem historiæ /necessariorum, quj à doctis viris ubique /conquirendi essent: (*alphabetisch geordnet*).

Darin (XV. Jahrhundert; in Deutschland geschrieben):

Bl. 78^r–95^r: < **Johannes Virdungi de Hasfurt. Pronostica in 1493** > *Hain 8372*.

Bl. 78^r: *Titelblatt (farbige Darstellung):* Saturnus Venus krönend (*Taf. XII, Abb. 25*). *Darüber die Verse:* En ego Saturnus rigidus cum falce recurua /Seuus regnando frigora multa darem /Ni me placaret nostra haec neptis Cÿtherea /Que solet ipsa feras vincere prole sua: / — 78^v: Schema: Eclipsis Solis: — 79^r: Schema: Eclipsis Lunę: — 79^v–81^r: Astrologische Schemata. — 81^v–82^v: leer. — 83^r–83^v: Illustrium Principum Comitum Palatinorum /Rheni etc Pedagogus Adam Wernherus /**Temarensis**. Magistro **Ioanni Hasfurt** Astro- /rum peritissimo S. P. D. *Inc.:* Quid populo ignotus latitas vir tempore tanto? / *Des.:* modo sic noua fata legat: /Ex arte Heidelbergensi / Jdibus decembris / .1.4.9.2. — 83^v–84^r: **Johannes Hasfurt** Arcium Magister Ade **Temarensi** /illustrium Principum Comitum Palatinorum Rheni /pedagogo ,

facundo: arcium quoque magistro: atque institutorum/ordinario studij Heidelbergensis perdocto S. p. d./ *Inc.*: Etsi optime norim vir humanissime: *Des.*: et me vt soles ama: Ex edibus nostris: sedecimo/kalendas Ianuarij. — 84^v–85^r: Ad Illustrissimum Principem Philippum Comi-/tem **Palatinum Rheni** etc **Prefacio** magistri Jo-/annis Hasfurt in prognosticum anni fu-/turi Millesiniquadringentesiminonagesimitercij (!). *Inc.*: Clementissime Princeps Cum diu mecum disceptarem *Des.*: diuidendum in vndecim capitula putauj/ — 85^r–95^r: <Text; *11 Capitel.*> *Inc.*: Capitulum primum huius prognostici vniuersales/celorum causas exponit: Cum itaque insignis *Des.*: sit graciaram actio et/laus eterna: in secula ameN/Hanc ergo Magnifice Princeps lucubracionem/nostram: humillime precor acceptare (!) velis:/et eam pro tua Sapiencia interpretari atque defendere.

Bl. 95^v–97^r: leer.

Bl. 97^v–109^r: <**Deutsche Übersetzung** des vorangehenden Textes:> Ann Denn Durchleuchtigsteñ Hochgeborñ furstñ/Vnnd Herrñ : Herrñ Philipseññ Pfalzgrauenn/bey Reynn Herzogenn ynn Beyerñ deß Heiligen Romischeñ reichs Erezdruchseseñ vnnd kûr-/fursteñ etc: Pronosticaten Meyster Johanneßñ/vonn Hasfurt: Vff daß Iar 80 Mann zelet/Thausendvierhunderttreyvndneunczig Jare noch Cristi gepurtt — *Inc.*. Durchleuchtigster fürst gnediger Heñ So ich nuñ/lange vnd vil yn mir betracht. *Des.*: sey lobe vnd Ere:nũ vnd Ewig.

Photographisch aufgenommen: Bl. 78^r.

Palat. lat. 1888.

Am Rücken alte Sign. 1888 N 2. Gepreßter Lederband mit Messingbeschlag. Vorne in der Mitte Bildnis: Otthainrich Von G. G. Pfaltz/Grave Bey Rein 1557, in den inneren Rändern Genredarstellungen, am äußeren Rand abwechselnd Auferstehung Christi, Paulus und David. Hinten: in der Mitte Wappen des Pfalzgrafen, die Ränder gleichen den vorderen. Pap. 29,6x20,3 cm. • 363 Bl. statt Bl. 96 irrtümlich 86, ferner irrtümlich zwei Bl. 108, nach Bl. 12

ein leeres Bl. nicht gezählt; nach Bl. 103^r zwei leere Bl. nicht gezählt; nach Bl. 108(1)^r fünf leere Bl. nicht gezählt; nach Bl. 164^r zwei leere Bl. nicht gezählt; nach Bl. 323^r ein leeres Bl. nicht gezählt; nach Bl. 359^r ein leeres Bl. nicht gezählt. Geschrieben um 1420 in Süddeutschland. Von verschiedenen Händen gezeichnet. Leicht kolorierte Federzeichnungen. Im vorderen Deckel Inhaltsangabe einer späteren Hand: Don. Piessotti (Tissotti?) Kriegsrüstung.

Bl. 1^r–108(1)^r: Illustrationen eines Romanes, *dessen Text auf die obere Hälfte jeder Seite kommen sollte, jedoch nicht geschrieben wurde* (Don Piessotti?).

Bl. 108(2)^r–363^r: <Conrad Kyaser Eystaettensis, **Bellifortis**.> Nur Bl. 108^r–117^v (die Einleitung bis zu dem Kapitel über das Almerion) haben Text (lateinisch und deutsch). Andere ill. Kyaserhssn.-Zitate bei H. J. HERMANN, *Die illmn. Hssn. in Tirol* (Lpzg. 1905), S. 101f. Siehe auch Pal. 1986.

Inc.: Das erst Capitel sagt von den planeten
Des.: Est hoc secretum secretorum non reuelandum.

Dazu Darstellungen: Bl. 109^r: Saturn. — 110^r: Juppiter. — 111^r: Mars. — 112^r: Sol. — 113^r: Venus (männlich) (Taf. XX, Abb. 40). — 114^r: Mercur. — 115^r: Mond (männlich).

Photographisch aufgenommen: Bl. 109^r, 110^r, 111^r, 112^r, 113^r, 114^r, 115^r.

Palat. lat. 1986.

Bl. 1^r alte Signatur: $\frac{c. 155}{1093}$. Einfacher Schweinslederband. Papier, nur Bl. 1 Pergament 29,2x21,2 cm. XV. Jahrhundert; in Deutschland geschrieben. Bl. 2^r: Item disz Buch ist min Bernharts Fener. Die ganze Handschrift ist reich farbig illustriert.

Bl. 1^r: Fragment einer Privat-Urkunde Adelhaid Jöhlerin betreffend, die . . . Merçu (*das weitere am Rand abgeschnitten*)/tercia mensis Iunii 1423, *ursprünglich an den Deckel geklebt, ausgestellt in Konstanz von Johannes Keller alias Schulmeister de Valle Masanis clerico Basiliensis diocesis publico . . . Collaterali Iurato.*

Bl. 1^v: leer.

- Bl. 2^r–195^r: < Konrad **Ky**eser Eystaettensis, **Bellifortis**.> *Siehe Pal. 1888. Inc.: Capitulum primum Martis quod tendit Des.: capiet solem rosa lunaris. Darin Darstellungen: Bl. 4^r: Saturn (schwarz). — 5^r: Jupiter (grün). — 6^r: Mars (rot). — 7^r: Sol (gelb). — 8^r: Venus (blau). — 9^r: Mercur (braun). — 10^r: Luna (blau).*
- Bl. 195^v–201^v: leer, nur Bl. 195^v eine Bemerkung: Jtem ich geb das pfert durg gottz w.

Photographisch aufgenommen: B. 4^r, 5^r, 6^r, 7^r, 8^r, 9^r, 10^r.

Codices Reginenses latini.

Regin. lat. 123.

Roter Lederband. Pergament 36,5 × 27,9 cm. 223 Bl. Anfang und Schluß der Handschrift fehlen, am Anfang fehlt ein Quaternio, da Bl. 8^v der Quaternio als II. gezählt wird. Bl. 118^r beim Jahre MLVI der cycli decennouenales die Bemerkung: EODEM ANNO/FACTUS EST LI/BER ISTE. Bl. 126^r, 126^v XII.—XIII. Jahrh. Bl. 118^v—125^v von einer späteren Hand des XI. Jahrhunderts. Bl. 121—126 eine interpolierte Lage: 121 122, 123 124 125 126.

Bl. 151^r XII. Jahrh. In Spanien (Kloster Ripoll) geschrieben? Cf. R. Pijoán, Miniaturas españolas en manuscritos de la Bibl. Vaticana I. El manuscrito „123 Reginae latinum“ in: Escuela Española de Arqueología e Historia in Roma. Cuadernos de Trabajos I. Madrid 1912. Am Rücken das Wappen Pius IX. und des Card. Angelo Mai.

Bl. 74^r—74^v JNCIPIUNT CAPITULA LIBRI SECUNDI DE LUNA.

- I De nomine lunę . Isidorus.
- II De nomine (del.) lumine eiusdem./
- III De formis lunę . eiusdem.
- IIII De interiunio lunę eiusdem./
- V De ętate lunę in exordio mundi . Uictorini . et Augustini./
- VI De generibus lunę accensionis./
- VII De qua hora lunę accenditur . Anatiolius (!)
- VIII Argumentum qualiter accenditur.
- VIIII Argumentum ad lune ętatem inueniendam./
- X De luna quot horas lucet . Bedę.
- XI De lunę cursu per signa . Bedę./
- XII Jtem de luna discursu si quis signa ignorat Bedę./

Bl. 74^v:

- XIII Item Bedę de eodem si qui computare non didicit./
- XIIII Bedę quando uel quare luna . prona . uel supina . uel uideatur erecta./
- XV Bedę qua ratione luna cum sit situ inferior . superior sole . aliquoties uideatur./
- XVI Bedę de effectiua lunę potentia.
- XVIJ Bedę de concordia maris et lunę./
- XVIII Bedę quare luna aliquoties maior . quam computatur pareat./
- XVIIIJ De saltu lunę . Bedę uel aliorum auctorum./
- XX De discrepatione solis . et lunę . et de exordio epactarum . Augustinus et Isidorus./
- XXI De regulis epactarum.
- XXII De epactis lunaribus Bedę./
- XXIII Argumentum quota sit luna in kalendis ianuariis.
- XXIIII Quota sit luna in kalendis quasque (!) uel uniuscuiusque diei./
- XXV De natura lunę Dionisius./
- XXVI De contrariętatibus septem cicli lunaris./

- XXVII De duabus lunationibus in uno mense . et de luna abortiua . /
 XXVIII De differentia lunę abortiue et embolisma . /
 XXVIII Bedę de ciclo lunari .
 XXX Eiusdem de circulo decennouennali . /
 XXXI De annis communis (!) et embolismis . Bedę . et Isidori . et
 Dionisii . /
 XXXIJ De cursu communium et embolismorum . et de ogdoade . et
 endecade . /
 XXXIII Item Bedę de ogdoade . et endecade . cum epistula Dionisii . /
 XXXIII Bede quomodo errent quidam in primi mensis initio . /
 XXXV Eiusdem de quarta decima luna pasche . /
 XXXVI Eiusdem de die dominico pasche .
 XXXVII Eiusdem de luna ipsius diei . /
 XXXVIII Eiusdem Bedę de sacramento temporis paschalis . /
 XXXIX De nomine pasche . Isidori . uel aliorum auctorum . /
 XL De celebratione primitus pasche Uictorini . et Proterii . /
 XLI De dissessione pasche post resurrectionem . Teophili .
 XLII De diebus azimorum . Hieronimi . Anatholii . uel Circilli .
 XLIII Bedę qui inter pascha et azima distet . /
 XLIV Eiusdem typica pasche interpretatio . /
 XLV Item epistula de pascha et ciclo . /
 XLVI Isidorus et Anatiolii (!) de ciclo . /
 XLVII Bede de circulo magno pasche .

EXPLICIUNT CAPITULA LIBRI SECUNDI DE LUNA.

Bl. 127^r—127^v: INCIPIUNT CAPITULA LIBRI . III . DE NATURA
 RERVM.

- I Bedę de quadrifario dei opere . /
 II Bedę et Isidori de mundi formatione . /
 III Isidori et Bedę . de mundo et nomine eius . /
 IIII Isidori et Bede . de elementis . /
 V Bedę et Isidori . de quattuor plagis mundi . /
 VI Bedę de aere . /
 VII Isidori de aere et nube . /
 VIII Bede et Isidori . de uentis . /
 VIII Isidori de tonitruo . /
 X Isidori et Bedę . de fulminibus . /
 XI Bede et Plinii secundi . ubi non sunt fulmina — et quare . /
 XII Plinii secundi . quare fulmina Ioui adsignantur . /
 XIII Eiusdem de generibus fulgorum — et miraculis . /
 XIII Eiusdem etrusca obseruatio in his . et romana . /
 XV Eiusdem catholica fulgorum . /
 XVI Eiusdem de fulminibus euocandis . /
 XVII Eiusdem de fulminibus que nunquam feriantur . /
 XVIII Bedę et Isidori . de arcu . /
 XIX Isidori de arcu et nubium effectibus . /
 XX Bedę et Isidori de nubibus . /
 XXI Isidori et Bedę . et Simphosii . de pluuiis . /

- XXII Isidori et Bedę . et Simphosii de grandine./
 XXIII Bedę et Isidori . et Simphosii . de niue./
 XXIIIJ Bedę et Isidori . et Macrobbi de signis tempestatum . uel serenitatis./
 XXV Bedę et Isidori . de pestilentia./
 XXVI Isidori de aquis./
 XXVII Eiusdem de diuersitate aquarum./
 XXVIII Bedę de natura aquarum duplici./
 XXIX Isidori de mari nomine./
 XXX Bedę de ęstu oceani./
 XXXI Isidori de oceano./
 XXXII Plinii secundi de profunditate maris./
 XXXIII Isidori et Bedę . cur mare non crescat./

Bl. 127^v:

- XXXIIIJ Isidori et Bedę . cur mare amaras habeat aquas./
 XXXV Bedę de rubro mari./
 XXXVI Bedę et Isidori . de Nilo./
 XXXVII Bedę de aquis terram necti./
 XXXVIII Isidori et Bedę . de positione terre./
 XXXVIIIJ Bedę de terra globo simili./
 XL Bedę et Isidori . de terre motu./
 XLI Isidori et Bedę . de monte Ethna./
 XLII Isidori et Bedę . de partibus terre./
 XLIII Plinii secundi . de armonica mundi ratione./
 XLIIII Mappa mundi iuxta quorundam discriptionem./
 XLV Bedę de situ Hierusalem./
 XLVI Eiusdem de locis in ea sanctis./
 XLVII Eiusdem de Acheldema^o . et loco quo suspensus est Iudas./
 XLVIII Eiusdem de sudario capititis (!) domini : et alio maiore linteo . ad sanctam Mariam (?): /confecto
 XLVIIIJ Eiusdem de locis circa Hierusalem . et ecclesia in ualle Iosaphat./
 L Eiusdem de monte Oliueti . et locis sanctis in eo./
 LI Eiusdem de situ Bethleem . et locis ibidem sanctis./
 LII Eiusdem de situ . . Chebron . et monumentis patrum./
 LIII Eiusdem de Hiericho . et locis eiusdem./
 LIIII Eiusdem de Iordane . et mari Galileę./
 LV Eiusdem de natura maris mortui./
 LVI Eiusdem de loco in quo dominus baptizatus est./
 LVII Eiusdem de locustis et mel siluestri et fonte Iohannis./
 LVIII Eiusdem de fonte Iacob iuxta Sichem./
 LVIIII Eiusdem de Týberiade . et Capharnaum . et Nazaret . et locis ibidem sanctis./
 LX Eiusdem de monte Thabor./
 LXI Eiusdem de situ Damasci./
 LXII Eiusdem de situ Alexandrię . et Nilo./
 LIIJ Eiusdem de Constantinopoli et basilica in ea que cruce (!)domini contineat./

EXPLICIUNT CAPITULA LIBRI TERTII.

Bl. 152^r—152^v: INCIPIUNT . CAPITULA . LIBRI . QVARTI . DE
ASTRONOMIA (!).

- I Isidori quid sit astronomia (!)./
- II Eiusdem de inuentoribus astronomię./
- III Eiusdem de scriptoribus astronomia (!) /
- IIII Eiusdem de differentia astronomię et astrologię./
- V Eiusdem de astronomię ratione./
- VI Eiusdem de cęlo eiusque nomine /
- VII Eiusdem de septem planetis cęli /
- VIII De spatia (!) cęlorum./
- VIII De nominibus cęlorum secundum grecos /
- X Isidori de cęlo et aethere /
- XI Bedę de firmamento /
- XII Eiusdem de uaria altitudine cęli /
- XIII Eiusdem de cęlo superiore /
- XIIII Isidori de cęlesti (!) spere situ /
- XV Iginii de centro /
- XVI Isidori de axe cęli./
- XVII Hýgini de cęlestibus polis /
- XVIII Eiusdem de significationibus /
- XVIIIJ Isidori de spere motu /
- XX Eiusdem de spere cursu /
- XXI Eiusdem de celeritate cęli /
- XXII Eiusdem de cardinibus (corr.) cęli /
- XXIII Eiusdem de conuexis cęli /
- XXIIII Eiusdem de ianuis cęli /
- XXV Eiusdem de gemina facie cęli /
- XXVI Eiusdem de emis pherion (!) /
- XXVII Bedę et Isidori de aquis cęlestibus /
- XXVIII Isidori Bedę et Hýgini de quinque circulis cęli./
- XXVIIIII Macrobius Ambrosius de decem circulis cęli /
- XXX Bedę et Isidori de lacteo circulo /
- XXXI Isidori et Bedę de zodiaco circulo /
- XXXII Isidori de nominibus stellarum* et lapsis./
- XXXIII Eiusdem cur sidera dicuntur /
- XXXIIII Eiusdem de differentia stellarum siderumque atque astrorum/.

Bl. 152^v:

- XXXV Eiusdem de lumine stellarum /
- XXXVI De stellarum situ /
- XXXVII Eiusdem de stellarum cursu /
- XXXVIII Eiusdem de uario cursu stellarum /
- XXXVIIIII Eiusdem de stellarum interuallis /
- XL Bedę de stellis (!) natura /
- XLI Isidori de circulari numero stellarum /
- XLII Eiusdem de precedentia et antegradatione/stellarum. /

- XLIII Eiusdem de remotiore et retrogradatione/stellarum./
 XLIII Eiusdem de statu stellarum./
 XLV Eiusdem utrum sidera animam habeant /
 XLVI Eiusdem de natura solis /
 XLVII Bedę et Isidori de cursu et magnitudine solis /
 XLVIII Isidori et Calcidii de quantitate solis /
 XLVIII Isidori et Hýgini de solis cursu /
 L Isidori de itinere solis /
 LI Eiusdem de effectu solis /
 LII Isidori et Bedę de eclipsis (!) solis /
 LIII Bedę de magnitudine uel defectu solis et/lunae /
 LIII Mochrobii (!) Ambrosii de signis in sole /
 LV Bedę de natura et situ lunę /
 LVI Isidori et Hýgini de cursu lunę /
 LVII Hygini et Isidori et Calcidii de eclipsis (!) lunę /
 LVIII Plinii secundi et Bedę ubi non sit eclipsis et quare /
 LVIII Isidori de uicinitate lunę ad terras /
 LX De signis lunę /
 LXI Isidori de stellis planetis /
 LXII Bedę de cursu planetarum /
 LXIII Eiusdem de ordine earum /
 LXIII Isidori de positione septem stellarum errantium /
 LXV Bedę et Macrobbi Ambrosii de absidibus earum /
 LXVI Bedę et Macrobbi Ambrosii de planetis quare mutant co/lores /
 LXVII Isidori et Hýgini de stella Martis
 LXVIII Hygini Isidori et Fulgentii de stella Mercurii /
 LXVIII Eorundem de stella Iouis /
 LXX Eorundem de stella Ueneris /
 LXXI Eorundem de stella Saturni /
 LXXII Hýgini de tonis septem errantium /
 LXXIII Bedę de duodecim signis /
 LXXIII Isidori Hýgini et Aratum (!) de primo signo arietis /
 LXXV Eorundem de secundo signo tauri /
 LXXVI Eorundem de tercio signo geminorum /
 LXXVII Eorundem de quarto signo cancri (*corr.*) /
 LXXVIII Eorundem de quinto signo leonis /
 LXXVIII Eorundem de sexto signo uirginis /
 LXXX Eorundem de septimo signo libre (*corr.*) et VIII scor/pionis /
 LXXXI Eorundem de nono signo sagittarii /
 LXXXII Eorundem de decimo signo capricorni /
 LXXXIII Eorundem de undecimo signo aquarii /
 LXXXIII Eorundem de duodecimo signo piscium /
 LXXXV Macrobbi Ambrosii exceptum (!) de astrologia./
 LXXXVI De ceteris signis uersibus duodecim /
 LXXXVII Isidori de nominibus astrorum./
 LXXXVIII Isidori Hýgini et Aratum (!) de arcturo maiore /
 LXXXVIII Eorundem de arcturo minore /
 XC Hýgini et Arati de dracone /

- XCI Eorundem de Herculo /
 XCII Eorundem de corona /
 XCIII Eorundem de serpentario /
 XCIII Isidori et Hýgini de signo Boote /
 XCV Eorundem de auriga /
 XCVI Hýgini et Arati de Cepheo /
 XCVII Eorundem de Casiepia /
 XCVIII Eorundem de Andromeda /
 XCVIII Eorundem de equo /
 C Eorundem de delloton /
 CI Fulgentii et Hýgini de Perseo /
 CII Isidori de Pliade /
 CIII Hýgini de lýra /
 CIII Eiusdem de cigno /

Bl. 153^r:

- CV Eiusdem de sagitta
 CVI Eiusdem de aquila
 CVII Eiusdem de delphino
 CVIII Isidori et Hýgini de Orione
 CVIII Eorundem de canicula
 CX Isidori de cometis stella
 CXI Hýgini de lepore
 CXII Hýgini de nauí
 CXIII Eiusdem de coetu
 CXIII Eiusdem de Heridano
 CXV Arati de pisce qui auster dicitur
 CXVI Hýgini de ara
 CXVII Eiusdem de centauro
 CXVIII Eiusdem de hýdra
 CXVIII Eiusdem de anticano (!)
 CXX Macrobbi Ambrosii de circulis sig/niferis.
 CXXI Isidori de errore gentilium
 CXXII De expositione Calcidii in Timeum/Platonis

Bl. 1^r–74^r: < **Liber primus de Sole** > *erst bei Cap. XIV beginnend, da der erste Quaternio fehlt. Inc.: DE NUMERIS GRECORUM XVII (nachträglich in X^{IIIJ}. korrigiert)/A I mia/B II dia Des.: mereamur accipere palmam./EXPLICIT LIBER PRIMUS DE SOLE.*

Bl. 74^r–74^v: JNCIPIUNT CAPITULA LIBRI SECUNDI DE LUNA.

Bl. 74^v–110^v: **INCIPIT LIBER SECUNDUS DE LUNA.** *Inc.: DE NOMINE LUNE. ISIDORUS./ Bl. 75^r: Quo modo luna uocatur in principalibus linguis? Des.: fuerint eidentius agnoscant.*

- Bl. 110^v: *folgen zwei Verse: ME LEGAT ANNALES UULT QVI COGNOSCERE CŸCLOS ... (BAEHRENS PLM. V, LVIII. 1).*
- Bl. 111^r: Chronologische Tabelle für die Jahre 1045–1063.
- Bl. 111^v–125^r: <Pseudo **Bedae Cycli decennouenaes** (MIGNE PL. 90 Sp. 835ff.)> für die Jahre 532–1595; am Rand die sog. Annales Barcinonenses und Annales S. Victoris Massilienses *Ed. Mon. Germ. hist. Script. XXIII. Pag. 1–7.* >
Darin Bl. 118^v: DE CIRCVLO MAGNO PASCHEꝚ BEDEꝚ. XLVII. (De temp. rat. Cap. 65 MIGNE PL. 90 Sp. 519f.). Inc.: Circulus pascheꝚ magnus est Des.: fuerint eidentius agnoscant. Es folgen dieselben beiden Verse wie Bl. 110^v.
- Bl. 126^r–126^v: **INCIPIT epistula Oliue monachi ad domnum Oliuam episcopum . de feria diei natiuitatis Christi... Inc.: Cvm omnibus per uniuersum clareat latissime. Des.: a te et per te quidem est. /EXPLICJT EPISTULA OLIVE MONACHJ DE FERIA DIEJ NATJVI-TATIS CHRISTIJ.**
- Bl. 126^v: **epistula Oliue monachi ad Dalmacium monachum.** de feria diei natiuitatis Christi. *Inc.: De domini et saluatoris nostri Ihesu Christi natiuitatis feria Des.: Est ob hoc iste dies: Marie stacione sacratvs;*
- Bl. 127^r–127^v: **INCIPIUNT CAPITULA LIBRI .III. DE NATURA RERUM.**
- Bl. 128^r–150^v: <**Liber .III. de natura rerum.**> *Inc.: INCIPIUNT UERSUS BEDEꝚ PRESBITERI/Naturas rerum Des.: studio tibi temperare satagas/EXPLICIT LIBER TERTIUS.*
- Bl. 151^r: Chronologische Tabelle mit Text, *erst nachträglich hineingeschrieben im XII. Jahrhundert; ursprünglich bis zum Lagen-Ende Bl. 151^v leer.*
- Bl. 151^v: leer.
- Bl. 152^r–153^r: **INCIPIUNT . CAPITULA . LIBRI . QVARTI . DE ASTRANOMIA. (!)**
- Bl. 153^r–233^v: **INCIPIT LIBER QVARTUS.** *(Das Capitular reicht nur bis Cap. CXXII, welches Bl. 218^v schließt; doch gehören offenbar die folgenden chronologischen Kapitel und das Calendar ebenfalls zum Liber Quartus.*

Auch fehlt Bl. 218^v ein Explicit, das sich sonst bei allen Büchern findet. Der Schluß des Codex fehlt, da das Calendar im August abbricht.) Inc.: CAPITULUM .I. ISIDORI De Astronomia./Astronomia est astrorum lex Des.: Nox horas X dies XIII.

Darin Darstellungen z. T. mehrfarbig, z. T. einfarbig blau: Bl. 164^r Sol zu:

- Bl. 160^r–160^v: ISIDORUS DE NATURA SOLIS . XLVI. *Inc.:* Haec sunt uerba Ambrosii *Des.:* sepius madidum atque rorantem.
- Bl. 160^v: BEDA DE CURSU .ET MAG/NITUDINE SOLIS .XLVII. *Inc.:* Solis ignem dicunt *Des.:* paruus uideatur a nobis.
- Bl. 160^v: ISIDORUS DE QVANTITATE SOLIS .XLVIII. *Inc.:* Rursus in eodem opere *Des.:* altiorem esse. —/quam luna sit.
- Bl. 160^v–162^r: XLVIIIJ ISIDORUS DE SOLIS CVRSU. *Inc.:* Solem per se ipsum moueri. *Des.:* in obscura nocte ambulauerunt.
- Bl. 162^v: ISIDORUS DE ITINERE SOLIS .L. *Inc.:* Sol oriens. — per medium *Des.:* rursus ad orientem recurrit.
- Bl. 162^v: ISIDORI (*del. darüber corr. eiusdem*).—/DE/EF-FECTV/SOLIS .LI. *Inc.:* Sol oriens . diem facit. *Des.:* septentrionem. subli/mis adtollitur.
- Bl. 162^v–163^r: ISIDORUS DE ECLIPSIS SOLIS .LIJ. *Inc.:* Eclipsis Solis est: quotiens *Des.:* tenebras operti seculi inlu/minaret.
- Bl. 163^r–163^v: BEDA DE MAGNITUDINE VEL DEFECTU SOLIS ET LUNE .LIIJ. *Inc.:* De magnitudine uel defectu solis *Des.:* lunam fuisse plenissimam.
- Bl. 163^v–164^r: DE SIGNIS IN SO/LE MACROBII AMBROSII .LIIII. *Inc.:* Sol autem ex utraque *Des.:* flatus. aestum protendit.
- Bl. 167^r: *Bild der Luna zu:*
- Bl. 164^v: BEDEꝰ DE NATURA (*corr.*) ET SITU LUNE .LV. *Inc.:* Lunam non minui nec crescere dicunt. — *Des.:* quam ariete conspici.

- Bl. 164^v–165^r: ISIDORUS DE CURSU LUNE. LVI. *Inc.*: Luna amissi ac recepti luminis *Des.*: ad corpora nostra/ adicit.
- Bl. 165^r–165^v: HYGINIS (!) DE ECLIPSIS LUNE. LVIIJ. *Inc.*: Lune (*corr.*) autem eclipsis sic eueniet./ *Des.*: nullam patitur obscura/ tionem.
- Bl. 166^r: PLINII SECUNDI UBI NON SIT ECLIPSIN ET QVARE. LVIII. *Inc.*: In meroe solsticii (*corr.*) die (*dieses Wort über die Zeile geschrieben*). *Des.*: in terra non sensit.
- Bl. 166^r: ISIDORUS DE UICINITATE LUNE AD TERRAS. LVIII. *Inc.*: Luna terris uicinior est quam sol — *Des.*: solis cursum posuerunt.
- Bl. 166^r–167^r: DE SIGNIS LUNE. LX. *Inc.*: Iam cum uideris paruulis *Des.*: nubes discurse celum aperiunt.
- Bl. 170–174: *Darstellungen der fünf Planeten zu:*
- Bl. 167^r: ISIDORUS DE STELLIS PLANETIS. LXI. *Inc.*: Planete stelle sunt que *Des.*: confirmauit. Christus euertit.
- Bl. 167^r–167^v: BEDA DE CURSU PLANETARUM. LXII. *Inc.*: Inter celum terrasque septem sidera pendent *Des.*: Stationem autem faciunt quando stant.
- Bl. 167^v: BEDA DE ORDINE EARUM. /LXIII. *Inc.*: Summum planetarum Saturni sidus est *Des.*: et a septenis erumpunt.
- Bl. 167^v–168^r: LXIII ISIDORUS DE POSITIONE SEPTEM STELLARUM ERRANTIUM. *Inc.*: In ambitu quippe septem *Des.*: subdita demonstrat figura.
- Bl. 168^r–168^v: LXV BEDA DE APSIDIBUS EARUM. *Inc.*: Sunt autem sui cuique *Des.*: ut subiecta figura demonstrat.
- Bl. 169^r–169^v: BEDE DE PLANETIS QVARE MUTANT COLORES. LXVI. *Inc.*: Suus quidem cuique color est *Des.*: Saturni. duabus ut sol.
- Bl. 170^r: *Darstellung des Mars zu:*
- Bl. 169^v–170^r: LXVIJ. ISIDORUS DE STELLA MARTIS. *Inc.*: Astrologi ferunt stellas (*dieses Wort über der Zeile*) quas *Des.*: cui sex tribuen/ di defuerint.

- Bl. 171^r: *Darstellung des Mercur (Taf. V, Abb. 10) zu:*
 Bl. 170^r–171^r: HYGINI DE STELLA MERCURII. LXVIII.
 (corr. aus: LXVIII.) *Inc.*: Secunda stella est
 Mercurii. *Des.*: semper inueniri/planetam.
- Bl. 171^v: *Darstellung des Jupiter zu:*
 Bl. 171^r–171^v: FABULA FULGENTII. DE IOVE LXVIIIJ. *Inc.*:
 Jd est primum Iouem ut ignem *Des.*: non occurre-
 rint. Iouem in eo morari.
- Bl. 173^r: *Darstellung der Venus zu:*
 Bl. 171^v–173^r: ISIDORUS DE STELLA UENERIS. LXX. *Inc.*:
 Bl. 172^r: Venerem exinde dicunt nuncupatam *Des.*:
 Ueneris. patefaciet stationem.
- Bl. 174^r: *Darstellung des Saturn (Taf. V, Abb. 11) zu:*
 Bl. 173^r–174^r: LXXI FULGENTII FABULA DE SA/TURNO.
Inc.: Saturnus Polluris filius dicitur. — Opis maritus;
Des.: ibi Saturnum uersari..
- Bl. 174^r–174^v: LXXII. / HYGINUS DE TONIS. VII ERRAN-
 TJUM. *Inc.*: Nonnulli enim VII stellas erraticas/
Des.: ad signiferum toni duo. et semissis.
- Bl. 175^v–182^r: *Darstellungen der Tierkreiszeichen zu:*
 Bl. 174^v: BEDA DE DUODECIM SIGNIS. — LXXIII.
Inc.: Signa XII. — uel a causis annalibus./ *Des.*:
 XV/kalendarum die semper incipiens.
- Bl. 175^v: *Darstellung des Aries zu:*
 Bl. 174^v–175^v: ISIDORUS DE PRIMO SIGNO ARIETIS.
 LXXIIII. *Inc.*: Jam uero illa que ab ipsis gentili-
 bus *Des.*: Omnino est stellarum XVIII.
- Bl. 176^v: *Darstellung des Taurus zu:*
 Bl. 176^r–176^v: ISIDORUS DE SECUNDO SIGNO TAVRI LXXV.
Inc.: Taurum autem inter sidera *Des.*: uocatur
 uniuersorum finium custos.
- Bl. 177^r: *Darstellung der Gemini (Taf. VI, Abb. 13) zu:*
 Bl. 177^r: LXXVI ISIDORUS DE TERCIO SIGNO GEMI-
 NORUM. *Inc.*: Castorem quoque et Pollucem *Des.*:
 que tropus/apellatur.
- Bl. 178^r: *Darstellung des Cancer zu:*
 Bl. 177^v–178^r: LXXVII HYGINUS DE QVARTO SIGNO CAN-
 CRI. *Inc.*: Cancer hic dicitur Iunonis *Des.*: con-
 stituitur ordine manifesto.

- Bl. 178^v: *Darstellung des Leo zu:*
 Bl. 178^r–178^v: ISIDORUS DE QVINTO SIGNO LEONIS. LXXVIII. *Inc.*: Leonem in Grecia ingentem Ercules. / *Des.*: sed adprehensum offocauit.
- Bl. 179^r: *Darstellung der Virgo zu:*
 Bl. 178^v–179^r: ISIDORUS DE SEXTO SIGNO VIRGINIS. LXXVIIIJ. *Inc.*: Virginis etiam signum idcirco *Des.*: Omnino est stellarum. XVIIIJ.
- Bl. 179^v: leer (*fehlt die Darstellung und der Text der Libra*).
- Bl. 180^r: *Darstellung des Scorpio zu:*
 Bl. 180^r: ISIDORUS DE VIII^{uo} SIGNO SCORPIONIS. LXXX. *Inc.*: Scorpium quoque et sagittarium *Des.*: est omnino stellarum XVIIIJ.
- Bl. 180^v: *Darstellung des Sagittarius zu:*
 Bl. 180^v: HÿGINI FABULA DE SAGITARIO. LXXXJ. *Inc.*: Sagittarium hunc complures. /centaurum *Des.*: cen/tauri est stellarum VII.
- Bl. 181^r: *Darstellung des Capricornus zu:*
 Bl. 181^r: HÿGINI FABULA DE CAPRICORNO. LXXXII. *Inc.*: Capricornus . huius effigies similis est /egipani *Des.*: esse notio polo diximus.
- Bl. 181^v: *Darstellung des Aquarius zu:*
 Bl. 181^v: HÿGINI FABULA DE AQVARIO. LXXXIII. *Inc.*: Aquarius hinc complures Ganimedem /esse dixerunt. — *Des.*: prima et nouissima clara.
- Bl. 182^r: *Darstellung der Pisces zu:*
 Bl. 182^r: HÿGINI FABULA DE PISCIBUS (*corr.*); LXXXIIIJ. *Inc.*: Pisces Diognetus Erithraeus ait. / Quodam *Des.*: celestium nodum uerum appella- uerunt.
- Bl. 184^v–205^r: *Darstellungen der Sternbilder zu:*
 Bl. 182^r–183^r: EXCERPTUM (*corr. aus:* EXCERTUM) DE ASTROLOGIA MACROBII AMBROSII. LXXXV. (*Sonst 'Hyginus philosophus'; ed. MAASS, Comment. in Arat. p. 309 ff.*) *Inc.*: Duo sunt extremi uertices mundi *Des.*: ipsum usque decurrit accipiens.
- Bl. 183^r: INCIPIT EPITOME PHENOMENON (*corr. aus:* PHENONMENON) UERSIBUS XII. /LXXXVI.

Prisciani grammatici: ed. RIESS, Anthol. I. 2, n. 679. Inc.: Ad boreę partes arctoe Des.: pistrix simul Eridanique fluenta.

Bl. 184^v: *Darstellung des Arcturus zu:*

Bl. 183^r–183^v: ISIDORUS DE ARCTURO CETERISQUE NOMINIBUS ASTRORUM. LXXXVII. *Inc.: Legitur in libro Iob dicente domino Des.: humanis sensibus innotescat.*

Bl. 183^v–184^v: ISIDORUS DE ARCTURO./LXXXVIII. *Inc.: Arcturus illa est quem latini septemtrionem dicunt. Des.: quod arcum polum uersantur.*

Bl. 185^r: *Darstellung des Arcturus Minor zu:*

Bl. 184^v–185^r: ISIDORUS DE ARCTURO MINORE. LXXXVIIIJ. (*corr. aus LXXXIVIIIJ*) *Inc.: Arctofilax dictus quod arcton Des.: Omnino sunt XIIIJ.*

Bl. 186^r: *Darstellung des Draco und der Arcturi zu:*

Bl. 185^v–186^r: DE DRACONE HYGINI FABULA XC. *Inc.: Serpens hic uasto corpore ostenditur/inter duas Des.: Ita omnino/est stellarum XV.*

Bl. 186^v: *Darstellung des Hercules zu:*

Bl. 186^r–186^v: DE HERCULO FABULA HYGINI. XCI. *Inc.: ENgonasin hunc Erathostenes Herculem Des.: leonis esse nonnulli dixerunt.*

Bl. 187^v: *Darstellung der Corona zu:*

Bl. 187^r–187^v: DE CORONA HYGINI FABULA. XCII. *Inc.: Corona hæc existimatur Ariadnes/fuisse. — Des.: .III. clarius ceteris lucentes.*

Bl. 188^v: *Darstellung des Serpentarius (Taf. VI, Abb. 12) zu:*

Bl. 187^v–188^v: DE SERPENTARIO HYGINI FABULA XCIII. *Inc.: Ophiuchus qui apud nostros scriptores Des.: omnino trium et XX stella/rum.*

Bl. 189^v: *Darstellung des Bootes zu:*

Bl. 188^r–189^v: ISIDORUS DE SIGNO BOOTE (*corr. aus BOOTES*). XCIII. *Inc.: Signum est Bootis . quod Des.: genu .I. Sunt omnes XV.*

Bl. 190^v: *Darstellung des Auriga zu:*

Bl. 190^r–192^v: ISIDORUS DE AVRIGA. XCV. *Inc.: Aurigam etiam Erictonium. in cęli astra Des.: stellis prope occiden/tibus.*

- Bl. 191^r: *Darstellung des Cepheus zu:*
 Bl. 191^r: HYGINI FABULA DE CEPHEO. XCVI. *Inc.:* Cepheus hunc Euripides cum ceteris./Pheniceis filium *Des.:* omnino est stellarum XVIIIJ.
- Bl. 191^v: *Darstellung der Casiepia zu:*
 Bl. 191^v: HYGINI FABULA DE CASIEPIA: XCVII. *Inc.:* Casiepia de hac Euripides et Sophocles *Des.:* est omnino (!) stellarum. XIIIJ.
- Bl. 192^v: *Darstellung der Andromeda (Taf. VII, Abb. 14) zu:*
 Bl. 192^r: HYGINI (*corr.*) FABULA DE ANDROMEDA (*corr. aus:* ANDROMEDE). XCVIIJ. *Inc.:* Andromeda hæc/dicitur Mineræ *Des.:* omnino est stellarum XX.
- Bl. 193^r: *Darstellung des Equus zu:*
 Bl. 192^v–193^r: HYGINI FABULA DE EQVO. XCVIIIJ. *Inc.:* Equus hunc Aratus . et alii *Des.:* Ita est omnino stellarum XVII./
- Bl. 193^v: *Darstellung des Deltoton zu:*
 Bl. 193^v: HYGINI FABULA DE (*corr. aus:* ADE) DELTOTON. C. *Inc.:* Deltoton hoc sidus quod ut littera *Des.:* uno/quoque angulo. — unam.
- Bl. 194^v: *Darstellung des Perseus zu:*
 Bl. 193^v–194^r: FULGENTII DE PERSEO . CI. (*corr. aus:* XCI.) *Inc.:* Perseum ferunt Medusæ Gorgonæ *Des.:* a multis est perperam intellectum.
- Bl. 195^r: *Darstellung der Pleiaden zu:*
 Bl. 194^v–195^r: ISIDORUS DE PLIADĒ STELLĒ. CIJ. *Inc.:* Pliades a pluralitate dictæ *Des.:* quodam uiro nominari Ippodamiam (*corr. aus:* Ipodamiam). Qui plenius legere/uolueritcapitulum LXXV. et ibi inueniet.
- Bl. 196^r: *Darstellung der Lyra zu:*
 Bl. 195^v–195^r: HYGINI FABULA DE LYRA. CIII. *Inc.:* Ali autem Thamirim a musis excecatur./ut supplicem *Des.:* ut basis totius uidetur una.
- Bl. 196^v: *Darstellung des Cignus zu:*
 Bl. 196^v: HYGINI FABULA DE CIGNO. CIIIJ. *Inc.:* Olor hunc cignum Greci *Des.:* Omnino habet stellarum XIII.
- Bl. 197^v: *Darstellung der Sagitta zu:*

- Bl. 197^r–197^v: HIGINI FABULA DE SAGITTA. CV. *Inc.*: Sagittam hanc unam de Herculis telis/esse *Des.*: solet affigi. diuerse uidentur.
- Bl. 198^r: *Darstellung der Aquila und Sagitta zu:*
Bl. 197^v: HYGINI FABULA DE AQVILA. CVI. *Inc.*:
Bl. 198^r: Aquila hec est que dicitur Ganimeden rapuisse *Des.*: In utraque . penna . I. In cau/da . I.
- Bl. 199^r: *Darstellung des Delfinus zu:*
Bl. 198^v: HIGINI FABULA DE DELPHINO./CVII. *Inc.*:
Delphin hic qua de causa sit *Des.*: Omnino/est stellarum VIIIJ.
- Bl. 199^v: *Darstellung des Orion (Taf. VIII, Abb. 16) zu:*
Bl. 199^r–199^v: YSIDORI DE ORIONE. CVIII. *Inc.*: Orion austri . ante tauri uestigia/fulget. *Des.*: In pedibus singulas. Omnino XVII.
- Bl. 200^v: *Darstellung der Canicula zu:*
Bl. 200^r: YSIDORI DE CANICULA. CVIIIJ. *Inc.*: Canicula stella que et Syrius *Des.*: In cauda. IIIJ. Omnino XX.
- Bl. 200^v: *Darstellung des Cometes zu:*
Bl. 200^v: YSIDORI DE COMETIS STELLA. CX. *Inc.*:
Cometes stella est dicta *Des.*: secunda uel aduersa portendere.
- Bl. 201^r: *Darstellung des Lepus zu:*
Bl. 200^v–201^r: HYGINI FABULA DE LEPORE. XCI. *Inc.*:
Lepus hic dicitur Orionis *Des.*: in pedibus prio/ribus singulas. Ita sunt omnino VI.
- Bl. 201^v: *Darstellung der Navis zu:*
Bl. 201^r–201^v: HYGINI FABULA. DE NAUI. CXII. *Inc.*: Argo hanc nonnulli propter celeritatem/Argo *Des.*: mundo collocata . prius diximus.
- Bl. 201^v: *Darstellung des Coetus zu:*
Bl. 201^v: HYGINI FABULA DE CETU. CXIIJ. *Inc.*:
Cetos de hoc dicitur ut a Neptu/no *Des.*: Sunt omnes XIIIJ.
- Bl. 202^r: *Darstellung des Heridanus (Taf. IV, Abb. 7) zu:*
Bl. 202^r: HYGINI FABULA DE HERIDANO./CXIIIJ. *Inc.*:
Heridanus hunc alii Nilum *Des.*: fluuii esse. Sunt omnes XVI.

- Bl. 202^v: *Darstellung des Auster zu:*
 Bl. 202^r–202^v: HYGINI DE PISCE QVI AVSTER DICITUR. CXV. *Inc.*: Piscis qui noctius appellatur./hic uide-
 tur *Des.*: clariores esse ceteris (ceteris über die Zeile
 geschrieben) nos/cuntur.
- Bl. 202^v: *Darstellung der Ara zu:*
 Bl. 202^v: HYGINI FABULA DE ARA. CXVI. *Inc.*: Ara
 propter antarcticum/circulum *Des.*: cito sub ues-
 pere/deficit.
- Bl. 203^v: *Darstellung des Centaurus zu:*
 Bl. 202^v–203^r: HYGINI FABULA DE CENTAVRO. CXVII.
Inc.: Centaurus hic dicitur nomine Chýron *Des.*:
 Sunt/omnes VIIIJ. In totum uero XXXVI.
- Bl. 204^v: *Darstellung der Hydra mit Crater und Coruus zu:*
 Bl. 203^v–204^v: HYGINI FABULA DE HÝDRA. CXVIII. *Inc.*:
 Hýdra in qua coruus/insidere *Des.*: obscuras. III.
 Sunt omnes XI.
- Bl. 204^v: *Darstellung des Procyon zu:*
 Bl. 204^v: HYGINI FABULA DE ANTICANO (!) PRO-
 CÝONE. CXVIII. *Inc.*: Procýon hic ante maiorem
Des.: sed omnino est stellarum. III.
- Bl. 205^r: Gesamtbild der Sphaera *an der Stelle, die ursprüng-*
lich für Cap. CXX bestimmt war: MACROBII AM-
 BROSII DE CIRCULIS. SIGNIFERIS. CXX.
Dieser Titel steht am Kopf von Bl. 205^r, das jedoch
ganz von dem Bild eingenommen wird.

Photographisch aufgenommen: Bl. 74^r, 74^v, 102^r, 127^r, 127^v, 152^r–
 153^r, 164^r, 167^r, 170^r, 171^r, 171^v, 174^r, 175^v, 176^v, 177^r, 178^r–179^r,
 180^r–182^r, 184^v, 185^r, 186^r, 186^v, 187^v, 188^v, 189^v, 190^v–191^v, 192^v,
 193^r, 193^v, 194^v, 196^v, 197^v, 199^v, 200^v, 201^v, 202^v, 203^v, 204^v.

Reg. lat. 309.

*Die Handschrift ist beschrieben: bei E. BERGER: Annales de
 Saint-Denis généralement connues sous le titre de Chronicon Sancti
 Dionysii ad cyclos paschales. Bibl. de l'école des Chartes XL (1879)
 III. Livr. P. 261–295; ferner von BETHMANN in Pertz' Archiv
 XII. S. 273f., doch fehlt eine eingehende Beschreibung. — Die
 Handschrift gehört — ebenso wie Cod. Vat. 643 — zu derselben
 Gruppe computistischer Sammelhandschriften wie Cod. Monac. lat.*

210. Über diesen siehe Rück, *Auszüge aus Plinius in einem astronom.-astrolog. Sammelwerk des VIII. Jahrhundert. Progr. München 1888.*

Bl. 2^r Signaturen: R + und . xxxiiiij . xi^o. lxiij (Signatur von St. Denis). Bei Montfaucon Bibl. Bibl. trägt der Cod. die Sign.: Regin. 499. Pergament. 29×20,6 cm. 157 Bl.; nach Bl. 47^r eines bei der Zählung übersehen (47^a). X. Jahrh. Bl. 70^r wird der annus praesens aus DCCCLVIII (?) in DCCCLX korrigiert, doch macht die Schrift eine Datierung ins IX. Jahrh. (trotz dieser Stelle) fast unmöglich. Bl. 37^r—58^r XIII. Jahrh.; Bl. 126^v—156^r XI. Jahrh.; Bl. 157^r—157^v XIII. Jahrh. Zahlreiche Hände von Schreibern sind zu unterscheiden. Bl. 1^r eine Bemerkung: Liber sancti Dionjsi/in Franciā (als Federprobe), ebenso Bl. 2^r: Liber sancti Dionisii (zweimal). Auf dem Rücken des Einbandes das Wappen des Papstes Pius IX. und des Kardinals Angelo Mai. Bl. 4^v—6^r: Gesamtindex der Handschrift (sieben Bücher umfassend). Die Seitenzahlen wurden von einem späteren Benützer beigefügt.

Bl. 4^v: Liber I.

- I Rota quae continet natalicia sanctorum in kalendis nonis et idibus per unum quemque mensem /
- II Argumentum de cursu lunae per duodecim signa /
- III Martýrologium per duodecim menses f. 6./
- IIII Cýcli decennouenales cum annis domini fol. 17./
- V Adbreuiatio chronice ubi mittenda est fol. 59./
- VI De ortu et oþitu patrum fol. 61./
- VII Annus magnus de concurrentibus compositus ad ostendam (!) diuersitatem natiuitatis et passionis domini f. 63 t^o./
- VIII Ratio quomodo feria qua dominus passus est inuenitur f. 64 t^o./
- VIIII De ebdomadibus LXX propheticis f. 65./
- X Ratio quomodo per lunam kalendarum ianuarii et quartam partem anni magni pascha possit inueniri fol. 67./
- XI Item de eadem ratione per lunam kalendarum martii f. 68 t^o./

Liber II.

- I Argumentum ad annos ab initio mundi inueniendos f. 69 t^o./
- II Argumentum ad inueniendum annum cýcli decennouennalis per eosdem annos /
- III Argumentum ad indictionem inueniendam Ib/
- IIII Argumentum ad epactam inueniendam Ib/
- V Argumentum ad concurrentes inueniendos Ib/
- VI Argumentum qualiter cýclus lunae inueniri debeat. Ib/
- VII Argumentum ad annos domini inueniendos f. 70/
- VIII Argumentum ad inueniendum annum cýcli decennouennalis. Ib/
- VIIII Argumentum ad indictionem inueniendam. Ib/
- X Item argumentum ad epactam inueniendam. Ib/
- XI Item argumentum ad concurrentes inueniendos. Ib/
- XII Item argumentum qualiter cýclus lunae inueniri debeat. Ib/
- XIII Ratio calculi per quam numerus in argumentis compendiose partitur. f. 71/

- XIIII De kalendis nonis et idibus ac diebus duodecim mensuum. f. 72 t^o/
 XV Concurrentes et epacte cum suis regularibus ad inueniendas
 ferias et lunas kalendarum. f. 72 t^o/
 XVI Argumentum ad inueniendos regulares ferie kalendarum f. 73 t^o/
 XVII Argumentum ad inueniendos regulares lunae kalendarum f. 73 t^o/
 XVIII De diebus anni per kalendas nonas et idus f. 74/
 XVIIII Excerptum de calculo quot dies habeat annus per dies ebdoma-
 darum. Ib/

Bl. 5^r:

- XX Item ex calculo ad lunam inueniendam secundum Uictorium. Ib./
 XXI Terminus quadragesimalis cum suis regularibus. Ib./
 XXII Qualiter latini et greci dissentiant in XIIII luna paschae f. 74 t^o/

LIBER III.

- I De compoto articulari f. 75/
 II De anno et partibus eius f. 76/
 III Quot atomos habeat annus uel partes eius Ib./
 IIII Quotmodis soleat annus nominari f. 76. t^o/
 V De mundano anno qui quindecim milibus solarium conficitur
 annorum fol. 77/
 VI De ratione bissexti. Ib. t^o/
 VII De mensura crementa (!) bissextilis f. 78/
 VIII In quot annis de bissextilibus diebus unus annus ad crescat.
 f. 78/
 VIIII Qualiter per quattuor annos bissextus ad crescat. f. 78/
 X Argumentum ad inueniendum annum bissextilem. f. 80/
 XI Argumentum ad quamlibet feriam inueniendam. Ibid./
 XII Item aliud argumentum ad inueniendam feriam. Ibid./
 XIII Argumentum ad feriam kalendarum ianuarium inueniendam. Ibid/
 XIIII De ascensu ac discensu solis Ibid t^o/

LIBER IIII.

- I De luna quota sit in kalendis mensium per decim (!) et nouem
 annis. f. 80. t^o/
 II Argumentum in quo puncto luna accendatur uel quota sit aetas
 eiusdem qualibet diei (!). f. 81/
 III Argumentum quota sit luna in kalendis ianuar. f. 81. t^o/
 IIII Item argumentum de qualibet luna (!) aetate. Ib./
 V Argumentum quot horas luceat luna. Ib/
 VI Argumentum quot partes luna distet a sole. Ib./
 VII De saltu lunae f. 82/
 VIII Item de saltu lunae. Ib. t^o/
 VIIII Item de saltu lunae. Ib. t^o/
 X In quot annis per saltum lunae unus annus subtrahatur. f. 83/
 XI Quot et luna quadrantem habeat./
 XII Cum argumentum lunae kalendarum per omnes annos circuli
 decennouenna/lis stabilitatem suam seruare non possit. Ibid/
 f. 83 t^o/
 XIII Ratio XIIII lunae paschalis inueniendae. f. 84/

Bl. 5^v:

- XIIII Item de eadem re f. 84 t^o/
 XV Item de eadem re Ib/
 XVI Item de eadem re Ib/
 XVII Item de eadem re Ib/
 XVIII Item de eadem re f. 85/
 XVIIII Quota feria singulis annis XIIII lunā paschae occurrat. Ib./
 XX Cur XIIII luna paschalis intra XII kalendas apriles et XIIII kalendas maias in quibusdam locis/euenire non possit/ f. 86
 XXI Quomodo errent quidam in primi mensis initio. f. 86 t^o/
 XXII Ratio contra eos qui dicunt septem kalendas maias pascha fieri non possit. f. 87/
 XXIII Quantum spatii moretur sol uel luna in una qualibet de triginta partibus/signi cuiuslibet. f. 87 t^o/
 XXIIII De concordia solaris cursus et lunaris. Jbid./
 XXV Item de eadem ratione. f. 88/
 XXVI De concordia maris et lunae Ib./
 XXVII De effectiua lunae potentia. Ibid/

LIBER V.

- I Excerptum de astrologia. f. 90/
 II De ordine ac positione stellarum in signis. f. 91/
 III De positione et cursu septem planetarum. f. 99. t^o/
 IIII De interuallis earum. f. 100/
 V De absidibus earum. Ibid/
 VI De cursu earum per zodiacum circulum. f. 100 t^o/
 VII De interlunio. f. 101 t^o/
 VIII De eclýpsi lunae. Jbid /
 VIII De eclýpsi solis. Jbid/
 X Quando solis eclýpsis uisa sit moderno tempore. f. 102/
 XI Dimensio caelestium spatiorum secundum quosdam. Jbid/
 XII De presagiis tempestatum. Jbid t^o/

LIBER VI.

- I De ration (!) unciarum. f. 104 t^o/
 II De probatione auri et argenti. f. 105/
 III De mensura caerae et metalli in operibus fusilibus. Jbid/

Bl. 6^r:

- IIII Ambrosii Macrobiani Theodosii (corr. aus Teodosii) . de mensura et magnitudine terrae et circuli per quem solis/iter est. f. 105. t^o
 V Item eiusdem de mensura et magnitudine solis. fol 106/
 VI Felicis Capellae de mensura lunae. f. 107/
 VII Eiusdem argumentum quo magnitudo terra (!) deprehensa est. fol 107. t^o/

LIBER VII.

- I Item liber cum capitulis cum capitulis (!) suis Baedae praesbitero (!) continens/de rerum naturis /

- Bl. 1^r: Zahlreiche Federproben. *Ferner* fünf Verse über den Tod König Philipps von Frankreich († 1107); zwei Verse über Pfingsten.
- Bl. 1^v–2^r: QVOMODO NVMERVS A QVOLIBET ANIMO CONCEPTVS QVIS SIT.POSSIT AGNOSCI. <Pseudo-Bedae, de arithmeticeis propositionibus *MIGNE PL. 90 Sp. 665—676, jedoch unvollständig. Wurde erst von einer späteren Hand in die Handschrift eingetragen. Fortsetzung und Schluß erst auf Bl. 16^r, 16^v, 3^v, 4^r.Inc.*: Assumatur numerus quilibet *Des.*: Bl. 4^r: Unum cum ipsis additum fiunt C.
- Bl. 2^r: Federprobe und eine Bemerkung: Rex Chnut de uicit Anglos et subiugauit. — (*Ereignis vom Jahre 1017.*)
- Bl. 2^v–117^r: **Computistisches Sammelwerk** (*derselben Gruppe angehörend wie Cod. Vat. 645, Cod. Monac. lat. 210 und Cod. Vindob. 387*) in sieben Büchern.
- Bl. 2^v–69^r: <**Liber I.**> *Inc.*: Tabelle zur Bestimmung natalicium sanctorum mit Beischriften, deren Beginn unleserlich, weil abgegriffen *Des.*: per alterutrum efficit multiplicatus (*folgt Tabelle*). *Darin*: Bl. 4^v–6^r: <Capitular, sieben Bücher umfassend.>
- Bl. 17^r–58^r: IIII. **Cycli decennouenales** *Pseudo-Bedae. MIGNE PL. 90; am Rand historische Bemerkungen, das sog. Chronicon Sancti Dionysii ed. WAITZ ap. Pertz Mon. Germ. Ss. XIII. p. 718—721.*
- Bl. 69^v–74^v: <**Liber II.**> *Inc.*: I ARGVMENTVM AD ANNOS AB INITIO MVNDI INVENIENDOS/Si scire cupis annos ab initio mundi *Des.*: hora sexta pedem. I.
- Bl. 75^r–80^v: <**Liber III.**> *Inc.*: DE COMPOTO ARTICVLARI/III Digiti/in sinistra *Des.*: in detrimento lucis obseruanda.
- Bl. 80^v–90^r: <**Liber IIII.**> *Inc.*: DE LVNA QVOTA SIT IN KALENDIS MENSIVM ... (*folgt Tabelle*) *Des.*: primo puncto finem accipit.
- Bl. 90^r: *folgt die Bemerkung*: Discite o iuuenes cum Abraham celi/et cursus siderum cognoscere: non cum/Epi-

curio uoluntatum adsertore./uentri deseruire/et luxuriare.

Bl. 90^r–104^v: <Liber V.>

Bl. 90^r–91^r: I. EXCERPTVM DE ASTROLOGIA (*vgl. vorige Hs. Bl. 182^r*). *Inc.*: Duo sunt extremi uertices mundi *Des.*: usque decurrit accipiens.

Bl. 91^r–99^r: II. DE ORDINE AC POSITIONE STELLARVM IN SIGNIS. *Pseudo-Beda's libellus de signis caeli MIGNE PL. 90, 945–948 verkürzt. Vgl. Catal. Cod. Lat. Monac. 210: „abbreviatus ex bono codice scoliorum ad Germanici Caesaris Aratea.“ Inc.*: Est quidem hic ordo et positio siderum *Des.*: Anticanis habet stellas. III.

Dazu Darstellungen: Bl. 91^r: Serpens et arcturi. — 92^r: Hercules, Corona. — 92^v: Serpentarius, Scorpius. — 93^r: Bootes, Virgo. — 93^v: Gemini (*Abb. II*), Cancer. — 94^r: Leo, Auriga. — 94^v: Taurus, Cepheus, Cassiopeia. — 95^r: Andromeda, Equus. — 95^v: Aries, Triangulus, Pisces. — 96^r: Perseus, Lira, Cignus. — 96^v: Aquarius, Capricornus. — 97^r: Sagittarius, Aquila, Delphinus. — 97^v: Orion, Canis, Lepos. — 98^r: Nauis, Coetus (*Taf. XXI, Abb. 44*), Heridanus (*Taf. I, Abb. 2*). — 98^v: Piscis magnus, Ara, Centaurus, Serpens (*darauf Coruus und Crater*). — 99^r: Coruus, Crater, Anticanis.

Bl. 99^v–100^r: DE POSITIONE ET CVRSV SEPTEM PLANETARVM. *Inc.*: Inter caelum et terram *Des.*: ad easdem uices exit.

Bl. 100^r: IIII DE INTERVALLIS EARVM. *Inc.*: Intervals eorum (!) a terra *Des.*: dia pason armoniam uocant.

Bl. 100^r–100^v: V. DE ABSIDIBVS EARVM. *Inc.*: Tres autem quas supra solem diximus sita *Des.*: ut subiecta figura demonstrat.

Bl. 100^v–101^v: VI DE CVRSV EARVM PER COTIDIANVM CIRCVLVM. *Inc.*: Cur autem magnitudines suas et colores mutant *Des.*: maxi/me inobseruabilis est cursus.

Bl. 101^v: VII. DE INTERLVNIO. *Inc.*: Interlunium lunae est tempus *Des.*: ab eo recedendo uidetur.

- Bl. 101^v: VIII. DE ECLÝPSI LVNAE. *Inc.*: Eclýpsis lunae est quotiens *Des.*: et noctes aequales existerent.
- Bl. 101^v–102^r: VIII DE ECLÝPSI SOLIS. *Inc.*: Eclýpsis solis est quotiens *Des.*: dum illi orbis lunae obponitur.
- Bl. 102^r: X DE SOLIS ECLÝPSI QVANDO VISA SIT. *Inc.*: Anno dominicae incarnationis DCCLX *Des.*: septima/in XXVIII parte tauri. (*Angaben für die Jahre 760—812*).
- Bl. 102^r: XI DEMENSIO CAELESTIVM/SPATIORVM SECVNDVM QVOSDAM. *Inc.*: A terra ad lunam tonum esse *Des.*: id est miliaria ^lCVIII et CCCLXXV.
- Bl. 102^v–104^v: XII. DE PRAESAGIIS TEMPESTATVM. *Inc.*: Etenim praedictis diffisioribus (!) *Des.*: diras tempestates prenuntiant.
- Bl. 104^v–107^v: <Septem Capitula varia physica et astronomica z. T. nach Macrobius und Martianus Capella.>
- Bl. 107^v–117^r: <Liber VII. Bedae De naturis Rerum mit vorangestellten Versen und Capitular *MIGNE PL. 90 Sp. 187—278.*> *Inc.*: VERSVS BAEDAE PRAESBITERI./Naturas rerum uarias *Des.*: usque ad occidentem/extenditur. EXPLICIT LIBER DE NATVRIS RERVVM/
- Bl. 117^r–119^r: <Tria Capitula Metrologica. Excerpta ex Isidoro ed. *HULTSCH, Metrologic. Ss. Rom. Ed. Teubn. 1866 II. 137—139.*> *Inc.*: DE MENSVRIS ET PONDERIBVS/Mensura est iuxta Isidorum *Des.*: quod/sunt modia LX.
- Bl. 119^v–120^r: <De ventis; unvollständig, da Bl. 120^r halb abgeschnitten.> *Inc.*: Ventus aer commotus et agitato (corr.) *Des.*: tam uentos quam flumina/.
- Bl. 120^v: <Tabelle de cursu lunae.>
- Bl. 121^r–121^v: CVRSVS LVNAE PER XII SIGNA (*Tabelle; sie ist beim Binden an eine falsche Stelle versetzt worden. Dem Index nach gehört sie als Cap. II in Lib. I.*).
- Bl. 122^r–125^r: Chronologica mit Tabellen (*von einer späteren Hand*).
- Bl. 125^v: VERSVS AD TERMINVM SEPTVAGESIME REPPERIENDVM (22 Verse). *Inc.*: Procedunt

februe quinta sub sorte kalende. / *Des.*: Fallere nec poterit presens tua lectio . corda.

Bl. 126^r: **VERSVS.** W. Ad Inueniendum Terminvm. XL^{me}.
Inc.: Terminus octonas Martis fert quinque kalendas. / *Des.*: Et duo nonarum Martis tria fine citantur. *Es folgen* zwei Verse: *Inc.*: Si bene nosse cupis *Des.*: que dant primordia metris.—

Bl. 126^v–128^v: Chronologische Schemata z. T. mit Text.

Bl. 128^v–140^r: **Kalendar** mit Text zu den einzelnen Monaten. *Inc.*: Ianuarius primus mensis Romanorum *Des.*: Lunam .XXVIII. Signum sagittarii.

Dazu Zeichnungen (Kopien nach Bl. 95^v, 94^v, 93^v, 94^r): Bl. 130^r: Pisces. — 131^r: Aries. — 132^r: Taurus. — 133^r: Gemini (*Abb. III*). — 134^r: Cancer. — 136^r: Leo (*irrtümlich zu August statt zu Juli*).

Bl. 140^v–149^r: Chronologische Tabellen.

Bl. 149^r: **Sterngedicht** (16 Verse, V. 1–12 = *BAEHRENS PLM. V. N. LVIII. 4 S. 351*) mit Neumen (*vgl. BANNISTER Monum. Vat. di Pal. Mus. Lat. Lips. 1913 No. 274 S. 101 und No. 1064 S. 2**). *Inc.*: Ad boreae partes *Des.*: tardior omnibus astris.

Bl. 149^v–156^r: **JNCIPIT LVDVS COMPOTI VENERABILIS BEDAE PRESBITERI.** (*Tabellen*) Bl. 153^v (und 154^r?) *von anderer Hand, nicht zum Text gehörig.*

Bl. 153^v: Tabelle mit 46 Versen: *Inc.*: Quid subiecta ferat cognosces pagina lector / *Des.*: (*durch Abreiben teilweise unleserlich*): hinc iudicet (?) ... diem. *Es folgen* zwölf **Monatsverse**: *Inc.*: Prima dies Iani *Des.*: dat dena decembris acetum.

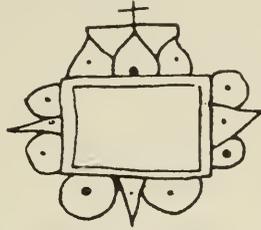
Bl. 154^r: Chronologische Tabelle.

Bl. 157^r–157^v: Fragment der **Historia gloriosi regis Ludovici VII.** (*Vgl. BERGER a. a. O. und BOUQUET, Recueil des Hist. des Gaules t. XII. p. 131–133.*) *Inc.*: ... no obujam cum magna *Des.*: celebraretur: Hec nobilissima.

Photographisch aufgenommen: Bl. 1^v, 3^r, 4^v–6^v, 7^v, 8^v, 9^r–12^v, 91^v–93^r, 94^r–97^v, 98^v–99^r, 130^r, 131^r, 132^r, 134^r, 136^r.

Regin. lat. 1290.

Am Rücken alte (später durchgestrichene) Signaturen. Oben: 578 (unter dieser Signatur auch bei Montfaucon Bibl. Bibl. I. 27^a katalogisiert); unten 264 und 757(?). Am vordern Deckel flüchtig mit Kreide: 185. Einfacher Schweinslederband. Pergament, 33,5×24,2 cm. 29 Bl. Nach Bl. 5 eines bei der Zählung übersehen (Bl. 5^a). Um 1400, oberitalienisch (veronesisch?). Die erste Lage Bl. 1—9 ist reskript. Die darunter liegende, grünlich erscheinende Schrift ist gotische Kursive. Zweimal, Bl. 5a^r und 6^r ist ein Handzeichen eines Notars (?) zu erkennen:



In dem Rechteck Spuren eines Buchstabens.

Bl. 1^r–8^r: <Albrici, De deorum imaginibus libellus> ed. princeps s. l. et a. (Florenz, Ripoli?) saec. XV. zusammen mit (Pseudo-)Fenestella, De Romanorum magistratibus. Inc.: SATURNUS primus deorum supponebatur Des.: se/getes exicans metendas.

Dazu Federzeichnungen; die beiden ersten leicht grünlich und gelblich laviert. Bl. 1^r: Saturnus (Taf. XVI, Abb. 32); Jupiter. — 1^v: Mars; Apollo (Taf. XIX, Abb. 38). — 2^r: Venus (Abb. I); Mercur. — 2^v: Diana; Minerva. — 3^r: Pan; Pluto. — 3^v: Juno; Cibelles. — 4^r: Eolus; Janus. — 4^v: Vulcanus; Neptunus. — 5^r: Vesta; Orpheus. — 5^v: Bacus; Exculapius. — 5a^r: Perseus; Hercules' Kampf gegen die Centauren. — 5a^v: Hercules' Kampf gegen den Löwen; Befreiung der Alceste. — 6^r: Raub der hesperidischen Äpfel; Hercules tötet die Hydra. — Bl. 6^v: Sieg über den Achelous; Hercules tötet den Cachus. — 7^r: Hercules tötet den Diomedes; Hercules tötet den Antheus. — 7^v: Hercules tötet den Eber; Hercules kämpft mit Gerion. — 8^r: Hercules trägt den Himmel; Ceres.

Bl. 8^v–29^v: <Albrici philosophi liber ymaginum deorum.> Der Traktat ist bekannt und nach Cod. Vat. 3413 publiziert unter dem Namen des Mythogr. III von Angelo MAI, mit dessen Ausgabe unsere Handschrift

nicht ganz übereinstimmt. Auch enthält sie das dem *Mythogr. III* häufig angehängte, bei *MAI* nicht abgedruckte Cap. über die Tierkreiszeichen. Ed. princeps Paris. Jehan de Marnef 1520 unter dem Titel: *Allegoriae poeticae seu de veritate ac expositione poeticarum fabularum libri quatuor Alberico Londnensi authore. Häufig wird jedoch in Hssn. des XIV. Jahrhs. das Werkchen als „Scintillarium poetarum“ bezeichnet und dem Alexander Nequam (i. e. Neckam) zugeschrieben, so im Cod. Digb. 221, Cod. Cantabr. Trin. Coll. 884, ja der Cod. 154 der Cath. Libr. in Worcester hat die Unterschrift: Explicit mithologia Alexandri ... Explicit Albricius in poetario. Auch zitieren Autoren des 14. Jahrhs. (Holkot, In libr. Sap. Lectio CLXIIII, Ridevall cf. Pal. 1066, Bl. 223 Sp. 2) den Traktat als Werk des Neckam. Inc.: FUIt in Egipto uir quidam Des.: pisces semper stant in aquis. Ergo deo gracias/Explicit liber ymaginum deorum cuius auctorem non repperi scriptum sed fertur fuisse quendam Albricum philosophum. (folgt eine Zeile Rasur).*

Photographisch aufgenommen: Bl. 1^r—8^r.

Regin. lat. 1480.

Frühere Signatur (bei Montfaucon, Bibl. Bibl.): 674. Pergament. 40 × 30 cm. 393 Bl. (zwei Bl. 258 irrtümlich). Bei den Miniaturen nicht gezählte Papierschutzblätter. Um 1370. Bl. 1^r: Alexander Pauli filius Petaius Senator Parisiensis/anno 1647. Die Miniaturen stammen aus derselben Werkstatt wie die des Rational des divins offices offert par le traducteur Jean de Golein a Charles V et a la reine Jeanne de Bourbon. Abb. bei L. Delisle, Recherches sur la Bibl. de Charles V Pl. VIII.

Bl. 1^r—4^r: Cy Commence La Table. Des Rebrichez Douide Le grant dit **Methamorphoseos** translate/de latin en francoys Par **Chrestien le gouayz de sainte More** vers Troyez.

Bl. 5^r—393^r: <Text.> Inc.: SE le scripture ne me ment Des.: On dieu fait ses amis e scripure/Explicit les fables Douide avec/les exposicions et alegories.

Bei Beginn jedes Buches eine farbige Miniatur:
Bl. 5^r: Saturn (*Taf. XVII, Abb. 36*). — 28^r: Jupiter.
— 56^r: Juno. — 72^v: Vulcanus. — 117^r: Pluto. —
133^r: Pallas. — 156^r: Diana. — 176^r: Bacchus. —
199^r: Hercules. — 218^v: Venus. — 241^r: Mercur. —
263^r: Mars. — 290^r: Apollo. — 315^v: Neptunus. —
353^r: Pan.

Photographisch aufgenommen: Sämtliche Miniaturen.

Codices Vaticani latini.

Vat. lat. 643.

Über die Gruppe von computistischen Sammelhandschriften, zu der dieser Codex gehört, vgl. die zum Reg. 309 angegebene Schrift von РѪСК.

Ausführlich beschrieben bei Vatasso et Cavalieri, Codd. Vat. Lat. I. pag. 493sq. Hierzu zu bemerken:

Saec. XII. Von verschiedenen Händen geschrieben, Bl. 25^v und an anderen Stellen Glossen in gotischer Minuskel.

- Bl. 15^r: de stella Veneris et Mercurii ... (*nicht*: de stellis Veneris, Mercurii ...).
- Bl. 15^v: de zodiaco circulo (*nicht*: de circ. zod.).
- Bl. 71^v: embolismi (*nicht*: embolismis).
- Bl. 75^r: Quid est (*nicht*: sint).
- Bl. 80^v: Versifiziertes Sternbilderverzeichnis **sowie Monatsverse** (122Verse ; *Kat. irrtümlich* 129). *Die Monatsverse beginnen bei V. 96: Mensem preualidus Ianum subiens capricornus/Igneus ad partes. und gehen bis V. 119: Arcitenens iaculo robustus finit acuto/*
- Bl. 82^v–95^r: **<De signis caeli>** *schließt nicht erst Bl. 99^v, wie der Kat. angibt. Inc.: Quidam tamen multa dicunt Des.: eo quod contraria sit cani. Dazu Darstellungen der Sternbilder (mit den Darstellungen des Cod. Regin. lat. 123 übereinstimmend). Federzeichnungen in farbiger Tinte (gelblich, asphaltbraun, alizarinrot und karminviolett) ausgeführt.*
- Bl. 82^v: Arcturi. — 83^r: Serpens *und* Arcturi. — 83^v: Hercules. — 84^r: Serpentarius *mit* Corona *und* Scorpio; Scorpio.— 84^v: Arcades (Bootes).— 85^r: Virgo *mit* Libra. — 85^v: Gemini *mit* Cancer. — 86^r: Leo. — 86^v: Agitator. — 87^r: Taurus. — 87^v: Cepheus. — 88^r: Cassepia. — 88^v: Andromeda (*Taf. VII, Abb. 15*). — 89^r: Equus, Aries. — 89^v: Triangulus, Pisces. — 90^r: Perseus. — 90^v: Pleiades. — 91^r: Lira, Cignus. — 91^v: Aquarius, Capricornus. — 92^r: Sagittarius *mit* Sagitta; Aquila *mit* Sagitta. — 92^v: Delfinus; Orion. — 93^r: Canicula; Lepus. — 93^v: Nautis; Cetus. — 94^r: Euris; Piscis magnus; Sacarius. —

- 94^v: Centaurus mit Sacrarius. — 95^r: Serpens mit
 Ara und Coruus; Anticanis. —
 Nur bis Bl. 95^r geht De signis caeli. *Des.*: eo quod contraria sit
 cani.
- Bl. 95^v: <De Planetis.> *Inc.*: DE stellis ergo que uocantur
 planete. *Des.*: quod tantam clari/tatem ostenderit —
 Dazu Bl. 95^v: *Darstellung der Planeten (Büsten).*
- Bl. 96^r—97^v: <Ueber den Tierkreis und Sternaufgänge.> *Inc.*:
 SIGNALEM. Autem circulum ita appellauerunt.
Des.: tunc nequaquam ceti nihil ueniet.
- Bl. 98^r: Schema: Sol und Luna (*Büsten*) im Tierkreis.
- Bl. 98^v: *Bild der Luna auf Ochsenwagen.*
- Bl. 99^r—99^v: <De pluuiis.> *Inc.*: Iam cum uideris paruulis
 cornibus esse lunam *Des.*: currens multis ad
 uenientibus nubibus.
- Bl. 100^r: *Bild des Sol auf vier Pferden sitzend.*
- Bl. 100^v: Geometrisches Schema der Erdzonen wohl mit *Be-*
zug auf Bl. 2^v (Bedae de nat. rer. Cap. X. De plagis
mundi).

Photographisch aufgenommen: Sämtliche Sternbilder; ferner Bl.
 96^r—97^v, 99^r—99^v.

Vat. lat. 645.

Ausführlich beschrieben bei Vatasso et Cavalieri, Codd. Vatic.

Lat. I. pag. 496—500. Hierzu zu bemerken:

Saec. IX.

Bl. 1^r—2^v: Gesamtindex:

Bl. 1^r: LIBER PRIMUS.

- I Rota quae continet natalitia sanctorum. In kalendis nonis et
 idi/bus. per unum quemque mensem. /
- II Argumentum de cursu lunae per duodecim signa /
- III Martýrologium per duodecim menses. /
- IIII CÝcli decennouenalis (!) cum annis domini /
- V Adbreuiatio chronicae ubi mittenda sit. /
- VI De ortu et obitu patrum /
- VII Annus magnus de concurrentibus compositus ad/ostendendam
 diuersitatem natiuitatis et passionis domini /
- VIII Ratio quomodo feria qua dominus passus est Inuenitur /
- VIIII De ebdomadibus septuaginta propheticis /
- X Ratio quomodo per lunam kalendarum ianuarii et per/quartam
 partem anni magni pascha possit inueniri /
- XI Item de eadem ratione per lunam kalendarum martii /

LIBER SECUNDUS.

- I Argumentum ad annos ab initio mundi inueniendos /
 - II Argumentum ad inueniendum annum cicli decennouenalis/per eosdem annos
- Bl. 1^v:
- III Argumentum ad indictionem inueniendam /
 - IIII Argumentum ad epactam inueniendam /
 - V Argumentum ad concurrentes inueniendos /
 - VI Argumentum qualiter ciclus lunae inueniri debeat /
 - VII Argumentum ad annos domini inueniendos /
 - VIII Argumentum ad inueniendum annum cicli decennouenalis /
 - VIIII Argumentum ad indictionem inueniendam /
 - X Item argumentum ad epactam inueniendam /
 - XI Item argumentum ad concurrentes inueniendos /
 - XII Item argumentum qualiter ciclus lunę inueniri debeat /
 - XIII Ratio calculi per quam numerus in argumentis compendiose partitur. /
 - XIIII De kalendis nonis . et idibus ac diebus duodecim mensium /
 - XV Concurrentes et epactę cum suis regularibus ad inuenien/das ferias et lunae kalendarum. /
 - XVI Argumentum ad inueniendos regulares feriae kalendarum /
 - XVII Argumentum ad inueniendos regulares lunę kalendarum /
 - XVIII De diebus anni per kalendas nonas . et idus /
 - XVIIII Excerptum de calculo quot dies habeat annus per dies/ebdomadarum. /
 - XX Item ex calculo ad lunam inueniendam secundum Vic/torium. /
 - XXI Terminus quadragesimalis cum suis regularibus /
 - XXII Qualiter Latini et Greci dissentiant in XIIII luna paschae /

Bl. 2^r: LIBER TERTIUS.

- I De compoto articulari /
- II De anno et partibus eius /
- III Quot atomos habeat annus uel partes eius /
- IIII Quotmodis soleat annus nominari /
- V De mundano anno qui quindecim milibus solarium conficitur annorum. /
- VI De ratione bissexti. /
- VII De mensura crementi bissextilis /
- VIII In quot annis de bissextilibus diebus unus annus adcreseat /
- VIIII Qualiter per quattour annos bissextus adcreseat /
- X Argumentum ad inueniendum annum bissextilem /
- XI Argumentum ad quamlibet feriam inueniendam /
- XII Item aliud argumentum ad inueniendam feriam /
- XIII Argumentum ad feriam kalendarum ianuarium inueniendam /
- XIIII De ascensu ac discensu solis /

LIBER QUARTUS.

- I De luna quota sit in kalendis mensium pro (?) decem et nouem annis /

- II Argumentum in quo puncto luna accendatur/uel quota sit aetas eiusdem qualibet die./
 III Argumentum quota sit luna In kalendis ianuarii./
 IIII Item argumentum de qualibet luna (!) aetate /
 V Argumentum quot horas luceat luna.

Bl. 2^v:

- VI Argumentum quot partes luna distet a sole /
 VII De saltu lunae /
 VIII Item de saltu lunae /
 VIIIJ Item de saltu lunae /
 X In quot annis per saltum lunae unus annus subtrahatur./
 XI Quod et luna quadrantem habeat./
 XII Cur argumentum lunę kalendarum per omnes annos circuli decennouenalis/stabilitatem suam seruare non possit./
 XIII Ratio XIII lunae paschalis inueniendae /
 XIIIJ Item de eadem re
 XV Item de eadem re
 XVI Item de eadem re
 XVII Item de eadem re
 XVIII Item de eadem re
 XVIIIJ Quota feria singulis annis XIII luna paschae occurrat /
 XX Cur XIII luna paschalis intra XII kalendas apriles et XIII kalendas maias/in quibusdam locis euenire non possit /
 XXI Quomodo errent quidam in primi mensis initio /
 XXII Ratio contra eos qui dicunt VII kalendas maias pascha fieri non posse /
 XXIII Quantum spatii moretur sol uel luna in una qualibet/de triginta partibus signi cuiuslibet /
 XIIIJ De concordia solaris cursus et lunaris /
 XXV Item de eadem ratione.

Danach von späterer Hand die Bemerkung: Hic deficit folium unum.

- Bl. 35^r: <De Generibus numerorum in ratiocinatione.>
Inc.: Cardinales sunt numeri *Des.:* simpliciter/du-
 pliciter tripliciter./Unus. unius. uni. solus. solius.
 soli./Alter. alterius. alteri/
 Bl. 35^r–36^v: CONFLIC/TVS. VERIS/ET HIEMIS. (*Die Über-*
schrift steht erst Bl. 36^r. cf. Riese Anth. I. 687.) *Inc.:*
 Conueniunt subito cuncti *Des.:* cuculus per saecula
 salue.
 Bl. 46^v: Tabulae tres deren Gesamt-Überschrift: EXCEP-
 TUM (!) DE CALCULO (*folgt Rasur*).
 Bl. 48^v: DE ANNO ET PARTIBVS EIVS. (*Flor. Casin. I.*
 88.)

Nach Bl. 55^v fehlt das ganze IV. Buch, sowie vom V. Buch Cap. 1, offenbar (nach Analogie von Cod. Reg. 309 und Monac. lat. 210, in

deren Gruppe der Cod. gehört) das Excerptum ex astrologia, ferner die Überschrift von Cap. II (wohl: II. De ordine ac positione stellarum in signis nach Reg. 309 und Monac. 210).

Bl. 56^r–65^v: <De ordine ac positione stellarum in signis> Pseudo-Bedae libellus de signis caeli MIGNÉ PL. 90, 945–948; Maass Comm. p. 582. cf. Regin. 309 Bl. 91^r. Inc.: Helice Arcturus maior habet stellas Des.: Anticanus habet stellas. III.

Dazu — meist kolorierte — Zeichnungen; in den freien Raum um die Figuren ist von späterer Hand häufig Medizinisches eingetragen worden. Bl. 56^r: Arcturi. — 56^v: Serpens; Hercules. — 57^r: Corona; Serpentarius. — 57^v: Scorpius. — 58^r: Bootes; Virgo. — 58^v: Gemini; Cancer, Presepe, Asini. — 59^r: Leo; Auriga. — 59^v: Taurus; Cepheus. — 60^r: Casiepia; Andromeda. — 60^v: Equus; Ariës. — 61^r: Triangulus; Pisces. — 61^v: Perseus (das Medusenhaupt wurde ausradiert, wohl um darüber zu schreiben); Lyra. — 62^r: Cignus (das Ornament von einer fremden Hand hinzugefügt); Aquarius. 62^v: Capricornus; Sagittarius (Taf. XXI, Abb. 45); Aquila mit Sagitta. — 63^r: Delphinus; Orion. — 63^v: Canis; Lepus; Nautis. — 64^r: Coetus (das Ornament später hinzugefügt); Heridanus (Taf. I, Abb. 1). — 64^v: Piscis magnus; Ara. — 65^r: Centaurus; Hydrus mit Corax und Crater. — 65^v: Corax; Crater; Anticanis.

Bl. 66^v: Nichts Figurales, nur Schema der Sphaerenharmonie (entsprechend Cod. Monac. lat. 210 Bl. 123^r).

Bl. 67^r: Das Blatt ist erst von zwei späteren Händen beschrieben worden, ursprünglich war es wohl leer gelassen für eine Zeichnung.

Bl. 67^v: Schema der Sphaeren mit Darstellungen der Planeten (Köpfe) und der Terra zu den Kapiteln:

Bl. 68^r–68^v: III. DE POSITIONE ET CVRSV SEPTEM. / PLANETARVM. Inc.: INter caelum et terram Des.: ad easdem uices exit.

Bl. 69^r: Von 3 verschiedenen Händen geschrieben. Außer der Tabula (Cat.: Leua namque epactas . . . statt: LEVA NAMQVE LVNE EPACTAS) eine Praecatio sowie

mehrere Verse. Ursprünglich war auch diese Seite nicht beschrieben.

- Bl. 69^v: . IIIIJ . (!) DE INTERVALLIS EARVM. *Inc.*: INTERualla eorum (!) a terra *Des.*: quam diapason armoniam uocant
- Bl. 69^v–70^v: . V . DE ABSIDIBVS EARVM. *Inc.*: Tres autem quasi supra solem *Des.*: ut subiecta figura demonstrat/
- Bl. 70^v–72^r: DE CVRSV EARVM. /PER ZODIACVM CIRCVLVM. *Inc.*: Cur autem magnitudines suas *Des.*: inobseruabilis/est cursus.
- Bl. 72^r: VIJ. DE INTERLVNIO. *Inc.*: INlunium (!) lunae est *Des.*: ab eo recedendo uidetur/
- Bl. 72^r: VIIJ. DE ECLYPSI LVNAE. *Inc.*: Eclýpsis lunae est. *Des.*: noctes aequales existerent.
- Bl. 72^r–72^v: DE ECLÝPSI. SOLIS VIIIJ.
Bl. 72^v: *Inc.*: Eclýpsis solis est *Des.*: orbis lunae opponitur.
- Bl. 72^v: X DE SOLIS ECLYPSI. QVANDO VISA SIT. *Inc.*: ANno dominicae incarnationis. *Des.*: in XXVIIIJ. parte tauri.
- Bl. 72^v–73^r: XJ. DIMENSIO. CAELESTIVM. SPATIORUM. SECUNDUM QVOS/DAM.
Bl. 73^r: *Inc.*: A terra ad lunam *Des.*: miliaria. /
CVIIIJ. et CCCLXXV.
- Bl. 73^r–76^v: DE PRAESAGIIS TEMPESTATVM. *Inc.*: Etenim praedictis difficilioribus *Des.*: diras/tempestates prenuntiant.
- Bl. 76^v–77^r: DE RATIONE VNCIARVM (*steht als Einschub zwischen dem V. Buch und dem Bl. 77^r beginnenden VI.*).

Nach Bl. 80 fehlen Blätter; daher bricht Cap. V. ITEM EIVSDEM DE MENSURA ET MAGNITVDINE SOLIS. ab. Des.: Bl. 80^v: consideraueris partem. mensuram. — Bl. 81^r *beginnt mitten im Cap. VII. des Reg. 309.*

- Bl. 81^r: *Inc.*: per interualla locorum a septentrione; *es fehlen also offenbar außer dem Schluß von Cap. V das Cap. VI des Reg. 309 (Bl. 107^r–107^v) FELICIS CAPELLAE DE MENSURA LVNAE. Inc.*: Luna

item circuli sui *Des.:* maiorem esse tellure. *sowie der Beginn von Cap. VII. Regin. 309* Bl. 107^v:
 VII. EIVSDEM ARGVMENTVM QVO MAGNI—
 TVDO TERRAE DEPREHNSA EST *Inc.:*
 Eratosthenes philosophus idemque

Photographisch aufgenommen: Bl. 1^r—2^v, 55^v, 66^r, 67^v, 68^r und sämtliche Sternbilder.

Vat. lat. 1546.

Ausführlich beschrieben bei: Nogara, Codd. Vat. Latini Tom. III. pag. 58. Dazu zu bemerken:

Saec. XI.—XII.

Praeit somnii ipsius textus ff. 2^r—6^v (*nicht* 1^r—6^v).

Bl. 1^r: Planetar mit farbigen z. T. stark verwischten Darstellungen der Planeten in Büsten. Die teilweise erloschenen Beischriften später nachgezogen: Saturnvs . . . dat plurima corpora morti./ Iupiter in (*über die Zeile geschrieben*) cuncto fert commoda prospera mundo/ Certe tela satis dantur sub nomine Martis. Stellarum dux est et mundi sol (*über die Zeile geschrieben*) quoque mens est./ Sol dux et princeps mens et moderatio mundi./ hunc sequitur que (?) Uenus/ socius Mercurius eius./ Sed pulcher Phobe (?) dat lumina . . .

Bl. 74^r: *Zeichnung des anguis caelestis mit arcturi zu: Lib. II. VIII. 7: Neque anguis sidereus arctos seccat.*

Photographisch aufgenommen: Bl. 1^r, 74^r.

Vat. lat. 1577.

Ausführlich beschrieben bei: Nogara, Codices Vaticani Latini Tom. III. Pag. 75—77.

Dazu zu bemerken:

Saec. XII.

Bl. 19: *ist (ebenso wie Bl. 49—50) erst im XV. Jahrh. eingefügt.*

Bl. 19^v: *Farbiges Bild des anguis celestis in der Glosse zu Georg. I. 244.*

Photographisch aufgenommen: Bl. 19^v.

Vat. lat. 1960.

Ausführlich beschrieben bei: Nogara, Codd. Vaticani Latini Tom. III. pag. 373sq.

Dazu zu bemerken:

Saec. XIV.

- Bl. 23^r: *Des: Rex Colex. (nicht Colex) . . . aliter Colen. (nicht Colen).*
- Bl. 28^r col. 1 *nicht: Index . . . quae in reliquo codice, da (Bl. 33^r) auch Index zu dem vorangehenden: De diis gentium. Darstellungen (Folgerzeichnungen nicht laviert):*
- Bl. 264^v: [T]eseus; Minotaurus im *Labyrinth*.
- Bl. 265^r: Eolus rex ventorum; Equus alatus, fons, Mons, die neun Musen; Tartarus: Coniuges: tellus, Demorgo. Cerberus, Charon; Symia; Probitates Hercules: Hercules und Cacus; Mons Parnausus (*Taf. XVIII, Abb. 37*).
- Bl. 269^v: *Unterhalb des Wortes Jupiter Darstellung des Jupiter (?) als sitzender König.*

Photographisch aufgenommen: Bl. 25^r—27^r, 264^r, 265^r, 268^v.

Vat. lat. 2193.

Beschrieben bei Nolhac, Pétrarque et son jardin d'après ses notes inédites (Giornale stor. della Lett. Ital. IX. (1887) S. 406 und Vatasso, Studi e Testi Vol. 20. :I Codici Petrarqueschi della Bibl. Vat. Roma 1908 — No. 168 p. 161 f.).

Roter Lederband. Pergament. 35,3×23,9 cm. 156 Blatt; Bl. 84 fehlt. XIV. Jahrh.; vor 1348, da Bl. 156^r Eintragungen Petrarca's aus diesem Jahr: Anno 1348. die mercurij . Nouembr. 26 . hora temporis . . . feci amputari etc. Von verschiedenen Händen geschrieben. Am Rücken des Einbandes Wappen Pius VI. und des Cardinals Zelada.

- Bl. 1^r—4^r: **APVLEIVS DE DEO SOCRATIS.** *Inc:* Apuleij Mauderensis de deo Socratis. *Jncipit liber primus.* Qui me uoluitis/dicere *Des.:* nec remansit. Syrenas audijt. nec/accessit.
- Bl. 4^r—9^r: **ASCLEPIVS.** *Inc.:* ASclepius. Ascle/pius iste. pro sole mihi/est deus. Deus te *Des.;* et sine animalibus cenam. (*Folgt eine Note Petrarca's: Pictagoreum morem implicat sub transitu./*

- Bl. 9^v—15^r: **APVLEIVS DE PLATONE.** *Inc.*: PLatoni habi-
tudo cor-/poris cognomentum de-/dit. *Des.*: suum
tali fine moderetur.
- Bl. 15^r—19^r: **APVLEIVS AD FAVSTVM.** *Inc.*: COnsideranti
mihi et/diligentius intuenti./*Des.*: eique se totum
dedit atque permisit: —
- Bl. 19^v—24^v: **APVLEIVS FLORIDORVM.** *Inc.*: APulegij Pla-
tonici floridorum. Liber/primus incipit./ VT ferme
religio-/sis uiantium moris/est *Des.*: in ea re
quicquam/efficit conditione: —
- Bl. 25^r—26^v: leer.
- Bl. 27^r—40^v: LJber **Apulegij** Platonici Madaurensis pro Seade (!)
apud Maximum Claudium Mauñnum/**De Magia**
liber/primus incipit: —/*Libri I—II.* *Inc.*: CER-
TUS/equidem eram proque *Des.*: tamque emen-
dato uiro impro-/ber dixj.
- Bl. 41^r—42^v: leer.
- Bl. 43^r—81^v: LUcij. **Apulegij.** Platonici. Maudarensis **Metha-**
morphoseos. Liber primus incipit. *Libri I—X.*
Inc.: AT EGO/tibi sermone/isto *Des.*: uersus
obuio. gaudens obibam./LVcij Apulei. Platonici.
Madaurensis. Methamorphoseos./liber ultimus ex-
plicit: —
- Bl. 73^v: *Explicit des Lib. IX.*: EGO Salustius legi et emendau
Rome felix-/Olibio/et Probino consulibus. In Foro
Martis controuersiam declamans/oratori endei-
ectio. Rursus Constantinopoli recognoui./Cesario
et Attico consulibus.
- Bl. 82^v—83^v: **Ciceronis/Oratio pro M. Marcello** (*die Überschrift
ist erst von späterer Hand*). *Inc.*: DJuturni silentij
patres conscripti quo eram usus his temporibus/
Des.: hoc tuo facto cumulus/accesserit. *Explicit.* /
- Bl. 85^r—101^v: Sexti Julij **Frontinj|stractegematicon** Prologus/
libri primi. Incipit (*Libri I—IV. nicht ganz mit
der Ed. Teubner. ed. Gundermann übereinstimmend*).
Inc.: CVM/ad instruendam rei militaris scienciam/
Des.: nauali et pedestri prelio uicti sunt./Sexti Julij
Frontini **stractegematicon** liber. IIIJ.^{us}/et ultimus.
explicit. feliciter.

Darin: Bl. 85^r: Initiale: *Darstellung eines Schreibers, im Typus der Mercurdarstellung am Campanile in Florenz.*

Bl. 101^v–118^v: 102^r: Flauij **Vegetij** | Renati | uiri illustris comitis / Constantinopolitani | Valentino Augusto consuli | **epithoma institutorum rei militaris** | de commentarijs / Cathonis Augusti | Trajani et Adriani Augu- / storum et etiam Frontini prologus libri primi incipit. (*Den einzelnen Büchern gehen Capitulare voran*). *Inc.:* ANTIquis tem- / poribus mos fuit. / bonarum *Des.:* quam uetus doctrina monstrauerat: — / Flauij liber. Eutropius emendauit. sine exemplario / Constantino- poli. consulibus Valentiniano Augusto. VIJ. / et Abieni. Flauij. Vegeti. Renati. uiri illustris / liber quartus et ultimus explicit feliciter: —

Bl. 118^v–150^r: 119^r: **PALLADII DE AGRICULTURA** Liber I. *Libri I—XIII. Den einzelnen Büchern gehen Capitulare voran. Inc.:* PARS prima / prudentie est / *Des.:* Hora undeci- / ma pedes. XXVIIIJ. / Explicit Palladij. Rutili. Tauri. Emiliani. / de agricultura. liber ultimus: *Darin Darstellungen:* Bl. 119^r: Pflüger. — 124^v: Ianuarius. — 127^r: Februarius. — 132^v: Marcius. 137^r: Aprilis. — 138^r: Maius. — 139^v: Iunius. — 140^v: Iulius. — 141^v: Augustus. — 143^r: September. — 144^r: October. — 147^r: Nouember. — 150^r: December.

Bl. 150^v–152^v: Tabula in libris. Palladij de agricultura per ordi- / nem alphabeti.

Bl. 153^r–154^v: **Ciceronis / Oratio pro Q. Ligario.** (*Die Überschrift ist erst von späterer Hand.*) *Inc.:* NOuum crimen. G. Cesar: et ante hunc diem *Des.:* presentibus his omnibus te datu / rum. Explicit.

Bl. 155^r, 155^v: leer.

Bl. 156^r–156^v: **Observationes quædam super Agricultura.** (*Die Überschrift ist erst von späterer Hand.*) *Notizen Petrarca über seinen Garten von 1348—1369 reichend (publ. von NOLHAC a. a. O. pag. 410—414).* *Inc.:* Anno 1348. die Mercurij. Nouembris. 26^o *Des.:* quid sperem. operiemur finem.

Photographisch aufgenommen: Bl. 85^r und sämtliche Monatsbilder.

Vat. lat. 2782.

Grüner Lederband mit weißem Rücken. Papier. 21,3×15,3 cm. 240 nicht numerierte Blätter. Bl. (238)^v datiert: Forl. 2. octobris/1473. Von verschiedenen Händen geschrieben. Am Einband Wappen; vorne: Paul V.; hinten: Card. Scipione Borghese; am Rücken: Pius IX. und Card. Lambruschini. Bl. (14)^v im Initial des Liber II ein Wappen, dessen Detailzeichnung undeutlich.

Bl. (1)^r–(238)^v: <Publii Nasonis **Ouidii metamorphoseos libri XV cum glossis**>. *Inc.*: Publij Nasonis Ouidij metamorphoseos liber primus Incipit. /IN noua fert animus *Des.*: natum praesagia uiuam. /Forl. 2. octobris/1473.

Darin Bl. (112)^r *Darstellung der corona caelestis zu Lib. VIII. 178.*

Bl. (239)^r, (239)^v: leer.

Bl. (240)^r–(240)^v: Kurze Notizen *meist aus* Strabo.

Photographisch aufgenommen: Bl. (112)^r.

Vat. lat. 3099.

Grüner Lederband, weißer Rücken. Papier. 34×23,5 cm. (5) + 80 Bl. Bl. 24^v: Finis . M. Ant. 8. (?) sp./Ferrarie 1472/15 februarij. Bl. 10^v: JACOBUS. de SANSEVERINO NOTARIUS FE. (FERRARIENSIS?) Ñ. (FĒ.Ñ. zusammenzulesen: FERRARIENSIS?) St. (Seripsit?) Von verschiedenen Händen geschrieben. Am Einband Wappen; vorne: Paul V.; hinten: Card. Scipione Borghese; am Rücken: Pius IX. und Card. Lambruschini.

Bl. (1)^r: leer.

Bl. (1)^v: Astronomisches Schema.

Bl. (2)^r: :// Queste citta sono sotto li dodici segni: — *Inc.*: Aries domus Martjs/Florenzia *Des.*: Venezia Tole-tum Cume:

Bl. (2)^v–(3)^r: Drei kleinere Einzelkapitel: De Aureo numero (*für die Jahre 1475–1570*). De Cielo Solari et Lictera Dominicalis (!) (*für die Jahre 1475–1535*). Bl. 3^r: De INDICATIONE (*für die Jahre 1475–1535*).

Bl. (3)^v: De Magnitudine Diei. *Inc.*: AD Quantitatem Diei Agnoscendam *Des.*: que Australia nuncupentur;

Bl. (4)^r–(4)^v: TABULA QVANTITATIS DIERVM.

Bl. (5)^r: Tabula Regionum.

Bl. (5)^v: leer.

- Bl. 1^r–9^r: In Nomine domini nostri Jesu Christi Incipit/**Tractatus de Spera Solida** Siue de Astro-/labio Sperico Compositus Anno dominij MCCC^oXIJ^o (vgl. *Cod. Palat. lat. 1369 Bl. 70^r–79^r und Cod. Catin. ext. 87 int. 85*). *Inc.*: [T]OTIVS Astrologicę rat (del.) speculationis/radix *Des.*: non est presentis intentionis | Hunc/tractatum sub dei Laude finiemus. Finis./ (*es folgen getilgte Worte*: [C]Vm autem uolueris scire arcum diurnum Solis)/Explicit Tractatus De Spera/Solida Seu de Astrolabio Sperico./
- Bl. 9^v–10^v: Capitulum De (*folgen die getilgten Worte*: Luna in Zodiaco in) **Sciencia/faciendi Almanac** id est Tacuinum. R(esponsa). *Inc.*: [D]E COMPOSITIONE/Almanac id est tacuinum *Des.*: habebis compositionem/Almanac. perfectam. Amen./JACOBUS de SAN-SEVERINO NOTARIUS FĒ. R̄. St.

Bl. 11^r: leer.

Bl. 11^v–24^v: <**Tabulae Alfonsinae Stellarum fixarum**>. *Inc.*: Tabule iste verificate fuerunt tempore Alfonsi regis quod fuit anno dominij 1251 imperfecto/primo Julij quarum addendum est locis infrascriptis in longitudine usque ad numerum/1451 gradus. 2. minuta. 4. secunda 32 *Des.*: Finis. M. Ant. 8 (?). sp./Ferrarie 1472/15 februarij.

Dazu am Rand Darstellungen. Bl. 11^v: ursa maior; ursa minor. — 12^r: drago. — 12^v: inflamatus; Cepheus. — 13^r: corona Septentrionalis: saltator. — 13^v: uultur cadens; gallina. — 14^r: Cassiopa; Perseus. — 14^v: retinens habenas; lator serpentis. — 15^r: serpens (*zweimal dargestellt*); telum; uultur uolans. — 15^v: Delphinus; equus prior; equus secundus. — 16^r: Andromeda; triangulum. — 16^v: aries; taurus. — 17^r: gemini. — 17^v: cancer; leo. 18^r: virgo. — 18^v: libra; scorpio. — 19^r: sagittarius. — 19^v: capricornus; aquarius (*Taf. II, Abb. 3*). — 20^r: pisces. — 20^v: cetus. — 21^r: Orion. — 21^v: fluuius (*Taf. IX, Abb. 20*). — 22^r: lepus; canis. — 22^v: canis antecedens; nauis. — 23^r: ydra. — 23^v: vas; coruus; centaurus. — 24^r: lupus; lares. — 24^v: corona meridionalis; piscis meridionalis.

- Bl. 25^r–28^r: <Quadrantis noua editio a magistro **Johanne de Sacro Busche** Anglico facta>. *Inc.*: OMNIS SCIENCIA/per instrumentum/operatiua *Des.*: Bl. 27^v: ad totam planitiem. Et hec Bl. 28^r: dicta de simplici et composito qua/drante sufficient. / Explicit quadrantis noua/editio a magistro Johanne de/Sacro Busche Anglico facta./
- Bl. 28^r–32^r: **De Astrolabio** (*für Zeichnungen ist Raum freigelassen. Doch sind sie nicht zur Ausführung gekommen*). *Inc.*: [S]Cito quod Astrolabium/est nomen græcum *Des.*: Aranea. et uocatur etiam/rete.
- Bl. 32^r–38^v: **De Almocantarat** (*für Zeichnungen ist der Raum freigelassen, doch sind sie nicht zur Ausführung gekommen*). *Inc.*: [P]ost hec accipies tabulam aliam/*Des.*: stature tue ad totam/planitiem||. (*folgt ein Nachsatz am Rand, dessen Des.: 100. cubitos ex Longitudine*).
- Bl. 38^v: *Kurze Bemerkung: Ad Inveniendum Revolutionem/cuiuscumque natiuitatis.*
- Bl. 39^r–51^v: <**Tabulae astronomicae**> *die Radices sind fast durchwegs für Ferrara und Rom für die Jahre 1400 und 1440 angegeben.*
- Bl. 52^r–52^v: leer.
- Bl. 53^r–59^r: *Astronomische Schemata z. T. mit Text. Bl. 56^r, 57^v, 58^v leer.*
- Bl. 59^r–64^v: leer.
- Bl. 65^r–80^r: **M. Mallij** poetę Illustris ad Octavianum Augustum **Astro-/nomicon** Liber primus Incipit Feliciter (*bis L. II. 26. Über die Benennung Mallij statt des ebenfalls fraglichen Manilii siehe Studi ital. di Filol. Class. VII, 113 f.*). *Inc.*: [C] Armine diuinis artis *Des.*: diffuso passim labentia celo.
- Bl. 80^v: leer.

Photographisch aufgenommen: Bl. 12^r–24^v.

Vat. lat. 3101.

Roter Lederband. Pergament 23,5×17 cm. 73 numerierte + 1 nicht num. Blatthälfte Bl. (74). Bl. 28^r datiert: Eodemque anno <i. e. 1077> scriptus est liber iste/á Benedicto acolito. Diese Subscriptio bezieht sich jedoch nicht auf das Ganze, da Bl. 2^r—19^v von anderer Hand geschrieben sind. Nach den Urkunden Bl. 73^r und 73^v im Kloster S. Arsacii in Ilmenmünster (Oberbayern) geschrieben. Am Rücken des Einbandes Wappen Pius IX. und des Cardinals Angelo Mai. Bl. 1^r und 73^v Stempel der Bibl. Nationale in Paris.

- Bl. 1^r—1^v: DE MVLTIPPLICATIONE. MINVTIE. *Inc.*: Bis unum siue semel duo sunt duo. *Des.*: Nouies nouem oc/toginta unum sunt.
- Bl. 1^v: DE DIVISIONE. *Inc.*: De decem secunda pars quinque est. *Des.*: VIII^{ue}. et remanet nihil.
- Bl. 2^r—3^r: **DESCRIPTIO .RITMACHYAE.** (*Im Cat. der Bibl. de l' Ars. (II. S. 121 Cod. 830) dem Hermannus Contractus zugeschrieben. Wie BETHMANN a. a. O. aber bemerkt von einem Würzburger Mönch, da Bl. 2^r unserer Hs. die Bemerkung: huiusmodi conflictvm quidam ex clero Wirci/burgensi si periti iudicent dabit posteritati.*) *Inc.*: Qvinque genera inequalitatis ex equalitate procedere: *Des.*: ac si tuus sit.
- Bl. 3^v—5^r: **Computus uulgaris** qui dicitur ephemerida de feria de luna et his que ad lunam pertinent id est de pactis (!) mensibus signis terminis annis decen—/nouenalis cicli. *Nach Beda, Migne PL. 90, 727, Isidorus Etym. V. etc.* *Inc.*: Quadratus hic equilaterus /qui dicitur detragonus (!) *Des.*: mortalis uite curricula temperentur.
- Bl. 5^r—5^v: <De fistulis> *von späterer Hand in den ursprünglich leeren Raum geschrieben.* *Inc.*: Fistule mensurantur a (*corr. aus: in*) plecteo usque *Des.*: quadrupla est tercię. id est. E.
- Bl. 5^v—6^v: Bl. 6^r **Regula meciendę sperę celestis** (*mit Tabellen und Schemata*). *Dem Gerbert zugeschrieben. Cf. Cod. lat. Monac. 19489 und Cod. Bruxell. 10086*). *Inc.*: Spera mi frater de qua queras *Des.*: ad septentrionem. estatem reddit. FINIT.
- Bl. 7^r—7^v: **AD HORAS CVM quadra horologii/inueniendas.** *Inc.*: Conponitur horologium cum astrolabii/parte. *Des.*: ecce tibi affluet desiderii/copia.

- Bl. 7^v: INVENTIO PENDENTIS OROLOGII. (*von späterer Hand in den ursprünglich unbeschriebenen Rest der Seite geschrieben*). *Inc.*: Prima linea que ascribitur. *Des.*: confinium. v. ordinis coequatur.
- Bl. 8^r–9^v: NNCIPIVNT (!). REGVLE in abacum. *Inc.*: NONVLLIS arbitrantibus multiplicandi *Des.*: iacet. in quartum ponit.
- Bl. 9^v: **Probvs de diuisione temporum.** (*Cf. Probus de ratione temporum, Montfaucon Bibl. bibl. II. 1334. Von späterer Hand in den ursprünglich unbeschriebenen Raum geschrieben*). *Inc.*: Diuisiones temporum XV. Sanctus Athonius *Des.*: At contra sensit Theophilus.
- Bl. 10^r: Incipiunt capitula in HEREMANNVM (*das Capitular nennt nur 44 Kapitel, der Text enthält 47*). *Inc.*: DE CURSV septem planetarum sub zodiaco *Des.*: XLIIII. De hoc quota sit luna in iniciis kalendarum.
- Bl. 10^r–14^v: Incipit **Compositos (!) Herimani. SVEVI.** (*cf. Cod. Berol. 955 und die im Berliner Katalog angegebenen weiteren Handschriften*). *Inc.*: QVI compoti regulas. ipsarumque regularum causas/ *Des.*: caute/anno tantum inueniet.
- Bl. 14^v–16^v: **Prognostica** eiusdem **Heremanni**/de defectu solis et lunę nec non de equali lunę per zodiacvm discvrsionem et ad solis coitum/re/cursio/ne. *Inc.*: LVNA ut notum est uno quoque mense *Des.*: propinquum/inueni non penitet. EXPLICIT.
- Bl. 17^r–19^v: Kalendarische Tabellen *mit kurzem Text.*
- Bl. 20^r–25^v: **Kalendar** *mit einigen Vermerken von Sterbedaten.*
- Bl. 26^r–28^r: DE OBSERVATIONE LVNE. *Inc.*: Luna .I. tota die bonum est sanguinem minuere. *Des.*: infra tridu/um. non reuelabitur.
- Bl. 28^r: Incipit ratio de diebus egýptiacis. *Inc.*: Ianuarii. Intrante die primo. et exeunte *Des.*: ante/quadraginta dies moritur.
- Bl. 28^r: *folgt auf Rasur die Bemerkung: Anno incarnationis dominicę. M. LXXVII. acerrima hiemps erat. et. / famis grauissima. atque maxima lis oriebatur inter*

Heinricum regem/Francorum.et Rōdolfum ducem Alamannorum .Eodemque (que *durch Darüberschreiben hineinkorrigiert*) anno scriptus est liber iste/a Benedicto acolito.

- Bl. 28^r–31^v: **Cycli decennouennales** von 1045—1234 *mit vereinzelt Eintragungen, Todesfälle und Ordinationen betreffend.*
- Bl. 32^r–33^r: **Ratio de obseruandis quattuor temporibus Gerungi et Bern;** *Dialogus. Inc.: Gerung Hic paululum queso siste gradum Des.: constitutione diuina tali ratione seruatur;*
- Bl. 33^v–41^v: Chronologisch-computistische und astronomische Schemata und Tabellen.
Darin Bl. 34^v: Zodiacus.
- Bl. 42^r: *Me legat annales (folgen zwei Verse BAEHRENS PLM. V. LVIII. 1.).*
- Bl. 42^r–62^r: <**Computus Helperici**> *cf. über unsere Handschrift L. TRAUBE, Computus Helperici, Neues Archiv XVIII. (1892) pag. 81. Inc.: Prefatio Helperici de arte calculatoria./ DVM FRATRIBVS NOSTRIS ADOLESCENTIORIBUS/quedam Des.: illa deinceps facilius assequantur. Explicit.*
- Bl. 62^r–66^r: <**De terminis capitula**>. *Inc.: De Kalendis .nonis . et idibus ac diebus .duodecim mensium./ Ianuarius . Augustus .Et December. Des.: nec maior . quam uigesima prima . . Explici/ciunt (!) termini.*
- Bl. 66^r–71^v: **Incipit Dialogus de arte calculatoria;** (**Wierammi.** *Cf. Cod. Monac. lat. 9560 und Pez, Thes. II. pag. XXVI.) Inc.: QVIS PRIMVS INVENIT MENSES APVD LATINOS ?/R(esponsio). Romani auctore Romulo Des.: in tercia kalendas Ianuarii. Explicit dialogus.*
- Bl. 71^v: <De numero annorum usque ad natiuitatem Domini>. *Inc.: Hoc beatus Iheronimus propriis contexit manibus Des.: inueniuntvr . V̄ . CC . VIII.*
- Bl. 71^v–72^v: **De arte arithmetica.** *Inc.: Bl. 72^r: QVISQVIS PERITVS ARITHMETICĒ . HVIVS ARTIS NOTICIAM/curet habere Des.: basis latera . VIII. et XII.*
- Bl. 72^v: *De fistulis organicis . (cf. E. M. BANNISTER, Monum. Vat. di Pal. Mus. Lat. Nr. 1018 pag. 199). Inc.: QVICVMQVE CVPIT ORGANICAS FISTVLAS*

METIRI . Pri/ma id est . A . Des.: diametri./et . VIII . partes . B.

Bl. 72^v-73^r: **Grammatica** quid sit. (*cf. Cod. Lat. Paris. 7565?*).
Inc.: QUID EST GRAMMATICA? GRAMMATICA EST SCIEN/tia recta loquendi. *Des.:* Sexta . mv/sica . Septima astronomia.

Bl. 73^r: Noticia . A . prolisque sue. (*Diese und die folgenden Urkunden werden hier vollständig wiedergegeben, da sie, soviel dem Verfasser bekannt ist, bisher unpubliziert sind.*)

NOTVM SIT OMNIBVS . SANCTE DEI ECCLESIE FIDE/ libus . quod quedam nobilis femina . Wieldrut nuncupata . cum/ suis Hohanuvarta pertinentiis possedit . et in hac sterilis uita/permansit . Hec igitur dum terreno priuaretur herede./deum sibi studuit heredem facere . scilicet om/nibus suis fere prediis . per monasteria religiose distribv/tis . Seruientes autem suos ac pedissequas militum in manvs/suorum tali tradidit potestate . ut in quamcumque unus quis/que uel unaqueque uellet conditionem . se ius haberet commv/tare . De quibus uero quidam ingenuus uir *Ödalscalch* pre/fate miles femine . Adalheidam omnemque posteritatem suam/sicuti eam accepit . ipsa uolente ac rogante tali ad altare / sancti ARSACII lege in manum Ottonis aduocati tra/didit . quatenus eadem Adalheida eiusque posteritas tali in/familia sancti ARSACII iure uterentur . quali parentes/eorum priorum in potestate dominorum uti uiderentur . Quod quidem factum . testibus est confirmatum . Ingenuis./Erinpreht . Kerolt . Adalpreht . Willipato . Reginpreht . Adal/goz . Ex familia Paldmót . Willigoz . Diehtheri . Hartmót./Willipreht . Perhtolt . Rihheri . Cuntpreht . Waltchön .

Bl. 73^r: De diebus nataliciis . B . <*i. e. Benedicti*> fratrumque eius./ ANNO INCARNATIONIS DOMINICE . MILLESIMO . L./secundo . Indictione quinta . octauo decennouenalis cicli / anno . Tercia nonas maii . Lyna secunda . Feria tertia . Bene/dictus nascitur./ Anno incarnationis dominice . millesimo quinqu-

gesimo sep/ [fol. 73^v] timo. Quarta idus aprilis. Luna secunda feria quinta Isanricus nascitur./Anno incarnationis dominicę. M. lx. Quinta idus iulii. Luna octaua/Feria tercia. Reginherus nascitur./Anno incarnationis dominicę. M. lx. ii. septima decima kalendas iunii./Indignus presbiter Kozperts ordinatur. Eodem anno nonas oc/tobris. Luna uigesima nona. Feria secunda Cundrohus nascitur./*Später hinzugefügt:* Anno incarnationis dominicę. M. lxxi. xv. kalendas octobris Benedictvs acoltius/ordinatur./

Bl. 73^v: Notum sit omnibus in Christo fidelibus ut/quidam prespiter nomine Rötherus mancipium tradidit/eius cognate nomine. Mahthilth. Et hi sunt testes./per aures tracti. Gotescat. Henrih. Pernhart. Helfrit./Diepato. Perhtold. Meginhart. Diepato. Hatto./Engilmar. Megingoz.

Bl. (74)^r: Ornamentzeichnung *und* Zeichnung einer Manus Guidoniana (*cf.* BANNISTER, *a. a. O. N^r. 969 pag. 196*).

Bl. (74)^v: Fragment einer Soldarstellung. *Darunter Versuch einer späteren Hand, diese nachzuzeichnen.*

Photographisch aufgenommen: Bl. 19^r—25^v, 26^r, 28^r, 34^v, 73^r, 73^v, 74^v.

Vat. lat. 3109.

Grüner Lederband, weißer Rücken. Pergament. 20,3×14,4 cm. 69 Bl. Nur Bl. 1—9 paginiert. XV. Jahrhundert; in Italien geschrieben. Auf dem vorderen Deckel Wappen Paul V., auf dem hinteren das des Card. Scipione Borghese; am Rücken Wappen Pius IX. und des Card. Lambruschini.

Bl. 1^r: Jiginus De Motu (*del.*) Signis Cęlestibus (*diese Überschrift ist von einer späteren Hand*).

Bl. 2^r—34^v: <Hygini Poeticon Astronomicum> *Lib. II und III; in der Mitte von Lib. III. Cap. 6 bricht der Text ab. Bl. 10^r folgt auf Lib. II. Cap. 7 de Lyra ein Kapitel über die Testudo aus den sog. Scholia Sangermanensia cf. BREYSIG, Germanici Caesaris Aratea Pag. 150f. (Dieses Kapitel Inc.: Regrediente Nilo ad suos meatus Des.: atque inferos commo/uisse putant: —). Inc.: SED quoniam que nobis de*

terre positione *Des.*: In summis cacumini-/bus eorum.

Dazu farbige Darstellungen (jedes Sternbild ist zweimal dargestellt, u. zw. in nicht durchaus gleicher Weise): Bl. 33^r und 51^r: Arcturi und Draco. — 33^v und 51^v: Arctophylax. — 34^r und 52^r: Corona. Engonasin. — 34^v und 52^v: Lyra. Olor. — 35^r und 53^r: Cepheus. — 35^v und 53^v: Cassiepia. — 36^r und 54^r: Andromeda. — 36^v und 54^v: Perseus. — 37^r und 55^r: Heniochos. — 37^v und 55^v: Ophiuchos. — 38^r (*in der zweiten Reihe der Darstellungen fehlt das Bild der Sagitta*): Sagitta. — 38^r und 56^r: Aquila. — 38^v und 56^v: Delphinus. — 39^r und 57^r: Equus. — 39^v und 57^v: Deltoton und Aries. — 40^r und 58^r: Taurus. — 40^v und 58^v: Gemini. — 41^r und 59^r: Cancer. — 41^v und 59^v: Leo. — 42^r und 60^r: Virgo. — 42^v und 60^v: Libra mit Scorpius. — 43^r und 61^r: Sagittarius. — 43^v und 61^v: Capricornus. — 44^r (*Taf. IV, Abb. 9*) und 62^r: Aquarius. — 44^v und 62^v: Pisces. — 45^r und 63^r: Pistrix. — 45^v (*Taf. IV, Abb. 8*) und 63^v: Eridanus. — 46^r und 64^r: Orion. — 46^v und 64^v: Lepus. — 47^r und 65^r: Canis. — 47^v und 65^v: Procyon. — 48^r und 66^r: Argo. — 48^v und 66^v: Centaurus. — 49^r und 67^r: Ara. — 49^v und 67^v: Hydra. — 50^r und 68^r: Piscis notius. — 50^v und 68^v–69^v: leer.

Photographisch aufgenommen: Sämtliche Bilder.

Vat. lat. 3110.

Grüner Lederband mit weißem Rücken. Pergament. Von Bl. 65^r bis zum Schluß reskript. 21,5×13,7 cm. 104 Bl. Bl. 61–64 fehlen oder sind bei der Zählung ausgelassen (letzteres ist wahrscheinlicher, da der Quinternio Bl. 51–60 vollständig ist). Die Zählung springt von Bl. 79 auf 90 (ohne daß etwas fehlt), geht dann bis Bl. 99, beginnt danach aber nochmals Bl. 90–104; diese letzteren von uns in: (). Bl. 1^r–(92)^v XIV. Jahrhundert, Bl. 65^r–95^v nach dem Stil der Zeichnungen italienisch. Bl. (93)^r–(104)^v XIII. Jahrhundert. Von verschiedenen Händen geschrieben. Bl. 104^v (auf Rasur): Liber Coluccij de Salutatis canonicj Florentinj. Am Einband Wappen; vorne: Paul V.; hinten: Card. Scipione Borghese; am Rücken: Pius IX. und des Card.. Lambruschini.

- Bl. 1^r–44^v: <C. Iul. Hygini Poeticon Astronomicum Libri I—IV>. *Inc.*: Higinus Marco Fabio plurimum (!) salutem./ATsi studio grammaticae artis *Des.*: sol ab estiuo cir/culo redit. Amen.
- Bl. 45^r–52^r: Flauij Planciadis **Fulgentij de intellectu libro-/rum Virgilij** ad Catum . incipit. (*Die Überschrift ist erst von späterer Hand hinzugefügt.*) *Inc.*: EXpetebat quidem Leuitarum sanctissime | *Des.*: id est temporis uolubi/litatem. Amen.
- Bl. 52^r: folgt die Bemerkung: Jnueni librum metricum et prosaicum cuius titu/lus erat. / . T. Claudij Caesaris Arati phenomenia/ de celi positione et quinque circulis mundi. / Ex hoc libello excerpsi solummodo carmina. / sed in alio uolumine tam uersus quam prose scri-/pta sunt.
- Bl. 52^v–58^v: <**Germanici Cesaris Aratea**> *unvollständig, bei Vers 439 schließend.* *Inc.*: [A]b Ioue principium magno deducit *Des.*: loco et uestigia mutant.
- Bl. 59^r–60^v: leer. *Der folgende Teil der Hs. bis zum Schluß stimmt mit Urbin. 1358 Bl. 123^r–165^r überein, geht also auf dieselbe Vorlage zurück wie diese Hs.*
- Bl. 65^r–95^v: <C. Iul. Hygini Poeticon Astronomicum Libri III.—IV.> *Inc.*: JGitur incipiemus a polo boreo (corr. aus borreo) *Des.*: descendens redit ad eundem.
Darin Federzeichnungen z. T. leicht laviert: Bl. 65^r: Draco und arcturi. — 65^v: Arctophilax. — 66^r: Corona. — 66^v: Engonasin. — 67^r: Lira; Olor. — 67^v: Cepheus. — 68^r: Casiepia. — 68^v: Andromeda. — 69^r: Perseus. — 69^v: Heniocus. — 70^r: Ophiuchus. — 70^v: Sagitta; Aquila; Delphin. — 71^r: Equus. — 71^v: Deltoton-Aries. — 72^r: Taurus. 72^v: Gemini; Cancer. — 73^r: Leo. — 73^v: Virgo; Scorpius-Libra. — 74^r: Sagittarius; Capricornus. — 74^v: Aquarius. — 75^r: Pisces; Pistrix. — 75^v: Heridanus (*Taf. III, Abb. 5*); Lepus. — 76^r: Orion; Canis. — 76^v: Prochion; Argo. — 77^r: Centaurus. — 77^v: Ara. — 78^r: Idra; Crater — Coruus; Piscis nothius.
- Bl. 95^v: De **differentia** temporum **ortus signorum.** / *Inc.*: TEMporum quoque ipsorum signorum *Des.*: istj habent in occasum.

- Bl. 96^r—(90)^r: **Jginij grammatici Astrologia.** <Liber I—II> (*cf.* *Bl. 1^r—44^v*). *Inc.*: JGinus. Fabio suo salutem. / *Et*-*si* te studio grammaticae artis *Des.*: pressisset mam-
mam deformavit circulum.
- Bl. (90)^r—(91)^v: De **circulis pla/netarum.** (*Mart. Cap. De nupt.* *Philol. Cap. VIII 316—331.*) *Inc.*: T*ER*ra centron
est spere celestis / *Des.*: aut in latitudinem decli-
nare . aut retrogradarj facit.
- Bl. (91)^v—(92)^v: De **polis.** / (*Excerptum de Astrologia meist genannt*
cf. Reg. 123 Bl. 182^r, Reg. 309 Bl. 90^r u. a.). *Inc.*: DUo sunt extremi uertices mundi. *Des.*: ad ipsum
us / que decurrit accipiens. —
- Bl. (93)^r—(104)^v: <Ex libro VIII. **Martiani Capellae** De nuptiis Phi-
lologiae et Mercurii cum glossis *ed. EYSENHARDT pag.*
302—331>. *Inc.*: MVNDVS igitur ex quatuor ele-
mentis. / *Des.*: declinare . aut retrogradari facit. (*von*
anderer Hand hinzugefügt): Martiani Felicis Ca-
pelle astrologia explicit.
- Bl. (104)^v: Notiz über **Maasse**, *ferner* zwei Verse: *Inc.*: Pau-
peris ascendit oratio *Des.*: Diuitis e contra redit
ad possessa deorum.

Photographisch aufgenommen: Sämtliche Bilder.

Vat. lat. 3121.

Grüner Lederband mit gepreßtem Wappen, weißem Rücken. Pergament.
22,2×16,1 cm. Bl. (A—C) + 54 (nach Bl. 51 ein Bl. (51^a) zu zählen über-
sehen) + 4 nicht gezählte Blätter (55—58). ± 1400; in Italien geschrieben.
Bl. 53^v ein Handzeichen: Antonius subscripsi Dio loe. Von verschiedenen
Händen geschrieben. Der Hauptteil jedoch von einer Hand. Am Einband
Wappen. Vorne: Paul V.; rückwärts: Card. Scip. Borghese; am Rücken:
Pius IX. und Card. Lambruschini.

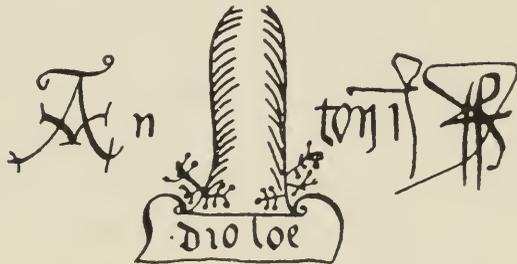
- Bl. A^r—B^v: Fragment eines Lektionars (*Schrift später getilgt*).
- Bl. C^r: Astrologisches Schema.
- Bl. C^v: leer.
- Bl. 1^r—23: J*N*cipit **liber de celo** . Signis et ymaginibus celesti-
bus aditus (!) / A magistro **Dominico De Arcio**
Arcium Doctore . Egregio tociusque sciencie / Mo-
narchato. (*Ist Liber VI. aus des Dominicus de Are-
cio Fons memorabilium universi cf. Cod. Reg. lat.*
1140 Bl. 111^r—115^v). *Inc.*: J*V*uat | me diu uer-

satum In tenebris celum aspicere *Des.*: In subiecta figura Nota . . . positum hic est ibi/Explicit liber de celo signis et ymaginibus (!) celestibus —

Darin Federzeichnungen: Bl. 9^v: Draco und arcturi. — 10^r: Cepheus; Arctophylax. — 10^v: Corona; Engonasin; Lira. — 11^r: Olor; Casiepia, Perseus. — 11^v: Agitator. — 12^r: Ophyulcus; Sagicta. — 12^v: Delphinus; Equus prior; Equus maior. — 13^r: Andromeda; Aries; Taurus. — 13^v: Gemini. — 14^r: Cancer (*zweimal*). — 14^v: Leo; Virgo. — 15^r: Libra. — 15^v: Scorpius. — 16^r: Sagittarius; Capricornius. — 16^v: Aquarius. — 17^r: Pisces (*zweimal*): prima/figura est forma secundum Jginum/Hec sequens forma est secundum Tholomeum cuj/non adhereo. — 20^r: Pistrix. — 20^v: Orion (*Taf. VIII, Abb. 18*). — 21^r: Eridanus (*Taf. X, Abb. 21*); Lepus; Prochion. — 21^v: Argos. — 22^r: Jdria, Crater und Corvus. — 22^v: Centaurus. Ara; Corona meridionalis. — 23^r: Piscis meridionalis.

Bl. 23^v–53^v: Incipit liber stellarum Erraticarum editus a Magistro **Dominico de Aretio** etc (*135 Cap. Ist Liber VIII. aus des Dominicus de Arcio Fons memorabilium universi cf. Cod. Reg. lat. 1140 Bl. 132^r — 145^v*). *Inc.*: [H]Je docet astrorum leges . . . / [Q]Voniam celos lustrauimus *Des.*: naturaliter non discrepat a radice. — /Deo gracias Amen. Amen Amen. etc.

Bl. 53^v: folgt ein Handzeichen:



Bl. 54^r–(55)^r: <De Chiromantia>. *Inc.*: Linea uite uel cordis inter *Des.*: complexionatus/ad unum resistit etc.

Bl. (55)^v: <De Planetis mit astronomischem Schema>. *Inc.*: Planetis ut diximus *Des.*: Luna frigida et humida.

Bl. (56)^r: leer.

- Bl. (56)^v: Schema.
 Bl. (57)^r: *Drei Einzelkapitel: Si uis Inuenire planetam aliquis hominis. — ad idem. — Si uis scire qua hora natus sit homo.*
 Bl. (57)^v: Astrologisches Schema *mit kurzem Text.*
 Bl. (58)^r—(58)^v: Fragment einer Inkunabel *betr. rasche Erlernung der Grammatik (ursprünglich an den Deckel geklebt).*

Photographisch aufgenommen: Sämtliche Bilder mit Ausnahme von Bl. 17^r.

Vat. lat. 3251.

Eine eingehende Beschreibung dieser Handschrift wird hier nicht zu geben beabsichtigt, da sie unsere speziellen Zwecke in nichts fördern würde. Über die musikalischen Teile des Cod. cf. BANNISTER a. a. O. p. 143, 182 Num. 430, 666, 229, Tav. 88. Ferner vgl. über den Cod. Vatasso, Studi medievali I. p. 119—125 (Torino 1904).

Bl. 1^r Signatur: 4 (Nach NOLHAC, La Bibl. de Fulvio Orsini p. 126 die Nummer des Inventars Orsini). Roter Lederband. Pergament. Bl. 84^r—85^v, 130^r—131^v, 137^r—140^v reskript. 35,0×23,0 cm. 178 Blatt. Nach Bl. 20 unregelmäßige Bindung und Zählung; Bl.: 22, 21, 24, 23. XII. Jahrhundert. Nach BANNISTER a. a. O. Süd-Ital. Bl. 84^r—85^v, 137^r—140^v. XIII. Jahrh. Bl. 130^r—131^v. XIV. Jahrhundert. Von verschiedenen Händen geschrieben. Bl. 178^v: Francisci Philelfi Liber; auf dem vorderen Schmutzblatt: Ful: Vrs: (von der Hand eines Bibliothekars). Am Rücken des Bandes Wappen Pius IX. und des Card. Lambruschini.

- Bl. 1^r—1^v: De nouem musis et alia capitula.
 Bl. 1^v—15^v: <Vergilii Bucolica cum Servii commentariis>. *Inc.*: BVCOLICA ut ferunt inde dicta sunt. . . Bl. 3^r: TITIRE TU PATULAE / *Des.*: uenit hesperus ite capelle. — (von späterer Hand: explicit bucolica.)
 Bl. 15^v—48^r: <Vergilii Georgicon Libri IV cum Servii commentariis>. *Inc.*: Quid faciat lætas segetes? . . . Virgilius in operibus suis diuersos secutus est poetas *Des.*: cecini sub tegmine fagi. — . . . EXPLiCiT GeOrGiCa.

Darin Bl. 19^v Darstellung der Climata und des draco mit den arcturi zu Lib. I. V. 233—244.

- Bl. 48^r—48^v: INCIPIVNT VERSICVLI OVIDII NASONIS / SVPER. XII. LIBROS. AENEIDOS. (cf. BAEHRENS PLM. IV. 150 pag. 151 s. n.: Basilii de XII libris

Carafae Bibliothecarij munus ex testamento. Am Rücken der Bände Wappen Papst Pius VI. und des Cardinals Zelada.

Bl. 1^r–494^v: Raimundi **Lulli Arbor scientiae**. *Auf dem Schmutzblatt von Pars I. dazu altes Capitular. Inc.: † Ihesus. Marie filius sit michj. propicius . et adiutor. / Deus in tua virtutue . Jncipit . Arbor . scientie. / JN desolatione et fletibus stetit Raimundus Des.: ad huc presentaret . ad honorem dej cuy sit laus / Et gloria . AMEN. / Ego . Marinus . Sanuto de Venecijs quondam dominj Leonardj : / scripsi . Et . compleui hunc librum . in . M^oCCCC^oXX^o . VI^oJ. / die . X^oJ. Junij . in Venecijs (eine spätere Hand hat: in gestrichen und Venecijs corrigiert).*

Darin Bl. 169^v: Tierkreiszeichen in deren Mitte Sonne (Strahlenkopf), Mondsichel und Christus. Als Titelzeichnung zu Liber VIII.

Photographisch aufgenommen: Bl. 169^v.

Vat. lat. 3533.

Brauner Lederband. Pergament. 38,9×27,8. 531 Bl. Um 1475 in Neapel geschrieben, da Bl. 71^r am Rand in Capitale besonders herausgehoben: NEAPOLIS. Allerdings merkwürdigerweise bei Lib. V. 4, wo Plinius von einer nordafrikanischen Neapolis spricht. Dennoch ist die Stelle als sicherer Beweis für die Entstehung in Neapel anzusehen, wofür auch der Stil der Darstellungen spricht. Von verschiedenen Händen geschrieben. Bl. 1^r und in den Goldschnitt des Bandes gepreßt das Wappen des Cardinals Caraffa. Bl. 1^r wurde es über das ursprüngliche Besitzerwappen darübergemalt. Am Rücken des Einbandes Wappen Pius IX. und des Cardinals Angelo Mai.

Bl. 1^r–531^r: <**C. Plinii Secundi Naturalis historiae libri XXXVII**>. *Inc.: LIBROS Naturalis historiae nouitium Des.: quaecunq̃ue ambitur mari: FINIS.*

Darin Bl. 20^r: Himmelsdarstellung, farbig. Titelblatt zu Liber II.

Photographisch aufgenommen: Bl. 20^r.

Vat. lat. 3898.

Schweinslederband. Papier. 30×21,8 cm. 214 Blatt.

Miscellaneenband; *enthält neben kleineren Stücken*: Bl. 24^r–59^r: De Rhetorica, Bl. 60^r–63^r: De Accentu, Bl. 68^r–121^r: De Genealogia deorum, Bl. 133^r–141^v: Fulgentii Expositio Virgiliane Expositionis.

Darin

XV. Jahrhundert:

Bl. 1^r–16^r: **HORI APOLLINIS** Neloj **HieroGlyphica** Que/Jpse Aegyptiaca Lingua (durch subpungieren getilgt) Voce Aedidit. Philippus autem/Jn Grecum Jdioma Transtulit. <Libri duo.> Inc. Quomodo seculum significant./SAEculum significare volentes *Des.:* hec enim omnia edificia facit Finis.

Darin rohe Federzeichnungen: Bl. 1^r: Sol, Luna (Köpfe), Basilisk zu: Quomodo seculum significant. 1^r: Zeitdrache zu: Quomodo Mundum. — 1^v: Halbmond zu: Quomodo Mensem. — 4^r: Darstellung des Cynocephalus zu: Quid Cynocephalum pingentes declarant/LVnam autem pingentes declarant.

Photographisch aufgenommen: Bl. 1^r, 1^v, 3^r, 4^r.

Vat. lat. 8174.

Der Codex ist eingehend besprochen bei Rico y Sinobas, Libros del Saber de Astronomia del Rey D. Alfonso X. (Madrid 1867), Vol. V. 1, pag. 10sqq. als Cod. Num. 3.

Bl. I–IV (Schmutzblätter) und Seite 449–470 Papier; sonst Pergament. 40,5×29,9 cm. VIII+470 Seiten (Zählung nach Seiten, nicht nach Blättern). Statt S. 82, 83 zweimal: 82. Nach S. 48 und 60 fehlt je ein Blatt. S. 103 datiert: E dopo/molto tempo che andaua la era in . M.CCC.LXX/VIIII. anni. E gli anni domini . in . M.CCC.XLI./essendo in Ispagna nella citta di Sibilìa. Guer/uccio . figliuolo di Cione Federighi della molto/nobile citta di Firenze . fece traslatare questo/libro . di Castilano in Fiorentino. S. 459 eine Subscriptio, die sich auf S. 449–470 bezieht: Expliciunt loca stellarum fixarum . . . per me Ga. Pirouanum artium et medicine doctorem nouiter/calculata . . . nunc currente vere anno domini a natiuitate/1470 die 30 nouembris hora . 17^a. Johannes Franciscus de Pergamo transcripsit. Seite 218: Luigi Delaroba, von einer späteren Hand geschrieben, wohl Besitzernamen.

Bl. VIII Gesamtindex zu L. I–XVI des Werkes (unser Cod. bricht in L. XIV. ab). Den einzelnen Stücken sind Capitulare vorangestellt.

Bl. VIII. E le .XVI. par/ti di che e conposto tutto il libro . sono queste./La prima e delle .XLVIII. figure del .VIII. spera./

La II. e . della spera ritonda come si dee fare . e come/si dee operare con essa./

La. III. e come si debbon fare larmelle del altacyr/in nella alcora. e come si dee operare con esse./

La. IIII. e . del astrolabio ritondo come si dee fare/e come si dee operare con esso./

La. V. e . del astrolabio piano come si dee fare . e/come si dee operare con esso./

La. VI. e . della lamina uniuersale . come si dee/fare . e come si dee operare con essa./

La. VII. e . della açafeha del zarquiel come si dee/fare . e come operare con essa./

La. VIII. e . delle armelle . come si debbon fare . e . /come operare con esse./

La. VIII. e . delle lamine di ciascuna delle .VII./pianete . come si debbono fare . e come si fae una/lamina generale che basta tanto come le sette/sopradette. e come si dee operare con essa./

La. X. e . del quadrante . come si dee fare . e come/operare con esso./

La . XI. e . della pietra della meriggia . come si dee/fare . e come operare con essa./

La. XII. e . del Relogio del acqua . come si dee fare/e come si dee operare con esso./

La. XIII. e . del Relogio del argento uiuo . come/si dee fare . e come operare con esso./

La. XIII. e del relogio del (folgt Lacune; zu ergänzen ist: la candela) come si/dee fare . e come operare con esso./

La. XV. e . come si debbon fare li due modi del pa/lacço del ore./

La. XVI. e . come si dee fare uno strumento piano/per fare atacyr. e come si dee operare con esso./

S. 4-VII: leer.

S. VIII: *Angabe des Bestellers:* don ALFONSO per la grazia di dio Re *und* Gesamtindex.

S. 1-102: <Libro delle stelle fisse.> *Inc.:* PROLOGO DEL LIBRO DELLE STELLE FISSE./Al nome di dio amen. Questo e il libro delle figu/re delle stelle fisse le quali sono nel ottauo cielo . il quale/libro fece traslatare di caldeo e de arabicho in uolga/re castellano lo **Re don Alfonso** figlio . . E translatollo per suo chomandamento **Giuda il Cho/enso al Haquin.** e **Guillienarremon da Spaso** cheri/cho. E fue fatto nel quarto anno che regno il sopra/detto. Re. che correua gli anni domini. Mcclvj. (*die Ziffer v*

*ist korrigiert aus I) annj./E poi lo achoncio e comandallo conporre questo/Re sopradetto. e tolse uia ogni soperchio e doppio dire./e quel dire che uide che non era diritto uolgare castel/lano. e puose solamente quelle ragioni che alluj/parue che bastassero. E quanto lo linguaggio indi/ricço pur egli. ma laltre cose ebbe per suoi aiutatori/il maestro **Giouannj di Missina.** e il maestro Gi/uda sopradetto. e **Samuel.** E questo fue fatto nel/xxv̄. anno del suo regno. E andaua Lera di Cesare/in .Mcccxiij. annj. e quella del nostro signor Ihesu/Christo nel .Mccclxxvj. anni. / [D]Jio si e conpiuta uertude *Des.:* En ella .III. XIII En ella IIII. J. *Darin auf blauem Grund Zeichnungen:* S. 6: Orsa minore. — 8: Orsa maggiore. — 10: Serpente. — 12: Infiamato. — 14: Vociferant. — 16: Corona settentrionale. — 18: Genuflexu. — 20: Testuggine. — 22: Gallina. — 24: Femina che siede nella cattedra. — 26: Perseus (Abb. IV). — 28: Tenitore delle redine. — 30: Cacciatore delle serpi. — 32: Saetta. — 34: Aguila (Auoltoio uolante). — 36: Dalfino. — 38: Pezzo del cauallo. — 40: Cauallo. — 42: Femina incatenata. — 44: Triangolo. — 47: Aries. — 49: Gemini. — 51: Cancro. — 53: Leone. — 55: Virgo. — 57: Libra. — 59: Scorpione. — 61: Capricornio. — 63: Aquario. — 65: Piscie. — 67: Caytoz. — 69: Vrione (*Taf. VIII, Abb. 17*). — 71: Fiume (*Taf IX, Abb. 19*). — 73: Lepre. — 75: Cane maggiore. — 77: Cane minore. — 79: Naue. — 81: Ydro (*Taf. X, Abb 23*). — 82 (*irrtümlich statt 83*): Uaso. — 85: Corbo. — 87: Centauro. — 89: Focholare. — 91: Corona meridionale. — 93: Piscie meridionale. — 102: *Vorgezogene (nicht ausgeführte) Zeichnung des Astrolabs.**

S. 103–133: <Libro della spera ritonda.> *Inc.:* Delle factezze della spera. e di sue figure . e di sue/opere [Q]uesto libro e quelle del/alcora *Des.:* posta sopra larmella del ataçyr.

S. 134: leer.

S. 135–182: <Libro del astrolabio ritondo.> *Inc.:* LIBRO PRIMO DEL ASTROLABIO RITONDO/Questo e il

- prologo del astrolabio ritondo./Di tutti li libri in che fauella/ *Des.*: non si dee operare con esso:—/ Qui finisce il libro del astrolabio ritondo./come si dee fare di nuouo . e come si dee operare/con esso.
- S. 182–210: Qui sincomincia il **libro del astrolabio piano**:— *Inc.*: S. 183: LIBRO PRIMO DEL ASTROLABIO PIANO/Questo e il prologo del primo libro del astrola/bio piano [P]erche larte/del astrologia/non *Des.*: saprai chee erra/to:—
- S. 211: Questa e la tauola di sapere in qual grado del çodiacho e il sole. (*zum Cap. IX des vorangehenden Buches gehörend*).
- S. 212–263: <**Libro della lamina uniuersale.**> *Inc.*: Questo e il prologho del libro./[D]etto abbiamo infin a qui *Des.*: essa sarae la hora dimandata:—
- S. 264–316: Questo e lo **libro dela azafeha** chee chiama/ta lamina:— *Inc.*: [D]etto auemo/auemo (*zweimal!*) infin a qui *Des.*: modi innanzi detti:—/ Qui si compie lo libro di fare la lamina e operare/per lei.
- S. 316–356: <**Libro delle armille.**> *Inc.*: Questo e il prolagho in che fauella come/si debbono fare larmille./ [D]Apoi che auemo detto e mostrato/ *Des.*: li diti della om/bria conuersa ala hora.
- S. 356: Tauola di sapere lombria conuersa del altura.
- S. 357–384: Questo e lo **libro delle lamine delle sette pia/nete.** *Inc.*: [D]J tutti li strumenti di astrologia/ *Des.*: quella pianeta che uoleui sapere. —
- S. 384–399: Qui si chomincia il **libro del quadrante** con che si rectifica. *Inc.*: [Q]uesto libro in che fauella *Des.*: che tu uuoli e in qual die: —
- S. 400–411: Questo e lo **libro** in che fauella della **pietra dell'ombria.** *Inc.*: [P]Ero che noi non trouiamo *Des.*: in quella parte doue la trouasti:—/ Qui si conpie il libro della pietra del ombria/
- S. 411–432: <**Libro del relogio.**> *Inc.*: Questo e il prolagho del libro del relogio:—/ [L]O libro del relogio del acqua *Des.*: e/le. XII. case: — Qui si conpie questo libro: —

Darin S. 423 und 424 farbige Darstellungen der Tierkreiszeichen (je dreimal der Zodiacus).

- S. 433-441: < **Libro del relogio del ariento uiuo.** > *Inc.*: Qui si comincia il prologo del libro del relogio del/ariento uiuo:—/ [D]El relogio del acqua abbi/amo fauelato *Des.*: senza mouere la rete:—/ Qui si conpie lo libro del relogio del ariento uiuo:—
- S. 441-448: < **Libro del orologio della candela bei Cap. IX abbrechend.** > *Inc.*: Questo e il prologo del libro del relogio della can/dela. [V]n altro modo trouiamo/ di relogio *Des.*: case quadrate che/facesti:—
- S. 449-459: **Tabula < Alfonsina > stellarum fixarum que ponuntur in astrolabio ... < per Ga. Pirouanum nouiter calculata > verificata Anno domini. 1438. / Et addit super loca stellarum equata per Alfonsium .1. gradum .56. Minuta. /** *Des.*: non intrat numerum/ Expliciunt loca stellarum fixarum per antiquos astronomos obseruata/et per me Ga. Pirouanum artium et medicine doctorem nouiter/calculata presupposita radice tempore Ptholomei calculata per eum anno dominj/138 uel 140 sed aliam uiam nunc currente vere anno domini a natiuitate/1470 die 30 nouembris hora .17^a. Johannes Franciscus de Pergamo transcripsit.
S. 449 *eine Note*: Addas super vera loca hic. Minuta. 33. (*darüber korr. 23.*) / ... et erit equata ad annum/.1476.
- S. 460: **Tabula longitudinum regionum** que est elongatio earum ab occidente et latitudinis cui est similis altitudo poli.
- S. 461: **Tabula 27 mansionum lune secundum summam Anglicanam; ferner:** < Altera > **Tabula mansionum lune** et sunt numero 28 et quelibet est 12. gradus .51. Minuta .28. (*korr.:* .26.) Secunda.
- S. 462: **Tabula dignitatum planetarum** in nocte in unaquaque facie signorum excepta dignitate terminorum. | *Ferner:* < Altera > **Tabula dignitatum planetarum** in die in unaquaque facie signorum excepta dignitate terminorum. |

- S. 463: **Conclusiones** medie **Jouis** et **Saturni** ad Cremonam et etiam (?).
- S. 464: **Conclusiones** vere **Saturni** et **Jouis** ad Cremonam.
- S. 465–467: leer.
- S. 468: *eine Bemerkung: .anno ./ .1485 ./ .addi ./ .2 ./ .di Ma/ggio ./ .comi/ncio ./ .Ruber/to e ./ .Piero ./ .Maria ./ .a stud/iare ./ .in isto/logia (? astrologia ?) ./ sonst leer.*
- S. 469–470: leer.

Photographisch aufgenommen: Sämtliche Sternbilder und S. 423 und 424.

Codices Urbinates latini.

Urbin. lat. 355.

Ausführlich beschrieben bei: Cos. Stornajolo, Codd. Vrbin. Tom. I. Pag. 328sq. Dazu zu bemerken.
Saec. XIV.

- Bl. 1^r: leer (*nicht: 1^v*), *ferner* Bl. 4^v *ebenfalls leer.*
Imagines cum inscriptis nominibus: Iuno, Amphitriton etc. *nicht* Bl. 81^v *sondern* Bl. 1^v.
Bl. 225^r *stehen die Worte:* Tragiadya Senece glosata. *Ferner:*
Bl. 225^r–225^v: Drei kleinere Einzelkapitel *von einer späteren Hand geschrieben.*

Die Sternbilder: *Federzeichnungen auf blauem Grund mit Goldsternen, auf orientalische Vorbilder zurückgehend.* Zu *Hercules furens:* Bl. 6^r: Arcturus zu *Vers 6.* — 6^v: Taurus zu *Vers 9.* — 7^r: Orion zu *Vers 12;* Perseus zu *Vers 13;* Gemini zu *Vers 14.* — 7^v: Corona zu *Vers 18;* Hercules zu *Vers 23.* — 28^v: Leo zu *Vers 952.* — Zu *Thyestes:* Bl. 52^r: Aries zu *Vers 850;* Cancer zu *Vers 854;* Virgo et Libra zu *Vers 857, 858.* — 52^v: Scorpio zu *Vers 859;* Sagittarius zu *Vers 861;* Capricornus zu *Vers 864;* Urna zu *Vers 865.* — 53^r: Pisces zu *Vers 866;* Anguis zu *Vers 870;* Cynosura, Arctophylax zu *Vers 872, 874.* — Zu *Medea:* Bl. 140^v: Anguis zu *Vers 695;* Ophiuchus (*Taf. X, Abb. 22*) zu *Vers 698.* — 141^r: Hydra zu *Vers 701.*

Photographisch aufgenommen: Sämtliche Sternbilder.

Urbinas lat. 716.

Ausführlich beschrieben bei: Cos. Stornajolo, Codd. Vrbin. Lat. II. pag. 261—263. Die Handschrift war nicht, wie der Katalog vermutet, ursprünglich für Ferdinando d' Aragona bestimmt, sondern, wie die Spuren der ursprünglichen Widmung Bl. 1^r zeigen, für: BORSIVM AESTENSEM¹ FERRARIE DVCEM. Da

¹ Die Schreibung AESTENSEM sowie die Estensis (B. 5^r: Es . . . generis, offenbar Estensis zu ergänzen) findet sich nach gütiger Mitteilung von Dott. UMBERTO DALLARI, Direktor des R. Archivio di Stato in Modena auch in Urkunden; so Estensis in einer vom Jahr 1488, Aestensis in Urkunden der Jahre 1486 und 1503.

Borso im Frühjahr 1471 Herzog von Ferrara wurde, im August desselben Jahres starb, ist die Handschrift 1471 entstanden. Die Darstellungen sind bis auf Bl. 49^v (Juno), 50^v (Neptunus), 51^v (Pluto), 52^v (Victoria) Kopien der sog. Spielkarten Mantegnas, wie schon KRISTELLER gesehen hat (Mitteilungen der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, 1907. S. 5^o). Aus dem Text unserer Handschrift geht hervor, daß diese Stiche tatsächlich als Spielkarten benützt wurden. Vgl. Bl. 35^v: Quos iuuat obscenis lucrari munera ludis und andere Stellen.

Photographisch aufgenommen: Bl. 1^r, 4^r, 4^v, 6^v, 10^v—13^v (Bl. 13^r, siehe Taf. XVI, Abb. 34), 46^r, 49^v, 50^v, 51^v, 52^v, 55^v—56^r.

Urb. lat. 717.

Ausführlich beschrieben bei: Cos. Stornajolo, Codd. Vrbin. Lat. II. pag. 263. Die Handschrift ist eine Kopie Saec. XV. des durch die Korrekturen entstellten Cod. Urb. lat. 716. Daher Urb. 717 Bl. 26^r: uibsit, weil in Urb. 716 mubsit (richtig zu lesen: iubsit). Urb. 717 Bl. 32 in ornatis (statt inornatis), weil in 716 ein wenig auseinandergezogen u. a. m. Doch ist wohl Urb. 716 noch vom Dichter selbst korrigiert worden, da zahlreiche sinngemäße Korrekturen vorgenommen sind z. B.:

Cod. 716 Bl. 7^r: Mobilibus reliquis dixerunt mobile primum/Nobilibus

Cod. 717 Bl. 7^r: ursprünglich: Mobilibus reliquis uoluerunt mobile primum/Nobilibus; später korrigiert: Mobilibus cunctis dixerunt mobile primum/Nobilibus.

Cod. 716 Bl. 27^r: Inter enim reliquos habet . . . Et reliquis stellis

Cod. 717 Bl. 27^r: Inter enim stellas . . . Omnibus et stellis, wobei „stellas“ und „Omnibus“ auf Rasur stehen.

Bl. 6^v: Gemäß der Textänderung sind dem Prima-Causa Bild die vier Evangelistensymbole hinzugefügt.

Photographisch aufgenommen: Bl. 1^r, 6^v.

Urb. lat. 899.

Ausführlich beschrieben bei: Stornajolo, Codd. Vrb. Lat. Tom. II. pag. 624ff. Dazu zu bemerken:

Bl. III eine alte Signatur: Coll. 4^o; ferner Bl. 1^r: 1094; Zahl der Bl. III + 124 + III. Nach Bl. 60 ein Bl. herausgeschnitten.

Bl. 99^v *schreibt eine andere Hand noch einmal den Text von Bl. 97^v ab. In der Subscriptio Bl. 124^v steht: seruitore von späterer Hand auf Rasur. Auch die Jahreszahl ist nachgebessert, hat jedoch schon ursprünglich 1480 gelautet. Auf die Subscriptio folgt eine bis zum Schluß der Seite reichende Rasur. Der Text stimmt nicht vollkommen überein mit der Ausgabe von TABARRINI (Florenz, Barbera, 1870), die mangelhaft ist. Dieser fehlen u. a. die Praefatio Bl. 1^r–1^v, Oratio Bl. 15^v–49^r, Verse Bl. 102^r–105^r. An der Stelle des Finito steht in unserer Handschrift die Subscriptio des Lionardo da Colle.*

Bl. 49^r Oratio des.: solem/nia uerba expectabitis (*Cat. unrichtig*); Bild der Licaste Bl. 72^v (*nicht 71^v*).

Photographisch aufgenommen: Sämtliche Bilder. (*Bl. 99^v, siehe Taf. XVII, Abb. 35, Bl. 110^v, siehe Taf. XIX, Abb. 39.*)

Urb. lat. 1358.

Bl. 1^r–54^v: *beschrieben bei BREYSIG, German. Caes. Arat. cum scholiis (Berol. 1867) pag. XXI sq.*

Vgl. über die Hs. die Vorbemerkung zu Barb. 76.

Das von Stornajolo (Cod. Vrb. Graeci Bibl. Vat.) publ. alte Inventar der Codd. Urb. nennt den Codex unter den Nummern 274 und 520. Pergament. 29,3×18,6 cm. (1) + 165 + (1) Bl. Irrtümlich zweimal Bl. 42 (von uns als 42 und 42 (2) bezeichnet). Von Bl. 42 auf 45 und von 66 auf 77 springt die Zählung, ohne daß ein Blatt fehlen würde. Erste Hälfte des 15. Jahrhunderts. In Italien geschrieben. Bl. 2^r Wappen des Federico II. d'Urbino. Bl. 2^r, 57^r, 123^r reiches Rankenwerk. Die Darstellungen der Sternbilder farbig.

Bl. (1)^r–(1)^v: leer.

Bl. 1^r: leer.

Bl. 1^v : *In einem ornamentalen Kranz in farbiger Tinte die Überschrift: IN HOC CO/DICE FRAGMENTVM/ARATI DE SIGNIS CAELES/TIBVS ET IGINVS PHILO/SOPHVS DE IMAGI/NIBUS CON/TINETVR:/*

- Bl. 2^r: ARATVS SICIONIVS IN SICILIA NOVI/TER
REPERTVS INCIPIT FELICITER./
- Bl. 2^r–2^v: < **Arati Genus** > *Maass S. 146—150. Inc.*. Aratus
quidem fuit Athinodori *Des.*: peritie ma/thema-
tice repperimus.
- Bl. 2^v–4^v: < Excerpte aus den **Scholia Sangermanensia** in
Germanici Caesar. **Aratea** > *BREYSIG pag. 105—107.*
Inc.: Cælum circulis V distinguitur quorum duo/
Des.: Connexio uero piscium comunem habet
stellam.
Darin Bl. 3^r: Himmelskarte.
- Bl. 4^v–37^r: < **Germanici Caesaris Aratea Vers 1—430 cum**
Scholiis Sangermanen. > *im Scholion über Hydra*
abbrechend. Inc.: Ab Ioue principium magno *Des.*:
.2. Per singula latera/
Dazu Darstellungen: Bl. 4^v: Jupiter auf dem Adler,
der einen Kranz hält. — 6^v: Draco und arcturi. —
8^r: Hercules. — 8^v: Corona. — 9^r: Ophiuchus auf
Scorpio. — 10^v: Boetes. — 11^r: Virgo. — 12^v:
Gemini und Cancer. — 14^r: Leo. — 15^r: Auriga. —
16^v: Taurus. — 17^r: Cepheus (*Abb. XI*). — 17^v: Cassie-
pia. — 18^r: Andromeda. — 18^v: Equus. — 19^v: Aries. —
20^v: Deltoton. — 21^r: Pisces. — 21^v: Perseus. —
22^v: Plyades. — 23^r: Lira. — 24^r: Cignus. — 24^v:
Aquarius und Capricornus. — 26^v: Sagittarius und
Sagitta. — 27^v: Aquila und Sagitta. — 28^r: Del-
phinus. — 28^v: Orion. — 30^r: Sirius. — 31^v:
Lepus. — 32^r: Naus. — 33^r: Cetus. 33^v: Fluius.
— 34^r: Piscis magnus. — 35^r: Thuribulum. —
35^v: Centaurus. — 36^v: Idra, Coruus und Crater.
- Bl. 37^r: folgt eine Sol-Darstellung, die zum Abschnitt Bl.
39^r–41 (2)^r gehört und eine Wiederholung der Sol-
darstellung von Bl. 40^r ist. Sie wurde offenbar irr-
tümlich in den ursprünglich leer gelassenen Raum
gesetzt. Denn wie der *Cod. Barb. 77* und *Laurent.*
89 sup. 43 zeigen, die an dieser Stelle eine große
Lücke haben und dazu am Rand die Bemerkung:
deest in exemplari, bezieht sich die Randbemerkung
unseres Codex: deest in exemplari nicht auf die Sol-

darstellung (wie BREYSIG, a. a. O. pag. XXI vermutet) sondern auf die Lücke im Text.

- Bl. 37^r–39^r: < **Arati Phaenom. Reliquiae** > BREYSIG IV. 52–163. *Inc.*: *Ethereum uenit taurus super Des.*: dabunt non irrita pisces /
- Bl. 39^r–41 (2)^r: < Excerpte aus den **Scholia Sangermanensia** in Germ. Caes. **Aratea de Sole et Luna** > ed. BREYSIG, pag. 193–202. *Inc.*: Solem per se ipsum constat moueri *Des.*: his cer/tissimus auctor. *Dazu Darstellungen*: Bl. 40^r: Sol. — 41 (2)^r: Luna.
- Bl. 41 (2)^v–45^r: < Excerpte aus **Plinius nat. hist. XVIII** >. BREYSIG, pag. 203–209. *Inc.*: A Bruma in fauonium: Cesari nobilia sidera / significant *Des.*: ab equi-/noctio dicimus fieri.
- Bl. 45^v–47^r: < Excerpte aus **Plinius nat. hist. XVIII**. > BREYSIG, pag. 210–215. *Inc.*: Ante omnia autem duo esse nomina *Des.*: segete non/esse noxias tempestates.
- Bl. 47^r–47^v: < **De polis mundi**. > BREYSIG, pag. 112 *Anm.* *Inc.*: Vertices extremos circa quos *Des.*: Sunt omnes uiginti. *Dazu* Bl. 47^v: *Darstellung des Austronothus.*
- Bl. 47^v–54^v: < **Plinius nat. hist. XVIII. 341, 342, daran unmittelbar anschließend Hygini Poet. Astron. IV. 6–14. Das Stück bricht in der Mitte des Cap. 14 unvermittelt ab.** > *Inc.*: Primum a Sole in (durch Subpungierung getilgt) capiemus presagia. purus / oriens manu sinistra Bootis *Des.*: spacium impleat lumine. Si quis / Non plus inuenitur.
- Bl. 55^r–56^v: leer.
- Bl. 57^r–121^v: **IGINII PHILOSOPHI AD MARCVM FA/BIVM PREFATIO IN LIBRO DE INMAGINIBVS Libri I–IV.** Bl. 78^v ist am unteren Rand das Cap. über die Testudo aus den sog. Scholia Sangermanensia in Arat. ed. BREYSIG, Germ. Caes. Aratea, pag. 150 hinzugefügt. (Dieses Capitel *Inc.*: Regrediente Nilo ad suos meatus *Des.*: atque inferos commouisse putetur.) *Inc.*: Etsi studio gramatice artis in/ductum *Des.*: cum sol/ estiuo circulo redit: —
- Bl. 122^r–122^v: leer.

- Bl. 122^r–122^v: leer. *Der folgende Teil der Hs. bis zum Schluß stimmt mit Vat. 3110 Bl. 65^r–(92)^v überein, geht also auf dieselbe Vorlage zurück wie jener Codex des Coluccio Salutati.*
- Bl. 123^r–152^r: **IGINII INMAGINES FELICITER/INCIPĪT**:—
Libri III.—IV. Inc.: Igitur incipiemus a polo boreo *Des.:* descendens redit/ad eundem.
Darin Darstellungen: Bl. 123^r: Draco und arcturi. — 124^r: Arctofilax; Corona. — 124^v: Engonasin. — 125^r: Lira. — 125^v: Olor. — 126^r: Cepheus. — 126^v: Cassiepia. — 127^r: Andromeda. — 127^v: Perseus. — 128^r: Heniocus. — 128^v: Ophiuchus. — 129^r: Sagitta; Aquila. — 129^v: Delphin. — 130^r: Equus. — 130^v: Deltoton-Aries. — 131^r: Taurus. — 131^v: Gemini. — 132^r: Cancer. — 132^v: Leo, Virgo. — 133^r: Scorpius-Libra; Sagittarius. — 133^v: Capricornus. — 134^v: Aquarius. — 135^r: Pisces. — 135^v: Pistrix; Heridanus (*Taf III, Abb. 6*). — 136^r: Lepus. — 136^v: Orion. — 137^r: Canis; Prochion. — 137^v: Argo. — 138^r: Centaurus; Ara. — 139^r: Idra, Crater und Coruus; Piscis nothius.
- Bl. 152^r–152^v: De **differentia** temporum **ortus signorum**/ *Inc.:* Temporum quoque ipsorum signorum *Des.:* isti habent in occasum.
- Bl. 152^v–161^r: **Iginij** gramatici **astrolgia** (!) incipit foeliciter *Libri I—II. Inc.:* IGinius Fabio suo salutem. Et si te studio/gramatice artis *Des.:* pressisset mammam deformauit circu/lum.
- Bl. 161^r–163^v: .De **circulis planetarum**. <**Mart. Cap.** De nupt. Philol. Cap. VIII. 316—331.> *Inc.:* Terra centron est spere celestis *Des.:* aut in latitudinem declinari aut retrogradari/facit.
- Bl. 163^v–165^r: .De **polis**. (Excerptum de Astrologia *meist genannt, cf. Reg. 123 Bl. 182^r, Reg. 309 Bl. 90^r u. a.*) *Inc.:* Duo sunt extremi uertices mundi *Des.:* ad ipsum usque/decurrit accipiens.
- Bl. (166)^r–(166)^v: leer.

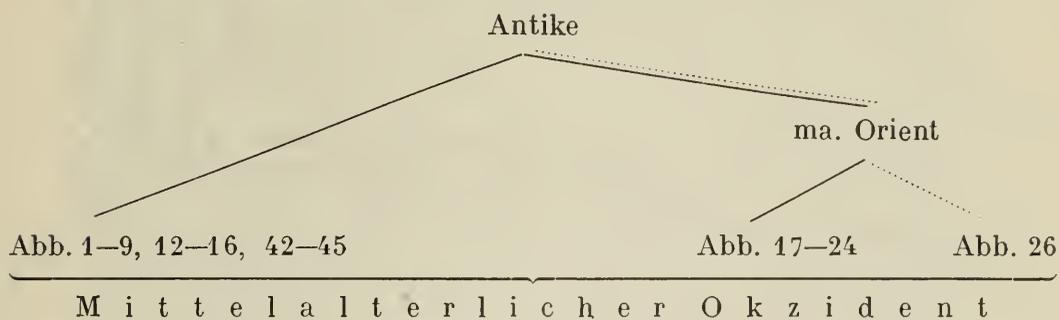
Photographisch aufgenommen: Sämtliche Bilder.

Bemerkungen zu den Tafeln.

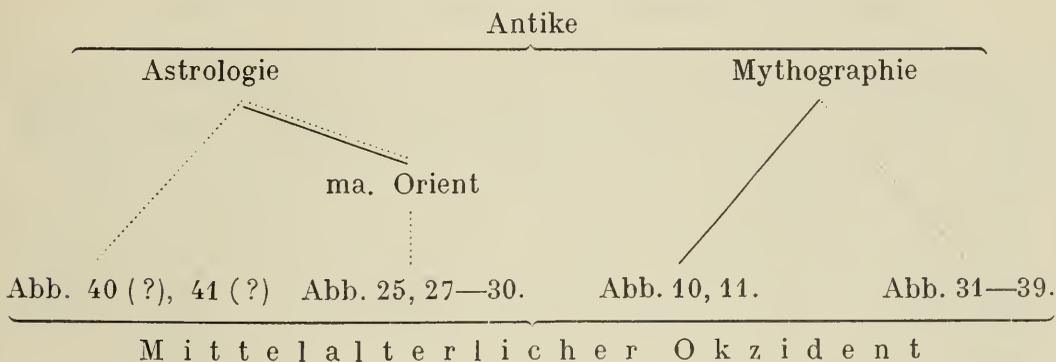
Die folgenden Tafeln 1—20 sind, bis auf einige aus technischen Rücksichten notwendig gewordene Abweichungen, nach Forschungsproblemen geordnet. Einen Überblick gibt folgendes Schema:

——— bedeutet Bildtradition, bedeutet Texttradition.

STERNBILDER - DARSTELLUNGEN.



PLANETEN - DARSTELLUNGEN.



Auf Tafel 21 wurden mehrere besonders bemerkenswerte Darstellungen vereinigt.

Abb. 1—8 geben einen Überblick über die Entwicklung der Eridanus-Darstellung im Okzident. Abb. 1 bewahrt völlig das antike Vorbild. Vgl. die bei REINACH, Rép. de la Statuaire I². S. 434 abgebildete Statue des Okeanos (umstehend Abb. XIV). Das Verständnis für die Vorlage verflüchtigte sich im Laufe der Jahrhunderte so sehr, daß aus den Hörnern des Flußgottes in Abb. 5 Eselsohren werden konnten. Die bewußte Wiederanknüpfung an die antik-karolingisch-ottonische Tradition erfolgt, wie in der Einleitung ausgeführt wurde, erst in der Frührenaissance, in allen Teilen sogar erst später; siehe Abb. 4 (vgl. zu dieser Entwicklung die Geschichte der Schrift und die der Architektur). Interessant ist die häufige Vertauschung des Eridanus- und Aquarius-Typus. Abb. 3 zeigt

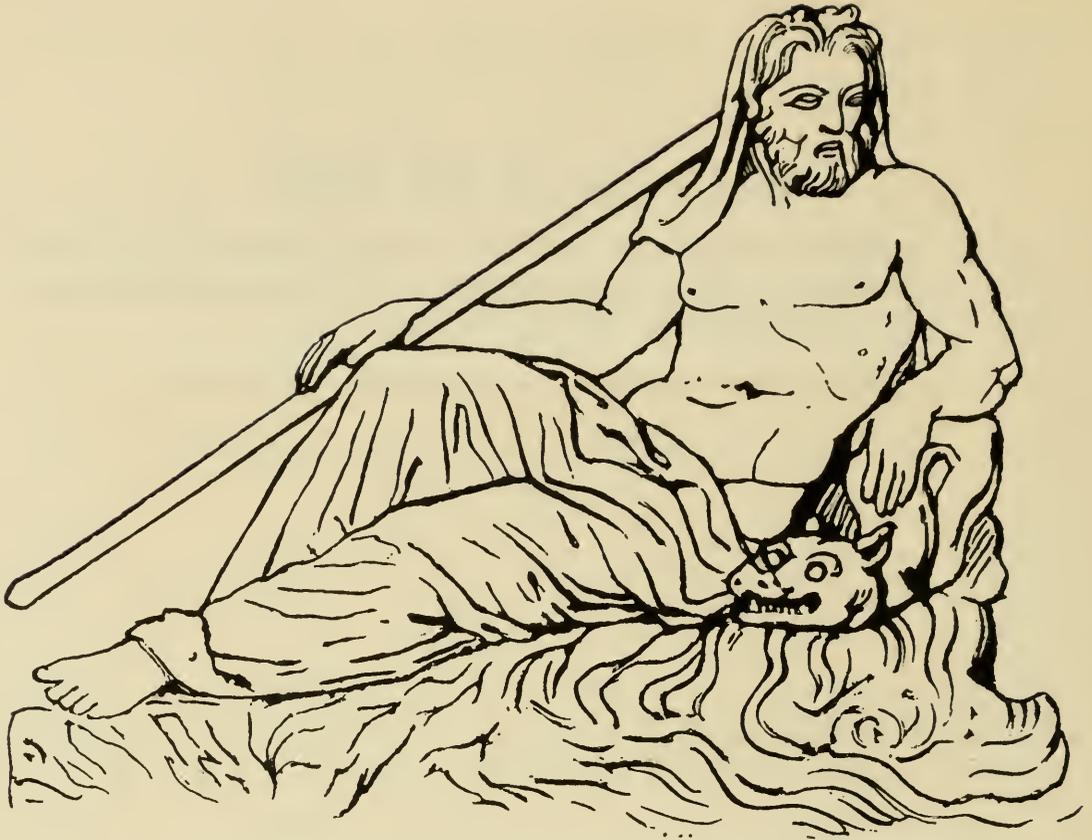


Abb. XIV. Okeanos. Nach Reinach Rép. I.² S. 434.

eine Darstellung des Aquarius, die dieselben Symbole hat wie Abb. 2 und auf Abb. 8 finden wir genau denselben Typus für Aquarius wie auf dem in Abb. 7 wiedergegebenen Blatt derselben Handschrift für den Eridanus. Vgl. dazu BOLL, *Sphaera* S. 70, 7; und 136.

Abb. 9. Außer im Vat. 643 wurde dem Verf. keine Replik dieses Eridanus-Typus bisher bekannt. Er zeigt das Nebeneinander der reinen Flußdarstellung (vgl. Abb. XV vom Globus Farnese und dazu THIELE, *Antike Himmelsbilder*, S. 29) und der Personifikation des Flusses durch den Gott. Verweist die Palme auf Ägypten (Nilus s. Hygin II 32 p. 71, 8 B.)?

Abb. 10, 11. Planeten-Darstellungen in ganzer Figur mit deutlicher antiker Bildtradition als Illustrationen zu mythographischen Texten (vgl. zu Abb. 11 Fulgentius *Mith.* Lib. 1, 2: Saturnus . . . senior, uelato capite, falcem ferens) haben sich bisher aus anderen Handschriften kaum nachweisen lassen. Man vergleiche Darstellungen, die direkte Bildtradition nicht haben dürften, aus einer Regensburger Handschrift des 11. Jahrhunderts (Abb. XVI a und b aus Cod. Monac. lat. 14271).

Abb. 12, 13. Vgl. die Einführung S. IX.

Abb. 14, 15. Der Vergleich der beiden, auf dieselbe Vorlage zurückgehenden Darstellungen zeigt sehr deutlich die allmähliche Abwendung vom antiken Formproblem; wobei bekanntlich die Entwicklung in den verschiedenen Zentren zur selben Zeit sehr ungleiche Stadien erreicht. Ist doch der Reg. 123 ungefähr gleichzeitig geschrieben wie der Vat. 643.

Abb. 16—18. Der klassische Orion-Typus, den der Reg. 123 bewahrt hat, ist im Orient mißverstanden worden, wie der Vergleich etwa mit der Darstellung aus dem *Ḳazwīnī Vindob. Flügel 1437 Mixt. 331* zeigt (Abb. XVII). Über Spanien erfolgt dann die Rückwanderung nach Europa, siehe z. B. die Orion-Darstellung (Abb. XVIII) im *Lapidario del Rey Alfonso X* (Ed. Madrid 1883). Mit den alfonsinischen Werken — wie der Vat. 8174 lehrt — und anderen kommen diese Typen dann nach Italien. Und auch hier bleibt die Entwicklung nicht stehen: der Kopist des Vat. 3121 (Abb. 18) deutet den ihm unverständlichen Rest antiker Tradition, ich meine das über den



Abb. XV. Eridanus-Darstellung auf dem Globus Farnese.

rechten Arm fallende Gewand, rationalistisch um und macht ein Doppelband daraus, welches der Orion zu halten bekommt.

Abb. 19, 20, 21. Der Okzident hat für den Eridanus fast durchwegs die Flußgott-Darstellung der Antike übernommen, dagegen hat der Orient — soviel dem Verf. bekannt ist — durchwegs das wissenschaftlichere *λείψ-αρον ποταμοῦ* des Arat bewahrt (vergl. die untere Darstellung auf Abb. XVII; ausnahmsweise findet sich dieses im Westen in den Himmelsdarstellungen des *Cod. Phil. 1830*, *Basileens. A. N. IV. 18* und *Monac. lat. 210*; cf. THIELE, *Antike Himmelsbilder* S. 165). Im Vat. 8174 finden wir es genau nach einer östlichen Vorlage kopiert (Abb. 19); im Vat. 3121 wird dann diese Darstellung mißverstanden und in eine Art Band oder Gürtel umgedeutet (Abb. 21). Sehr instruktiv ist die Europäisierung des Vorbildes im Vat. 3099 (Abb. 20). Hier wird der gewundene glatte Streifen in das naturalistische Bild eines Flusses umgewandelt. In der bekannten quattrocentesken Weise wird das Terrain des Ufers bezeichnet und in eine der Windungen sogar ein Baum hineingestellt.

Abb. 22. Die weite Verbreitung der Kopien orientalischer Vorbilder im 14. Jahrhundert kennzeichnet es, wenn wir sogar in den Illustrationen des Seneca-Kommentares von NIC. TRIVETH die klassischen Sternbilder in östlichem Gewand auftreten sehen.

Abb. 24, 23. Daß auch der sehr seltene Versuch einer Sternkarte mit orientalischen Vorlagen arbeitet, zeigt der Vergleich der beiden Abbildun-

gen. Der Vat. 8174 ist — vgl. die Bemerkung zu Abb. 16—18 — getreu nach einem östlichen Vorbild kopiert.

Abb. 25, 27—30. Eine Gruppe von Planetendarstellungen, welchen die durch ihre Wanderung über den Orient getrübe Vorstellung der antiken Sterngötter zugrunde liegt, jedoch keine Bildtradition. Vgl. z. B. Abb. 28 mit der Jupiter-Darstellung aus der Kazwīnīhs. Monac. arab. 463 (über die zugrunde liegenden Mythologeme und eine andere Darstellung des lesenden Jupiter im Okzident; vgl. SAXL, Beitr. zu einer Gesch. der Planetendarstellungen „Der Islam“ II, S. 154 und S. 170; ebda. Abb. 2 und 33). Auch für die Darstellung des Saturn, der mit Geldzählen beschäftigt ist (Abb. 30), können Parallelen aus dem Osten herangezogen werden. So heißt es im Kazwīnī (übers. von H. ΕΤΗÉ, Leipzig 1868, S. 50): Saturn entspricht unter den Sternen dem Schatzmeister. Über die Saturn-Darstellung Abb. 29 und ihre Beziehungen zum Orient vgl. „Der Islam“ a. a. O. S. 167.



Abb. XVI a. Saturn-Darstellung aus dem Cod. Monac. lat. 14 271.



Abb. XVI b. Merkur-Darstellung aus dem Cod. Monac. lat. 14 271.

Abb. 26. In den Ymagines uirtutum et viciorum secundum Fulgencium im Pal. 1066 findet sich Bl. 243v folgender Abschnitt:

NARRAT Albumasar astro/nomorum peritissimus nota-/bilem figuram. 6º. libro introductorum / de constellacione virginis scilicet quod uirgo / est signum luminosorum corporum et talis / species ei attribuitur puella decora / virgo honesta et munda prolixos / habens capillos In manu habens spi-/cas

et nutrit puerum dans ei ad-/commedendum et vocat quedam gens pu-/erum illum Jhesum ita dicit Albuma-/sar per quod clare describitur vir-/go mater Christi cum puero Ihesu que/est mater munda et immaculata et /omni pulchritudine decorata habens /prolixos capillos qui caput te-/gunt quia ipsa uirgo archanum /et secretum misterium natiuitatis /filij sui solis capitibus ecclesie re-/uelauit quia coram paruis men-/tibus tegenda est alta conscien-
cia /Et secundum Gregorium in moralibus ipsa tenet /celestium graciaram spicas et uirtu-/tum suis dilectoribus tribuendas /et eos ad eternam socie-
tatem condu-/cendo.

Daß unserer Illustration Bildtradition vom Orient nicht zugrunde liegen kann, geht schon allein daraus hervor, daß nach dem Originaltext des Abū Mašar das Bild ganz anders ausgesehen haben muß. Dieser Text lautet (nach Dyrroffs Übersetzung in Bolls Sphaera S. 513): In ihrem (der Jungfrau) ersten Dekan steigt ein Mädchen auf, das Teukros Isis nennt; sie ist eine hübsche, reine Jungfrau mit langem Haar und schön von Angesicht; sie hat zwei Ähren in der Hand und sitzt auf einem Thron, worauf Polster liegen; sie wartet einen kleinen Knaben und gibt ihm Brühe zu essen an einem Orte, der Atrium heißt; diesen Knaben nennen einige Völker Isu, dieses ist Jesus. (Vgl. zu dieser Stelle und zu unserm Bilde BOLL, Aus der Offenb. Joh., Leipzig 1914, S. 115).

Der christliche Autor hat also nur vage ein astrologisches Bild für seine theologischen Zwecke verwerten wollen und folgerichtiger Weise wurde seinem Text auch nicht etwa das Götterbild der Isis im Atrium beigegeben, sondern eine Darstellung der Mutter Gottes, die nebenbei auch ein paar Ähren in der Hand hält.

Abb. 31, 32. Die Übereinstimmungen dieser beiden Darstellungen untereinander und mit Abb. 11 erklären sich aus der Gemeinsamkeit der Quelle, den Mithol. des Fulgentius, bei dem es Lib. I. 2 heißt: Saturnus Polluris filius dicitur, Opis maritus, senior, uelato capite, falcem ferens; cuius uirilia abscisa et in mari proiecta Uenerem genuerunt . . . Cui etiam quatuor filios subiciunt, id est primum Iouem, secundum Iunonem, tertium Neptunum, quartum Plutonem . . .

Die zu Abb. 31 zugehörige Bildbeschreibung des Pal. 1066 Bl. 225v lautet:

cuius /ymago pingitur sic Opi maritatus /senio grauatus capite uelatus manu /falcatus wltu desolatus pudendis /orbatus . et prole cibatus.

Der Text des Reg. 1290 (Bl. 1r) zu Abb. 32:

SATURNUS primus deorum supponebatur. Et pingebatur ut homo senex canus proluxa barba curuus tri-/stis et palidus/tecto capite/colore glauco qui vna manu scilicet dextera falcem tenebat et in eadem serpentis /portabat ymaginem / qui caudam propriam dentibus commordebat Altera uero scilicet sinistra filium paruulum ad os ap-/plicabat /et eum deuorare uidebatur. Qui iuxta se habebat filios scilicet Jouem Junonem Neptunum et Plutonem / quorum / Jupiter uirilia (Pal. 159: patris uirilia) amputabat. Ante quem erat mare depinctum / In quod Jupiter dicta uirilia abscissa proiebat. / De quibus Venus puella pulcherima nascebatur. Juxta ipsum autem Saturnum erat ymago Opis uxoris sue in cuius-/dam similitudinem matrone depicta que



Abb. XVII. Orion- und Fluvius-Darstellung aus der Kazwini-Handschrift Vindob. Flügel 1437 (Mixt. 331).

aperta manu dextera opem omnibus uelle dare pretendebat: Panem uero manu / sinistra pauperibus porrigebat.

Abb. 32, 34, 36. Die Zusammenhänge zwischen dem sog. Albricus, dem Ovid. moral. und den Spielkarten des „Mantegna“ sind zuerst von WARBURG festgestellt worden. Vgl. u. a. WARBURG, Ital. Kunst und Internat. Astrol. In: Atti del X. Congresso int. per la stor. dell'arte.

Abb. 33. Auffallenderweise stimmt diese Darstellung, die denselben Text illustriert wie Abb. 31, mit letzterer in nichts überein. Allein dieser Umstand beweist schon, daß hier eine seit der Antike sich fortpflanzende Bildtradition nicht vorliegen kann, sondern lediglich Texttradition. Eine Beschreibung des sehr wichtigen, vom Verfasser ganz photographisch aufgenommenen Cod. Cas. 1404 wird an einer anderen Stelle publiziert werden.

Abb. 37—39. 35. Der Vat. 1960 ist (neben vielen anderen) ein Beispiel für die echt mittelalterliche Systematisierung der Mythologie, die ihre Wurzeln bereits in der Antike hat. Abb. 39 zeigt dann, wie im Zeitalter der Frührenaissance das, was der mittelalterliche Gelehrte spekulativ erfaßte, leibhaftig auf der Bühne gezeigt wurde. Ähnlich lebendig einerseits, und gleich fremd aller antiken Form andererseits, ist die Darstellung im Reg. 1290 (Abb. 38).

Der Text zu Abb. 39 lautet (nach der Ausgabe von TABARRINI, Descrizione del Convito e delle Feste fatte in Pesaro. Firenze 1870, pag. 52):

Finito questo, fu detto all Signore e a Madonna, che li fuora della sala era la santa Poesia che con molti poeti volea presentare e visitare i prefati Signori, e presentarli alcune cose. La quale il Signore disse fusse introdotta. Ecco venire una donna con capelli sparsi cinti d'una corona di lauro, e da man sinistra avea uno pomo d'oro coperto d'un velo sottilissimo, in quale pomo era scritto Veritas, a dimostrare che sotto cotesto velamento poetico è nascosto il vero. E dietro a lei tre damigelle, le quali erano con segni per dimostrare tre scienze, cioè grammatica, rettorica, e astrologia, che portavano il monte di Parnasso, il quale era un monte di zuccaro alto e bello, e in mezzo era il fonte d'Elicona con uno lauro pur di zucchero che l'ombrava; e intorno era un ballo delle nove Muse, e Apollo colla lira, pur di zucchero; e dietro a questo monte venivano venti poeti, dieci greci e dieci latini, a due a due, vestiti con suoi abiti ornatissimi; e ciascuno avea uno libro in mano di buona grandezza, di zucchero colle coperte colorite e serragli argentini e dorati che parevano veri libri. E fermato con questo ordine; la Poesia che era prima, presentò il detto monte di Parnaso, e disse questi versi:

Die Bildbeschreibung (zu Abb. 38 Reg. 1290 Bl. 1 v) lautet:

APollo quartus est deorum / quia Sol qui dicitur Appollo inter planetas quartum orbem tenet in celo: Jste ergo / pingebatvr in specie inuberis Juuenis / nunc in facie puerili / nunc Juuenili / semper imberbis. Nunc / autem in cana diuersitate apparentis. Licet raro tali facie esset formatus. Jste



Abb. XVIII.

Oiron-Darstellung aus dem Lapidario del Rey Alfonso.

super capite por-/tabat tripodem aureum. In dextra uero manu habebat sagittas arcum et pharetram. In sinistra autem cy-/tharam tenebat. Sub pedibus eius depictum erat monstrum terrificum / cuius corpus erat serpentinum. Triaque / habebat capita scilicet caninum / Lupinum et leoninum / que quamuis inter se forent diuersa / in vnum tamen corpus cohi-/bebant. Vnam solam caudam serpentis habentia. Coronam uero capite gestabat Apollo . xij . cim lapidum pretioso-/rum. Juxta illum autem erat viridis Laurus picta et coruus niger desuper uolitans pingebatur auis scilicet ipsi / deo consecrata. Sub lauro . ix . muse coream faciunt / et circa Appolinem cantus melodiam promunt. / A longe uero Phiton serpens maximus pictus erat / quem sagitta vna Appolinis per medium transfigebat. / Et erat Appollo inter duo Jugu montis Parnasi sedens de quo et fons Castalius scaturiebat: —

Bemerkenswert in diesem Zusammenhange ist, daß auf der Giostra seguita in Padova nel giugno 1466 nach dem italienischen Compendium des Werkes von LODOVICO LAZZARELLI „De apparatu Patavini Hastiludii“ (ed. GIOV. VISCO, Per le nozze di Franc. Gasparini con Ter. Brusoni, Padova 1852, pag. 22) Venus im Anschluß an den Fulgentius-Albricuskreis dargestellt war (cf. Abb. I der Einleitung): suonano le trombe, e comparisce una machina altissima, sulla cui cima si vede Venere e il cieco Cupido con turcasso ed arco teso, in atto di saettare. Sotto di questi v'era Vulcano co' suoi Ciclopi, che fabricavano saette. La base dell'inferior quadrato, che sostentava la machina, rappresentava una barca, su cui sedea Dione madre di Venere, con una conchiglia in mano, circondata di rose, ghirlande e colombe. Auch die Saturnkinderdarstellung des sog. Maso Finiguerra, deren Götterbilder die Arrangeure des Hochzeitsfestes von 1475 verwendet haben (Abb. 35), geht, wie WARBURG gezeigt hat, mit den mythographischen Quellen zusammen. Daß die Planetengötterdarstellung auf dem Feste von 1475 sich an diese Stiche anschloß, läßt die Annahme als möglich erscheinen, daß „Maso's“ Bilder der Planeten auf ihren „Carri“ schon ursprünglich durch eine Festspielaufführung beeinflusst waren. „Maso's“ Typen sind — trotzdem die Vorstellung der auf Wagen dahinfahrenden Planeten sehr alt ist, sie findet sich z. B. bei den Mandäern (cf. BRANDT, Mand. Relig., Leipzig 1889, pag. 60) — neuere Kompilationsarbeit. Sie können kaum vor der Frührenaissance entstanden sein, da z. B. bei der Luna-Darstellung eine antike Gemme aus medicäischem Besitz, welche auch Donatello im Hof des Palazzo Medici verwertet hat, vom Künstler genau kopiert wurde.

Abb. 40. Die eigenartige Ausstattung der reitenden Planetendarstellungen in den Kyeserhandschriften legt die Vermutung nahe, daß sie ähnlich auf Turnieren oder Festspielen aufgetreten sind. Über die Beziehungen der Planeten zum Zirkus cf. CASSIODOR Var. 3. 51 u. a. Bestätigt wird die Vermutung, betr. der Kyeserhandschriften dadurch, daß in einigen Codices sämtliche Planeten männlich dargestellt sind.

Abb. 41. Die männliche Darstellung der Venus findet sich schon in orientalischer Religion; für Cypern ist sie durch Zeugnisse des SERVIUS INTERPOL. u. a. gesichert, während sie für Babylon von M. JASTROW, The „bearded“ Venus, Rev. archéol. 1911, I, pag. 271 ff. geleugnet wird, obgleich gerade für Babylon uns durch BEROSSOS zweigeschlechtige Dämonengestalten bezeugt sind. Vgl. im übrigen A. JEREMIAS bei ROSCHER, Mythol. Lexikon

III, 2521 Anm.; KUGLER, Sternkunde Babels II, 1, 19 f. Im Griechischen ist der Planet Venus bald als männlich (Phaethon), bald, nach babylonischem Vorgang, als weiblich (Ἐρροδίτης ἀστὴρ) betrachtet worden. [BOLL.]

Auch im mittelalterlichen Orient ist Venus manchmal männlich dargestellt; vgl. „Der Islam“ a. a. O. S. 174.

Abb. 42. Zweifellos liegt direkte Bildtradition von der Antike vor. Vgl. die Figur des Atlas etwa mit dem Atlas Farnese. Vgl. damit die verlorene Atlasstatue, die MICHAEL SCOTUS beschreibt, und die Abbildung in den Scotushandschriften (BOLL, Sphaera, S. 440, 2).

Abb. 43. Die Darstellung legt die Vermutung nahe, daß dem Zeichner eine der charakteristischen, archaischen Kopftypen vorgeschwebt hat. Die Vermutung wird dadurch bestätigt, daß wir genau denselben Kopftypus auch auf andern Blättern der Handschrift finden. Diese Tatsache erscheint auf den ersten Blick erstaunlich, allein eine genauere Untersuchung lehrt, daß dieser archaische Typus im 15. Jahrhundert eine gewisse Berühmtheit hatte. Er war seit den Reisen des Cyriacus von Ancona den Künstlern gut bekannt. Ich erinnere an jenen Mercur des Cyriacus, der von DÜRER verwendet wurde (vgl. OTTO JAHN, Aus der Altertumswissenschaft, S. 333 ff.). Daß ihn auch die Künstler diesseits der Alpen ergriffen haben, dafür sei die Mercurdarstellung auf dem Odyssee-Cassone im Besitz des Grafen Lanckoronski in Wien als Beweis angeführt. Möglicherweise war es sogar dieser berühmte Mercurkopf des Cyriacus, den der Illuminator unserer neapolitanischen Handschrift vor Augen hatte. Es wäre allerdings auch nicht ausgeschlossen, daß der Künstler am Hof der Arragonesen wirklich eine derartige antike Plastik gesehen hat und von dieser direkt angeregt wurde.

Abb. 44. Eine singuläre Darstellung des Cetus als Krokodil. Die genaue Anlehnung an das antike Vorbild erklärt die naturgetreue Darstellung.

Abb. 45. Über die Darstellung des Schützen als zweibeinigen Silen (Krotos) mit Pferdefüßen und Roßschweif vgl. BOLL, Sphaera S. 131.

Verzeichnis der Abbildungen auf den Tafeln.

Die Abbildungen der Lichtdruck-Tafeln 24, 27 und 37 stellen die Vorlagen als negative Bilder dar.

- Taf. I. Abb. 1. Eridanus. Vat. 645 Bl. 64^r.
 Abb. 2. ,, Reg. 309 Bl. 98^r.
- Taf. II. Abb. 3. Aquarius. Vat. 3099 Bl. 19^v.
 Abb. 4. Fluvius. Barb. 76 Bl. 58^r.
- Taf. III. Abb. 5. Eridanus. Vat. 3110 Bl. 75^v.
 Abb. 6. ,, Urb. 1358 Bl. 135^v.
- Taf. IV. Abb. 7. ,, Reg. 123 Bl. 202^r.
 Abb. 8. ,, Vat. 3109. Bl. 45^v.
 Abb. 9. Aquarius. Vat. 3109 Bl. 44^r.
- Taf. V. Abb. 10. Mercurius. Reg. 123 Bl. 171^r.
 Abb. 11. Saturnus. Reg. 123 Bl. 174^r.
- Taf. VI. Abb. 12. Serpentarius. Reg. 123 Bl. 188^v.
 Abb. 13. Gemini. Reg. 123 Bl. 177^r.
- Taf. VII. Abb. 14. Andromeda. Reg. 123 Bl. 192^v.
 Abb. 15. ,, Vat. 643 Bl. 88^v.
- Taf. VIII. Abb. 16. Orion. Reg. 123 Bl. 199^v.
 Abb. 17. ,, Vat. 8174 S. 69.
 Abb. 18. ,, Vat. 3121 Bl. 20^v.
- Taf. IX. Abb. 19. Fiume. Vat. 8174 S. 71.
 Abb. 20. Fluvius. Vat. 3099 Bl. 21^v.
 Abb. 21. Eridanus. Vat. 3121 Bl. 21^r.
- Taf. X. Abb. 22. Ophiochus. Urb. 355 Bl. 140^v.
 Abb. 23. Hydra. Vat. 8174. S. 81.
- Taf. XI. Abb. 24. Himmelskarte mit Einzeichnung der Sternbilderfiguren. Palat. 1368 Bl. 63^v—64^r.
- Taf. XII. Abb. 25. Saturnus, Venus krönend. Palat. 1879 Bl. 78^r.
 Abb. 26. Ymago beate Marie gloriosissime. Palat. 1066 Bl. 243^r.
- Taf. XIII. Abb. 27. Saturnus. Palat. 1368 Bl. 1^v.
- Taf. XIV. Abb. 28. Jupiter. Palat. 1368 Bl. 2^v.
 Abb. 29. Saturnus. Palat. 1370 Bl. 97^r.
 Abb. 30. Saturn, wassermann, stainbock, wag, wider. Palat. 1369 Bl. 144^v.
- Taf. XV. Abb. 31. Saturnus. Palat. 1066 Bl. 226^r.
- Taf. XVI. Abb. 32. Saturnus. Reg. 1290 Bl. 1^r.
 Abb. 33. Saturnus. Casanat. 1404 Bl. 34^r.
 Abb. 34. Saturnus. Urb. 716 Bl. 13^r.
- Taf. XVII. Abb. 35. Saturnus. Urb. 899 Bl. 99^v.
 Abb. 36. Saturnus. Reg. 1480 Bl. 5^r.

- Taf. XVIII. Abb. 37. Eolus rex ventorum; equus alatus, fons, Mons, die neun Musen; Mons Parnausus; Probitates Herculis: Hercules und Cacus; Tartarus: Coniuges: tellus, Demorgo. Cerberus, Charon; Symia. Vat. 1960 Bl. 265^r.
- Taf. XIX. Abb. 38. Appollo. Reg. 1290 Bl. 1^v.
 Abb. 39. Mons Elicon, Astronomia, Rettorica, Gramatica. Urb. 899 Bl. 110^v.
- Taf. XX. Abb. 40. Venus, männlich. Palat. 1888 Bl. 113^r.
 Abb. 41. Venus, stier, waug, visch, junckfraw. Palat. 1369 Bl. 146^v.
- Taf. XXI. Abb. 42. Athlas u. Nemroth, beide einen Globus tragend. Palat. 1417 Bl. 1^r.
 Abb. 43. Orion. Barb. 76 Bl. 49^v.
 Abb. 44. Coetus. Reg. 309 Bl. 98^r.
 Abb. 45. Sagittarius. Vat. 645 Bl. 62^v.

Verzeichnis der Textabbildungen.

Abb.	Seite
I. Venus-Darstellung aus der „Albricus“-Handschrift Cod. Reg. 1290. Bl. 2 ^r	IX
II. Darstellung der Gemini aus Cod. Reg. 309. Bl. 93 ^v	X
III. Darstellung der Gemini aus Cod. Reg. 309. Bl. 133 ^r	X
IV. Perseus-Darstellung aus Cod. Vat. 8174 S. 26.	XI
V. Perseus-Darstellung aus der Kazwîni-Handschrift. Vindob. Flügel 1437 (Mixt. 331)	XI
VI. Jupiter-Darstellung aus der Kazwîni-Handschrift. Vindob. Flügel 1438 (N.F. 155)	XII
VII. Merkur-Darstellung aus der Kazwîni-Handschrift. Vindob. Flügel 1438 (N.F. 155)	XII
VIII. Jupiter-Darstellung aus dem Cod. Barb. 76 Bl. 6 ^r	XIII
IX. Jupiter-Darstellung aus der Picatrix-Handschrift. Cod. Cracov. 793 D D III. 36	XIII
X. Cepheus-Darstellung aus Cod. Laurent. 98 sup. 43	XIV
XI. Cepheus-Darstellung aus dem Cod. Urbin. 1358 Bl. 17 ^r	XV
XII. Cepheus-Darstellung aus dem Cod. Barb. 77 Bl. 18	XV
XIII. Cepheus-Darstellung aus dem Cod. Barb. 76 Bl. 29 ^r	XVI
XIV. Okeanos. Nach Reinach Rép. I. ² S. 434	108
XV. Eridanus-Darstellung auf dem Globus Farnese	104
XVI a. Saturn-Darstellung aus dem Cod. Monac. lat. 14271	110
XVI b. Merkur-Darstellung aus dem Cod. Monac. lat. 14271	110
XVII. Orion- u. Fluvius-Darstellung aus der Kazwîni-Handschrift Vindob. Flügel 1437 (Mixt. 331).	112
XVIII. Orion-Darstellung aus dem Lapidario del Rey Alfonso	113

Verzeichnis der Handschriften.

	Seite
Codices Casanatenses:	
Casanat. 545	1
Casanat. 4059	2
Codices Barberini:	
Barb. lat. 76	4
Barb. lat. 77	6
Codices Palatini latini:	
Pal. lat. 1066	8
Pal. lat. 1368	10
Pal. lat. 1369	15
Pal. lat. 1370	20
Pal. lat. 1417	30
Pal. lat. 1709	31
Pal. lat. 1726	36
Pal. lat. 1879	40
Pal. lat. 1888	42
Pal. lat. 1986	43
Codices Reginenses latini:	
Regin. lat. 123	45
Regin. lat. 309	59
Regin. lat. 1290	67
Regin. lat. 1480	68
Codices Vaticani latini:	
Vat. lat. 643	70
Vat. lat. 645	71
Vat. lat. 1546	76
Vat. lat. 1577	76
Vat. lat. 1960	77
Vat. lat. 2193	77
Vat. lat. 2782	80
Vat. lat. 3099	80
Vat. lat. 3101	83
Vat. lat. 3109	87
Vat. lat. 3110	88
Vat. lat. 3121	90
Vat. lat. 3251	92
Vat. lat. 3468 (Pars I. et Pars II)	93
Vat. lat. 3533	94
Vat. lat. 3898	95
Vat. lat. 8174	95
Codices Urbinates latini:	
Urbin. lat. 355	101
Urbin. lat. 716	101
Urbin. lat. 717	102

	Seite
Urb. lat. 899	103
Urb. lat. 1358	103
Basel , Cod. A. N. IV. 18	109
Berlin , Cod. Phil. 1830	109
Cod. theol. fol. 312	9
Bordeaux , Cod. 267	9
Cambridge , Trin. Coll. Cod. 884	68
Univ. Libr. Cod. 2279	8 f.
Catania , Univ. Bibl. Cod. ext. 87. int. 85	XIV, 16, 81
Digby , Cod. 221	68
Erfurt , Cod. Amplon. fol. 386	18
Cod. Amplon. fol. 394	18
Florenz , Cod. Laurent. Plut. 89 sup. 43	VIII, XIV, XVI f., 4
Krakau , Cod. 793 DD III. 36	XIII f.
London , Mr. Dyson Perrins, Arateahs.	4
Madrid , Escorial, Lapidario del Rey Alfonso X	109
München , Cod. lat. 210	59 f., 63 f., 73 f., 109
Cod. lat. 4368	36 f.
Cod. lat. 9560	85
Cod. lat. 10 268	25
Cod. lat. 12 700	36
Cod. lat. 14 271	108, 110
Cod. lat. 15 139	36
Cod. lat. 15 743	2 f.
Cod. lat. 18 141	36
Cod. lat. 18 470	22
Cod. arab. 463	110
Oxford , Cod. Bodl. Auct. Cl. IX (Coxe III. 13)	38
Paris , Bibl. nat. Cod. 590	9
Cod. 6363	39
Cod. 7565	85
Rational des divins offices	68
Prag , Univ. Bibl. Cod. 793	9
Cod. 1714 = IX. C. 3	38 f.
Cod. 2088	9
Cod. 2125	9
Rom , Cod. Casanat. 1404.	113
Cod. Palat. 884	21
Cod. Regin. 1140	90 f.
Cod. Vat. 3413	67
Venedig , Cod. Marc. 494	8
Cod. Marc. Valentinelli IV. 225 n. 73	31
Wien , Hofbibl. Cod. 387	63
Cod. 3027	38
Flügel 1437 Mixt. 331	109, 112
Flügel 1438 N. F. 155	XII f.
Worcester , Cathedral Libr. Cod. F. 154	9, 68

Verzeichnis der beschriebenen Handschriften nach Jahrhunderten.

- Vat. 645 . . IX. Jahrh.
Reg. 309 . . X. Jahrh. (mit einzelnen Blättern aus dem XI. u. XIII. Jahrh.)
Reg. 123 . . XI. Jahrh. [1056; mit Blättern aus dem XII. u. XIII. Jahrh.)
Vat. 3101 . . XI. Jahrh. [1077]
Palat. 1417 . XI.—XII. Jahrh.
Vat. 1546 . . XI.—XII. Jahrh.
Vat. 643 . . XII. Jahrh.
Vat. 1577 . . XII. Jahrh.
Vat. 3251 . . XII., XIII. u. XIV. Jahrh.
Vat. 3110 . . XIII.—XIV. Jahrh.
Vat. 2193 . . XIV. Jahrh. [vor 1348].
Reg. 1480 . . XIV. Jahrh. [um 1370].
Vat. 8174 . . XIV. Jahrh. [1378] u. XV. Jahrh. [1470].
Casanat. 545 . XIV. Jahrh. [nach 1302].
Vat. 1960 . . XIV. Jahrh.
Urb. 355 . . XIV. Jahrh.
Reg. 1290 . . XV. Jahrh. [um 1400].
Vat. 3121 . . XV. Jahrh. [um 1400].
Palat. 1888 . XV. Jahrh. [um 1420].
Palat. 1726 . XV. Jahrh. [1423].
Palat. 1066 . XV. Jahrh. [1424].
Vat. 3468 . . XV. Jahrh. [1428].
Palat. 1369 . XV. Jahrh. [1444].
Urb. 1358 . . XV. Jahrh. [I. Hälfte].
Palat. 1370 . XV. Jahrh. [1456—1474].
Urb. 716 . . XV. Jahrh. [1471].
Vat. 3099 . . XV. Jahrh. [1472].
Vat. 2782 . . XV. Jahrh. [1473].
Vat. 3533 . . XV. Jahrh. [um 1475].
Urb. 899 . . XV. Jahrh. [1480].
Palat. 1709 . XV. Jahrh. [nach 1495; enthält Inkunabel von 1492].
Casanat. 4059 XV. Jahrh.
Barb. 76 . . XV. Jahrh.
Barb. 77 . . XV. Jahrh.
Palat. 1986 . XV. Jahrh.
Vat. 3109 . . XV. Jahrh.
Vat. 3898 . . XV. Jahrh.
Urb. 717 . . XV. Jahrh.
Palat. 1368 . XV.—XVI. Jahrh. [1426; 1522].
Palat. 1879 . XV.—XVII. Jahrh.
-

Indices.

Index auctorum.

	Seite		Seite
Abracham	14	Chrestien le gouayz de sainte	
Abraham Toletanus	12	More	68
Alanus de Insulis	36	Cicero	34, 38, 78 f., 93
Albricus Philosophus	39, 67 f.	Circillus	46
Albumasar	12, 17	Dionysius	45 f.
Alchindus	26	Dominicus de Arcio	90 f.
Alexander Nequam	68	Fabricius Chemnicensis, Georgius	41
Alfonsus, rex Castiliae 24, 81, 95 ff.		Fenestella (Pseudo)	67
Almansor, rex Saracenorum 12, 18		Fridanck	35
Aluarus	24	Frontinus	78 f.
Aly f. Abenragel (cf. Haly).	24	Fulgentius 8-10, 37 f., 49 f., 54, 57, 89, 95	
Ambrosius	52	Gafer	18
Anatholius	45 f.	Gamundia (Gmünden), Johannes	
Andreas, Johannes	36	de	16
Anglicus, Johannes	38	Geber (Gafer)	18
Apuleius 77 (2 Stellen), 78 (5 Stellen)		Gerbert	83
Aquino, Thomas de	32	Gerdirdus	17
Arrtus 4—7, 49 f., 89, 103 ff.		Germanicus Caesar 4—7, 64, 87, 89,	104 f.
Arcio, Dominicus de	90 f.	Giouanni di Missina	97
Aristoteles	18, 34	Giuda (cf. Juda) il Choenso al	
Averroes	32	Haquin	96 f.
Augustinus 31, 45 (2 Stellen)		Gregorius	9
Basilius	92	Greve, Philippus de	9, 37 f.
Basinius Parmensis	2 f.	Gueruccio di Cione Federighi	95
Beda 45—49, 51—54, 62—66, 71, 74, 83		Guido Bonatti	13
Bernhardus	23	Guillienarremon da Spaso	96
Bethen	16, 19	Guillus Arragoniensis	10
Boetius	32	Haly (cf. Aly f. Abenragel) 17, 21, 24	
Bolda	30	(3 Stellen).	
Bonatti, Guido	13	Hasfurt, Johannes, Virdungus	
Brant, Sebastian	33	de	16, 41 f.
Cantimpratensis, Thomas	8	Helphericus	85
Caesar Germanicus 4-7, 64, 87, 89, 104 f.		Henrich Mügellin	27
Capella, Martianus 62, 65, 75 f., 90, 106		Hermannus	22
Celtes, Conradus	33		
Cessulis, Jacobus de 8, 36, 39			
Chalcidius	49 f.		

	Seite		Seite
Hermannus Contractus	83	Nequam, Alexander	68
Herimanus Svevus	84	Oliua monachus	51
Hermes Termegistus	12 f., 17	Orphius	93
Hieronimus	46, 85	Ovidius 21, 34, 38 (2 Stellen),	68,
Holkoth, Robertus	37 f., 68	80, 92 f.	
Homerus	93	Palladius	79
Horatius	11	Persius	32 (2 Stellen)
Horus Apollo	95	Petrarca	77, 79
Hrabanus	37	Petrus à Proboszczovvice	41
Hyginus 5, 7, 48—50, 53—59, 87, 89 f.,	103, 105 f.	Philippus	93
Jacobus de Cessulis	8, 36, 39	Philippus	95
Insulis, Alanus de	36	Philippus de Greve	9, 37 f.
Johannes Andreas	36	Pirouanus, Ga.	95, 99
Johannes Anglicus	38	Plato	50
Johannes de Gamundia (Gmünden)	16	Plato Tiburtinus	12, 18
Johannes de Ridevall.	8 f., 38, 68	Plinius 5, 7, 46 f., 49, 53, 60, 94, 105	
Johannes de Sacrobosco	1, 82	Priscianus grammaticus	56, 93, 95
Johannes Virdungus de Hasfurt	16,	Probus	84
41 f.		Proterius	46
Johannes de Wachenheim	13 f.	Prudentius	37 f.
Jsidorus	45—50, 52—58, 65	Ptolomeus 13 f., 17, 24 f., 30 f., 91, 99	
Juda f. Mosse (cf. Giuda)	24	Rabanus	37
Kemnatensis, Mathias	21—23	Raimundus Lullus	94
Kyaser, Conrad Eystaettensis	43 f.	Remigius	36
Le gouayz, Chrestien, de sainte		Ridevall, Johannes de	8 f., 38, 68
More	68	Robertus Holkoth	37 f., 68
L(e)upoldus	13	Sacrobosco, Johannes de	1, 82
Lullus, Raimundus	94	Sallustius	32, 34 (2 Stellen), 93
Macrobius 47—50, 52, 55, 59, 62, 65		Samuel	97
Mallius (=Manilius)	82	Scotus, Michael	25
Martianus Capella 62, 65, 75 f., 90, 106		Seneca	101
Mathias Kemnatensis	21—23	Servius	33, 92 f.
Messana, Stephanus de	13	Soloneus	32
Messehalla	18 (3 Stellen)	Stephanus de Messana	13
Michael Scotus	25	Strabo	80
Missina, Giouanni di	97	Symphosius	46 f.
Mügellin, Henrich	27	Temarensis, Adam Wernherus	32, 41
Munsterus Inglemius, F. Sebastianus	10 f.	Terentius	93
Musaeus	93	Thebit Benchoracht	18
		Themarensis, Adam Wernherus	32, 41
		Theodosius	62
		Theophilus	46, 84

	Seite		Seite
Thomas de Aquino	32	Victorinus	45 f.
Thomas Cantimpratensis	8	Victorius	61, 72
Thomas Waleys	39	Wachenheim, Johannes de	13 ff.
Tiburtinus, Plato	12, 18	Waleys, Thomas	39
Valerius Maximus	39	Werdea magister	33
Vegetius	79	Wierammus	85
Vergilius	33, 35, 76, 92 f., 95	Wirciburgensis monachus	83
Virdungus de Hasfurt, Johannes	16, 41 f.	Zahel israelita	13, 18 (2 Stellen)

Index scribarum.

	Seite		Seite
Antonius	90 f.	Lionardo da Colle	103
Benedictus Acolitus	83, 85—87	Marinus Sanuto, de Venecijs	93 f.
Colle, Lionardo da	103	Mathias Kemnatensis	21
Conrad (Menchig?)	21	Menchig (?), Conrad	21
Conradus de Dyffenbach	10, 13	Munsterus Inglemius, F. Sebastianus (?)	10
Dyffenbach, Conradus de	10, 13	Pergamo, Johannes Franciscus de	95, 99
Hugo de Veyhingen	36, 39	Petrarca	77
Jacobus de Sanseverino Ferrariensis (?)	80	Sanseverino, Jacobus de	80 f.
Johannes Franciscus de Pergamo	95, 99	Sanuto Marinus	93
Kemnatensis Mathias	21	Veyhingen, Hugo de	36, 39

Index aliarum personarum.

	Seite		Seite
Adalgoz	86	Borghese, Kardinal Scipione	80
Adalhaid	86		87 f., 90
Adalpreht	86	Borso Aestensis, dux Ferrarie	101 f.
Alexander VI., Papst	33	Bracciolini, Poggio	4
Alfonsus, rex Castiliae	24	Caraffa, Kardinal Antonius	94
Alting, Henricus	40		(2 Stellen)
Antonius	90 f.	Charles V	68
Aragona, Ferdinando d'	4, 101	Çhnut, rex.	63
Arideus Philippus	6	Coluccius de Salutatis	88
Athinodorus	4, 6	Concz Bader	28
Baden, Hans von	27	Cundrohus	87
Bader Concze	28	Çuntpreht	86
Benedictus	86 f.	Dalburgus Wormaciensis, Joannes	33
Bern	85	Dalmacius monachus	51
Boncompagni, Baldassare	2		

	Seite		Seite
Deckher, Conradus	40	Lüyser, Leonhardus, in civ. Pop-	
Delaroba, Luigi	95	pardia	16
Diehtheri	86	Mahthilth	87
Diepato	87 (2 Stellen)	Mai, Kardinal Angelo 45, 60, 67, 83, 94	
Eberlin	28	Malatesta, Sigismundus Pandul-	
Engilmar	87	phus	3
Erinpreht	86	Manfredus, rex Siciliae	13
Fabricius Chemnicensis, Georgius	41	Marzatio	19
Falkensteiner, Johannes	21	Mathias Kemnatensis	21
Federicus II, imperator	12	Maximilianus (I.) imperator	33
Federico II., d'Urbino	103	Megingoz	87
Fener, Bernhart	43	Meginhart	87
Ferdinando d'Aragona	4, 101	Munsterus, Sebastianus	10
Franciscus Philelfus	92	Nemroth	31
Fridericus, Saxoniae dux	33	Ödalscalch	86
Gerung	85	Oliua, episcopus	51
Gotescat	87	Orsini, Fulvio	92
Gruter, Janus	40	Otto, advocatus	86
Hans von Baden	27	Ottheinrich, Pfalzgraf bei Rhein 30, 42	
Hartmôt	86	Paldmôt'	86
Hasfurt, Johannes Virdungus de	16	Paul V., Papst	80, 87 f., 90
Hatto	87	Perhtold	87
Heinricus (IV.), rex Francorum	85	Perhtolt	86 f.
Helnfrit	87	Pernhart	87
Henrih	87	Petavius, Alexander Pauli filius	68
Hubertus	17	Petrarca	77
Innocentius (III.?), papa	39	Philelfus, Franciscus	92
Jean de Golein	68	Philipp I., König v. Frankreich	63
Jeanne de Bourbon	68	Philippus Arideus	6
Joathon	31	Philippus comes Palatinus Rheni	42
Jöhlerin, Adelheid	43	Piero	100
Johannes Bavariae dux (?)	8	Piesotti (?) Don	43
Johannes Falkensteiner	21	Pius VI., Papst	77, 94
Isanricus	87	Pius IX., Papst 45, 60, 80, 83, 87 f.,	90, 92, 94
Keller, Johannes	43	Poggio Bracciolini	4
Kemnatensis, Mathias	21	Reginaldus frater	32
Kerolt	86	Reginherus	87
Kozpertus	87	Reginpreht	86
Lambruschini, Kardinal 80, 87 f., 90, 92		Reinhart, Johannes	40
Ludovicus VII., rex	66	Rihheri	86
		Robertus Ariminensis	3

	Seite		Seite
Rödolfus dux Alamannorum	85	Waltchön	86
Rötherus	87	Wieldrut	86
Ruberto	100	Willigoz	86
Salutatis, Coluccius de	88	Willipato	86
Spenlin, Johannes	36, 40	Willipreht	86
Tissotti (?), Don	43	Wolfstein, Grafen von	8
Urban VIII. (?), Papst	4	Zelada, Kardinal	77, 94
Virdungus, Johannes, de Hasfurt	16		

Index rerum.

	Seite		Seite
abacum, regulae in	84	ars versificandi (Celtis)	33
accentu, de	95	arte calculatoria, dialogus de (Wierammi)	85
Aderlaß	23, 26	ascensionum signorum cum equa- cionibus domorum celi ad Wor- maciam, tabula	14
Aderlaß, Vom	29	aspectus planetarum, ad inve- niendum	12
Adern, Von den, und Ader lassen 29 (2 Stellen)		astrolabio, de	82
agriculturam, observationes super (Petrarca)	79	astrolabio piano, l. del	98
Albion, tr. de compositione et usu instrumenti q. n. (Joh. de Gmünden)	16	astrolabio ritondo, l. del.	97
Alchemistischer Traktat (Frgm.)	41	astrolabio sperico, tr. de spera solida s. de	81
Alfonsinae, Tabulae, stellarum fixarum	81	astrolaby, wye du das, versten solt	30
algorismi, experimenta	1	astrologia, excerptum de 56, 64, 74	
algorismus metrificatus	1	astrologia, Iginii grammatici 90, 106	
Almanac, cap. de scientia faciendi	81	astrologische Schemata 13, 15, 90, 92	
Almocantarat, de	82	astrologische Tabelle	29
anima, tr. de (Frgm.)	40	astrologisches Zauberbuch (Frgm.)	40
Annales Barcinonenses	51	astronomia, dialogus de	31
Annales S. Victoris Massilienses	51	astronomia, l. de	51
anno, de, et partibus eius	73	astronomiae, de principiis (Solo- neus)	32
aphorismi Almansoris	12	astronomicon, Basinii	2
Aratea 4—7, 55, 64, 87, 89, 104f.		astronomicon, Hygini 5, 7, 87, 89, 105	
Arati genus	4, 6, 104	astronomicon, Mallii (Manilii)	82
arbor scientiae (Raimundi Lulli)	94	astronomische Einzelkapitel	29
arbores consanguinitatis et affini- tatis (Joh. Andreas)	36	astronomische Schemata und Ta- feln 12, 15, 16, 26, 80, 82, 91	
ariento vivo, l. del relgio del	99	aureo numero, de	80
arithmetica, de arte	85	azafeba, l. dela	98
arithmeticae propositionibus, de (Pseudo-Bedae)	63		
armille, l. delle	98		

	Seite		Seite
Bellifortis	43 f.	cometis stella, Ysidori de	58
Bibliotheken:		Comoetis, iudicium, visi 1556	
bibliotheca Augustana	41	(Petrus à Proboszczovvice) . . .	40
S. Dionisi in Francia	60	compoti ludus (Bedae)	66
bibliotheca Georgij Fabricij		compotus 1 (2 Stellen)	
Chemnicensis	41	compotus Helperici	85
Bibliothèque Nationale (Paris)	83	compotus Herimanni Svevi c.	
bibliotheca Palatina	40	capitulis	84
calculatoria, dialogus de (Wier-		compotus utilis Matthiae Kemna-	
ammi)	85	tensis	22
calculo, excerptum de	73	compotus vulgaris	83
calendarium cf. Kalendar		Computistisches Sammelwerk . .	63
calendarium christianorum . . .	22	conclusiones Jouis et Saturni	
calendarium hebraicum	22	(2 Stellen)	100
(2 Stellen)		conflictus veris et hiemis (Verse)	73
canones ad instrumentum plane-		congratulacio de confederacione	
tarum F. Seb. Munsteri	11	Alexandri VI. Maximilianique	
carmen Saphicum ad dei geni-		(Seb. Brant)	33
tricem	33	coniuncione, de	29
catalogus bibliothecae Georgii		consideraciones, 150, Gwidonis	
Fabricii Chemnicensis	41	Bonatti abbrev.	13
catalogus graecorum librorum		consideraciones stellarum . . .	14
mss. Augustanae bibl.	41	(2 Stellen)	
catalogus libr. ad scriptionem		consolacione, de, philosophiae	
historiae necessariorum	41	(Boetius)	32
catalogus libr. e Pal. bibl. trad.		cycli decennovenales . . . 51, 63, 85	
Collegio Sapientiae	40	cyclo solari, de, et littera domini-	
catalogus libr. in Nundinis Autum-		cali	80
nalibus Francof. emptorum . . .	41	defectu solis et lunae, prognostica	
celo, l. de (Dominici de Arcio)	90	de	84
centiloquium Bethen	16, 19	deorum, de, imaginibus, libellus	
centiloquium Hermetis	17	Albrici	67
centiloquium Ptolomei	13, 17	deorum imaginum, Albrici l. 39, 67	
chiromantia, de	90	dictum bonum	23
chronicon S. Dionysii	63	diebus egyptiacis, ratio de	84
chronologische Anweisungen . .	30	diebus nataliciis, de	86
chronologische Schemata und		diei, de magnitudine	80
Tabellen 2 (2 Stellen), 23 (2Stel-		dierum, tabula quantitatis. . . .	80
len), 26, 28, 51, 65 f.		differentia, de, temporum ortus	
ciclo solari, de (1475—1535) . . .	80	signorum	89, 106
città, sotto li dodici segni . . .	80	dignitatum planetarum, tabula	
civitatum, tabula latitudinum et		99 (2 Stellen)
longitudinum	13	diis, de, gentium	77
Cometen, von den	26 f.	dimensio caelestium spatiorum 65, 75	
Cometen, von den, geticht (Mü-		Diosymposeos l., Basinii Parm. . .	3
gellin)	27	divisione, de	83
		divisione temporum, Probus de	84

	Seite		Seite
ecclesiae, contra mundanam potentiam	23	horologii, ad horas cum quadra, inveniendas	83
eclipsi, de	53	(h)orologii, inventio pendentis	84
egyptiacis, ratio de diebus	84	(h)orologio della candela, libro del	99
electionibus, liber de	17	hymni cum notis musicis	93
electionibus, liber Zahelis de	18	hymnorum liber	35
Elemente, über die 4	27	imaginum deorum, Albrici liber	39,67
Entfernung von Mond und Erde	26	imagines secundum Fulgencium (Ridevall)	8, 38
epistola Basinii	3 (2 Stellen)	imagines Iginii philosophi	105 f.
epistola Oliue ad Olivam	51	imagines cum inscriptis nominibus	101
epistola Oliue ad Dalmacium	51	imagines quatuor uirtutum cardinalium, Philippi de Greve	9
epitaphium A. W. Themarensis Persii poetae	32	imagines uirtutum et uiciorum	10
equationum et motuum tab.	21	imaginibus, de deorum, libellus Albrici	67
Erdzonen, Schema der	71	imaginibus, Thebit de	18
ethicae quaestiones	35	incensio	22
etymachia	36	indictione, de (1475—1535)	80
excerptum de astrologia 55, 64, 74, 90	90	infirmitates ac partes hominis planetarum	13
fastorum, tabula	22	ingeniorum, liber	19
filio perduto, de	23	instrumentum planetarum Seb. Munsteri	10 f.
Finsternisse, schemat. Darstellung der	2	instrumentum de vera coniunctione (Schema)	16
firmamento celi, de	24	integumenta Ouidii (Joh. Anglicus)	38
fistulis, de	83	interlunio, de	64, 75
fistulis organicis, de	85	invidia, de, carmen phaleuticum	33
flores Albumasaris	17	iudiciis astrologie, de (Haly)	24
flores Hermetis, centum	12	iudiciis astrorum, de, S. Thomae de Aquino	32
fons memorabilium universi (Dominici de Arcio)	90 f.	judiciren, wye du, solt noch den planeten	26
Fulgentius methofohalis	8 f., 38	Jupiter, cf. conclusiones	
genealogia deorum, de	95	Kaiserwahl und Schachspiel	40
generibus numerorum, de, in ratiocinatione	73	Kalendar	1, 66, 84
Glossar (Fragm.)	1	kalendarische Tabellen	22, 84
grammatica quid sit	86, 92	kartographische Schemata	14 f.
hexastichon	34	lamina universale, libro della	98
hieroglyphica, Hori Apollinis	95	lamine delle sette pianete, l. delle	98
himel, von dem nunden	25	Laster	1
himeln, von den IX, obeiinander	26	lectionarium	90
hymels, XXXVI pildnus des	25	littera dominicali, de (1475—1535)	80
historia Ludovici VII. (Frgm.)	66		
homilia (?) de vitio ludi taxilorum	40		

	Seite		Seite
loci biblici	23	mon, wielang der, schinet in der	
locus solis, ad aliquem certum		nacht (Schema)	26
diem	12	mons, von der natur des, in den	
locum solis, verum, inuenire . . .	12	XII heusern	29
longitudinum regionum, tabula	99	mon, von den XII zeichen so der,	
ludo, Virgilio carmen de	33	dar in ist	28
ludi taxillorum, homilia (?) de		Monatsverse	28, 66, 70
vitio	40	Mond, Entfernung von, und Erde	26
ludus cf. Kaiserwahl, regina, scacorum		Mondlaufschemata	32
ludus, Schachspiel		Moralitates, Auswahl der, des R.	
luna cf. Neumond		Holkoth	38
luna, computus vulgaris q. d.		motuum et equationum, tabulae	21
ephemerida de feria de	83	motus alicuius planete in una die	12
lunae, de eclypsi	65, 75	motus Saturni	12
lunae, forme et nomina mansio-		multiplicatione, de, minutiae . . .	83
num	18	mundi, sermo de miseria	23
lunae, tabula 27 mansionum		musis, de novem	92
(2 Stellen)	99	Mythographus Vat. III	39, 67 f.
lunae, Fel. Capellae de mensura	75	nativitatis, ad inveniendum revo-	
lunae, de observatione	84	lutionem cuiuscumque	82
luna, in quo signo, sit et quando		(nativitas) qua hora natus sit	
bonum sit minuere	26	homo	92
magia, l. Apulegij de	78	Natiuiteten, von den	29
mansiones, cf. luna		natura rerum, l. de (Bedae)	51, 65
manus Guidoniana	87	naturis rerum, Thomae Cantimpr.	
Maße, Notiz über	90	l. de	8
medizinische Quaestionensamm-		Neumond, Tabelle zur Auffindung	
lung (Fragm.)	2	des	1
mensione, notae de	16	nota	23
Mercurii, de stella Veneris et . . .	70	numero annorum, de, usque ad	
metamorphoseon l., Ovidii 38 (Re-		nativitatem Domini.	85
gistrum) 80		numero aureo, de (1475—1570)	80
metamorphoseon l., circa Ovidii 38 f.		nuptiis philologiae et Mercurii,	
metamorphoseos d'Ouide transl.		de, Mart. Capellae	90
en francoys p. Chrestien le		oppositio	26
gouayz (moral.)	68	ordine, de, ac positione stellarum	
metamorphoseos l. Apulei	78	in signis	64, 74
metheororum, in, libros intro-		orologio, cf. horologium	
ductio	34	ortus signorum. de differentia	
metheororum, paradigma memo-		temporum	89, 106
ratiua	34	papam, invectiva in	39
metrologica, tria capitula	65	pasche, de circulo magno, Bede	51
minucione, de	29	Pfingsten, Verse über	63
Mitologiae Fulgentii	9	Phaenom. Arati reliqu.	5, 7, 105
mon, in welchem zeichen der, ist			
(Tab.)	23		

Seite	Seite		
philosophiae, de consolacione (Boetius)	32	Planeten, was zu thon und zu lassen sei in e. itl. stund der . . .	28
philosophie moralis, liber libris ethicorum corrispondens . . .	35	Planetenkinder, über die	28
pietra dell'ombria, libro della . . .	98	Planetenverse (deutsch)	19
planetu naturae, enchiridion de (Alanus de Insulis)	36	pluuuis, de	71
planetae, cf. aspectus, dignitates, infirmittates, judiciren, lamine, motus, pianete, radices, signi- ficationes, tabulae		pluuys, Gafer de	18
planetis, de	23, 53, 71, 91	pluuys, de, ex l. Indorum	17
planetarum, de absidibus sep- tem	64, 75	Poetic. Astron. Hygini 5, 7, 87, 89, 105	
planetarum, ad inveniendum veras auges	11	poetice, de utilitate (Werdee) . . .	33
planetarum, de circulis (Mart. Cap.)	90, 106	polis, de	5, 7, 90, 105 f.
planetis, Bede de, quare mutant colores	53	praecatio (Disticha)	33
planetarum, Beda de cursu	53	precepta Zahel, 50	13
planetarum, de cursu, per coti- dianum circulum	64	prognostica	30
planetam alics. hominis, si uis inuenire	92 (2 Stellen)	prognostica Herimani Svevi	84
planetarum, Seb. Munsteri instru- mentum	10 f.	prognostica in 1493 (Joh. Virdu- gus)	41 f.
planetarum, de intervallis sep- tem	64, 75	prospectiua, de	19
planetarum, Beda de ordine	53	prouerbia eloquentis Fridancks . . .	35
planetarum, de positione et cursu septem	64, 74	psychomachia (Prudentius)	37
planetarum, tabule fortitudinum, Johannis de Wachenheim	14	quadrante, libro del	98
planetarum significationibus, Lu- poldus de, in 12 domibus celi . . .	13	quadrantis noua editio a mag. Joh. de Sacro Busche	82
planetas, l. Gerdirdi de hys que significantur per	17	Quaestionensammlung mediz. Inhalts (Frgm.)	2
pianete, libro delle lamine delle sette	98	quattuor temporibus, de obse- ruandis (Gerungi et Bern)	85
Planetarium	1, 76	radix centrj	12
Planeten, über die (Verse) 25, 26 (mit Tab.)		radix lune	12 (2 Stellen)
Planeten, Natur und Stunden der 28 (2 Stellen)		radices planetarum ad annum 1460	22
Planeten, Stellung der, in den Tierkreiszeichen	2	radicum, tabula perpetua	22
		radix Saturni; solis	11 f.
		recepcionibus, Messehalla de	18
		regina, de	39
		regionum tabula	80, 99
		regula sanitatis sec. tempora	29
		relogio, l. del	98
		relogio del ariento vivo, l. del	99
		reuolucionibus, Messehalla de	18
		rhetorica, de	95
		ritmachyae, descriptio	83
		Roman, Illustrationen eines (Don Piessotti? Tissotti?)	43

	Seite		Seite
Sangermanensia, scholia	4f., 6f.	somnio Scipionis, Cicero de	34
sanitate, de, septem capitula	32	Sonne, in welchem zeichen dye, ist	30
sanitatis, regula, sec. tempora	29	Sunne, von der wirkung der, in e. haus der gepurt des menschen	29
satirarum l. VI., Persii	32	Sonntagsbuchstaben, Tabelle zur Bestimmung der	22
Saturnus, cf. motus, radix		spera (Sacrobosco)	1
Satturni, von der natur.	29	sperae celestis, regula meciende (Gerbert)	83
Saturni et Jouis, conclusiones vere, ad Cremonam	100	spera ritonda, libro della	97
scacorum, de ludo (Verse).	39, 93	spera solida, tr. de	16, 81
scacorum, Jac. de Cessulis deludo 8, 39		stellarum consideraciones	14
scacorum, tabula super tr.	39	stellis errantibus, l. de (Domin. de Aretio)	91
Schachspiel und Kaiserwahl	40	stelle fisse, libro delle	96
Schema mit Luna	1	stellarum fixarum, tabulae Al- fonsinae	81, 89, 99
Schema mit Sol	2 (2 Stellen)	stellarum fixarum, tabulae verif. per mag. Joh. de Wachenheim	14f.
Schema mit Sol und Luna	1	Sterbedaten, Kalendar mit	84
Schema mit Sol und Saturn	2	Sternaufgänge, Über den Tierkreis und	71
Schemata, astrologische, astro- nomische 13, 15f., 26, 82, 90f., 92		Sternbilderverzeichnis versifi- ziert	70
Schemata, chronologische 2 (2 Stel- len), 23 (2 Stellen), 26		Sterngedicht	66
scholia Sangermanensia 4f., 6f., 87, 104f.		Superbia	1
Schreppfen	29	Tabellen, astrolog., astronom. 12, 16, 26, 29, 82, 85	
scintillarium poetarum (Alexan- der Nequam)	68	Tabellen, chronolog. u. Schemata 23 (2 Stellen), 26, 28, 51, 66, 85	
segni, queste citta sono sotto li dodici	80	tabulae Alfonsinae stellarum fix- arum	81, 99
sermo de miseria mundi	23	tabula motuum et equationum	21
signa, cf. ascensio, segni		tabula stellarum secundum pla- netas Joh. de Wachenheim	15
signis celi, de	70, 74	tabula stellarum secundum signa zodiaci (Joh. de Wachenheim)	15
signis, de ordine ac positione stel- larum in	64, 74	Temperamente, Verteilung der, nach den Tierkreiszeichen	28
signa, cursus lunae per XII	65	temporibus, de obseruandis quat- tuor (Gerungi et Bern)	85
signa XII, cf. zodiacus		temporum annotatione, Soloneus de	32
significationibus 12 signorum, tr. de	12	terminis, de, capitula	85
significationum 12 signorum, et 7 planetarum, tabula	14	terrae, magnitudo	76
significatione temporis, libellus Zahelis de	18		
signis caeli, l. de (Pseudo-Bedae)	64		
signorum, de differentia tem- porum ortus	89, 106		
sol, cf. locus, radix, Sonne, Sunne, çodiacho			
solis, de eclypsi	65, 75		
solis, prognostica de defectu	84		

	Seite		Seite
testudo	87	virtutibus et vitiis, de septem .	23
Tierkreis, über den, und Stern- aufgänge	71	vitiorum et uirtutum imagines	10
Tierkreiszeichen, cf. Tempera- mente, Zeichen (XII), zodiacus, çodiacho		Welrichtungen, Verteilung der Temperamente nach den Tier- kreiszeichen und deren . . .	23
Tierkreiszeichen, über die Stellung der Planeten in den	2	weter, zukunfftig, judiciren . .	30
Tierkreiszeichen, über Natur und Wirkung der	27	Wetter, über das, nach den sternem	23
Tierkreiszeichen, Verteilung der Temperamente nach den . . .	28	wittern sol, wy es	30
unciarum, de ratione	75	würtzel vinden sol, wie man alle jar die	26
Urkunden, Adelheid Jöhlerin betr.	43	Zauberbuch, astrolog. (Frgm.) .	40
Urkunden, Kloster S. Arsacii (Ilmenmünster) betr.	86 f.	zeichen, von den XII, so der mon dar in ist	28
Veneris, de stella, et Mercurii . .	70	zeichen, von der natur der XII, Ptholomeus. Haly	24
ventis, de	65	zodiaci signis, Beda de duodecim	54
veris et hiemis, conflictus	73	zodiaco circulo, de	70
versificandi ars (Celtis)	23	zodiacus, cf. Planeten, significa- tiones, tabula, Tierkreis, Tier- kreiszeichen	
virtutum cardinalium, ymagines quattuor Philippi de Greve . . .	9	zodiacus, die breite deß	26
virtutum et uiciorum iamgines .	10	çodiacho, tauola di sapere in qual grado del, e il sole	98
vitiis et virtutibus, de septem .	23		

Index initiorum.

	Seite		Seite
A I mia B II dia	50	Andromeda hæc dicitur Mineruę	57
Ab Joue principium magno	4, 6, 89, 104	An V enden schreppft man ge- wonlich	29
A Bruma in fauonium	5, 7, 105	Anno dominicæ incarnationis DCCLX.	65, 75
Ad boreae partes	56, 66	Anno milleno qua	1
Adnotandum est spirituales adde	40	Annum dominicæ incarnationis	65, 75
Ad Quantitatem Diei Agnoscen- dam	80	Ante omnia autem duo esse 5, 7, 105	
Aeneas primo Lybię depellitur.	93	Antiquis temporibus mos fuit .	79
Aethereum uenit taurus super	5, 7, 105	Aquarius hinc complures Gani- medem	55
Aetherios orbis subiectaque templa	3	Aquila hæc est quę dicitur Gani- meden	58
Albion est instrumentum geo- metrion	16	Ara propter antarcticum circu- lum	59
Ali autem Thamirim a musis . . .	57	Aratus quidem fuit Athinodori	4, 6, 104
Almanac id est tacuinum	81	Arctofilax dictus quod arcton .	56
Al nome di dio amen	96		

	Seite		Seite
Arcturus illa est quem latini. . .	56	Cetera cum supero memor . . .	23
Argo hanc nonnulli propter ce- leritatem	58	Cetos de hoc dicitur ut a Nep- tuno	58
Aries. Die glichnisse der vor- gnanten	24	Circa incium paruuli ethice . .	35
Aries domus Martjs/Florenzia	80	Circa jnicium 4 ^{or} Metheororum	34
Arma uirumque cano	93	Circulus pasche magnus est . .	51
Ascendens anni omni anno. . . .	12	Clementissime princeps Cum diu mecum	42
Asclepius iste pro sole mihi est deus	77	Cometes stella est dicta	58
Assumatur numerus quilibet . .	63	Conditor alme siderum.	35
Astra inclinant sed non neces- sitant	32	Conponitur horologium cum. . .	83
Astrologi ferunt stellas quas. . .	53	Consideranti mihi et diligentius	78
Astronomia est astrorum lex . .	52	Conueniunt subito cuncti. . . .	73
At ego tibi sermone isto	78	Corona hec existimatur Ariad- nes	56
A terra ad lunam	65, 75	Cum ad instruendam rei milita- ris scienciam	78
Atsi studio grammatice artis 89, 90, 105 f.		Cum in Affricam venissem a Manlio	34
Augustinus in libro de civ. dei. XVIII. cap. Longe quidem ante	31	Cum omnibus per uniuersum clareat	51
Aurigam etiam Erictonium . . .	56	Cum plures superioribus annis tractatulos	22
Bernhardus dicit de karitate . .	23	Cur autem magnitudines suas 64, 75	
Bis unum sine semel	83	Custodiat te deus et augeat . .	18
Caelum circulis quinque distin- guitur	4, 6, 104	Dapoi che auemo detto	98
Cancer hic dicitur Iunonis	54	Das erst Capitel sagt von den planeten	43
Canicula stella que et Syrius. . .	58	Das firmamentte des himels ist	24
Capitulum primum huius prog- nostici	42	De cursu septem planetarum sub zodiaco	84
Capitulum primum Martis quod tendit	44	De decem secunda pars	83
Capricornius. huius effigies si- milis est	55	De domini et saluatoris . . na- tiuitatis feria	51
Cardinales sunt numeri	73	De Kalendis nonis et idibus . .	85
Carmina qui quondam studio florente.	32	Delle factezze della spera	97
Carmine diuinas artes	82	Deltoton hoc sidus quod ut . . .	57
Casiepia de hac Euripides et . .	57	Delphin hic qua de causa sit . . .	58
Castorem quoque et Pollucem. . .	54	Del relogio del acqua abbiamo. .	99
Centaurus hic dicitur nomine Chyron	59	De magnitudine uel defectu solis	52
Cepheus hunc Euripides cum. . . .	57	De natura arietis. wider Ha- bent ein lange antzlut.	29
Certus equidem eram proque . . .	78	Der do wil wissen die lerung . . .	30
		De stellis ergo que uocantur pla- nete	71
		Detto abbiamo infin aqui	98

	Seite		Seite
Detto auemo infin a qui . . .	98	Gerung Hic paululum queso . .	85
Dicere de grandi statui virtute poesis	33	Gracias deo vniuctori et hono- ratori	24
Di tutti li libri in che fauella . .	98	Gratissime mihi tuae fuerunt . .	3
Dj tutti li strumenti di astro- logia	98	Hec algorismus (!) ars	1
Diuisiones temporum XV . . .	84	Haec sunt verba Ambrosii . . .	52
Diuturni silentij patres con- scripti	78	Helice Arcturus maior habet stellas	74
Dixit Hermes (quod) sol et luna	12, 17	Heridanus hunc alii Nilum . . .	58
Dixit Thebit Benchoracht dixit Aristotiles	18	Hic docet astrorum leges	91
Dvm fratribus nostris adoles- centioribus	85	Hic liber quem collegit Albu- masar	17
Duo sunt extremi uertices	55, 64, 90, 106	Hic paululum queso siste . . .	85
Durchleuchtigster fürst . . . So ich nuñ lange	42	Hie solt du ebeñ merken . . .	29
Ecl ypsis lunae est	65, 75	Hoc beatus Iheronimus propriis Hydra in qua coruus insidere .	85 59
Ecl ypsis solis est	52, 65, 75	Jam cum uideris paruulis . . .	53, 71
Ego frater Jacobus multorum precibus persuasus	39	Jam uero illa que ab ipsis genti- libus	54
Egregium ludum schacorum sci- re volentes	39	Januarii . Intrante die primo .	84
Ein ader stette zwuschen	29	Januarius Estas pianum (!) . .	28
En ego Saturnus rigidus	41	Januarius primus mensis Ro- manorum	66
Engonasin hunc Erathostenes Herculem	56	Id est primum Iouem ut ignem	54
Equus hunc Aratus . et alii . . .	57	Jeremias iij capitulo patrem vo- cabis	23
Es sprach der meister Alchindus	26	Igitur incipiemus a polo boreo	89, 106
Est quidem hic ordo et positio siderum	64	Ihesus Marie filius sit michj propicius	94
Etenim praedictis difficilioribus	65, 75	Jlle ego qui in sathiris non vlti- mus	32
Ethereum uenit taurus super	5, 7, 105	Jlle ego qui quondam	35
Etsi lyricorum poetarum sit . . .	35	Jmagine Der bilde sint	36 . 25
Etsi optime norim vir	42	Jn ambitu quippe septem . . .	53
Etsi studio grammaticae artis in- ductum	89, 90, 105, 106	Incepto nomen operi discrecio .	35
Et si Vangionum presul vene- rande Joannes	34	Incipit liber de Anathomia Hu- mani Corporis	8
Exp etebat quidem Leuitarum . . .	89	Incipit spera tractatum de spera	1
Falso queritur de natura sui . . .	34	Incipiunt nomina mansionum et	18
Fistule mensurentur a plecteo . .	83	In dem anbegynne geschüff got	27/28
Fuit in Egipto vir	39/40, 68	In exponendis autoribus haec . .	93
Furbas wurt gesagt von Saturno so	29	In lacrimas risus in luctus gau- dia	36
		In meroe solsticii die	53

	Seite		Seite
In nomine domini . . . quod tuum amice Marzatio (!) . . .	19	Narrat magister Guillus Arra- goniensis	10
In noua fert animus	80	Naturas rerum in diuersis autorum	8
Inter caelum et terram	64, 74	Naturas rerum uarias	51, 65
Inter caelum terrasque septem sidera	53	Nec fonte labra	32
Interlunium lunae est tempus	64, 75	NJ pater alme tuum scirem	33
Intervalla eorum (!) a terra	64, 75	Nonnulli enim VII stellas er- raticas	54
Inuenit quidam vir ex sapien- tibus	18	Nonnullis arbitrantibus multi- plicandi	84
Iusticia secundum aliquos de- scribitur	9	Nota also sol man	22
Iuuat me diu uersatum	90/91	Nota quando luna est prima	29
Laudes et gracias reddamus deo	24	Nota q anñ tempore minuendum est	29
Legitur in libro Job dicente do- mino	56	Nouum crimen. G. Cesar	79
Leonem in Grecia ingentem Er- cules	55	Nunc inchoabo librum de con- suetudinibus	16, 19
Lepus hic dicitur Orionis	58	Ob dem firmamentum jst der nunde himel	25
Libros naturalis historiae	94	Olor hunc cignum Greci	57
Licet homo inter cetera ani- malia	35	Omnes concordati sunt quod elecciones	18
Licet modo in fine temporum	1	Omnis homines qui sese student	34
Linea uite uel cordis inter	91	Omnis sciencia per instrumen- tum operatiua	82
Ljuor tabificum malis venenum	33	Ophiuchus qui apud nostros scriptores	56
Lo libro del relogio del acqua	98	Orion austri . ante tauri uestigia	58
Luna amissi ac recepti luminis	53	Osten/Aries orientalia signa co- lerici	28
Lunę autem eclipsis sic eueniet	53	PAN De Jouis magni uarie	3
Luna item circuli sui	75/76	Pars prima prudentie est	79
Lunam non minui nec crescere	52	Pauperis ascendit oratio	90
Luna .I. tota die bonum est	84	Perche larte del astrologia non	98
Luna terris uicinior est	53	Per interualla locorum	75
Luna ut notum est uno quoque mense	84	Pero che noi non trouiamo	98
Mensura est iuxta Isidorum	65	Perseum ferunt Meduse	57
Merck menglich dise figür	29	Pisces Diognetus Erithraeus ait	55
Meteororum liber in 4 ^{or} diuiditur	34	Piscis qui noctius appellatur	59
Mille hominum (?) species et re- rum discolor usus	8	Planetę stelle sunt que	53
Mir ist ein stolcz geburen (?).	23	Planetis ut diximus	91
Mjsit Rex Saul apparitores ut	37	Platoni habitudo corporis cogno- mentum	78
Multorum fratrum nostri ordinis	8	Pliades a pluralitate dictę	57
Mvndvs igitur ex quatuor ele- mentis	90	Post hec accipies tabulam aliam	82
Mvtaciones primi libri hec sunt que	39		

	Seite		Seite
Prima linea que ascribitur	84	Recessit quippe lex a sacerdoti-	
Primo videndum est de pic- tura Appollinis	9	bus	23
Primum a sole capiemus pre- sagia	5, 7, 105	Refert Fulgencius de ornatu orbis	38
Primum scito quod signatrix i. e. luna	13	Refert Valerius Maximus ab	
Primus habet Libicam	93	adolescente	39
Procedunt februe quinta sub sorte	65/66	Regrediente Nilo ad suos mea-	
Procyon hic ante maiorem	59	tus	87, 105
Prudencia secundum aliquos de- pingitur	9	Rogasti me carissime ut tibi lib-	
Quadratus hic equilaterus	83	rum	17
Qvanquam omnes homines na- tura scire	32	Rursus in eodem opere	52
Quanto lumen stelle in domo decima	24	Sagittam hanc unam de Hercu-	
Queritur unde fiat risus	2	lis telis	58
Questo libro in che fauella	98	Sagittarium hunc complures	
Qvia secundum Auerrois sen- tenciam	32	centaurum	55
Qui compoti regulas	84	Sapientes Jndi iudicant de plu-	
Qvicnqve cvpit organicas fis- tulas	85/86	uijs	17
Qvidam tamen multa dicunt	70	Saturni duo Organa hoc pacto	11
Qvid est grammatica?	86	Satüruns (!) an siner stunden	
Quid faciat laetas segetes?	92	so ist	28
Quid populo ignotus latitas vir 41	41	Saturnus cum fuerit in ascen-	
Quid puer heus fragilem	34	dente	17
Qvid subiecta ferat cognosces 66	66	Saturnus . . . dat plurima corpora	76
Qui me uoluistis dicere	77	Saturnus ein stern bin ich ge-	
Qvinque genera inequalitatis	83	nant	28
Quis ferat indocti temeraria	3	Saturnus der hoechst planet	19
Qvis primus invenit menses	85	Saturnus habet aurem dextrum	13
Qvisqvis peritvs arithmetice hvivs artis	85	Saturnus malus Si quis nasca-	
Quod tuum amice Marzatio iam noui	19	tur dum	28
Quomodo luna uocatur in prin- cipalibus linguis	50	Saturnus Polluris filius dicitur	54
Quomodo seculum significant	95	Saturnus primus deorum sup-	
Quondam duo gladij simul con- cordabant	23	ponebatur	67
Quoniam in solempnitate in- stante	40	Scienciam stellarum ex te et illis	13
		Scito quod Astrolabium est	82
		Scito quod tempora contigunt	18
		Scorpium quoque et sagittarium	55
		Scribo naturas planetarum et	
		virtutes	23
		Secunda stella est Mercurii	54
		Secundum Ptholomeum . . . in	
		vna linea sunt	14
		Secundum vero Abracham qui	
		precessit Ptholomeum	14
		Sed quoniam que nobis de	87, 88
		Se le scripture ne me ment	68
		Serpens hic uasto corpore	56

	Seite		Seite
Signa XII. — uel a causis annualibus	54	Totius astronomie speculationis radix	16
Signalem autem circulum ita appellauerunt	71	Tractatum de spera quattuor capitulis	1
Signorum aliud diurnum . . .	12	Tres autem quas (quasi) supra solem	64, 75
Signorum dispositio est ut dicam	18	Tres digiti in sinistra	63
Signum est Bootis quod . . .	56	Tres sunt motus (!) admouendj	13
Sint tres homines quorum unus	1	Tvllius in achademecis questionibus	38
Si scire cupis annos ab initio mundi	63	Venerem exinde dicunt nuncupatam	54
So der mon ist Im ersten haus	29/30	Ventus aer commotus et agitataus	65
So es regen sol merck dise nachgeschriben	30	Verbum secundum dixit Ptolemeus quando	17
Sol autem ex utraque	52	Vertices extremos circa quos 5, 7,	105
Sol cum in ascendente fuerit principatum	13	Vjdi in dexa sedentem	22
Solem per se ipsum constat moueri	5, 7, 105	Virginis etiam signum idcirco .	55
Solem per se ipsum moueri . .	52	Vn altro modo trouiamo	99
Solis ignem dicunt	52	Uniuersa astronomie iudicia prout	18
Sol oriens. — per medium . .	52	Uns sagt der maister list	27
Sol oriens diem facit	52	Vt ferme religiosi uiantium moris est	78
Spera mi frater de qua queras	83	Vt nos ad sumendum venerabile sacramentum	33
Sperne lucrum vexat mentes .	33	Utrum equales magnitudines eque	19
Summum planetarum Saturni sidus est	53	Wein stern plahset als ein schob	30
Sunt autem sui cuique	53	Wenne ein Comete gesehen (!) würt	27
Sunt homini nati bini cuidam generati	23	Wer erkennen wol zukunfts wetter	30
Suus quidam cuique color est.	53	Wider so der mon in dem zeichen ist	28
Tabula infra scripta per alphabetum est generalis	39	Wie du nu dise vorgeschriben.	26
Tabule iste verificate fuerunt.	81	Wiltu wissen in welchem zeichen vnd gradus	30
Taurum autem inter sidera . .	54	Zwissend vor hin die geschickde	26
Temporum quoque ipsorum signorum	89, 106		
Tempus ad hoc lustris	34		
Terminus octonas Martis fert.	66		
Terra centron est spere celestis	90, 106		
Titire tu patulae	92		
Totius Astrologice speculationis radix	81		

Verzeichnis der in den Hss. enthaltenen Bilder.

Mehrfache Erwähnung auf einer Seite ist durch * gekennzeichnet. Für die abgekürzten Hssbeschreibungen auf SS. 102/103 wurden die Bilder in diesem Verzeichnis nachgetragen, mit eingeklammerten Seitenzahlen.

Die Ziffern hinter den Namen bedeuten jeweils Seitenzahlen.

- Aderlaßmännchen 20, 23, 28 (?), 32*.
Adulacio 10.
Aeolus 67, 77.
Aesculapius 67.
Agitator, s. Auriga.
Alceste 9.
Amicitia 38.
Amicitia vera 10.
Amor 26, 37*.
Amor celestis (gotlich Minne) 37.
Amor fatuus 10.
Amoris triumphus (103).
Amor verus 10.
Andacht 37.
Andromeda (Femina incatenata) 3, 5, 6, 15, 20, 25, 57, 64, 70, 74, 81, 88*, 89, 91, 97, 104, 106.
Anguis, s. Draco u. Hydra.
Anguitenens, s. Ophiuchus.
Anticanis, s. Procyon.
Antichristus 40.
Apollo 8, 9, 37, 67, 69.
Aquarius 3, 5, 6, 15*, 19, 20, 25, 27*, 28, 55, 64, 70, 74, 81, 88*, 89, 91, 97, 104, 106.
Aquila (vgl. Vultur volans) 3, 5, 6, 15, 20, 58, 64, 70, 88*, 89, 97, 104, 106.
Aquila (102).
Ara (Focolare, Sacrarius) 3, 20, 59, 64, 70, 71*, 74, 88*, 89, 91, 97, 106.
Arcades, s. Bootes.
Arctophylax, s. Bootes.
Arct[ur]i (Ursae) 3, 4, 6, 31*, 56, 64, 70*, 74, 76, 88*, 89, 91, 92, 101, 104, 106.
Arct[ur]us (Ursa) maior 15, 20, 25, 56, 81, 97.
Arct[ur]us (Ursa) minor (Cynosura) 15*, 20, 25, 56, 81, 97, 101.
Arethusa (103).
Argo (Navis) 3, 5, 6, 15, 20, 25, 58, 64, 70, 74, 81, 88*, 89, 91, 97, 104, 106.
Aries 3, 5, 6, 15, 19*, 20, 25, 27*, 28, 54, 64, 66, 70, 74, 81, 88*, 89, 91, 97, 101, 104, 106.
Asini 74.
Astrolabium 102.
Atlas 31.
Auriga (Agitator, Heniochus) 3, 5, 6, 15, 20, 25, 56, 64, 70, 74, 88*, 89, 91, 97, 104, 106.
Auster (Austronotus, Eurus) 5, 7, 25, 59, 70, 105.
Austronotus s. Auster.
Avaricia 10, 37.
Bacchus 37, 67, 69.
Balaena, s. Cetus.
Basilisk 95.
Bootes (Arcades, Arctophylax, vgl. Vociferant) 3, 5, 6, 15*, 20, 25, 56, 64, 70, 74, 81, 88*, 89, 91, 104, 106

- Cacus** 77.
Camelo onerato puer aethiops insidens (103).
Cancer 3, 5, 6, 15, 19*, 20, 25, 27*, 28, 54, 64, 66, 70, 74, 81, 88*, 89, 91*, 97, 101, 104, 106.
Canicula, s. Procyon.
Canis (maior; Syrius, Syrinus) 3, 5, 6, 15, 20, 25, 64, 74, 81, 88*, 89, 97, 104, 106.
Canis minor (antecedens), s. Procyon
Capra 3.
Capricornus 3, 5, 6, 15, 19*, 20, 25, 27*, 28, 55, 64, 70, 74, 81, 88*, 89, 91, 97, 101, 104, 106.
Caritas 10, 38.
Cassiopeia (Femina in cathedra) 3, 5, 6, 15, 20, 25, 57, 64, 70, 74, 81, 88*, 89, 91, 97, 104, 106.
Castor et Pollux (103).
Cavallo s. Equus.
Cavallo, pezzo del, s. Equus prior.
Centaurus 3, 5, 7, 15, 20, 25, 59, 64, 71, 74, 81, 88*, 89, 91, 97, 104, 106.
Cepheus (vgl. Inflammatus) 3, 5, 6, 15, 20, 25, 57, 64, 70, 74, 81, 88*, 89, 91, 104, 106.
Cetus (Balaena, Pistrix) 3, 5, 6, 15, 20, 25, 58, 64, 70, 74, 81, 88*, 89, 91, 97, 104, 106.
Charon 77.
Christus 10, 94.
Climata 92.
Comet 26, 27*, 58.
Coniuges 77.
Corax s. Corvus.
Corona (celestis, septentrionalis) 4, 6, 15, 20, 25, 56, 64, 70, 74, 79, 81, 88*, 89, 91, 97, 101, 104, 106.
Corona meridionalis 15, 20, 81, 91, 97.
Corvus (Corax) 3, 5, 7, 15, 20, 25, 59, 64*, 71, 74*, 81, 89, 91, 97, 104, 106.
Crater (Urna, Vas) 3, 5, 7, 15, 20, 25, 59, 64*, 74*, 81, 89, 91, 97, 101, 104, 106.
Cupiditas 10.
Cybele 67.
Cygnus (Olor; vgl. Gallina) 3, 5, 6, 25, 57, 64, 70, 74, 88*, 89, 91, 104, 106.
Cynocephalus 95.
Cynosura, s. Arcturus minor.
Daemon meridianus 25.
Danae 9.
Dea florum 38.
Deceptio mundana 10.
Delphinus 3, 5, 6, 15, 20, 25, 58, 64, 70, 74, 81, 88*, 89, 91, 97, 104, 106.
Deltoton (Triangulum) 5, 6, 20, 25, 57, 64, 70, 74, 81, 88*, 89, 97, 104, 106.
Demorgo 77.
Deus clemenciae 10.
Deus pietatis 37.
Deus summus 10, 37.
Diana 67, 69.
Diogenes 37.
Draco (Anguis, Serpens; vgl. Hydra) 3, 4, 6, 15, 20, 25, 31*, 56, 64, 70, 74, 76*, 81, 88*, 89, 91, 92, 97, 101, 104, 106.
Dracones 31.
Ebrietas 37.
Ecclesia 40.
Engonasin (Genuflexu; vgl. Hercules, Saltator) 3, 88*, 89, 91, 97, 106.
Equus (alatus, maior, secundus; Cavallo, Pegasus) 3, 5, 6, 15, 20, 25, 57, 64, 70, 74, 77, 81, 88*, 89, 91, 97, 104, 106.
Equus prior (pezzo del Cavallo) 15, 81, 91, 97.
Erato (103).
Eridanus (Fluvius) 3, 5, 7, 15*, 20, 58, 64, 74, 81, 88*, 89, 91, 97, 104, 106.
Eurus, s. Auster.
Famae triumphus (103).
Femina incatenata, s. Andromeda.
Femina in cathedra, s. Cassiopeia.
Fides 37.

- Finsternisse 2.
 Fluvius, s. Eridanus.
 Focolare s. Ara.
 Fons 77.
 Fortitudo 10, 38.
 Fortuna 10*, (103).
 Fraus 10.
 Fresserei 37.
- Gallina (vgl. Cygnus) 15, 81, 97.
 Geduld 37.
 Gemini 5, 6, 15, 19, 20, 25, 27*, 28,
 54, 64, 66, 70, 74, 81, 88*, 89,
 91, 97, 101, 104, 106.
 Genuflexu(s), s. Engonasin.
 Girandola (103).
 Gratia 10.
- Haedi 3.
 Haß 37.
 Hebe (103).
 Heniochus, s. auriga.
 Hercules (vgl. engonasin) 4, 6, 15*,
 20, 25, 56, 64, 69, 70, 74, 77,
 101, 104.
 Hercules' Taten 67.
 Himmel 4, 6, 15, 94.
 Hirsch 27.
 Humilitas 37*.
 Hydra (Anguis, Serpens; vgl. Draco)
 3, 5, 7, 15*, 20, 25, 59, 64, 74, 81,
 88*, 89, 91, 97, 101*, 104, 106.
 Hymenaeus (103).
- Janus 67.
 Inflammatus (= Cepheus, vgl. Ide-
 ler, Sternnamen, S. 43) 81, 97.
 Joculator 25.
 Ira (Zorn) 37*.
 Iris (103).
 Juno 9*, 67, 69, (102).
 Jupiter 4, 6, 9, 11, 19, 26, 37, 43,
 44, 54, 67, 69, 77, (102, 103), 104.
 Jupiterkinder 11.
 Justitia 10*, 37.
 Juventus 37.
- Keuschheit 37.
 Krieger 27.
- Lares 81.
 Laster 1.
 Lator serpentis, s. Ophiuchus.
 Leo 3, 5, 6, 15, 19, 20, 25, 27*, 28,
 55, 64, 66, 70, 74, 81, 88*, 89,
 91, 97, 101, 104, 106.
 Lepus 3, 5, 6, 15, 20, 25, 58, 64, 70,
 74, 81, 88*, 89, 91, 97, 104, 106.
 Libido 10*.
 Libra 3, 15, 19*, 20, 25, 27*, 28,
 70, 81, 88*, 89, 91, 97, 101, 106.
 Licaste 103.
 Luna 1, 2*, 5, 7, 11, 19*, 23, 26*,
 31, 43, 44, 52, 71, 94, 95*, (102,
 103*), 105.
 Lupus 15, 20, 81.
 Luxuria 37*.
 Lyra (vgl. Testudo, Vultur cadens)
 3, 5, 6, 15, 20, 25, 57, 64, 70, 74,
 88*, 91, 104, 106.
- Mäßigkeit 37.
 Mann 27.
 Manus Guidoniana 87.
 Mars 11, 19, 26, 37, 43, 44, 53, 67
 69, (102, 103).
 Marskind 11.
 Mercurius 9, 11, 19, 26, 43, 44, 54,
 67, 69, 79, (102, 103).
 Mercurkinder 11.
 Miltikeit 37.
 Minerva (Pallas) 9, 67, 69, (102).
 Minne gotlich, s. Amor celestis.
 Minotaurus 77.
 Misericordia 10.
 Monatsbilder 79.
 Mons 77.
 Mons Helicon (103).
 Mons Parnassus 77.
 Monte de Cortexiani (103).
 Monte delli Ebrei (103).
 Musen, neun 77.
- Navis, s. Argo.
 Navis (103).

- Nemroth 31.
Neptunus 9, 67, 69, (102).
- Obedientia** 38.
Olor, s. Cygnus.
Ophiuchus (Anguitenens, Lator serpentis, Serpentarius vgl. serpens) 3, 4/5, 6, 15, 20, 25, 56, 64, 70, 74, 81, 88*, 89, 91, 97, 101, 104, 106.
Orion 3, 5, 6, 15, 20, 25, 58, 64, 70, 74, 81, 88*, 89, 91, 97, 101, 104, 106.
Orpheus 67, (103).
- Pallas**, s. Minerva.
Pan 67, 69.
Paris 9.
Pegasus, s. Equus.
Perseus, 3, 5, 6, 15, 20, 25, 57, 64, 67, 70, 74, 81, 88*, 89, 91, 97, 101, (103), 104, 106.
Pflüger 79.
Phaeton 8, 9.
Philosoph 26*, 27*.
Pietas 10.
Pisces 3, 5, 6, 15, 19*, 20, 25, 27*, 28, 55, 64, 66, 70, 74, 81, 88*, 89, 91*, 97, 101, 104, 106.
Piscis (austrinus, magnus, meridionalis, notius) 3, 5, 7, 15, 20, 25, 64, 70, 74, 81, 88*, 89, 91, 97, 104, 106.
Pistrix, s. Cetus.
Planeten 32, 71, 74, 76.
Pleiades 5, 6, 25, 57, 70, 104.
Pluto 9, 67, 69, (102).
Presepe 74.
Priamus 9.
Prima causa (102), 102.
Primum mobile (102).
Procyon (Anticanis; canis minor, antecedens) 3, 15, 20, 25, 59, 64, 71, 74, 81, 88*, 89, 91, 97, 106.
Prudentia 10, 37.
Pudicitiae triumphus (103).
Puteus 25.
- Regina ebraea** (103).
Romanillustrationen 43.
Romulus (103).
- Sacrarius**, s. Ara.
Sagitta (Telum) 3, 5*, 6*, 15, 20, 25, 57, 58, 70*, 74, 81, 88, 89, 91, 97, 104*, 106.
Sagittarius 3, 5, 6, 15, 19, 20, 25, 27*, 28, 55, 64, 70, 74, 81, 88*, 89, 91, 101, 104, 106.
Saltator (= Engonasin, s. Ideler, Sternnamen, S. 62) 81.
Sapientia 10*.
Saturnus 2, 9, 11, 19, 26, 38, 41, 43, 44, 54, 67, 69, (102, 103).
Scorpio 3, 5, 6, 15, 19*, 20, 25*, 27*, 28, 55, 64, 70*, 74, 81, 88*, 89, 91, 97, 101, 104, 106.
Serpens, s. Draco, Hydra.
Serpens (ophiuchi) 81*.
Serpentarius, s. Ophiuchus.
Silenus (103).
Silvestris homo (103).
Simia 77.
Sol 1, 2*, 5, 7, 11, 19*, 26*, 27, 31, 43, 44, 71*, 87, 94, 95, (102, 103), 104, 105.
Sphaera 59.
Sphaera octava (102).
Städte 27.
Superbia 10, 37*, 38.
Syrius, s. Canis maior.
Syrinus, s. Canis maior.
- Tartarus** 77.
Tatia (103).
Taurus 5, 6, 15, 19*, 20, 25, 27*, 28, 54, 64, 66, 70, 74, 81, 88*, 89, 91, 101, 104, 106.
Tellus 77.
Telum, s. Sagitta.
Temperantia 38.
Terra 10, 74.
Testudo (vgl. Lyra) 15, 97.
Theseus 77.
Tierkreis 11*, 85, 94, 99*.
Tod 11.
Trägheit 37.

- Triangulum, s. Deltoton.**
Triton (103).
Turibulum 5, 7, 15, 25, 104.

Unkusch 37.
Urna, s. Crater.
Ursa s. Arcturus maior u. A. minor.
Ursae, s. Arcturi.
Usura 10.

Vanitas 10.
Vas, s. Crater.
Venus 9, 11, 19, 37*, 41, 43, 44, 54,
 67, 69, (102, 103).
Venuskinder 11.
Ver 37.
Veritas 37.
Vesta 67.

Vexillum 25.
Victoria (102).
Vini fons (103).
Virgo 3, 5, 6, 15, 19*, 20, 25, 27*,
 28, 55, 64, 70, 74, 81, 88*, 89, 91,
 97, 101, 104, 106.
Virgo Maria 10.
Vociferant (= Bootes, s. Ideler,
 Sternnamen, S. 46) 97.
Vogel 27.
Vulcanus 67, 69.
Vultur cadens (= Lyra, s. Ideler,
 Sternnamen, S. 67) 15, 20, 25, 81.
Vultur volans (= Aquila, s. Ideler,
 ebd. S. 105) 25, 81.

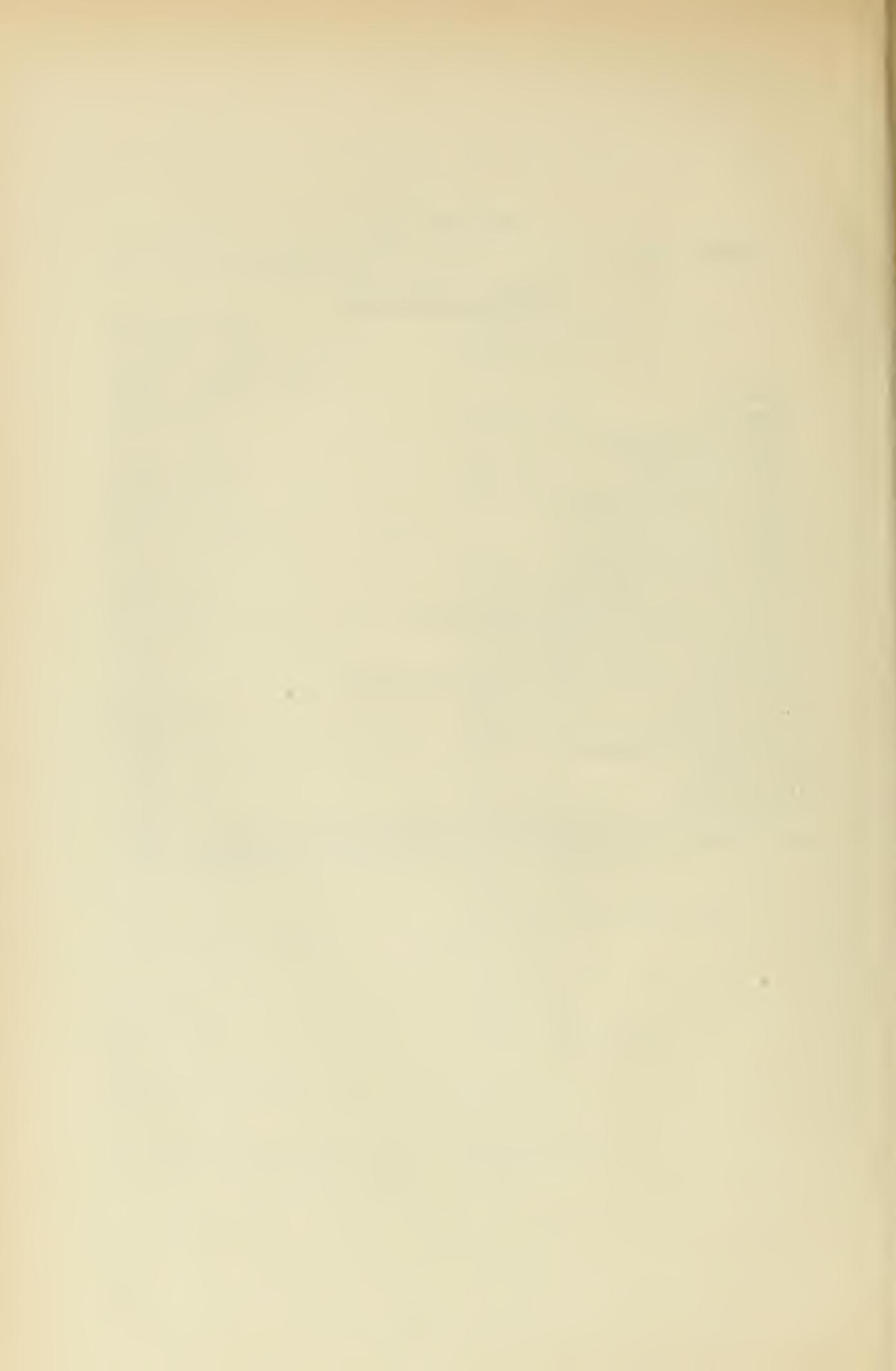
Zeitdrache 1, 95.
Zorn, s. Ira.

Inhaltsangabe zur Einleitung und zu den „Bemerkungen zu den Tafeln“.

- Albricus** VII f.
Albumasar 110.
Alfonso X., Lapidario 109.
Antike, stoffliche XVII.
Aquarius 107.
- Berosus** 114.
„**Beylus**“ XIII.
Bildraum IX.
Boll 111. 114f.
- Cassiodor** 114.
Cepheus XVI.
Cetus-Krokodil 115.
Cyriacus 115.
- Dione** 114.
Dürer 115.
Dvořák V.
- Eridanus** 107.
- Finiguerra**, Maso 11.
Fulgentius VII, 110.
- Grazien** VIII.
- Hochrenaissance** XVII.
- Isis** 111.
Jesus 111.
Jupiter XI.
- Kazwîni** XI ff., 109 f.
Kyeser 114.
- Lazzarelli**, Lodovico 114.
- Mandäer** 114.
Mantegna, Spielkarten 113.
Merkur XIII.
„**Nasr**“ XIII.
- Orientalische Vorbilder** X.
Orion 109.
Ovid, moralisiert XIII.
- Padova**, Giostra in 114.
Perseus mit Teufelskopf X.
Pesaro, Fest in 113.
Picatrix XIII f.
Planeten 108, 110.
Poggio XVI.
- Ridevall** VII f.
Rinascimento dell'Antichità XV.
Ritter, Hellmut XI.
- Saturn** 110, 111.
Schifanoja V.
Schütze-Silen 114.
Scotus, Michael 115.
Servius 114.
Sternbilder, Darstellung IX.
Sternkarte 110.
- Taeschner* XII.
Teukros 111.
Triveth 109.
Tschudi, Rudolf XII.
- Venus** 114.
- Warburg* VI.
Winckelmann XI.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort	III
Einführung	V
Codices Casanatenses	1
Codices Barberini	4
Codices Palatini latini	8
Codices Reginenses latini	45
Codices Vaticani latini	70
Codices Urbinates latini	101
Bemerkungen zu den Tafeln	107
Verzeichnis der Abbildungen auf den Tafeln	116
Verzeichnis der Textabbildungen	117
Verzeichnis der Handschriften	118
Verzeichnis der Handschriften nach Jahrhunderten	120
Index auctorum	121
Index scribarum	123
Index aliarum personarum	123
Index rerum	125
Index initiorum	131
Verzeichnis der in den Handschriften enthaltenen Bilder	137
Inhaltsangabe zur Einleitung und zu den „Bemerkungen zu den Tafeln“	142



Fluvius quem heridanum dicunt habet stellas primo
flexu .iii. secundo .iii. tertio .vii. quaedam
oranti summa .xiii.
Huic subest stella quae capopus appellatur



Abb. 1. Eridanus. Vat. 645. Bl. 64r.

Fluvius quem heridanum dicunt. habet stellas primo flexu .iii. secundo .iii. tertio .vii.
vi. quaedam oranti summa .xiii. huic subest stella quae capopus appellatur.



Abb. 2. Eridanus. Reg. 309. Bl. 98r.

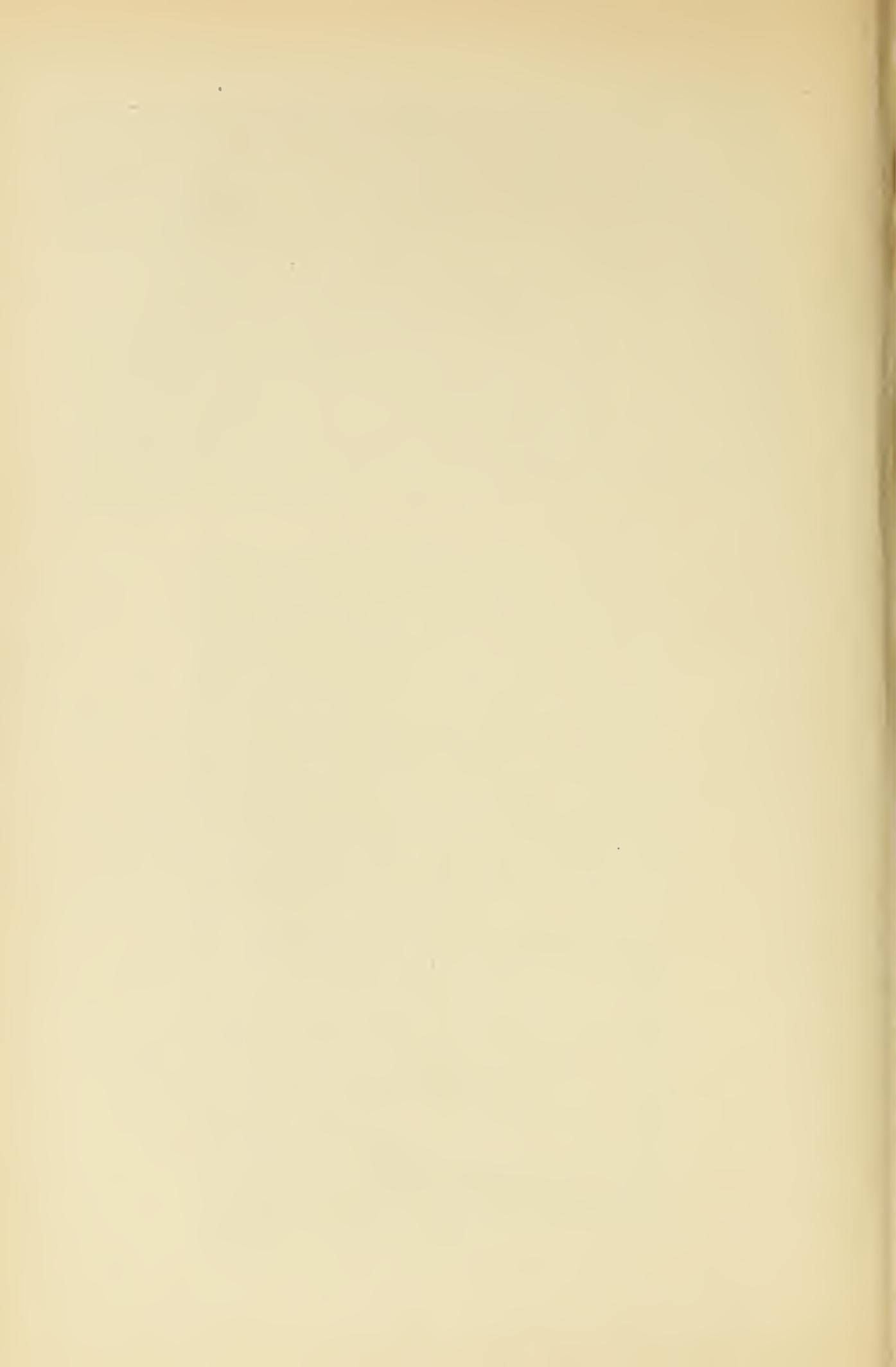




Abb. 5. Eridanus. Vat. 3110. Bl. 75v.

Eridanus a sinistro pede profectus orionis et perueniens usque ad piscicem rursus diffunditur usque ad leporis pedes et proinus ad antarcticum tendit circulum. huius figuracionem circulus hiemalis diuidit ab eo loco quo proprie coniungitur coto. hic scorpius et sagittario exorto occidere. exoriri autem cum geminis et cancro uidetur. habet uero stellas in prima curuatura tres in secunda. uel in tertia usque ad nouissimam. vii. Omnia sunt stellas numero. 13.

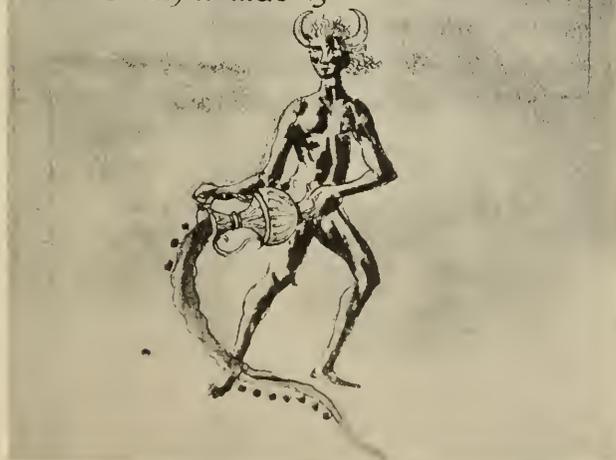


Abb. 6. Eridanus. Urb. 1358. Bl. 135v.





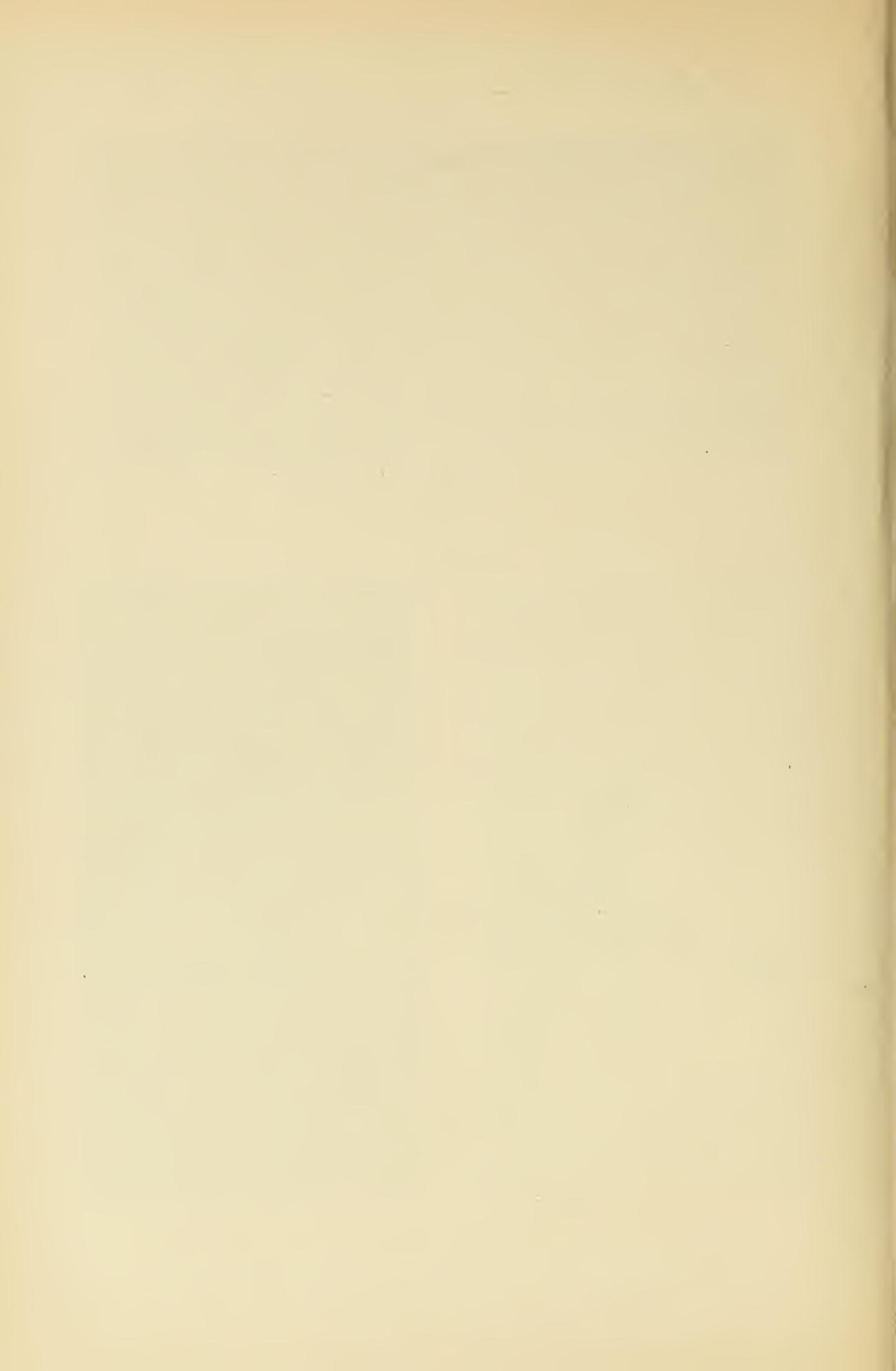
Abb. 7. Eridanus. Reg. 123. Bl. 202^r.



Abb. 8. Eridanus. Vat. 3109. Bl. 45^v.



Abb. 9. Aquarius. Vat. 3109. Bl. 44^r.



Argurus dicitur. & furans. astutus. & negotiarius circū uenit
 p̄ me & circulos. q̄d saturnus xxviii annis. & iuppit̄ duodecim possint. Unde & iā
 lucanus ait motuq. & eler cylleniū hebra. Quare argumen occidit. Denique
 & ianargum. luminū. populo sitate. ^{colerū} m̄t̄ emisse dicitur. Dum oculoꝝ inmensam
 unius corporis segetem. ubiq. uiua circū spectatione florētē. singularis uulneris
 recursū falcifero messuisset curuamine. Quid sibi & tam fabulosū grecis cōm
 tū uela. Nisi q̄d & iam centū custodes totidemq. astutos sine negotiatio uacuos
 Unde & argus grece. astuta falcataq. caudela. Solū igitur a lludere his petieb;
 & honeste mendax greca & poetica garrulitas semp defalsitate ornata.

AR 6

Annis ab initio mundi
 u. annorum q. super
 st̄. ac xii uirgini aor
 dem at tributa ubi se
 curus. Indies
 signo defuerunt
 in uersari.
 curiosi rerum
 tur. Sinaut̄ prima pars
 concludatur. In uirgine memo
 planam.



duodenario separa
 fluentū cogniti men
 dne reliquis tota
 recept. & mer
 bunt. nāq. -
 cui cum q.
 mercurium.
 talium opinan
 ticio duodenario
 ritum. semp inueniri

TABULA TULGEN TII. DE IOVE

Idest primū iouem ut ignē unde & zeus grece dicitur. Zeus enī greca significa
 tione. siue uita. siue calor dici potest. siue q̄d igne uitali animata om̄ia dicerent
 ut eruditus uult. siue q̄d hoc elementū caleat. Sedam iunonem quasi aerem.
 unde & hera grece d̄r. Quā uis aerem masculū ponere debuerunt. tamēdo soro
 rē iouis. q̄d duohoc elementa sibi sint ualde consocii. Ido iouis & coniugem.
 q̄d maritatus aer igne feruescat. Nam & teo pompus incipriaco carmine. & et
 lanius indios polectia quā descripsit. an. Junonē ab ioue uinctā catenis auro
 is & de prauatā in uerbis ferret. Illud nihilominus dicere uolentes. q̄d aer ig
 ni celesti coniunctior duobus deorsū elementis miscet. Id̄ aq̄. & t̄ r̄ x̄.
 Quē elementa duobus superiorib; grauiora sunt.

LVXX.

Abb. 10. Mercurius. Reg. 123. Bl. 171r.

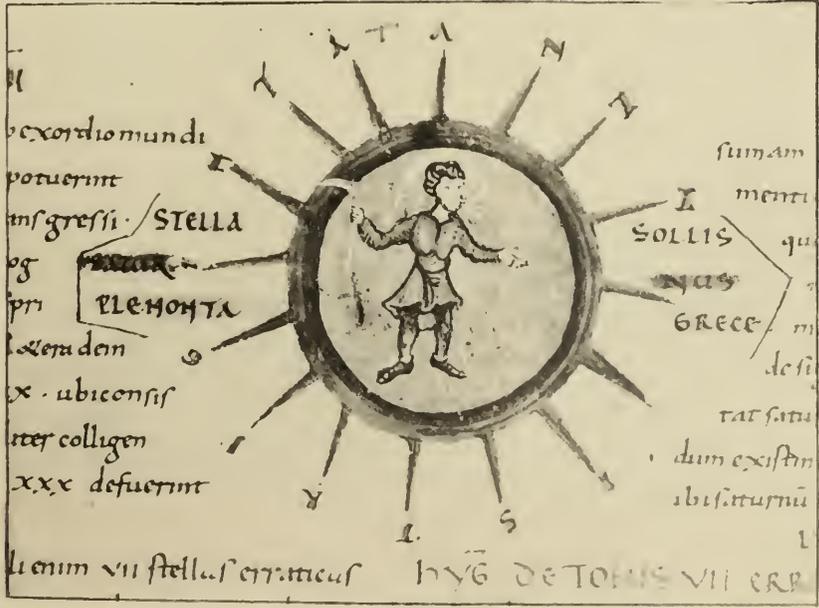


Abb. 11. Saturnus. Reg. 123. Bl. 174r.

Quora due stelle del fiume ed acceffano di r. vii. f. e. viii. ab. sopra quelle del
 tura sono Equeta e Lafigura scabb de appare nella spem. E chiamasi in latino. flumen. E in arabico. almahr.

Alfoma di queste stelle sic rrviii e sono d'oro nella prima gradina: r. e nella iii. v. e nella iii. r. v. e nella vii. ii.

Abb. 19. Fiume. Vat. 8174. S. 71.

Septentrionalis duxz conuincitur: Septentū Xfus o —

1	21	18	50	20	4
1	21	8	51	45	4
1	15	18	53	5	4
1	12	58	53	10	4
1	4	58	53	0	4
1	1	58	53	30	4
1	28	58	52	0	4
2	17	18	53	30	1

Declinatio exz ad meridies
 Declinatio duxz q. h. post illam q. nomenit Latin
 beorum.
 Anz exz
 Sequens rem que h. i. spatio
 d. s. d. exz
 Antecedens rem
 Luada q. est i. postremo fluminis
 Illuz 3 + stellaz i mag^{nt} pma un. i. 3. 3. i. q. 20. i. 5. 4.

Abb. 20. Fluvius. Vat. 3099. Bl. 21v.



Abb. 24. Himmelskarte, Palat. 1368. Bl. 63^v—64^r.



Abb. 26. Ymago beate Marie gloriosissime. Palat. 1066. Bl. 243r.



Abb. 25. Saturnus, Venus krönend. Palat. 1879. Bl. 78r.

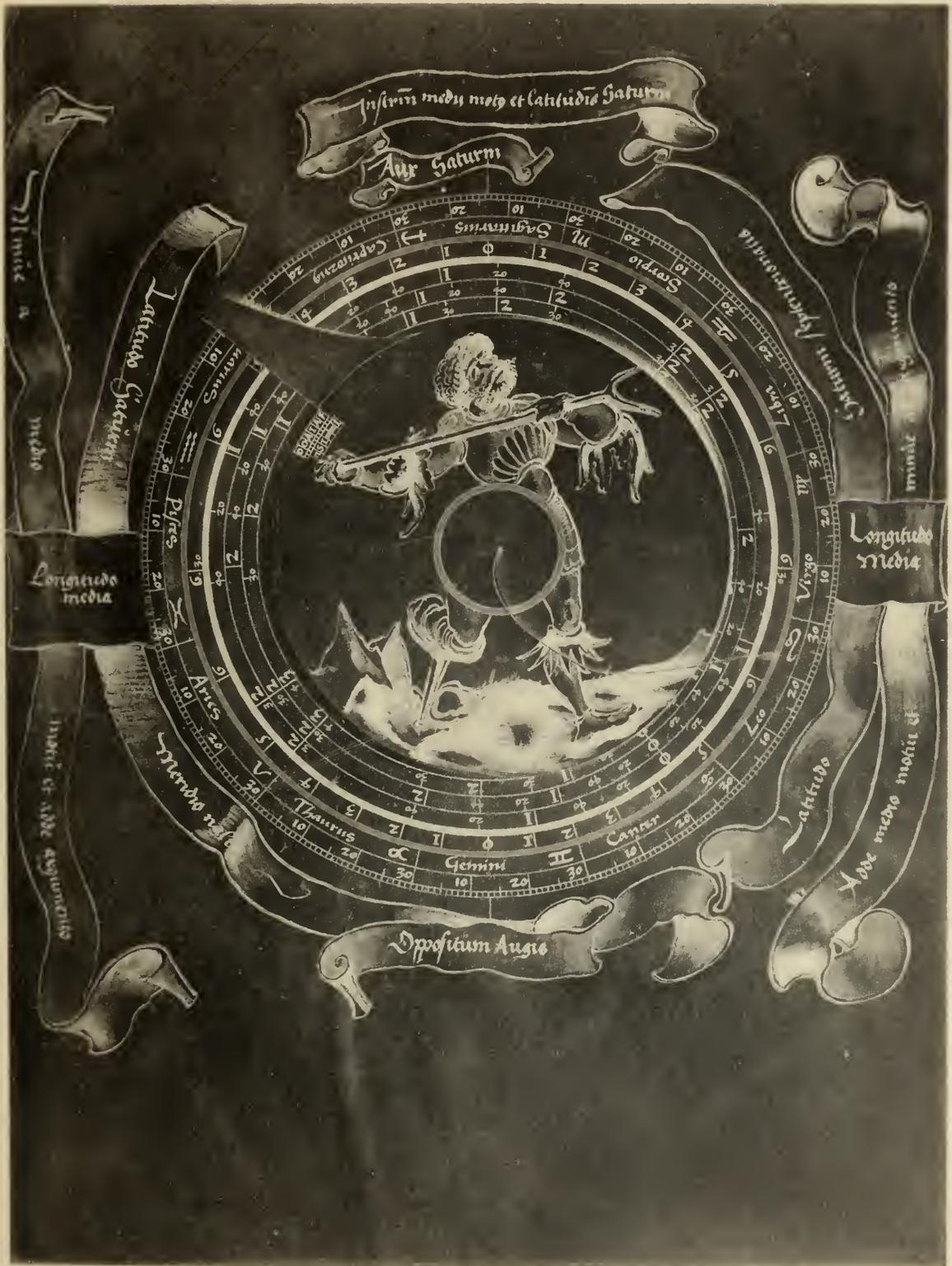


Abb. 27. Saturnus. Palat. 1368. Bl. 1v.



Abb. 28. Jupiter. Palat. 1368. Bl. 2v. Abb. 29. Saturnus. Palat. 1370. Bl. 97r.

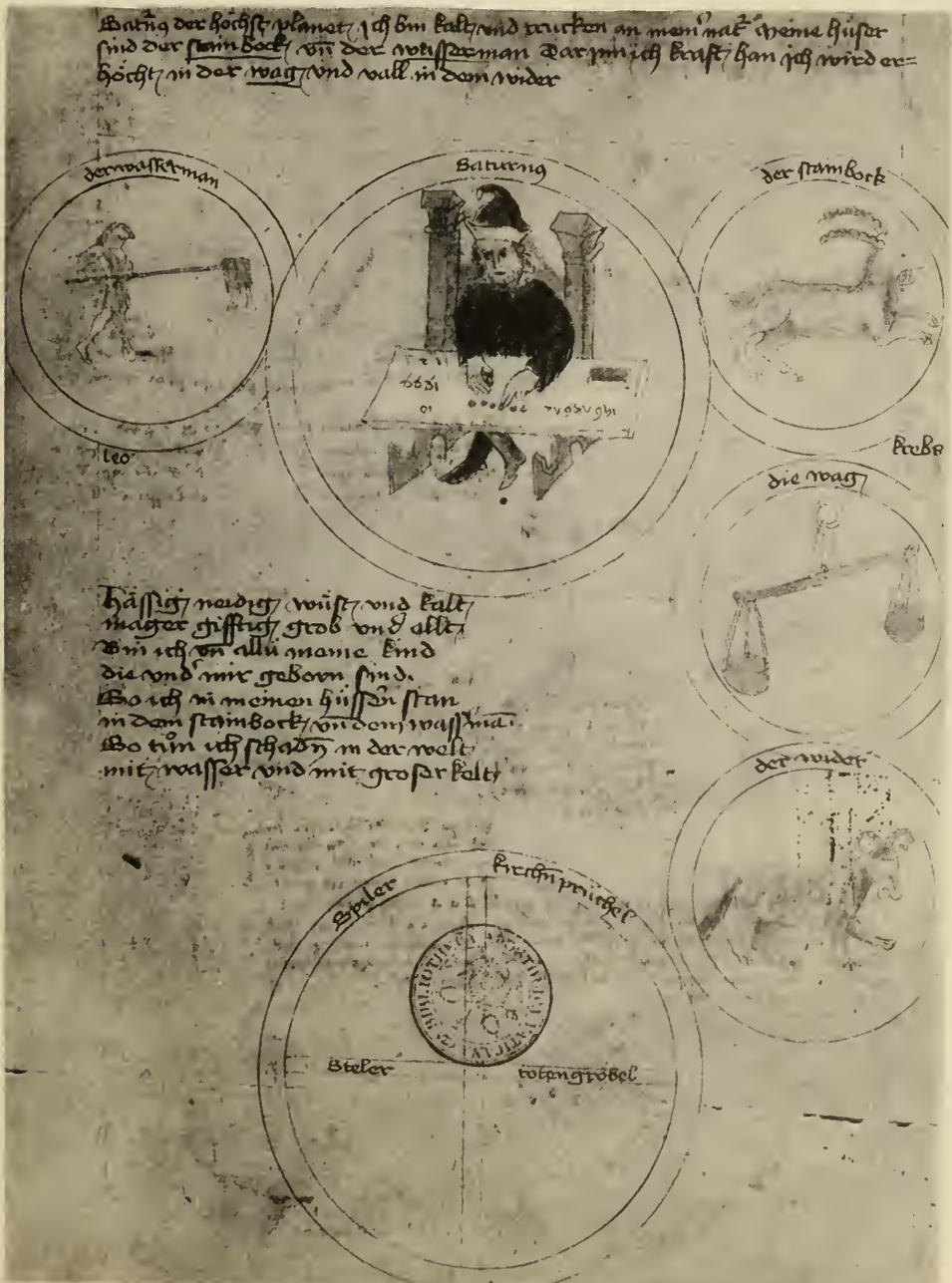


Abb. 30. Saturn, wassermann, stainbock, wag, wider. Palat. 1369. Bl. 144v.



Abb. 31. Saturnus. Palat. 1066. Bl. 226^r.



Collatione gra[n]de del. Lunedicoe:
 Auca el prefato Signor Misser Constantio
 per prima facto fare gran numero di Cas-
 telli di zucchero con torti metli, spiritelli arme,
 arbori, fiori, animali, & altre cose tutte di gua-
 ro: de erano lauorati ad oro, & colori fini gradi
 & larghi quanto potea potare uno homo: & de
 questi castelli molti uali allanticha: & aquile
 & lioni & altri animali di zucchero tutti boni da
 mangiare pieni de bandirole doro: & hauea or-
 dinato ottanta gioueni equali: liquali haueano
 gonellini: tutti ameca, cosa di tela dorata &
 fappata co le mani ch'fino ad mezo braccio allafran-
 Abb. 35. Saturnus. Urb. 899. Bl. 99v.



Abb. 36. Saturnus. Reg. 1480. Bl. 5r.



Abb. 37. Eolus rex ventorum; equus alatus, fons, Mons, die neun Musen; Mons Parnausus; Probitates Herculis; Hercules und Cacus; Tartarus: Coniuges: tellus, Demorgo. Cerberus, Charon; Symia. Vat. 1960. Bl. 265r.

Apollo quartus e d'oy qz Sol q d'z Apollo me' plaretis quartu orbe tenet i colo. Iste q' pingebat in spe ipubis Juueis mic i facie puezus mic Juuenili semp imberbis. Nunc aut in cana diuilitate apparetis. qz raro tali facie eet forma. Iste sup' arpu' portabat tripodē aureū. In dextera uō manu hēbat sagittas arcus ⁊ pharetra. In sinistra autē ex h'ana tenebat. Sub pedibz ei' depictū erat monstrū terribilē cui' corp' erant p'p'terū. In aqz hēbat capita. s. caninū. Lupinū ⁊ leoninū q' quibz inē se forēt diuisa in unū ⁊ in corp' colū lebat. Vnā solā candidā s'p'et hēntia. Corona uō capite gestabat apollo xij. In pedū p'fiosd ⁊ iux' illū aut erat uiridis laurus picta ⁊ corū niger iē sup' uolūtās p'ngēbat. ⁊ ams. s. i'pi d'z o'scanta. Sub lauro uō. ix. muse corēā faciūt ⁊ arca apollinē cantus melodiā p'nt. A longe uō phiton s'pens maxūis pictus erat quē sagitta vna apollinis p' medū t'ā fūgebat. Et erat apollo inē duo Inga motis. p'arnasi sedis de quo ⁊ fons Castalinus f'antūrebat.



Abb. 38. Appollo. Reg. 1290. Bl. 1v.



Abb. 39. Mons Elicon, Astronomia, Rettorica, Gramatica. Urb. 899. Bl. 110v.



Abb. 40. Venus, männlich. Palat. 1888. Bl. 113^r.

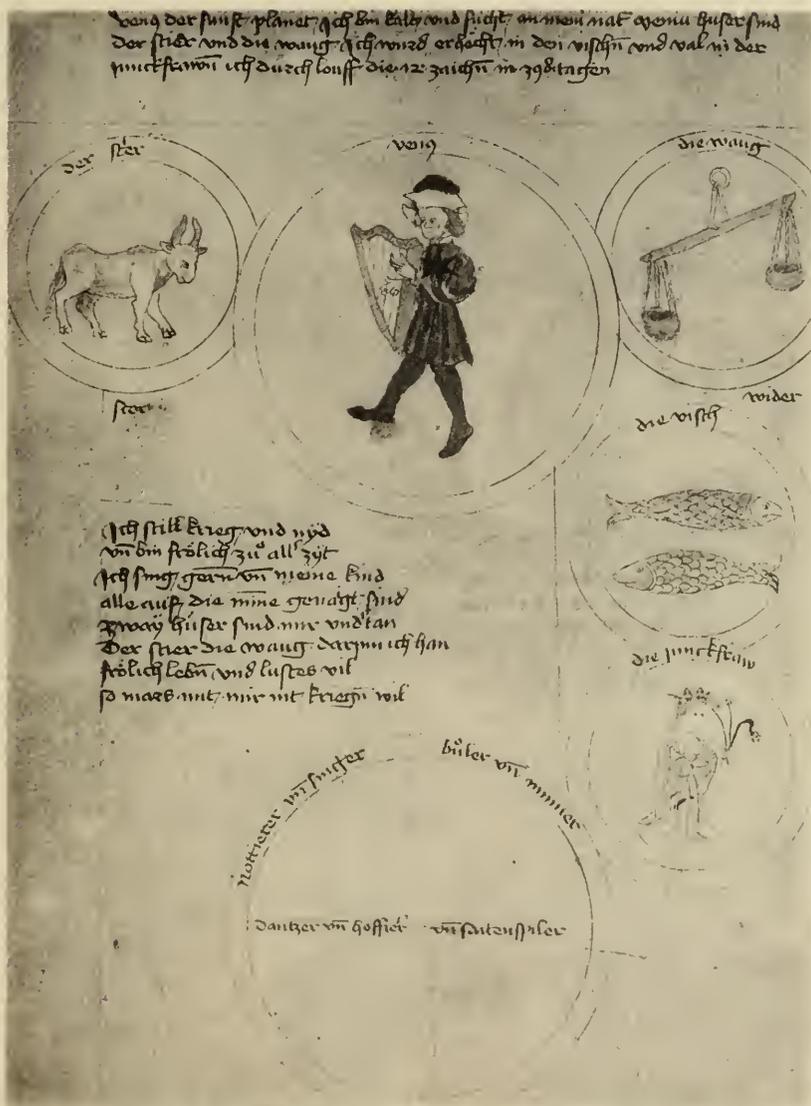


Abb. 41. Venus, stier, waug, visch, junckfraw. Palat. 1369. Bl. 146^v.

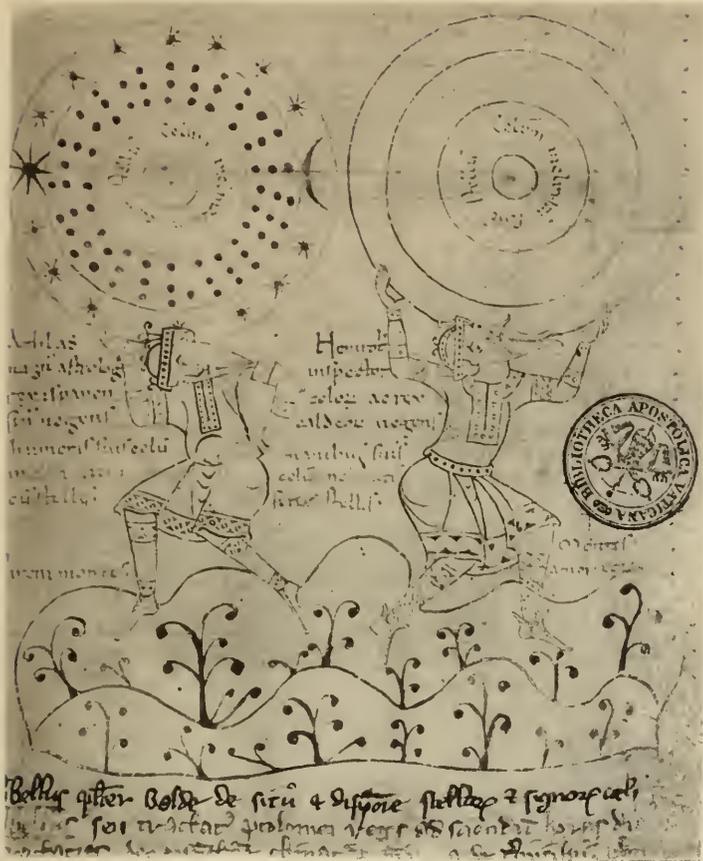


Abb. 42. Atlas u. Nemroth, einen Globus tragend. Palat. 1417. Bl. 1r.



Abb. 44. Coetus. Reg. 309. Bl. 98r.



Abb. 43. Orion. Barb. 76. Bl. 49v.

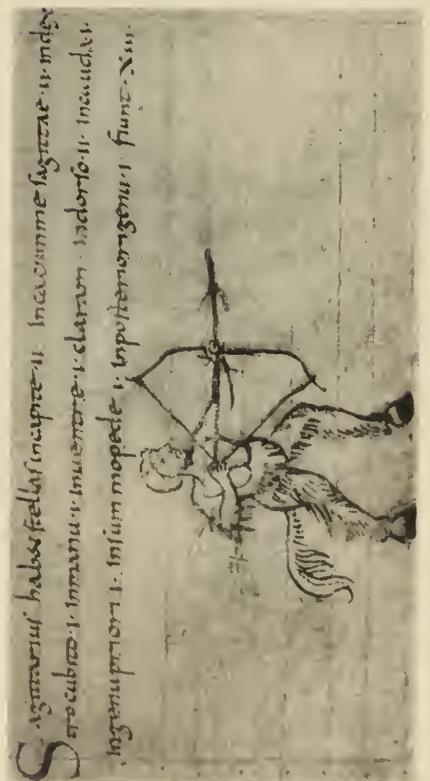


Abb. 45. Sagittarius. Vat. 645. Bl. 62v.

Sitzungsberichte
der Heidelberger Akademie der Wissenschaften
Philosophisch-historische Klasse

Jahrgang 1925/26. 2. Abhandlung

Verzeichnis
astrologischer und mythologischer
illustrierter Handschriften des lateinischen
Mittelalters

II.
Die Handschriften der National-Bibliothek in Wien

Von

FRITZ SAXL

in Hamburg

Mit 17 Tafeln in Lichtdruck und 41 Textabbildungen

Eingegangen am 29. April 1926



Heidelberg 1927
Carl Winters Universitätsbuchhandlung

A. WARBURG
ZUM 60. GEBURTSTAGE
13. JUNI 1926

VORWORT.

Mehr als 10 Jahre nach dem ersten Band dieses Verzeichnisses erscheint der zweite Band, der sofort nach dem Kriegsende in Angriff genommen und im Frühjahr 1920 im Manuskript beendet wurde. Franz Boll, in dessen Auftrag er gearbeitet war, hatte das Manuskript und die Photographien sämtlicher Bilder aus den Wiener Handschriften noch gekannt und zur Publikation bestimmt. In den letzten sorgenvollen Jahren seines Lebens fand sich jedoch nicht mehr die Möglichkeit zur Drucklegung. Nach Bolls Tode übergab der Verfasser das von den Erben zurückerbetene Manuskript Herrn Prof. Bartholomae, mit der Bitte, es der philologisch-historischen Klasse der Heidelberger Akademie vorzulegen und diese beschloß 1925 prinzipiell die Drucklegung.

Nach dem Tode von Professor Bartholomae hatte dann Herr Professor von Schubert die Güte, mit dem Verfasser die letzten Modalitäten der Publikation so zu regeln, daß — nachdem die Bibliothek Warburg einen erheblichen Druckkostenzuschuß zugesichert hatte — mit dem Druck im Frühjahr 1926 begonnen werden konnte: *Habent sua fata libelli*.

Der Verfasser hofft, daß die hilfreich fördernde Aufmerksamkeit der Mitglieder der Heidelberger Akademie der vorliegenden Arbeit nicht umsonst geschenkt worden ist. Sie soll neues Handschriftenmaterial bereitstellen zur Bearbeitung der Probleme, die einst nur Franz Boll und einen kleinen Kreis von Forschern beschäftigt haben, die aber heute anerkanntermaßen zu den Kernproblemen der Kulturgeschichtsschreibung gehören. Der Verfasser wünschte durch das unbekanntes Material, das geboten wird, etwas von seiner Dankesschuld an die Heidelberger Akademie und an Franz Boll, sowie an Prof. Warburg abtragen zu können, mit denen ihn langjährige „Sternenfreundschaft“ verknüpft.

Die Monate in den Jahren 1919 und 1920, die der Verfasser in den neuen Räumen der Handschriftensammlung der Nationalbibliothek in Wien zubringen durfte, fielen in jene kritische Zeit Österreichs, als eine neue Generation das Erbe anzutreten im

Begriff stand. Dankbar erkennt der Verfasser an, daß er sein Ziel nur durch die Liberalität der neuen Benutzungsordnung erreichen konnte und durch die Hilfsbereitschaft, die er bei allen Herren der Handschriftensammlung — Professor Smital, Dr. Gerstinger und Dr. Wallner — fand.

Da der Verfasser seit 1920 nicht mehr in Wien lebt, hatte er keine Gelegenheit zur Kollation seiner Beschreibungen. Dr. Gerstinger führte an seiner Statt in kollegialer Hilfsbereitschaft die nochmalige Kollation seines Manuskriptes und der Fahnen durch.

Bei der Drucklegung half in bewährter Treue Herr cand. phil. Hans Meier, der auch freundlichst die zweite Korrektur an der Hand der Handschriften nochmals in Wien durchführte. Fräulein Dr. Bing verdankt der Verfasser die Tabellenform der Bildbeschreibungen.

Auch dieser Katalog, wie der römische, bietet nicht Vollständigkeit. Handschriften z. B., die nur in einem Kalender die üblichen Tierkreiszeichenbilder boten, wurden nicht aufgenommen. Es schien dies dem Verfasser um so unnötiger, als der vorbildliche Katalog der illuminierten Handschriften der Nationalbibliothek von Hermann Julius Hermann, aus dessen Manuskript der Verfasser schon schöpfen durfte, bereits im Erscheinen ist. Das Verzeichnis der astronomischen Handschriften des deutschen Kulturgebietes von Zinner lag erst vor, als das Manuskript bereits abgeschlossen war. Der Verfasser hatte jedoch sein Verzeichnis Herrn Dr. Zinner bereits vorher im Manuskript zugänglich gemacht und dieser ihm einige wertvolle Hinweise gegeben, wofür ihm auch an dieser Stelle gedankt sei.

Herr Prof. Borchling, Hamburg, hatte die Güte, die Beschreibung des niederländischen Cod. 2372 zu überprüfen.

Der freundschaftlichen Hilfe von Prof. Wilhelm Gundel verdankt der Verfasser wesentliche Unterstützung bei der Analyse der Salone-Fresken in Padua.

Die vielen hundert photographischen Aufnahmen, die zur Herstellung dieses Katalogs benötigt wurden, erhielt der Verfasser dank der unermüdlichen Hilfsbereitschaft des ausgezeichneten Photographen der Wiener Handschriftensammlung, Herrn Anton Haas.

Hamburg, im August 1926.

Einleitung.

Die in diesem Verzeichnis katalogisierten Handschriften enthalten Darstellungen so verschiedener Zeiten und Kulturen, daß man versuchen darf, mit ihrer Hilfe einen vorläufigen Überblick über die Entwicklung der astronomischen und astrologischen Abbildungen im Mittelalter zu gewinnen, wenn sie auch selbstverständlich keinen Einblick in die Fülle der Einzelheiten dieser Entwicklung gewähren können.

Unsere Traktate und deren Miniaturen lassen sich je nach ihrem Verhältnis zu der griechisch-römischen und hellenistisch-orientalischen Wissenschaft in folgende vier Gruppen gliedern:

Die erste Gruppe bilden die Handschriften, die das in der römischen Antike in den sog. Aratea-Handschriften aufgezeichnete Allgemeingut an Wissen vom gestirnten Himmel dem europäischen Mittelalter überliefern.

Die zweite Gruppe umfaßt die Scotus-Handschriften, welche Elemente der Aratea, also der autochthon-europäischen Bildung, mit solchen Elementen vermischen, die aus der hellenistisch-orientalischen Tradition stammen.

Die dritte Gruppe wird von den Handschriften gebildet, die — neben orientalischem Lehngut — im wesentlichen nur jenen antiken Wissensstoff kodifiziert enthalten, der den nachantiken Kulturen des Westens erst auf dem Wege über den Orient vermittelt wurde. Zu dieser Gruppe gehören die Abschriften der Sterntabellen des Alfonso, die Sûfi-Handschrift usw.

Zu einer vierten Gruppe endlich gehören die Bonatti-Handschrift, die mit kleinen Genrebildern geschmückt ist, welche die Fragen an das Schicksal verbildlichen, die Handschrift mit den Genrebildern der Planetenkinder und die Kyser-Handschriften mit den im 15. Jahrhundert neomodischen Bildern der Planeten zu Pferde. Die Handschriften dieser Gruppe sind dadurch gekennzeichnet, daß in ihren Darstellungen keine Bildtradition von der Antike her nachwirkt, sondern daß ihre Bilder neue Erfindungen des spätmittelalterlichen Geistes darstellen.

I. Die Aratea.

Zu der ersten Gruppe gehören nur drei Handschriften: Die Codd. 51, 387 und 12600. Das Erbe der autochthon-europäischen Antike ist also in den Wiener Codices nur in Handschriften des frühen Mittelalters bewahrt, während aus der Zeit der bewußten Neuaufnahme antiker Formen in der Renaissance, deren Werke uns z. B. in der Gruppe des Laurent. 89 sup. 43, Vat. Barb. 76, 77 und des Vat. Urb. 1358 begegnet waren¹, in der Nationalbibliothek sich keine Handschrift findet. Im 15. und 16. Jahrhundert hat man sich eben im Norden — die Wiener astrologischen Handschriften sind überwiegend nordischer Provenienz — mehr für die arabisierte Antike als für die wiederentdeckte römische interessiert².

Der Cod. 387 ist eine Schwesterhandschrift des Cod. Monac. lat. 210 und enthält wie dieser und die mit ihm verwandten römischen³ sowie die gleich zu besprechende Wiener Handschrift 12600 ein großes computistisches Compendium. Die darin enthaltenen Darstellungen geben die überlieferten Sternbilder der Aratea treu wieder⁴, doch ohne daß — im allgemeinen — der Versuch gemacht wäre, wie in dem berühmten Leidener Voss. Lat. Q^{to}. 79 oder im Vat. Reg. 123, den Gestalten einen farbigen Hintergrund, einen Luftraum im Sinne der Antike zu geben⁵.

¹ Vgl. den ersten Band dieses Verzeichnisses in den Sitzungsberichten d. Heidelb. Akad. Philos.-hist. Kl. 1915, der die römischen Handschriften behandelt. Im folgenden als Röm. Verz. zitiert.

² Nur die wenigen Illustrationen zu den Kapiteln des Cod. 3394 auf Bl. 211^r—214^v und 242^v—244^v enthalten Sternbilder-Darstellungen des Aratea-Kreises aus dem 15. Jahrhundert. Charakteristischerweise ist gerade diese Handschrift nicht deutscher, sondern italienischer Provenienz.

³ Reg. 309, Vat. 643, Vat. 645.

⁴ GEORG THIELE (*Antike Himmelsbilder*, Berlin 1898, S. 157f.) hat vor bald 30 Jahren versucht, die Bilder der Münchener Handschrift der von ihm sog. Phillippicus-Klasse zuzuteilen. Zweifellos war aber seine Klassifizierung zu grob, da sie auf dem relativ geringen Material beruhte, das damals bekannt war. Eine Klassifizierung der Aratea-Bilder kann erst auf Grund der Kenntnis des gesamten noch vorhandenen Materials vorgenommen werden. In Vielem ist unsere Handschrift mit dem Vat. 645 verwandt, in Wichtigem aber auch von dieser Handschrift abweichend.

⁵ Nur einmal, bei der Darstellung des Schwans, ist dies noch der Fall. Gerade diese Darstellung hat auch im Monac. 210 wie im Reg. 123 noch einen Hintergrund. (Abb. 1.) Vgl. Röm. Verz. S. IX. So mag es nicht überraschen, daß in der romanischen Plastik derartige Bildungen an französischen Kathedralen wiederkehren, z. B. an der Fassade von S. Pierre in Angoulême (Abb. bei MICHEL, *Histoire de l'Art* I, 2. p. 652).



Abb. 1. Darstellung des Schwans aus Cod. Reg. Lat. 123 Bl. 196^v.]

Unter dem Schwan ist im Cod. 387 der Wassermann dargestellt (Taf. I, Abb. 1). Er steht etwas gebückt auf einem farbig angedeuteten Bodenstück, ein Teil seines Gewandes flattert nach links und er hält mit beiden Händen ein Gefäß, aus dem ein breiter Strom Wassers fließt. Es charakterisiert die Figur, daß sie die Festigkeit des Stehens und das Fließende der Bewegung der Gestalten der antiken Kunst verloren hat. Selbst in der Spätantike bleibt dem Künstler bei der Darstellung des Hydrochoos die Vorstellung des schönen Ganymedes selbstverständlich lebendig. Dem mittelalterlichen Illustrator fehlt dieser natürliche Hintergrund mythologischer Ikonographie und mythologischer Schönheit, und so erscheinen seine Schöpfungen am Maßstab der Antike gemessen häßlich und leblos, während ihre wirkende Kraft nun gerade darin begründet ist, daß sie bloße Anschauungsbilder zu sternkundlicher Belehrung sind und keine mythologisch-ästhetische Bedeutung mehr besitzen. Was ihr wissenschaftsgeschichtliches Charakteristikum betrifft, so liegt dieses darin, daß die Eintragung der Sterne in das Bild nicht auf Grund von Himmelsbeobachtungen erfolgt, sondern bloß auf Grund der literarischen Tradition der Antike, deren Resultate in dem kurzen Text unter dem Bild zusammengefaßt sind.

stimmenden Klerikers, sondern eine Sammlung musiktheoretischer Schriften; an diese ist Ciceros de rhetorica und Hygins Astronomie angefügt. Illustriert aber ist nicht, wie sonst üblich, das dritte Buch Hygins, das die Sternkonstellationen innerhalb der Bilder enthält — und damit eine Anleitung zur Orientierung am gestirnten Himmel —, sondern illustriert ist sonderbarerweise das zweite Buch de signorum caelestium historiis, ein Traktat, der nur von Sternmythologie und gar nicht von Astronomie handelt. Hier erwartet man vielleicht, die freie Phantasie des mittelalterlichen Künstlers am Werk zu finden, besonders da hier eine leichtere Hand als bei der Illustration des Cod. 387 tätig ist. Aber auch dieser Zeichner hält sich getreu an sein ihm durch die Tradition vermitteltes Vorbild. Der Aquarius hat die ideale Nacktheit des vergotteten Menschen, seine Darstellung entspricht genau der auf dem antiken Globus Farnese, nur daß die Gestalt auf dem Buchbild nicht vom Rücken, sondern von vorn gesehen erscheint, so wie sie der im Zentrum des Globus gedachte Beschauer erblicken würde (Abb. 2).

Worin aber liegt das Mittelalterliche der Bilder auch dieser Handschrift? Das läßt vielleicht am deutlichsten die Bildung der



Abb. 3. Pallas aus Cod. Vind. 177 Bl. 14r.

Zwillinge erkennen. Wie schon auf dem Marmorrelief an der Panhagia Gorgopiko¹ und dem antiken Globus² sind sie als die beiden miteinander verbundenen Brüder dargestellt, sie sind zueinander hin bewegt, der eine schreitet nach rechts, der andere neigt sich mit dem ganzen Körper zu dem Bruder hin. Es entstehen vielfach Überschneidungen, die Gruppe wird räumlich und malerisch kompliziert — es ist z. B. recht schwer, sich über die Armhaltung der Dargestellten klar zu werden —, so entsteht gegenüber dem antiken Bild, dessen Umrisse astronomisch bestimmt waren, etwas Neues, fast genrehaft Freies im alten Rahmen.

Ganz frei konnte man allerdings mit den Illustrationen zur Antike nur dort schalten, wo die Götter überhaupt nicht im astronomischen, sondern nur im mythologischen Sinne dargestellt waren, wie im Cod. 177 die Minerva. (Abb. 3.) Das Bild gehört zu den Eingangsworten des 6. Buches des Martianus Capella, die an Pallas gerichtet sind: „Virgo armata decens, rerum sapientia, Pallas“. Hier bei den rein mythologischen Darstellungen konnte der Künstler im Anschluß an die Textworte frei erfinden. Es ist kaum anzunehmen, daß hierbei überhaupt Bildtradition von der Antike her vorliegt.

Dennoch hat selbst die geringe Veränderungsmöglichkeit der Sternbilder-Darstellungen langsam zu einer völligen Umstilisierung derselben geführt, da die Sternbeobachtung nicht mehr auf die Sternbilddarstellung bestimmend einwirkte. In kaum einer anderen Handschrift wird diese Tendenz zur Umwandlung der alten Typen so deutlich wie in unserem Cod. 12600 (Taf. II, Abb. 2). Hier wird beispielsweise die Geste des einen Zwillingsbruders so verdeutlicht, daß er dem anderen nach dem Gesicht faßt, nicht bloß nach der Schulter. Der Schütze ist nicht mehr der ruhig zielende Satyr, er hebt Kopf und Bein, der Schwanz flattert keck weg, er ist seiner Tätigkeit ebenso leidenschaftlich hingegeben, wie der schwertschwingende Orion oder der in vollem Trab dahinfahrende Fuhrmann. Ja selbst der Aquarius vergießt das Wasser aus seiner Urne mit einem neuen Temperament, die rechte Hand holt fast pathetisch aus, der Kopf liegt im Nacken, und er blickt empor.

Dabei haben die Bilder dieser Handschrift eine Besonderheit, die sonst nicht leicht wiederkehren dürfte. Der Miniator fand, daß der Schreiber ihm zu wenig Platz gelassen habe. Er zog daraus nicht immer die Konsequenz, den Maßstab der Bilder zu ver-

¹ THIELE, a. a. O., S. 59. ² Ebenda Taf. III.

kleinern, sondern oft die andere, die Bilder nicht in ganzen, sondern nur in halben Figuren darzustellen. Er schlägt also ein Verfahren ein, das künstlerisch gewiß berechtigt ist, und man hat auch bei den Schilderungen, die er gibt, durchaus nicht das Gefühl zeichnerischer Halbheit. Aber dieses Verfahren war wissenschaftlich völlig unmöglich. Denn es sollten ja nicht freie Bilder zu einem sternmythologischen Traktat gezeichnet werden, sondern astrothetisch richtige Figuren. Zum Aquarius heißt es z. B. im Text, er habe „in pedibus singulas claras stellas“. Die pedes läßt aber der Zeichner gar nicht sehen, da er seine Figuren nicht so klein werden lassen will, wie sie etwa im Cod. 387 waren, der Schreiber ihm aber für eine große Figur nicht genug Platz gelassen hatte.

Das heißt: die Sternbilderdarstellungen haben hier eine Gestaltung erfahren, die ihrem Wesen in der Antike durchaus fremd ist. Hier sind sie nicht mehr figürliche Umfangsbestimmungen astronomischer Beobachtungen, sondern traditionelle Bilder, auf die die künstlerische Phantasie, wenn auch nicht vollkommen verändernd, so doch weitgehend umformend einwirken darf.

* * *

Sicherlich war der Illustrator des Cod. 12600 ein besonders eigenwilliges Talent. Andere Zeichner haben die antiken Vorlagen noch länger in Ruhe nachgeahmt und sich bemüht, sie weniger radikal zu verändern. In der Provence entstanden noch im 14. Jahrhundert zwei illustrierte Handschriften, die die Nationalbibliothek bewahrt, welche die Enzyklopädie des Ermengaut de Bezier enthalten. Darin finden sich mehrfach Darstellungen der antiken Planetengötter (Taf. III, Abb. 3). Vergleichen wir die Darstellung des Saturn aus der einen unserer Ermengaut-Handschriften mit der bald drei Jahrhunderte früher und in benachbarter Gegend entstandenen Darstellung desselben Planeten im Reg. 123¹ vom Jahre 1056 (Abb. 4), dann tritt uns das Konservative dieser mittelalterlichen Linie deutlich vor Augen. Gewiß hat sich stilistisch manches geändert — Saturn hat auch das antike Attribut des Schleiers verloren —, aber im wesentlichen bleibt das antike Bild unverändert. Hier in der Provence, wo die spätantike Stadtkultur selbst im frühen Mittelalter lebendig geblieben war, das Nachwirken der klassischen Tradition nie unterbrochen wurde, wird auch das

¹ Wahrscheinlich aus Kloster Ripoll in den Pyrenäen. Vgl. Röm. Verz. S. 45.

Erbe an bildlichen mythologischen Vorstellungen treuer gepflegt als im übrigen Okzident. In keiner anderen Handschriftengruppe ist uns bisher die Venus als Anadyomene begegnet, wie wir sie in die-



a



b

Abb. 4. Saturn aus a) Cod. Reg. Lat. 123 Bl. 174r.
b) Cod. Vind. 2563 Bl. 39v.

sen provençalischen Handschriften mehrfach finden (Taf. III, Abb. 4).

Daß die Handschriften erst aus dem 14. Jahrhundert stammen, kommt uns dagegen bei einer Darstellung wie der des Jupiter zum Bewußtsein (Taf. III, Abb. 6). Jupiter ist unter dem Bilde zweier Schmausenden dargestellt. Antike Tradition kann hier nicht vorliegen, hier wird ein der Zeit geläufiges Genrebild gewählt, um das Bild des antiken Gottes zu kennzeichnen. Wie unlebendig das Verhältnis gerade dieser konservativen Illustratoren zur Antike ist, wird uns an einer solchen sonderbaren Jupiterillustration klar. Entweder kopierten sie getreulich, oder sie ersetzten

das alte Bild durch ein neues, das dem ursprünglichen gänzlich fremd und unentsprechend war.

Es ist deutlich, daß die Richtung, der Ermengaut angehört, die rückschrittliche war. Im Fortschreiten der Entwicklung mußten entweder die alten Bilder einen neuen Sinn bekommen oder es

mußten überhaupt neue Bilder gesucht werden. Den neuen Sinn erhielten sie in den Handschriften der allegorischen Romane des späteren Mittelalters. In den Handschriften des Roman de la Rose (Cod. 2592)¹ begegnet uns Venus wieder, den Spiegel in der Hand (Taf. IV, Abb. 8). Aber nun ist sie nicht mehr als antike Göttin dargestellt, sondern als Oiseuse. In diesen Romanen feiert die Heidengöttin und ihr tückischer Sohn eine Wiederauferstehung. Auf einem Schwanenwagen zieht sie durch die Lüfte (Cod. 122), und unten stehen die armen Menschen und blicken zu ihrer Schicksalsgöttin empor (Taf. IV, Abb. 7). Doch diese neue Beseelung erfährt nur Dame Venus. Nur sie wird eine lebendige allegorische Figur, während die anderen Heidengötter und selbst die Sterngötter im mittelalterlichen Roman fast ganz zurücktreten.

II. Die Scotus-Gruppe.

Die große Zahl der illuminierten Traktate, die antikes mythologisches Gut weiterführen, ist nicht mythographischen Inhalts, sondern astronomischen. Jenes neue Interesse am Bild, das zu uns aus den Zeichnungen im Cod. 12600 gesprochen hat, mußte dazu führen, neues und reicheres Material zu suchen als in den im frühen Mittelalter bloß kopierten Aratea-Handschriften vorlag. Die Rezeption des Neuen erfolgt im Zusammenhang mit der Rezeption des orientalischen Gutes. Damit kommen wir zu der zweiten Gruppe unserer Handschriften. Die Nationalbibliothek besitzt zwar keine der spanischen Handschriften, die uns diesen Vorgang so deutlich werden lassen wie etwa der Reg. 1283², wohl aber enthält sie nicht weniger als vier Handschriften der Astronomie des Michael Scotus. Michael Scotus, der am Hofe Friedrichs II.³ seine große Kosmologie verfertigt hat, ist für das spätere nordische Mittelalter die entscheidende Gestalt geworden. Bei ihm zuerst finden wir — wenigstens in den Handschriften der Nationalbibliothek — ganz unantike Sternbilder wie den Bohrer, die Fahne,

¹ Auf eine Beschreibung dieser wesentlich mehr allegorischen als mythologischen Hs. ist im Hinblick auf die ausgezeichnete Arbeit von Alfred Kuhn, Die Illustration des Rosenromans (Jahrb. d. kunsth. Samml. d. a. Kaiserh. XXXI, 1912, S. 1 ff.) verzichtet worden.

² Über diesen vgl. A. WARBURG, Heidnisch-antike Weissagung (Sitzungsber. d. Heidelb. Akad. d. Wiss. Philos.-hist. Kl. 1919, S. 41); ferner GUNDEL in der 3. Aufl. von BOLL, Stern Glaube und Sterndeutung (1926) passim.

³ Über die Abfassungszeit des Werkes s. Ch. H. HASKINS, Studies in the history of mediaeval science (Cambridge 1924), S. 276; es handelt sich Zeile 25 nicht um Hss. des Liber particularis, sondern des Liber introductorius.

die Milchstraße und den Leierspieler. Und neben diesen neuen Sternbildern stehen Umwandlungen der antiken: Cassiopeia erscheint mit der blutenden Hand, Andromeda androgyn, die Medusa bärtig (vgl. Abb. 23a), der Eridanus als schwimmender Mann, der Altar von Teufeln umgeben. Diese Umformungen der alten Bilder sind z. T. — was BOLL schon angedeutet hat¹ — nach arabischem Muster vorgenommen worden. Die Araber nannten nämlich einen Teil des Sternbildes der Cassiopeia die gefärbte Hand², Andromeda ist die Frau, die den Gatten nicht gesehen hat³, und die Medusa wird ihnen zum teuflischen Gûl⁴. Arabische Phantastik formt also hier die Bilder antiker Schönheit um⁵.

¹ FRANZ BOLL, *Sphaera* (Leipzig 1903), S. 497². Siehe auch A. HAUBERS Nachweise in seinem posthum erschienenen Werk „Planetenkinderbilder und Sternbilder“ (Stud. z. deutschen Kunstgesch. 194, Straßburg 1916) passim.

² LUDWIG IDELER, *Untersuchungen über den Ursprung und die Bedeutung der Sternnamen* (Berlin 1809), S. 81. Cassiopeia erscheint im Cod. 2352 wie Andromeda an zwei Bäume gekettet (Taf. VII, Abb. 13). Das entspricht nicht orientalischer Tradition, sondern verdankt höchst wahrscheinlich einem der individuellen Mißverständnisse eines Illustrators seinen Ursprung, der das übliche Bild der auf einem Thron Sitzenden mit zur Seite gehaltenen Armen in das einer angeketteten Frau verändert, da er aus der orientalischen Texttradition das Motiv der blutenden Hand übernimmt. Es ist plausibler, daß aus der Hand einer nach Art der Andromeda angeschmiedeten Frau ein *grandis rivus sanguinis currit*, als aus der Hand der gelassen dasitzenden Gattin des Cepheus, deren Bild uns die Handschriften der Aratea zeigen, an die sich die Bilderreihe der Scotus-Handschriften im allgemeinen anschließt.

³ BOLL, a. a. O., S. 497². ⁴ IDELER, a. a. O., S. 88.

⁵ Eingehende Untersuchung verdiente das Verhältnis der Scotussphaera zu der von dem lateinischen Sûfitext überlieferten Sphaera. Aus Sûfi könnte Scotus seine Kenntnis des Gûl-Hauptes, der Cassiopeia mit der blutenden Hand usw. geschöpft haben. Jedenfalls stimmt der Scotus-Text weitgehend mit dem Text der lateinischen Sûfi-Handschriften überein. Ich stelle den Cassiopeia-Text des Cod. 2352 dem Sûfi-Text aus Cod. Catin. ext. 87 int. 58 gegenüber.

Cod. Catin. ext. 87 int. 85 fol. 8^v

Cassiopeia est ut mulier plenissima et bene induta sedens super sedem honoris brachijs nudis extensis habens et pectus dextrum nudum et in manu dextra fortiter perforata de cuius stigmatate currit grandis sangwis.

Cod. 2352 fol. 14^v

Cassiopeia est ut mulier pulcherrima et bene induta sedens super sedem honoris, brachijs nudis et extensis ut tenet sacerdos ad altare habens etiam pectus dextrum nudum et sit in manu dextra fortiter perforata, de cuius stigmatate currit grandis rivus sanguinis. Cum vero sit imago celi habet stellas parisimiles 14. Dispositio quarum sic certificatur

Die Aufzählung der 14 Sterne bei Scotus stammt sicherlich nicht aus

Man könnte sich vorstellen, daß Scotus diese Dinge mehr unwillkürlich als bewußt aufgenommen hat, er lebte in der Sphäre Süditaliens, die gleicher Weise klassizistisch wie orientalisiert ist¹. Aber schon das Aufnehmen neuer Sternbilder zeigt, daß Scotus bewußt danach strebt, über den Besitzstand der Aratea an Sternbildern hinaus zu gelangen, und daß er hierzu Anleihen bei der Sphaera arabica macht, die, wie BOLL uns gelehrt hat, ihrerseits Teile der Sphaera barbarica enthält². Dieses intensive Streben nach Erweiterung der Bildungselemente wird uns vielleicht am deutlichsten an jenem „neuen“ Sternbild des Schwimmers, dessen Entstehungsgeschichte von BOLL so wunderbar einfach aufgeklärt wurde³. Hier borgt Scotus nicht bei den Arabern, sondern hier versucht er, in neuem Sinn den alten Text der Aratea zu lesen, um aus ihm noch unbekannte Sternbilder erfassen zu können⁴. Das Streben, das im 12. Jahrhundert dazu geführt hat, daß aus dem Zeichenbuch in den Illustrationen des Cod. 12600 ein Bilderbuch geworden ist, voll von Bildern einer phantastischen Lebendigkeit, hat hier in Süditalien im 13. Jahrhundert, wo die Antike in zwiefacher Gestalt — autochthon und im orientalischen Gewande — auftrat, dazu geführt, daß der alte Rahmen, der den Bilderkreis der Aratea umspannte, gesprengt und damit der Weg zu einer neuen bildhaften Erfassung der Gestirne freigemacht wurde.

Durch dieses Eindringen des phantastischen Elements in die Sphäre der wissenschaftlichen Astronomie entstanden jedoch wesentliche Schwierigkeiten. Scotus bleibt in seinen Angaben, wo die neuen Sternbilder am Himmel zu suchen seien, unklar. Die Freiheit der Astrologie findet eben ihre Grenze am mathematischen Wesen der Astronomie. Um so toller kann sich die neue Richtung dort gebärden, wo sie sich vom Zwang des Mathematischen frei fühlt, und das ist bei der Darstellung der Planeten der Fall. Während man diese in der Provence noch im 14. Jahrhundert im wesent-

orientalischer Quelle, sondern einfach aus der Rec. interpol. des Aratus latinus cf. E. MAASS, Comment. in Ar. rel. p. 215 sq.

¹ Es sei nur an zwei Tatsachen erinnert, erstens daß Künstler aus dem Kreis Friedrichs II. eine ausgesprochene klassizistische Plastik entwickeln und zweitens, daß der Kaisermantel der deutschen Kaiser in Sizilien von arabischen Meistern mit altorientalischen Bildern geschmückt wurde.

² BOLL, a. a. O., S. 448.

³ A. a. O., S. 540ff., woselbst auch eine Abb. nach der Münchener Scotus-Handschrift Cod. lat. 10268.

⁴ Vgl. auch BOLLs Ausführungen zum Altar als Hölleneingang S. 446f.

lichen so darstellt, wie sie in den spätantiken Handschriften dargestellt waren, finden wir bei Scotus Bilder, die zum Teil mit der alten Tradition überhaupt nichts mehr gemein zu haben scheinen (Taf. XIV, Abb. 22). Da ist Saturn ein Krieger, Jupiter ein Gelehrter an einem Eßtisch, Mercur ein Bischof mit dem Buch. Gewiß sind auch diese Gestalten, so unantikisch sie auf den ersten Blick erscheinen, nicht ganz der Antike fremd. Die Sichelwaffe dieses Saturn ist nichts anderes als die Sichel, die dem Flurgott der Latiner seit Alters zukommt¹; und ebenso ist die Virga, die der Mercur hält, nichts anderes als der Heroldsstab. Aber vergeblich würde man sich bemühen, aus antiker Bildtradition zu erklären, daß der geistliche Würdenträger Jupiter und der Bischof Mercur mit einem Buch dargestellt sind. Hinter diesen Gestalten stecken Bildungen babylonischer Phantasie: Marduk, der Gott, der das Schicksalsbuch hält, und Nebo, der Schreibergott. Hier ist arabische Tradition mit okzidentaler gemischt, und so entstehen Bilder, die weder Orient noch Okzident bisher gesehen haben konnten².

Scotus hat zu diesen Planetenbildern einen ziemlich ausführlichen Text geschrieben. Dieser Text besteht aus zwei Teilen. Der erste gibt die Beschreibung des Bildes, der zweite dessen allegorische Analyse³. Wir sehen, wie Scotus hier aus orientalischen

¹ Der Verf. korrigiert damit eine in einem früheren Aufsatz über Planetendarstellungen im Orient und Okzident (Islam III, 1912, S. 167) ausgesprochene Ansicht, daß diese Waffe die des Nergal sei. Dasselbst auch Abb. der Planetenbilder aus den Codd. Vind. 2352 und 3394.

² Vgl. hierüber den eben zitierten Aufsatz des Verf. S. 166f. Daß Jupiter an einem Eßtisch erscheint, also ebenso wie in der provençalischen Handschrift, mag allerdings aus europäischer Tradition, aus europäischem Mißverständnis zu erklären sein, vielleicht hat aber auch ein später Erläuterer dieser Bilder recht, der darin einen Hinweis auf die astrologischen Qualitäten Jupiters erblickt: der Gott, der reich macht, ist es, der es sich an diesem Tisch gütlich sein läßt. „Hic uidetur semper sedere ad mensam deliciarum ex diuersis cibus et potibus, cum multa pecunia super mensas sibi presentem, et in bursa pendente ad cincturam eius mirifice laboratam et diuersis gemmis preciosis. Vnde dicitur deus diuiciarum.“ I primi due libri del „tractatus sphaerae“ di Bartolomeo da Parma, astronomo del. sec. XIII. ed. Enrico Narducci. Estr. dal. Bull. di Bibliogr. e di Stor. delle Scienze Mat. e Fis. T. XVII (1884) p. 135.

³ Textproben im Islam, a. a. O., S. 175ff. Die Bibl. Warburg bereitet seit mehreren Jahren mit Hilfe von Dr. HANS LIEBESCHÜTZ und HANS MEIER die Edition des großen Werkes von Michael Scotus vor, dessen Bedeutung für die Entwicklung der mittelalterlichen kosmologischen Ideen in den letzten Jahren immer deutlicher erkennbar wurde. Vgl. LYNN THORNDIKE,

und okzidentalischen Quellen neue Bilder zusammensetzt und dann bestrebt ist, diese heterogenen neuen Bilder durch das von der gesamten mittelalterlichen lateinischen Theologie geübte Mittel der Allegorese zu einer neuen Einheit zu vereinigen. Dabei entsteht auch insofern etwas Neues, als in die alte heidnische Weisheit zum erstenmal — seit der Spätantike, soweit wir es bisher überblicken können — wieder christliche Elemente einmünden. Jupiter ist als Geistlicher und Mercur als Bischof gekennzeichnet. Man sucht den Weg, die astrologische Weltansicht der christlichen einzugliedern. Die alten Sterngötter haben bei Scotus ihre spezifisch heidnisch-mythologische Qualität verloren, sie haben dafür eine neue astrologische erhalten, die ihr Wesen aus Orient und Okzident, aus Heidentum und Christentum empfängt¹. — Die historische Bedeutung der Leistung des Scotus läßt sich nicht leicht hoch genug schätzen, finden wir sein Werk doch schon in der Nationalbibliothek sowohl in einer italienischen Abschrift des 15. Jahrhunderts, wie in einer böhmischen des 14. und zwei deutschen Handschriften des 15. Jahrhunderts. Es dürfte kaum zu hoch geschätzt sein, daß heute noch mehr als dreißig Handschriften der Astronomie des Scotus erhalten sind.

III. Die orientalisierten Sternbilder-Darstellungen. — Dürers Himmelskarte.

Die bisher betrachteten Sternbilderdarstellungen gehörten ihrer Formgebung nach dem europäischen Kulturkreis an. Denn selbst bei den Darstellungen, die die Scotus-Handschriften schmücken, kann man kaum von einer Einwirkung orientalischer Bildtypen sprechen. Erst in einer dritten Handschriftengruppe finden wir diesen Einfluß stark ausgeprägt.

Es ist das Verdienst HAUBERS, als erster auf die Bedeutung hingewiesen zu haben, die die Handschriften des Sternkatalogs von Sûfi für das Morgenland und Abendland besaßen². Auch die Wiener

A History of Magic and Experimental Science (London 1923), und CHARLES HOMER HASKINS, Studies in the history of med. science (Cambridge 1924).

¹ Auch die im Cod. 2372, einer alchemistischen Handschrift, enthaltene Darstellung der Planetengötter (Taf. V, Abb. 9), der das Bild der Hand Gottes vorangesetzt ist, zeigt Mercur als Bischof. Also auch hier eine ähnliche Mischung heidnischer und christlicher Elemente wie bei Michael Scotus.

² A. HAUBER, Zur Verbreitung des Astronomen Şûfî (Islam VIII, 1918, S. 48—54).

Sammlung enthält eine Abschrift dieses Sternkatalogs, die mit Zeichnungen geschmückt ist (Cod. 5318), und diese Zeichnungen stammen nun nicht mehr aus der autochthonen europäischen Tradition der Sternbilderfiguren, sondern sind getreue Kopien jener Zeichnungen (Taf. VII, Abb. 14, Taf. VIII, Abb. 15), mit denen die orientalischen Sûfi-Handschriften versehen sind¹. Wenn wir nun ganz absehen von den Details der Umstilisierung — die Bildungen des Draco haben etwas von den Ornamentschnörkeln orientalischer Teppiche, die Bewegungen der menschlichen Figuren eine Rhythmik, die uns fremd ist — so ist das Wesentliche der Umgestaltung, die die griechisch-römische Sphäre auch hier im Osten erfährt, daß sie entmythologisiert wird. Der Mythos von Perseus ist eben auf orientalischem Boden niemals lebendig gewesen, und so bedeutet seine Figur am arabischen Himmel nur mehr den anthropomorphen Umriß einer Gruppe von Sternen. Die wissenschaftliche Phantasie kann mit dieser Figur, die nichts von dem Wesen des durch die Götter an den Himmel versetzten Heros hat, nach ihrem Gutdünken verfahren; der Körper darf sich allein nach den Gesetzen bewegen, die ihm der messende Verstand der Astronomen vorschreibt, der im Osten die Formgebung viel stärker beeinflußt als im mittelalterlichen Westen. Bildungen, wie sie der temperamentvolle Illustrator des Cod. 12600 geschaffen hat, sind in dieser Handschriftengruppe nicht zu finden. Und trotzdem hält selbst die arabische Wissenschaft noch an der Bildtradition fest, wie es ja uns schon erstaunlich scheinen könnte, daß die spätgriechischen und -römischen Astronomen daran festhielten. Es sind nur eben für den Orientalen, und das ist das Entscheidende, nicht mehr Verkörperungen seiner

¹ Abb. der Bilder einiger Sûfi-Handschriften in der Ausgabe der *Description des étoiles fixes des Abd-al-Rahman al-Sûfi* von H. C. F. C. SCHJELLERUP (St. Pétersbourg 1874). Neuere Lichtdrucke nach einigen Blättern des Cod. Paris. arab. 5036 bei E. BLOCHET, *Les Peintures des mss. orientaux de la Bibl. Nat. (Publ. de la Soc. franç. de Repr. de mss. à peint., Paris 1914—20)*. Das Nebeneinander der Darstellung der gekrönten und angeschmiedeten Andromeda mit der Darstellung, in der das Andromedabild mit dem Bild eines Fisches kombiniert ist, ist charakteristisch für die orientalisierte Sphaera. Es begegnet uns genau so schon in den arabischen Sûfi-Handschriften; vgl. SCHJELLERUP, T. VI. Auch im *Lapidario del Rey D. Alfonso X* finden wir das Bild der Andromeda ähnlich. Sie hat auf der Brust den einen der Fische, zwischen den Füßen einen zweiten Fisch, um Hüften und Knie Ketten, die noch durch eine senkrechte Kette verbunden sind. Nach IDELER a. a. O. S. 124 nennen die Araber den Stern über dem Gürtel der Andromeda „Bauch des Fisches“.

eigenen mythenbildenden Phantasie, die er in den Gestalten des Himmels erblickt, sondern die einer ihm innerlich ganz fremden Religiosität und dadurch haben sie für ihn (außer ihrer allgemeinen phantastischen Bildbedeutung) bloß die Bedeutung figuraler Umfassungen von geometrisch nicht erfaßbaren Gruppen der Sternenwelt.



Abb. 5. Planisphaerium mit Sternbildern der nördlichen und südlichen Hemisphäre in konzentrischer Anordnung aus Cod. Barb. lat. 76 Bl. 3r.

Das Abendland hat diese neuen Bildungen begierig aufgenommen. Man kann sagen, daß es vom 13. Jahrhundert ab eigentlich im wesentlichen nur mehr zwei herrschende Sternbilderserien gibt, nämlich einmal die aus orientalischen und okzidentalischen Elementen zusammengesetzte des Michael Scotus und dann die rein orientalische. Die Arateabilder, die von der Spätantike bis zur Epoche



Abb. 6. Sternbilder der nördlichen und südlichen Hemisphäre in 2 Kreisschemata aus Cod. Sangall. 902.

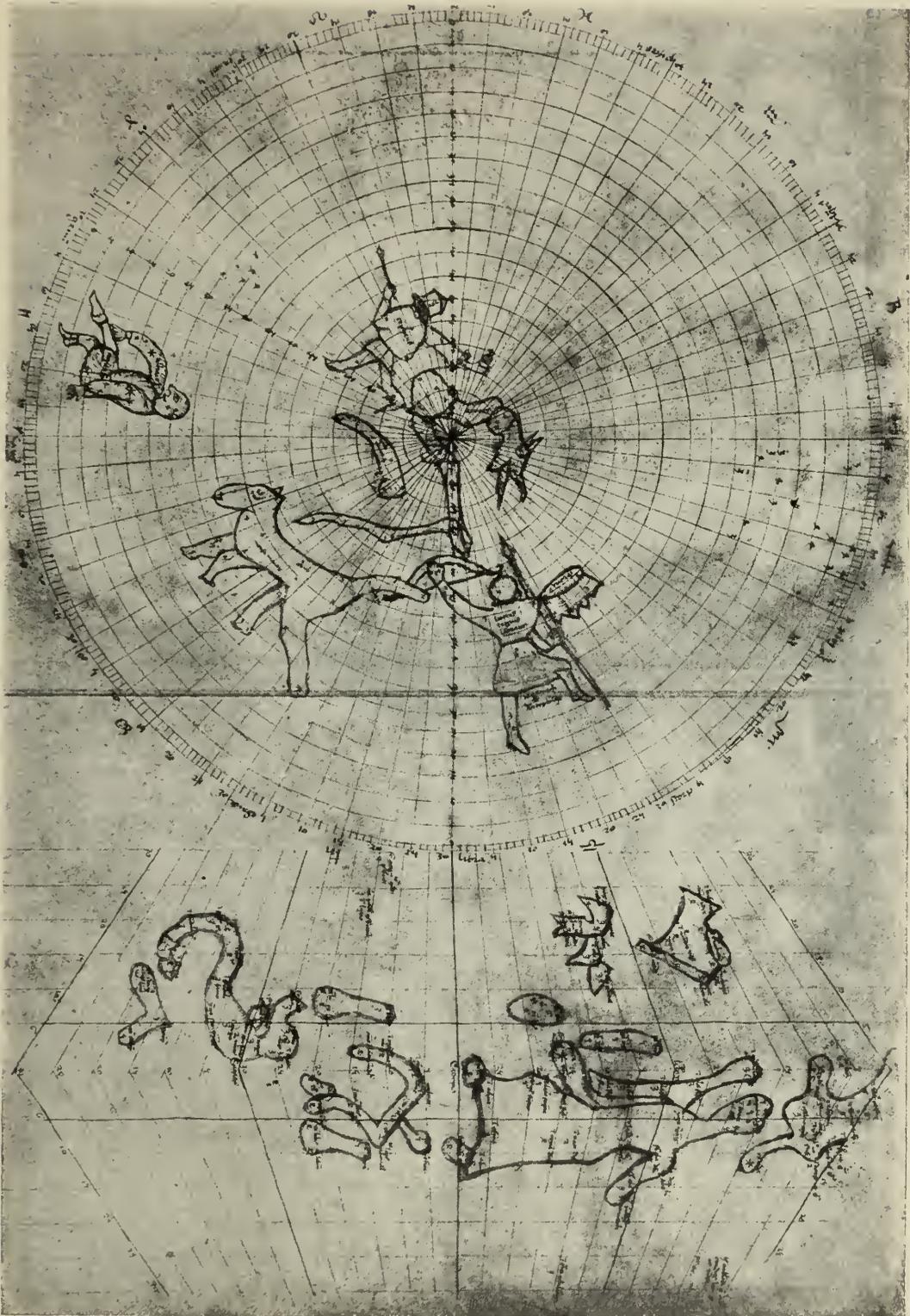


Abb. 7. Karte der nördlichen Hemisphäre und Versuch einer Projektion von Ω , \mathbb{M} , \cong und \mathfrak{M} aus Cod. Palat. 1368 Bl. 63v—64r.

der Rezeption des Aristoteles die alleinigen Darstellungen der antiken Sternbilderwelt waren, treten von da ab immer mehr in den Hintergrund. Zugleich damit verschwindet auch das Interesse an jenen allgemeinen gemalten oder gezeichneten Übersichten über die Sternbilderwelt, die in manchen Aratea-Handschriften auf einer einzigen Tafel die Sternbilder der nördlichen und südlichen Hemisphäre in konzentrische Kreise aneinandergereiht darstellen¹(Abb. 5). Schon in dem 1426 geschriebenen Cod. Pal. 1368 findet sich ein ganz andersartiger Versuch zu einer kartographischen Wiedergabe des Sternhimmels² (Abb. 7). In ein Gradnetz, das aus 18 konzentrischen Kreisen, die einen Abstand von je fünf Grad haben und von 72 Radien mit gleichem Winkelabstand geschnitten werden, sind Sternbilder nördlich der Ekliptik eingetragen, mit Hilfe des Gradnetzes kann also die Position jedes Sternes innerhalb dieses Systems bestimmt werden. Leider hat der Zeichner nur fünf Sternbilder ganz eingezeichnet. Der Verfasser konnte nun s. Z. den Nachweis führen, daß die Bilder dieser Sternkarte auf ein orientalisches Vorbild zurückgehen müssen. Die Frage, ob die Araber ihrerseits schon ähnliche antike Vorlagen hatten, ist wohl a priori zu bejahen, dagegen scheinen in den Handschriften des europäischen Mittelalters keine Kopien dieser antiken Sternkarten erhalten zu sein³. Das

¹ Daneben treffen wir als zweiten Typus in griechischen und — wenn auch viel weniger häufig — in lateinischen Handschriften des Mittelalters die Darstellung des nördlichen und südlichen Sternenhimmels in zwei Kreis-Schemata (Abb. 6). Vgl. Cumont, *Astrologica* in: *Revue archéologique* 1916, fig. 4, p. 12 (Paris. lat. n. acq. 1614); A. Rehm, *Griechische Windrosen* (S.-B. d. Bayr. Ak. d. W. phil.-hist. Kl. 1916), S. 38 (Vat. gr. 1087).

² Röm. Verz. Taf. XI.

³ Ein sehr ähnliches System wie Cod. Vind. 5415 zeigt die von O. BENNDORF, E. WEISS und A. REHM in den Jahresheften des österr. arch. Inst. Bd. VI (1903) ausführlich besprochene Bronzescheibe einer antiken Kunstuhr, die in Salzburg gefunden wurde (Abb. 8). Über die Verwendung derartiger Kunstuhren mit astronomischen Darstellungen im spätantiken Orient vgl. des Verf. „Frühes Christentum und spätes Heidentum“ in: *Wiener Jahrb. f. Kunstg.* Bd. II (1923), S. 104ff. — Von arabischen Originalen ist dem Verf. nur das im *Journal asiatique* IX. série T. VIII (1896,2) p. 157 publ. Schema bekannt geworden (Abb. 9). Es zeigt den Kreis in 28 Sektoren (Mondstationen) zerlegt. In jeden Sektor sind die Namen der in den betr. Graden am Himmel befindlichen Sternbilder eingetragen, eine graphische Darstellung also, jenem Typus verwandt, der uns in Folgendem im Zusammenhang mit Dürers Sternkarten beschäftigt. Auch die z. T. phantastische Sphaera des Michael Scotus, deren Sternbilder z. T. doch gar nicht am Himmel lokalisiert waren (vgl. Boll, *Sphaera*, S. 448) wurde in diesem Schema dargestellt. So in der von

Abendland übernimmt daher vom Orient im späten Mittelalter nicht nur die orientalisierte Form der einzelnen Sterngestalten, sondern auch die geometrische Form der graphischen Darstellung des Sternhimmels.

Was im Cod. Pal. 1368 nur fragmentarisch durchgeführt war, ist uns in einer Wiener Handschrift ganz erhalten. Im Cod. 5415

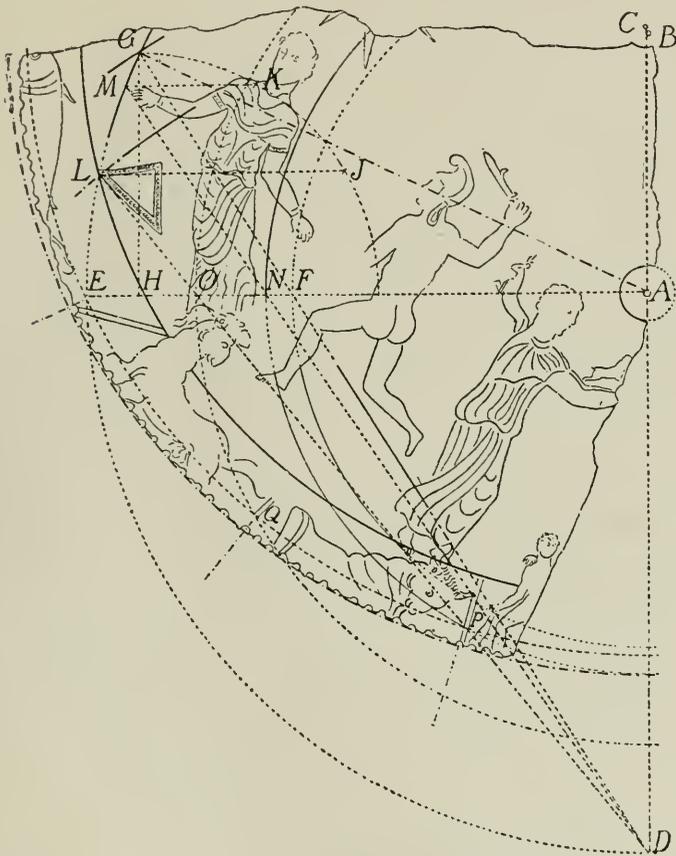


Abb. 8. Antikes Bronzescheiben-Fragment aus Salzburg.

finden wir ein großes Pergamentblatt mit der Darstellung der Sternbilder nördlich der Ekliptik und ein anderes mit den Bildern der südlichen Hälfte (Taf. IX, X, Abb. 16, 17). Das zugrundegelegte geometrische System besteht hier nur aus einem am Rande in 360 Grade geteilten Kreis, dessen Fläche durch 12 Radien geteilt wird, in die noch der Himmelsäquator, die Himmelspole und die Polarkreise eingetragen sind.

Ein Blick auf die Gestalten lehrt, daß wir

hier ein genaues Abbild einer orientalischen Vorlage vor uns haben: Herkules erscheint als Sichelmann (*falcator*), ohne Keule und Löwenfell. Perseus hält ein bärtiges Haupt, der Fluß ist bandförmig dargestellt usw. In jedes der Bilder sind die einzelnen Sterne eingetragen und beziffert. Die Bezifferung entspricht der im Sternkatalog des Ptolemäus.

Jene Sternkarte von 1515, die man bisher in der Regel als die früheste überhaupt erhaltene bezeichnet hat, und die wohl auch die erste gedruckte sein wird, die Sternkarte, die Stabius in Auftrag gab, Conrad Heinfogel als Astronom entwarf, und die von

Hauber, Planetenkinderbilder T. III und IV publizierten Tübinger Handschrift (Abb. 10 und 11).

keinem Geringeren als Dürer gezeichnet ist, ist nun nichts anderes als eine leicht modifizierte Holzschnittkopie einer Handschrift derselben Klasse, der der Cod. Vind. 5415 angehört¹ (Abb. 12 u. 13).

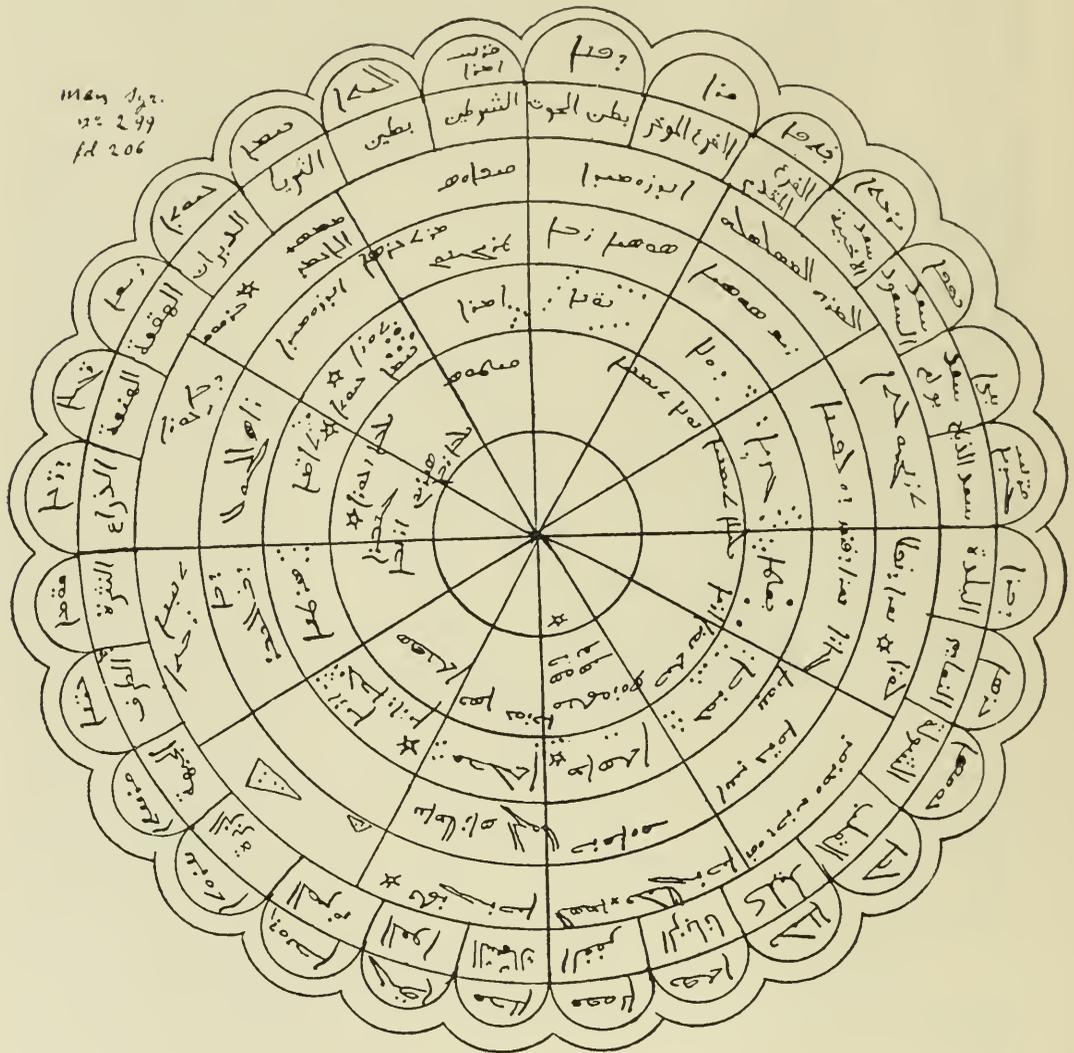


Abb. 9. Schematische Darstellung der Mondstationen und Sternbilder aus einer syrischen Handschrift (Paris, Bibl. nat. fonds syr. n^o 299, fol. 206^r).

¹ Vgl. über die Sternkarte den gründlichen Aufsatz von EDMUND WEISS, Albrecht Dürers geographische, astronomische und astrologische Tafeln im Jahrb. d. Kstslgn. d. allerrh. Kaiserh. VII, 1888, S. 207ff. — Es berührt uns recht sonderbar, daß 1536, also 21 Jahre nach dem Erscheinen von Dürers Sternkarte der bekannte Ingolstädter Astronom Apian eine Sternkarte herausgab (Abb. 14), die sich im einzelnen zwar eng an die Recentes (d. h. Dürer) anlehnt, dabei aber gerade die Haupt-Erregung der Dürerischen Sternkarte nicht übernimmt: Wie in den Aratea-Handschriften erscheinen die Sternbilder beider Hemisphären wieder auf einem Blatt in konzentrischen Kreisen angeordnet. Rühmend setzt noch dazu Apian über die Karte die

Dies ist die ander figur vnd wisset vnd bezeychent
 vns den vmbauff des hiemels vnd die zeichen
 Als hienor geschriben stet



Abb.10. Karte des nördlichen Sternhimmels aus der Tübinger Handschrift Cod. M.d. 2.

Aufschrift: *IMAGINES SYDERVM COELESTIVM VT SVNT a veteribus astronomis compositae, a recentibus in duplex Hemispharium, hic autem ob meliorem illarum omnium inter se proportionem (!), in vnicam figuram redactae.* — Die Folge dieses Verfahrens ist, daß Sternbilder, die bei Dürer klein sind, wie Argonavis, hier unsinnig in die Breite gezogen werden mußten, weil sie anstatt in das Zentrum des Südkreises nun in den äußersten der konzentrischen Kreise kommen. Apian ist auch so wenig Mathematiker, daß er dort



Abb. 11. Karte des südlichen Sternhimmels aus der Tübinger Handschrift Cod. M. d. 2.

neu anthropomorphisiert, wo Dürer im Anschluß an Araber und Griechen am Himmel bloß lineare Gebilde hatte, so beim Eridanus. Dieser zeichnet nur das *λείψανον ποταμοῦ* (vgl. Röm. Verz. S. 109). Apian läßt im Fluß ein hübsches Mädchen schwimmen. — Der Verf. ist dem Antiquariat Taeuber & Weil in München für Überlassung der Vorlage zu unserer Abb. 14, die nach Liste 19 dieses Antiquariates angefertigt wurde, sehr verbunden.

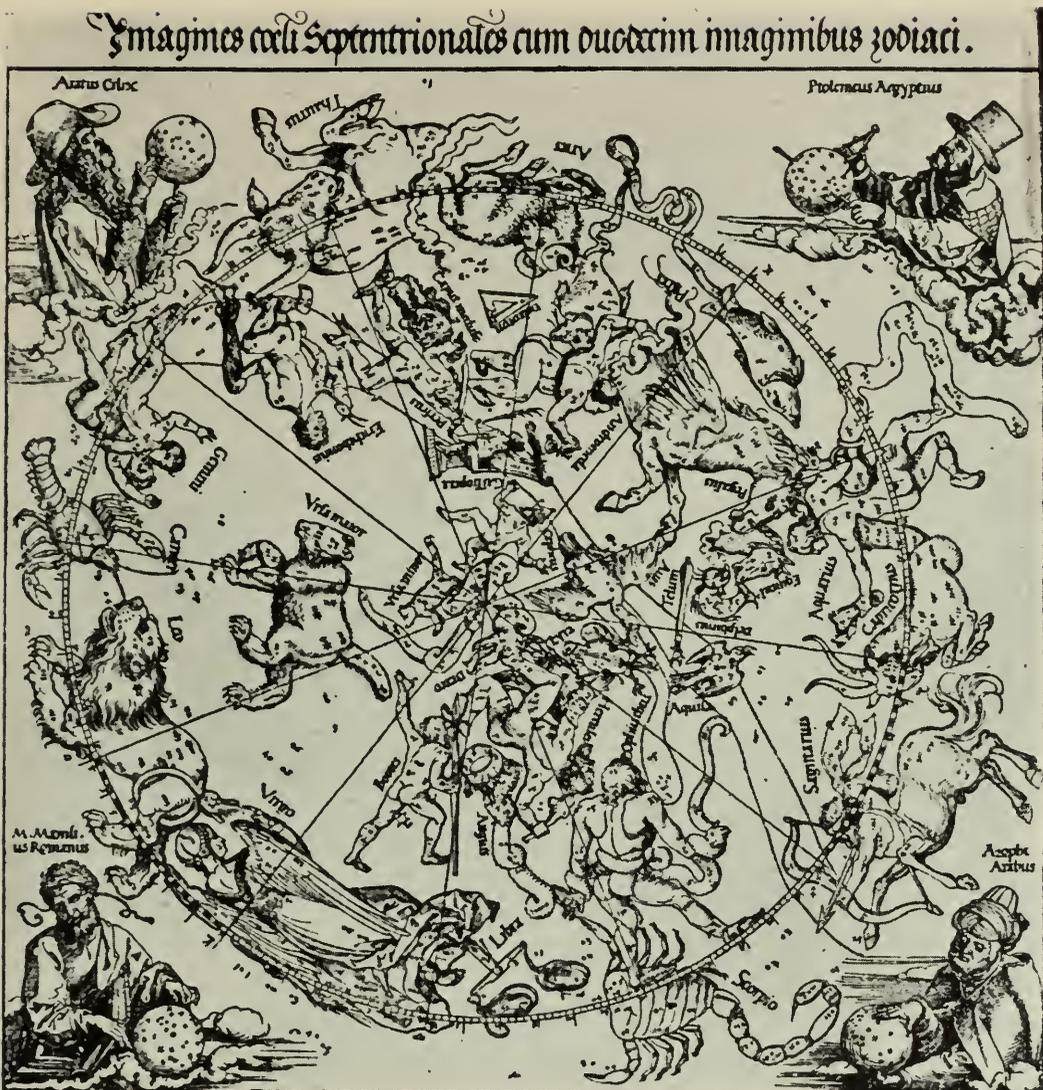


Abb. 12. Karte der nördlichen Hemisphäre von Albrecht Dürer.

Woher stammt diese Vorlage Dürers? Die Handschrift hat auf Bl. 33^v das österreichische und das Wiener Wappen, sie läßt sich bis in den Besitz der Wiener Stadtbibliothek zurückverfolgen, was für die Nationalität des Illustrators aber noch wenig besagt. Wichtiger schon scheint, daß sie neben der anonymen Abhandlung über die Sphaera — zu der unsere Sternkarte gehört — und anderen nicht genauer lokalisierbaren Schriften, zwei Werke enthält, die eindeutig für eine Entstehung im süddeutschen Kreis zu sprechen scheinen. Das eine ist eine Schrift des RICHARD DE WALINGFORD, die der Wiener Astronom JOHANNES DE GAMUNDIA überarbeitet hat; das andere astronomische Tafeln von JOHANNES SCHINDEL.

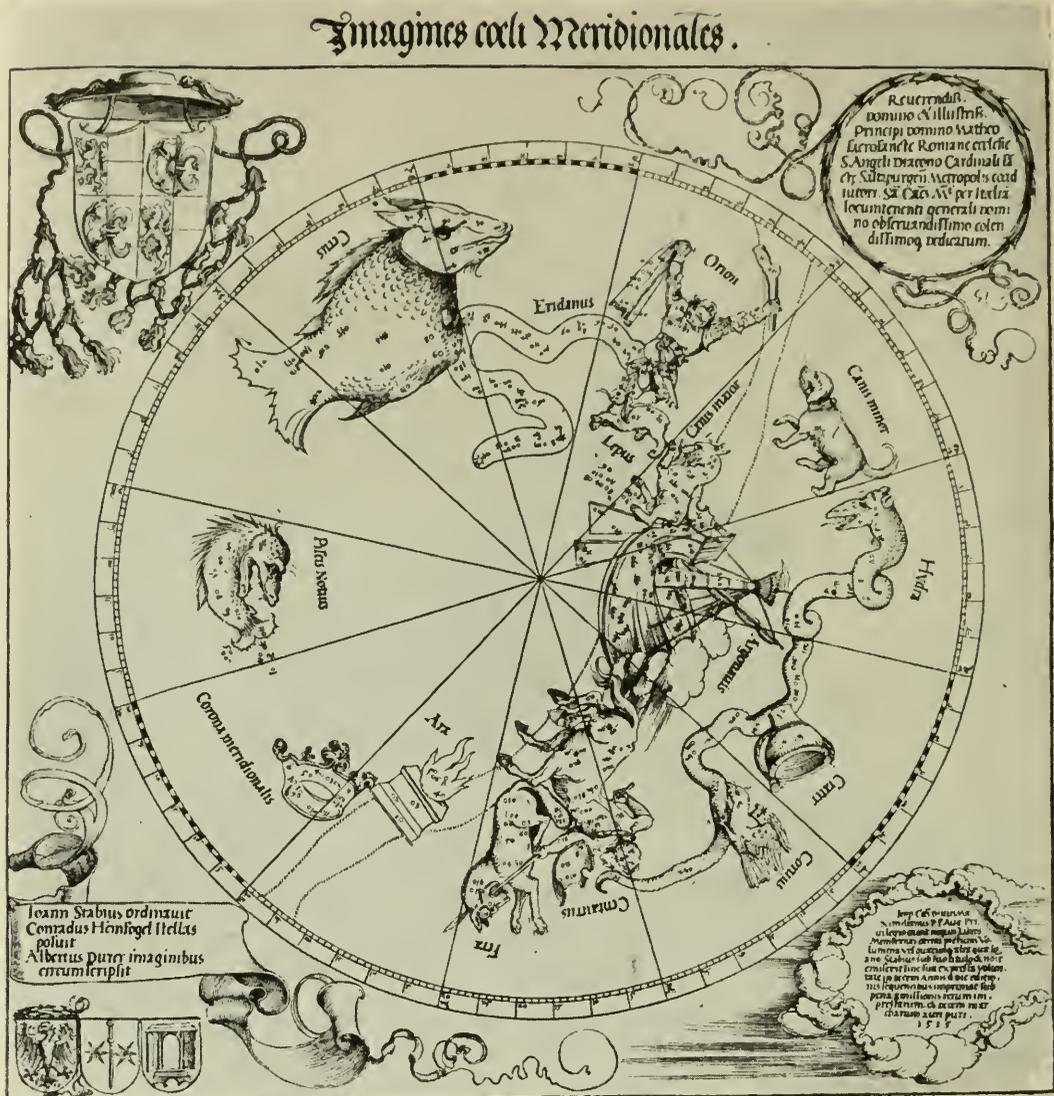


Abb. 13. Karte der südlichen Hemisphäre von Albrecht Dürer.

Betrachtet man aber die Zeichnungen unserer Sternkarte, sowie die den darauf folgenden Sternkatalog illustrierenden Zeichnungen, die evident von derselben Hand sind, so wird man an der Möglichkeit, daß der Codex von einem Deutschen illuminiert worden sei, zuerst zweifeln, denn im allgemeinen weicht der Stil der süd-deutschen Handschriftenillustrationen von dem Stil der Zeichnungen unserer Handschrift ab: Typen, Faltengebung, die Behandlung des Nackten, die Linienführung scheinen zu lehren, daß die Handschrift von einem Oberitaliener illustriert ist, der in einer süd-deutschen Schreibstube beschäftigt war, und dem eine Umzeichnung der orientalischen Typen als Vorlage gedient hat. Eingehende

IMAGINES SYDERVM COELESTIVM VT SVN

à veterib' Astronomis coposita, à recentib' in duplex Hemisphaerium, hic aut ob meliorē illarū oim inter se pportione, in vnicam figurā redacta.



STEMMATVM nobilitate, morumq; et literarum profectu Illustratiorē puero OSVALDO ab Eck, nobilissimi & ornatisimi. D. LEONHARDI ab Eck in Vuolfs & Randeck &c. filio, PETRVS Apianus Mathematicus. S.

Abb. 14. Sternkarte des Petrus Apianus, Ingolstadii, 5. August 1536.

Vergleichung erst läßt erkennen, daß die Zeichnungen des Codex nach oberitalienischer Vorlage¹ von einem süddeutschen Zeichner aufs treueste kopiert wurden.

Diese Feststellung kann einmal der besseren Erkenntnis von Dürers Kunst dienen, denn wir haben hier einen bisher unbekanntem Fall, in dem Dürer ein italienisches Vorbild 1515 getreu kopiert und in seinen Stil umgesetzt hat. Das Handschriftenmäßige und

¹ Vgl. die z. T. sehr ähnlichen italienischen Skizzenblätter, die Raim. Van Marle im VII. Bd. von "The development of the Italian Schools of Painting" (Haag 1926) p. 291 sq. abgebildet hat.

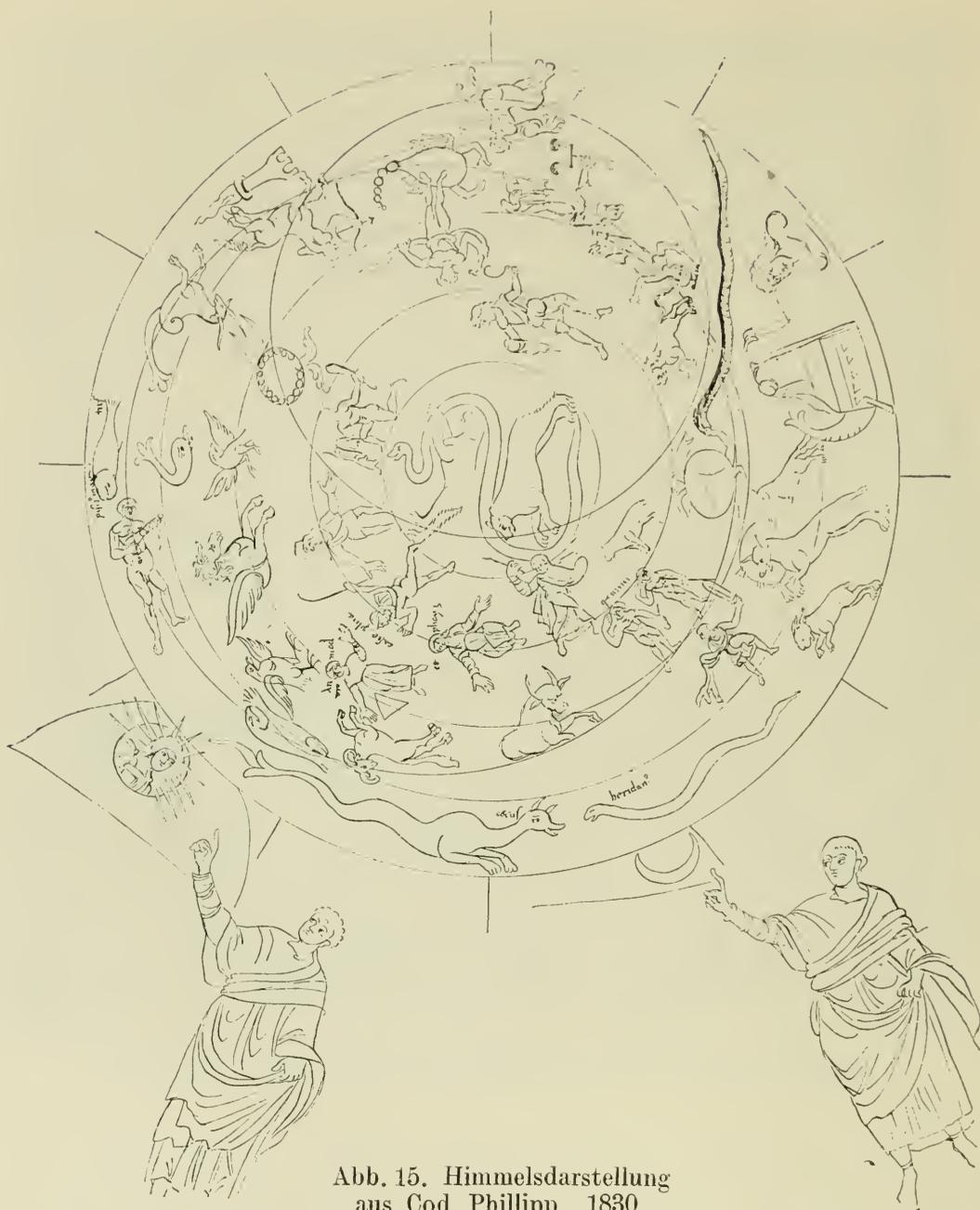


Abb. 15. Himmelsdarstellung
aus Cod. Phillipp. 1830.

zugleich etwas von dem streng wissenschaftlich Illustrierenden nimmt Dürer dem Blatt mit der Darstellung der nördlichen Hemisphäre dadurch, daß er die Asymmetrie optisch aufhebt. Er erreicht dies durch die Hinzufügung der vier Bildnisse in den Ecken der Tafel, die er farbig differenzierend behandelt.

Dürer hat die vier Männer als sehr verschiedene Charaktere geschildert: Aratus weist dozierend auf seinen Globus, Ptolemäus hat wie die „Melencolia“ den Zirkel in der Hand, aber sein Blick

schweift nicht in die Ferne, sondern voll Eifer löst der Grieche durch Messung mit dem Zirkel ein astronomisches Problem. Waren die beiden Griechen in phantastische Gewänder gekleidet, so tritt uns Manilius in antikischer Tracht entgegen. Die Rechte hält das Buch, die Linke hält er über den Globus, aber der Blick geht zur Seite. Er scheint im Gespräch mit einem anderen Gelehrten begriffen. Merkwürdig und ergreifend ist der Orientale mit dem Turban geschildert, Süfi. Auf seiner Linken ruht der Sternenball, die Rechte liegt sonderbar hart und gespreizt auf der Kugel. Der Araber hält den Kopf geneigt und ist in den Anblick des Sternhimmels vertieft, ein Bild echter Kontemplation.

Schon in den auf die Spätantike zurückgehenden Handschriften wissenschaftlicher Werke waren solche Darstellungen der großen Vertreter der Wissenschaft, der das Werk gewidmet war, beliebt. Ja, die Himmelssphäre im Cod. Phillipp. 1830 zeigt in den unteren Ecken des Blattes zwei Gelehrte in ganzer Gestalt, die nach der Sonne, resp. dem Mond hinweisen, welche am Rande der Sphaera dargestellt sind¹ (Abb. 15).

Dürers Vorbild muß jedoch eher der Darstellung der Philosophia geähnelt haben, wie sie die von DOREZ mustergültig veröffentlichte Handschrift von Chantilly zeigt² (Abb. 16). Philosophia erscheint dort über den Kreisen der Sphären; sie neigt den Kopf, den sie nachdenkend in die Hand schmiegt. In den vier Ecken des Bildes sind ihre Hauptvertreter auf Erden teils dozierend, teils kontemplierend dargestellt: Aristotiles perypatheticus, Plato metaphysicus, Socrates stoycus und Senecha moralis.

Ein ähnliches Vorbild hat schon der junge Dürer für eine Philosophia-Darstellung verwendet, für den Holzschnitt, den er im Auftrag des Konrad Celtes 1502 entwarf. Dort umgeben die Philosophia: Ptolemäus, Plato, Cicero-Virgilius und Albertus. Aber in dem frühen Holzschnitt sind nur die Halbfiguren der Gelehrten und diese klein in Medaillons — beinahe nur ornamental — dargestellt. Hier dagegen vermag Dürer das Motiv der Darstellung des humanistischen Gelehrten, das das italienische Vorbild bot, aufzunehmen und — selbst im Sinne der italienischen Renaissancebewegung — reifer als das Vorbild, zu behandeln.

¹ THIELE, a. a. O., S. 164.

² L. DOREZ, La canzone delle Virtù e delle Scienze di Bartolomeo di Bartoli da Bologna, Bergamo 1904, T. VI^v.



Abb. 17. Herkules aus der Sîfî-Handschrift Cod. Paris. arabe 5036.



Abb. 18. Herkules aus der Sternkarte des Cod. Vindob. 5415.

von Hebungen und Senkungen. Bei Dürer erhalten die Köpfe, die auf der Vorlage zum Teil nicht sichtbar waren, einen starken Augenblicksausdruck; bei ihm verlieren die Gestalten ihren Linearismus und bekommen etwas Greifbares. Der Bär oder der Hund erscheinen hier kaum mehr als bloße Bild - Umfassungsbestimmungen einer Gruppe von Sternen. Wir haben das Gefühl, daß hier wirkliche, beinahe lebendige Tiere am Himmel dahinziehen. So erwacht das heidnisch-bildhafte Element, das in den Zeichnungen der Araber und selbst in den italienischen Kopien zurückgedrängt war, von neuem, und es ist sicher kein Zufall, daß gerade in unserem Codex sich neben den auf arabischer Tradition beruhenden Sterntafeln und den Arbeiten der „modernen“ Astronomen auch die Werke der

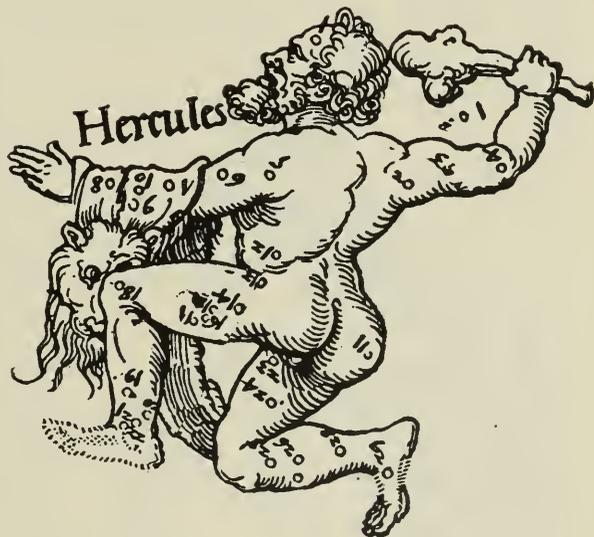


Abb. 19. Herkules aus Dürers Sternkarte.



Abb. 20.

Perseus aus Cod. Petropolit. (nach Schjellerup a. a. O. Pl. I, Fig. 11).



Abb. 21. Perseus aus der Sternkarte des Cod. Vindob. 5415.

alten europäischen Tradition finden, Aratea ebensogut wie ihre mittelalterliche Umformung durch Beda und das Sterngedicht aus der Anthologie.

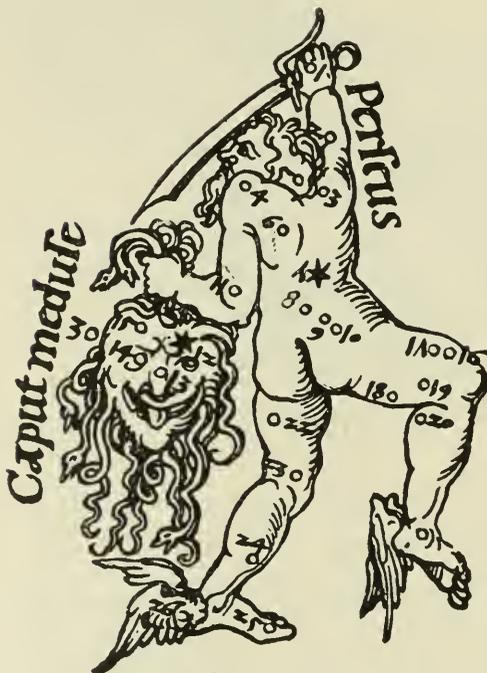


Abb. 22. Perseus aus Dürers Sternkarte.

Daß diese Wiedererweckung der Antike bewußt geschah, läßt sich beweisen. Die arabische Tradition stellt Herkules als Sichelträger bekleidet dar (Abb. 17). Genau so erscheint er auch auf der Sternkarte in unserem Codex (Abb. 18). Nicht auch bei Dürer. Hier gewinnt Herkules wieder seine griechische Nacktheit, die Rechte führt die angestammte Keule, über die Linke fällt das Löwenfell (Abb. 19). Dabei ist die Verteilung der Sterne auf die Figur natürlich dieselbe geblieben wie auf der Zeichnung unserer Handschrift.

Ähnlich liegt der Fall beim Bild des Perseus. Die Araber identifizieren Medusa mit dem Gûl und stellen diesen bärtig dar (Abb. 20). Auf der Sternkarte der Handschrift sieht man den bärtigen Kopf von rückwärts (Abb. 21); bei Dürer aber finden wir ein überraschendes Bild: Perseus hat an den Füßen nunmehr wieder die Flügelschuhe und in der Linken hält er das Haupt der Medusa von Schlangenhaaren umwallt, ihre Zunge ist ausgestreckt (Abb. 22). Medusa ist also ganz so dargestellt, wie sie schon auf den frühgriechischen Darstellungen erscheint. So haben Dürer und seine Berater hier, wie noch an einigen anderen weniger wichtigen Stellen die echte Antike im Sinne der italienischen Renaissance-Bewegung¹ an Stelle der arabisierten gesetzt, genau so wie er sich bemüht, an die Stelle der wissenschaftlich-linearen Auffassung des Sternhimmels eine mythologisch-plastische zu setzen. Zweifellos tritt bei Dürer das mathematisch-lineare Element viel stärker hinter dem bildhaften zurück als bei dem Illustrator des Wiener Codex.

Doch auch außerhalb des engen Rahmens der Betrachtung von Dürers Kunst, auch im Rahmen der allgemeinen Geschichte der geistigen Strömungen kann unser Fall exemplarisch lehrreich sein.

Das abendländische Mittelalter hat das Erbe der griechischen Astronomie in der Frühzeit im wesentlichen nur in mageren Auszügen kennen gelernt. Die lateinische Aratea und deren Ableger waren die wichtigste Quelle des abendländischen Wissens. Die Wissenschaft des frühen Mittelalters hat sich wenig für astronomische Details interessiert. Man schrieb die Quellen ab, man kopierte die Darstellungen der Sternbilder, aber, da der Sinn für den Vergleich dieser überlieferten Bilder mit den Naturphänomenen keinen Anreiz zur Entwicklung enthielt, konnten Texte und Bilder wissenschaftlich immer mehr verderben, die Bilder immer phantastischer und wirklichkeitsferner werden.

Ganz anders war die Lage im frühmittelalterlichen Orient, denn hier wurde das antike Erbe nicht nur erhalten, sondern gemehrt, besonders auf dem Gebiet der Sternkunde.

Während die Aratea-Handschriften nur die altertümlichen allgemeinen Bilder der Gesamtsphaera dem europäischen Mittelalter überlieferten, übernahmen die arabischen Astronomen vom

¹ Wie Dürer setzt der italienische Illustrator des Scotus-Textes im Cod-3394 das Bild des antikischen Perseus an Stelle jenes orientalisierten, den uns die übrigen Scotus-Handschriften zeigen (Abb. 23 b).

Griechentum zugleich mit dem Sternkatalog des Ptolemäus Sternkarten, auf denen die Sternbilder in ein geometrisches Netz eingetragen waren. Bei dieser Übernahme erfuhren die klassischen, an den Himmel versetzten Gestalten manche Transformation, da sie nicht mehr die Bilder der klassisch-mythologischen Phantasie, sondern bloß bildhafte Umfangsbestimmungen der Geschöpfe griechischer und graeco-orientalischer Astronomen geworden sind.

Wohl schon im 13. Jahrhundert, zugleich mit der Erweckung des Interesses für astronomische Beobachtungen durch den Orient, sind solche Sternkarten nach Südeuropa gelangt. In unserem Codex ist uns die stark europäisierte Kopie eines orientalischen Blattes erhalten. Italienischer Formensinn hat manches Neue in diese orientalischen Gestalten hineingesehen — der Serpentarius unserer Handschrift (Taf. V, Abb. 10) gemahnt uns daran, daß wir im Zeitalter der Wiedererweckung des Laokoon stehen —, aber das Mathematische und das Lineare, der unmythologische Ausdruck des Ganzen bleibt vorherrschend. Die Zeichnung des Codex will eben nichts anderes sein, als die bildhafte Wiedergabe eines Sternkatalogs, die genau genug ist, um daran Messungen vornehmen zu können, die im Zusammenhang mit der Beobachtung des wirklichen Himmels zu denken sind.

Es liegt nahe, anzunehmen, daß es in Spanien war, wo arabische Sternkarten zuerst in Europa kopiert wurden, und daß diese Kopien von Spanien nach Italien kamen, in das Italien des Pietro d'Abano. Von hier aus wanderten sie nach Norden. In den Handschriften des Nikolaus von Cues, die heute noch im Hospital von Cues



Abb. 23. Perseus aus Scotus-Handschriften:

- a) Cod. Vind. 2378 Bl. 7v.
b) Cod. Vind. 3394 Bl. 222v.

bewahrt werden¹, wird auch eine Handschrift mit vollkommen linearen Kopien nach einem Sûfi-Codex aufbewahrt, die vielleicht aus böhmischem königlichen Besitz stammt (Cod. 207)². In einer sorgfältigen Arbeit über die astronomischen Instrumente des Kardinals Cusanus hat HARTMANN den Nachweis erbracht, daß es eben Nürnberg war, wohin die böhmische Handschrift kam, und konnte ferner zeigen, daß Cusanus aus Nürnberg seine astronomischen Handschriften und Instrumente bezog³. Es ist möglich, daß auch Dürers Vorlage den Weg von Italien über Böhmen nach Nürnberg genommen hat⁴. Allein es ist auch die Möglichkeit gegeben, daß die neuen Handschriften auf dem direkten Weg vom Süden über Wien nach dem Norden kamen, über Wien, wo am Ende des 15. und am Beginn des 16. Jahrhunderts die astronomischen Studien in hohem Ansehen standen. Wie immer dem sein möge, wir können an diesem Einzelfall wieder mit besonderer Deutlichkeit die Etappen des Nachlebens der antiken Wissenschaft und des antiken bildhaften Denkens klarlegen, den Weg von Westen nach Osten, den Rückweg über Südeuropa und die langsame Wanderung nach dem Norden⁵.

Es ist ein sonderbares Schicksal, daß es hier im Norden war, wo wieder ein großer Künstler sich des Problems annahm, die Sternbilder lebendig zu gestalten. Die ursprünglich nationalen Sterngötter sind kosmopolitisch geworden. Griechisch-lateinisches, orientalisches und germanisches Blut fließt jetzt durch ihre Adern. Sie haben neue Lebenskraft gewonnen, und sie dienen doch zugleich schärfster Erfassung des Mathematischen. Die Nürnberger Stern-

¹ J. MARX, Verz. d. Handschriften-Sammlung des Hospitals zu Cues (Trier 1905).

² KONR. BEYERLE, Astronom. Handschriften vom böhm. Königshofe (Mitt. d. österr. Inst. f. Geschichtsforschung XXXIX, 1923), S. 116—122, und die im folgenden zitierte Arbeit von HARTMANN.

³ J. HARTMANN, Die astronom. Instrumente des Kard. Nikolaus Cusanus (Abhdlg. d. kgl. Ges. d. Wiss. zu Göttingen, Math.-phys. Kl., N. F. X, Nr. 6, 1919), S. 11ff.

⁴ Vgl. über die Rolle der böhmischen Kultur als Vermittlerin zwischen Italien und Deutschland die Arbeiten von KONRAD BURDACH. Zuletzt Vorspiel Bd. 1, 2 (Halle 1925), S. 130f.

⁵ Vgl. die Schriften von A. WARBURG, spez.: Italienische Kunst und internat. Astrologie im Pal. Schifanoja zu Ferrara. Sonder-Abdr. aus: *L'Italia e l'arte straniera*. Atti del X congr. internaz. di storia dell'arte in Roma (Roma 1922).

karte ist nicht mehr anonym. Drei Humanisten waren es, die ihr Wille zur Erkenntnis des Kosmos zur Herstellung dieser Karte trieb, die durch den Bilddruck vervielfältigt der Belehrung der Vielen dienen soll, deren Interesse jetzt auf die Erkenntnis des Himmels geht. Zweifellos erfassen wir in der Spannung zwischen Mathematischem und Bildhaftem, die dieses Werk charakterisiert, etwas für die Renaissance im allgemeinen und für Dürer speziell Wesenhaftes. Alle Kämpfe Dürers um die Lösung des Problems der gesetzmäßigen Proportion und Raumdarstellung sind Kämpfe um den Ausgleich zwischen dem künstlerischen und mathematischen Bild. Ein Jahr vor der Sternkarte ist die „Melencolia I“ entstanden, dieses Bekenntnis vom Erleben des Zwiespalts zwischen Mathematischem und Künstlerischem.

Als Dürer 1515, im Jahre nach den Meisterstichen, den Auftrag auszuführen hatte, die Himmelskarte zu umreißen, war diese Aufgabe ihm im richtigen Augenblick gestellt. Da fand er eine Lösung, die auch für unser Gefühl noch in gleicher Weise einen Ausgleich zwischen dem Wissenschaftlich-Mathematischen und dem Lebendig-Bildhaften geschaffen hat. Da entsteht die erste gedruckte Sternkarte des Abendlandes, unter die die drei Männer mit Recht voll Stolz ihre Namen setzten:

Joannes Stabius ordinavit
 Conradus Heinfogel stellas posuit
 Albertus Durer imaginibus circumscrisit.

IV. Mikrokosmos-Bilder.

Lassen die Sternbilderdarstellungen das kosmologische Denken und Fühlen der mittelalterlichen Welt nur in einem Spiegel erkennen, so geben uns die Mikrokosmos-Darstellungen unserer Handschriften gleichsam ein direktes Bild von dem mittelalterlichen Menschen, seinem Verhältnis zum Kosmos und von den Wandlungen dieses Verhältnisses vom 12. Jahrhundert bis zum Beginn der Renaissance. Darum sei es gestattet, bevor wir die vierte Gruppe unserer Handschriften behandeln, etwas näher auf die Mikrokosmosbilder einzugehen.

Die älteste Darstellung der Wiener Sammlung ist die im Cod. 12600 aus Kloster Prüfening. Das Schema verbildlicht die Beziehung des Menschen zu den vier Elementen und Weltgegenden. Der Mensch steht aufrecht auf der Erde und hält in den aus-

gestreckten Händen Symbole der Elemente. Zu seinen Häupten ist der Osten¹. Die ganze Figur ist in einen Rhombus ein- und diesem wieder ein Rechteck umgeschrieben, die Gestalt des Menschen, dessen Teile, wie die Beischrift lehrt, aus den vier Elementen bestehen, erfüllt also mit ausgestreckten Armen ein auf die Spitze gestelltes Viereck.

Verwandt und doch dem Aussehen nach recht verschieden ist das Mikrokosmosbild im Cod. 2357. Hier ist der Mensch nicht mit ausgestreckten Armen dargestellt, sondern er hält diese gesenkt. Die Figur ist einem Kreis eingeschrieben, erst diesem ein Quadrat umgeschrieben. Dennoch lehren die Beischriften, daß auch in dieser Zeichnung das Verhältnis des Menschen zu den vier Elementen dargestellt ist. Links oben steht Ignis, rechts oben Aer. Die Erde ist durch eine Blume symbolisiert, die die Beischrift hat: *Flos molem sustentat*. Die sonderbaren Streifen, die den Kreis durchschneiden, enthalten weitere Auslegungen. *In quo ignis ut in aere venti, Ossa ut lapides, Gramina carnes* usw.

Diese Zeichnung der Wiener Handschrift ist nur die Kopie eines viel älteren Vorbildes, von dem uns ein ausgezeichnetes Exemplar in einer zweiten Handschrift des Klosters Prüfening (Clm. 13002) erhalten ist² (Abb. 24). In einem Viereck steht dort der Mensch ganz aufrecht mit hart von sich gestreckten Armen, deren Verlängerung Schriftstreifen sind. Hier sind die Beischriften zum Teil auch richtiger und ausführlicher wiedergegeben, als in der Kopie in Wien. Von der Mikrokosmosdarstellung im Cod. 12600 unterscheiden sich diese Bilder nicht nur durch ihre größere Ausführlichkeit in bezug auf die Darstellung des Verhältnisses des Menschen zu den Elementen, sondern auch durch die Änderung der Betrachtungsmomente. In diesen Zeichnungen fehlen die meteorologischen Andeutungen. Der Mensch wird nicht in Kreuzform stehend geschildert. Kopf, Füße und Hände bezeichnen nicht die Weltrichtungen und Winde, die Beziehung zum Überirdischen wird

¹ Eine eingehende Beschreibung des Blattes bei ALBERT BÖCKLER, *Die Regensburg-Prüfeninger Buchmalerei* (München 1924), S. 73.

E. PANOFSKY macht den Verfasser darauf aufmerksam, daß in den allegorischen Deutungen des Kirchengebäudes der im Osten befindliche Chor mit dem Kopf des Menschen identifiziert wird. Vgl. die von JOSEF SAUER, *Symbolik des Kirchengebäudes* (Freiburg i. Br. 1902), S. 111¹ zitierten Quellen.

² Vgl. über diese Handschrift ebenfalls BÖCKLER a. a. O. S. 20ff. und die dort angegebene ältere Literatur.

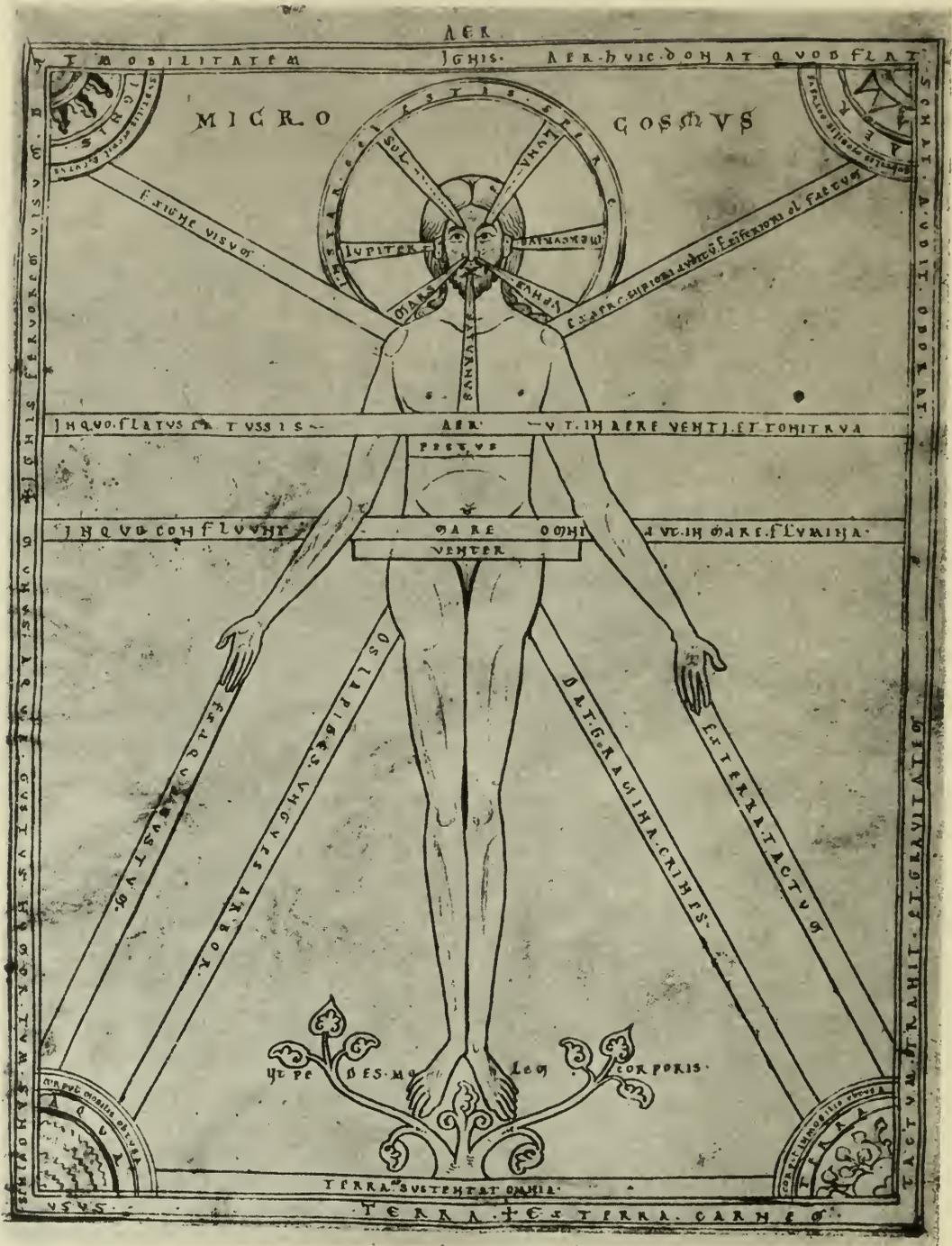


Abb. 24. Mikrokosmos-Darstellung aus der Prüfeninger Handschrift Cod. lat. Monac. 13 002.

durch die Gleichung „*Instar celestis spere <caput>*“ hergestellt. Die Rundung des Hauptes entspricht der Rundung des Firmamentes, die sieben Öffnungen — Mund, Augen, Nasenlöcher und Ohren — den sieben Planeten.

Gehen wir den Vorstellungen nach, die diesen Zeichnungen zugrunde liegen, so finden wir in der zeitgenössischen Literatur die gleichen kosmologischen Spekulationen. REITZENSTEIN hat in einer soeben erschienenen Arbeit¹ auf eine Stelle im *Elucidarium* des Honorius Augustodunensis² aufmerksam gemacht. Dort lesen wir: *Unde corporalis (homo ?) de quattuor elementis, unde et microcosmos, id est minor mundus, dicitur. habet namque ex terra carnem, ex aqua sanguinem, ex aere flatum, ex igne calorem. caput eius est rotundum in caelestis sphaerae modum, in quo duo oculi ut duo luminaria in caelo micant; quod etiam septem foramina ut septem caelum harmoniae ornant. pectus, in quo flatus et tussis versantur, simulat aerem, in quo venti et tonitrua concitantur. venter omnes liquores ut mare omnia flumina recipit. pedes totum corporis pondus ut terra cuncta sustinent. ex caelesti igne visum, ex superiore aere auditum, ex inferiore olfactum, ex aqua gustum, ex terra habet tactum. participium duritiae lapidum habet in ossibus, virorem arborum in unguibus, decorem graminum in crinibus, sensum cum animalibus. haec est corporalis substantia.* Ähnliche Gedanken werden bei Hildegard von Bingen ausgeführt: *Nam firmamentum est velut caput hominis, sol, luna et stellae ut oculi, aer ut auditus, venti velut odoratus, os (Druck ros) ut gustus, latera mundi ut brachia et ut tactus . . .*³

Es ist nun kein Zufall, daß dieselbe Hildegard von Bingen uns auch einen Proportionskanon überliefert hat⁴. Die Glieder des Menschen bestehen nicht nur aus den Elementen, aus denen das All besteht, die Öffnungen des Körpers entsprechen nicht nur genau den Wandelsternen des Himmels, sondern auch die Größenverhältnisse der Glieder zueinander sind von derselben Gesetz-

¹ RICHARD REITZENSTEIN und HANS H. SCHAEFER, *Studien zum antiken Synkretismus aus Iran und Griechenland* (Stud. d. Bibl. Warburg, Bd. 7, Leipzig 1926), S. 137.

² I 11 (Migne P. L. T. 172, col. 1116).

³ *Hildegardis causae et curae* edidit P. Kaiser p. 10^{33—36}.

⁴ Vgl. hierüber P. ILDEFONS HERWEGEN O.S.B. *Ein mittelalt. Kanon des menschl. Körpers* (Rep. f. Kunstwiss. XXXII, 1909, S. 445f.). Migne P. L. T. 197, col. 741ff.

mäßigkeit durchdrungen, die das Chaos zum Kosmos macht. Für diese Kombination von qualitativer und quantitativer Entsprechung der großen und der kleinen Welt, für die Spekulation über Harmonie der Masse und der Maße, lassen sich schon ältere Belege aufweisen. Das Kapitel der arabischen Enzyklopädie der lauterer Brüder (9. bis 10. Jahrhundert), das charakteristischerweise die Proportionen des menschlichen Körpers im Rahmen der Musiktheorie behandelt¹, wird von seinem Verfasser dahin zusammengefaßt, „daß die Zusammenfügung der Sphären und ihrer Sterne, die Masse der Elemente und ihre Produkte, eins zum andern im vortrefflichsten Verhältnis steht².“ Auf ein viel früheres Vorkommen dieser Verbindung machte aber erst Prof. WARBURG den Verfasser aufmerksam. Sie findet sich in den Einleitungsworten des von GOETZE veröffentlichten Textes über Makrokosmos-Mikrokosmos aus dem großen Bundahišn. Dort heißt es: „Der menschliche Körper ist ein Ebenbild der Welt. Denn die Welt ist aus einem Wassertropfen gemacht; wie es heißt: diese Schöpfung war zuerst in ihrer Gesamtheit ein Wassertropfen. Auch der Mensch ist ganz aus einem Wassertropfen entstanden. Ebenso wie die Welt gerade so breit wie lang ist: geradeso ist auch der Mensch, jeder einzelne, so groß wie seine eigne Armweite. Der Rücken ist wie der Himmel, das Fleisch wie die Erde, die Knochen wie die Berge, die Adern wie die Flüsse, das Blut im Leibe wie das Wasser im Meere, der Bauch wie das Meer, das Haar wie die Vegetation, die Stellen, wo das Haar reichlich gewachsen ist, wie Dickicht und das Mark des Leibes wie Metall³.“

Warburg hat nun weiter als erster die Wichtigkeit dieser Stelle für die Geschichte der Kunsttheorie erkannt. Die Vorstellung nämlich, daß die Länge des Menschen mit seiner Armweite übereinstimmt, hat, losgelöst von der Elementenlehre, ihren Platz im rein ästhetischen Denken der Antike. In dem berühmten

¹ Noch in einer Handschrift des 13. Jahrhunderts finden wir eine Darstellung des Aer mit den Winden als Element der Musik, in der die Hauptfigur so konstruiert ist, daß sie einem Kreis eingeschrieben erscheint. Abb. bei Didron, *Annales archéologiques* I (1844).

² FRIEDRICH DIETERICI, *Die Propädeutik der Araber im zehnten Jahrhundert* (Berlin 1865) S. 138.

³ ALBRECHT GÖTZE, *Persische Weisheit in griechischem Gewande. Ein Beitrag z. Gesch. d. Mikrokosmos-Idee* (*Zeitschr. f. Indologie und Iranistik* II., 1923, S. 60ff.).

1. Kap. des 3. Buches des Vitruv heißt es: *Item quadrata designatio in eo invenietur: Nam: Si a pedibus imis ad summum caput mensum erit, eaque mensura relata fuerit ad manus pansas: Invenietur eadem latitudo uti altitudo, quem ad modum areae quae sunt ad normam quadratae. Ergo: Si ita natura composuit corpus hominis, uti proportionibus membra ad summam figurationem ejus respondeant, cum causa constituisse videntur antiqui ut, etiam in operum perfectionibus: singulorum membrorum, ad universam figurae speciem, habeant commensus exactionem (Abb. 25).* Warburgs Annahme, daß wir im Bundahišn einen Niederschlag derselben orientalischen Spekulation vor uns haben, deren gräcisiert-ästhetische Formulierung Vitruv überliefert, ist unbestreitbar. Wie bei den Arabern und noch bei der hl. Hildegard war ihr Gegenstand die Zusammensetzung der Elemente des Alls und die Proportion seiner Glieder und sie entsprang einem einheitlichen religiösen Denken, von dem sich das naturphilosophische wie das ästhetische losgelöst haben.

Einen Niederschlag davon sehen wir selbst in jenen Zeichnungen mittelalterlicher Codices; denn das Besondere ist, daß die Zeichnung des Cod. 12600 — ebenso wie die der Luccheser Handschrift der Werke der Hildegard von Bingen¹ — den Menschen mit ausgestreckten Armen in einem Viereck stehend zeigt, daß also hier das Mikrokosmos-Männchen fast genau nach jenem Proportionschema gebildet ist, das der Bundahišn und Vitruv als das durch die Harmonie des Kosmos notwendig sich ergebende bezeichnen. Der Cod. 2357 zeigt ihn dagegen im Kreis mit hängenden Armen. Das erinnert daran, daß der oben zitierten Vitruvstelle folgende Satz vorausgeht: *Si homo conlocatus fuerit supinus, manibus et pedibus pansis; circinique conlocatum centrum in umbilico ejus: Circumagendo rotundationem, utrarumque manuum et pedum digiti linea tangentur (Abb. 25).*

Neben jener großen religiösen Spekulation über Stoff und Maße des Mikrokosmos aber, deren Kreis unsere Zeichnungen angehören, äußert sich in ihnen auch das rein ästhetisch spekulierende Denken. In seiner Studie über „Die Entwicklung der Proportionslehre als Abbild der Stilentwicklung“² hat PANOFSKY auf ein Konstruktionsschema hingewiesen, das in der byzantinischen Kunst

¹ CHARLES SINGER, *Studies in the history and method of science I.* (Oxford 1917) T. VII. und VIII.

² Monatshefte für Kunstwissenschaft 1921, S. 188—219, spez. S. 202ff.

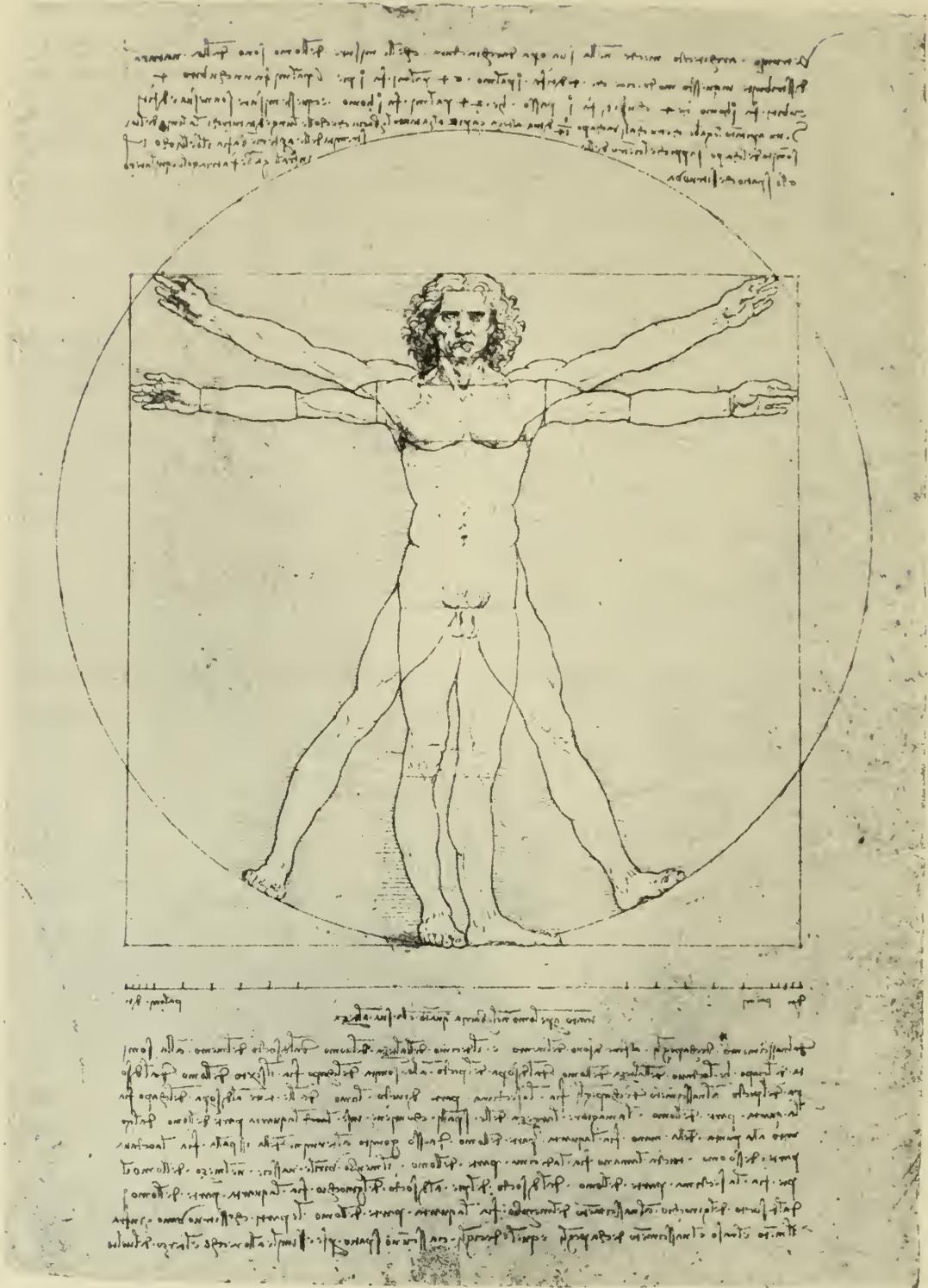


Abb. 25.5 Illustration zu Vitruv von Lionardo da Vinci (Federzeichnung, Venedig).

eine sehr häufige Verwendung gefunden hat. Die Köpfe der Figuren sind so gebildet, daß die ganze Konfiguration durch drei konzentrische Kreise bestimmt ist, „die ihren gemeinsamen Mittelpunkt in der Nasenwurzel haben: der innerste — mit einer Nasenlänge als Radius — umrahmt die Stirn und die Wangen, der zweite — mit zwei Nasenlängen — gibt das Außenmaß des Schädels an und begrenzt das Gesicht nach unten hin, der dritte — mit drei Nasenlängen — geht durch die Halsgrube oder den Kehlkopf und bildet in der Regel auch den Heiligenschein“ (S. 203). Der dritte Kreis erscheint in unserer Zeichnung (Taf. XIII, Abb. 21) nicht, da der Kehlkopf verdeckt ist und die Figur keinen Heiligenschein hat; aber die beiden anderen Kreise sind deutlich als Hilfsfiguren der Zeichnung des Kopfes zugrunde gelegt. Sicherlich hatte diese Konstruktion für den Illustrator keinerlei weitere Bedeutung als die eines zeichnerischen Hilfsmittels, um dem Kopf jene Strenge, man darf fast sagen die Monumentalität, zu geben, für die sein künstlerisches Gefühl nach Ausdruck suchte.

Genau dasselbe, hier in praxi angewandte Proportionsschema lehrt ungefähr zur gleichen Zeit theoretisch Hildegard von Bingen in ihrer Abhandlung über die makrokosmischen Zusammenhänge des Menschen: *In capite quoque hominis tria superiora elementa designata sunt, scilicet a superficie calvariae usque ad frontem lucidus ignis cum subteriori nigro igne; a fronte autem usque ad extremitatem nasi, purus aether; et de naso usque ad guttur aquosus aer cum sibi subposito forti et albo lucidoque aere . . . Sed et in recta aequalique mensura, quae a summo capitis hominis in ante usque ad supercilia, et usque in utramque aurem ejus . . . aequalis densitas elementorum cum sibi adhaerentibus constitutionibus designatur* (Migne P. L. T. 197, col. 815 sq.).

In der Zeichnung des Prüfeninger Codex treffen also merkwürdigerweise, wie bei Hildegard von Bingen, die beiden Schößlinge einer Wurzel wieder zusammen, nachdem sie sich in den Jahrhunderten nach so verschiedenen Richtungen hin entwickelt haben: Mikrokosmische Elementenlehre und Proportionstheorie.

Es ist auf den ersten Blick deutlich, daß die Kopie der Münchener Handschrift im Cod. 2357 (Taf. XII, Abb. 20) nichts mehr von dem Konstruierten des Vorbildes hat. Trotzdem der Zeichner der Wiener Handschrift gewiß kein so starkes Talent war, wie der Illustrator des Münchener Codex, hat dennoch seine Figur eine Gelöstheit der Glieder — bei aller Ungeschicklichkeit im einzelnen — die

dem Vorbild fehlt. Dieser Zeichnungsstil will das Geometrische vermeiden — die Linien der Aufschriften werden z. B. nicht mehr bis zu den einzelnen Gesichtsteilen geführt, die Arm- und Beinhaltung ist nicht mehr symmetrisch —, der Illustrator schildert einen Menschen, der sich freier im All zu bewegen weiß. Allerdings wirkt gerade durch diese größere Beweglichkeit das Starre der mathematischen Grenze, die die Gestalt umschließt, um so stärker. An einer Zeichnung wie der Münchener empfinden wir dagegen das menschlich Freie so schwach, daß wir auch die kosmische Gebundenheit kaum empfinden, die das Bild ausdrücken soll. Der Mensch ist ganz im Zwang des göttlichen Gesetzes.

Wir sind in der glücklichen Lage, in den Wiener Handschriften auch eine Mikrokosmos-Zeichnung aus der Zeit des Werdens der italienischen Renaissance zu besitzen, das Bildchen im Cod. 2359 (Taf. XI, Abb. 18). Die Beziehung des Menschen zu den Sternen ist hier so dargestellt, daß ein kleiner Mensch auf blumiger Erde stehend im Zentrum der neun Sphären erscheint, welche die Kreise der sieben Planeten, der Fixsterne und der Tierkreiszeichen bedeuten. Das nackte Menschlein hat den Kopf schelmisch geneigt, hält die eine Hand etwas verschämt vor den Schoß und in der anderen eine Blume. Neben dem Menschen stehen große Pflanzen, ein Rautenmuster überzieht den farbigen Grund, vor dem die Gestalt erscheint. In die Mitte der Sphärenkreise setzt also der italienische Künstler das genrehafte Bild eines Kindes, das nichts von den Sternengewalten zu ahnen scheint, die es bedrohen und schützen, und die sein Wesen bilden. Ganz im Sinne der Frührenaissance ist hier schon versucht, das Problem Freiheit und Notwendigkeit in künstlerisch bewegter Form zu stellen, die Spannung zwischen der Autarkie des Individuums und dessen kosmischer Gebundenheit zu betonen, ohne daß versucht würde, eine Lösung für diese Spannung zu finden¹.

Wesentlich anders stellt sich uns das Mikrokosmos-Männchen in einer spätmittelalterlichen nordischen Handschrift dar (Cod. 5327: Taf. XI, Abb. 19). Im Zentrum eines Kreises steht der Mensch. Die Füße werden von der Kreislinie geschnitten, die Arme sind zur Seite

¹ Der Verf. wagt es nicht, auf das Problem „Freiheit und Notwendigkeit“ weiter einzugehen. Den Hinweis darauf verdankt er E. CASSIRER, dessen eingehende Darstellung des Verhältnisses der Begriffe Freiheit und Notwendigkeit im Zeitalter der Frührenaissance er demnächst in den Studien d. Bibl. Warburg Bd. 10 herauszugeben die Ehre hat.

gehoben, aber nicht ganz ausgestreckt, sodaß sie den Kreis nicht berühren. Gerade daß kein Bundahišn-Vitruv-Männchen gegeben ist, ist im Verein damit, daß der Kopf etwas geneigt scheint, ausdrucksvoll. Wir erhalten den Eindruck, dieser Mann, der von so vielen Strahlen getroffen wird, habe nicht die Kraft, die Arme ganz zu heben. Welcher Gegensatz zu dem italienischen Bild: dort das Menschlein unbekümmert im Zentrum des Alls in einer in sich ruhenden abgeschlossenen Welt; hier ein Mann, wie ein leidender mittelalterlicher Heiliger, auf ein Marterbrett gespannt, von den Strahlen der zwölf Gestirne wie von Pfeilen getroffen, die Wirkung des Makrokosmos auf die kleine Welt erdulnd. Die Sichtbarkeit des Körpers als eines Ganzen ist hier aufgehoben. Der Körper ist in eine Reihe von Einzelstücken zerlegt, von denen jedes einem anderen Stern und dessen zugeordneten Planeten untertan ist.

Wir sehen in dieser Zeichnung Haupt- und Nebenstrahlen. Die Hauptstrahlen gehen von den Tierkreiszeichen nach den Körperteilen des Menschen. Die Nebenstrahlen verbinden je ein Tierkreiszeichen mit drei Planeten. Welche Bedeutung diese Systematik hat, ergibt sich aus der Überschrift: *Item Nota quod vnumquodlibet signum durat duos dies et 12 hore et semper habet vnum signum 3 facies planetarum et semper vna facies durat 20 hore.* Die drei Planeten sind also die jeweiligen facies eines Tierkreiszeichens und sie sind angegeben, um die Qualität der Wirkungen jedes Drittels eines Tierkreiszeichens zu kennzeichnen.

Das weist uns darauf hin, daß dieses Bild ganz anderen Zwecken zu dienen hat als die früher betrachteten. Waren jene nur bildlicher Ausdruck allgemeiner kosmologischer Theorien, so ist diese Darstellung bildliches Hilfsmittel kosmologischer Praktik, der Praktik der Astrologie. Über das Schicksal der in den drei facies der Tierkreiszeichen Geborenen in den 12 Häusern des Horoskopes handelt ein Kapitel unserer Handschrift.

V. Astrologische Genrebilder des späten Mittelalters. — Der Salone in Padua.

Die vierte Gruppe unserer Handschriften, also jene, die Illustrationen enthält, die nicht aus dem Typenschatz der astrologischen Bilder der Spätantike schöpfen, besteht naturgemäß nur aus spätmittelalterlichen Handschriften. Das wichtigste Werk sind die Miniaturen zu der Astrologie des Guido Bonatti, eines Zeitgenossen des Michael Scotus, im Cod. 2359 — demselben, der das

neue Mikrokosmosbild enthält—, die dem 14. Jahrhundert angehören und kaum schon auf eine Tradition des 13. zurückgehen werden. Hier finden wir Bilder aus dem italienischen Alltagsleben des 14. Jahrhunderts: Ein Mann vor einem Stadttor, eine Eheschließung, ein Kranker im Bett, ein Bote mit einem Stab usw. (Taf. XV, Abb. 23). Der Text lehrt, daß diese Darstellungen nicht etwa Sternbilder wiedergeben, sondern daß sie Illustrationen sind

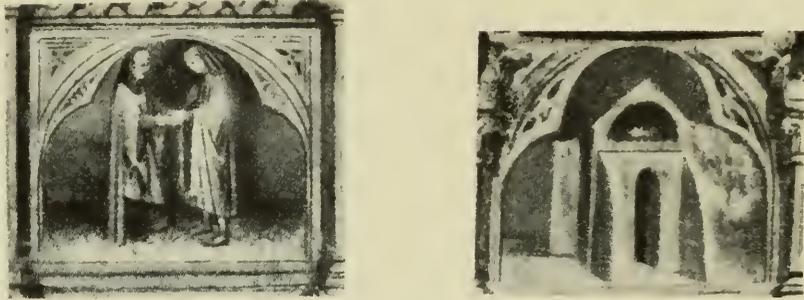


Abb. 26. Zwei einander Begrüßende — Ein Stadttor. Padua, Salone (Barzon Nr. 88c und 8a).

zu den Fragen an das Schicksal, die der Sterngläubige stellt und die Bonatti zu beantworten lehrt. In dieser Bonatti-Handschrift treten uns zum ersten Male reine Genrebilder entgegen, weil in dieser Zeit zuerst die Astrologie ins Alltagsleben gedrungen ist.

Im 14. Jahrhundert dürfte ja auch der größte astrologische Freskenzyklus der Welt entstanden sein, die mehr als 300 Bilder umfassenden Reihen im Palazzo della Ragione in Padua, meist als der Salone schlechthin bezeichnet.

Es ist nun eine bisher nicht beobachtete Tatsache, daß einige Bilder unserer Bonatti-Handschrift mit Bildern im Salone im Typus übereinstimmen. Auch im Salone findet sich das Bild eines Hauses, des Wandersmannes mit dem Stab, eines Reiters, eines Königs, eines Schmiedes, die Begrüßung zweier Freunde usw.¹ (Abb. 26). Bekanntlich sind die Fresken des Salone bis heute nicht ganz gedeutet, denn was BARZON in seinen beiden jüngst erschienenen Büchern² vorgelegt hat, ist ein Versuch mit zum Teil unzulänglichen Mitteln, und es fragt sich, ob wir vielleicht auf Grund unserer Handschrift imstande sind, eine gesicherte Deutung der

¹ ANTONIO BARZON, *I cieli e la loro influenza negli affreschi del Salone in Padova* (Padova 1924) Nr. 6a, 20c, 64c, 5c, 76b, 28b, 88c, woselbst alle Fresken abgebildet sind.

² Außer dem eben zitierten Werk erschien ein Führer durch den Salone: *Gli affreschi del Salone in Padova. Guida illustrativa* (Padova 1924).

Salonefresken zu geben, ob wir berechtigt sind, in diesen Fresken wie in den Bildern unserer Bonatti-Handschrift astrologische Bilderfragen zu erblicken.

Um diese Frage zu beantworten, müssen wir etwas weiter ausholen.

Darüber, daß in der zweiten und dritten Reihe des Salone 1. Apostel, 2. Tierkreiszeichen, 3. die diesen zugehörigen Monatsbilder, 4. Planeten und 5. die diesen zugehörigen Planetenkinder dargestellt sind, kann nach den Ausführungen BURGES¹ und BARZONS nicht mehr gezweifelt werden, wie auch der Verfasser² schon anderwärts sich darzulegen bemüht hat. Was aber bisher jeder Bemühung, sie zu deuten, spottete, waren die Bilder im obersten Streifen. Seit den ausgezeichneten Untersuchungen von Burges hat man die Beziehungen erkannt, die zwischen den Darstellungen im Salone und den Bildern eines merkwürdigen astrologischen Bilderbuchs bestehen, als dessen Verfasser Pietro d'Abano genannt wird³. Sonderbarerweise haben bisher weder Burges noch Barzon versucht, der Frage systematisch näher zu treten, ob die Bilder des obersten Streifens in einer mehr als zufälligen Weise mit denen bei Abano übereinstimmen. Es fragt sich, ob ein wesentlicher Teil dieser Bilder bei Abano, dessen Buch ebenfalls nach Tierkreiszeichen geordnet ist, in beiden Fällen bei denselben Tierkreiszeichen erscheint. Ließe sich diese Frage bejahen, dann hätten wir die Möglichkeit, aus dem System des Abano, das durch BOLLS Forschungen⁴ bis zu einem gewissen Grad klar erkenntlich ist, Schlüsse auf das System des Salone zu ziehen.

In der Tat sind diese Übereinstimmungen stellenweise erstaunlich groß. Eine Tabelle möge dies klarmachen:

S A L O N E.

A B A N O.

ARIES.

- | | |
|-------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Eine liegende nackte Frau. | 24. Stehende nackte Frau. |
| 3. Krieger. | 178. Mann mit Harpe usw. |
| 4. Mann tötet Ungeheuer. | 10. Mann tötet Bären. |
| 5. Stehende Frau bekleidet. | 28. Stehende, schön gekleidete Frau. |

¹ WILLIAM BURGES, *La ragione de Padoue* (Annales Archéologiques XVIII, p. 331—343, XIX, p. 241—251, XXVI, p. 189—203 und 250—271).

² PANOFSKY-SAXL, Dürers „Melencolia I.“ (Stud. d. Bibl. Warburg II) 1923, p. 128ff.

³ JOH. ANGELUS, *Astrolabium planum* (Augsbg. 1488 und Ven. 1494).

⁴ BOLL, *Sphaera*, S. 434ff.

S A L O N E.

TAURUS.

- | | |
|--------------------------------|--------------------------|
| 11. Mann mit Dolch u. Scheide. | 26. Mann mit Säbel. |
| 15. Zwei laufende Hunde. | 20. Zwei laufende Hunde. |

GEMINI.

(Meist zerstört.)

CANCER.

- | | |
|------------|-------------------|
| 32. Pferd. | 25. u. 27. Pferd. |
| 33. Wagen. | 21. Wagen. |

LEO.

- | | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| 46. Hydra. | 5. Schlange. |
| 47. Nackter Mann auf Pferd. | 30. Mann auf Pferd sitzend. |

VIRGO.

- | | |
|--|------------------------------|
| 50. Drei Bäume auf Berg. | 18. Baum auf Wiese. |
| 51/52. Kleiner u. großer Hund. | 16. Zwei Hunde laufend. |
| 53. Zwei Ochsen geführt von
einem Mann. | 4. Mann mit Rindern ackernd. |

LIBRA.

—

SCORPIO.

- | | |
|-----------------------|-----------------------|
| 71. Lautenspielerin. | 4. Lyra. |
| 72. Kamel mit Reiter. | 20. Kamel mit Reiter. |
| 75. Ruhiger Mann. | 4. Ruhiger Mann. |
| 78. Pferd. | 21. Pferd. |

SAGITTARIUS.

- | | |
|--|---|
| 84. Sitzender Junge in Buch
schreibend. | 14. Lehrer ein offenes Buch
haltend. |
|--|---|

CAPRICORNUS.

- | | |
|---------------------------------|---|
| 90. Sitzender Jüngling m. Falke | 10. u. 25. Mann in jeder Hand
einen Wiedehopf. |
| 91. Schlange. | 3. Große Schlange. |
| 92. Hand mit Vogel. | 25. Mann in der Hand einen
Vogel tragend. |

S A L O N E .

A B A N O .

AQUARIUS.

99. Fließendes Wasser.
101. Windhund.

26. Quelle.
23. Zwei Hunde.

PISCES.

111. Mann im Nachen.

23. Frau in Schiff.

Berücksichtigt man nur jene Fälle, wo zwei Bilder bei demselben Tierkreiszeichen übereinstimmen, so lehrt diese Tabelle, daß bei jedem Zeichen im Durchschnitt zwei von den neun Bildern — die im Salone ungefähr zu jedem Zeichen gehören — übereinstimmen, also etwa ein Viertel aller Bilder. Diese Zahl lehrt deutlicher als alles andere, daß zwischen den Bildern im obersten Streifen des Salone und den Illustrationen von Abanos Astrolabium genetische Zusammenhänge bestehen, und wir dürften hoffen, der Deutung des Salone wesentlich näher zu sein, wenn wir die Komposition des Astrolabiums erfassen können.

Barzon hat in dieser Richtung nicht nur selbst keinerlei Anstrengungen gemacht, sondern hat sogar gänzlich übersehen, daß Franz Boll vor mehr als 20 Jahren bereits in der Sphaera uns erkennen gelehrt hat, in welche entwicklungsgeschichtliche Reihe dieses merkwürdige Astrolabium gehört. Boll hat unwiderleglich gezeigt, daß wir darin einen letzten Ausläufer jener Sphaera barbarica des Teukros zu erblicken haben, der Bolls Hauptwerk gewidmet ist. Auch Warburgs Nachweis der handschriftlichen Vorlage des Astrolabiums im Cod. Reg. 1283¹ ist Barzon leider entgangen. An einigen Bildern des Scorpio, von dem Boll bisher nur ein einziges analysiert hatte, möge mit Hilfe des neuen Materials der eigentümliche Charakter des Astrolabiums nochmals deutlich gemacht werden (Abb. 27—34).

¹ A. WARBURG, Heidnisch-antike Weissagung in Wort und Bild zu Luthers Zeiten (Sitzungsber. d. Heidelb. Akad. d. Wiss., Philos.-hist. Kl., 1919, S. 41, und Taf. III).

Prima facies scorpionis est martis: et est rixarum: tristitiarum: deceptionum: detractionum: perditionum: et insidiarum.

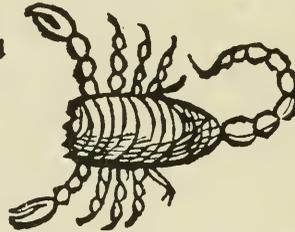
Secunda est solis: et est affrontationum: detectionum: ponendi malum et rixas inter homines et retinendi rixas quas incipiunt.

Tercia facies est veneris: et est bellorum: ebrietatis ac violentiarum: fornicationum cum ira et superatione.



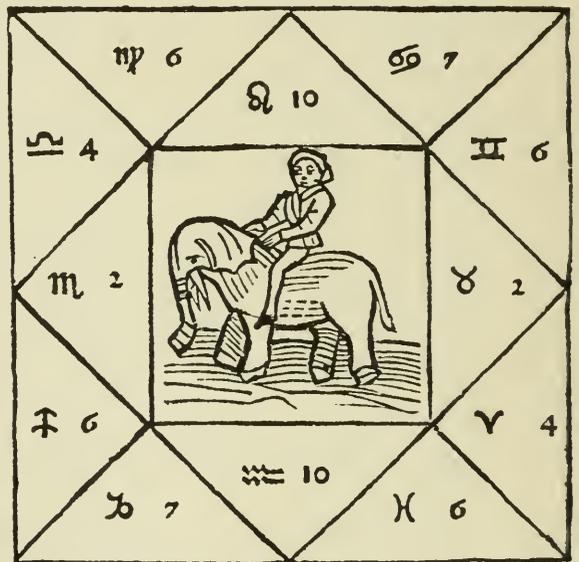
Apparet vir cuspidem tenens in manu sua.

¶ Fur erit et nequam.



Vir sedens in elephante.

¶ Homo fortis erit et stabilis.



11

Scorpio

1-2

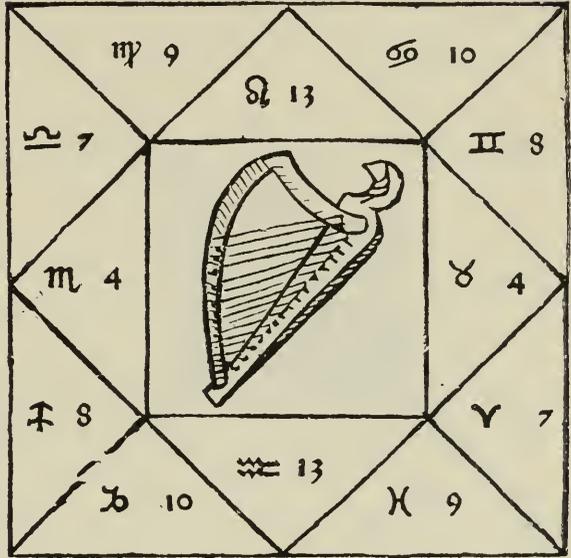
Abb. 27. Scorpio-Facies und Paranatellonta 1-2 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488).

Homo stans ociosus.

Lithara vna leticiam signans.

Homo malus erit z ociosus.

Homo iocundus erit.

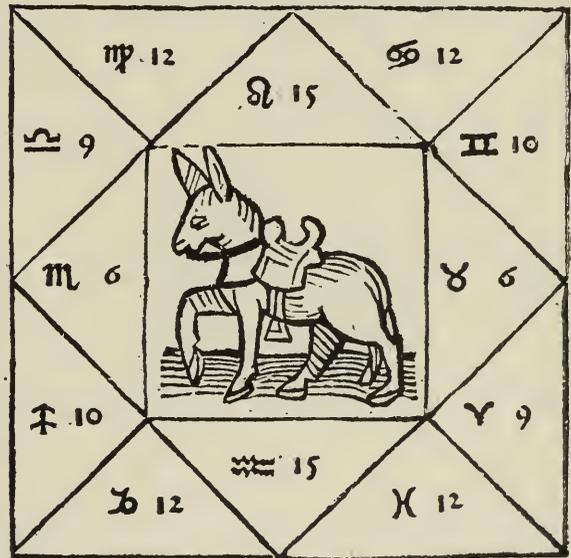
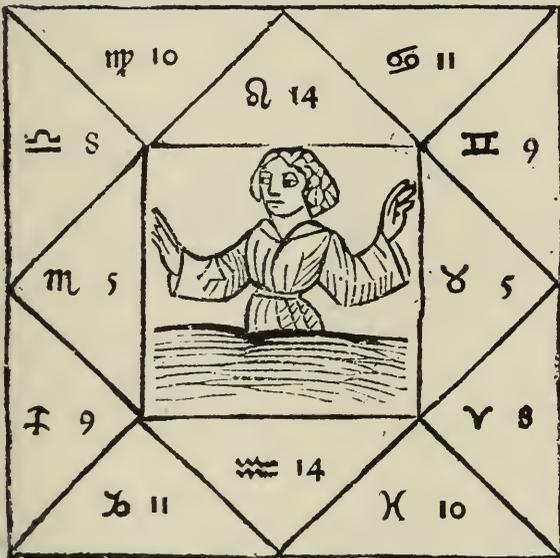


Vir cui defunt partes inferiores.

Asinus aut equus frenatus z fellatus.

Homo imperfectus erit in factis suis.

Homo pauca producens ad effectum



Scorpio
3-6

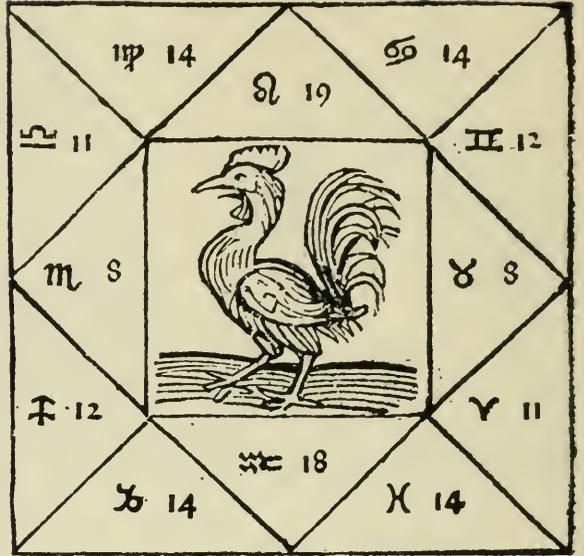
Abb. 28. Scorpio-Paranatellonta 3-6 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488).

Vir sedens marsubiū habens in dextera
et ciphum aureū in sinistra manu.

Gallus magnus stans.

¶ Mercator erit et diues.

¶ Scriptor erit.

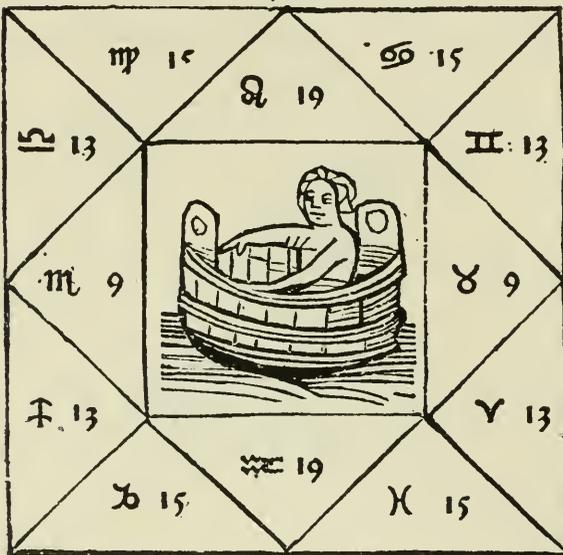


¶ Puer in tina sedens.

¶ Facies multū tortuosa.

¶ Homo parui erit sensus.

¶ Homo mirabilis erit opinionis.



Scorpio
7-10

11 2

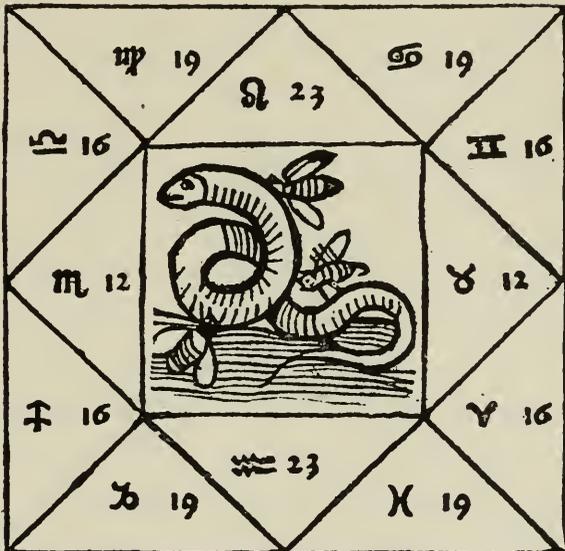
Abb. 29. Scorpio-Paranatellonta 7-10 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488).

Viriscorpionē tenēs cū collo.

Serpentē magnū musce pugentes.

¶ Homo inuidus erit.

¶ Homo prudēs erit sed malus.

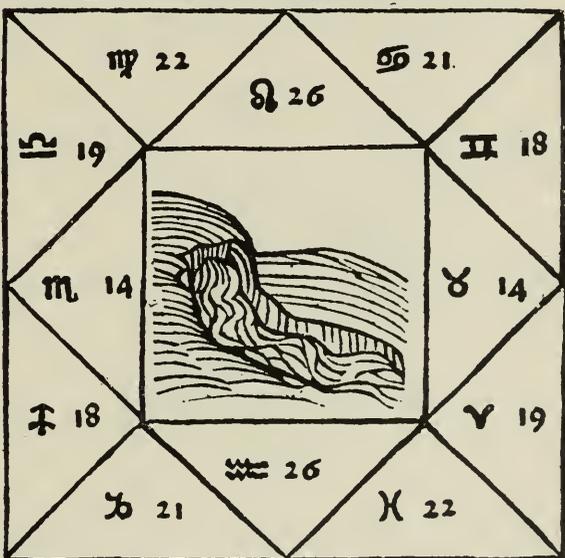
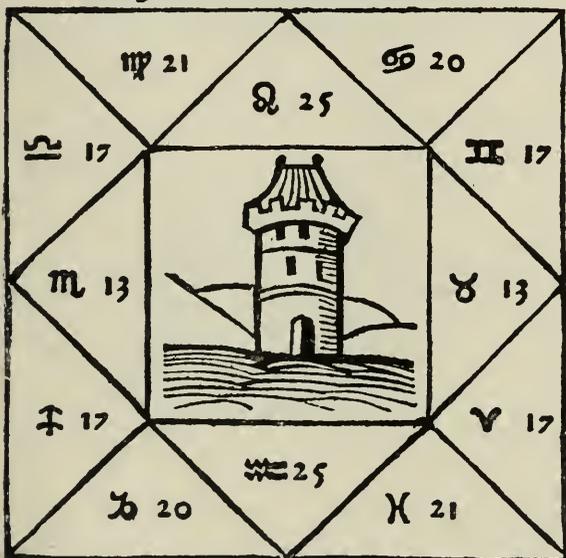


Turris pulchra ac fortis.

¶ puteus ex quo manat aqua.

¶ Fortis laborator erit.

¶ Homo instabilis erit seuus.



Scorpio
11-14

Abb. 30. Scorpio-Paranatellonta 11-14 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488).

Mulier pulchra stana ociosa.

¶ homo ociosus erit.



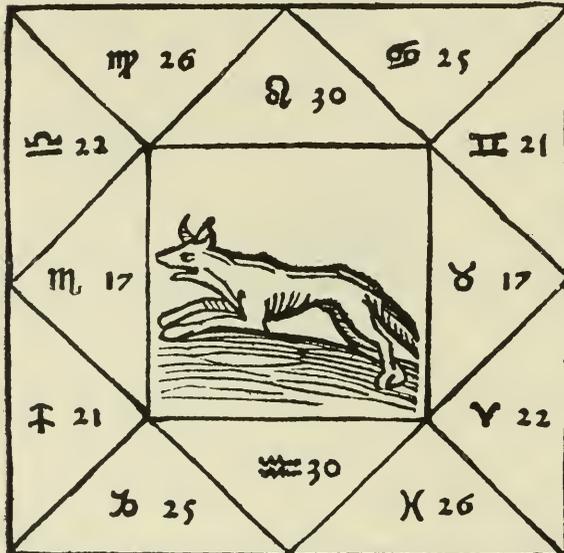
Mulier pauperi dans elemofinā.

¶ homo misericors erit.



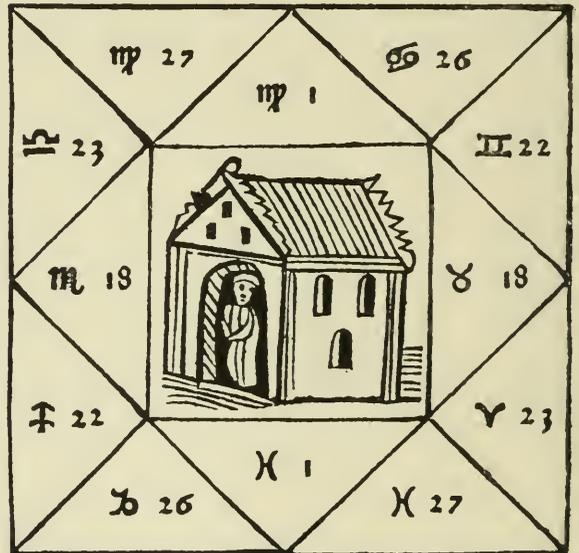
Lupus currens in campo.

¶ Raptor erit.



Mulier post ianuā se abscondens.

¶ homo piger erit ac ociosus.



Scorpio

15-18

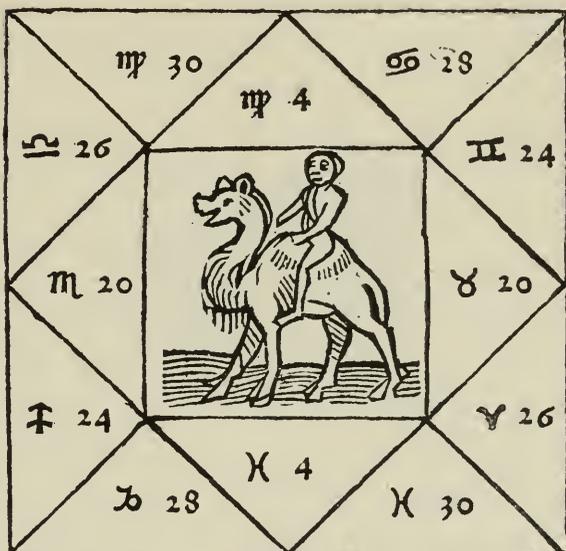
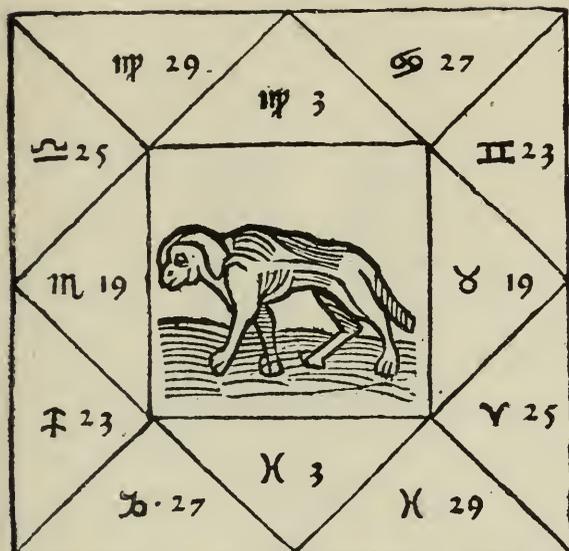
Abb. 31. Scorpio-Paranatellonta 15—18 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488)

Lanis cū ore ⁊ aurib⁹ magnis.

Vir sedens in camelo.

¶ Homo nobilis erit.

¶ Homo fortis erit.

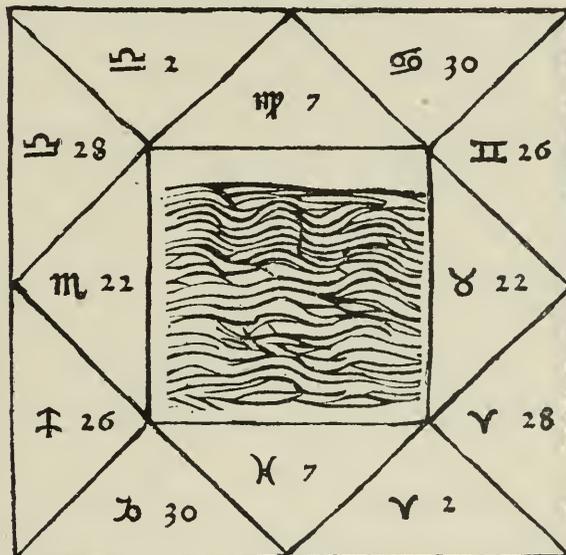
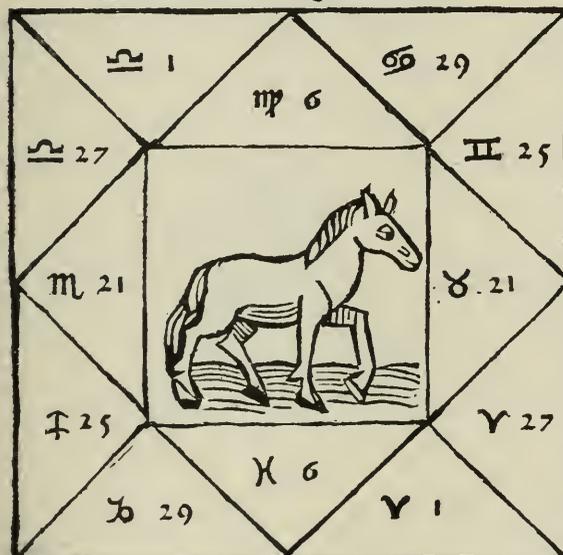


Equus libere stans in campo.

Aqua magna fluens.

¶ Homo sine iugo erit.

¶ Homo instabilis erit.



Scorpio

19 — 22

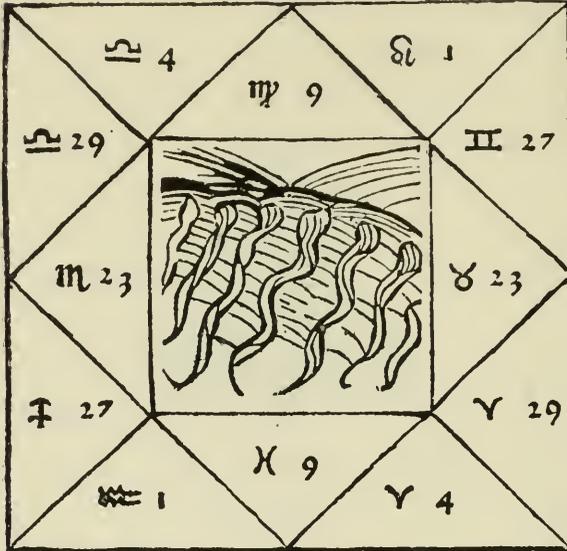
Abb. 32. Scorpio-Paranatellonta 19—22 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488).

Riuuli multi ex fontibus fluentes.

Mulier tenens fusum manu dextera.

¶ Homo instabilis erit.

¶ Homo laboriosus erit.

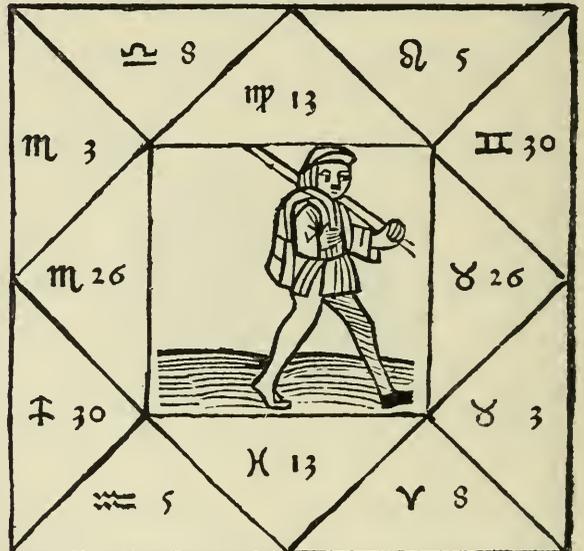
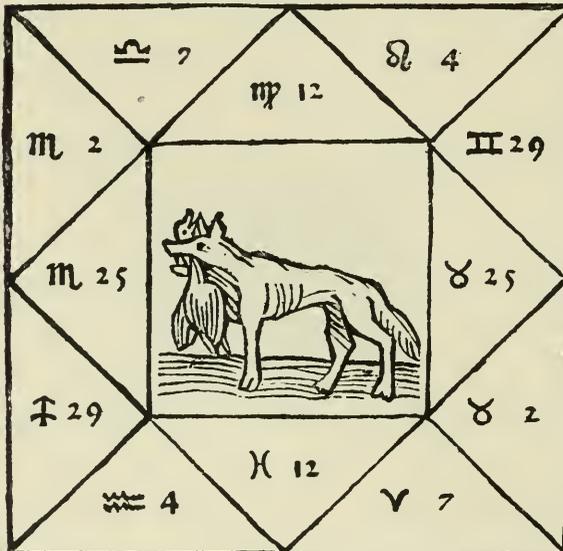


Lupus aucam gerens in ore suo.

¶ Vir vestes humeris suis defert despoliatus.

¶ Fur et raptor erit.

¶ Spoliator erit.



Scorpio
23 — 26

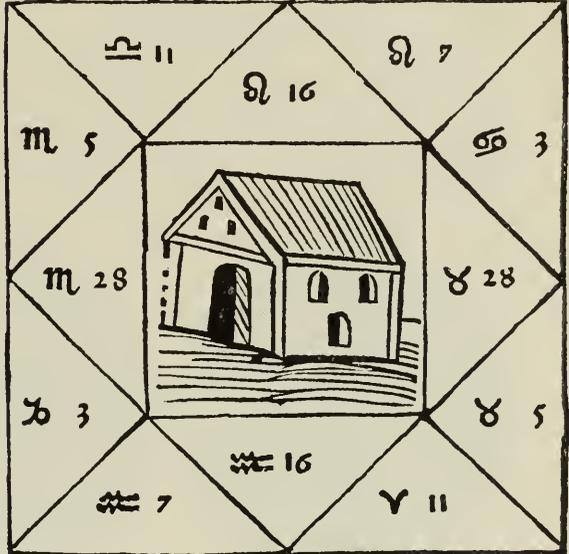
Abb. 33. Scorpio-Paranatellonta 23—26 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488).

Uiri duo stantes ⁊ mutuo loquentes.

Domus seu templum magnum.

¶ Homo iocundus erit ac socialis.

¶ Homo multum erit orans.

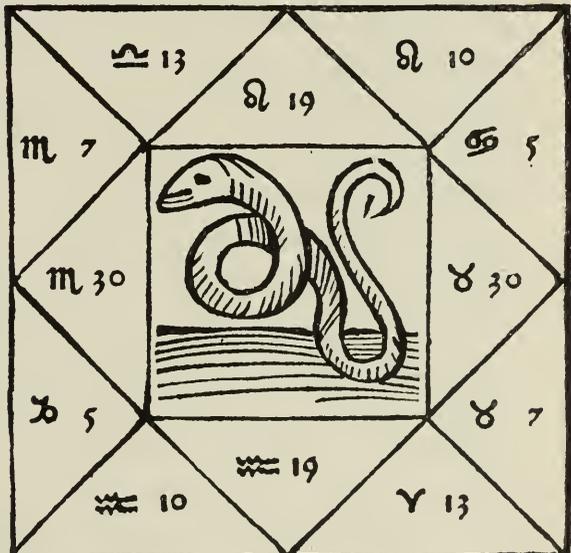


Magister sedens librum habens apertū.

Serpens magnum habens caput.

¶ Homo studiosus erit.

¶ Homo pendens erit.



Scorpio
27-30

Abb. 34. Scorpio-Paranatellonta 27-30 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488).

Zum 1., 11., 21. Grad werden folgende Bilder verzeichnet: ein Mann mit einem Speiß, ein Mann, der einen Scorpion hält, und ein Pferd. Diese drei Bilder sind nichts anderes als die drei Dekane des Scorpions, wie sie das Steinbuch des Königs Alfonso verzeichnet und abbildet¹ (Abb. 35).

Beim 4. Grad ist eine Kithara verzeichnet. Unter den Dekanbildern kommt diese nicht vor. Wir müssen nach Bolls Anweisung suchen, ob sie vielleicht unter den Sternen vorkommt, die in den phantastischen Listen der Sphaera barbarica zugleich mit be-



Abb. 35. Die Scorpion-Dekansteine aus dem Lapidario del Rey Don Alfonso in Madrid.

stimmten Graden eines Tierkreiszeichens als mitaufgehend bezeichnet werden. In der deutschen Übersetzung der Sphaera des Abû-Ma'sar heißt es, daß zum ersten Dekan, also zu den zehn ersten Graden des Scorpions ein Sternbild aufsteigt, das Gesundheit heißt. Es ist Hygieia, die an den Himmel Versetzte². Nehmen wir die dem Mittelalter allein zugängliche lateinische Übersetzung des Abû-Ma'sar zur Hand, dann lesen wir erstaunlicherweise, daß an dieser Stelle nicht die Hygieia aufsteigt, sondern das Cymbalum³. Wie so oft ist durch die Vieldeutigkeit der arabischen Schrift hier ein Mißverständnis entstanden und von dem lateinischen Übersetzer statt *الصحة*⁴ (Gesundheit) *الصدقة* (psalterium seu sambuca Ideler a. a. O. S. 68) gelesen worden. Aus diesem Cymbalum wurde wohl bei Abano die Kithara.

Dagegen ist der Mann ohne Unterleib beim 5. Grade nichts

¹ Lapidario del Rey D. Alfonso X (Madrid 1883), p. 98^r und v.

² Wir zitieren Abû Ma'sar nach der im Anhang von BOLL'S Sphaera abgedruckten deutschen Übersetzung von DYROFF.

³ Ebenda S. 524¹³.

⁴ Das Mißverständnis der lat. Übersetzung setzt nämlich eine Lesart *الصراحة* statt der von DYROFF (S. 520,3) rezipierten *السلامة* voraus, was beides Gesundheit bedeutet (Hellmut Ritter).

anderes als der Kopf und der rechte Arm des Bootes, von dem Abano sagt, daß er im ersten Dekan aufsteigt. Der Esel oder das Pferd mit Zügel und Sattel, das beim 6. Grad aufsteigt, ist das männliche Pferd des Kentauros, das auch Budasif heißt und nach Abû-Ma'sar im ersten Dekan des Scorpions aufsteigt. Interessant ist das Bild des 7. Grades. Im Astrolabium steht dazu verzeichnet: Sitzender Mann, in der Rechten Beutel, in der Linken Goldbecher. Die Erklärung für dies sonderbare Bild geben uns vorläufig nicht die Texte, sondern eine Miniatur in einer Londoner lateinischen Abû-Ma'sar-Handschrift (Sloane 3983), deren Kenntnis der Verf. Prof. Warburg verdankt; denn dort ist beim ersten Dekan des Scorpions statt der „hübschen Frau, die an das Verzehren der Speisen usw. denkt“, wie sie nach Abû-Ma'sar bei den Indern als Sternbild zum ersten Dekan gesehen wird, ein Mann dargestellt, der in der Rechten eine Art Beutel oder Tasche, in der Linken eine Kanne hat¹ (Abb. 36).

Beim 10. Grad ist ein sehr gewundener Kopf, der Kopf der Medusa, wie die Abbildung in der Londoner Handschrift lehrt, der irrtümlich dem Bootes zugeteilt wurde. Das schöne müßige Mädchen beim 15. Grad ist die fremde Frau von schönem Angesicht, die bei den Indern beim zweiten Dekan erscheint. Das ist wiederum Hygieia. Sie ist im Meer und will ans Land kommen, daher möglicherweise der Schwimmende beim 15. Grad. (?) Der laufende Wolf beim 17. Grad ist der Wolf als Tier des Kentauren, der der dritte Dekan des Scorpions ist. Der Hund mit großem Ohr (19. Grad) wird von Abû-Ma'sar zum dritten Dekan genannt. Dort heißt es nämlich: Es steigt der vordere Teil einer läufigen Hündin auf, die ein Halsband hat, das sie nach sich zieht. Der Mann, geraubte Kleider auf den Schultern tragend, könnte Herakles mit dem Löwenfell sein, der nach Ptolemäus zum dritten Dekan aufsteigt. Die große Schlange mit Kopf beim 30. Grad ist sicherlich der Drache, der nach Ptolemäus zum zweiten und dritten Dekan gehört.

Es kann also — wie diese etwas ausführlichere Analyse der Scorpionbilder zeigt — keinem Zweifel unterliegen, daß Boll vollkommen richtig gesehen hat. Abanos Bilder, oder besser die Bilder

¹ In der handschriftlichen Vorlage des Astrolabs, im Cod. Reg. 1283 (Abb. 37) erscheint jedoch an derselben Stelle ein Mann mit Schlange spielend, das ist Asklepios, der im zweiten Dekan des Scorpions aufsteigt, resp. der Schlangenbeschwörer Ophiuchos, der ebenfalls zum zweiten Dekan gehört. Zum Asklepios könnte auch der Hahn beim 8. Grad gehören.

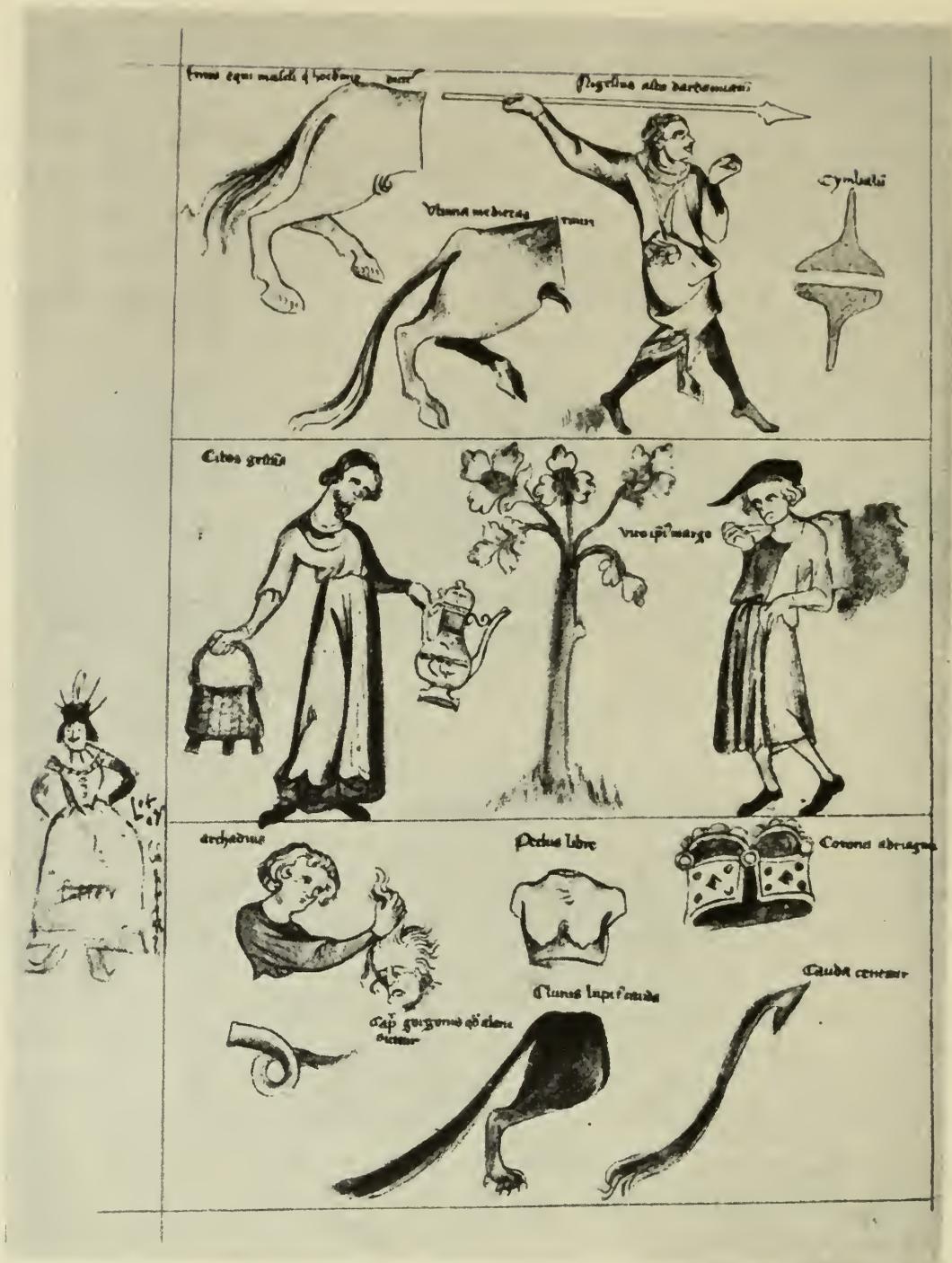


Abb. 36. Scorpion-Paranatellonta aus der Abû-Ma'sar-Handschrift Cod. Sloane 3983.

jenen von Warburg entdeckten Reg. 1283, die Abano fast unverändert übernommen hat, sind nichts anderes, als eine nach den Dekanen, die jeweils zum 1., 11., 21. Grad verzeichnet und dargestellt sind, geordnete Paranatellonta-Liste der Sphaera barbarica. Da nun aber fast jedes vierte Bild der ersten Reihe des Salone mit

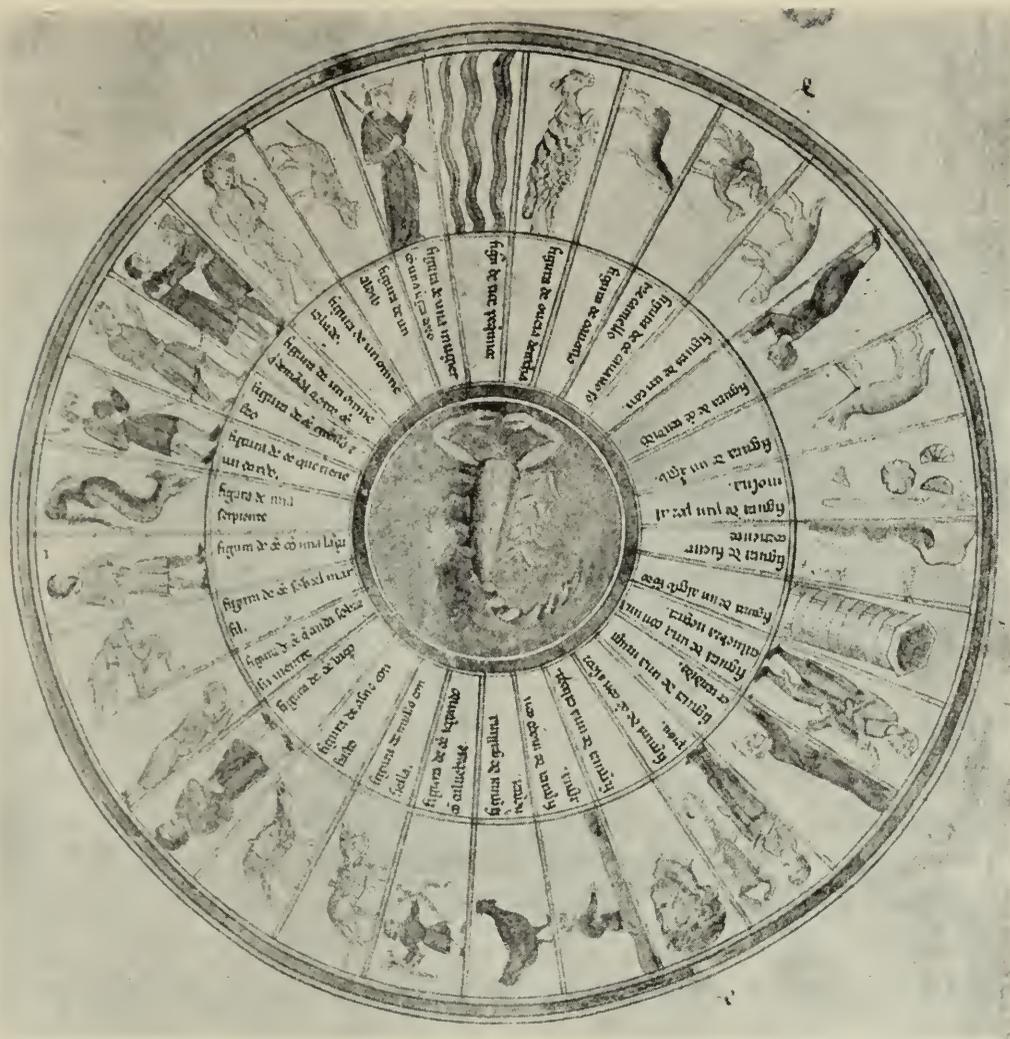


Abb. 37. Scorpionblatt aus Cod. Reg. 1283.

den Bildern des Abano übereinstimmt, dürfen wir vermuten, daß auch in dieser ersten Reihe Dekan- und Parantellonten-Bilder dargestellt sind.

Wenn als eines der ersten Bilder beim Scorpion im Salone eine Lautenspielerin erscheint (Abb. 38), dann werden wir an jene Cymbalum-Kithara-Bilder im lateinischen Abû-Maššar (Abb. 35) und bei Abano erinnert. Die sich im Salone außerdem wiederfindenden Scorpionbilder des Abano, des Kamels, des ruhigen Mannes und des Pferdes werden sicherlich auch nichts anderes als Bilder von Parantellonta sein.

Von diesem, wie uns scheint, nunmehr gesicherten Ausgangspunkt aus dürfen wir weitergehen und, Abano beiseite lassend, untersuchen, ob die Liste bei Abû-Maššar uns auch zur Deutung anderer Bilder im ersten Streifen des Salone verhelfen kann. Beim Scor-

pio erscheint im Salone ein Mann, in beiden Händen Spieße haltend. Das ist doch wohl „der Heniochos, d. i. der, der die Zügel hält“, zum dritten Dekan bei Abû-Ma'sar genannt. Der ruhige Mann mit dem Stab in der Rechten dagegen ist der Bootes, der zum zweiten



Abb. 38.
Lautenspielerin aus dem Salone in Padua (Barzon Nr. 71a).

Dekan genannt wird.

Den kleinen Bären nennt Abû-Ma'sar zu allen drei Dekanen, ebenso das Pferd. Diese Übereinstimmungen sind so zahlreich, daß sie nicht zufällig sein können.



Abb. 39.
Schmied aus dem Salone in Padua (Barzon Nr. 93).

Noch überraschender vielleicht als beim Scorpion sind die Über-

einstimmungen zwischen Salone und Abû-Ma'sar beim Steinbock. In der ersten Reihe des Salone finden sich folgende Bilder: Lyra, Kamel, Krone, Adler, sitzender Jüngling mit Falken, Schlange, Hand mit Vogel, Schmied und stehende bekleidete Frau (Abb. 39).

Die Lyra erscheint bei Abû-Ma'sar zum ersten Dekan, das Kamel entspricht wohl dem Drachen, der ebenfalls zum ersten Dekan genannt wird und den die Araber als Kamel bezeichnen¹. Der Adler mit dem Jungen könnte eine spätere falsche Restaurierung des Bildes der Henne sein, die zum zweiten Dekan genannt ist, der sitzende Jüngling mit dem Falken und die Hand mit dem Vogel, die den Bildern 8, 10 und 25 bei Abano genau entsprechen, sind nichts anderes als die Bilder des zweiten Dekans des Steinbocks, wie ihn Picatrix schildert. „Vir in manu dextra arundinem tenens, in sinistra vero upupam“². Endlich Nr. 93 und 94, ein Schmied und eine bekleidete Frau, sie entsprechen der Vorstellung der Inder (2. Dekan): eine Frau, die Eisengerät fertigt.

Die ikonographischen Übereinstimmungen der Salone-Bilder mit den Illustrationen unserer Bonatti-Handschrift, auf die oben hingewiesen wurde, dürfen uns also nicht dazu verführen,

¹ LUDEWIG IDELER, Unters. über den Urspr. und die Bedeutung der Sternnamen (Berlin 1809), S. 32.

² Zitiert nach dem Hamburger Cod. mag. 2^o 188. S. 174. Über den Picatrix vgl. den Aufsatz von H. RITTER in Vortr. d. Bibl. Warburg, 1921/22: Picatrix, ein arabisches Handbuch hellenistischer Magie.

die Salonefresken als Prognosticabilder zu betrachten. Wie im Palazzo Schifanoja ein mehrstreifiges Sphärenschema erscheint, zu oberst die Zeitherrscher nach Manilius, dann die indischen Dekane und Tierkreiszeichen, unten der Monatskalender¹, so erscheint auch hier im Salone ein mehrstreifiges kosmologisches System dargestellt. Die Ordner des Kosmos in den beiden unteren Streifen sind die Tierkreiszeichen mit den Monatsbildern. Den Tierkreiszeichen zugeordnet sind nicht die 12 Monatsherrscher des Manilius,

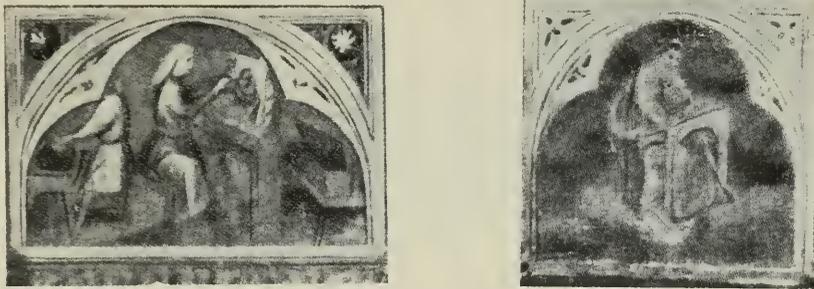


Abb. 40. Maler und Gelehrter. Mercurkinder aus dem Salone (Barzon Nr. 56 b u. 51 c)

die erst die Renaissance wiederentdeckt hat, sondern nach gemein mittelalterlicher Anschauung die Planeten, die ihr Haus in dem betreffenden Tierkreiszeichen haben²; und wie zu den Zodiakalzeichen die Monatsbilder erscheinen, so erscheinen zu den Planeten die Planetenkinderbilder. Im obersten Streifen sind endlich Sternbilder der Sphaera barbarica dargestellt, die zugleich mit den betreffenden Tierkreiszeichen aufgehen.

Wenn aber auch unsere Bonatti-Handschrift keinerlei inhaltliche Beziehungen zu dem Paduaner Freskenzyklus hat, so lehren doch die unzweifelhaft vorhandenen ikonographischen Übereinstimmungen nichts Unwichtiges. Unsere Handschrift stellt sich uns als ein Dokument aus jener Epoche dar, in der sich der astrologische Bilderzyklus geformt hat. Nur zum Teil im Anschluß an ältere Vorbilder aus dem enzyklopädischen Bilderkreis entstehen in den Handschriften des 14. Jahrhunderts jene Genrebilder astrologischen Inhalts, die dem früheren Mittelalter zum größeren Teil unbekannt sind, und die bis ans Ende der Renaissance in Monu-

¹ Vgl. A. WARBURG, Ital. Kunst und internationale Astrologie im Pal. Schifanoja zu Ferrara (in: Italia e l'arte straniera. Atti del X. Congr. internaz. di Storia dell'Arte in Roma, Roma 1922), S. 179f.

² Daß jedem Tierkreiszeichen ein Apostel zugeteilt ist, ist ein christianisierender Zug dieses Systems; zu der Entsprechung Tierkreiszeichen-Apostel vgl. PIPER, Mythologie d. christl. Kunst, I, 2, S. 292 f.

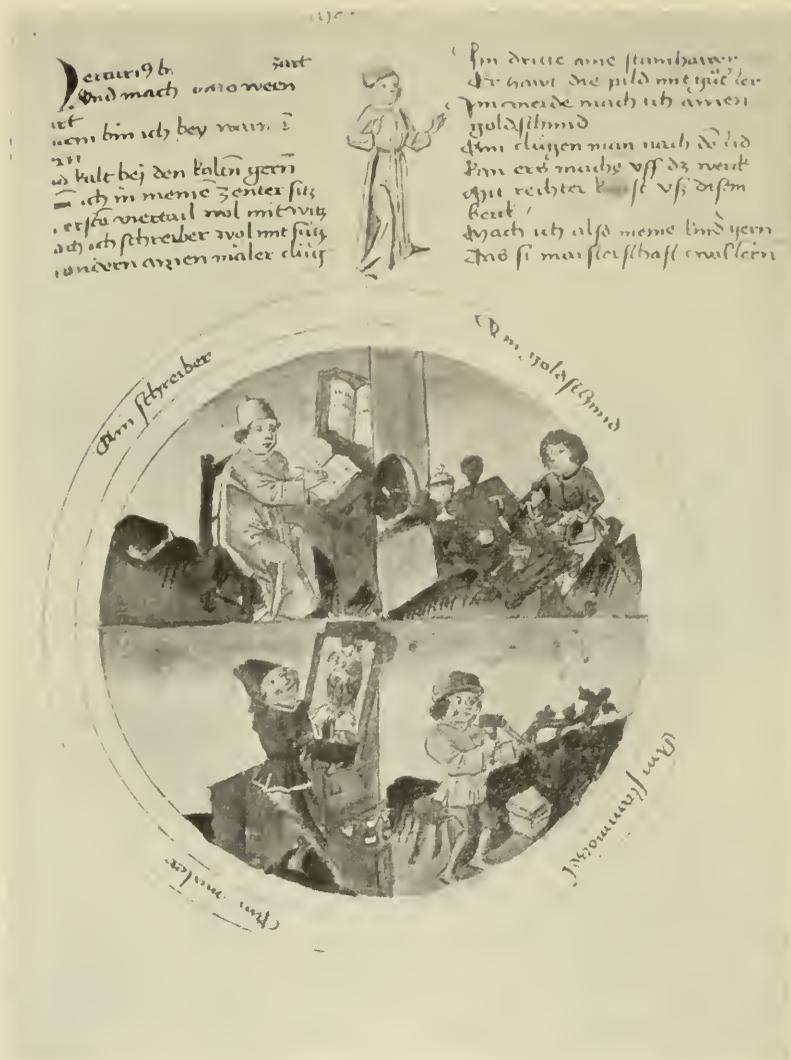


Abb. 41. Mercurkinder aus einer Handschrift vom Ende des 15. Jahrhunderts. Wien, Slg. Gutmann.

Gelehrte abgebildet (Abb. 41). Beide finden sich auch in den Salone-Fresken als Mercurkinder nebeneinander dargestellt² (Abb. 40).

Von den Planetenkinderbildern des Salone geht eine direkte Linie zu dem Saturnkindschafts-Bild Dürers: der „Melencolia I“³.

¹ Eine kurze wissenschaftliche Beschreibung der Handschrift findet sich im Kat. 1 der Buchhandlung Dr. Ignaz Schwarz in Wien aus dem Jahre 1919. Die Handschrift enthält zu jedem Planeten vier Berufsbilder, in einen Kreis zusammengefaßt, ist also eine Schwesterhandschrift des Pal. 1369 (Röm. Verz. S. 15 ff. und Taf. XX), der zwar dieselben Schemata, diese jedoch unausgefüllt — ohne Bilder, nur mit Beischriften — enthält.

² Barzon 51c und 56b.

³ Vgl. PANOFSKY-SAXL, a. a. O., S. 128ff.

mentalmalerei und Graphik eine so bedeutende Rolle spielen. Wie die Bildtypen unserer Bonatti-Handschrift mit denen des Salone, so stimmen die Planetenkinderbilder des Salone wieder mit den späteren Darstellungen des gleichen Themas überein. Im Cod. 3085 (Taf. XVI, Abb. 27) und in der Handschrift der Sammlung RUDOLF GUTMANN in Wien¹ sind z. B. zum Mercur als dessen Kinder der Maler und der

Codices Vindobonenses.

Cod. 51.

Frühere Sign. Univ. 38. Holzdeckel, lederüberzogen, Pergament. 34,3×26,2 cm. 166 < bzw. 170 > Bl.

Nach Bl. 16	Bl. 16 a	gezählte Scheda
„ „ 42	„ 42 a	„ „
„ „ 45	„ 45 a	ein ursprünglich übersehenes Blatt.
„ „ 66	„ 66 a	„ „ „ „
„ „ 76	„ 76 a	„ „ „ „
„ „ 91	„ 91 a	„ „ „ „

12. Jahrhundert. Am vorderen Buchdeckel alter Index angeklebt. *Quinque libri Boecij viri consularis musicae artis. — Et micrologus Gwidonis monachi de musica. — Item libri eiusdem Gwi. regularum in musicam. — Item musica domini Ottonis. — Item musica domini Bern. abbatis. — Item tonarius eiusdem. — Item tractatus Johannis artis musicae. — Item tonarius eiusdem. — Item musica domini Wilhelmi abbatis. — Item musica clarissimi viri Hermanni. — Item musica domini Heinrichi Augustensis magistri. — Item rethorica Tullij Ciceronis plures libri. — Item liber geometrice artis. — Item liber Ygini de astronomia.*

Ausführlich beschrieben von H. Julius Hermann, *Die deutschen romanischen Handschriften* (Beschreibendes Verz. d. ill. Hss. in Österreich N. F. Bd. II) Leipzig 1926, S. 260 ff.

Im vorderen Buchdeckel eingeklebt Fragment aus Bernonis Abb. Aug. Musica seu Prologus in tonarium Migne P. L. T. 142, Sp. 1102—1104 (cf. Bl. 49^v—50^r) Inc.: <princi> pium est et finis necessario est et medium. Des.: pervidere facile est. Si enim a proslambanomenos.

- Bl. 1^r: 3 Schemata zur Musiktheorie.
- Bl. 1^v: † DOMNI WILLEHELMI ABBATIS. MONOCHORDUM †
 † REGULARE. BOETHI. MONOCHORDUM. †
- Bl. 2^r: † MONOCHORDUM, OTTONIS,
 † MONOCHORDUM, GUIDONIS.

- Bl. 2^v: Manus Guidoniana.
- Bl. 3^r: leer.
- Bl. 3^v: Autorenbild <Boethius>.
- Bl. 4^r–34^v: Anitii. Mallii. Severi. **Boetii**. Viri. Cosularis(!).
Ex ordine. Patricii. **Liber. Primus. Musice. Artis.**
Incipit.
- Bl. 4^v–34^r: *Inc.*: Proemivm. Musicam naturaliter nobis esse con-
iunctam et mores uel honestare uel euertere. Omnivm
Quidem Perceptio Sensvum. ita sponte ac natura-
liter. *Des.*: in diatonicis generibus nusquam una
proportio uincat duas.
Folgen musikalische Schemata.
Auf Bl. 4^r vor der Überschrift des Buches eine Notiz
<De Timotheo eiusdemque cithara Concretum,
graece et lat. ex Boetio cf. Bl. 5^r>.
Inc.: Secundum aliud exemplar hec greca scriptura.
postea in libro aliter habetur.
- | | | | |
|----------------|------------|--------|-----------|
| quod | Timotheus | ar | milesius |
| ΕΠΕΙΔΗ. | ΤΙΜΟΘΕΟΡΟ. | | ΜΙΛΗΚΙΟΡ. |
| | adueniens | in ar. | |
| ΗΑΡΑΡΕΝΟΜΗΝΟΚ. | ΕΙΤΕΝ | | |
- Des.*: ne forte pertubaretur gloria
ΜΕΝΟΤΕ · ΘΩΠΙΠΙΣΙ · ΚΑΕΟΚ ·
ar certantium.
ΤΟΝ · ΑΤΩΝΟΥΩΝ.
- Bl. 4^v: Initial mit Darstellung der Musica.
- Bl. 35^r: < *Fragment aus Hucbaldi mon. s. Amandi de har-
monica institutione Migne P.L.T.132, Sp. 921–924*>.
Inc.: Nete yperboleon itaque habet iota extensum
sic V. *Des.*: Parhypaton B. \bar{A} Iste cognouit. S Hypate
hypaton Γ. I.
- Bl. 35^v: *Bild des Guido monachus und des Theodaldus epis-
copus. Guido hält Schreibwerkzeuge, beide ein zwischen
ihnen befindliches Monochord mit Tonskalenlettern.*
- Bl. 36^r–41^v: IN NOMINE. DOMINI. INCIPIUNT. **GVIDONIS.**
VERSUS. DE MUSICE. EXPLANATIONE. SVI-

QUE. NOMINIS. ORDINE. (*Eine Hand des 14. Jhdts. hat darüber diese Überschrift nochmal wiederholt.*)
 < *Migne P. L. T. 141, Sp. 379—406.* > *Inc.*: Gymnasio
 musas placuit reuocare solutas. *Des.*: cuius summa
 sapientia per cuncta uiget secula AMEN. EX-
 PPLICIT MICHROLOGUS ID ES(!) BREVIS
 SERMO GWIDONIS. PERITISSIMI MVSICI.
 ET VENERABILIS MONACHI. ITERATVR
 GWIDONIS PROLOGVMENA. DE CAMENE
 SVE MVNVSCVLIS SVIQUE MENTIONE NO-
 MINIS. *Inc.*: GliscuNt corda meis hominum. *Des.*:
 Scripsi primo qui carmina finxi.

- Bl. 41^v—43^r JNCIPIUNT ITEM MVSICĒ GVIDONIS REGVLĒ
 RITHMICE. IN ANTIPHONARII SVI PROLO-
 GVM PROLATEĒ < *Migne P. L. T. 141, Sp. 405—*
414 >. *Inc.*: MVSICORUM ET CANTORVM
 MAGNA EST DISTANTIA. *Des.*: duo signum
 uariant loca cuius id ipsum. Explicit liber secundus
 regularum Gvidonis in musicam.
- Bl. 43^r—44^r: Item alię regule eiusdem de ignoto cantu. identidem
 in antiphonarii sui prologum prolate. < *Migne P. L.*
T. 141, Sp. 413—416 >. *Inc.*: TEMPORIBUS
 NOSTRIS SVPER omnes homines fatui sunt can-
 tores. *Des.*: si ut debeant ex industria componantur.
- Bl. 44^r—45^a^r: **Epistula Guidonis** Michaheli monacho de ignoto cantu
 directa. (*Migne P. L. T. 141, Sp. 423—432.*) *Inc.*:
 Beatissimo fratri M. G. per anfractus multos deiectus
 et auctus. *Des.*: sed solis phylosophis utilis est
 Explicit Mvsica Gvidonis. Finis adest libri. labor
 exit munere Christi.
- Bl. 45^a^v: *Bild des Otto (mit Aufschrift einer Hand des 15.*
Jhdts.: Ottonis musica in dyalogo).
- Bl. 46^r—48^v: INCIPIT MUSICA domni Ottonis. (*Migne P. L. T.*
133, Sp. 759—773.) *Inc.*: D. QUID EST MVSICA?
 M. Veraciter canendi scientia *Des.*: minus iam sub-
 ditus creatori. qui est benedictus in secula seculorum
 AMEN. (*Folgt die Vorzeichnung zu zwei nicht in*
Farben ausgeführten Bildern eines stehenden Mannes

und zweier nicht mehr genau zu erkennender Figuren
(nach Hermann a. a. O. S. 266 handelt es sich um
Bern v. Reichenau und Pilgrim von Köln.)

Bl. 49^r–52^v: <Musica Bernonis seu prologus in Tonarium. *Migne P.L.T.142, Sp. 1097–1116.*> *Inc.*: INCIPIT EPISTULA DOMNI BERN ABBATIS AD PILGERINVM AGRIPPINVM ARCHIEPISCOPUM. DOMNO DEOQUE DILEcto archipresuli Pilgerino vero huius mundi advenę. *Des.*: (Bl. 52^r) ego vero desinam multa loqui. ut finis sit prologi.

Bl. 52^v: *Inc.*: AVTENTICVS PROTVS CVM PLAGE SVO finem habet . . . *Des.*: Vocatur autenticus . maior quilibet tonus . Plagis minor. Bl. 52^v (*irrtümlich erst nach dem ersten Absatz des folgenden Traktates*): EXPLICIT LIBER PRIMVS REGVLARVM VENERABILIS BERN ABBATIS IN ARTEM MVSICAM. INCIPIT SECVNDVS EIVSDEM; DE MENSVRANDO MONOCHORDO. *Daran angefügt ein Cap. mit dazugehörigem Schema, das nicht im Druck der P. L.*

Bl. 52^v–55^r: <Bernonis de mensurando monochordo > *Inc.*: QVICVMQUE. ALIQVOD. SIBI. ARTIFICIIVM. INCHOAT semper ad euentum festinat. *Des.*: cantus Absque omni dissonantia discurrit. Explicit musica domni Abbatis Bern

Bl. 55^r: Incipit mensura fistularum. *Inc.*: COGNITA OMNI CONSONantia fistularum in organis *Des.*: sicuti mensum est secundum ad similitudinem primi.

Bl. 55^r–55^v: <De fistulis notae nach den Tabellen des Gerlandus Vesontius.> *Inc.*: Si fistule equalis grossitudinis fuerint. *Des.*: cum octava parte diametri. toni consonantiam reddent.

Bl. 55^v: De mensura organistri. *Inc.*: SI ORGANISTRI REGVLariter mensurandi subtilem noticiam. *Des.*: ut ita dicam uox necesse est conficiatur.

Bl. 55^v: De ponderatione cymbali. *Inc.*: DreE PONDERATIONE CERERE primi cimbali. abicias quartam partem. *Des.*: et de tribus que super sunt cymbalum statuas.

- Bl. 56^r–62^r: EXPLICIT MVSICA DOMNI ///// <Rasur. 56^r: zur Gänze bis auf das Explicit bzw. Incipit radiert > Incipit tonarius eiusdem (*Migne P.L.T.142, Sp.1115—1130 B*). *Inc.*: Nonan dicitur a greco Nus id est sensus . . . Autenticus prothus constat ex prima specie dyapente. *Des.*: Commedite pin(!) Ego sum pastor . . nunc et semper et in secula et seculorum amen. EXPLICIT TONARIUS DOMNI (*folgt eine Rasur, offenbar der Name des Autors* <OTTONIS>) LAVS TIBI SIT Christe per quem liber explicit ISTE.
- Bl. 62^v–70^v: Incipit epistula **Johannis ad Fulgentium episcopum de arte musica.** (*Migne P. L. T. 150, Sp. 1391–1430*). *Inc.*: DOMINO ET PATRI SVO venerabili Anglorum anstiti.(!) Fulgentio.viro scilicet ex re. *Des.*: omnium modorum ac differentiis. prout propositum est disseramis.(!) Explicit tractatus Johannis de arte mvsica.
- Bl. 62^v: Autorenbild <Johannes Cotto>.
- Bl. 70^v–72^v: InCipit tonarius eiusdem <fol. 71^r oben:> **Johannis.** *Inc.*: [A] VTENTICUS protus constat ex prima specie dyapente . . *Des.*: Jubilate deo Benedicam domino Ecce virgo Vos qui secuti PLAGIS PROTI . . . Autenticus Devterus.
- Bl. 73^r: leer.
- Bl. 73^v: Incipiunt capitula in musicam domni **Willehelmi** *Inc.*: .I. Proemium in musicam domni Willehelmi abbatis. *Des.*: XLI. Mensura thorematis troporum.
- Bl. 74^r–81^v: INCIPIT . **Proemium in artem musicam Willehelmi abbatis.** sub ipsius nomine et cuiusdam **Othlohi** per dyalogum compositam. (*Migne P.L.T.150, Sp.1147—1178.*) (41 capitula.) *Inc.*: OTHLOCHUS . I . POSTQUAM. DONANTE. DEO <donante deo wiederholt und radiert> petitionibus meis et questionibus in astronomica satisfacisti disciplina . . . *Des.*: symphonice quod et addes absque labore; EXPLICIT MVSICA BEATI PATRIS WILLEHELMI HYRSAVGENSIVM ABBATIS. AMEN.

- Bl. 82^r–90^r: **MVSICA CLARISSIMI VIRI HERImanni.** (*Migne P. L. T. 143, Sp. 413–442*). *Inc.*: In CONSIDERANDA MONOCORDI positione ea prima speculatio *Des.*: armonię totius facillime queat comprehendere noticiam.
- Bl. 90^r–91^a^r: **INCIPIT MVSICA DOMNI HEINRICI Augvstensis Magistri** *Inc.*: A ESTne Mvsica genus an speties? *Des.*: Quod simpliciter seminis more iacta multipliciter surgunt.
- Bl. 91 a^v: leer.
- Bl. 92^r–117^v: **INCIPIT rethorica. Martii Tullii de inuentione.** (libri 2 *unvollständig*.) *Inc.*: SEPE ET MVLTVM. Hoc mecum. cogitavi. *Des.*: quo Ulixes transit et pecunias in mare deicere *Dazu* (Bl. 117^v) *die Bemerkung*: Hic precisa sunt duo folia. justo an furto factum sit. et pars litterę de pleno corpore sublata est. Puto Petrus nutrit fures.
- Bl. 118^r–135^v: **INCIPIT RETHORICA. M. Tullii ad Herennivm.** (Libri IV.) *Inc.*: ETSI IN NEGOTIIS familiaribus impediti. *Des.*: si rationes conceptionis diligentia consequemur exercitationis. LIBER. TVLLII. CICERONIS AD HERENNIVM. EXPLICIT. QVARTVS.
- Bl. 136^r: **INCIPIVNT CAPITVLA. GEOMETRICE Artis.** (34 cap.) *Inc.*: · I · De geometricę artis meditatoꝝ quid et qualiter eam debeant discere. *Des.*: XXXIIII. Eiusdem argumentum quo magnitudo terre deprehensa est.
- Bl. 136^r–145^v: <Text.> *Inc.*: De geometricę arte (!) meditatoꝝ quid et qualiter eam debeant discere. I. IGI TVR GEOMETRICE ARTIS PERITIAM QVI ad integrum nosse desiderat. *Des.*: gnomonicę supputationis homines quot uasa fuerant singulis.
- Bl. 146^r–162^r: <**Hygini Poeticon Astronomium**> *Zinner nr. 5219.* *Inc.*: [J]GINUS M. Fabio. plurimam salutem. Et si te studio grammaticę artis inductum. *Des.*: cum sol ab estivo circulo redeat. Explicit Liber Ygini. de astronomia.

Darin Darstellungen:

- Bl. 147^v: Arctos maxima — Arctvs minor.
 148^r: Serpens — Arctophilax.
 148^v: Corona — Engonasin.
 149^r: Lira — Olor.
 149^v: Cephevs — Easiephia(!) — Andromeda (*von einer späteren Hand verunstaltet*). — Persevs (*von einer späteren Hand die Linien roh nachgezogen*). — Iniochvs.
 150^r: Ophivcvs.
 150^v: Sagitta.
 151^r: Aquila — Delphin.
 151^v: Equus — Deltoton — Aries.
 152^r: Taurvs.
 152^v: Gemini — Cancer.
 153^r: Leo — Uirgo — Scorpivs — Sagittarius.
 153^v: Capricornus — Aquarivs — Pisces (*Abb. 2*).
 154^r: Cetvs — Eridanus (*nur die Urna*) — Lepvs — Orion.
 154^v: Canis — Prochion — Argo — Centaurus.
 155^r: Ara — Ydra, Corvus, crater.
- Bl. 162^r–166^r: <Ex libro VIII. **Martiani Capellae de Astronomia** *Dick p. 422—463.*) *Zinner nr. 1948. Inc.: Qve dum geruntur. et deorum sacer saenatus Des.: quod zodiacus circa cancrum capricornumque flexiae equinoctialem pene directum secat.*
- Bl. 166^v: leer, *nur von einer späteren Hand zwei Verse.*

Cod. 122.

Am Rücken alte Sign. Codex MS. Philologic. N. LXXXIX olim <16 (unleserlich)>. Auf Bl. 1^r N. 16. / Seneca, Tragoediae c. glossa / Holzdeckel mit Leder überzogen, Pergament. 28,8 × 20,3 cm. 1 + 369 + 2 Bll. Bl. 58 fehlt in der Zählung, Bl. 115 ist doppelt. Nach Bl. 110, 114 als 110a, 114b gezählte Einschaltblätter. 14. Jahrhundert. [1348]. Im vorderen Deckel die Notiz: Iste Tragedie Sunt Domnj Karoli de Francia ducis Biturie. Darunter: Karolus und nochmals Karolus de Franc . . . und von einer späteren Hand: Lodo undec(im)<?>¹.

¹ Ist von der Hand des Joh. Sambucus und Preisangabe. Auf Bl. (1)^v oben steht gleichfalls von seiner Hand: 22 ã Lutetiis Calistanus(?) Parisius. Am Rückendeckel innen: J. Sambucus. 1570 jar. Und zwei alte Signaturen: 375 u. 61. Vgl. H. Gerstinger, Johannes Sambucus als Handschriften-sammler in: Festschrift der Nationalbibl. zu Wien. Hrsg. zur Feier des 200jährigen Bestehens des Gebäudes in Wien. 1926. S. 344 und 386.

Im folgenden sind nur die Götter- oder Sternbilder-Darstellungen enthaltenden Illustrationen beschrieben.

Die ersten 6 Tragödien sind reich illuminiert. Von der 7. ab ist der Platz für Miniaturen freigelassen, diese sind jedoch nicht mehr ausgeführt.

- Bl. 1^r–44^r: L. A. Seneca <Hercules furens>. *Glossa Inc.*: TRia genera theologie distingui a Varrone narrat Augustinus *Des.*: id est ut facias quod nulli sint nocentes destruendo scilicet homines crudeles. *Darin* Bl. 6^r *Ill.* zu Bl. 6^v Vers 125 ff. (Schilderung des Morgens). Am Himmel Sonnen- und Mondscheibe und Sterne, R. 2 Frauen, Halbfiguren über Wolkenband mit großen Hauben (wohl *Ill.* zu „archades vrse“ die die Glosse als „calistona“ erklärt), die den Wagen, vom dem nur die Rosse sichtbar sind, fassen. Sonst ist geschildert: 1. Hirt mit Schafherde, 2. Vogelfänger, 3. Segler, 4. Fischer, 5. Mann mit Hund, ein Haus verlassend.
- Bl. 18^v: Landschaft mit Meer und Felsen. Auf diesem 6 Männer in zeitgenössischer Tracht, z. T. mit zum Beten gefalteten Händen. Im Himmel auf einem Thron eine Frau mit verbundenen Augen, Krone, in beiden Händen Goldkugel, großen grünen Flügeln. Der Thron auf Mäander-Wolken. Zum Text Bl. 19^r: O Fortuna uiris invida fortibus V. 524 ff.
- Bl. 21^r: Felsenlandschaft mit Meer. L. Hercules die L. erhoben nach oben weisend, die R. den flammenspeienden Cerberus haltend. Am Himmel ein Teil der Sonnenscheibe und Jupiter (Halbfigur, Krone, Hermelinmantel, R. zwei Pfeile, L. einen). Aus dem Wasser Halbfigur des Neptun mit Krone. L. Szepter. Zu Bl. 21^r: O Lucis alme rector V. 592 ff.
- Bl. 30^r: Hercules kämpfend, hinter und auf ihm „Megera Thesyphone Athletho“. Letztere reicht ihm einen Mann, der getötet werden soll. Am Boden l. und r. von Hercules Getötete. R. eine gekrönte Frau, die Hände gefaltet (*Pallas?*). Zu Bl. 30^r Victrice dextra fusus V. 895 ff.

- Bl. 44^v–81^r: **Thiestes.** *Glossa Inc.:* (S)Ecunda tragedia Senece est de Thieste. cui pro argumento promittendum(!) est *Des.:* quorum commestio mihi sufficit ad penam tuam et sic terminatur secunda tragedia.
- Bl. 48^v: *Ill. zu V. 122ff.* Argos de superis. Chor (Männer i. Zeitgewand) im Tempel kniend. Auf d. Altar Sol auf Löwen stehend, i. d. R. Szepter, L. leer erhoben.
- Bl. 71^r: *Ill. zu V. 789ff.* Quo terrarum superumque parens. Chor die Sonne, von der nur mehr Strahlen sichtbar sind, bestaunend. Große Tropfen fallen zur Erde.
- Bl. 81^v–102^v: **Thebays** <**Phoenissae**> *Glossa Inc.:* (T)Ercia tragedia secundum ordinem libri mei. est Thebais cui pro argumento premittendum est *Des.:* constat(!) bene / id est bene perdurant
- Bl. 103^r–140^r: **Ypolitus** <**Phaedra**> *Glossa Inc.:* (Q)Varta tragedia que secundum ordinem libri mei quem habui est de Ypolito. *Des.:* Sed sepeliatur sub terra sicut antiquitus fiebat. tamen de ingnobilibus. Et hec de quarta.
- Bl. 105^r: *Ill. zu Bl. 105^v:* O Magna vasti Creta dominatrix (V. 85 ff.): Phaedra und Nutrix im Dialog begriffen, im Vordergrund stehend Phaedra m. Krone, die Brust von einem Pfeil Amors durchbohrt. Amor (Blumenkranz, große bunte Flügel) steht auf einem Hügel hinter ihnen und verschießt nach rechts (außerhalb des Bildes) einen Pfeil.
- Nach Bl. 110 ein kleines Einschaltblatt (Bl. 110a, b), auf dessen Rückseite Ill. zu Bl. 111^r:* V. 274ff. Dura non mihi generata ponto. Chor zwischen zwei Hügeln, nach oben weisend und blickend, wo in einem von 6 Schwänen gezogenen Wagen Venus (gekrönt) zwischen Flammen sitzt. Auf dem l. Hügel steht Cupido (Blumenkranz, bunte Flügel) einen Pfeil nach r. verschießend (*Taf. IV, Abb. 7*).
- Bl. 135^v: *Ill. zu V. 1123 sq.:* Quanti casus humana rotant! L. der Chor, in der Mitte am Boden ein Toter (Hippolytus), r. auf weißem Pferd, gekrönt, m. verbundenen Augen Fortuna.
- Bl. 140^v–173^r: **Edipus Thebays** *Glossa Inc.:* (Q)Vinta tragedia secundum ordinem libri quem habui dicitur Edippus

Des.: uti hijs ducibus mecum scilicet ut me comitentur et hic non remaneant.

Bl. 147^r: *Ill.* zu Bl. 146^v Quisnam ille propero V. 202ff. L. Oedipus und Creon im Dialog. R. ein Tempel, in dem Tiresias und Manto und ein älterer Mann. Auf dem Altar Phoebus gekrönt, L. Szepter, R. segnend erhoben.

Bl. 149^v: *Ill.* zu Bl. 149^v Sacrate diuis proximum Phebo caput V. 291 sq. Tempel, auf dem Opferstein Brandopfer eines Ochsen, auf dem Altar Phoebus gekrönt, L. Szepter, R. segnend. Vor dem Tempel Oedipus, in diesen eintretend Tiresias von Manto geführt.

Bl. 173^v–210^r: **Hecuba** Chorus Troianorum *Glossa Inc.:* (S)Extatragedia que Trois dicitur tali uuitur(!) argumento *Des.:* et classis mouet. suple se ad recedendum.

Bl. 210^v–243^v: <Medea> *Glossa Inc.:* (T)Ragedia septima que est de Medea premittendum est pro argumento *Des.:* ego uehor inter auras id est per area. aliti / id est veloci curru.

Bl. 244^r–275^v: <Agamemnon> *Glossa Inc.:* (O)Ctave tragedie que dicitur Agamenon(!) pro argumento premittendum est. *Des.:* qui te matrem et Egistum tuum adulterum occidet. /

Bl. 276^r–306^v: <Octavia> *Glossa Inc.:* (N)One tragedie que Octauia dicitur potest pro argumento premitte quod Claudius imperator . . . *Des.:* sed Roma gaudet cruore ciuis sicut apparet in morte Octavie.

Bl. 307^r–369^v: <Hercules Oetaeus> *Glossa Inc.:* (D)Ecima et ultima tragedia est de Hercule Oetho. sic dicta ab Oetha *Des.:* Jove a cuius aliorumque demonum fulmine et et(!) infestacione. Liberet nos. Jesus Christus dominus cui est honor et gloria in seculorum secula. Amen †.

Cod. 177.

Am Rücken alte Sign. 3391. Am Vorderdeckel die Signaturen 214; 19; 312. Salisb. 10. C. Holzdeckel, lederüberzogen, Pergament. 24,1 × 19 cm. 229 Bl. Sammelhs. Saec. X—XII. Auf den Vorderdeckel geklebte Inhaltsangabe von einer Hand des 15. Jhdts.: Commentum super Rethoricam Tulij / Item quedam sermones dominicales imperfecti / Et Arismetrica

Boecij qd. a inter ponit. Beschrieben von Hermann, Die frühmittelalterl. Hss. des Abendl. (Leipzig 1923) S. 183ff.

Darin Bl. 1^r–16^v < **Mart. Capellae de nuptiis Philologiae et Mercurii Fragmentum** (Saec. X.) l. 5. et 6. c. glossis ed. Dick S. 266⁴—327¹⁷ (*Reihenfolge der Bl. richtig 9—16, 1—8*).

Bl. 9^r: *Inc.*: (ap)ponebat Verres de causa cognoscebat Verres pronuntiabat. Antistrophe conversio. haec figura hoc differt

Bl. 8^v: *Des.*: Quarto vero magnus Europe sinus. ab Ellesponto incipiens Meotidis

Darin Bl. 14^r *Federzeichnung*: Pallas nach r. gehend in beiden Händen Lanze (*Abb. 3*); *Ill. zum Beginn des Lib. VI.* (V)irgo armata decens rerum sapientia Pallas.

Cod. 387.

Im inneren Buchdeckel alte Signaturen N^{us} 3805 und 387 olim Salisb. 421. Holzdeckel, lederüberzogen, Pergament. 32,3 × 25,5 cm. 165 Blatt. Nach Bl. 41 u. Bl. 73 ein nicht gezähltes Blatt. 9. Jahrh. Am vorderen Deckel Zettel aufgeklebt: 224 und 10. Abbreviatio Cronice ab inicio mundi usque ad Karolum magnum et cetera que hic interius circa principium sunt descripta. Im inneren Buchdeckel eingeklebt Blatt aus einer Hs. eines Lib. II. jurid. Inhalts. (14. Jahrh.) Darüber geklebt Inhaltsangabe des Codex von einer Hand saec. XV.: In hoc volumine continentur infra scripta / Primo Abbreviatio Cronice ab inicio mundi usque ad Karolum magnum / Item breve Martirilogium Deinde quedam tabule compotorum. / Et plures canones compotorum valde pulchri / Item de positione stellarum in imaginibus celestibus / Et plura de dispositione et motu stellarum Distancia celi et terre. Beschrieben von Hermann a. a. O. S. 145ff.

Bl. 1^r: Chronolog. Anweisungen *am unteren Blattrand*: Si nosse uis annos ab incarnatione domini . . . quis sit annus decennouenalis cycli . . . quae sunt epacta in presenti anno.

Bl. 2^r: *auf dem freien Blattraum von späterer Hand ein Zauberspruch gegen Bienen*: Nuse Elihiu N(!) *Inc.*: Apis modicula. mater matricula altum uolens *Des.*: sanctus Marcus. sanctus Matheus. sanctus Johannes. vos custodiant *ferner eine chronolog. Anweisung*: Si nosse uis quota sit luna quacumque die . . .

Bl. 2^v: leer, *nur von späterer Hand ein Gebet*: *Inc.*: Aue maris stella dei mater alma *Des.*: Natus tulit esse tuus Vitam presta pre uestra. *Die Blätter des Index sind verbunden. Die richtige Reihenfolge ist: 1, 3, 2.*

- Bl. 1^r–130^v: **Computistisches Sammelwerk** (verwandt *Cod. Vat. lat. 645, Vat. Reg. lat. 309 und Monac. lat. 210*) in 111 Capitel, nicht in Bücher gegliedert. Vgl. Karl Rück, *Auszüge aus der Naturgeschichte des C. Plinius Secundus. München 1888, S. 10ff.*
- Bl. 1^r–3^v: Index.
- Bl. 4^r–130^v: <Text> *Zinner nr. 11989. Inc.: AD BREUIATIO CHRONICAE AETAS I. Adam cum esset CXXX annorum genuit Seth. Des.: .II. chori. chulleum quod sunt modia. LX. Bei Cap. LV ist ein Cap. ITEM . DE RATIONE . PASCHALI eingeschoben; dagegen haben die Capitel: DE ANNO MAGNO und UNDE . ORIUNTUR . EPACTAE .VEL . ETIAM . QUADRANS.beideNr.LXI,sodaßdann dieZählung wieder mit dem Index übereinstimmt. Cap. C fehlt. Zu Cap. LXXIII. DE SIGNIS XII MENSIVM. Zwölf Monatsbilder auf Bl. 90^v (abgeb. bei Hermann a. a. O. T. XXXIV). Inc.: Singuli autem menses sua signa in quibus solem recipiant habent. Des.: tantum in tredecim suis sol explet mensibus;*
- Bl. 115^r–116^v: **Excerptum de astrologia I.** <*Sog. Hyginus philosophus ed. Maass, Comm. in Arat. p. 309 ff. Cf. Cod. Vat. Reg. lat. 123 Bl. 132^r*> *Zinner nr. 5240. Inc.: Duo sunt extremi uertices mundi quos appellant polos Des.: quia ad ipsum usque decurrit accipiens.*
- Bl. 116^v–120^v: **II. DE ORDINE AC POSITIONE STELLARUM. IN SIGNIS** (*Pseudo-Beadae libellus de signis caeli Migne P. L. T. 90, Sp. 945–948 verkürzt, Cf. Cod. Reg. 309 Bl. 91^r–99^r*). *Zinner nr. 692. Inc.: Est quidem hic ordo et positio siderum Des.: Anticanis habet stellas. III.*
- Darin Bilder:* Bl. 117^r: Arcturus maior — Arcturus minor — Serpens — Hercules Bl. 117^v: Corona — Serpentarius — Scorpius Bl. 118^r: Equus — Aries — Triangulus — Pisces Bl. 118^v: Perseus — Lyra — Cignus — Aquarius (*Taf. I, Abb. 1*) Bl. 119^r: Capricornus — Sagittarius — Aquila — Delphinus Bl. 119^v: Orion — Canis — Lepos — Nauis Bl. 120^r: Coetus — Fluius — Piscis magnus — Ara — Centaurus Bl. 120^v: Serpens — Coruus — Crater — Anticanis.

- Bl. 123r: *Schema mit Köpfen von Luna und Venus.*
- Bl. 123v: *Unvollendetes Schema: 12 konzentrische Kreise in 7 Sektoren geteilt.*
- Bl. 124r: VI DE CAELESTIBUS. SPATIIS. SECVNDVM. QVOSDAM. *Inc.: A terra ad lunam tonum esse pronuntiant. Des.: miliariorum XCIIII. D leuuarum LXIII. rastarum XXXI D.*
- Bl. 130v–146v: <Beda de natura rerum lib. VII mit vorangestellten Versen und Capitular. Zinner nr. 1026.> *Inc.: VERSUS. BEDAE. PRESBITERI. Naturas rerum Des.: Africa a meridiae usque ad occidentem extenditur. EXPLICIT. LIBER. DE NATURA. RERV. Darin Bl. 137r: Schema: CURSUS SOLIS PER SIGNA + in dessen Mitte Kopf des Sol mit Strahlen Bl. 138r: Schema: CURSUS LUNAE PER SIGNA + in dessen Mitte Kopf der Luna Bl. 140r: Windtafel Bl. 140v: leer*
- Bl. 146v–147r: ARGUMENTUM . AD INUENIENDAM. HORAM. INCENSIONIS . LUNAE. *Inc.: Si uis scire certam lunaris incensionis horam. Des.: que aliis annis tricesima numeratur.*
- Bl. 147v–165r: CYCLUS HIC . EST . LUNARIS . QUALITER. LUNA. IN CIRCULO. DECENNOUENALI. SINGVLIS. ANNIS. VEL MENSIBUS. SIVE DIEBUS. CURRIT (Tabellen) *Zinner nr. 1117.*
- Bl. 165v: CURSUS SOLIS ET LUNAE PER SIGNA SINGULA + *Schema mit figuralen Darstellungen der Tierkreiszeichen.*

Cod. 507.

Bl. 149v: Signatur P 4530. Am Rücken Hist. Prof. 665. Bl. 1r: Hist. MS. N^o. 152. Einfacher Schweinslederband. Pergament. 23,8 × 15,7 cm. 149 Bl. saec. XIII. in. mit Eintragungen verschiedener späterer Hände. Wahrscheinlich aus Kloster Reun stammend. Zeichnungen mit roter und brauner Tinte. Beschrieben von Wattenbach, Verzeichnis der auf der österr. Reise untersuchten Hss. I. Hssn. der k. k. Hofbibl. in Wien, Archiv d. Ges. f. ält. deutsche Geschichtskunde X, (1851), S. 475f. und ausführlich von Hermann, Die deutschen roman. Hss. S. 352ff.

- Bl. 1r–13v: **Vorlagebuch** eines Malers und Schreibers; *siehe Jul. von Schlosser, Zur Kenntnis der künstl. Über-*

lieferung im Mittelalter (Jahrb. d. kunsthist. Samml. des allerh. Kaiserh. XXIII, 1902, p. 324 und Taf. XXVII. XXVIII).

Darin zu Bl. 3^v: Sol et fons aquile corpus reddit iuvenile. — Qvi baptizatur ueteri culpa spoliatur. Darstellung: Zwei Adler, der obere gegen die Sonne fliegend, der untere bei einer Quelle; links oben in einem Strahlenkranz Halbfigur der Sonne in Mantel, beide Hände gegen das Gesicht erhebend. R. ein Baum, an dem ein Marder (?) hinaufklettert.

- Bl. 14^r–16^r: Incipit **Mappa Mundi**. Quid sit mundus. *Inc.*: M. V. N. D. V. S Est uniuersitas omnis que constat ex celo et terra. *Des.*: Stix. Acheron. Flegeton. Cocytus. flumina Ditis.
- Bl. 16^v–39^v: Christianus ad solitarium quendam **de ymagine mundi** <**Honorii Augustodunensis** Vgl. *Cod. Vind. 2357. Lib. I u. II. und Abs. 1 der Exhort. von l. III. Migne P.L.T. 172, Sp. 119–165*> *Inc.*: SEptiformi spiritu in trina fide illustrato. ac septenis riuus trifarie philosophię inundato. *Des.*: Set nos temporis uolubilitatem iam post ponamus. et ad stabilitatem eui mente tendamus.
- Bl. 39^v: <16> Versus de horis diei. *Inc.*: TRiginta Phebus signorum quotque diebus. *Des.*: Ille sit ille tibi concurrens illius anni. Quando aduentus domini sit celebrandus (2 Verse) *Inc.*: Aduentus domini non est celebrare *Des.*: nec quintas ante kalendas.
- Bl. 40^r: <Versus de mensibus> *Inc.*: DE JANVARIO. Fertur de Jano dictus Ianuarius olim. *Des.*: Post illis fruitur. qualiter inde placet.
- Bl. 40^r–^v: Item de singulis mensibus. (*Versus*) *Inc.*: Pone focum mensis dictus de nomine Jani. *Des.*: Accurat gestis dape vesteque sistere uestis.
- Bl. 40^v–41^r: Conflictus hiemis et estatis. <*Versus*> *Inc.*: Est opere precium describere bella duorum. *Des.*: Estas de flore se iactat bruma rigore.
- Bl. 41^r: DE DISIUNCTIONE. <*Versus*> *Inc.*: Disiungens istos deus ex se fecit abissos. *Des.*: Omnibus ars ista placeat ratione magistra.

- Bl. 41^{r-v}: DE NOVEM MVSIS. <Versus> *Inc.*: Novem sunt Musarum nomina Clyo reperit historiam *Des.*: per quam uani homines imitando se ducuntur.
- Bl. 41^v: De Mvsica. <Versus> *Inc.*: Qvamuīs mille modis tropi varientur in odīs. *Des.*: Hęc diapason erit vocesque pares ita querit.
- Bl. 41^v-42^r: De Temporibus. <Versus> *Inc.*: Quando misellus ego tua, Jesu, regna uidebo. *Des.*: Filius et flamen quis decor unus amen.
- Bl. 42^{r-v}: De vere et hieme. <Versus> *Inc.*: Veris in aduentum fuge brvma sub antra silentvm *Des.*: Aspera bruma latet uer redit ecce patet.
- Bl. 42^v: **De duodecim signis.** <Prisciani Grammatici *Anthol. lat. ed. Riese I, 2², Nr. 679*> *Zinner nr. 8608.*
Inc.: AD boree partes arcti uertentur et anguis *Des.*: Hunc sequitur pistrīx simul Eridamque(!) fluenta.
- Bl. 42^v: <3 *Merkverse f. Sternbilder*> *Zinner nr. 10271.*
Inc.: Libra quod est Ammon. *Des.*: gemi . fa . capri. can. le . a . uir . pi .
- Bl. 42^v: ITEM de EODEM <*Beziehung der Körperteile z. den Tierkreiszeichen*> *Zinner nr. 11854.* *Inc.*: ARies hominis caput habet et faciem. *Des.*: Aquarius tibias. Pisces plantas pedum.
- Bl. 42^v: DE VENTIS. (*Anthol. lat. ed. Riese I, 2², Nr. 484*)
Inc.: Quatuor a quadro consurgunt limite uenti. *Des.*: Huic nostra nomen linguarum septentrio fictum.
- Bl. 42^v: Item in idem. <Versus> *Inc.*: Nomina uentorum bissex septentrio primi. *Des.*: Vndecimi chorus supremi Circius extat.
- Bl. 42^v: Nomina dierum. (*Anthol. lat. ed. Riese I, 2², Nr. 488*)
Inc.: PRima dies Phebi sacratio nomine fulget. *Des.*: Emicat alma dies Saturni septima summi.
- Bl. 42^v: DE HORIS. <Versus> *Inc.*: Tempus inest athomis momentis atque minutis. *Des.*: Et lustris equę seclis etatibus atque.
- Bl. 43^r: Item in idem <De duplici genere animalium *versus*>
Inc.: Duplicis en generis que sint animalia cernis. *Des.*: Viribus aprinis et porca nascitur hybrīs.

- Bl. 43r: DE VOCIBUS . AGNORUM. <Versus> *Inc.*: Qvis color in pullis pecudum si forte requiris. *Des.*: Nunquam falleris si sic uigilabis in istis.
- Bl. 43r: **De Senio.** <Ausonii Anthol. lat. ed. Riese I, 2², Nr. 647> *Inc.*: Ter binos deciesque nouem superexit in annos. *Des.*: Cetera secreti nouit deus arbiter eui.
- Bl. 43r-v: De Cantu. Avivm. (Anthol. lat. ed. Riese I, 2², Nr. 762, wo jedoch die beiden letzten Verse fehlen). *Inc.*: Dvleis amica ueni noctis solatia prestans. *Des.*: Te foueat tellus pelle uelud uitulus.
- Bl. 43v-44r: DE MONTRIS. (!) et bestiis. *Inc.*: De monstris hominum naturis atque ferarum. *Des.*: Sicque sibi similem formam condonat eidem.
- Bl. 44r: leer
- Bl. 45r-77v: <Guilielmi de Conchis de philosophia mundi Migne P. L. T. 172, Sp. 39-102> Zinner nr. 2021. *Inc.*: QVONIAM. VT. AIT. TVLLIUS. in prologo Rethororum eloquentia sine sapientia nocet. *Des.*: hic quarte particule longitudinem terminemvs. *Darin* Bl. 62v: Sol als männl. Halbfigur, beide Hände erhoben und als weibl. Halbfigur, beide Hände (unter dem Mantel) zum Kopf erhebend; 63r: Sol als weibl. Halbfigur, beide Hände (unter dem Mantel) zum Kinn erhebend.
- Bl. 77v: <Über die septem artes Verse> *Inc.*: Si placet haurite septiflua pocula uite. *Des.*: Quod describatur limma thomusque uocatur.
- Bl. 78r-80r: <Einzelkap. über die Arten der Bewegung, die Seele, Sonne etc.> *Inc.*: DVO. MOTVS. IN. SVPERIS. sunt Rationalis et irrationalis. *Des.*: Piroys id est igneus. flegon id est ardens. Ethon id est pallidus.
- Bl. 80r-v: Nomina quadrige solis. <Versus> *Inc.*: ACTEON. LAMPOS . ERICTEUS. ET FILOGEVVS. *Des.*: Dicitus amans terram quod uespere tendat ad illam.
- Bl. 81r-89r: <Honorii Augustodunensis de imagine mundi lib. III unvollst. Migne P. L. T. 172, Sp. 165-180. Die quinta aetas endet Bl. 88r, Bl. 88v ist leer gelassen. Bl. 89r nur die ersten Zeilen der sexta aetas.> **DE ORIGINE. . MVNDI.** *Inc.*: NON . ARBITROR . infructuosum seriem temporum huic operi inserere. *Des.*: veneno interiit. Marcus euangelium scripsit.

- Bl. 89^r–98^v: Incipit: **Cronica Romanorum pontificum** beati <Pseudo-> **Damasi** pape ad Jeronimum presbiterum. *Inc.*: Damasus papa Jeronimo presbitero. [B]eatissimus P. E. T. R. V. S. apostolorum princeps filius Johannis frater ANDREE *Des.*: Celestinus qui et Jacinctus natione Romanus.
- Bl. 98^r–99^r: <Fortsetzung des Papstkataloges durch spätere Eintragungen bis auf Gregor XII.>
- Bl. 99^v–105^r: Isti sunt **episcopi sub Romano pontifice**, qui non sunt in alterius provintia constituti. *Inc.*: Hostiensis. Albanensis. Sabinensis. *Des.*: Karothea . Hardani Surraquini. *Darauf folgt von späterer Hand eine Bem.*: Summa horum. Episcopi DCCCLXXVI usw.
- Bl. 105^v–109^v: <Series imperatorum Romanorum> *Inc.*: Anno incarnati uerbi. L^o VII^o. Nero regnavit. N E R O imperator Romanorum regnavit annos. XIII. menses duos. *Des.*: Philippus rex . . . a palatino de Witilngisbach occiditur in dolo. Otto
- Bl. 109^v–110^r: <Fortsetzung der Serie und Notizen über histor. Ereignisse bis z. J. 1346>
- Bl. 110^v–147^v: <**Hugonis de s. Victore eruditionis didascalice** l. I. — l. VI. cap. XIII. *Migne P.L.T.176, Sp.739—809.* Vorangestellt sind Bl. 110^v—111^r pro introductione *zwei kurze Kapitel* „de tribus rerum subsistentiis und „De qualitate discentium“ *Inc.*: TRIBVS. MODIS. RES. Subsistere habent. (Bl. 111^r *beginnt der eigentl. Traktat*: DVE precipue res sunt quibus quisque ad scientiam instruitur.) *Des.*: ut non introducat nos ad puram et sine animalibus cenam. amen.
- Bl. 147^v: <**Hugonis de Folieto de XII abusionibus claustr** *Migne P.L.T.176, Sp.1058 ff.*> *Inc.*: [D]uodecim autem sunt abusiones claustr. *Des.*: Duodecima. Irreuerentia iuxta altare.
- Bl. 147^v–148^r: Staciones que per ecclesias Rome fiunt. *Inc.*: Dominica prima ante caput ieiunii ad sanctum B E T R U M *Des.*: ad sanctum Lavrencium extra muros . ad sanctam Mariam maiorem.
- Bl. 148^v–149^r: <Testament Otakars v. Steiermark de dato sexto decimo kal. Sept. 1186. *Schwind-Dopsch, Aus-*

gewählte Urkunden zur Verfassungsgeschichte der deutsch-österr. Erblände, Innsbruck 1895, Nr. 13, S. 20>. Inc.: In nomine sancte trinitatis et indiuidue vnitatis. Otakerus dux Styrie. omnibus fidelibus inperpetuum. Des.: Eberhart de Erlach et alij quam plures.

Folgt eine Notiz über ein Erdbeben des Jahres 1344 (die letzte Ziffer korr., ursprünglich stand 1345) in Runa, abgedruckt bei Wattenbach a. a. O.
 Bl. 149^v: *<Auszug aus dem Chronicon Zwetlense ed. Adrianus Rauch Rer. Austr. SS. II, p. 313—334. Vind. 1793. Cf. Mon. Germ. SS. IX, p. 677 ff.> Inc.: Ano domini. M^o CC^o. LXXXI^o. Obiit Serenissimus dominus dominus Rudolfus. Des.: Obiit domina Giuta comitissima (!) de Oeting.*

Cod. 2352.

Auf dem Vors.-Blatt alte Sign. XI. F. 29; CCI; 203 N. CCI. ol. S.N. Einband Holztafeln, ursprünglich mit schwarzem Samt überzogen, modern restauriert. Im vorderen Deckel die Notiz: (rot)

1508

x Wo^{es} dir Lyebt vnd anders nicht x

A. (?) W. S (?) F (?) K (?) Diese Buchstaben sind mit roter Tinte durchgestrichen.

Im rückwärtigen

(Dreizackige Krone)

~~~~

x 1506 x <schwarz>

Omnibus adde modum medium tenuere beatj

Darunter war ein später unleserlich gemachter Name <Guilhelmus Haller.> Pergament. 29,4×24,2 cm. 1+103 Bl. Bl. 82 herausgeschnitten, fehlt; auf Bl. 98^v ein (nicht gezähltes) kleines Perg.-Bl. aufgeklebt. Nach Bl. 34^r und 1^r 1392 oder 1393 geschrieben. — Aus der Bibl. Wenzel IV. von Böhmen. Vgl. Jul. v. Schlosser, Die Bilderhandschriften Königs Wenzel I. Jahrb. d. kunsth. Samml. des allerh. Kais., Bd. XIV (1893), S. 260 ff.

Bl. 1^r–4^v: *<Michaelis Scoti> De noticia ordinum stellarum fixarum celi seu ymaginum 48. que a philosophis veraciter dinoscuntur multo intellectu experimentorum in arte stellarum que aliter constellacio nominatur et que in*

nocte serena patenter apparent licet non simul omnes nec una et eadem hora *Inc.*: Philosophi quidam multis experimentis nouerint celum esse stellatum ordinabiliter *Des.*: ponemus planetas secundum quod nobis melius videbitur insignire. *Zinner nr. 9465.*

Darin Bl. 1^r: Initial: Zwei Astrologen, einer weist zu den Sternen, der andere zur Erde. Auf einer Tafel die Datierung 1393.

Bl. 4^v–26^r: De noticia doctrine qua infinuatur (!) **quando vnum quodque signum** de numero 12. **oritur et occidit** similiter de vnaquaue ymaginum signorum celi tam in die quam in nocte et de dominio predictorum in omni parte mundi *Inc.*: Omnes ymagines numero 48 . totum celum comprehendunt *Des.*: in capite vnam in tela sunt due et hec est forma sui aspectus in celo etc.

*Darin Bilder Bl. 7^r Aries 7^v Thaurus 8^r Gemini 8^v Cancer 9^r Leo — Uirgo 9^v Libra — Scörcpio 10^r Saggittarius — Capricornus 10^v Aquarius — Pisces 11^v Draco und Ursae 12^r Draco 12^v Hercules 13^r Corona 13^v Serpentarius — Boetes 14^r Agitator 14^v Cepheus 15^r Casepia — Equus vespertinus (*Taf. VII, Abb. 13*) 15^v Andromeda 16^r Perseus 16^v Triangulus 17^r Elocia (!) siue gallina <*Pleiades*> — Lira 17^v Cingnus 18^r Wltur volans 18^v Wltur cadens — Cetus 19^v Eridanus — Figura sonantis canonum 20^r Delphinus 20^v Orion 21^r Canis 21^v Lepus 22^r Nauis <*Argos*> — Austronochus 22^v Demon meridianus <*Gallaxia*> 23^r Piscis magnus sustinens piscem paruum 23^v Puteus 24^r Centaurus 24^v Serpens <*Hydra*>, Coruus, Crater 25^r Anticanis 25^v Equus secundus — Terebellum 26^r Vexillum.*

Bl. 26^r–31^v: De noticia **figuracionis planetarum** prout pinguntur *Inc.*: Luminaria firmamenti sunt multa inter que septem planete noscuntur *Des.*: aues diurne odiunt nocturnas ut patet in nocticorace etc.

Dazu Bilder Bl. 27^r Saturnus 27^v Jupiter 28^r Mars 28^v Venus — Mercurius 29^v Sol 31^v Luna.

Bl. 32^r–33^v: leer

- Bl. 34^r–51^r: <Johannes Dank, Erklärung der Alfonsinischen Tafeln> Zinner nr. 2092. Incipiunt canones thabularum Alfonceij regis *Inc.*: Tempus est mensura motus rerum motabilium *Des.*: sicut in coniuncionibus planetarum vt dictum est infra etc.
- Bl. 34^r: *Initial*: Astronom (Alfonsus rex) der auf eine Tafel die Zahlen 1000 300 9 2 (1392) schreibt.
- Bl. 39^r: *Initial* T mit Bild eines gekrönten mit der Linken zum Himmel weisenden Astronomen.
- Bl. 51^v–52^v: (Über die Winde der 7 Planeten) *Inc.*: UEntus solis Qui boreas dicitur orientalis *Des.*: possunt in duodecim partibus mundi indifferenter et cetera.
- Bl. 53^r–80^r: **Tabule illustris Regis Alfonceij.** (Nach Zinner nr. 6499 sind Bl. 75^v–80^v von Johannes de Lineriis) Zinner nr. 480. Zinner nr. 6499. Primo Tabule differenciarum vnus regni ad aliud et nomina regum atque Ere Differencie cuiuslibet note ere in tabulis sequentibus posite.
- Bl. 81^r–83^r: leer.
- Bl. 83^v: Anleitung zu der folgenden Tabula; *beides von einer späteren Hand (s. XVI.) auf die ursprünglich leer gelassene Seite geschrieben* | *Inc.*: Fac puncta ad placitum *Des.*: Videbis quod precavit Interrogacio tua Tabula titulorum questionum *Inc.*: 1 An exaltabitur aliquis hoc anno vell non *Des.*: 16 An res amissa poterit recuperari an non
- Bl. 84^r–85^v: Buchstaben — Kreisschemata und Tabellen zum Lösen.
- Bl. 86^r: *Zeichnung des Glücksrades. Fortuna (gekrönt, sehend!) hält die Speichen.*
- Bl. 86^v–92^r: Sperae zum Lösen.
- Bl. 92^v–95^r: Antworten der 16 Könige auf die Fragen der Losenden mit Bildern der Könige.
- Bl. 95^r–96^r: Zahlen- und Buchstaben Kreis-Schema zum Prophezeien des Schicksals nach dem Namen mit Text *Inc.*: Quia omnia verissime scire perfecta apprehensione soli deo substancialiter consistunt. *Des.*: Et non solum de hominibus sed eciam de equis et gallicis certantibus. Sed obmissis omnibus viuis semper numerata per septem.

- Bl. 96^v: Tabellarische Angaben zum Vorangehenden. *Inc.*: Vnum et vnum minor vincit. vnum et duo duo vincunt. *Des.*: Inter legitimos aut amicos divide per septem Inter alienos equos diuide per nouem duellantes.
- Bl. 97^r–98^v: leer. *Auf Bl. 98^v aufgeklebt ein Pergamentblatt auf dessen Recto-Seite die Notiz: Ab aureo numero si par descende si impar ascende // aureum numerum ab anno domini 1394^o currente continue descendendo etc. Die Verso-Seite enthält die chronologische Tabelle mit dem Datum 1394.*
- Bl. 99^r: Kreis-Schema der Sphären, Winde, Tierkreiszeichen etc.
- Bl. 99^v: leer.
- Bl. 100^r–100^v: Nomina stellarum fixarum 1^e et 2^e magnitudinis (*Tabellen*). *Zinner nr. 10230. Des.*: Et hoc est tempus inter medium videlicet inter eram Alfoncij et annum currentem 13. 57. videlicet anni integri. 104. Et mensibus 7 completis et die 1.
- Bl. 101^{r-v}: Nomina stellarum fixarum 1^e et 2^e magnitudinis.
- Bl. 101^v: <Gebet mit Zaubercharakteren> *Inc.*: Omnipotens deus misericordia et bonitate sua sanctificet et benedicat *Des.*: In nomine patris et filij et spiritus sancti (*folgen die Charaktere mit der Anrufung Adonay. Joseph. Messias. Sother. Emanuel. Sa bath.*)
- Bl. 101^v: <Zweites Gebet zu denselben Zeichen> *Inc.*: Item dicat Deus deus meus miserere mei et parce malis meis. *Des.*: qui sedes in altissimis per infinita secula seculorum Amen.
- Bl. 101^v: <Zauberfragen> *Inc.*: IN quibus divicijs habundabit et si erit pauper *Des.*: Item vtrum aliquis testimonium perhibuerit verum an non
- Bl. 101^v–102^r: <Gebete um Weisheit> *Inc.*: Domine deus pater omnipotens qui consubstantialem et coeternum et ante secula ineffabilem et in magna sapientia filium genuisti *Des.*: dona michi . . . acutam sublimitatem sanctorum tuorum secretorum. Qui cum deo patre et spiritu sancto vivis et regnas.

- Bl. 102^r: <Gebet an die Geister> *Inc.*: DONiuro(!) vos omnes spiritus quos ipse pater filius et spiritus sanctus *Des.*: inde venturum ad iudicandum viuos et mortuos et seculum per ignem Amen.
- Bl. 102^v–103^v: leer.

Cod. 2357.

Frühere Sign. Rec. 1988^a. Einfacher Pergamentband. Pergament. 28,8 × 20 cm. 65 Bl. Irrtümlich 2 × Bl. 7. 14. Jahrhundert. Bl. 1^r: die Notiz: Iste liber est domus porte beate Marie virginis in Axpach ordinis Carthusiensis. Darunter von einem Bibliothekar die Bem.: Inter Philosophos.

- Bl. 1^r–46^r: Incipit <Pseudo-> Lucrecius de naturis rerum (*Prosaschrift*) Zinner nr. 6742. *Inc.*: SErmo generalis de spera et motu eius (*corr. in*: VII. regionibus aeris) SErmo generalis de VII. regionibus. Et primo videndum est de VII. regionibus aeris. et earum humoribus *Des.*: ex mandato Fridrici imperatoris nuncijs ad hoc directis.
- Bl. 46^r–51^v: **Palladij librum abreuiatum per GEFridum.** <Dem Text vorangestellt sind 5 Verse und ein Capitular>. *Text* Bl. 46^v *Inc.*: primus modus insecionis arborum / Modus insecionis arborum multiplex est. *Des.*: Nota quod ad fertonem zinziberis recipiantur zukari fertones. iij.
- Bl. 51^v–63^v: In Christi nomine incipit **Honorius de ymagine mundi** (*Migne P. L. T. 172, Sp. 119–186*) Zinner nr. 4905. *Inc.*: SEptiformi spiritu in trina fide illustrato ac septenis riuis tripharie phylosophie inuudato *Des.*: Chvnradius dehinc secundum annum . . . soli deo patet.
- Bl. 63^v–64^r: De pontificibus Romanis <Fortsetzung des vorangehenden> *Inc.*: PEtrus apostolus kathedre Romane presidet. *Des.*: Anno . M. C. Lij. canonizatur Thomas archiepiscopus
- Bl. 64^r–64^v: Cisioianus und chronolog. Einzelkapitel; eine Anweisung zum Prognostizieren des kommenden Jahres. Schema der Tierkreiszeichen — Sternbilder. Ferner ein unvollendetes geometr. Schema.
- Bl. 65^r: Mikrokosmos Figur auf einer Blume stehend. Zu dieser die Beischrift: Flos molem sustentat (Taf. XII, Abb 20).

- Bl. 65^r: 18 Verse auf den Tod Kaiser Heinrich VII. *Inc.*: Annis Millenis tricentenis triadedis Proch dolor Hainricus audax virtutis amicus *Des.*: Virginis et matris in regno vivere patris.
- Bl. 65^v: <Schema z. Vorausbestimmen des Schicksals nach dem Zahlenwert des Namens mit Text> *Inc.*: Spera Apollogi (*lies*: Apulei) Platonici de vita morte *Des.*: semper supra bonum infra malum iudica . . . —

Cod. 2359.

Am Rücken Signatur Cod. Ms. Philos. N. CCXXVII OL. S. N. Am Vorsatzblatt Sign. XI. G 15. Schweinslederband, darauf vergold. österr. Wappen. Darüber die Buchstaben E. A. B. C. V. Darunter 17. G. L. B. V. S. B. 53. Pergament. 28×21 cm. II+210 Bll. (nach Bl. 153 zwei ursprüngl. übersehene als 153^a und 154^a nachträglich bez. Bl.). Nach Bl. 156 ein Papierzettel eines späteren Benutzers eingeklebt. 14. Jahrhundert.

- Bl. 1^r–IV: Incipit liber **de signis et ymaginibus celi** editus
117^r–119^v: siue compillatus a **Michaele Scotto** (*Bricht im Cap. de dracone ab*) *Zinner nr. 9479*. *Inc.*: (*Schrift fast ganz zerstört*): (O)Mnes ymagines numero 48. totum Celum comprehendunt. *Des.*: (Bl. 119^v) lucidas convenienter. Super se habet. 12. sibi propinquas ab leer.
- Bl. II:
Bl. 1^r–38^r: Incipit **liber introductorus** (!) ad iudicia stellarum editus a **Guidone Bonatto de Forliuio**. Et colegit in eo ex dictis philosophorum ea que uisa sunt sibi fore utilia ad introducendum uolentes intendere iudicijs astrorum. Et ea que uidebantur competere uolentibus iudicare secundum significaciones stellarum. Et alia quedam ipsis iudicijs pertinentia. Rubrica <Bl. [1] bis [82^v] *der Ausg. Augsburg 1491*> *Zinner nr. 1522*. *Inc.*: IN NOMINE DOMINI nostri Yhesu Christi misericordis et pij . . . ¶ Vnde Ego Guido Bonattus de Forliuio. Cum aliquid in iudicijs astrorum studuissem/et multa opera nostrorum predecessorum inspexissem *Des.*: in quo exponam tibi omnia hec et explicabo ad unguem non sisto hic modo plus ut rector seruetur ordo. deo gracias amen.

Bl. 1^r: *Initiale* Christus in der Mandorla, darunter in gotischem Gewölbe der Schreiber und unter diesem nochmals ein Mann mit einem Buch (der Leser?).

Bl. 38^v: leer

Bl. 39^r–50^v: Incipit tractatus de consideracionibus super iudicijs secundum motus et significata stellarum. et super quibusdam Capitulis ad Judiciorum introductionem pertinentibus et sunt in eo. 146. Consideraciones. <Bl. [82^v]-[107] der Ausg. 1491.> Inc.: Ex H Jis autem que ad iudicia spectant primordialiter. 6. sunt consideranda Des.: prout tu ipsas si diligenter attenderis poteris si tibi placuerit perscrutari. Explicit tractatus de considerationibus Deo gratias Amen Amen Amen.

Bl. 51^r–52^v: Introductorium sub breuiloquio ad iudicia stellarum. Capitulum primum <Bl. [107^r]-[111^r] d. Ausg. 1491> Inc.: CVM Ad astronomie iudicia peruenire intenderis sit tibi cure primum considerare Des.: Consideratis tamen stellis fixis iuuantibus vel nocentibus prout in capitulis de ipsis loquentibus inuenitur. Explicit introductorium sub breuiloquio deo (*das übrige übermalt, unleserlich*) folgt die Figur, die sich jedoch nicht auf den vorangehenden Text bezieht:

Bl. 52^v: Mensch eine Blume in der Hand, um ihn herum 8 Kreise in 12 Tierkreiszone geteilt, jede Zone von anderer Farbe; innerhalb Zonen gleicher Farbe der innerste (Planeten?) Kreis am lichtesten, der äußerste am dunkelsten (*Taf. XI, Abb. 18*).

<i>aries</i>	<i>grün</i>	<i>libra</i>	<i>dunkelblau</i>
<i>taurus</i>	<i>blau</i>	<i>scorpio</i>	<i>lichtblau</i>
<i>gemini</i>	<i>grün</i>	<i>arcitenens</i>	<i>dunkelblau</i>
<i>cancer</i>	<i>blau</i>	<i>capricornus</i>	<i>braun</i>
<i>leo</i>	<i>rot</i>	<i>amphora</i>	<i>braunrot</i>
<i>virgo</i>	<i>bräunlich</i>	<i>pisces</i>	<i>blau</i>

Bl. 53^r–92^v: Incipit tractatus super precipuis iudiciis astrorum. Capitulum primum quod habet significare personam querentis et quid accidat ei de qualibet questione et de qualibet re quam facere uel incipere intendit secundum quod ad eum pertinet querere uel incipere. similiter et super hiis que naturaliter ad hec spectare uidentur: <Bl. [111^r]-[184^r] der Ausg. von 1491> Inc.: JN Jsto primo Capitulo agendum est de hiis que pertinent ad primam domum Des.: scilicet in

aliquo predictorum locorum signat augmentum malicie. Explicit tractatus interrogationum seu questionum egregii Guidonis Bonatti deo gracias amen amenn

Darin Bl. 53^r: *Initial*: Der Astrolog und der Befragende *im Dialog*. — Bl. 54^v: *Initial*: Astrolog und Befragender (*2 Köpfe*) *zu* De secunda domo capitulum primum de substancia quam sperat interrogator se habiturum. Rubrica — Bl. 56^v: *Im Rankenwerk* Bild des Astrologen *und* zweier Männer *zu*: De secunda domo Capitulum primum de fratribus et eorum esse:, — Bl. 57^r: *im Rankenwerk* Mann mit Sprechgestus neben einem Haus und Baum *zu*: De quarta domo Capitulum primum de domo uel hereditate quam aliquis intendit emere uel alio modo habere. vtrum sit habiturus eam interrogator uel non. Rubrica — Bl. 58^v: *im Rankenwerk* Bild: der Astrolog, ein Mann und eine Frau *zu*: De quinta domo. Capitulum primum utrum aliquis sit habiturus filios de uxore sua uel de alia muliere, de qua faciat questionem. et de filiis. — Bl. 59^v: *im Rankenwerk* Bild: Mann im Bett liegend *zu*: De sexta domo. Capitulum primum utrum liberetur infirmus ab egritudine qua detinetur uel ex illa egritudine moriatur:, — Bl. 62^v: *Im Rankenwerk* Bild: Astrolog und Brautpaar *zu*: De septima domo. Capitulum primum de coniugio utrum perficiatur an non et si fuerit perfectum quomodo erit / si autem non perficietur quid impediens ne perficiatur illud. — Bl. 62^v: *Im Rankenwerk* Bild: zwei Gewappnete, *einer verwundet den andern*, *zu*: Capitulum nonum de lite seu controversia que fuerit inter aliquos quis obtinebit et quis succumbet, si composituri non sint ad inuicem (Bl. 65^r) — Bl. 76^v: *Initial*: Astrolog die Gestirne betrachtend, *zu*: De octava domo. Capitulum primum de aliquo absente vel. qui profectus sit alio, utrum uiuat vel sit mortuus.

Bl. 93^r–116^v: Incipit tractatus de electionibus secundum dicta sapientum Capitulum primum Rubrica <Bl. [184^v]–[229^v]*der Ausg. von 1491*> *Inc.*: Cum post iudicia prece-

teris astronomie partibus electionibus indigeamus
Des.: et secundum quod sua interest iuuare uel nocere
 et augere uel diminuere. Explicit tractatus de elec-
 tionibus Deo gratias Amen Amen. — Bl. 104^r: *Initial*:
 Wanderer mit Hut (*Taf. XV, Abb. 23*) zu: De secunda
 domo. Capitulum primum de itineribus breuibus.
 Rubrica. — Bl. 104^r: *Initial*: Haus (*Taf. XV, Abb. 24*)
 zu: De quarta domo capitulum primum in emptione
 hereditatum vel domorum et similium rubrica. —
 Bl. 107^v: *Initial*: *Brustbild* eines Arztes zu: De sexta
 domo Capitulum primum in medicando egrotis. Ru-
 brica. Bl. 109^v: *Initial*: *Bild einer Frau* zu: De sep-
 tima domo. Capitulum primum in coniugio seu matri-
 monio perficiendo. Rubrica. — Bl. 113^r: *Bild*: Ge-
 wappneter Mann mit Schild (*darauf Löwenwappen*)
 und Waffe <*Kurzschwert, Lanze?*> *Bezieht sich*
wohl auf die kriegerischen Kapitel der Domus sep-
tima — Bl. 113^v: *Initial*: Frau vor einem Stadt-
 tor zu: De nona domo. Capitulum primum in in-
 troitu alicuius ciuitatis vel in aliquem alium locum.
 — Bl. 114^v: *Initial*: Ein König zu: De decima domo.
 Capitulum primum in electionibus regum et nobi-
 lium / seu magnatum atque diuitum / et eorum qui
 sunt apti regno et similium. — Bl. 115^v: *Initial* zu
 de undecima domo: Frau, die Laute spielt. —
 Bl. 116^v: *Initial*: Reiter mit Peitsche zu: De duo-
 decima domo / Capitulum primum de cursibus equo-
 rum seu aliorum animalium tam racionalium quam
 irracionalium ad brauium currentium.

Bl. 117 u. 119: siehe Bl. (I)^r.

Bl. 118^r: *Notiz über die Nativität eines d. k. Anno domini*
. 1315 . imperfecto die .12^o . maij und zwei mediz.
Rezepte. Zinner nr. 3198.

Bl. 118^v: leer

Bl. 120^r: leer

Bl. 120^v: Tabula magnitudinis et paruitatis diei

Bl. 121^r–161^v: Incipit tractatus super nativitatibus et earum acci-
 dentibus et hiis que ad nativitates uniuersaliter at-
 que particulariter spectare videntur. <*Bl. [324^r] —*
[403^v] der Ausg. von 1491> Nach Bl. 156 Zettel

eines späteren Benützers (*Papier*) mit Thema einer Nativität und Notizen saec. XV. Inc.: CUM FERRE TOTA intentio astrologie principaliter circa duo uersari uideatur (*Schluß nicht ganz vollständig*). Des.: significator circuli directi. Finit tractatus de natiuitatibus et de hiis que ad natiuitates pertinent. Deo gratias Amen Amen. — Bl. 121^r: *Initial*: Der Philosophus (gekrönt) mit Buch und 7 Weise. *In Rankenwerk*: Frau mit Säugling — Bl. 139^r: *Initial*: Bild eines Mannes zu: De tercia domo. Capitulum primum de re fratrum utriusque sexus / ac de ipsorum multitudine seu paucitate. — Bl. 142^r: *Initial*: Jüngling zu: De quinta domo Capitulum primum de re filiorum ac ipsorum esse. — Bl. 143^r: *Initial*: Bild eines Mannes mit spitzer Mütze und grünem Fransenkragen zu: De sexta domo. Capitulum primum de seruis et ancillis / atque famulis nati et animalibus minoribus que non equitantur nec iunguntur / et de ipsius infirmitatibus atque morbis. — Bl. 151^r: *Initial*: Kind vor einer Kirche zu: De nona domo Capitulum primum de religione atque fide nati eiusque scientia / similiter et de ipsius peregrinationibus seu longis itineribus. Rubrica. — Bl. 153^r: *Initial*: Schmied am Amboß vor einem Kamin (*Taf. XV, Abb. 25*) zu: De decima domo Capitulum primum de magisterio nati et de ipsius opere eiusque officijs / ac de ipsius ualitudine / similiter et de prosperitate atque regno et ipsius dignitatibus / et de re matris ipsius nati / Rubrica. — Bl. 154^a: *Initial*: Begrüßung zweier Freunde (*Taf. XV, Abb. 26*) zu: De Undecima domo / Capitulum primum de amicis nati ac de eius fortuna similiter et spe ipsius. — Bl. 155^v: *Initial*: Mann, auf den ein zweiter von oben mit einer Lanze herabstößt zu: De duo decima domo. Capitulum primum in re inimicorum oculorum et inuidientium. Et in considerationibus quas te habere oportet / in significatis. 12. domorum / necnon et in iudicijs que resultant ex significatis predictis.

Bl. 162^r–166^v: Incipit tractatus de imbribus / et de aeris mutationibus et de hijs que circa illa uersantur. Rubrica

- <Bl. [404^r]-[412^v] der Ausg. von 1491> Zinner nr. 1531 Inc.: CUM michi uideatur In hijs que precesserunt satis seruasse promissa Des.: et luna in domo propria Saturno applicans / imbres multiplices inducit. Explicit tractatus de pluuijs et ymbribus et aeris mutationibus peritissimi Guidonis Bonatti de Forliuio / deo gracias amen.
- Bl. 162^r: Astrolog den Himmel betrachtend, an dem eine Art Regenbogen.
- Bl. 167^r-200^r: Incipit tractatus **de reuolutionibus annorum** et mundi atque natiuitatum et de coniunctionibus planetarum. Rubrica. <Bl. [230^r]-[307^r] der Ausg. von 1491> Inc.: QVONIAM POST TRACTATVM de ellectionibus nichil conuenibilis quam tractare de reuolutionibus annorum uidetur Des.: signat leuitatem regis / et eius missionem atque dominationem. Deo Gracias Amen. — Bl. 167^r: *Initial*: Der Autor am Lesepult, vor sich den Traktat.
- Bl. 200^v: leer
- Bl. 201^r-210^v: Finit pars prima huius tractatus. Incipit secunda pars que est **de proiectione partium** et earum significatis. Capitulum primum de hijs que sunt nobis primo considerata in reuolutionibus particularibus / ac etiam uniuersalibus / ac etiam nativitatibus et questionibus. Et est capitulum compactum ad totum opus. <Bl. [307^r]-[323^v] der Ausg. von 1491> Inc.: CVM iam annuente deo sit in hijs que precesserunt de reuolutionibus uniuersalibus sufficienter tractatum Des.: que significant fortitudinem regis et eius durabilitatem. Explicit tractatus proiectionum quarumlibet partium peritissimi Guidonis Bonatti de Forliuio. Deo Gracias amen amen.

Cod. 2372.

Am Rücken alte Sign. Codex MS. Medicus N. IIC olim S. N. Auf dem Vorsatzbl. XVI. F. 69. Holzdeckel, lederüberzogen. In dem Vorderdeckel eingeklebt Ex-Libris mit Wappen und der Aufschrift: Hoc te, posteritas, Schönerus munere donat / Quo stante, ingenij stant monumenta sui: / Von Schöner vielleicht auch die auf demselben Blatt eingetragene Jahreszahl: Anno 1529. <Vorderdeckel innen oben.> Als Vorsatzblatt dient die Rück-

seite eines Stückes einer am Rand beschnittenen Privaturkunde von 1440 über Vereinbarungen verschiedener Straßburger. Pergament. 27,6 × 16,4 cm. 99 Bl. Nach Bl. 11 ein in der Zählung übersehenes. 14. Jahrhundert.

Bl. 1^r–27^r: <Sahid. Alchymia niederländisch> *Inc.*: Dat seit die vielgeit Sahid hemels zone Je ghinc seit hi in zebeel kasine barbam *Des.*: met enen andren heefsele ende dat eest

Bl. 27^r–29^r: Nota <Alchimistisches Lehrgedicht Cenior niederländisch> *Inc.*: O zone of ghi wilt hebben ere *Des.*: Daert vander vulmaecteit. Es In alle dese vers gheseit / Explicit cenior. /

Bl. 29^r–50^r: <Constantinus de Alchymia niederländisch> *Inc.*: ENe edele vrouwe ende enn vroede van den aerten heeft verstaen *Des.*: Di vervult haren loop In haer manelec huus tenen Jare daer zeluer onder ghewert. Explicit liber.

Darin Bl. 46^v–47^r: *Bilder der Planeten mit Manus dei, Crasinus, terra und mare mortuum (Taf. V, Abb. 9).*

Bl. 50^v–51^r: <Gilbert de Laindrac 6 alchim. Capitel, von denen in unserer Hs. nur 5 vorhanden sind, niederländisch> *Inc.*: HJer beghint dat alre beste crew dat Gilbert de Laindrac bi. 6. capitele ordinerde . . . Neemt een pont *Des.*: in claren watere dan set weder te congelerne als int vierde etc. etc. Explicit

Bl. 51^r–v: <Alchim. Recepte, niederländisch> *Inc.*: R̄ V. onsen arcenic ghesublinert ende *Des.*: Emmer weder up sine fecem Explicit

Bl. 52^r–80^v: <Gratheus. Weisheit Salomonis, niederländische Verse> *Der Autor nennt sich* Bl. 52^r: Daer omme so willie openbare / Hier twerc bescriuen al van hare / in dietsce tale elken man / Die ne gheen latijn ne can / Mijns namen willie nit vergeten / Gratheus so ben ic gheheten / Filius philosophi. / *Inc.*: ENech god In drie persone Vader helich gheest ende zone / Sidi ende hebt oyt gheweest / In hu godheit als men leest / *Des.*: Tende van den bouke algader / Je beuele den hemelsen vader / Alle diet lesen. bit vor mi / Je hete filius philosophi . . . dat inde wijshet van Salomoene / Algader es te vuldoene / Dies willie v in dietsce wort / Salomens wijshet

bringen vort / ... Wildi weten hoe lanc het sie / Datum
anno domini / Dats te wetene M / Enn XX min
ducentesimo / Nu telt wel ende besiet / Ic hebben v
geloghen niet /

Bl. 53^v:

*Bild des arcus (Sternbild) zu: Bl. 67^r–75^r <Über
hundert Sterne> 99 Bilder folgender Sterne (dar-
gestellt als Mondköpfe):* Ato, beato, creator, delo,
elo, felo, Silo, radilo, Ixo, fixo, Mixo, Lixo, Silexo,
pelexo, allo, Sallo, pallo, Irallo, vitallo, crepallo, Iri,
Siri, periri, Ili, Sili, peteli, exi, peruexi, dilexi, alli,
Salli, talli, veralli, eli, peli, Sitili, oli, peroli, Sipoli,
ella, petalla, minella, perella, fella, Sella, Stella,
enella, Sirella, linella, virilis, perilis, erilis, auilis,
Setelis, Sibilis, enexis, fetexis, ledexis, ornis, ylorius,
Sinorius, eriel, Siceriel, conferiel, Sitel, potel, Matel,
fatel, Satol, natol, arib, erip, orip, vrip, eric, serie,
leric, peric, asi, lasi, sasi, fasi, erin, ferin, terin, serin,
perin, lerin, olli, Sitolli, virolli, Irolli, ledolli, edolli,
esi, fesi, lesi, tesi, centesi *Incl.:* Nu comen hier. C.
Sterren / die men scouwen mach van veren / Dier
ic niet wille vergheten / Ons es nuttelijc geweten /
Hare nature ende har cracht / Die si hebben dach
ende nacht / Dies willie v maken cont / Van elker
sterren hier ter stont /

ato id est al  titudo phe-
bi vel ap  paritio
auri

Ato heet de erste sterre / *Des.:* Dan stella
luti dat es ware / Alsi bedwongen es van hare /
Bl. 76^r: *Bild des Currus Firmamenti (Schema) folgen*
37 „Sterne“: fatus, ypatus, meatus, reatus, fetosus,
lotosus, Metosus, Otosus, Artaus, Sicartaus, linar-
taus, ledartaus, Metalus, Vitalus, fitolus, pitalus,
ylarum, Sydarum, capidarum, yrosium, Malosum,
fetosium, simium, alkimium, regium, astromia,
philomia, nadonia, odorius, bonifius, satifius, Mari-
gium, aquasium, flumasium, terrachiel, archachiel, in-
fernachiel. *davon* Bl. 76^r-77^r: fatus *bis incl.* pitalus *dar-*
gestellt als gekrönte männl. Köpfe — Bl. 77^r: ylarum
Kopf eines Mädchens und eines Mannes — Bl. 77^v: Sy-

darum — yrosium, Mondköpfe — Bl. 77^v: Malosum Halber männl. m. halbem weibl. Kopf, fetosium 4 Köpfe, simium 2 halbe Köpfe, alkimium Kopf m. 4 Augen, regium Königin, astromia und philomia je Mädchen und Mann (*Köpfe*), nadonia 3 Köpfe, odorius weibl. Kopf, bonifius Mondkopf, satifius männl. Kopf, Marigium bärtiger Mondkopf, aquasium bärtiger Mondkopf *Zunge herausstreckend*, flumasium bärtiger Mondkopf, terrachiel bärtiger Mondkopf *Zunge herausstreckend*, archachiel männl. Kopf, infernachiel männl. Kopf gekrönt.

- Bl. 80^v–87^r: <Weisheit Salomonis (Alchimia) niederländische Verse> *Inc.*: HJer beghint / de wijsheit / daer men dicken / of heeft gheseit / Daer Salomon wrachte mede / *Des.* (85^v): Ende lijt hier iegen vp v hoede / *Explicit* / (*folgen 3 Seiten Tabellen*)
- Bl. 87^v–88^v: <Alchimistische Verse niederländisch> *Inc.*: Salomon die al heuet / bescreuen dat ter werelt leuet *Des.*: Ende tander bouen hare gaet / *Explicit*
- Bl. 88^v–93^v: <Alchimia (Prosa) niederländisch> *Inc.*: WEet lieue zone dat ic di hebbe ghescreuen dit bouc. *Des.*: dat die poorten van Iherusalem werden vp ghedaen / *Explicit*.
- Bl. 93^v: <Nota über die Natur des Quecksilbers> *Inc.*: Quic seluer es heet ende droghe In den vierden graet *Des.*: Also wijt hebben so eist vonden In die erde Nota
- Bl. 94^r–99^v: <Alchimia niederländische Prosa> *Inc.*: Eximus die philosophe seit weet alle ghi wercheden van den hoghen werke *Des.*: alle die Metale Ende ondeckt hare heymeliceit etc. *Explicit*.

Cod. 2378.

Schweinslederband. Pergament. 28,4 × 19,5 cm. 1 + 63 + 1 Bl. Bl. 46 bis 57 sind fehlerhaft gebunden. Die richtige Reihenfolge ist 46, 53–56, 47, 48, 49, 50–52, 57. Um 1400. Bl. 1^r am oberen Rand: Liber iste est Nicolai Canonici ecclesie Pragensis. Vorderdeckel innen Exlibris: Ex Bibliotheca civica Vindobonensi (Alte W^r. Stadtbibliothek). Die nicht gez. Bl. am Anfang und Schluß dienten ursprünglich als Einband und enthalten Grammatikalisches.

- Bl. 1^r–2^v: <Michaelis Scoti> De noticia ordinum stellarum fixarum celi seu ymaginum. 48. que a philosophis uera-

citer dinoscuntur, multo intellectu experimentorum in arte stellarum que aliter constellacio nominatur et que in nocte serena patenter apparent licet non simul omnes nec vna et eadem hora Et hec est. *Zinner nr. 9466. Inc.:* PHylosophi quidam multis experimentis nouerint celum esse stellatum ordinabiliter. / *Des.:* ponemus planetas secundum quod nobis melius videbitur insignire

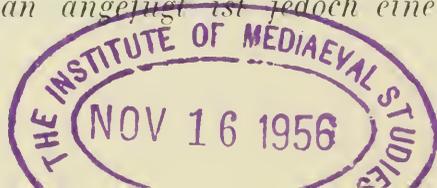
Bl. 3^r–11^r:

De noticia doctrine qua insinuatur **quando vnum quodque signum** de numero. 12. **oritur et occidit** Similiter de vna quaque ymaginum signorum celi tam in die quam in nocte et de dominio predictorum in omni parte mundi etc. *Inc.:* Omnes ymagines numero. 48. totum celum comprehendunt *Des.:* In capite haste 1. In thela sunt 2. Et hec est forma etc.

Dazu Federzeichnungen Bl. 4^r: Aries — Taurus Bl. 4^v: Gemini — Cancer — Leo — Uirgo Bl. 5^r: Libra — Scorpio — Sagittarius — Capricornus — Aquarius — Pisces Bl. 5^v: Draco *mit ursae* — Draco (*ohne diese*) Bl. 6^r: Hercules — Corona — Serpentarius Bl. 6^v: Boetes *neben ihm* fasciculus herbe — Agitator (Lanceator) — Cepheus Bl. 7^r: Casopia — Equus vesperinus — Andromeda Bl. 7^v: Perseus (Algol) (*Abb. 23a*) — Triangulus Bl. 8^r: Elocia (Pliades) — Lira — Cygnus — Wltur volans Bl. 8^v: Wltur cadens — Cetus — Eridanus (*zweimal: in flumine iacens und sonans canonum*) — Delphyn Bl. 9^r: Orion — Canis siue Syrius Bl. 9^v: Lepus — Nautis *mit Testudo* — Avstronochus Bl. 10^r: Demon meridianus (gallaxia) — Piscis magnus sustinens piscem paruum — Puthus (*Taf. VI, Abb. 12*) — Bl. 10^v: Centaurus — Serpens, ydra, vrna, coruus Bl. 11^r: Anticanis — Equus secundus — Tarrabellum — Vexillum

Bl. 11^r–15^r:

De noticia figuracionis planetarum prout pinguntur / *Inc.:* Luminaria firmamenti sunt multa inter que .VII. planete noscuntur Bl. 14^r *schließt eigentlich der Abschnitt mit denselben Worten wie in Cod. 2352:* aues diurne odiunt nocturnas ut patet in nocticorace. *Daran angefügt ist jedoch eine* • Nota quod luna



multas habet proprietates ex aspectu ad alios planetas *Des.*: Eius autem maioretas et anus est. 19. annorum solis antequam reuertatur ad similitudinem tocius sui cursus

Dazu Federzeichnungen Bl. 12^v: Saturnus — Jupiter — Mars — Venus (*Taf. XIV, Abb. 22*) Bl. 13^r: Mercurius — Sol Bl. 15^r: Luna

Bl. 15^r–21^r: **(De Astrologia z. T. übereinstimmend mit dem Liber Judiciorum Ptolomei ad Aristonem filium suum im Cod. 3124 Bl. 1^r–11^r) Zinner nr. 8802.** *Inc.*: Consequenter uidentum est de formis et figuris signorum et planetarum quas influunt nascentibus *Des.*: Cum ergo dominus primi fuerit in prima parte sexti signi querit de infirmitate. In altera parte querit etc.

Bl. 21^r–21^v: **<Astrologisches Lehrgedicht mit Glosse>** *Zinner nr. 11183.* *Inc.*: ffac medium satiris quem post per singula demis *Des.*: Gemini virgo sagittarius pisces sunt communia *Glossa Inc.*: Si plus fac adde id est si centrum est plus 6. signis *Des.*: adde illud medio cursui planete prius seruato et erit locus planete / verus: —

Bl. 21^v–22^r: **<Zwei astrologische Kapitel über die Orte, die den einzelnen Planeten zugehören und wie eine verborgene Sache zu finden>** *Zinner nr. 10016.* *Inc.*: Amplius signa que infra domum continentur sic agnosces / lune igitur locus *Des.*: et secundum hunc modum operare donec inuenies eam.

Bl. 22^r–23^v: **Incipit Centiloquium. Beveni. (lies: Bethem)** *Zinner nr. 1315.* *Inc.*: Nunc inchoabo librum de consuetudine in iudicijs astrorum. *Des.*: quando fuerit planeta in domo sua aut in domo sue exaltacionis saluus ab infortuna etc.

Bl. 23^v–27^r: **<Astrologische Einzelkapitel, über Planetenstunden, Aufgang der Triplizitäten, Qualität des Jahres nach der Stellung des Mondes, Eigenschaften des Mondes und der Zeichen, Bedeutung der 12 domini in den Häusern, Regeln zur Auffindung von Verlorenem usw.>** *Zinner nr. 7917.* *Inc.*: Cvm fuerit hora Saturni bonum est emere res grauis nature / *Des.*: et cardinem terre ex ea scilicet parte ubi dominus orientis signi fuerit etc.

- Bl. 27^r-32^r: <**Libellus de planetis** *Es ist nicht deutlich zu ersehen, wieweit der libellus geht, ob alle Einzelkapitel bis Bl. 32^r dazu gehören.*> *Zinner nr. 9946. Inc.: Cvm me iam dudum de planetis libellum delectauerit composuisse accessit tempus Des.: ut patet superius comprobata uero cum potencia utriusque qui superat in omni nominatur Almutat etc.*
- Bl. 32^r-v: <**De Decanis**> *Zinner nr. 8207. Inc.: ET scias quod in prima facie arietis ascendit forma hominis nigri involuti in kise albo Des.: et in secunda mulier bone faciei et in tercia uir nudus.*
- Bl. 32^v-33^v: <**Alchemistisches Vocabular**> *Inc.: Aspaltum id est brenno vel furfurum Des.: Zoa id est stagnum Bis zum Schluß des Bl. 33^v folgen Erklärungen von Termini, Abbruiaturzeichen der Planeten und Angaben über Signa et naturae spirituum.*
- Bl. 34^r-40^v: <**Pseudo-Thomae de Aquino liber de essenciis**> *Inc.: Magnifico principi ac domino Illustrissimo domino suo. R. primogenito Des.: super ignem de sicando etc. Expliciunt naturalia fratris Thome de Aquino etc. Auf den Rest der Seite ist von einer späteren Hand ein Sphärenschema gezeichnet, dessen Beischriften jedoch nur unvollständig ausgefüllt sind.*
- Bl. 41^r-43^r: Incipit liber **Thebith filij Chore de ymaginibus**. *Zinner nr. 10747. 10757. Inc.: (D)ixit Thebit Benchorach dixit Aristoteles qui philosophiam ac geometriam omnemque legerit scientiam Des.: et si sequeris ordinem inuenies effectum. Explicit liber ymaginum Thebith Benchorach. translatus a Johanne Hyspalsensi de Arabico in latinum Sit laus deo maximo.*
- Bl. 43^r-44^r: Incipit liber **ymaginum lune**. *Zinner nr. 8225. Inc.: [L]iber ymaginum lune. Qui dicitur liber lune Cuius circulus est habitatoribus terre Des.: fac ymaginem omnis quod ducit ad profectum*
- Bl. 44^r-46^v: Incipit liber **Ptolomei de ymaginibus super facies signorum**. *Zinner nr. 8785. Inc.: [O]pus ymaginum Ptolomei et est omnibus modis uerius et ualencius inprobacione. Des.: et inpetrabis ea que animus tuus desiderat Explicit liber Ptolomej super facies signorum.*

- Bl. 46^v, 53^r–56^v, 47^r–48^v: <Verzeichnis von medizinischen Rezepten> *Inc.*: [I]N hoc opere laborauit quidam Magister. XV. annis *Des.*: valens ad cor pectus et tocius corporis sanitatem etc.
- Bl. 49^r: <Verzeichnis und Erklärung mediz. Termini> *Inc.*: Asina est difficultas inspirandi uel respirandi *Des.*: yctericia est fedacio cutis et mutacio naturalis coloris in non naturalem.
Es folgen 3 Merkverse über den Schlaf zu den verschiedenen Zeiten.
- Bl. 49^r–50^r: <Steinbuch> *Inc.*: [A]Damas est lapis durissimus. parum cristallo obscurior coloris tamen lucidi fulgentis *Des.*: reddit gratum et potentem et tutum et fugat febres et ydropisim
- Bl. 50^r–63^v: <Über den menschl. Körper Unvollständig>
- Bl. 50^r–57^v: *Inc.*: C Erebri creacio frigida est secundum Aristotelem et contrarium eius calor est cordis. *Des.*: ideo ut grossicies superior inferioribus respondeat
- Bl. 57^v–63^v: Notabilia nature. *Inc.*: Homo inter omnia animalia precipue est multi seminis et per consequens multi coitus *Des.*: de hijs ad presens super sedendum melius Iudicaui etc.

Cod. 2563.

Prinz Eugen CXV. Bl. 1^r und 249^v Stempel der BIBLIOTHÈQUE IMPÉRIALE. Roter Lederband, vergoldet, auf dem Deckel und Rücken Wappen des Pr. Eugen. Pergament. 35,6×23,5 cm. 249 Bll. Bl. 7^r in der Blattformrahmung 3 Wappen, von denen nur mehr eines deutlich erkennbar. 1354 beendet.

- Bl. 1^r–4^v: comenso las **roblicas delbriuiari damor** . <des **Matfre Ermengau**> *Inc.*: Comensa le briuiari damor. ayso es leprolex *Des.*: frayre Maffre frayres menor de Bezers assa seror nasuan — CCXLIII
- Bl. 4^v: **canso la cal fes Matfre** <cum notis> *Inc.*: Dreg de natura comanda dont amors *Des.*: ni far non pot antre men da.
- Bl. 5^r: leer
- Bl. 5^v–248^v: Commensa **lo breuiari damor** <des **Matfre Ermen-gau**> *Inc.*: En nom de dieu nostre senhor / Quez es fons e paires damor *Des.*: E de grans terras amassar. Dequels puesco be rics laissar.

Bl. 248^v–249^v: Aysso es **lapistola** que trames **fray Matfres** frayre menor de Bezers assasorre na suan. *Inc.*: FRaire Matfres a sa cara seror. Salutz corals en dieu nostre senhor *Des.*: E de totzels que crezol filh de dieu. E adoro lo benezeh nom sieu. Istud breviarium est (folgt *Lacune von ca. 6 Wörtern*) emptum Tholose (*Lacune von ca. 5 Wörtern*) precio C. scudatorum Aurj. completum in crastinum sanctorum Cyrici et Julite Anno domini M.CCC. LIIIJ. Alleluja.

Darin Darstellungen:

- Bl. 35^r: Aries—Taurus
 Bl. 35^v: Gemini—Cancer—Leo
 Bl. 36^r: Virgo—Libra—Scorpio
 Bl. 36^v: Arcitenens—Capricornus
 Bl. 37^r: Amphora—Pisces
 Bl. 37^v: Schema mit Bildern der Tierkreiszeichen
 Bl. 39^v: Saturn (*Abb. 4 b*)
 Bl. 40^r: Jupiter (*Taf. III, Abb. 6*)
 Bl. 41^r: Sol
 Bl. 41^v: Venus (*Taf. III, Abb. 4*)
 Bl. 42^r: Mercur (*Taf. III, Abb. 5*)
 Bl. 44^r: Venus
 Bl. 51^v: Tafel der 13 Winde
 Bl. 54^r: Tafel der 7 Planeten
 Bl. 55^r: Schema der 4 Jahreszeiten
 Bl. 55^v: Januar
 Bl. 56^r: Februar—April
 Bl. 56^v: Mai—Juli
 Bl. 57^r: August—Oktober
 Bl. 57^v: November—Dezember

Vind. 2583*.

Hohendorf 42. Brauner Lederband, vergoldet. Pergament. 32,2×23,7 cm. 242 Bll. Bl. 237^v Wappen. 14. Jahrhundert.

- Bl. 1^r–1^v: Aisso es **cansos** la qual fetz **Matfres** <1. *Strophe m. Noten*> *Inc.*: Dregz de natura comanda dont amors *Des.*: Que grazisco ma canso / pueis quis uuelha lam reprenda
 Bl. 1^v–2^r: Aisso es **siruentes** lo qual fetz **Matfres**. *Inc.*: Temps es quieu mo sen espanda *Des.*: Laichel male quel be prenda

- Bl. 2^r–5^v: Aisso so las rubricas del breuiari damors *Inc.*: Comensa le breuiaris damor Aisso es le prolex *Des.*: Remedis per escantir folia daimador.
- Bl. 6^r–^v: leer
- Bl. 7^r–242^r: <Matfre Ermengau. Li breuiari damor V. 1–126 fehlen> *Inc.*: Ques tan solamen us dieus uers. En cuy per cert es totz poders. *Des.*: E de grans terras amassar De quels puescon ben rics laichar / Finito libro sit laus et gloria Christo Qui scripsit scribat semper cum domino uiuat.
- Bl. 242^v: leer
- Darin Darstellungen:*
- Bl. 32^v: 2 Engel drehen die Welt
- Bl. 33^r: Aries
- Bl. 33^v: Taurus—Gemini—Cancer
- Bl. 34^r: Leo—Libra—Virgo
- Bl. 34^v: Scorpio—Aquarius—Arcitenens
- Bl. 35^r: Pisces—Schema mit Bildern der Tierkreiszeichen
- Bl. 37^r: Saturn
- Bl. 37^v: Jupiter—Mars
- Bl. 38^v: Sol
- Bl. 39^r: Venus
- Bl. 39^v: Mercur
- Bl. 41^v: Venus
- Bl. 48^v: Tafel mit 16 Windköpfen
- Bl. 51^r: Schema der 7 Planeten (*Taf. III, Abb. 3*)
- Bl. 52^r: Schema der 4 Jahreszeiten
- Bl. 52^v: Januar
- Bl. 53^r: Februar—April
- Bl. 53^v: Mai—Juli
- Bl. 54^r: August—Oktober
- Bl. 54^v: November—Dezember

Cod. 2586.

Frühere Sign. Eugen CXXXI. Roter Lederband, mit Vergoldung, am Rücken und auf beiden Deckeln das Wappen des Prinzen Eugen. Pergament. 31,5 × 22,3 cm. 112 Bll. Französisch um 1430. Bl. 112^v: Am Schluß der Name des Schreibers(?) (Verfassers?): Johannes Leodegary; ferner die Notiz: Ce liure de Hercules est au duc de Nemours conte de la Marche etc. Jaques Pourcailat (Jacob II, Gemahl d. Beatrix v. Navarra, Erbin von Nemours, Graf de la Marche † 1438); ferner die Notiz eines Bibliothekars: Ce

liure a CXII feuelles histoires XXXIX. Bl. 1^r: das Wappenbild der Blattumrahmung nur flüchtig ausgefüllt. Am Fußende der Betten Bl. 8^v 2 Wappen flüchtig. Bl. 1^r u. 112^v: Stempel der Bibliothèque Impériale.

Bl. 1^r–112^v: Cy commence le **liure du fort Hercules**, qui fut filz de Jupiter et de Alcumena femme de Amphitriion *Inc.*: SE les hommes sont variables au Jourduy. Et diuersement se gouuernent les ungs conspirans contre les autres *Des.*: Dont me tairay atant Suppliant acelluy qui cause de ceste euure est Cest assauoir Phelippe par la grace de dieu duc de Bourgoingne. quen gre vueille mon Rude labour Recepuoir Amen

Darin Federzeichnungen:

- Bl. 1^r: Der Dichter und der Schreiber
 1^v: Vermählung „Comment Jupiter fut amoureux dAlcumena“
- Bl. 8^v: Comment Hercules estrangla les serpens. Zwei Betten; in dem einen Hercules die Schlange würgend
- Bl. 12^v: Comment Hercules et Theseus lutterent ensemble
- Bl. 17^v: Comment Hercules arriua en lisle aux motons (Hercules mit König Philotes kämpfend, am Boden der tote Riese)
- Bl. 20^r: Comment le Roy Leomedon print des peccunes au temple du dieu du souleil et de la mer pour enserner sa Ville (der König am Altar, raubend)
- Bl. 24^r: Comment Hercules occit le monstre (Hercules tötet den Drachen, hinter diesem die Tochter des Leomedon)
- Bl. 26^r: Comment armee fut assemblee pour aler en Troye dont Hercules fut capitaine (Zelt m. Heer, im Hintergrund Stadt)
- Bl. 31^r: Comment Juno parle a Hercules de trois lions de la forest de Nemee. (Hercules im Kampf gegen 3 Löwen)
- Bl. 33^r: Comment Hercules desconfit Le Roy Busieres (Hercules tötet den in die Knie gesunkenen König)
- Bl. 35^v: Comment Hercules se plaint (Hercules neben Megera sitzend)
- Bl. 38^v: Comment Hercules se combatit contre les sentaures en Thesalonique (Hercules tötet einen Centauren)
- Bl. 41^r: Comment Pluto Raut Proserpina et le mena en enfer (Pluto raubt Proserpina, dahinter Kämpfende, die die Verfolger abhalten)

- Bl. 43^r: Du grant dueil Orpheus (Pirithous und Theseus im Gespräch mit Seres de Cecile)
- Bl. 44^v: Comment Theseus et Pirotheus combatent contre Cerberus (Kampfszene)
- Bl. 48^r: De la bataille Hercules et de Andromadas (Seeschlacht, zwei gegen einander kämpfende Gruppen in je einem Kahn)
- Bl. 50^r: Comment Lucius tint Megera en prison (L. (*Lincus i. Text*) zu einem Gitter schreitend, hinter dem Megera steht)
- Bl. 52^r: Comment Hercules et Jason alerent querir la toison dor (Hercules im Gespräch mit zwei Männern, im Hgr. ein Segelschiff)
- Bl. 54^r: Comment Hercules arriua au port dAlixandrie (Der Heerführer von Alexandria kniend vor Hercules)
- Bl. 55^v: Comment Hercules se combat contre Athlas (Zweikampf)
- Bl. 58^r: De la bataille Hercules et de Libiens (Kampfgetümmel)
- Bl. 59^r: Comment Hercules subiuga Libie. (Fliehende vor Hercules)
- Bl. 60^v: Comment Hercules occit Antheon (Zweikampf zu Pferd, im Hintergrunde ein zweites zu Pferd kämpfendes Paar)
- Bl. 62^v: Comment Hercules vint en Deyanira (H. Hand in Hand mit Deianira)
- Bl. 66^r: de la poursuite Hercules (Hercules im Kampf mit dem Heer des Achelus)
- Bl. 69^r: des nopces Hercules et Deyanira (Vermählungsszene)
- Bl. 69^v: Comment Hercules tira de larc a Nessus (Hercules diesseits des Flusses auf den jenseits Deianira raubenden Nessus schießend)
- Bl. 70^v: Comment Hercules tua . 1 . monstre (Hercules tötet das Monstrum oben Mensch, unten Fisch)
- Bl. 73^r: Comment Hercules abatit le geant Gerion (Hercules nähert sich dem zwischen zwei Säulen auf einem Statuen-Postament stehenden Gerion)
- Bl. 76^r: Comment Hercules Regardoit la sepulture qu(!) Gerion auoit faicte faire (H. mit staunender Gebärde vor zwei Gräbern)

- Bl. 79^r: Comment Hercules suiuit Gerion (Zweikampf)
 Bl. 81^v: *Keine Überschrift.* Gründung von Courrogne. Hercules vor dem von ihm erbauten Turm, in dem die Lampe brennt. Hinter Hercules die Königin und Volk
 Bl. 82^v: Comment Hercules oyt nouuelles des maulx que Cacus faisoit (Hercules im Gespräch mit einem Mann)
 Bl. 87^r: des armes Hercules en Lombardie (Hercules im Kampf gegen Riesen)
 Bl. 94^v: Comment Hercules leua .l. arbre et vit Cacus en la caue (L. Hercules den Baum ergreifend, r. Cacus in der Höhle, vor dieser ein Rind)
 Bl. 97^v: Comment Facua fut tres amoreuse de Hercules (Facua liegt im Bett, die Hände gefaltet, sinnend)
 Bl. 99^v: de la bataille Hercules et Pricus (Schlachtszene)
 Bl. 102^r: des deux filles Pricus (Zwei Mädchen im Gespräch)
 Bl. 104^v: Comment Hercules occist Dyomedes (Zweikampf mit Zuschauern)
 Bl. 106^v: Comment Deyanira envoya a Hercules (Hercules empfängt kniend von Deianira das Gewand)
 Bl. 109^v: Comment Hercules vestit la chemise enuenimee (Hercules zwischen zwei Bergen stehend, das Hemd zerreißend)

Cod. 2608.

Am Rücken alte Sign.: 1502 und Rec. 247. Brauner Lederband. Pergament. 27 × 19 cm. 60 Bl. Nach Bl. 10 fehlen Blätter. Auf Bl. 1 Wappen (Zeichnung unkenntlich gemacht). 14. Jahrhundert.

- Bl. 1^r–60^v: *Spätere Überschrift: Libro di Ceco D'Ascoli Philo-*
sopho clarissimo <Acerba. Es fehlt das Cap. ultimo
(Conclusio huius operis) Bl. 97^v Aug. Ven. 1516>
Inc.: ULtra non siegue piu la nostra luce Fuor
de la superficie de quello primo Des.: Sopra li
ciele nel beato regno Doue humano spirto e
benegno deo gratias Explicit liber Summi philo-
xophi et poeti domini Cechi de Esculo plura et
infinita moralia Teologicha et philosophica con-
tinens.

Dazu Illustrationen: Bl. 1^r: Gottvater in Mandorla, hält Weltkugel; unter ihm Stürzender mit

Fledermausflügeln Bl. 10^v: Rota Fortunae, hinaufsteigen 2 Esel, herunter 2 Menschen Bl. 13^v: Iustitia Wage, Schwert Bl. 14^r: Fortitudo über Löwen Bl. 15^r: Prudentia L. Buch und R. Weltkugel Bl. 15^v: Temperantia 2 Krüge Bl. 16^r: Liberalitas L. Beutel, R. streut Geld Bl. 16^v: Humilitas daneben Lamm und Lampe, faltet Hände Bl. 17^v: Nobilitas R. Szepter, L. Schwert, daneben Adler, Löwe Bl. 18^v: Avaritia L. hält Beutel, auf Kopf Rabe, daneben Hund, vor ihr Weltkugel Bl. 19^v: Superbia auf Drachen, L. hält Schild und R. Streitkolben Bl. 20^v: Luxuria reitet auf Schwein, L. Spiegel, auf Kopf Hahn Bl. 21^v: Gula. Mit der L. führt sie eine Maus zum Mund, R. hält Schenkel von einem Tier, an ihr eine Katze hinaufspringend(?) mit 2 Kuchen Bl. 22^r: Vana gloria, am Kopf Pfau, neben ihr Kamm und Spiegel Bl. 22^v: Ira neben Eber, das Gewand zerreißend Bl. 23^r: Mann auf Löwen sitzend, hält Amor, der ihm ins Herz schießt. Bl. 31^v: Odysseus an der Sirene vorbeifahrend Bl. 44^v: Amor, bogenspannend nach r.

Cod. 2621.

Im vorderen Deckel alte Signatur: Eug. 143 in fol. Brauner Lederband mit Goldpressung auf dem Rücken. Pergament. 27×19 cm. 53 Bil. Franz. Um 1350. Auf Bl. 1^r Stempel der Bibliothèque Impériale. Die Hs. enthält 45 Miniaturen, bis auf eine sämtlich Ill. zu dem Werke des Baudouin de Condé.

- Bl. 1^r–17^v: Lhis premiers liures est apielles. **poissanche Damours** ans *Inc.*: Li noblece et li sapience et li raisons doume et de feme qui aime *Des.*: na point de refroidement ne ne set amer amesure. mais adies plus et plus. Explicit.
- Bl. 17^v–20^r: Chi commence **Li iugemens Damours** . . . *Inc.*: [D]e cortoisie et de barnage Ot cil ases en son corage *Des.*: Li clers. chevaliers. rois et contes Et ci define nostre contes — Explicit
- Bl. 20^v: leer
- Bl. 21^r–45^v: C est li **prisous damours** que **Bauduins de Conde** fist *Inc.*: Plusours plaintes molt de dolours Ot on de

la prizon damours. *Des.:* Et ke vaut cou ma
bonne fois Dont ie me sui tous en iures

Darin Bl. 21^v: Li ymage dou Dieu damours
Amor stehend, l. kniender Jüngling, r. kniendes
Mädchen (Kranz i. Haar); Amor zückt gegen beide
Pfeile Bl. 27^v: Li ymage De Fortune Damours
Fortuna stehend nach r., hält ein Rad mit beiden
Händen empor Bl. 41^r: Glücksrad, daran 4 Köpfe
(ohne haltende Fortuna)

Bl. 46^r–52^r: Cest des **quatre sereurs**. *Inc.:* Par vn sien saintisme
poete. Le roy Daud son sien prophete *Des.:*
Toutes quatre de leur tenchon Et li siers mis
araenchon Explicit. des quatre sereurs.

Bl. 52^v–53^v: **Moralites** sour ches. VI. viers. *Inc.:* Cest lauis con-
dist es pres Gieu et bal isunt cries Chieus
pres dont ie vous uoel conter Qui maint houme
fait encanter *Des.:* Del fu dinfier quelle nisoit /
Dites amen. que dieus lotroit / Explicit des. IIII.
viers de moralite

Cod. 2683.

Auf Bl. 1: Ms. Ambras. 215. Philos. Nr. 212. Brauner Lederband mit
goldener-grüner und blauer Verzierung. In den vorderen Deckel eingeklebt
eine Notiz: Bern. de Stein (!). Kalendarium ab A. 1482 usque ad 1500. Per-
gament. 28 × 21 cm. 45 Bl. Deutsch. Ende d. 15. Jhd.s.

Bl. 1^r: 2 vierzeilige **Widmungsgedichte** an Friedrich III.
von **Bernardus de Stenez** Ad diuum Federicum
Romanorum Imperatorem *Inc.:* Imperium Cesar
diuisum cum Joue summo *Des.:* Videbis stupidus
claro fulgentia celo; Ad eundem *Inc.:* Donatus
magnis ne despice parua ferentem *Des.:* Que tibi
sinceris dedita semper erit;

Bl. 1^v–13^r: **Kalendarium**; zu jedem Monat das Bild des Tierkreis-
zeichens und **Tabelle**: Des Monnes warer lauff Bl. 2^r:
Aquarius Bl. 3^r: Pisces Bl. 4^r: Aries Bl. 5^r:
Taurus Bl. 6^r: Gemini Bl. 7^r: Cancer Bl. 8^r: Leo
Bl. 9^r: Virgo Bl. 10^r: Libra Bl. 11^r: Scorpio Bl. 12^r:
Arcitenens Bl. 13^r: Capricornus

Bl. 13^v–22^v: Mondtabellen für die Jahre 1482–1500

- Bl. 23^v–24^v: Tabellen f. d. Mond- und Sonnenfinsternisse in den Jahren 1482—1502
- Bl. 25^r: Tabelle: Von den peweglichen festen (für 1482 bis 1500)
- Bl. 25^v–31^r: Hye nach volgen dy **erwelten teg zw ader lassen** vnd purgacion einzenemen (Tabellen für jeden Monat der Jahre 1482—1500)
- Bl. 31^v–39^v: Dy **auslegung des Kalender** *Inc.*: Von des Monnes waren lauff DER vorgeschriben Kalender bedorff nit vil auslegung *Des.*: Wenn dhain glucklich werich wirsstu wol volbringen.
- Bl. 40^r–41^r: Von dem **Instrument der XII hewser** *Inc.*: DER grund vnd anfang des wissens naturlicher schicklichkait *Des.*: wellicher grad vnd zaichen In dem zodiacus yedem haus zwgehöret;
- Bl. 40^v: leer
- Bl. 41^r: *ist* „Das Instrument der XII hewser“ *schematisch dargestellt*
- Bl. 41^v: „Dy karakteres der zweliff zaichen“ *und* „Dy karakteres der siben planeten“ (*folgen die bekannten Zeichen*)
- Bl. 42^r–45^v: leer

Cod. 3062.

Am Rücken alte Signatur: C. ms. Philosophic. N. CXXVII olim 384. Auf dem 1. Bl. die Signatur: XI. E. 11, auf dem letzten die Signatur: 9066. Holzdeckel mit rotem Lederüberzug. Pergament. Vor- und Nachsatzblatt mit hebr. Text. Papier. 31 × 21 cm. 6+242+9 Bl. Deutsch. dat. 1437. Bl. 25^v: Anno etc. Trigesimo Septimo per Johannem Wiener scriptum.

- Bl. (1)–(6): leer *nur* Bl. (2^r) geometr. Skizze
- Bl. 1^r–22^r: <**Feuerwerkbuch**, vgl. *Jähns Gesch. d. Kriegswissenschaft S. 261 u. 371*; v. *Romocki, Gesch. d. Explosivstoffe S. 127*> *Inc.*: Welich Fürst Graf Herr Ritter oder Knecht oder stet besorgent vor Iren veindten *Des.*: So kul es wider In derselben hertt vnd lass es da bey beleiben/liest du es gar ploh werden So würd es gar waich / etc.
- Bl. 22^r–25^v: Das sind die **feur** die maister **Achilles Thabor** geschriben hat . . . <*Die Bearbeitung d. liber ignium des Marcus Graecus ed. Romocki*> *Inc.*: Nym Rainn

Sandarace II lb vnd zerlaß Aromoniacum *Des.*: Vnd müsch durcheinander vnd behalts zu deinem werich/ etc. Anno *etc.* Trigesimo Septimo per Johannem Wiener scriptum

- Bl. 26^{r-v}: leer
- Bl. 27^r–28^r: 3 Bilder von Zweikämpfen zu Pferd und zu Fuß
- Bl. 28^v: leer
- Bl. 29^r–39^r: <Anleitung z. Tagwählen und Vorausbestimmung des Schicksals nach dem Namen und dessen Buchstaben mit Tabellen von **Hanns Hartlieb**> *Zinner nr. 4005. Inc.*: Ain salig früm cristen man soll chain tag noch stund für die andern welen er soll all sein thun in den willen gotz setzen vnd ju kain kunst Uolkomenhait getzirtz Adels In hochgelobter tugent. *Des.*: Also habt ir die Aller hübschsten Taeln vnd rechnung Ganz vnd gar Amen —
- Bl. 37^r: leer
- Bl. 39^v–41^r: leer
- Bl. 41^v–240^r: <Bilderreihe von Kriegsmaschinen nach dem Vorbild **Kyesers**. *Vgl. Cod. Vat. Palat. lat. 1888 Bl. 108 (2)^r–363^r*. Dem Anfang eines jeden Abschnitts ist das Bild eines Planeten m. Text vorgesetzt> *Zinner nr. 7954. Inc.*: SATURNUS mit chraft ist allen fruchten schadhafft *Des.*: Mit solichen stempffen magstu waser vber sich treyben wye hoch du wild
- Bl. 47^v, 51^v–56^v, 57^v, 59^v, 73^v, 74^v–81^r, 82^v, 94^v–95^v, 98^v–100^v, 103^r–107^r, 108^v–109^r, 117^v, 118^v, 120^r–122^v, 128^v—129^v, 132^r–134^r, 138^r, 139^r–144^r, 145^v, 148^v, 150^v, 153^v, 155^v, 156^v, 157^v–158^v, 159^v, 161^v, 162^v, 163^v, 166^v–169^r, 173^v–181^r, 186^v–194^v, 198^v–199^v, 205^v—206^r, 207^v–208^v, 210^v, 214^v, 215^v–217^r, 228^v, 230^v–231^v, 234^r–235^r, 240^v–242^v: leer
- Bl. 42^r *Bild des Saturn zu*: Bl. 41^v: *Inc.*: SATURNUS mit chraft ist allen fruchten schadhafft *Des.*: drunckchen pald vnd werdent frawn nimer hold *Die Planeten-Texte bestehen aus 3 Teilen*: 1. Über die Natur des Planeten, 2. Von seinen Häusern, 3. Von den dy vnder ym sind geborn.

Bl. 82^r *Bild des Jupiter zu*: Bl. 81^v: *Inc.*: DAS der saturnus vbel thut Das bringt der Jouis alles guet *Des.*: Sy schamen sich was vbel stat vnd sind holflich zu guetter that /

Bl. 108^r *Bild des Mars zu*: Bl. 107^v: *Inc.*: MARS ist des streicz gocz genant In dem haydnischen lannd *Des.*: Valchs rüemär gäudär gar von nicht / Durch pözz gestalt ist ir geschit

Bl. 145^r u. 146^r: *Bild des Sol zu*: Bl. 144^v: *Inc.*: DER vierd planet haist dy sün vnd ist aller welt ein wund *Des.*: Antlückezs schon vnd augen groz Sew werdent gern fürsten genos etc.

Bl. 170^r *Bild der Venus zu*: Bl. 169^v: *Inc.*: VENUS der mine stern / Der wil vns schon gewern *Des.*: Vnd sprechent alzeit frawen wol Da pey man sy erchenen sol

Bl. 182^r *Bild des Mercur zu*: Bl. 181^v: *Inc.*: MERCURIUS der stern der chan vns wol gepern *Des.*: Dy red mit reden verchern Vnd horrent fraind sach gern

Bl. 218^r *Bild der Luna zu*: Bl. 217^v: *Inc.*: DER inn solchem wesen stat Daz er chain aigens liecht *Des.*: Dy min tut in nicht vberlast Wann frewd ist ein selczam gast —

Bl. 219^r: *Bild des Engels Salatyel* (geflügelt, mit jeder Hand einen Krug nach unten ausleerend wie der Wassermann *dazu* Bl. 218^v *Text*: Dy natürlichen maister yn allem haidnischem glauben haben alle ding dy czu wasser gehornt angeuangen in dem namen gocz vnd dez engel Salatyel wann sy sprechen dacz er von got vber daz Ellement des waszer gesezt sey.

Bl. 147^r: *Bild des Alexander, L. Reichsapfel R. Lanze m. Fahne, darauf 5 Sterne, Kaiserkrone*

Beischrift: Allexander mangnus heet funf stern in ainem vann Der was von Künsten gemacht vnder dem zwang Er alle lant vnd ward an kainem streyt syglös Aristotiles hett inn sein van gemacht wer noch seiner volgt der mocht vorthail haben da von mennyg ist zu sagen.

Cod. 3067.

Auf dem Rücken alte Signatur: Cod. MSt. Psilög. Lat. N. und Codex MS. Philosophic. N. CLXXII Olim (die folgenden Zahlen unleserlich). Auf der Innenseite des vorderen Deckels: XI. F. G. Einfacher Schweinslederband. Papier. 28,7×20,4 cm. (1)+102 Bl. XV. Jahrhundert.

Bl. 1^r–59^v: <Über die Natur der zwölf Zeichen mit astrologischen Verhaltensregeln für alle Tage des Jahres Wohl von demselben Christian Vellechircher wie Bl. 80^r bis 100^r. Deutsch> Inc.: Allew Durchlawcht Fursten vnd Herren merkcht wie der gros mächtig Kehonig vnd Chayser Allexander all welt betwang Des.: Da ist sich zehütten als an Aim verpotten tag Andre dingk sind woll zetun // etc. —

Darin Bilder der Tierkreiszeichen, jedes Bild in einem Kreis mit farbigem Hintergrund. Um diesen ein oder zwei konzentrische Kreise — mit Ausnahme der Bilder von Cancer und Pisces — mit auf das Zeichen bezüglichen Versen, darum ein roter und grüner schmaler Kreis, zu äußerst bei allen Zeichen ein breiter blauer Kreis, auf dem Sonnen- und Mondköpfe und die astronomische Stellung der Sterne des Zeichens in Gold und Silber.

Bl. 2^v Aries *Umschrift*: Ich hays darumb der wider Das meines sterñ schein legt den winder nyder

Bl. 7^v Taurus *Umschrift*: Der ox pin Ich genant mit meinen horen paw ich dye lant

Bl. 12^r Gemini *Umschrift*: Geminis sey wir genant vnd tragen des mayen schein der uns pringt der pluemen feyn.

Bl. 19^v Cancer *Umschrift*: Cancer pin ich genant / Nach meinem stern hat dye sunen ein vbergankch / Darumb fur ich den summer van Der mir empholhen hat deilig tag sand Vrban

Bl. 25^r Leo *Umschrift*: Ich leo fur des augst van // meines sterñ schein zaigt vns den huntz man

Bl. 30^v Virgo *Umschrift*: Ich pin virgo ein magt vnd trag chain frucht Also winkcht dye sun nach des sterñ zucht

Bl. 35^v Libra *Umschrift*: Ich trag dye wag in

meiner hant von disen schein wirt tag vnd nacht
gleich bechant

Bl. 40^v Scorpio *Umschrift vom Schreiber nicht
ausgefüllt*

Bl. 45^v Sagittarius *Umschrift: Hie ehum ich
schutz mit meinem geschozz / mein schein pricht ab
den pawmen frucht lavb vnd pwzz*

Bl. 49^v Capricornus *Umschrift: Der Stainpokch
pin ich genant / Des Stern schein weist mich an dye
hoch der stainbant*

Bl. 51^v Aquarius *Umschrift: Ich pin gehayssen
der wassier der schein macht mich aller fruchte ler*

Bl. 56^r Pisces *Umschrift: Ich ping de visch daz
zwelfte zaychen In dem wasser muez ich vmb
swayffen*

Bl. 60^r leer

Bl. 60^v–63^v <Kalendarische Tabellen für die 12 Monate mit den
Rubriken: Aureus numerus, Numerus dierum, Hore
coniunccionum etc. *Zinner nr. 5351. Von der De-
zember-Tabelle Bl. 63^v ist nur die Rubrik: Numerus
dierum ausgefüllt.*>

Bl. 64^r–73^r: leer

Bl. 73^v–74^r: Versus de singulis zodaycis et virtutibus eorum *Inc.:*
Marcius Nil Capiti noceas aries dum luna infulget
Des.: Embrio conceptus epilepticus exijt ab aluo.

Bl. 74^v: <Verse über die vier Temperamente; *am Rande
dazu deren* Konkordanz mit den Jahreszeiten, Tier-
kreiszeichen, Qualitäten, Elementen und Lebens-
altern> *Inc.:* Sangwyenus Largus amans hylaris
ridens rubeique coloris *Des.:* Ebes huic sensus
pingwis facie celer albus

Bl. 75^r–79^v: leer

Bl. 80^r–100^r: <**Pseudo-Aristotelis secretum secretorum** ad Ale-
xandrum Magnum. Deutsche z. T. gereimte Para-
phrase der ersten Kapitel von **Christian Vellechircher**,
*deren Hauptsätze lateinisch zitiert werden. Das letzte
behandelte Kap. ist: De custodia proprie persone
a. mulieribus. Bl. 5^v der Ausg. Bonon. 1501 teil-
weise gereimt.*> *Inc.:* Allen Durchlauchten Hoch-
geporn Fursten vnd Herren . . . han Ich Christan

Vellchircher zw aym lob vnd auch zw eren *Des.:*
 wye si dich Allexander wolt haben verlayt mit Jerer
 gifftigen trugenhayt // Vnd wer

Cod. 3068.

Auf Bl. 1^r Signatur: Ms. Ambras. 230. Philos. N. 9 XI. F. 14. Frühere Signatur: Philos. CLXXXI. Holzdeckel mit rotem Leder überzogen, zum Einband benutzt ein Pergament-Schuldbrief des Jerg von Schwaichghof an Basthien Weber bürger zu Masmünster. Papier. 29,5 × 21,2 cm. 89 Bl. + 1, 2 × Bl. 21, 36 gezählt. Nach Bl. 64 ein nicht gezähltes. Nach Bl. 89 ist eine größere Anzahl von Blättern herausgeschnitten; ebenso nach Bl. (90); von einem der nach Bl. (90) herausgeschnittenen Blätter ist ein Teil erhalten. Süddeutsch um 1440.

- Bl. 1^r–89^r: <Bilder von Kriegsmaschinen nach dem Vorbild Kyesers> *Vgl. Cod. Vind. 3062 und die dort zit. röm. Hs. Inc.:* Diser stritwagensol nach diser form mit geschmid geuestnet sin *Des.:* Jupiter egregius stellarum dux regit illum Viridis coloris noveris hoc esse vexillum
 Dazu Bl. 21^r: Sol auf Löwen, zu: *Inc.:* Disz ist ein menschlich bild gemachet von geschmid *Des.:* da git es güten rouch zû allen ziten
- Bl. 24^v: Bild des Salachiel *im Typus des Aquarius* zu: *Inc.:* Der mechtig herr über die wasser das ist Salachiel *Des.:* vnd vestenet die scharppfen yse
- Bl. 80^r: *Bild des Saturnus, zu: (Zinner nr. 8331)*
- Bl. 80^v: *Inc.:* Saturnus bin Ich genant *Des.:* Ich durchgan die zwölff zeichen in drissig Jaren.
- Bl. 81^r: *Bild des Jouis, zu:*
- Bl. 81^v: *Inc.:* Sum Jouis vexillum viridi depictus colore *Des.:* Architenentem pisces simul gradiorque
- Bl. 82^r: *Bild des Mars, zu:*
- Bl. 82^v: *Inc.:* Min van der ist blüte rot *Des.:* Ich durchgan die zwölff zeichen In drin Jaren
- Bl. 83^r: *Bild des Sol, zu:*
- Bl. 83^v: *Inc.:* Der sternem keiser heiß ich wol *Des.:* Ich durchgan die zwölff zeichen In drin hundert vnd LXV tagen
- Bl. 84^r: *Bild der Venus, zu:*

- Bl. 84^v: *Inc.*: Venus der fünfte planete fin *Des.*: Ich durchlouff die zwölff zeichen In drinhundert vnd acht vnd nüntzig tagen
- Bl. 85^r: *Bild des Mercurius, zu:*
- Bl. 85^v: *Inc.*: Min fan ist brun vnd heiß von art *Des.*: Ich durchgan die zwölff zeichen In drinhundert vnd dryssig tagen
- Bl. 86^r: *Bild der Luna (männlich), zu: Inc.*: Wiß ist min fan ein planete naß *Des.*: Ich durchgan die zwölff zeichen In siben vnd zweintzig tagen
- Bl. 87^r: *Bild des Rex Alexander, gewappnet, Krone, Fahne m. 7 Sternen, zu:*
- Bl. 87^v: *Inc.*: Regis Alexandri almerio cunctos cohertet *Des.*: Viridis coloris noueris hoc esse vexillum
- Bl. 87^v, 88^v, 89^r: <Deutsche Soldatenverse gegen die Schweizer (*Eintragung einer späteren Hand*)>
- Bl. 87^v: *Inc.*: Ir red ist si haben kain lüt verlorn *Des.*: min zit und wil vertriben
- Bl. 88^v: *Inc.*: Welt es uch alle duncke gut *Des.*: tettens ir Herren uerköffen.
- Bl. 89^v und (90)^r: Wappenzeichnungen *einer späteren Hand*
- Bl. (90^r)–(91^v): Federproben

Cod. 3085.

Rec. 1104. Mod. Halbpergamentband. Papier. 26,4 × 19,1 cm. 220 + 1 Bll. Deutsch. Bl. 218^r: Anno domini etc. 1. 4. 7. 5 etc.

- Bl. 1^r–11^r: <*Calendarium. Zu jedem Monat gehören zwei Seiten. Auf der Vorderseite je 3 Texte: 1. Dictum eines Meisters, wie man sich in dem Monat halten soll (deutsch). 2. Über die Natur des Monatszeichens im Tierkreis (lat.). 3. Deutsche Monatsverse. Dazu jedesmal 1. Das Bild eines Meisters 2. Bild des Tierkreiszeichens 3. Monatsbild. Auf der Rückseite des vorangehenden Blattes: das Calendar*> *Zinner nr. 3652. Inc.*: ES spricht Ypocras der maister Man schull sich in dem hornung warm halten

Es fehlen Januar-Calender, Januar-Bilder und Hornung-Calender. Beginnt bei Hornung-Bildern Des.: Bas dw paüest das velt und kain ding sich stätiglich stelt etc.

- Bl. 11^v: <Tabelle zum Aderlaß>
- Bl. 12^r: Tabula pro Interuallo <f. d. Jahre 1469—1499>
- Bl. 12^v: Das sein pöß vnd verworffen täg so sy in dem Jar chumen an den soll man weder lassen chauffen noch verchauffen vnd auch chainerlay ertzney thun in den nach geschriben tagen Vnd dauon ist nöt das man ir eben war nem vnd mit vleis merck etc. *Inc.*: DER erst tag ist das ein gent iar *Des.*: Der ander tag vor Thome des heiligen zwelffboten etc.
- Bl. 12^v–18^v: Hie hebt sich an zw schreibenn **von den zwelff zaichen** des gestierns vnd auch von ir krafft das sein dy zwelff strassen an dem himell dy vnseren leib entwegent vnd gebalt dar vber haben vnd hebt sich das erst an von dem zaichen des widers etc. *Zinner nr. 11883. Inc.*: DER wider hat an des menschen gelideren das haubt *Des.*: Vnd ist auch flegmaticus mit seynnem wandell etc.
- Darin Bilder* Bl. 13^r: Widder Bl. 13^v: Stier Bl. 14^r: Zwillinge Bl. 14^v: Krebs Bl. 15^r: Löwe Bl. 15^v: Jungfrau Bl. 16^r: Wage Bl. 16^v: Scorpion Bl. 17^r: Schütze Bl. 17^v: Steinbock Bl. 18^r: Wassermann Bl. 18^v: Fische
- Bl. 18^v–27^r: Hye nach saget der maister **Partholomeus Von den siben planeten** wie die iren lauff durch dy zwelff zaichenn der Sunnen haben Vnd auch von iren naturen vnd welichs kind vnder in geporen wirt vnd was natur das enphachet vnd in welcher stund yetlicher planet regnirt etc. *Inc.*: DJe siben planeten haben iren lauff vnd ganng *Des.*: In dem wintermönadt ist sy in dem Stainpöck etc.
- Darin Bilder* der Planeten und der -kinder. *Zu jedem Bild gehören* 1) 4 Verse über den Planeten und seine Kinder 2) ein Prosatext 3) Verse über den Planeten 4) über dessen Kinder.
- Bl. 20^r: *Bild* des Saturn mit Steinbock u. Wassermann und der Saturnkinder *Zinner nr. 8313; nr. 8373; nr. 8381.*
- Dazu* Bl. 19^v: 1.) *Inc.*: Saturnus alt vnd kalt hitzig vnd vnrayn *Des.*: da vnder mir geporen sind etc.

2.) *Inc.*: SATurnus ist der obrist planet vnd der gröst *Des.*: dem meloncolicus mit seiner natur etc.

3.) *Zinner nr. 8332. Inc.*: SA tur ain steren pin ich genant Der hochste planet *Des.*: Nachent in dreÿßig Jaren erraichen etc.

Bl. 20^r: 4.) *Inc.*: MEine chind sein durr plaich vnd kalt *Des.*: Allain von Saturno soll mann verstan etc.

Bl. 21^r: *Bild des Jupiter mit Schützen u. Fischen und der Jupiterkinder.*

Dazu Bl. 20^v: 1.) *Inc.*: Jupiter tugenthafft vnd gueter sitten Pin ich das wisset *Des.*: maniger chunst sein sy geren alzeit voll etc.

2.) *Inc.*: JVpiter der ander planet der ist gluckhafftig tugenthafft *Des.*: Jupiter erfullet seinen lauff in zwelff Jaren etc.

3.) *Inc.*: JVpiter soll ich nennen mich Der ander planet tugentlich *Des.*: In XII iaren zw aller frist etc.

Bl. 21^r: 4.) *Inc.*: ZVchtig tugenthafft vnd schlecht Beyse fridlich vnd gerecht *Des.*: Dye da sein gantz Jupiters kind etc.

Bl. 22^r: *Bild des Mars mit Widder und Scorpion und der Marskinder*

Dazu Bl. 21^v: 1) *Inc.*: Mars zw streit vnd zw vnsalikait Pin ich albegn gern perait *Des.*: Sy enwissen nit warumb wie oder vmb was etc.

2) *Inc.*: MARS ist der drit planet vnd der ist hais vnd trücken *Des.*: seinen lauff in fünff hundert vnd dreyßig tägen etc.

3) *Inc.*: MARS der drit planet vnd sterne / Pin ich genant *Des.*: In zwayenn Jaren gantz vnd gar etc.

Bl. 22^r: 4) *Inc.*: Alle meine geporne chind Czornig mager geitig sind *Des.*: Däs müessen meine chind verjehenn etc.

Bl. 23^r: *Bild des Sol mit Leo und der Solkinder.*

Dazu Bl. 22^v: 1) *Inc.*: Sol ich sag euch mit churtzer frist *Des.*: Mein vndergang erczaiget dy steren vein etc.

- 2) *Inc.*: DJe sünn ist der vierde planet der ist haiß vnd trücken *Des.*: vnd auch mit seiner Complexion etc.
- 3) *Inc.*: DJe Sünn man mich haissen soll *Des.*: Mag ich mich durch dy zwelff zaichen trägenn etc.
- Bl. 23^r: 4) *Inc.*: ICh pin gluckhafftig edell vnd vein *Des.*: In gewalt sy geluckes vill gewynnenn etc.
- Bl. 24^r: *Bild der Venus mit Stier und Wage und der Venuskinder*
 Dazu Bl. 23^v: 1) *Inc.*: Venus mein pildnuß ist frölich *Des.*: Vnd singent frolich ane laid etc.
- 2) *Inc.*: VENus der planet Ist chalt vnd feucht *Des.*: den ochssen vnd dy wag mit irer natur etc.
- 3) *Inc.*: VENus der funfft planet vein *Des.*: Durch lauff ich dy zwelff zaichen dick etc.
- 4) *Inc.*: WAs chinder vnder mir geporen weren *Des.*: Sein Venüs chinder albegen etc.
- Bl. 25^r: *Bild des Mercur mit Jungfrau und Zwillingen und der Planetenkinder (Taf. XVI, Abb. 27)*
 Dazu Bl. 24^v: 1) *Inc.*: Mercurius fevrren ist mein natur *Des.*: Sy thuenenn das schnell vnd kuenn etc.
- 2) *Inc.*: MERcurius der planet Ist getemperirt mit seiner natur *Des.*: vnd mit dem zwiling vnd mit iren naturen etc.
- 3) *Inc.*: MERcurius der sechst planet haiß ich *Des.*: In drewnn hündert vnd vier vnd sechzig tagen etc.
- Bl. 25^r: 4) *Inc.*: GETrew wehent ich geren leren *Des.*: Arbeitsamm seyn Mercurius kind etc.
- Bl. 26^r: *Bild der Luna mit dem Krebs und der Lunakinder*
 Dazu Bl. 25^v: 1) *Inc.*: Der man mein figur Nymet aller planeten natur *Des.*: Nyemant geren vnder tanig sind etc.
- 2) *Inc.*: DER man ist der nidrest plänet er ist feücht *Des.*: und hat under Im den Crebs mit seiner natur etc.
- 3) *Inc.*: DER man der letzt plänet nasse *Des.*: In siben vnd zwaynczig tagen lang etc.

- Bl. 26^r: 4) *Inc.*: DER steren wurcken get durch mich
Des.: Den ist des mannen schein pekeret etc.
- Bl. 26^v: Von der **planeten lauff** vnd auch von Iren natu-
ren merck hernach etc. *Inc.*: ES ist zw wissen
von den siben planeten das es got also geordnet hat
Des.: zw webeyssen kunfftig ding der welt etc.
- Bl. 26^v: Von der **Sunnen lauff** durch dye zwelff zaichen in
dem gantzen Jar etc. *Inc.*: BER well den lauff des
morgens Recht wissen *Des.*: von den menschen vnd
nympt auch sein liecht von der Sunnen etc.
- Bl. 27^r: Hie hin nach stet geschriben von den **Siben**
planeten wie sy regnirent nach des Mannen schein
vnd wan sy schön feucht oder näß weter geben
Inc.: BILDW wissen alle zeit regen oder schön des
iars *Des.*: von den payden von dem wint vnd von
iars dem wasser etc.
- Bl. 27^r: Von der **Sunnen lauff** durch dy zwelff zaichen in
dem gantzen Jar etc. *Inc.*: HJE will der maister
weissen Bie dye sünne lauffet *Des.*: In dem winter-
mönadt ist sy in dem Stainpöck etc.
- Bl. 27^v: leer
- Bl. 28^r–29^v: Hie hin nach stet geschriben von den **vier com-**
plexion vnd von jren naturen das sey der melon-
colicus colericus fflegmaticus vnd sangwineus *Inc.*:
Vnser complexian ist von ertreich darumb wir sein
swarmütikait gleich etc. ES sein vier handen
naturen vnd complexian *Des.*: der leo vnd der
Schutz vn dises sey gesaitt von den vier Complexian
etc.
Darin Bilder Bl. 28^r Meloncolicus, Bl. 28^v: Ffleg-
maticus, Bl. 29^r: Sangwineus, Bl. 29^v: Colericus
- Bl. 30^r–34^r: Hernach volget wie man mit frewde vnd auch mit
wolmüt lassen schull zw der adern etc. *Inc.*: ES
chümpft dick vnd oft also das ain schad *Des.*:
Vnd auch fur das flöß der augen etc.
Darin Bilder: Bl. 30^r: Mann, der zur Ader ge-
lassen wird Bl. 31^v: Aderlaßmännchen mit den Tier-
kreiszeichen

- Bl. 34^v–35^v: Nw merck furbas **von dem padenn** wie das swais pad guet sey vnd auch wasser pad vnd wie man sich halten schull Ee das mann in das pad gett Oder auch in dem pad vnd auch näch dem pad etc. *Inc.:* ES schreibt vns der maister Aquaro also So man padenn will *Des.:* das feur hat er von dem hertzen Vnd auch von der lebern etc.
- Bl. 35^v–36^r: Item **von dem lassen** mit den köpphen in dem **pad** das man aüch nent scherphen etc. *Inc.:* Alles das lassen das man thuet auswendig *Des.:* das macht das pluett subtil vnd dünn etc.
- Bl. 36^v: leer
- Bl. 37^r: *Titelzeichnung zum folgenden:* Ordinationszimmer. Darin sitzt der Patient neben dem harnbeschauenden Arzt.
- Bl. 37^r: Merck hie wie sich der mensch gesünt schüll halten mit dem **stüelgang** *Inc.:* ES spricht Auicenna der maister wer sich gesunt well halten *Des.:* An allen schaden mit aines weissen artz rätt
- Bl. 37^r–37^v: Nw merck hie von dem **kristyrenn** etc. *Inc.:* ES spricht Almansor der maister das Cristyren ain edle ertzney *Des.:* an seinem leib vnd an seynnem gemüet schadet etc.
- Bl. 37^v: Item ain andree **ler von ertzney** etc. *Inc.:* DV scholt auch mercken das etlich menschen *Des.:* das sy dy ertzney wehalten etc.
- Bl. 37^v–38^v: Merck hin nach **von dem lufft** wie der vnser natur vnd krafft auff enthaltet vnd auch westercket. *Inc.:* NVn merck das vnder allen den dingen dy vnseren leib *Des.:* swaren lufft als sãm wär der lufft schön vnd lautter etc.
- Bl. 38^v: Item merck hie hin nach **von den vier wintten** vnd auch von irer chräfft wie sy vnser natur vnd leben auff enthalten In diser gegenburtigen zeit etc. *Inc.:* NVn merck von der natur der wint Also der erst wint *Des.:* das man sy erkenne vnd sich darnach regir vnd halte etc.

Dazu Bl. 38^r *Bild:* In einem mittleren Kreis bärtiger Mann mit Stab und Rosenkranz in einer

Landschaft. *Um ihn* Kreis mit Planetenzeichen. *In den 4 Ecken 4 männliche Köpfe: die 4 Winde*

Bl. 39^r: *Illustration zum Folgenden:* Sitzender Mann, der von zwei Spielleuten erheitert wird. Merck hie **von den zu vallenden** des Synnes gedencken wie dy vnsern synn vnd auch gemuet oder vernufft verwandeln etc. *Inc.:* NVn get ain Capitell an von den zuuallenden gedencken des gemütz *Des.:* gegen krefftigem feurre oder in vbrigen haissen stüben

Bl. 39^v: <Ausspruch Avicennas über den **Wert der Gesundheit**> *Inc.:* Ban kranck leut werden pald irer kreffft peraubt *Des.:* in vppikait vertriben ist Vnd da mit ain ende Got der herr vns in sein reich sende Amenn etc.

Bl. 39^v–45^v: <9 **Kapitel Moralischer Erzählungen** und Sätze aus der Bibel und antiken und christl. Schriftstellern> *Inc.:* Also redt Thobias mit seinem Sön als er sterben wolt etc. Der heilig Thobias redt also zu dem lesten *Des.:* faren von hinnen in das gelobt land dar zw helffe vns Christus Jhesus vnd sein liebe muter Maria Amenn etc.

Darin Titelbilder zu den Kapiteln: Bl. 40^r: Der sterbende Tobias Bl. 40^v: Alexander und Aristoteles Bl. 42^r: Der Tod des Hely Bl. 42^v: Tod des Königs Saul Bl. 43^r: König David und der Tod von siebzig Tausend Mann Bl. 43^v: Salomon und das Weib Götzen anbetend Bl. 44^r: König Roboam und seine Ratgeber Bl. 44^v: Sanct Augustin und der Jünger Bl. 45^r: Ein Sterbender

Bl. 45^v: Mer sol man in fragen. *Inc.:* Die Erst ob er alle ding glaub die dy Romisch kirch gelaubt *Des.:* er chomen soll zw dem Ewigen lebenn Amenn

Bl. 46^r–127^r: <**Biblia pauperum** aus 41 Gruppen bestehend, von Henrik Cornell, *Biblia pauperum* (Stockholm 1925) S. 106f. beschrieben. Abb. ebda T. 66> *Inc.:* AN dem anegeng der geschopff in dem puch das da haisset genesis *Des.:* von seinem anplick stossent vor dem vns got behuet Amen Deo gracias Anno .1.4.7.5 etc.

Darin zu jeder Gruppe ein Bild

Bl. 127^v: leer

Bl. 128^r–128^v: <Über den Richter> *Inc.*: ES ist zewissen das der richter das swert *Des.*: kain größere pein geben dan sein schuld verdienet hat etc.

Dazu Zeichnung Bl. 128^r: Richter spricht mit einem Mann

Bl. 128^v–130^v: Mergk auch mit vleis dy hernach geschribn stucklein etc. <**Moralische Aussprüche** verschiedener Autoren> *Inc.*: Drew ding halten den menschen in guten wergekenn *Des.*: nye verdampt worden der hie hat beclägt sein schuld etc.

Darin Bilder folgender Autoren: Bl. 129^r: Dauid — Salomon Bl. 129^v: Isidorus Bl. 130^r: Gregorius — Augustinus — Johannes Crisostimus — Albertus der gros Bl. 130^v: Berenhardus — Jeronimus — Ain lerer

Bl. 131^r–133^v: leer

Bl. 134^r: HJe hiebet sich an ein **Epistell** oder ein sammung dy gemacht hat maister **Samuel** ain Jud oder ain Israhelit geboren von der stat Marrochitan vnd hat sy gesant maister **Raby Ysaack** der schuell oder der synagog dy da ist zw Lünesa in dem selben konigreich Hat dy selben epistell ain heiliger man prüder **Alffoñ** ain prediger von Ysponia pracht von Ebraischer Züng in Latein vnd maister **Vryhart** pfarrer zw Straspurg hat sy von latein pracht zw deusch(!) vnd hebt sich an also etc. HJe sendet der magister das puch seinem maister etc.

Bl. 134^v: *Inc.*: BEhalt dich got O pruder Raby Jsaack vnd laß dich beleiben als lang *Des.*: nach disem längen leidn fliechn söll oder welle das ewig leidn etc. Deo gracias etc.

Dazu Bl. 134^r: *Titelbild:* Synagoge — Rabbi Ysaack mit seinen Schülern, dem die Epistel überbracht wird.

Bl. 144^v: <Zwei moralische Kapitel> *Inc.*: Mergk hernach mit vleis der menschen haill etc. ES sind etlichen menschen den nach Irem tod *Des.*: Ir sterben aber vil dy solche genad von got nit erlangt habenn etc.

Bl. 145^r–145^v: leer

Bl. 146^r–218^r: Hernach hebt sich an das puch das mon nennet den **Wellial** das da ist ain auszug geistlicher rechten wie mon dy anfachen furen vnd enten sol wer des nit weyß war das sich der darnach wyß zu richten jnn zw ainer fuderung vnd notturft seiner rechten Darumb gesetzt ist ein lange vnd krigisch recht zwischen ihnen vnd Wellials der hell verbesser Als hernach geschriben stet <von **Jacob von Ceronis (Jacobus a Therano)** *Inc.*: Allen kristen getrawen vnd gerecht gelaubigen die da pauen den gelauben *Des.*: vnd enpfach vns in der zeit des todes Amen etc. Anno domini etc. 1.4.7.5 etc.

Darin Bl. 146^r miniiertes Initial (der Schreiber) und 26 Illustrationen

Bl. 218^v–219^r: leer

Bl. 219^v–220^r: <Fragen und Antworten> *Inc.*: BAS gie des ersten aus gottes mund dat thet das wort werdt liecht *Des.*: Des sechsten beschuff got den menschen Deo gracias

Dazu als Titelzeichnung Bl. 219^v: zwei disputierende Jünglinge in einer Landschaft, der eine hält einen Stab, der andere balanziert ein Holz

Bl. 220^v: leer

Cod. 3145.

Univ. 1008. Mod. Halbpergamentband. Papier. 29,3 × 20,5 cm. (1) + 184 Bll. Zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts. Deutsch.

Bl. (1)^r: z. Hälfte zerstörte Notiz eines Benutzers der Handschrift

Bl. (1)^v: Titel der Hs. *von einem Benutzer*: Ouidius in methamorphoseos

Bl. 1^r–178^v: <Ovidii Methamorphoseon l. I—XV c. glossis interlinearibus et marginalibus> *Inc.*: IN noua fert animus mutatas dicere formas. *Des.*: Si quid habent ueri vatum presagia uiuam / Hic capiunt finem Romani carmina uatis / Qui studio micuit corpore dum uiuit

Dazu Bl. 30^v: Bild des Narcissus *zu Lib. III V. 402ff.*

*Es folgt ein Distichon Inc.: Bis sex millenos
versus in codice scriptos*

*Dann 3 Distichen Inc.: Orba parente suo quicum-
cumque uolumina cernis Des.: Emendaturus silicuis-
set erat*

*Ferner ein Distichon: Inc.: Victrix Roma dole
quarto uiduata leone*

Bl. 179^r–182^r: Prohemium **summe memorialis** tocius **Ovidij Metamorphoseos** Hic Incipit feliciter <dem **Lactantius Placidus** zugeschrieben> *Inc.:* In methamorphoseos ter quinis Naso libellis *Des.:* Trinus et in trino. regnat deus unicus amen

Bl. 182^r–184^v: **Tabula** ad inueniendum in quo libro sit queque fabula in Ouidio contenta <folgt *alphabetischer Index*>

Cod. 3162.

Am Rücken alte Signatur: Univ. 826. Holzdeckel, lederüberzogen. Vorne von einer Hand des 15. Jahrhunderts die Aufschrift: Cosmosgrafia Claudi Ptholomei cum aliis tractatibus. Die Metallverzierungen der Deckel fehlen. Vorgeheftet 1 ganzes und ein halbes Pergamentblatt. Sonst Papier 29×21,5 cm. (3)+241 Bll., danach Reste von 11 herausgerissenen Blättern. 15. Jahrh. Bl. 117^r: ffinitus est liber iste Anno domini 1442^o feria sexta ante Egid Conradus Rösner.

Bl. (1^r)–(2^v): Fragm. einer **Genealogie Christi**

Bl. (3^r–v): leer

Bl. 1^r–117^r: <**Claudij Ptolomei Cosmographia** c. praef. **Jacobi Angli**>

Bl. 1^r–2^r: Beatissimo patri Alexandro quinto pontifici maximo Jacobus Anglus *Inc.:* (A)d tempora Claudij Ptolomei viri Alexandrini cogitanti mihi illud occurrit *Des.:* Sed de hijs satis iam ad Ptolomeum ipsum latine loquentem audiamus

Bl. 2^r–2^v: Claudij Ptolomei Cosmographie liber primus habet ista capitula <folgt *Capitular*>

Bl. 2^v–117^r: <Cl. Ptolomei Cosmographia l. I–VIII> *Inc.:* Claudij Ptolomei liber primus Cosmographie incipit feliciter In quo differt Cosmographia a corographia [C]Osmographia designatrix imitacio est tocius cogniti orbis *Des.:* Eadem est ratio ab utraque parte

equinoccialis versus boream usque ad utrosque polos
zodiaci Claudij Ptolomei viri Alexandrini Cosmo-
graphie Octauus et vltimus liber Explicit feliciter
ffinitus est liber iste Anno domini 1442^o feria sexta
ante Egid Conradus Rösner

Bl. 117^v–120^v: leer

Bl. 121^r–141^r: <Honorii Augustodunensis de imagine mundi libri
I—II cum epistulis> *Von einer späteren Hand auf*
Bl. 121^r *die Überschrift: Quidam ad solitarium de*
ymagine mundi etc.

Bl. 121^r: <Epistula Christiani ad Honorium solitarium de
imagine mundi> *Inc.: SEptiformi spiritu in trina*
fide illustrato Des.: et cum iumentis insipientibus /
quod sint penitus ignorare

Bl. 121^r–121^v: <Epistola Honorii ad Christianum de eodem>
Inc.: Sapientie alumpno abdita diligenter scrutanti
Des.: Nichil autem in eo pono nisi quod maiorum
commendat tradicio

Bl. 121^v–141^r: <Honorii Augustodunensis de imagine mundi libri
I—II *unvollst. Cap. LIX*> *Zinner nr. 4908. Inc.:*
De forma mundi / Mundus dicitur quasi vndique
motus Des.: In quibus sunt flecmata tardi sampno-
lenti obliuiosi sunt etc.

Bl. 141^v–142^r: <Computistische*s i. Anschluß an das vorangehende*>
Inc.: Regulares pascales / None Aprilis Hor. qui nos V
Des.: VIII horas lucet et III^{or} punctas(!)

Bl. 142^r–143^r: Sequitur declaracio sew **disposicio** vrine *Inc.: SJ*
vrina fuerit rubea et spissa febricitatem significat
Des.: Item vrina glauca cum equali et pura sub-
stancia sanum melancolicum significat / Hee flores
vrine complete vsque huc et cetera

Bl. 143^r–143^v: Sequitur **Regimen metricum** breue <*cum glossis*
interlinearibus> *Inc.: Estas per Janum calidas est*
sumere sanum Des.: Apta sunt membris calide res
mense decembri

Bl. 143^v: secuntur Alij versus medicinales *Inc.: Ante cibum*
vina tibi sumas pro medicina Des.: Tot Wlnera
habuit Christus videlicet quinque milia et ĆĆĆĆ et
LXVI etc.

Bl. 144^r–^v: leer

Bl. 145^r–187^r: [D]E ordine Stellarum fixarum celi siue de ymaginibus. 48. que a philosophis veraciter dinoscuntur multo intellectu experimentorum in arte stellarum que aliter constellacio nominatur et que in nocte serena patenter apparent licet non simul omnes nec una et eadem hora et hoc est principium etc. <et de 7 planetis. <Michaelis Scoti.> Vgl. Codd. 2378 u. 2352 > Zinner nr. 9467. Inc.: [P]hilosophij quidam multis experimentis nouerint celum esse stellatum ordinaliter Des.: et in hoc prosperabitur et cum talibus multum dominabus et virginibus houisabit Sufficiunt dicta etc.

Darin leergelassen für Bilder folgende Seiten:
 Bl. 151^r: Aries, 151^v: Thaurus, 153^r: Gemini, 153^v: Cancer, 155^r: Leo, 155^v: Virgo, 156^v: Libra, 157^r: Scorpio, 158^r: Sagittarius, 159^r: Capricornus, 159^v: Aquarius, 160^r: Pisces, 161^r: Vrsa minor siue polus; Vrsa maior, 162^r: Draco, 162^v: Hercules, 164^r: Corona, 164^v: Serpentarius, 165^v: Boetes, 166^r: Agyptator(!) uel Agittator seu Phycus uel Erictonus, 166^v: Zepheus homo bene vestitus, 167^v: Cassiepia, 168^v: Equus vespertinus Alpharat, 169^r: Andromeda, 169^v: Perseus, 170^v: Triangulus; Ellocia siue Gallina; Lira, 171^v: Cygnus; Wltur volans, 172^v: Wltur cadens, 173^v: Cetus siue ballena, 174^r: Aridanus, 175^r: Eridyanus, 175^v: Delphyn, 176^v: Orion, 177^v: Canis siue Syryus, 178^v: Lepus, 179^v: Nauis uel Argos, 180^r: Austronochus, 181^r: Demon meridianus; Gallaxia alio nomine demon meridianus, 181^v: Piscis paruus cum magno, 182^r: Putheus uel Sacrarius, 183^r: Centaurus, 184^r: Serpens, 185^r: Anticanis, 186^r: Equus Secundus, 186^v: Terebellum; Vexillum

Bl. 187^r–196^r: (D)E noticia figuracionis. 7. planetarum pro ut ab antiquis pinguntur hic dicetur et monstrabitur Zinner nr. 6898. Inc.: In minaria (lies: Luminaria) firmamenti sunt multa inter que. 7. planete noscuntur principatum obtinere Des.: Eius autem maior etas et annus est. 19. annorum Solis ante quam reuertatur ad similitudinem tocius sui cursus Et hec est

forma etc. / Explicit Macrobius de . 48. ymaginibus celi.

Darin leergelassen für Bilder folgende Seiten:

Bl. 188^r: Saturnus, 189^r: Jupiter, 190^r: Mars, 190^v: Venus, 191^r: Mercurius, 192^r: Sol, 194^r: Luna

Bl. 196^r: Figur eines von vorne gesehenen nackten Mannes, auf dessen Körperteile die Namen der Planeten geschrieben sind, denen diese zugeteilt werden.

Bl. 196^v–201^v: leer

Bl. 202^r–208^v: Exhortacio ad concilium generale Constanciense **super kalendarij correccione domini Petri Cardinalis Cameracensis** <de Alliaco. Cf. Lud. Salembier, *Petrus ab Alliaco* (Lille 1886) p. XXIV.> *Zinner nr. 407 = nr. 415. Inc.: QVanta diligencie cura olim fuit ecclesie Christiane de observacione pascali et quadra-gesimalis Des.: laudabile opus celeriter impleatur / ad illius gloriam et honorem qui est benedictus in secula seculorum Amen*

Bl. 208^v–209^v: <**De eodem**> *Inc.: SAnctissimo domino nostro pape ac sacrosancto generali concilio. Supplican- vestre Sanctitati plures vestre ac sancte matris ecclesie deuoti filij Des.: Et inde videbis Quantum usus ecclesie a ueritate recedat*

Bl. 210^r–219^v: <**Johannes de Muris et Firminus de Bellaualle Exhor- tatio de correctione Kalendarij ad papam Clementem sextum Tract. 4 unvollständig** Bl. 215^r und ^v un- beschrieben> *Zinner nr. 7433. Incipit epistula super reformatione antiqui Kalendarij directa domino pape Clementi sexto per venerabiles et solempnes astrologos et magistros / Johannem de Muris / et Firminum de Bellaualle / Anno domini 1345. Inc.: SAnctissimo in Christo patri ac domino nostro domino Clementi sexto Sacrosancte Romane ac uniuersalis ecclesie summo pontifici. Nos humiles et deuoti filii Des.: quia dominica sequente nouilun- nium hic repertum pascha quolibet anno semper debet celebrari*

Bl. 220^r–224^v: leer

Bl. 225^r–226^v: Incipit **liber Haly de planetis sub radijs solis quem alij intitulant librum Alkindi de pluuijs** (vgl. *M. Stein-*

schneider, Die europ. Übers. aus dem Arab. [Sitzungsber. d. Kais. Akad. d. W. in Wien, Phil.-hist. Kl. CLI. Bd. 1. Abh. 1905, p. 3]) Zinner nr. 4566. Inc.: SATurnus in Ariete sub radijs facit pluuias et radiositates et nebulositates plurimas Des.: Matutinus tranquilissimus est et bonam complexionem ostendit Explicit Alkindus de pluuijs.

Bl. 226^v–227^r: <Angaben über „Quicumque vlt scire dominum dispositorem anni“ etc. nach Alkabitius mit astrol. Tabellen> *Zinner nr. 97.*

Bl. 227^r–230^v: **Sensualis expositio Theorice planetarum.** *Zinner nr. 7843. Inc.: UT autem plenius intlligantur ymaginaciones de .7. speris. 7. planetarum Des.: Equacio diuersitatis dyametri circuli breuis in Mercurio ° || Explicit sensualis expositio Theorice planetarum.*

folgen Bl. 231^r zwei zum vorangehenden gehörige astron. Zeichnungen

Bl. 231^v–232^v: leer

Bl. 233^r–234^v: **Iudicium quoddam particulare de pluuijs et ventis** *Inc.: [A] Pertio portarum dicitur cum planeta inferior coniungitur superiori Des.: in vnoquoque anno in quo fuerit coniuncio Saturni et Jouis Et considera eciam annos firdarie sicut diximus in libro mundi /*

folgt eine Notiz: Nota firdarie est nomen Persicum et interpretatur

Bl. 235^r–238^v: leer

Bl. 239^r–241^r: **Tractatus Magistri Bernhardi de Gordonio ad faciendum Sigilla et ymagines contra infirmitates diuersas etc.** *Inc.: INCipiamus cum dei adiutorio de hijs / que possunt fieri sole exeunte Des.: Quidam autem dicunt quod stannum uel mastix est conueniens huic operi et mirabiliter efficax in effectu / etc.*

Bl. 241^v: leer

Cod. 3394.

Am Rücken die frühere Signatur: COD. MS. HIST. PROF. DLXXX.
Am Schmutzblatt: XIV. F. 38. Schweinslederband vorne mit kais. Wappen.
Darüber die Buchstaben: E. A. B. C. V. Darunter: 17. G. L. B. V. S. B. 53.

Am hinteren Buchdeckel nur das Wappen. Papier, nur ein Pergament-Vorsatzblatt. 27,9 × 21,4 cm. (1) + 145 + (2) Bl. Nach Bl. 87 springt die Nummerierung auf Bl. 188, ohne daß im Text etwas fehlt. Erste Hälfte des 15. Jahrhunderts. Italienisch.

Bl. (1)^{r-v}: leer

Bl. 1^r-210^v: <Pii Secundi Pontificis Maximi Asiatica descriptio Ed. Ven. Joh. de Colonia 1477> *Inc.*: Qvecumqve Mortales agunt. siue priuatim. siue publice / calumnię subiacent: *Des.*: quamvis Ptholomeus ultra Indiam collocaverit Finis ¶ Asiaticę Descriptionis Pij Secundi Pontificis Maximj.

Bl. 211^r-214^v, 242^v-244^v <De Astronomia> *Zinner Nr. 5227*. *Inc.*: MVndus appellatur is qui constat ex sole. Luna. terra. et omnibus stellis:

Bl. 213^v: *Des.*: In utrisque pedibus singulas quę omnino sunt quatuordecim. / ¶ In fine Quinternionis uide c(apitulum) .5. de Assinis De Engonasi et de .V. stellis

Bl. 242^v: *Inc.*: Sidera quae gentiles presepe et Asinos uocauerunt sub Cancro sunt constituta

Bl. 244^v: *Des.*: sub uentre VII. omnino stellas XIII.

Darin: Bl. 242^v: *Bild der Aselli*, Bl. 243^r: *Bild des Engonasin*, Bl. 244^r: *Bild der Pistrix*, Bl. 244^v: *Bilder von Saturn, Jupiter, Mercur, Sol (?), Luna (?), (Köpfe)*

Bl. 214^r: *Inc.*: Septem sunt quae uocantur erraticę. Quarum prima est Saturnj nomine Pheton. *Zinner nr. 10404*

Bl. 214^v: *Des.*: Haec faciunt magnos longinqui temporis annos.

Bl. 214^v-238^r: **De XLVIII imaginibus Zodiaci secundum Michaelem Scotum et alios quamplures. Zinner nr. 9468.** *Inc.*: Aries habet stellas multas inter quas XX. parāsibiles. *Des.*: per omnes dies uelut transmutatur coelj nomen / est Luna.

Darin Bilder: Bl. 214^v: Aries, 215^r: Taurus, 215^v: Gemini, 216^r: Cancer, Leo, 216^v: Virgo, Libra, 217^r: Scorpio, Sagittarius, 217^v: Capricornus, Aquarius, 218^r: Pisces, 219^r: Hercules, Draco u. arcturi, 219^v: Corona Stephani, Serpentarius, 220^r: Boetes, 220^v: Agitator, 221^r: Cepheus, 221^v: Casepia, Equus uesperinus, 222^r: Adromeda, 222^v: Perseus (*Abb. 23b*), 223^r: Triangulus, 223^v: Cloca uel galina, 224^r: Lyra, Cignus,

- 224^v: Vultur uolans, 225^r: Vultur cadens, Sagitta, 225^v: Cetus, 226^r: Eridanus, 226^v: Canon sonans, Delphinus, 227^v: Orion, 228^r: Canis 228^v: Lepus, 229^r: Nauis uel Argos, Austronotus, 229^v: Demon meridianus, 230^r: Piscis magnus, 230^v: Puteus, 231^v: Centaurus, 232^r: Coruus et Anguis et medius Crater, 232^v: Anticanis, 233^r: Equus secundus, 233^v: Tarabelum, Vexillum, 234^v: Saturnus, 235^r: Jupiter, Mars, 235^v: Venus, Mercurius, 236^v: Sol, 238^r: Luna
- Bl. 238^r–242^v: **De .20. (lies: 29) Mansionibus Lunę et earum proprietatibus prima mansio.** *Zinner nr. 8206. Inc.:* Cum Luna est in alnath id est in capite arietis *Des.:* non est bonum prestare pecuniam. neque nauem ponere in aquam nec emere Seruos. haec figura [*folgt Schema und Tabelle*]
- Bl. 245^r: Ex codice Antiquissimo Archiui Patauinj. **De fundatione Venetiarum** ad verbum exemplar <Urkunde> *Inc.:* Anno Natiuitatis christi. CCCCXXI. Vltimo anno pape Innocentij primi *Des.:* fundamenti factum fuit circa horam meridiei (*folgen die Namen der Paduaner Consuln von 421 und 423*)
- Bl. 245^v: **De Constructione vrbis Venetiarum** Bononię reperta in codice quodam uetustissimo. *Inc.:* Athila rex Hunorum de Scithia egressus Rosorum *Des.:* et tandem metropolis fit nouę Venetię.
folgen 2 leere Blätter

Cod. 5318.

Auf dem Vorsatzblatt alte Signaturen: 239 N. CLIX ol. S. N. und XI. E. 39. Glatter Schweinslederband. Am Rücken Aufschrift: Tabula Longitudinum et Latitudinum Cod. MS Phil. Papier 31,7×21,5 cm. (1) + 129 + (1) Bl. S. XV. Bl. 128^v: Burkhart Kechk ze Salczpurg Anno domini 1474.

Vor Bl. 1 ein Zettel mit geometr. Zeichnung. Vorderseite Aufschrift zonus cum triangulo — Baculus. Rückseite per regulam proporcionalem id est regula de Tre

- Bl. 1^r–1^v: **Tabula longitudinum et latitudinum Ciuitatum uel regionum.** Nomina regionum uel ciuitatum *Inc.:* Paradisus in medio mundi Longitudo gradus 180 Minuta 0 Latitudo Gradus 0 Minuta 0 *Des.:* Si subtrahat longitudinem hic positam a 162 gradibus et

30 minutis emerget longitudo earum ab oriente etc.
etc. etc.

Bl. 2^r-16^r: *Aufschrift der Seite* Assit in principio sancta Maria
Incipit **liber de locis stellarum fixarum** cum ymagi-
nibus suis verificatus ab **Jeber Mosphim** (!) philoso-
pho annis Arabum 325 *Forme et stelle Inc.:* Stelle
vrse minoris 1^a 1 Illa que est super extremitatem
caude *Des.:* Item predicte stelle fuerunt verificate
Annis Arabum 325 Et hij fuerunt completi Anno
domini Jesu Christi 936 perfecto Et 6 die nouem-
bris anni incompleti sequentis ut patet per tabu-
las ipsius Alphoncij etc.

Item Tabula secunda scilicet in margine stellarum
fixarum secundum quod sunt semper in ymaginibus
signorum celi Et eciam de quibusdam que sunt
extra ymagine Est autem latitudo earum sumpta
penes eclipticam et latitudo earum nunquam varia-
tur Sed longitudo earum est profunditas in signis
Et est verificata secunda tabula longitudinum earum
Anno domini completo 1424 Et addunt super alma-
gestj .18. gradus .56. Minuta . etc.

Bl. 16^v: leer *von späterer Hand beschrieben* Item pro vero
loco augmentum stellarum fixarum. *Zinner*
nr. 11267. Inc.: Primo queratur motus augmen-
tum stellarum fixarum sine radice *Des.:* Et sic
de omnibus alijs verificatis tempore Alphoncij quere
mille vigintj due etc.

Bl. 17^r: leer

Bl. 17^v-36^v: Sternbild-Darstellungen *mit Text*

Bl. 17^v: Vrsa minor Septentrio figura prima . . polus mundi
Inc.: Nota vrsa minor quandoque dicitur arctos
Des.: Et maior in parte meridiei

Bl. 18^r: Vrsa maior figura secunda meridiei *Inc.:* Item vrsa
maior quandoque dicitur arcturus *Des.:* bonam
vitam ducens diu in orbe Et hec est forma sui
aspectus in celo

Bl. 18^v: Draco figura tercia *Inc.:* Draco figura tercia Et
quia draco *Des.:* vagabundus et pauper in itinere
Et hec est forma sui aspectus in celo

- Bl. 19^r: figura quarta *Inc.*: Figura quarta Stellacio Cheichnis latine ipse est inflammatus *Des.*: seminator cisanie vagabundus et pauper
- Bl. 19^v: figura quinta *darüber eine Zeile Text*: Figura quinta Stellacio Thegnius et ipse est vllulans eius intencio est vociferans
- Bl. 20^r: Figura sexta *Inc.*: Stellacio corone septentrionalis Et est alpheta *Des.*: diligitur ab hominibus vbique et honores multos recipiet Et hec est forma sui aspectus in celo
- Bl. 20^v: Falcator figura septima *Inc.*: Falcator Perseus Caput Meduse abscidit *Des.*: mala morte morietur ut capitis truncacione Et hec est forma sui aspectus in celo
- Bl. 21^r: figura octava *Inc.*: Stellacio Alore et est Wultur cadens *Des.*: nec vmquam cumulabit aurum sibi nec alteri Et hec est forma sui aspectus in celo
- Bl. 21^v: figura nona *Inc.*: Stellacio crisin et est volans et iam vocatur gallina *Des.*: potens in multis et graciosus in populo Et hec est forma sui aspectus in celo
- Zu Bl. 21^v und 22^r am Fuß der Seiten eine Notiz:*
Hec omnia bene sunt facta uel quasi bene
- Bl. 22^r: figura decima *Inc.*: Cassiopia est ut mulier plenissima *Des.*: in vltimo pisee piscium circa arietem etc. Hec est forma sui aspectus in celo (*Taf. VII, Abb.14*)
- Bl. 22^v: figura undecima caput habens barbati cuius nomen Algos . . pellis leonis *Inc.*: Sagittarius Stellacio celtus cuius nomen in latino est Hercules *Des.*: efficitur offensor in sagittario licet procul Et hec est forma sui aspectus in celo
- Bl. 23^r: figura duodecima *Inc.*: Stellacio retinens habenas id est alayot *Des.*: ut in signa virtutis monstretur <!> alia leonem interfecisse narratur
- Bl. 23^v: figura tercia decima *Inc.*: Scorpio Stellacio Alfeicus et est Alangue id est effeminatus *Des.*: toxicatus uel venenatus in scorpione circa medium Et hec est forma sui aspectus in celo
- Bl. 24^r: figura quarta decima *Inc.*: Stellacio Istuse et nominatur arabice Alahancze *Des.*: Cum vero sit homo

nudus et rectus in pedibus tenet serpentem in manibus

Zwischen Bl. 23^v und Bl. 24^r ist ein Zettel eingeklebt mit astron. Angaben von 1488 und 1482.

- Bl. 24^v: figura quinta decima *Inc.*: Stellacio aquile et est Wltur volans *Des.*: gradus laudabilis cursus fortune / Et hec est forma sui aspectus in celo
- Bl. 25^r: figura sexta decima *Inc.*: Stellacio delphin et est ex piscibus marinis *Des.*: Nec erit multum sapiens Et hec est forma sui aspectus in celo
- Bl. 25^v: figura septima decima *Inc.*: Stellacio Equi prioris
figura septima decima Equus vespertinus qui alio nomine *Des.*: puta quod oculus suum cum stella vertatur ad oppositum
- Bl. 26^r: figura octava decima *Inc.*: Stellacio equi secundi
figura octava decima Natus sub hoc signo *Des.*: famosus erit multarum diuiciarum et magni status
Et hec est forma sui aspectus in celo
Am Fuß des Blattes Notiz: Item equus ille est contrarius
- Bl. 26^v: figura nona decima Andromeda *Inc.*: Pisces — Stellacio Andromade uel Andromadas et iam vocatur mulier cathenata *Des.*: erit infamis omnia bona perdens in primo pisce versus aquarium Et hec est forma sui aspectus in celo
- Bl. 27^r: Huius prior figura vicesima—(Andromeda)(*Taf. VIII, Abb. 15*)
Dazu kein Text — am Fuß der Seite *eine Notiz:* Item equus debet stare qui stat in alio latere directe sub manu dextra
- Bl. 27^v: figura vicesima (Equus) *ohne Text*
- Bl. 28^r: figura vicesima prima — Deltaton triangulus — Figura prima circuli zodiaci *Inc.*: Stellacio trianguli
figura vicesima prima Super caput Arietis non longe ab Andromeda *Des.*: diu stabit in eo statu aduersabitur Et hec est forma sui aspectus in celo
Inc.: Nunc de Ariete est dicendum Aries dicitur quia sicut sol *Des.*: melius habebit in prima etate sua quam in secunda quia est signum mobile
- Bl. 28^v: figura secunda *Inc.*: Stellacio thauri figura secunda

figurarum in zodiaco Item Natus sub hoc signo
Des.: senectutis melius habebit quam in iuuentute
 Cum vero sit signum fixum fixationem signat

Am Fuß der Seite *Notiz:* Item taurus deberet
 esse depictus verso modo

Bl. 29^r: figura tertia *Inc.:* Stellacio geminorum figura tertia
 Item hee ymagines diuersimode dicte sunt *Des.:*
 supra in capitulo firmamenti celi Et hec est forma
 sui aspectus in celo

Bl. 29^v: Stellacio cancri figura quarta

Dazu eine Zeile Text: Item Natus sub cancro
 fortunam habebit similem ut cancer habet de vno-
 quoque etc.

Folgt eine Notiz: Nota hec scriptura est virginis
 eo quod circa eam deficit locus scribendi

Inc.: Natus sub virgine habebit formam *Des.:*
 Nota quod flexuositas ad virginem est signum ser-
 pentis

Bl. 30^r: Stellacio leonis figura quinta — Stellacio virginis et
 est spica figura sexta *Inc.:* Natus in eo habebit
 formam similem leonis et perueniet *Des.:* ut patet
 supra capitulo quod incipit firmamentum celi etc.
 Et hec est forma sui aspectus in celo

*An den Fuß der Seite hat ein späterer Benutzer zu
 Virgo die Sätze von Bl. 29^v zugeschrieben:* *Inc.:* Natus
 sub eo habebit formam et mores virginis *Des.:*
 flexuositas ad virginem est signum serpentis etc. etc.

Bl. 30^v: Stellacio libre figura septima *Inc.:* Stellacio libre
 figura septima Natus sub ymagine libre Naturaliter
 habebit *Des.:* ut libra habet uel statera ut patet
 supra in capitulo quod incipit firmamentum celi etc.
 Et hec est forma sui aspectus in celo

Stellacio scorpionis figura octava *Inc.:* Natus sub
 scorpione naturaliter habebit fortunam *Des.:* ut scorpio
 ut patet supra Et hec est forma sui aspectus in celo

Bl. 31^r: Stellacio sagittarij figura nona *Inc.:* Natus in eo
 signo Naturaliter habebit fortunam *Des.:* ut sagit-
 tarius ut patet supra in capitulo Nam et obscurata
 est in pennis Et hoc est in quolibet latere Et hec
 est forma sui aspectus in celo

- Bl. 31^v: Stellacio alcancarus et est capricornus figura decima
Inc.: Stellacio Alcancarus et est Capricornus figura decima Natus sub eo habebit fortunam *Des.*: ut Caper naturaliter habet uel capricornus Et hec est forma sui aspectus in celo
- Bl. 32^r: Stellacio hauritorisa aque et est aquarius figura undecima *Inc.*: Stellacio hauritorisa aque et est aquarius Natus in eo naturaliter habebit fortunam *Des.*: in omni per similitudinem ut aquarius etc. Et hec est forma sui aspectus in celo
- Bl. 32^v: Stellacio piscium figura duodecima *Inc.*: Piscium vnus est aquilonaris (*darüber*: aquilonius) alter australis *Des.*: fortunam et infortunium in omni ut piscis Et hec est forma sui aspectus in celo
- Bl. 33^r: Stellacio formarum meridionalium Stellacio ceti quod est animal marinum figura prima *Inc.*: Cetus id est balena locatus inter arietem et pisces *Des.*: vnde plus erit pauper quam locuples Et hec est forma sui aspectus in celo
- Bl. 33^v: figura secunda *Inc.*: Stellacio Orionis et ipse est sublimatus *Des.*: vita plus eat in dubio quam in securitate Et hec est forma sui aspectus in celo
 figura tertia — Stellacio fluvij figura tertia (*ohne Text*)
- Bl. 34^r: figura quarta *Inc.*: Stellacio leporis figura quarta Natus sub hoc signo *Des.*: et parum sibi valebit ut lepori Et hec est forma sui aspectus in celo
 figura quinta *Inc.*: Stellacio canis . . . figura quinta Et nominatur canis maior. Et alio nomine Syrus Et cum sol intrat in ipsum *Des.*: quia antecedit leonem per viam nauis et leporis
 figura sexta *Inc.*: Stellacio anticanis et est asschere algomeisa Asemie figura sexta Et nominatur minor canis *Des.*: tamen diligetur quasi ab omni persona Et hec est forma sui aspectus in celo
- Bl. 34^v: Stellacio nauis figura septima *Inc.*: Natus sub hoc signo delectabitur esse marinus nauta *Des.*: quandoque sustinebit aduersitates plus erit pauper quam diues

- Bl. 35^r: figura octava *Inc.*: Stellacio ydrie et est species serpentis et ideo nominatur asmar . . . Natus uel conceptus sub hoc signo habebit multa bona in vita sua *Des.*: infamis diuersimode propter acta et agenda Et hec est forma sui aspectus in celo
 figura nona Stellacio vasis crateris uel ydrie
 figura decima Stellacio corui figura decima *Inc.*:
 Item iste due ymagine dicuntur stare et esse super dorso et cauda ydrie supraposite *Des.*: ille due propter suas stellas posite sunt seorsum et diuisim
- Bl. 35^v: figura undecima *Inc.*: Stellacio centauri et est forma animalis cuius animus est hominis et posterius equus figura undecima Natus sub centauro erit probus *Des.*: ad gradum magni honoris ut ad regnum ciuitatum Et hec est forma sui aspectus in celo
Inc.: Item centaurus dicitur fuisse Kyron et habitasse in stabulum *Des.*: Est autem dignum ad aspectum sagittarij sacrarij
 figura duodecima *Inc.*: Stellacio lupi figura duodecima (*weiterer Text fehlt*)
- Bl. 36^r: figura tercia decima *Inc.*: Are uel sacrarij uel puta Stellacio laris (*darüber: leo*) figura tercia decima Natus sub hoc signo erit graciosus *Des.*: plus pauper quam diues semper in vita sua Et hec est forma sui aspectus in celo
 figura quarta decima Stellacio corone meridionalis figura quarta decima (*Text fehlt*)
- Bl. 36^v: Stellacio piscis meridionalis figura quinta decima *Inc.*: Stellacio piscis meridionalis Piscis magnus sustinens piscem paruum dicitur esse *Des.*: nec vmquam erit diues sed ad instar piscatoris permanebit Et hec est forma sui aspectus in celo
- Bl. 37^r: leer *Zwei Zettel eingeklebt*
1. <Zusammenstellung der Namen der 48 Sternbilder> *Inc.*: Vrsa minor septentrionalis *Des.*: Piscis meridionalis summa ymaginibus(!) celi. 48.
 2. *Vorderseite* <Tabelle, was gut zu tun ist unter den einzelnen Tierkreiszeichen> *Rückseite* <Zwölf Pflichten, deutsch> *Inc.*: Daz erst daz du ver-smacht seyst in williger armut *Des.*: vnd pit gott daz er dirs hyê vergeb

- Bl. 38^r–50^r: <Tractatus de concordancia Theologie et Astronomie a domino **Petro Cardinali Cameracensi de Alliaco** compilatus et completus in ciuitate Tullensi> cf. *Lud. Salembier, a. a. O. p. XXIV*
- Bl. 38^r–38^v: <Registrum> *Inc.*: TRactatus sequens de concordancia Theologie et Astronomie vigintiloquium dici potest / *Des.*: dissonanciam certitudinaliter concludere.
- Bl. 39^r–49^v: <Text> *Zinner nr. 345. Inc.*: De concordancia Theologie et Astronomie aliquid scribere ab amico *Des.*: non mihi, sed deo mecum gracias congratulantes agant Cui sit honor et gloria in secula seculorum Amen Explicit tractatus de concordancia Theologie et Astronomie a domino Petro Cardinali Cameracensi compilatus et completus in ciuitate Tullensi Anno Christi 1414.
- Bl. 49^v–50^r: <Notiz betr. Verbum vicesimum des vorangehenden Traktates (Konjunktion von Saturn und Jupiter) und Überleitung zum Folgenden> *Inc.*: NOTandum eciam est quod in tractatu de concordia theologie et astronomie *Des.*: Incipit Michi diligencius perscrutanti astronomorum dicta.
- Bl. 50^r–65^v: <Tractatus de concordia astronomie veritatis et narrationis hystorice a domino **Petro Cardinali Cameracensi de Alliaco**> Cf. *Lud. Salembier, a. a. O. p. XXIV.*
- Bl. 50^r–50^v: Prologus et diuisio sequentis operis A domino Petro Cardinali Cameracensi. *Zinner nr. 360. Inc.*: Ad tractatum nostrum de concordia astronomie et theologie hunc secundum de concordia *Des.*: De anti-christi ortu et fine et consumacione seculi secundum eundem
- Bl. 51^r–65^v: <Text> *Inc.*: ASTRonomice veritatis viam sequentes quam sapientes antiqui *Des.*: a quo nos eripiat qui est benedictus deus in secula seculorum Explicit tractatus de concordia astronomice veritatis et narrationis hystorice A domino Petro Cardinali Cameracensi compositus et completus in ciuitate Basiliensi Anno Christi 1414. Mensis maij die decima

- Bl. 66^r: <Folgt die gleiche Notiz wie Bl. 49^v–50^r> cf. *Salem-
bier, a. a. O., p. XXIV. Zinner nr. 373. Inc.*: Notan-
dum est quod in tractatu de concordia theologie et
astronomie *Des.*: Tractatus autem iste sic incipit
Mihi diligencius perscrutanti
- Bl. 66^v–85^v: **Incipit elucidarium Astronomie concordie cum theo-
logica et hystorica veritate <Petri Cardinalis Camera-
censis de Alliaco>**
- Bl. 66^v–67^r: <Registrum> *Inc.*: Mihi diligencius perscrutanti
astronomorum dicta *Des.*: de consumacione operis
et autoris excusacione
- Bl. 67^v–85^v: <Text> *Inc.*: Primum capitulum de generalis dilu-
uij presignacione EXordiar igitur ab elucidacione
eorum *Des.*: ea que in dictis tractatibus scripta sunt
penitus ignorare Hec itaque ad dei laudem et gloriam
finiantur qui sine fine viuit et regnat In secula secu-
lorum AmeN. Explicit tercius tractatus de con-
cordia astronomie cum theologica et hystorica veri-
tate compilatus a domino Petro Cardinali Camera-
censi Apostolice sedis legato finito(!) Colonie Anno
Christi 1414. die . 29. mensis septembris.
- Bei Bl. 72 ist ein Zettel mit einer unvollständigen
kurzen Notiz eingheftet*
- Bl. 86^r–89^r: <Appologetica **defensio Astronomie** veritatis A do-
mino **Petro Cardinali Cameracensi de Alliaco**> cf.
*Salem-
bier, a. a. O., p. XXIV. Zinner nr. 383. Inc.*:
Nota circulus a. f. b. e. est zodyacus immobilis none
spere *Des.*: sub correctione quorumlibet probabilius
docencium.
- Explicit Appologetica defensio Astronomie veri-
tatis A domino Petro Cardinali Cameracensi Datum
Colonie anno Christi. 1414. die vicesima octaua
Decembris
- Bl. 89^v–91^v: **Secunda Appologetica defensio Astronomie veritatis**
<**Petri Cardinalis Cameracensis de Alliaco**>
Zinner nr. 393. Inc.: Sepe et multum hoc mecum
cogitau *Des.*: ad honorem et gloriam almi con-
ditoris syderum Qui est deus benedictus in secula
seculorum AmeN

Explicit Secunda Appologetica defensio Astrono-

mice veritatis A domino Petro Cardinali Camera-
censi datum Colonie Anno Christi 1414. die tercia
mensis octobris

Bl. 92^r–97^r: <Opusculum **Petri Cardinalis Cameracensis de Ali-
liaco de themate coelesti tempore creationis et de
coniunctionibus in sequentibus**> cf. *Salembier, a. a. O.*,
p. XXV. *Zinner nr. 418. Inc.:* Figura celi que fuit
ante Christum 5328 annis et 243 diebus que secun-
dum aliquos *Des.:* <Figur, darunter:> Hee digni-
tates habens numerus in hac figura designantur

Bl. 97^v: Astrolog. Schema von späterer Hand

Bl. 98^r: Schema der Sphaera mit Beischrift. Darüber: Hec
figura deseruit tractatui sequenti

Bl. 98^v: leer

Bl. 99^r–105^v: Tractatus de concordancia discordancium astro-
nomorum <**Petri Cardinalis Cameracensis de Alli-
aco**> cf. *Salembier, a. a. O.*, p. XXV. *Zinner nr. 402.*
Inc.: DE concordancia discordancium astronomo-
rum super significacionibus triplicitatum signorum
Des.: detur occasio profundius et plenius perscruta-
tarj

Explicit tractatus de concordia discordancium
astronomorum Recollectus A domino Petro Cardi-
nali Cameracensi finitus Constancie anno domini
Millesimo Quadringentesimo Quintodecimo in Vi-
gilia Ephyphanie LAVS. DEO.

Bl. 106^r–106^v: leer

Bl. 107^r–128^v: IN gottes namen amen Sich vancht hie an die
Capitel In dem puch der **einführung inn dy Astrono-
mey Des Alkawicius** vnd ist gesetzt Inn funff vnder-
scheid etc. <übersetzt von **Arnold von Fripurg**>
Zinner nr. 72. Inc.: Dye erst vndercheid ist von
dem wesen des zirckels der zwölf zaichen *Des.:*
das sy nicht vngelernt peleyben wann sy gehorend
zu dieser kunst . . vnd hat zu teutsch gemacht
prüder Arnolt von (Frid del.) Fripurg prediger orden
Anno domini .1312. am andern tag des merzen
Vnd ist geschriben worden mit fleißigen auffsehen
vnd corrigiern durch Burkhartten Kechk ze Salcz-
purg Anno domini 1474. ¶ Gott sey gelobtt

Cod. 5327.

Auf dem Rücken alte Signatur: Tractatus Astrologicus Apotelesmaticus MS. Philos. und Codex Philosophicus N. CCII. Olim S. N. Lederband. Papier. 29,3×20,1 cm. 187+4 (nicht numerierte) Bl. 15. Jahrhundert.

- Bl. (1)^r: leer
- Bl. (1)^v: Tabellen der Zuordnung der Teile des menschlichen Körpers a) zu den Planeten b) Tierkreiszeichen mit den facies. *Darin* Luna dargestellt als Mondkopf
- Bl. 1^r: Medizinische Rezepte *Inc.*: Item für den Röten siechtagen recipe wecholterenberen *Des.*: ez vergat Jr zehand die ferbung
- Bl. 1^v: <Zaubergebete um Erkenntnis Gottes verborgener Gerichte> *Inc.*: Almechttiger vnd ewiger got wann du bist ain schöppffer aller ding. *Des.*: Herre erhör min gebet vnd min ruffen kommenn zu dir
- Bl. 1^v: <Zaubergebet um Hilfe, zu finden, was gesucht wird> *Inc.*: Allmechtiger vnd ewiger gott schöppffer aller ding wann du hanst gemacht *Des.*: Herre erhör min gebet vnd min ruff kumm zû dir. Amen
Darnach die Bemerkung einer gleichzeitigen Hand:
 Item hec omnia non inponunt necessitatem aliquam modum credendi sed sunt dicta propter influenciam corpora planetarum celestium
- Bl. 2^r–13^v: <De Geomantia>
- Bl. 177^r–178^v: *Inc.*: Omnibus in factis peragendis siue peractis.../ Dise figure weizet ausz wie sich die planeten fröuwen In Jren hüsern / *Des.*: Ist er aber uon den bösen so bedüttet er böse
- Bl. 14^r–51^r: <Über das Schicksal der in den 3 facies der Tierkreiszeichen Geborenen in den 12 Häusern> *die III. facies der Fische unvollständig. Zinner nr. 3342.* *Inc.*: Postulata a domino artis signorum ueritate ut verum calcare possimus *Des.*: laudabitur a multis quod numquam coibunt cum ea etc.
- Bl. 51^r–52^v: <Über Prognosen aus dem Zahlenwert der Buchstaben; darin Tabelle: spera Pitagore philosophi quam Apologus (*lies*: Apuleius) scripsit *Inc.*: Incipit nominacio maternalis *Des.*: erit reuersurus et si deorsum non reuertitur etc.

- Bl. 52^v–53^r: <Über die Sphären und ihre Entfernungen> *Inc.*: In principio fecit deus celum et terram et in ipso celo fecit *Des.*: nunc celestia penetramus etc.
- Bl. 53^r: De horis quibus sunt bonis uel malis ad cunctas res faciendas etc. *Inc.*: Solis hora mala est ad omnia facere *Des.*: et post ad uiam suam in qua natus inueniat etc. (*folgt Schema der Sphären*: Terra, aqua. are (*lies*: aer), Ignis, Lucifer, Luna . . . bis Saturnus
- Bl. 53^v: <Verse über die Tierkreiszeichen *vgl. Cod. Vind. 3067 Bl. 73^v–74^r*> *Inc.*: Aries / Nil capiti facies aries dum luna refulget / *Des.*: fit pocio sumpta salubris etc.
- Bl. 53^v: *Folgt eine kurze Anweisung zu einer Prognose aus dem Zahlenwert der Buchstaben und ein Rezept (von späterer Hand)*: Item nota wiltu ain sequest machen us den 4 ellemente. Geometrisches Schema der Planetensphären, in deren Mitte die Erde. Um die Planetensphäre die Sphäre der Tierkreiszeichen. *Darunter eine Notiz einer späteren Hand*: Item ain ganz jar tut der schlegen an die glogen straih 5600 vnd 800 tag vnd nacht 100 vnd 56 straih
- Bl. 54^r–54^v: <Computistisches über die Reihe der Tierkreiszeichen in den Monaten, die Umlaufszeit der Planeten etc.> *Inc.*: Nota quod sol semper intrat in arietem in medio mense marcij *Des.*: ipsum numerum maiorem et teneas minorem etc. Et sic est finis qui me scribebat Johannis nomen habebat.
- Bl. 54^v–58^v: <Geomantische Einzelkapitel *von verschiedenen z. T. späteren Händen. Darin Bl. 55^v–57^r ein zusammenhängender Abschnitt*> *Inc.*: In dem Ersten taijl der kunst wil der maister sagen von 16 zaichen *Des.*: vnd widervmmd bösz vnd noch böser als hernach stet
- Bl. 59^r–132^v: Nuces Thrysi <**Opus Geomanticum**, in dessen Widmung sich der Autor nennt: Ego **Hugo Sanctelliensis** geomancie interpretationem aggredior. et tibi domine Tyrasenensis antistes . . . aporto. *Widmung und Einleitungskapitel lateinisch, das übrige zumeist deutsch*> *Inc.*: RErum opifex deus. qui sine exemplo noua condidit vniuersa *Des.*: vnd wann sie vermischet werden mit bösen figuren so betütent sie vil

wider wärtikeit Item (*folgen die Zeichen der 16 geomant. Figuren*)

Bl. 133^r: Astrologisches lateinisch-arabisches Vocabular für die Namen der Tierkreiszeichen und ihrer Teile: venter und cauda(finis) *ferner*: lateinisch-arabisch-hebraeisch für die Namen der Planeten

Tabelle der Tierkreiszeichen nach ihren Qualitäten: masculina contra partem orientis et occidentis und feminina contra partem septentrionalem et meridionalem

Bl. 133^v: Tabelle zum Tagwählen: „Item wiltu wissen vaz güt oder besz ze ton sy“ und Merkspruch „ad inueniendum . . . (Atia) de natiuitate Christi per aureum numerum *Inc.*: Domine deus infunde nobis *Des.*:

	1	2	3	4
16	17	18	19	

qui subtis Colla gencium

Bl. 134^r–137^r: <Geomantische Tabelle mit 16 Cap. de vita> *Inc.*: Iudex primus de uita / 1 Deus det tibi longeuam vitam / *Des.*: ex hoc amore inuenies tandem

Bl. 137^v–138^r: <16 geomant. Fig. und ihre Eigenschaften>
Inc.: o Taurus
 o o
 o o
 o o

Barbatus uel caput altum

Des.: et est mala et est Saturni piscis

Bl. 138^r: <Die Fragen der ersten 4 Figuren> *Inc.*: In prima de uita et de esse queretur *Des.*: de terra et possessionibus et sic de aliis

Bl. 138^r: <Vorbedingungen der Befragung> *Inc.*: Quando uultis iudicare de aliqua re *Des.*: eciam malum magis quam bonum

Bl. 138^r: <Gebet um Gelingen der geomant. Operation>
Inc.: Domine Jhesu Christe in tua potestate cuncta sunt posita *Des.*: uel an dubius uel incertus per te qui uiuis et regnas deus per omnia secula seculorum Amen

Bl. 138^v: <Über den Zeitpunkt der geomant. Operation>
Inc.: [D]ie zitt dises arbeit es ist die welcher mensch wil *Des.*: mon zitt zaichen vnd würckung etc.

- Bl. 139^r: <Über die Engel der Wochentage> *Inc.*: Es sind 7 tag in der wuchen *Des.*: Cassahel daz ist die Collect
- Bl. 139: <Gebet an die Wochentagsengel> *Inc.*: O sanctissime angele N dei *Des.*: ad salutem per Christum dominum nostrum Amen
- Bl. 139^r: <Gegen Schaden durch Neumond> *Inc.*: Item wan du den nüwen mon sechest *Des.*: iusticie mee in tribulacione dilatasti michi etc.
- Bl. 139^r: Ista vera oracio ante operacionem cum flexis genibus dicenda *Inc.*: adiutorium nostrum in nomine domini *Des.*: qui uiuis et regnas deus per omnia secula seculorum amen
- Bl. 139^v: leer
- Bl. 140^r–141^v: Als hie nach hept sich an daz register uon manigerlay frang diser kunst etc. *Inc.*: NVn will ich fürbas schriben ordenlich uon manigerlay frang *Des.*: oder ob es ain güt jar wirt etc. amen
folgt eine Notiz über Geomantie und geomantische Praktik: Item gemancija cum ars ex stromija veritate assvmta
- Bl. 142^r: 3 Schemata der 12 Häuser des Horoskops, eines mit erklärenden Beischriften.
- Bl. 142^v: Über die Natur der 12 Häuser (*Tabelle*) *Folgt* Gebet um einen guten Engel bei der Operation. *Inc.*: Inploramus clemenciam tuam omnipotens deus // *Des.*: pater noster aue maria credo in deum
- Bl. 143^r: *Eine spielerische Eintragung:* Item Jörg Tüchschärer von Giengen ist nit bez. Item Hans.
 <Über die Eigenschaften Gottes> *Inc.*: Item nota got ist von sinem gwalt herlich *Des.*: von siner gothait vnbekänlich etc.
- Bl. 143^r: Item disse vort sint güt fir dz veter vnd fir vngestumekait *Inc.*: /I/n/r/i Prominius/Nicasius/Florianus/ *Des.*: nardiar // vidiar // yppodiar //
- Bl. 143^r: Item vis scire adventus domini quando incipitur *Inc.*: tunc vide illam metram que sequitur Andream *Des.*: der nest tag nach sant Katherina tag
Es folgen zwei Zeilen über Geomantie (dieselben auch auf Bl. 141^v): Item gemantia cum ars ex

- astronomija . . . *darunter die Bemerkung:* Omnia sunt mendacia ex geomancia scripta in isto libro
- Bl. 143^v–155^r: <Calendarium mit chronologischer Tabelle für die vier Zyklen: 1439, 1458, 1477 u. 1496> *Zinner nr. 3636.*
- Bl. 155^v: Chronolog. Schemata und Tabellen
- Bl. 156^r: <Anweisungen über den aureus numerus = ciclus solaris und die littera dominicalis> *Inc.:* Si uis scire aureum numerum alicuius anni *Des.:* iterum incipe superius vt prius eodem fac in alijs
Folgt Tabelle zum Aderlaß (*zum folgenden gehörig*)
- Bl. 156^v: Si scire desideras quocunq;ue die sit bona minucio et in quo signo sit luna *Inc.:* Intra in kalendarium precedens cum die mensis *Des.:* Et intrat signum sequens ad sensum predictum
- Bl. 157^r: Si vis scire interuallum alicuius anni (*darüber* Tabelle) *Inc.:* tunc videas quis sit aureus numerus *Des.:* que durabit post festum Mathie apostoli
8 7 10 8
- Bl. 157^r: Merkworte: hin gib kes Hainrich usw. *mit Text:* *Inc.:* Item numerata 1^a 8 nomina per aureum numerum *Des.:* et 2 dies et sic de alijs
Tabelle mit Beischrift: *Inc.:* In illa tabula taxilli ostendunt tibi ebdomodas ante dominicam Jnuocauit *Des.:* numerus dierum taxilli representabit
- Bl. 158^r: Chronolog. Tabelle
- Bl. 158^v–159^r: Tabelle mit Beischrift *Inc.:* Item si per presentes tabulas volueris scire interuallum concurrentes et quinque festa mobilia *Des.:* Ante compositionem bisextili scilicet ante festum Mathie
- Bl. 159^v: <Über die **facies der Planeten** in den Tierkreiszeichen> *Inc.:* Item Nota quod vnumquodlibet signum habet 3^s facies *Des.:* Jouis exaltacio veneris vt patet in figura sequenti
Dazu Bl. 160^r: *Darüber eine dasselbe betr. Note:* Item ain yglichz angesicht der planeten . . . Zeichnung eines Mannes im Zentrum der Kreise a) der Elemente b) der Planeten c) des Zodiacus. Von jedem Zodiacalzeichen gehen Strahlen aus a) zu den zu jedem Zeichen zugehörigen 3 Planeten (facies) b) zu den Körperteilen des Mannes: Von ♃ zum

Kopf 8 Halsgrube Π l. Arm \ominus Brustbein Ω Zwerchfell η Bauch über dem Nabel \simeq Bauch unter dem Nabel, μ Genitalien \nearrow r. Oberschenkel ζ l. Knie \approx r. Unterschenkel \times l. Fußgelenk. (*Taf. XI, Abb. 19*).

Über der Zchg. eine Note: Item Nota quod vnumquodlibet signum durat . . .

Bl. 160^v–161^r: Planeten-Tabellen für die Jahre 1451—1550; *für die folgenden zehn Jahre sind die Daten nicht mehr ausgefüllt, nur bemerkt: etc. vt prius*

Dazu eine Bemerkung wie daraus der dominus anni zu finden

Bl. 161^r: <Über den Menschen in der Schöpfung Gottes> *Inc.: Item got hat gemacht die hymel Des.: last vnd bytrykait der sünd der welt etc.*

Bl. 161^v: <Über die 30 dies periculosi> *Inc.: Nota quod in quolibet anno sunt dies 30 periculosi Des.: infra 4^{or} dies sine dubio morietur*

Bl. 161^v–162^r: <Bauern-Prognostica je nach dem Wochentag der Kalendae Januarij> *Inc.: Item si kalendas Januarij fuerit(!) in die dominica Des.: poma parua egridudo(!) subitanea mortalitas magna erit*

Bl. 162^r: <Praesagia aus Donnern für Januar bis November> *Inc.: Januarius si tonitruum erit ventos validos Des.: anona bona et frugum inopina (lies: inopia) pronunciat*

Bl. 162^v: <Praesagia aus Wind> *Inc.: Item si ventus fuerit de nocte natiuitatis domini Des.: si in 11 a reges in bello peribunt*

Bl. 162^v: <Über die 3 termini vitae der Planeten> *Inc.: Item quelibet planeta habet 3^s terminos vite Des.: secundus 29. 39. 60 annorum*

Bl. 162^v–163^r: <Über die scheinbare Umlaufszeit der Planeten und des Drachen> *Inc.: Item Nota cum volueris equare domos Des.: in cancro cada (lies: cauda) in aquario que venesa est*

Bl. 163^r–163^v: <Krankheitsvoraussage nach der Stellung der Planeten in den Zeichen> *Inc.: Item nota habet in libro de 12 singnis Des.: luna femora et cetera*

Es folgt die Bemerkung: galacij ain straus an den hymel

- Bl. 164^r: <Über den Tierkreis> *Inc.*: Item nota zodiacus dicitur a zoe quod est vita *Des.*: Bingna mediocria gemini virgo sagitarius pisces
- Bl. 164^r: <Rezept gegen blutige Augen> *Inc.*: Item zú die plütigen augen *Des.*: rot sind vnd geswollen sind probatum est
- Bl. 164^v–165^r: leer
- Bl. 165^v–175^r: <Losbuch „**Liber iocunditatis**“ des **Basilius** cf. *Bolte, Bibl. des litt. Ver. Stuttgart Bd. 230 (Tübingen 1903) S. 294–97*> *Inc.*: (C)Anon libri iocunditatis quem Secratas(?) Basileus composuit *Des.*: Filium pariet illa mulier
Darin Bl. 166^r *Zeichnung eines Königs*
 Bl. 167^v–173^r: *In der Mitte jedes Blattes zeichnerische Darstellung der spera der Frage*
 Bl. 167^v Spera florum 168^r Spera specierum 168^v Spera piscium 169^r Spera fructuum 169^v Spera auium 170^r Spera montium 170^v Spera arborum 171^r Spera herbarum 171^v Spera lapidum 172^r Spera fluuium (*lies*: fluuiorum) 172^v Spera ciuitatum 173^r Spera animalium
 Bl. 173^v–175^r: *Darstellung der 16 Könige*
 Bl. 173^v Rex Turchorum, Indie, Ispanie, Anglie 174^r Scocije, Nubie, Armenie, Ciprij 174^v Babilonie, Francie, Libie, Tartaro 175^r Cecilie, Alamanie, Capadocie, Romanorum
- Bl. 175^v, 176^r, 176^a^v: gehören zu Bl. (1)^v
- Bl. 175^v–176^r: *ursprünglich wohl leer. Daraufgeklebt 2 Bll.* Bl. 175^v Tabelle der geomant. Figuren, nach ihrer Zugehörigkeit zu den Planeten und Tierkreiszeichen mit Bezeichnung ihrer Qualität.
- Bl. 176^r und (176^a)^v: Tabelle der 16 geomant. Figuren mit Angabe ihrer Zugehörigkeit und Eigenschaften und den Namen der Richter
- Bl. 176^v: *Bemerkung*: Item oppositio lune in die martis post Mathiam feci hanc praticam // (*folgen* geomant. Figuren)
- Bl. 176^a^r: <Mahnung eines Toten an die Welt 26 deutsche Verse> *Vgl. Haebler, Einblattdrucke (Halle 1914) Nr. 1047* *Inc.*: O iunge welt nv sich an mich *Des.*: Vnd die oren ligent in dem grab

- Bl. 178^v: <Geomantisch den wahren Grund zu finden> *Inc.*:
Item nota wiltu den waren grvnd finden vnd wissen
Des.: richt dich in allen fragen oder sequesten etc.
- Bl. 178^v–179^r: <Rezepte für Goldfarbe, Gold rot zu machen und
Wasser, das in der Nacht scheint> *Inc.*: Item ain
gold farb nim ain tail vitrolium *Des.*: so gesichstu
bij der nacht daruon
- Bl. 179^r–180^v: Ad theusarum (*lies*: thesaurum) jnueniendum *Inc.*:
Luna crescente experimentum verum et probatum
Des.: so gee denn wißlich da mit vmb
- Bl. 180^v: Ad rupturam equis vel hominibus *Inc.*: Item nim
ain hassel schuslin *Des.*: durch die fünff wunden er
in gotz namen amen etc.
- Bl. 181^r–185^r: <Geomantia> *Inc.*: (S) J quis geomanticam de
preteritis et futuris questionem *Des.*: in bonitate
uel malicia et hec dicitur comunicacio (*folgt* Schema
der 12 Häuser)
- Bl. 185^r: <2 Rezepte, das erste nach Lúbrant Hochwaijer ze
Vlm, das zweite zum Vergolden> *Inc.*: Item nim
vitrolium id est kupfer *Des.*: gat nit ab sine dubio
probatum
- Bl. 185^v: leer
- Bl. 186^r: 7 konzentrische Kreise, in deren Mitte ein Kupfer-
stich mit der Darstellung der Tierkreiszeichen ein-
geklebt ist. Über jedem Tierkreiszeichenbild ist die
Angabe der 30^o (Taf. XVII, Abb. 28)
- Bl. 186^r: Item hüff hart ze machen und fir die ruden <Re-
zepte> *Inc.*: nim pranten vin vnd düncklin grust
Des.: vnd salb dich dar mit ez hailt an zwifel die ruden
- Bl. 186^v: Item wiltu machen ain gütten golt grund <2 Re-
zepte> *Inc.*: so nim von gütten kruden als uil *Des.*:
das gold daruff so ist es fast gütt etc.
folgen zwei Notizen und geomant. Schema über
a) si interrogatus fueris de vno domino quid sibi
futurum und b) wan ain frau vnzitigot kind pringt
- Bl. 187^r: <Zauberspruch „Sankt Johannes Segen“, um über
Feld zu gehen> *Inc.*: Item dissen nach geschriben
seggen solt du sprechen *Des.*: vt inhabitem in domo
domini in longitudine dierum Adonay
Folgen noch zwei Zeilen Item anfang zú tag dz
mantz adam dam. .

- Bl. 187^v: <ad inueniendum veram incensionem, *ohne Tabelle*>
Inc.: Item nota quod hec tabula fertur ad austrolabium semper inueniendam veram incensionem
Des.: Sic inueies(!) in perpetuum veram incensionem etc.
- Bl. 187^v: <Über die Laster, die ihnen entsprechenden Tiere usw. z. *T. in Versen*> *Inc.:* Item nota versus de circumstancijs peccatorum // quis quid vbi per quos
Des.: nec in vita sede locantur Maystas et amor //
- Bl. 187^{a^r}: *Zeichnung eines Amuletts, auf der Brust zu tragen mit dem + magnum nomen domini + Abraculus + der in den folgenden 9 Zeilen von r. angefangen um je einen Buchstaben verkürzt wird.*
folgen kurze Bemerkungen und zwei geomant. Schemata.
- Bl. 187^{a^v}: Geomant. Schema mit der Beischrift

1469

matres pro plebano Vlmensi

Auf der Innenseite des rückwärtigen Deckels Geomantische Rezepte „ob sich ain stat oder ain burg ainem herren ergeb“, die 4 winckel der Welt, ob arbeit gwin oder verlust ist usw.

Cod. 5415.

Am Rücken alte Signatur: 46. Tractatus Albionis. und Cod. Rec. N^o 1666. Am Vorderdeckel. 18 Tracta: Albyonis. cum ali<is>. Im Vorderdeckel Exlibris: EX BIBLIOTHECA CIVICA VINDOBONENSI. Am vorderen Schmutzblatt: 11 (Sign.?). Holzdeckel, lederüberzogen, Beschläge fehlen. Bl. 1, 29, 33, 35, 36, 40, 42, 44, 47, 49, 51, 53, 55, 57, 66, 68, 71, 73, 77, 81, 88, 92, 95, 161, 165, 168, 170, 172, 175, 180 Pergament, sonst Papier. 29×21,6 cm. 265 Bll. 15. Jhd. Deutsch. Vor 1464, da Bl. 217^r eine Eintragung eines Benutzers aus diesem Jahre. Bl. 33^v: 3 Wappen. Nach gütiger Mitteilung von Dr. E. Wallner links unten der österr. Bindenschild, rechts unten das Wiener Stadtwappen, oben wohl das Wappen einer Wiener Familie



In die Innenseite des Vorderdeckels Zettel eingeklebt mit Inhaltsangabe des Codex: In isto libro continentur infra scripta.

Primo quatuor partes tractatus Albyonis cum suis figuris tabulis et utilibus Prima pars incipit folio. 3^o. Secunda . 28^o. Tercia . 99^o. Quarta . 150^o.

Item Canones de inuencione eclipsium solis et lune per instrumentum ex Albyone extractum magistri Johannis Schindel folio . 133.

Item tractatus de conposicione spere solide cum suis figuris et utilitatibus ac ymaginibus celestibus folio . 161.

Item tractatus spere volubilis cum utilitatibus folio . 192.

Item tabula 1022 stellarum fixarum . 48. ymaginum celi et quarundam aliarum extra ymages existencium folio . 217.

Item Aratus de constellationibus folio . 254.

Item capitulum unum de ymaginibus que cum singulis signis zodiaci oriantur folio . 256.

Item Beda de constellationibus et ymaginibus celi folio . 256.

Item tractatus de Gallaxia folio . 260.

Item de . 12 . signis zodiaci folio . 264.

- Bl. 1^r-2^v: leer
- Bl. 3^r-120^r: Incipit prima pars **Albionis** <**Richardi Walingford**, mit Zusätzen des **Johannes de Gamundia Zinner nr. 11590**> Vgl. *Codd. Vind. 2332 und Vat. Palat. lat. 1369*.
- Bl. 3^r: *Inc.*: Albyon est geometricum instrumentum Almanach autem arimetricum
- Bl. 120^r: *Des.*: in hijs declinaui a studio pietatis etc. Et sic est finis tercię partis Albionis Quartam partem quere in libro. f. et in libro M folio. 139.
- Bl. 120^v-132^v: leer
- Bl. 133^r-141^r: **Canones pro eclipsibus solis et lune** per instrumentum Ad hoc factum inveniendis Magistri **Johannis Schindel. Zinner nr. 9416**. *Inc.*: PArtes instrumenti circulosque et lineas pro sequentibus facilius intelligendas *Des.*: Et illud quod est inter primum almuri et secundum est semidyameter lune etc.
- Von späterer Hand dazu am Rand*: Hic finiunt Canones. Sequencia sunt addita.
- Bl. 141^r-145^r: Pro diuersitate aspectus per arcus et angulos invenienda Et est fe' 13 primi albionis et est sexta in collectoria semissarum *Inc.*: Quemlibet Angulum ex coincidencia circuli altitudinis cum circulo signo-

- rum *Des.*: Et habebis diuersitatem aspectus in longitudine / Hoc collectum erit saltem occasio alicui de hoc verius et clarius scribendi preclaro negocio 1433
- Bl. 145^r–146^r: 2 *auf das vorangehende bezügl.* Einzelkapitel mit einer Tabelle
- Bl. 146^v–149^v: leer
- Bl. 150^r–160^r: *Inc.*: Incipit quarta pars albionis et ultima Antiquae compositionis Albion pro magna sui parte non superficiem sperere *Des.*: In lympo primo secunde faciei instrumenti sicut docetur capitulo 18^o 2^e partis huius / Et hec est forma tabule sicut proponitur Explicit tractatus albionis finitus Anno Christi 1444^o currente etc. <folgt Tabelle>
- Bl. 160^v: leer
- Bl. 161^r–191^r: Incipit tractatus **De compositione sperere Solide** (vgl. *Codd. Vat. 3099, Pal. lat. 1369. Zinner nr. 4540.* *Inc.*: TOcius astronomie speculationis radix fundamentumque eius *Des.*: Et quoniam de mensura tractare non est presentis operis hunc tractatum in laude dei finiemus.
- Explicit tractatus de compositione et vtilitatibus sperere Solide finitus Anno Christi 1435^o currente
- Darin* Bl. 168: Sternkarte der nördl. Himmels-hälfte (*Taf. IX, Abb. 16*). Bl. 170: Sternkarte der südl. Himmelshälfte (*Taf. X, Abb. 17*)
- Bl. 191^v: leer
- Bl. 192^r–210^v: Incipit tractatus **Sperere volubilis** <Costae ben Luca> *Zinner nr. 6758.* *Inc.*: DJxit Quasti filius Luce Augeat deus valorem principis *Des.*: Ostendet tibi numerum graduum declinationis stelle illius a puncto cenith in villa illa deo gracias
- Explicit tractatus de sperere volubili finitus Anno Christi 1435^o currente
- Bl. 211^r–216^r: leer
- Bl. 216^v: *Einzelkapitel*: QVando volueris ymagine celi depingere
- Bl. 217^r–251^r: ^{er}|| **Tabula stellarum fixarum** secundum quod sunt In ymaginibus celi Et eciam quarundam que sunt extra huiusmodi ymagine / Et latitudo earum est sumpta ab ecliptica / Sed longitudo earum est profunditas

earum In Signis / Verificata anno Christi 1424^o completo / Et nota quod addunt super tabulas earum positas in Almagesti 18 gradus et 56 minuta / Et addunt super stellas verificatas per Alfoncium 1 gradum et 48 minuta in longitudine sed nichil in latitudine / Sed ad stellas verificatas per Alfoncium anno predicto scilicet 1434^o completo additur ad longitudinem 1 gradus 51 minuta 10 secunda (*dazu von späterer Hand*: Et addunt ad annum 1500 super Alfonsum 2 gradus 28 minuta 4 secunda)

Am Rand dazu eine Notiz: Nota adde 23 minuta ad tabulas hic positas(!) tunc sunt verificata ad annos Christi 1464 In longitudine sed nichil In latitudine. *Zinner nr.10238. Inc.*: $\frac{6}{1}$ Stellacio vrse minoris que eciam dicitur fenix *Des.*: Stella autem tanguelie dicuntur comete

1	2	3	4	5	6
XV	XLV	duoceoc	quacsepqua	duoce	17 qua no
15	45	208	474	217	49

Expliciunt tabule stellarum fixarum

Darin Federzeichnungen: 217^r Ursa minor 218^r: Ursa maior 219^r: Draco 220^r: Cheichnis 221^r: Aeguius 221^v: Corona 222^v: Genuflexus 223^r: allore 224^r: Gallina 224^v: Casepia 225^v: Perseus 226^r: retinens habenas 227^r: Serpentarius (*Taf. V, Abb. 10*) 227^v: Sagitta 228^r: Aquila 228^v: Delphin 229^r: Equus prior 229^v: equus secundus 230^v: Andromeda (*unvollständig*), Triangulus 231^v: Aries 232^v: Taurus 233^v: Gemini 234^r: Cancer 235^r: Leo 236^r: Virgo 236^v: Libra 237^v: Scorpius 238^r: Sagittarius 239^r: Capricornus 240^r: Aquarius 241^r: Pisces 242^r: Cetus 243^r: Orion 244^r: Fluvius 244^v: Lepus 245^r: Canis maior 245^v: Canis minor 246^v: Navis 247^v: Ydra, crater, corvus, vas 248^r: Coruus 249^r: Centaurus 249^v: Lupus 250^r: Ara 250^v: Corona septentrionalis 251^r: Piscis meridionalis

Bl. 251^v:

<*Sog. Epitome Phaenomenon Riese, Anthol. I, 2². nr. 679*> *Zinner nr. 8610. Inc.*: AD boree partes arcti vertuntur *Des.*: pistrix simul Eridanique fluenta

Bl. 263^v–264^v: **De signis zodiaci.** *Zinner nr. 11665.* *Inc.:* IN firmamenti medio sunt duodecim signa per transuersum disposita *Des.:* illi duo translati sunt inter sidera
Designant vero illud tempus esse pluuiiale etc.

Bl. 265^r–^v: leer

Auf die Innenseite des rückwärtigen Einbanddeckels hat ein Benutzer sich eine Vorschrift notiert:
„Nota ein Astrolabi zemachen“ *Zinner nr. 911.*

Cod. 5442.

Am Rücken Aufschriften: 1) Cod: MST Philosoph: Lat: Nr. (die Nr. fehlt) und 2) CODEX MS PHILOSOPHIC. N. CCXXXI Olim S. N. Auf dem Schmutzbl. Signatur: XI. G. 19. Holzdeckel, lederüberzogen, Beschläge fehlen. Auf der Innenseite des Vorderdeckels Exlibris: Hoc te, posteritas, Schönerus munere donat Quo stante, ingenij stant monumenta sui: Auf das an die Innenseite des Vorderdeckels geklebte Pergamentblatt hat ein späterer Benutzer eine kurze Inhaltsangabe der Hs. geschrieben. Papier. 28×20,2 cm. (1) + 252 Bll. statt Bl. 76 irrtümlich numeriert 56. Bl. 210 bei der Zählung übersprungen. 15. Jahrhundert. Auf der Innenseite des Vorderdeckels eine Eintragung: Anno(?) 1456 corrente Wahrscheinlich ist auch die Eintragung der Nativität von 1441 auf Bl. (1)^r als terminus ante quem des Cod. anzusehen. Bl. 121^r und ^v aus dem 16. Jahrhundert.

Bl. (1)^r: 2 Nativitätsschemata *eines Benutzers* — bezogen auf Latitudo Embek mit der Datierung Anno Christi imperfecto 1441 „Nota illud est exemplum pro doctrina sequenti“

Bl. (1)^v: Notizen *desselben Benutzers*: Nota ego repperi modum investigandi gradum ascendentem in nativitatibus in vno libro calculatum super meridianum Embeck *Zinner nr. 3206.*

ferner Notizen über die Würde des Astrologen nach Bartolomeus Scotus und Eustachius super 1^m ethicorum.

Bl. 1^r–12^v, 14^r–120^v: <**Haly de judiciis astrorum** (*unvollständig*) *Pars IV.—VI. Ed. Ven. Ratdolt 1485 Bl. 56^r bis 108^v*> HJc incipiunt natiuitates et conueniunt in hac parte Nutricio.yles . alchocodem. et Judicia . 5. domorum primarum que sunt a prima vsque ad quintam. *Zinner nr. 602. Inc.:* Dixit Haly Abemagel(!) Laudatus sit deus dominus uirtutis regni et luminis *Des.:* et vtilitatem habebit a parentibus uel hereditatibus etc.

- Bl. 13^r–13^v: <Astrologisches über die Voraussage der Geburt Christi nach Pseudo-Ovid und Albumasar und deren Zeit gemäß der Constellation von Saturn und Jupiter> *Inc.*: Ouidius in tercio libro de vetula *Des.*: invenimus eos coniunctiones facere in principio arietis (*folgt eine Notiz einer späteren Hand über das Vorgehende*)
- Bl. 121^r: *Von späterer Hand* „Optimum registrum Haly Abenragel (*folgt Capitular*) und Inhaltsangabe des Quadripartitum von Johannes Hispalensis
- Bl. 121^v: Sequuntur capitula libri **questionum Johannis Hispalensis in quadripartito** (*folgt Capitular*) Sequuntur nunc electiones etc. ex libro electionum Johannis in quadripartito (*folgt Capitular*) **Liber Interrogacionum ab Abraham Judeo** <*folgt Capitular, dessen Schluß Bl. 252^r*>
- Bl. 122^r–126^r: <*De signis unvollständig, Beschreibung der Sternbilder nur bis zum Orion nach Michael Scotus. Vgl. Cod. Vind. 3162*> *Zinner nr. 10310. Inc.*: Duodecim sunt signa S Ignorum duocim(!) primo est aries *Des.*: Hoc arripiunt iter permanere et venies in Europam
- Bl. 126^v–130^r: *Darnach Bilder (Federzeichnungen)*: Bl. 126^v: Draco, Arcturi, Hercules 127^r: Corona, Boetes, Serpentarius, Agitator 127^v: Cepheus, Andromeda, Cassiepia, Perseus, Pegasus (*Taf. VI, Abb. 11*) 128^r: Pullus (galina), Lira, Wultur volans, Cignus, Cetus, Wultur cadens 128^v: Eridanus, Saltator, Orion 129^r: Canis, Astronochus, Lepus, Cetus (*irrtümlich statt delphinus*), Nautis 129^v: Demon meridionalis, Piscis Parvus, Piscis magnus, puteus 130^r: Centaurus, Terebellum, ydra, canis minor, vexillum, equus secundus
- Bl. 130^v–132^v: <Über die **36 Zeichen des Himmels** und ihre Bedeutung für die Nativität (*deutsch*)> *Zinner nr. 10311.* Hie heben an die XXXVI bilde des hoen gestirneten hymels als sie geteylt sind in die zwolff zeichen vnd louffet ye das bilde in hunder Jaren vmb eynen gradum vnd das diud die uberinge withe vnd höde *Vrsa maior Inc.*: Der große bere ist ym krebis XV gradus wer vnder dem großenn beren geboren würt *Des.*: vnd Oberwindet sine vinde gar vil dicke etc.

- Bl. 132^v: <De sculpturis lapidum> *Inc.*: (J)N quocumque lapide sculptum inveneris arietem leonem aut sagittarium *Des.*: Ita tamen quod lapides portantur Cum omni reuerencia et mundicia ¶ Explicit
- Bl. 133^r: Iste stelle subscripte fuerunt verificate Anno domini 1395 (*folgt Tabelle*) *Zinner nr. 10231.*
- Bl. 133^v: <Johannis de Sacrobosco> **Tabula stellarum fixarum** (*folgt Tabelle, deren Unterschrift: HEC est tabula stellarum fixarum que ponuntur in astrolabio verificata per instrumentum armillarum Anno Christi 1242*) *Zinner nr. 4658.*
- Bl. 134^r–155^r: **Tabula Stellarum fixarum** verificatarum tempore Illustrissimi Regis Alfoncij Et primo ponuntur stelle ymaginum que sunt in parte Septentrionali Deinde signorum Vltimo que sunt in parte meridionali (*folgt die Tabelle*) *Zinner nr. 449.*
- Bl. 155^v–157^v: leer
- Bl. 158^r–179^v: <Quadripartitum Johannis Hyspalensis> *Zinner nr. 2250. Inc.*: ZOdiacus diuiditur in .12. signa principaliter Signum in .30. gradus gradus in .60. minuta *Des.*: nam libenter erit istis emptor etc. ¶ Deo gratias Amen
Explicit quadripartitum Johannis Hyspalensis etc.
- Bl. 180^r–186^r: <Abraham Judei liber de interrogacionibus> *Zinner nr. 183. Inc.*: IN nomine illius qui scit abscondita et aperta / Incipiam / librum interrogacionum ¶ Et diuiserunt se sapientes iudiciorum signorum In .2. societates *Des.*: multum honorantur verba Ptholomei In libro .c. uerborum de te et de illis Item id radix magna.
¶ Explicit liber de Interrogacionibus editus ab Abraham Judeo quodam
- Bl. 186^r–192^v: Incipit aut (*lies: autem*) **Liber de interrogacionibus** ab alio editus. *Zinner nr. 129. Inc.*: Capita sapientum signorum fuerunt .2. Doroteus scilicet et Tphous et ambo fuerunt reges *Des.*: et ipsi sunt omnes secundum computationem annorum minorum
Explicit liber questionum Laus deo et oracio Amenn

- Bl. 192^v–198^v: **Abraham Additor** <Liber eleccionum> *Zinner nr. 176. Inc.:* INcipiam librum eleccionum comunessunt semper gradatim succedentes *Des.:* et quod dominus hore sit in bono loco respectu ascendentis
 Explicit liber eleccionum Abraham etc.
- Bl. 198^v–203^v: ^o ¶ Incipit alius **liber eleccionum** ab **Abraham Auenzre** (*lies: Avenezre*) bonus etc. etc. *Zinner nr. 133. Inc.:* SApientes legis sustinent quod homo habet posse faciendi bonum et malum *Des.:* prepara locum Veneris uel prepara locum Jouis ita dixerunt anti-qui etc. etc.
 Explicit liber eleccionum
- Bl. 203^v–217^v: <**Abraham Additor**> Sequitur autem **liber de natiuitatibus** etc. etc. etc. *Zinner nr. 178. Inc.:* IN nomine illius qui scit res futuras / Incipiam librum natiuitatum / Dicit Abraham additor / Oportet me loqui secundum vias communes *Des.:* Judicia natiuitatum Laus nomini illius cuius sunt bonitates etc. etc. deo gracias Amen Amen
- Bl. 217^v–218^r: *Zwei Einzelkapitel:* „Et si vis scire quolibet anno gradum rectitudinis“ und „Explanat ad acrescendum super diem nativitatis“ *Zinner nr. 3304.*
- Bl. 218^r–220^v: ^o ¶ Nunc Incipit liber suus de reuolucionibus (*von späterer Hand hinzugefügt: annorum nati*) *Zinner nr. 174. Inc.:* IN nomine illius cuius nomen est admirabile / Incipiam librum reuolucionum / Cum sol reuertitur ad gradum et ad minutum *Des.:* Et deus qui docet hominem scire jntellectum faciet mihi iter in itinere recto / Amen (*folgt Schema einer Nativität, zum folgenden gehörig*)
- Bl. 221^r–223^v: HEc est **natiuitates** (!) quedam ad instruendum te in alijs natiuitatibus et est de judicijs **Abraham** *Zinner nr. 179. Inc.:* ^o ¶ Domus prima quia vero Mercurius est in domo sua et est domus honoris *Des.:* quia manus sua semper erit superior in aliquo audescore <!> etc. ^o ¶ Explicit etc.
- Bl. 223^v–224^v: <**De nativitatibus** in ariete, tauro et geminis capitulum> *Zinner nr. 3355. Inc.:* QVicunque nascuntur in capite arietis que pars dicitur syriaci a l n a i c h *Des.:* Oculi mutabuntur sepeliet parentes jrascitur parentibus

- Bl. 224^v–244^v: <Von späterer Hand: Incipit natiuitas optima Tiberiadis (translata a Johanne Hispalensi)> Zinner nr. 7402. Inc.: DJxit Omorben (lies: Omar ben) Alfragani Tiberiadis. scito quod diffiniciones natiuitatum in nutricione sint quatuor Des.: primus gradus arietis et diuisor Jupiter perfectus est liber vniuersus Omar bein Gan Tibriadis cum laude dei et eius auxilio quem transtulit magister Johannes Hispalensis atque Limiensis de arabico in latino.
Amen deo gracias
- Bl. 245^r–248^v: <Capitulum 102 et 103 ex quodam opere astrologico> Zinner nr. 10050. Inc.: Capitulum 102 in temporibus in quibus habetur quod petitiones compleantur Scias quod in determinando tempora rerum sunt diuersitates Des.: et quando applicuerit (lies: apparuerit) ad medium celi / tunc erit res illa etc.
- Bl. 248^v–249^r: *kleinere astrolog.* Kapitel de tabula proporcionis, de eleccionibus etc. Zinner nr. 10088.
- Bl. 249^v: Alchimistisches Rezept
- Bl. 250^r–251^v: leer
- Bl. 252^r: Fortsetzung des Capitulars von Bl. 121^v. Ferner Capitularien zu: Incipitur Eleccio Abraham additoris / Incipit liber eleccionum Abraham Auenzere bonus / und Inhaltsangabe der folgenden Stücke des Bandes
- Bl. 252^v: Medizinische Rezepte gegen Scabies und Lippitudo. In den rückwärtigen Deckel eingeklebt ein Blatt späterer Hand mit kurzer Inhaltsangabe des Codex.

Cod. 12600.

Frühere Signatur: Suppl. 372. Holzdeckel mit braunem Lederüberzug, Schließen und Messingknöpfen. Pergament. 30,1×20,7 cm. 137 Bll. Saec. XII et XIII. Aus Kloster Prüfening stammend. Beschr. von Wattenbach, Archiv der Ges. f. ä. dtsch. Geschichtskunde X, 565, und Mon. Germ. SS. XVII, p. 578 (ergänzt und vielfach berichtet von F. Baethgen, NA 45, 256ff.), A. Böckler, Die Regensburg-Prüfeninger Buchmalerei des XII. und XIII. Jhdts. (München 1924), S. 72ff. und H. J. Hermann, Die deutschen romanischen Handschriften S. 73ff.

- Bl. 1^r–6^v: <Annales Ratisponenses ed. Wattenbach Mon. Germ. SS. XVII, p. 577—590> Inc.: I Jhesus Christus uiui dei filius et omnium conditor temporum Des.:

- (*des ursprüngl. Textes*): Egilbertus Babenbergensis aecclesiae episcopus obiit. Eberhardus successit (*des Anhangs*): obiit et Welfo filius Welfonis. Eberhardus Ratisponensis episcopus inibi etiam obiit. Chuno successit.
- Bl. 7^r: Tabelle z. Bestimmung d. Stunden d. Planeten und Tierkreiszeichen *mit Text*. Zinner nr. 10003. Inc.: Hec paginula adeo utilitatem sui commendat ut sine ea Des.: sequentes sequentibus per ordinem signis horę bine et bine substituuntur.
- Bl. 7^v–14^r: <Pseudo-Bedae cycli decemnovenales Migne P. L. T. 90, Sp. 859—878> Incipiunt Annales Dominicę Incarnationis *am Rand* die Annales Prueningenses ed. Wattenbach *Mon. Germ. SS. XVII, p. 606—609*.
- Bl. 14^v–16^v: <De ratione Computi Capitula> Zinner nr. 12002. Inc.: DE Anno Et Partibvs Eivs Annus. solaris habet IIII. tempora. menses XII—epdomadas LII. Des.: annum unum in saltu lunari. per diem efficiunt
- Bl. 16^v–17^v: <De praesagiis tempestatum> Inc.: Qui tempestatum serenitatisue presagia inuestigare et deprehendere nititur. Des.: sudorem repositoriis relinquentia diras tempestates prenuntiant (*vgl. für das Des. Röm. Verz. S. 65, 75*)
- Bl. 18^r–18^v: <De Geometria> Zinner nr. 10380. Inc.: Nunc de geometricam(!) uideamus in his que sunt que ad VII. planetas et reliqua sidera pertinent. Des.: quia si uellem in unum librum separatim congerere tantum tamen in angustiis uersarer.
- Bl. 19^r–21^r: <Hermanni Contracti de mensura astrolabii> DE Tribvs Circvlis Astrolabii Inveniendis. (*mit geometr. Zeichnungen*) Zinner nr. 4175. Inc.: In metienda igitur subtilissime inuentionis Ptholomei wazzalchora id est plana spera quam astrolabium uocitamus Des.: ingenium in huius modo rerum usu exercitanti. alias debet notificari. (*folgt eine Tabelle die Sterne des Zodiaeus betr.*)
- Bl. 21^v: leer
- Bl. 22^r–23^r: <Ex Pseudo-Bedae libello de loquela per gestum digitorum et temporum ratione. Vorangeht ein Stück der Glossa Bridferti Migne P. L. T. 90, Sp. 689—693>

Inc.: Cum dicis unum in leua digitum inflectens minimum in medium palme artum infiges *Des.*: (D)ecies centena milia cum dicis ambas manus insertis inuicem digitis complicabis *Glossa Inc.*: Digiti nuncupati quod decem sunt vel quia decenter iuncti existunt. *Des.*: Illi namque has unicem dicunt.

Bl. 23^r–26^r: <De ordine ac positione stellarum in signis> *Zinner nr. 699. Inc.*: Est quidem hic ordo et positio syderum . . Helice arcturus maior habet stellas *Des.*: Anticanis habet in toto corpore stellas. III.

Darin Darstellungen: Bl. 23^r: Arcturus maior Bl. 23^v: Arcturus minor — Serpens — Hercules — Corona — Serpentarius — Scorpius Bl. 24^r: Bootes — Virgo — Gemini — Cancer — Leo Bl. 24^v: Auriga — Taurus — Zepheus — Cassiopeia — Andromeda — Pegasus Bl. 25^r: Aries — Triangulus — Pisces — Perseus — Lyra — Cygnus — Aquarius Bl. 25^v: Capricornus — Sagittarius — Aquila — Delfinus — Orion — Canis — Lepus — Nautis — Cetus (*Taf. II, Abb. 2*) Bl. 26^r: Fluuius — Piscis magnus — Ara — Centaurus — Serpens — Coruus — Crater — Anticanis

Bl. 26^v: <De positione et cursu septem planetarum nach *Plinius Nat. Hist. II, 6 ed. Detlefsen p. 73*¹². *Karl Rück, Auszüge aus der Naturgeschichte des C. Plinius Secundus, München 1838, S. 34–36. Zinner nr. 8494. Inc.*: Inter celum et terram certis discreta spatiis VII sydera pendent *Des.*: tardissime a tricesima luce ad easdem vices exit.

Bl. 27^r: <De Intervallis earum nach *Plinius Nat. Hist. II, 21/22 ed. Detlefsen p. 86*¹⁶. *Rück a. a. O. S. 36–37.*> *Inc.*: Interualla eorum a terra multi indagare temptarunt *Des.*: Ita VII. tonis effici. quam dyapason armoniam uocant.

Dazu: Schema m. den Köpfen der Planeten in *Federzeichnung*

Bl. 27^v–28^r: <De absidibus earum nach *Plinius Nat. Hist. II, 15 ed. Detlefsen p. 81*¹¹. *Rück a. a. O. S. 37–40.*> *Inc.*: Tres autem quas supra solem diximus sitas *Des.*: sicut in rotis radios ut subiecta figura demonstrat.

- Bl. 28^v–29^v: <De cursu earum per cotidianum circulum *nach Plinius Na. Hist. II, 13 ed. Detlefsen p. 81³⁵. Rück a. a. O. S. 40–43.*> *Inc.*: (C)ur autem magnitudines suas et colores mutent *Des.*: inter omnia sydera Martis maxime inobseruabilis est cursus.
- Darin* Bl. 29^r: Windtafel. Farbiges Bild des Menschen als Microcosmus (*Beischrift*: Macrocosmos . . microcosmos) hält R. ein grünes Gerät (Spiegel?) L. blaues Blatt, um ihn die Weltgegenden u. Elemente (*nur durch Beischriften gekennzeichnet*) und die Köpfe der 12 Hauptwinde (*Taf. XIII, Abb. 21 Darstellungen der 4 Elemente auf 4 Reittieren (Federzeichnungen)*)
- Aer auf Adler, hält Windsack; Ignis auf Löwen, hält Fackel; Terra auf Centaur, den sie säugt, gekrönt; Aqva auf Greif, hält Urna.
- Bl. 30^v: Tabelle der Termini
- Bl. 31^r: De Magnitudine Terreni Orbis per umbram meridiani solis deprehensa. *Zinner nr. 10557. Inc.*: Eratostenes philosophus itemque geometra subtilissimus terreni orbis magnitudinem nosse uolens *Des.*: Nunc puncto . A. et interuallo . E. circulum scribimus.
- Bl. 31^v: Nota. Explicatio verborum <„Efemeris“ et Compotus“> *Inc.*: Efemeris vel ephemerida est subputatio singulorum dierum *Des.*: mensibus signis terminis. annis cicli decennouenalis.
- Bl. 31^v: Computistische Tabelle m. Text. *Zinner nr. 12161. Inc.*: Quadratus hic equilaterus qui dicitur tetragonus a XXX in DCCC progreditur *Des.*: Terminos quoque semper inuenies. si obseruaueris lunam. Februarii .X. Martis .II. Aprilis. XIII. Maii. XX. Junii .IIII.
- Bl. 32^r–37^v: <Calendarium cum necrologio Prueningense> *ed. Wattenbach Mon. Germ. SS. XVII, p. 609*
- Bl. 38^r–41^v: Comput. Tabelle. Bl. 40^v u. 41^v leer Bl. 40^r: *nur* geometr. Schema *ohne Beischriften* Bl. 39^r: eine Marginalnotiz: Hii omnes eximii computiste fuere *Inc.*: Nestor Capuanus episcopus [*(nachgetragen)*] vel Victor obscure scriptum] *Des.*: Herimannus . . hactenus inaudita regula composuit.

- Bl. 42^r: Incipit Prefatio Bede Presbiteri De Natura Rerum et ratione temporum (*irrtümlich statt: De temporum ratione*)
- Bl. 42^r-135^v: <Beda de temporum ratione> Zinner nr. 1101 nr. 1047. Bl. 42^r-42^v: Prefatio Bl. 42^v-43^r: Capitula Bl. 43^r: Incipit Compotvs Venerabilis Bede Presbiteri. *Inc.*: De Natvra Rerum et Ratione Temporvm duos quondam stricto sermone libellos discen- tibus ut rebar necessarios composui. *Des.*: ut post temporales caelestium actionum sudores aeternam cuncti caelestium praemiorum mereamur accipere palmam; Amen.
- Bl. 136^r-137^r: <Excerptum de Astrologia. Sog. „Hyginus philoso- phus“ ed. Maaß, Comment. in Arat. p. 309ff. cf. • Cod. Vat. Reg. Lat. 123 Bl. 182^r Cod. Vind. 387 Bl. 115^r> Zinner nr. 5249. *Inc.*: Duo sunt extremi uertices mundi quos appellant polos septentrionis et austri. *Des.*: que uideri possunt signorum effusionem urne aquarii que ad ipsum usque decurrit accipiens.
- Bl. 137^r: <Epitome phenomenon Prisciani Grammatici Ver- sibus XII Anthol. lat. ed. Riese I. 2² nr. 679 die ersten Worte m. Neumen> Zinner nr. 8607. *Inc.*: Ad boree partes arcti uertuntur et angues. *Des.*: [H]inc sequitur pistrix simul Eridanique fluenta.
- Bl. 137^r-v: <De catasterismis> Zinner nr. 710b = nr. 9961. *Inc.*: Herodivs dixit Elicen Licaonis fuisse filiam que a Joue uiolata. uersa est in bestiam. *Des.*: Taurum inter astra dicunt collocatum propter Jouem quod in bouem sit fabulose conuersus.
- Bl. 137^v: <Quibus diebus et noctibus si vir generatur corpus integrum recipit> Zinner nr. 4057. *Inc.*: TRES dies et noctes sunt. in quibus si uir generatus fuerit. *Des.*: et suum mysterium ualde mirabile est.

Planeten.

ganze Gestalt	stehend l. von e. Baum	en face	unbärtig	langes Gewand	Arme ausgestreckt, R. etwas gesenkt m. Sichel, L. erhoben leer	2563 Bl. 39v
ganze Gestalt	stehend zwischen 2 Bäumen	nach l.		langes Gewand	R. erhoben mit Goldkugel, L. ge- senkt m. Sichel	2563 Bl. 54r 2583* Bl. 37r
ganze Gestalt	stehend	nach l.		Gewand bis zu d. Knien	R. erhoben mit Kugel, innen gold, außen weiß	2583* Bl. 51r
ganze Gestalt	stehend l. von e. Fahnenstange	en face		gerüstet	R. gesenkt mit Sichel, Spitze z. Boden, L. Schild	3394 Bl. 234v
Halbfigur		$\frac{3}{4}$ Profil nach r.	langer Bart	Untergewand m. Gürtel, an dem Dolch u. Schwert hängen; darüber pelzgefütterter Mantel; Helm	Schild hängt am l. Arm, in beiden Händen Sichel- waffe an langem Stiel, vor d. Körper.	2352 Bl. 27r
Halbfigur	stehend	$\frac{3}{4}$ Profil nach r.	langer Bart	Mantel ohne Pelz; sonderbarer Hut		2378 Bl. 12v
Kopf m. 3 Gesicht.			bärtig	Kappe		2372 Bl. 46v
ganze Gestalt	„Im hohen Zeug“ auf gepanzertem Pferd reitend, vor 4 zackigem Stern.	nach r.	bärtig	Panzerhemd mit Armkacheln. Da- rüber braunschwar- zer gezaddelter Mantel	R. erhoben gelbe Keule, L. Lanze mit schwarzem Wimpel	3062 Bl. 42r

ausgang ihm mit
offenem Visier
6 zackiger Stern

zern Wimpel, darauf
6 zackiger Stern

langes Gewand

R. erhoben, hält
Kugel, außen
weiß, innen gold

2583* Bl. 54r

langes Gewand

beide Arme er-
hoben, R. weiße,
L. goldne Kugel

2563 Bl. 54r

langes Unter- u.
Obergewand

Arme in
Schreckensgebärde
vor d. Körper ge-
hoben, Hände in
Abwehrgeste

2583* Bl. 37v

langes Unter-
gewand, darüber
pelzgefütterter
Mantel mit Pelz-
krag.; hohe Mütze;
am GürtelTasche

In beiden Händen
an langem Stiel
Blumen

3394 Bl. 235r

Bischofsmütze;
um d. Schultern
Band, von dem r.
ein Helm hängt;
Gürtel, von dem e.
auf d. Tisch lie-
gende Tasche her-
abhängt

Hände in Brust-
höhe, R. hältLilie
u. e. Handschuh,
L. mit 2 Ringen
hält Rose

2352 Bl. 27v

nach l.

nach l.

nach l.
Kopf blickt zurück
nach r.

$\frac{3}{4}$ Profil nach l.

$\frac{3}{4}$ Profil nach l.

stehend

stehend

gehend

stehend

hinter e. Elßtisch,
auf dem Teller in.
Fisch, Glas, Be-
cher, Brote, Mes-
ser, Geld

bärtig

ganze Gestalt

ganze Gestalt

ganze Gestalt

ganze Gestalt

Halbfigur

Planeten

Halbfigur	wie 2352 Bl. 27 ^v	$\frac{3}{4}$ Profil nach l.	bärtig	statt Helm am Band Hut; Tasche herabhängend	R. Lilienzepter, L. am Gürtel, hält beide Handschuhe	2378 Bl. 12 ^v
2 Männer	am Tisch sitzend, auf dem Teller m. Fisch, Krug, Becher, Brot, Messer, kleine Schüssel(?), 3 kleine gerippte Gegenst.	einander zugekehrt, l. im Profil, r. $\frac{3}{4}$ Profil		bekleidet	auf d. Tisch r. Arm d. l. Mannes, l. Arm d. r. Mannes. D. l. hebt Becher z. Munde, d. r. hebt die R. im Sprechgestus gegen den andern	2563 Bl. 40 ^r
Kopf			bartlos	gekrönt		2372 Bl. 46 ^v
ganze Gestalt	„Im hohen Zeug“ auf gepanzertem Pferd reitend, vor 4 zackigem Stern; Auf d. Roßstirn Straußenfederbusch	nach r.	Schnurrbart	Plattenharnisch m. Ringelkragen, blauer gezackelter Mantel, Mütze mit Kreuze	R. Lanze m. grünem Wimpel, darauf 5 zackiger Stern l. Falke	3062 Bl. 82 ^r
ganze Gestalt	auf Pferd reitend	nach r.	bartlos	langes Gewand	R. Lanze mit rotem Wimpel, darauf 6 zackiger Stern	3068 Bl. 81 ^r
ganze Gestalt	stehend	$\frac{3}{4}$ Profil nach r.		langes, rötlich-braunes Gewand	R. hebt langes Schwert hinter d. Kopf, L. weggestreckt hält kl. Schild	2563 Bl. 40 ^r

ganze Gestalt	gehend	nach r.		Gewand bis zu d. Knien; Kettengeflecht üb. Kopf u. Schultern	Kugel, L. gesenkt, goldne Kugel	2583* Bl. 37v
ganze Gestalt	gehend	nach l.		wie 2583 Bl. 37v Schwert a. Gürtel	R. erhaben, hält Kugel außen weiß, innen golden, L. gesenkt, hält Schild	2583* Bl. 51r
ganze Gestalt	stehend	en face, Kopf Profil nach r.		gerüstet; Helm; Schild a. Rücken	R. hält Speer, L. eine am Boden aufstehende Armbrust, neb. d. Köcher liegt	3394 Bl. 235r
Halbfigur		$\frac{3}{4}$ Profil nach l.	bärtig	gepanzert; Helm; im Gürtel Schwert, Köcher u. Streitaxt, am Rücken Hellebarde u. Armbrust	R. hält Lanze, L. hält Schild, auf d. Bild eines bärtig. Männerkopfes m. langen Ohren	2352 Bl. 28r
Halbfigur		$\frac{3}{4}$ Profil nach r.	bärtig	gepanzert; i. Gürtel statt Köcher Dolch u. Streitkolben; keine Hellebarde		2378 Bl. 12v
Kopf				Helm; Kettenpanz.		2372 Bl. 46v

Mars

Planeten.

ganze Gestalt	„Im hohen Zeug“ auf schwer gepanzertem Pferd reitend (Geschobener voller Roßharnisch m. Stacheln) vor 4 zackigem Stern	nach r.	gepanzert, mit geschlossenem Visier	R. erhoben, Schwert schwingend: in l. Arm brennende Fackel und Lanze, a. d. roter Wimpel m. 5 zackigem Stern	3062 Bl. 108 ^r
ganze Gestalt	auf Pferd reitend	nach r.	Eisenhut, Panzerhemd m. Brustplattentarnisch, Ringelkragen, Kniebuckel und Beinröhren, rötliche Ärmel	R. erhoben, Schwert schwingend, L. Lanze, daran rötlicher Wimpel m. 6 zackigem Stern	3068 Bl. 82 ^r
stehend	stehend	en face, etwas nach l. bewegt	langes Gewand; Strahlenkranz	beide Arme erhoben, R. weiße, L. goldne Kugel	2563 Bl. 54 ^r
stehend	stehend	en face, Kopf nach l.	Untergewand m. Mantel	Arme erhoben, R. Kugel, außen weiß mit Strahlen, innen golden	2588* Bl. 51 ^r
stehend i. zweirädr. Karren, den r. gelbes u. rotes, l. schwarzes u. weißes	stehend i. zweirädr. Karren, den r. gelbes u. rotes, l. schwarzes u. weißes	en face, Kopf etwas nach l.	bekleidet; Mantel nach beiden Seiten flatternd	Arme zur Schulterhöhe erhoben, R. Fackel, L. Sonnenscheibe	2352 Bl. 29 ^v

L. Erdkugel

Strahlen

in e. von vorn
gesehenen antiken
Rennwagen, vor d.
4 (nicht farbige)
Rosse in 2 Paaren
adossiert

	sitzend in einem Karren, Pferde nicht farbige	en face, um d. Kopf Strahlen	ohne Mantel	R. gesenkt, hält kerzenartige Fak- kel m. 3. Lichtern, L. erhoben	3394 Bl. 236v
	sitzend auf 2 Pferd., das vordere geht nach l., das rück- wärtige nach r.	en face, Kopf nach l. ge- senkt, Strahlen- kranz	bekleidet	Arme erhoben, halten Zügel	2563 Bl. 41r
	sitzend auf 4 Pferden, 2 nach r., 2 nach l. laufend		langes Gewand m. Mantel	Arme erhoben, R. leer, L. Fackel	2583* Bl. 38v
Kopf	Zackenkranz				2372 Bl. 46v
ganze Gestalt	„Im hohen Zeug“ auf gepanzertem Pferd; vor 5 zak- kigen Stern; auf d. Roßstimkreuze, auf dem Fürbug Löwenkopfmaste	nach r.	gelbliches Kaiser- gewand, Krone, gelber Mantel	R. Reichsapfel, L. Szepter und Lanze mit Wimpel, auf dem menschlich ge- bildeter Sonnen- kopf. Gelber Wimpel m. zwei zopfartig ge- flochtenen Enden	3062 Bl. 145r
ganze Gestalt	auf Pferd reitend	nach r.	gelbes Gewand	L. Lanze m. gelbem Wimpel	3068 Bl. 83r

Planeten.

170. 171.

ganze Gestalt	stehend	en face, Kopf nach l.	langes Gewand	r. Arm ausgestreckt, hält Spiegel, l. Arm zur Kopfhöhe erhoben	2583* Bl. 51 ^r
ganze Gestalt	stehend	nach r.	langes Gewand	beide Arme erheben, R. zeigt auf d. Spiegel, den L. hält	2583* Bl. 41 ^v
ganze Gestalt	stehend bis zu d. Schenkeln im Wasser	$\frac{3}{4}$ Profil nach l.	nackt	R. erheben, hält goldne Kugel, L. gesenkt grünen Zweig	2563 Bl. 54 ^r
ganze Gestalt	Halb stehend, halb liegend auf dem Wasser, darin 4 Fische	Profil nach r.	nackt	Arme vorgestreckt	2563 Bl. 41 ^v
ganze Gestalt	liegend auf dem Wasser	nach r., Kopf erheben, blickt nach l. zurück	nackt	Arme nach vorn gebreitet	2583* Bl. 51 ^r
ganze Gestalt	stehend	en face, Kopf etwas nach l. gesenkt	langes Gewand	In beiden erhobenen Händen langstielige Blüten	3394 Bl. 235 ^v
Kniefigur		$\frac{3}{4}$ Profil nach r.	pelzgefütterter Mantel von den Schultern fallend	l. Arm vor den Körper gelegt	2378 Bl. 42 ^v

Halbfigur	in Facet Kopie nach I.	Mädchen, langes Haar	Haube	Rose zum Gesicht, L. gesenkt, leer	
Kopf					2372 Bl. 47r
ganze Gestalt	„Im hohen Zeug“ reitend auf gepanzertem Pferd; am Fürbug zwei Mädchenköpfe, dahinter 6 zackiger Stern. Auf der Roßstirn drei Straußfederbüsche	nach r.	unbärtig männlich	R. erhoben, hält Stab; hinter d. Figur Lanze, daran blauer Wimpel mit 6 zackigem Stern	3062 Bl. 170r
ganze Gestalt	auf Pferd reitend	nach r. zurückblickend nach l.	unbärtig männlich	R. erhoben, weist nach vorne, L. Lanzen. grünem Wimpel, darauf 6 zackig. weiß-gelber Stern	3068 Bl. 84r
ganze Gestalt	stehend	$\frac{3}{4}$ Profil gegen vor ihm stehenden Hahn gewendet	langes Gewand	R. erhoben, hält goldne Kugel, L. geschultert dreschflegelartiges Instrument	2563 Bl. 54r
ganze Gestalt	stehend	wie 2563, Bl. 54r	Gewand bis zu den Knien	Kugel außen weiß, innen golden	2583* Bl. 54r
ganze Gestalt	stehend nach l.	wie 2563, Bl. 54r	langes Gewand, Flügel a. d. Füßen	R. geschultert dreschflegelartiges Instrument, L. erhoben im Redegestus	2563 Bl. 42r

Planeten.

172. 173.

ganze Gestalt	stehend	$\frac{3}{4}$ Profil nach l., Kopf gegen d. R. geneigt	kurzes Gewand langer Mantel	R. hoch erhoben, hält Buch, L. ge- senkt, 2 Stäbe	3394 Bl. 235v
Halbfigur		etwas nach l.	bekleidet; Bischofsmütze	R. Palmzweig L. Buch	2352 Bl. 28v
Halbfigur		en face	wie 2352, Bl. 28v	R. Stab, sonst wie 2352 Bl. 28v	2378 Bl. 13r
Männerkopf			Bischofsmütze		2372 Bl. 47r
ganze Gestalt	Im Krippensattel auf Pferd m. Decke reitend, dahinter 6 zackiger Stern: Behänderter Mäd- chenkopf m. Straus- senfederbusch a. d. Roßstirn	nach r.	blau-graues Ge- wand, darunter Kettenpanzer	R. zur Seite gehö- ben, hält 2 Schlaun- gen u. einen Beutel, L. Lanze mit gelb- lichem Wimpel	3062 Bl. 182r
ganze Gestalt	auf ungepanzertem Pferd reitend	nach r.	Schaube, grün	L. Lanze m. rotem Wimpel, darauf 6 zackiger Stern	3068 Bl. 85a
ganze Gestalt	stehend	$\frac{3}{4}$ Profil nach r.	langes Gewand	R. hält Kamm, L. erhoben Spiegel	2563 Bl. 44r
ganze Gestalt	stehend	$\frac{3}{4}$ Profil nach l.	langes Gewand	beide Arme erhoben, R. weiße, L. goldne Kugel	2563 Bl. 54r
ganze Gestalt	stehend			R. erhoben, hält außen weiße, innen goldne Kug., L. ge- senkt. Sprechgestus	2583* Bl. 51r

ganze Gestalt	steht auf 2 räd- rigen Wägen, von 2 nach vorn verkürzt gesehenen Pferden gezogen	nach r., Kopf zurückgewendet nach l., trägt auf d. Stirne Mond- sichel		bekleidet, Mantel nach beiden Seiten flatternd	2352 Bl. 31 ^v 2378 Bl. 15 ^r
ganze Gestalt	„Im hohen Zeug“ auf gepanzertem Pferd reitend, da- hinter 4 zackiger Stern; auf d. Kruppe d. Pferdes Affe, der sich in d. Tasche des Reiters zu tun macht. Busch a. d. Roßstirn.	nach r.	unbärtig männlich	In beiden Händen Fackeln	3062 Bl. 248 ^r
ganze Gestalt	reitend auf Pferd, das am Boden Grä- ser abreißt; um den Kopf des Reiters Halbmond.	nach r.	unbärtig älterer Mann	lichtgrüner Rock über Kettenpanzer	3068 Bl. 86 ^r

Von Herrn Dr. Kohlhausen bekomme ich folgende sehr interessante briefliche Mitteilung zu den Darstellungen in der Kyeser Handschrift: „Die Folge vor einem Stern (3062) scheint kostümlich dem 2. Drittel des 15. Jahrhunderts anzugehören. Alle sind „im hohen Zeug“ d. h. dem Turniersattel dargestellt, wie er besonders zum Kolbenturnier (vgl. den Kolbenschwingenden Saturn) üblich war. Dazu stimmt, daß die Venusgestalt geradezu dem „Grieswärtel“, dem sog. Turnierbeamten mit Stab und Schultermantel, ja selbst in der Haltung mit hoch vor- gereckter Rechten entspricht, als wenn hier zur Beendigung des Turniers aufgefördert werden sollte. (Vgl. Ztschr. f. hist. Waffen- und Kostüm- kunde N. F. 2. Okt. 26. p. 73, Ludw. Kaemmerer, Berittener Grieswärtel auf einem Kampfspiel um 1430.) Der Mars ist beziehungsweise schwer gepanzert, auch das Pferd im „vollen Harnisch“, während 5 Figuren nur leicht gerüstet sind, ebenso deren Pferde nur Roßstirn und „Fürbug“ (Brustharnisch) tragen: Merkur ist ganz ohne Waffen und Schutz“. Die andere Folge (3068) ist wohl eine Generation später.

Tierkreiszeichen.

174. 175.

Widder	stehend	nach r.			5327 Bl. 186 ^r
Widder	stehend	schräg nach oben			3394 Bl. 214 ^r
Widder	stehend	nach l.		r. Vorderpfote erhaben	2583* Bl. 33 ^r und 35 ^r
Widder	stehend	nach l., Kopf nach rückwärts		nur r. Vorderpfote, eine Kreuzstange tragend, erhaben	2352 Bl. 7 ^r 2378 Bl. 4 ^r
Widder	stehend	nach l., Kopf nach rückwärts		erhabene Vorderpfoten	51 Bl. 151 ^v
Widder	laufend	nach r., Kopf nach rückwärts		Vorderpfoten erhebend	387 Bl. 118 ^r 12600 Bl. 25 ^r
Widder	laufend	nach r., Kopf nach rückwärts		nur r. Vorderpfote erhaben	5318 Bl. 28 ^r
Widder	liegend	nach l.			2563 Bl. 35 ^v u. 37 ^v
Widder	liegend	nach l., Kopf nach rückwärts			5415 Bl. 231 ^v
ganze Gestalt	stehend	nach r.			5327 Bl. 186 ^r
ganze Gestalt	stehend	nach l.		r. Vorderhuf erhaben	2583* Bl. 33 ^v und 35 ^r
ganze Gestalt	liegend	nach l.			12600 Bl. 24 ^v
ganze Gestalt	liegend	nach r., Kopf en face			3394 Bl. 215 ^r
ganze Gestalt	laufend	nach l.		Schwanz nach dem Rücken zu erhaben,	2563 Bl. 35 ^r und 37 ^v
Protome	stehend			r. Bein gehoben	2352 Bl. 7 ^v 2378 Bl. 4 ^r
Protome	stehend			beide Beine gehoben	5318 Bl. 28 ^v
Protome	steigend	nach l.		l. Huf gehoben	5415 Bl. 232 ^v
Protome	ruhend	nach l.		ein Bein gehoben ein Bein	51 Bl. 152 ^r

Aries

Taurus

2 ganze Gestalten	l. schreitend nach r.; r. stehend, dem l. zugewandt	etwas einander zugekehrt	Untergewand und kurzem Mantel	an das Kinn des r., R. vor dem Körper; der r. legt d. R. auf seine L., die er vor sich unter dem Mantel hält	51 Bl. 152v
2 ganze Gestalten	stehend	einanderzugewandt, Köpfe $\frac{3}{4}$ Profil nach außen	l. nackt, Mantel über Brust u. Rücken; r. m. Untergewand u. Mantel bekleidet	r. bzw. l. Arm ganz, anderer Arm halb erhoben, halten 3 eckiges Schild mit Sonnengesicht	2563 Bl. 35v und 37v
2 ganze Gestalten	stehend	einanderzugewandt	beide Mäntel, Helme mit offenen Visieren	l. Mann hält in der erhobenen L. runden, kleinen Schild, in der R. Schwert a. d. Schild des r. Mannes gerichtet. r. Mann hält in d. L. Schild vor der Brust, R. mit Schwert über den Kopf geschwungen	2583* Bl. 33v und 35r
2 ganze Gestalten	stehend	en face, R. dem L. etwas zugewandt	nackt	der l. eine Citole in der L., mit der R. zupfend; der r. langen gekrümmten Zweig in der R., L. vor der Schamgegend	3394 Bl. 215v

Tierkreiszeichen.

176. 177.

2 Gestalten mit langen Flügeln	stehend	einanderzugekehrt	Männer	nackt	r. resp. l. Arm zu- einandergestreckt; l. Gestalt in der herabhängenden R. eine Sichel, r. in der erhobenen L. ein Psalterium	2352 Bl. 8r 2378 Bl. 4v
2 Gestalten	stehend	vom Rücken ge- sehen	Mann und Frau	nackt	innere Arme ge- kreuzt, Frau r. am Rücken des Man- nes, Mann l. am Rücken der Frau; äuß. Arme bei beid. z. Kopfhöhe erhob.	5318 Bl. 29r
2 ganze Gestalten	sitzend	vom Rücken ge- sehen einander an- blickend nach r.	Kinder (Knabe u. Mädchen?)	nackt	das r. legt l. Arm um d. Rücken des andern; in der er- hobenen L. resp. R. hält. beide Blumen	5415 Bl. 233v
2 ganze Gestalten	sitzend	gegeneinander- gewendet	Kinder	nackt	r. stößt mit d. r. Bein nach dem Bauch des l., L. gesenkt, R. aus- gestreckt; l. hält diese m. seiner R., L. im Sprechgestus	5327 Bl. 186r
Krebs	vom Rücken gesehen	nach r.				51 Bl. 152v 3394 Bl. 216r 5327 Bl. 186r 12600 Bl. 24r

<p>Krebs</p> <p>Käferartiges Tier</p>	<p>vom Rücken gesehen</p> <p>vom Rücken gesehen</p> <p>v. Rücken gesehen</p>	<p>diagonal nach r. hin</p> <p>nach oben</p>	<p>2302 Bl. 8^v</p> <p>2378 Bl. 4^v</p> <p>5318 Bl. 29^v</p> <p>5415 Bl. 234^r</p>
<p>Löwe</p> <p>Löwe</p> <p>Löwe</p> <p>Löwe</p> <p>Löwe</p> <p>Löwe</p> <p>Löwe, heraldisch</p>	<p>stehend</p> <p>stehend</p> <p>schreitend</p> <p>schreitend</p> <p>springend</p> <p>springend</p> <p>springend</p> <p>Kopf senkrecht nach oben gekehrt</p>	<p>nach r.</p> <p>nach l.</p> <p>nach l.</p> <p>schräg nach r. ob. nach l.</p> <p>nach r.</p> <p>nach l.</p>	<p>5327 Bl. 186^r</p> <p>2583* Bl. 34^r und 35^r</p> <p>2352 Bl. 9^r</p> <p>2378 Bl. 4^v</p> <p>3394 Bl. 216^r</p> <p>51 Bl. 153^r</p> <p>5445 Bl. 235^r</p> <p>5318 Bl. 30^r</p> <p>12600 Bl. 24^r</p> <p>2563 Bl. 35^v und 37^v</p>
<p>ganze Gestalt</p> <p>ganze Gestalt</p>	<p>stehend</p> <p>stehend</p>	<p>frontal</p> <p>frontal</p>	<p>12 (?) Füße</p> <p>Schwanz gehoben</p> <p>langer Schwanz gehoben</p> <p>Schwanz gehoben</p> <p>Schwanz gehoben</p> <p>Schwanz gehoben</p> <p>r. Vorderbein und l. Hinterbein erheben, Schweif hoch geschwungen, Kopf feuerspeiend, mit offenem Maul</p> <p>R. erheben, L. gesenkt, ohne Attribute</p> <p>beide Hände gesenkt</p> <p>51 Bl. 153^r</p> <p>5318 Bl. 30^r</p>

Tierkreiszeichen.

ganze Gestalt, etwas geschwungen	stehend	frontal	langes Gewand, lange Flügel	R. erhoben, weist auf ihren Kopf, L. gesenkt, hält den Halm einer zu den Füßen herabhän- genden Ähre	5415 Bl. 236 ^r
ganze Gestalt	stehend	$\frac{3}{4}$ Profil nach r.	langes Gewand	R. gesenkt, hält Wage, L. in Gürtel- höhe wagerechten Palmzweig	12600 Bl. 24 ^r
ganze Gestalt	stehend	etwas nach l.	bekleidet; lange Flügel; Nimbus	R. Zweig m. 3 Blät- tern, L. Stab mit 3 Kreisen (Cadu- ceusartig)	2352 Bl. 9 ^v 2378 Bl. 4 ^v
ganze Gestalt	stehend etwas geschwungen zwischen 2 Bäumen	en face, Kopf nach l. im $\frac{3}{4}$ Profil	langärmeliges Gewand	R. halb erhoben, hält rund. Spiegel. L. zum Kopferhob., doppel- seitigen Kamm	2563 Bl. 36 ^r und 37 ^v
ganze Gestalt	schreitend	nach r.	bekleidet; kurze Flügel	R. Stab, um des- sen oberes Ende sich 2 Schlangen ringeln; L. leer nach r. ausge- streckt	3394 Bl. 216 ^v
ganze Gestalt	sitzend	$\frac{3}{4}$ Profil nach r.	bekleidet	R. am Schoß L. Sprechgestus	5327 Bl. 186 ^r
ganze Gestalt	knieend, l. von ihr Vase mit hohem Blumenstrauß,	im Profil nach l.	langärmeliges Gewand	hält in beiden halb- erhobenen Händen Kranz	2583* Bl. 34 ^r und 35 ^r

Libra

Wage	Wagebalken schräg	Zunge nach r.			5415 Bl. 236v
Wage	Ring zum Halten	Zunge i. d. Mitte			5327 Bl. 186r
ganze Gestalt	stehend	en face	Mann	langes Gewand; Hut	2378 Bl. 5r 2352 Bl. 9v
ganze Gestalt	stehend	3/4 Profil nach l.	Mann	Gewand mit langen Ärmeln, Helm mit offenem Visier	2583* Bl. 34r und 35r
ganze Gestalt	sich neigend	en face, nach r.	Mann	4 kleine Flügel an den Schultern	3394 Bl. 216v
Kniefigur	stehend zwischen 2 Bäumen	3/4 Profil nach r.	Mann	Gewand mit langen Ärmeln	2563 Bl. 36r und 37v

Skorpio

Fischartiges Tier	v. Rücken gesehen zwischen 2 Bäumen	nach oben		16 Füße, Fisch- schwanz, Menschen- gesicht	2563 Bl. 36r und 37v
Skorpion	vom Rücken gesehen	nach r. hin		lang vorgestreckte Scheren, geboge- ner Schwanz	51 Bl. 153r 387 Bl. 117v 12600 Bl. 23v 5318 Bl. 30v
Skorpion	vom Rücken gesehen	nach r. hin		Schere nicht vor- gestreckt	5327 Bl. 186r
Skorpion	vom Rücken gesehen	etwas schräg nach r. oben			3394 Bl. 217r
Skorpion	vom Rücken gesehen	nach l.		Schwanz nach unt. gebogen	5415 Bl. 237v

Tierkreiszeichen.

Skorpion	v. Rücken gesehen	nach l. oben		langer gebogener Schwanz	2583* Bl. 34 ^v und 35 ^r
Skorpion	vom Rücken gesehen	nach l.		vogestreckte Schere. Schwanz nach oben gebogen	2352 Bl. 9 ^v 2378 Bl. 5 ^r
Satyr	vom Rücken gesehen; schreitend	nach l. schießend	langer Bart; langes Haar; kurzer Schwanz	R. legt Pfeil an. L. ausgestreckt, hält Bogen nach l.	51 Bl. 153 ^r
Satyr	gehend	nach r. schießend	mit Tierschwanz		12600 Bl. 25 ^v 5327 Bl. 186 ^r
Armbrustschütze	kniend	nach r. schießend			
Kentaur	stehend,	nach l., Oberkörper rückwärts gewandt,		langer geschwungener Schweif.	2563 Bl. 36 ^v und 37 ^v
Tierkörper heraldisch	r. davon Baum	nach r. schießend, Kopf $\frac{3}{4}$ Profil nach r.		L. hält Bogen, R. spannt und legt Pfeil auf	
Kentaur	laufend	nach l., im Profil	gehört	Hände vorgestreckt, halten Pfeil und Bogen	2352 Bl. 10 ^r 2378 Bl. 5 ^r
Kentaur	sprengend	nach r.		Vorderbeine erhoben; R. spannt und legt Pfeil auf; L. hält Bog. nach r.	387 Bl. 119 ^r 3394 Bl. 217 ^r
Kentaur	sprengend	nach r.		wie 387 Bl. 119 ^r	5318 Bl. 31 ^r 5415 Bl. 238 ^r
Kentaur	sprengend	nach l., Oberkörper rückwärts gewandt, Kopf $\frac{3}{4}$ Profil nach r.		Vorderbeine erhoben. l. Arm nach r. ausgestreckt. hält Bogen, r. Arm	2583* Bl. 34 ^v und 35 ^r

Capricornus

Ziegentier, zwei-beinig	laufend	nach l.	geflügelt	Schwanz orna-mental	51 Bl. 153v
Ziegentier, zwei-beinig	laufend	nach l.	ungeflügelt	Schwanz erhoben	2352 Bl. 10r 2378 Bl. 5r 12600 Bl. 25v
Ziegentier, zwei-beinig	laufend	nach l.		Schwanz einmal geringelt	5415 Bl. 239r
Ziegentier, zwei-beinig	laufend	nach l.		lang.aufwärts gebogener Fischschwanz	2583* Bl. 34v und 35r
Ziegentier, zwei-beinig	laufend	nach r.		Schwanz einmal geringelt	387 Bl. 119r 5318 Bl. 31v
Steinbock, vier-beinig	gehend	nach r., etwas schräg nach oben		l. Vorderhuf hebend	3394 Bl. 217a
Steinbock, vierbein.	gehend	nach r., horizontal			5327 Bl. 186r

Aquarius

ganze Gestalt	gehend	nach r., Kopf en face	bekleidet; spitzer Hut	hält in beiden Händen die Urne, die er senkr. nach unten kehrt u. ausgießt	2352 Bl. 10v 2378 Bl. 5r
ganze Gestalt	stehend	en face; Kopf gradeaus	Gewand bis zu den Knien; Schuhe	L. hält Krug senkrecht nach unten, Wasser daraus fließend, R. zur Seite gestreckt leer	3394 Bl. 217v
ganze Gestalt	stehend zwischen 2 Bäumen	en face, Kopf 3/4 Profil nach l.	langes Gewand mit Ärmeln	in beiden Händen je eine Urne, nach unten gekehrt, Wasser senkrecht ausfließend	2563 Bl. 37r und 37v

Tierkreiszeichen.

ganze Gestalt	stehend	en face, Kopf $\frac{3}{4}$ Profil nach l.	langärmeliges Gewand	hält in beiden Händen je eine Urne, nach unten gekehrt, nur r. Wasser senkrecht ausfließend	2583* Bl. 34 ^v und 35 ^r
ganze Gestalt	stehend	nach r.	bekleidet mit nach l. flatterndem Mantel	hält in beid. Händen die Urne, die er nach r. unten ausgießt	387 Bl. 118 ^v
ganze Gestalt	schreitend	nach l., frontal, blickt nach r. zurück	nackt	hält vor sich in beiden Händen Urne, deren Strom nach r. unt. fließt	51 Bl. 153 ^v
ganze Gestalt	schreitend, r. Fuß steht auf d. Wasserstrom	nach l. frontal, Kopf zurückgewandt	nackt, bis auf ganz schmale Hose	r. Arm hält die Urne nach l. unt., l. erhobn hält Tuch (?)	5415 Bl. 240 ^r
ganze Gestalt	gehend; Füße stehen auf dem Wasserband	nach r. $\frac{3}{4}$ Profil	Gewand bis zu d. Knien, Mütze	Arme erhoben, l. leer, R. ungleich breites Band (= Wasserstrom), bis zu den Füßen fast senkrecht, dann nach r. umbiegend	5318 Bl. 32 ^r
ganze Gestalt	kniend	nach r.	Gewand bis zu d. Knien; rund. Hut	in beiden Händen Henkelkrug senkrecht nach unten, Wasser daraus fließend	5327 Bl. 186 ^r
Kniefigur	gehend	nach r., Kopf blickt nach r. ob.	nur mit Mantel bekleidet	wie 3394 Bl. 217 ^v R. rückwärts durch	12600 Bl. 25 ^r

2 Fische	horizontal	oberer Fisch nach l., unterer nach r., im Profil	durch eine Linie m. einer Einkerb. unverbunden	5327 Bl. 186r
2 Fische	horizontal	oberer Fisch nach l. unt.nach r., im Profil wie 5327 Bl. 186r	Mäuler durch einf. Linie verbunden	2563 Bl. 37r und 37v
2 Fische	horizontal	oberer Fisch nach r., unterer nach l., am Rücken	verbunden durch S-förmige Linie	51 Bl. 153v 3394 Bl. 248r
2 Fische	horizontal	oberer Fisch nach l., unterer nach r., im Profil	Mäuler verbunden durch einf. Linie	2352 Bl. 10v 2378 Bl. 5r
2 Fische	diagonal	oberer Fisch nach l., unterer nach r., im Profil	verbunden durch diagonal laufende S-förmige Linie, die vom Schwanz des oberen Fisches z.T. überschritten wird	12600 Bl. 25r
2 Fische	diagonal über Kreuz Köpfe oben	oberer Fisch von l. oben nach r. unten, unterer von r. oben nach l. unt., im Prof.	unverbunden	2583* Bl. 35r und 35r
2 Fische	schräg	l. Fisch nach l., r. nach r. Köpfe oben	Schwanz des l. verbunden m. Körper des r. durch U-förmiges Band m. einer Schlinge und einer Ausbuchtg.	5415 Bl. 241r
2 Fische	schräg	l. Fisch von l. nach r., r. senkrecht; Köpfe nach oben	Schwänze verbunden durch U-förm. Band	5318 Bl. 32v

Sternbilder.

ganze Gestalt	gehend	nach r. hin	langes Haar	Brust nackt, Gewand vom Gürtel bis zu den Knien	beide Arme erhoben	51 Bl. 149 ^v
Kniefigur	liegend	en face nach l. hin, Kopf im Profil nach l unten		bekleidet	R. am Körper anliegend, L. erhoben m. Zeigegestus	12600 Bl. 24 ^v
ganze Gestalt	stehend, r. und l. 2 Bäume	en face, Kopf nach l. gesenkt	weibl. Oberkörper, männl. Genital	kurzer Kittel, lang hinter der Gestalt herabfallender Mantel	Arme horizontal ausgestreckt, an d. Bäume gebunden	2352 Bl. 15 ^v
ganze Gestalt	stehend. Bäume auf Felsen	wie 2352 Bl. 15 ^v	wie 2352 Bl. 15 ^v	wie 2352 Bl. 15 ^v	wie 2352 Bl. 15 ^v	2378 Bl. 7 ^r
ganze Gestalt	l. hohe schmale Pflanze, r. (Eich-?) Baum	Kopf erhoben	männl. Genital	unbekleidet, bis auf Tuch um l. Schulter u. Scham	L. erfaßt Spitze der Pflanze, R. vor dem Baum	5442 Bl. 127 ^v
ganze Gestalt	Bäume auf kleinen Erhöhungen	en face, Kopf nach l. gesenkt	kein männl. Glied	unbekleidet, bis auf Tuch um l. Schulter u. Scham	Hände erfassen Bäume	3394 Bl. 222 ^r
ganze Gestalt	stehend, quer über Brust u. Hüften großer vom Rücken gesch. Fisch, auf dessen Rücken zweiter kleinerer, ebenso gesehen	³ Profil nach r.		langes Gewand	Arme horizontal z. Seite, Hände leer	5318 Bl. 26 ^v
ganze Gestalt	nur ein groß. Fisch quer zwisch. d. Bein.	³ Profil nach r.		langes Gewand	wie 5318 Bl. 26 ^v	5318 Bl. 27 ^r

ganze Gestalt	nach l.	Schnur gürtelartig um den Körper geknotet	nach vorn; beide Arme gehoben; L. hält das Ende der Schnur	5415 Bl. 230 ^r
ganze Gestalt	nach l., Oberkörper etwas gebückt	nackt; Kette um den Körper gewunden	Arme zur Seite erhoben, Enden d. Kette darüber gelegt	5415 Bl. 230 ^r
Raubvogel	sitzend	von vorn, Kopf nach r.	aufgerichtete Schwingen	387 Bl. 119 ^r
Raubvogel	sitzend	Profil nach r.	geöffnete Schwingen	51 Bl. 151 ^r 5318 Bl. 24 ^v
Raubvogel (V. v.)	sitzend	heraldisch frontal, Kopf nach r.	ausgestreckte Schwingen	5318 Bl. 21 ^v 5415 Bl. 228 ^r
Raubvogel	fliegend	diagonal nach l. oben	ausgestreckte Schwingen	5415 Bl. 228 ^r
Raubvogel (V. v.)	sitzend	Profil nach r., Kopf nach l.	geöffnete Schwingen, in den Krallen ein nach r. liegender Pfeil	12600 Bl. 25 ^v 2352 Bl. 18 ^r 2378 Bl. 8 ^r
Raubvogel	sitzend	nach r., Kopf nach l. oben zurückgewandt	in beiden Krallen nach r. liegender Pfeil	5442 Bl. 128 ^r
Raubvogel (V. v.)	sitzend	Kopf nach r.	l. Fuß gehoben, darunter Stab, von dessen Mitte ein breites Viereck abgeht	3394 Bl. 224 ^v

Aquila (Vultur volans)

Altar	würfelförmig	hoher Sockel		Vorderfläche mit Ornament- quadraten geziert	Flammen darüber	51 Bl. 155 ^r
Altar	würfelförmig	Sockel		wie 51 Bl. 155 ^r	wie 51 Bl. 155 ^r	12600 Bl. 26 ^r
Altar	viereckig	hoher Sockel, niederes Oberteil			Flammen daraus emporsteigend	387 Bl. 120 ^r
Altar	viereckig	niederer Sockel, hohes Oberteil			Flammen daraus emporsteigend	5415 Bl. 250 ^r
Altar	zylindrisch (brunnenförmig)	3 Stufen darunter			Flammen empor- schlagend	3394 Bl. 230 ^v
Altar	achteckig (brunnenartig)		am oberen Rand r. und l. ein auf- gerichtetes vier- bein. Teufelchen		Flammen daraus aufzüngehd	2352 Bl. 23 ^v
Altar	kesselförmig	mehrstufiger Unterbau	oben Tier- Teufel, auf d. un- tersten Stufe zwei einander zugewen- dete Tier-Teufel, nurderr. geflügelt; neben diesem ein bärtiger Kopf m. Flüg. u. lang. Haar auf Vogelkrallen.		Flammen empor- schlagend	2378 Bl. 10 ^r

die Stufe empor-

geht, r. geflügel-

ter zweibeiniger

Fisch, der nach r.

unten wegfliert

5318 Bl. 36r

auf der Wandung
Zeichnung eines
nach l. aufgerich-
teten geflügelten
Drachens

12600 Bl. 23r

51 Bl. 147v

387 Bl. 117r

5318 Bl. 18r

5445 Bl. 218r

387 Bl. 117r

51 Bl. 147v

12600 Bl. 23v

5318 Bl. 17v

5445 Bl. 217r

Arcturus
maior

Arcturus
minor

Altar

Bär

Bär

Bär

Bär

Bär

kesselförmig

nach l.

nach l.

nach r.

nach r.

nach l.

laufend

Sternbilder.

188. 189.

Wagen, zweispännig	Pferde, 1. davon ein nach r. stehen- der Bock	Mann, stehend	bekleidet, ohne Kopfbedeckung	R. leer, L. Peitsche. Auf dem l. Arm sitzen 2 einander zugekehrte Böcke	12600 Bl. 24v
Wagen, zweispännig	Pferde, 1. davon 2 nach l. stehende Rinder	auf dem Wagen Mann sitzend	bekleidet, spitze Mütze	R. erhoben hält Speer, L. Zügel. Auf dem l. Arm steht nach r. ein Bock, vor dem in der Luft 2 nach l. gerichtete kleine erscheinen	2352 Bl. 14r
Wagen, zweispännig	Pferde, Rinder da- neben gespannt	auf dem Wagen sitzend Mann	bekleidet, Krone	die zwei kleinen Böcke auf der L., sonst wie 2352 Bl. 14r	2378 Bl. 6v
Wagen, zweispännig	wie 2378, Bl. 6v	wie 2378, Bl. 6v	bekleidet, runder Hut	wie 2378 Bl. 6v	5442 Bl. 127r
Wagen, Viergespann	2 Ochsen, vor die 2 Pferde gespannt sind	Auf dem Wagen Mädchen gebückt stehend	langes Gewand	R. Speer wie eine Peitsche, L. Zügel. Auf dem l. Arm sitzen zwei kleine Tiere, auf der r. Schulter ein Bock, der nach r. sieht	3394 Bl. 220v
männliche Gestalt	laufend, l. Bein in der Luft	nach l., Kopf zurückgewendet nach r.	Gewand mit lan- gen Ärmeln bis zu den Knien	r. Arm erhoben, hält Peitsche, l. drückt die beiden Böcke an die Brust	51 Bl. 149v
männliche Gestalt	gehend	nach l.	Ärmelgewand bis zu	R. erhob. Peitsche, Böcke an die Brust	5318 Bl. 23r

Austro- lochus	Kentaurenweibchen	laufend	nach l., Oberkörper en face, Kopf nach l. geneigt	am Tierkörper 4 Euter	Oberkörper nackt	Arme wagerecht	weggestreckt, hält Zügel, l. Arm ge- senkt, daran ein- porkletternd stein- bockartiges Tier	2352 Bl. 22r 2378 Bl. 9v
Kentaurenweibchen	laufend	Kopf nicht geneigt	5 Euter	Oberkörper nackt	Arme wagerecht	3394 Bl. 229r		
ganze Gestalt	schreitend	nach r., Kopf nach l. zurückgewendet		Oberkörper nackt, Untergewand bis zu d. Knien, Man- tel hinter d. Gestalt sich entfaltend	R. erhoben, L. in der Hüfte	51 Bl. 148r		
ganze Gestalt	schreitend	nach r., Oberkörper en face		Gewand bis zu den Knien; r. Brust frei; Überwurf üb. l. Oberarm	R. gesenkt hält langes Pedum mit Krücke nach unt., L. erhoben leer	12600 Bl. 24r		
ganze Gestalt	schreitend	nach l. ³ ; Profil		kurze Bluse, ge- knotetes Kopftuch	R. gesenkt, langer Stab, L. erhob. Bog.	5415 Bl. 221r		
ganze Gestalt	Schrittstellung nach r.	en face, Kopf etw. nach r. gesenkt		Ärmelgewand bis zu den Knien	b. Arme erhob., R. hält Schwert schräg üb. d. Kopf, L. leer	5318 Bl. 19v		
ganze Gestalt	stehend, l. von ihr Ährenbündel	en face, Kopf nach l. gesenkt		bekleidet bis auf Schultern u. Beine; Gewand unter d. l. Arm in bewegten Falten; Hut; am Gürtel Schwert	R. erhoben mit Sichel. L. Lanze	2352 Bl. 13v		
ganze Gestalt	wie 2352 Bl. 13v	en face, Kopf nicht gesenkt		wie 2352 Bl. 13v	wie 2352 Bl. 13v	2378 Bl. 6v		
ganze Gestalt	kein Ährenbündel	wie 2378 Bl. 6v		Gewand in geraden Falten über l. Arm	wie 2352 Bl. 13v	5442 Bl. 127r		
ganze Gestalt	wie 5442 Bl. 127r	en face, Kopf im Profil nach r.		keine Falten unter dem l. Arm	R. Stab, L. Sichel	3394 Bl. 220r		
Bootes								

Sternbilder.

190. 191.

Canis (maior)					
Hund	laufend	nach l.	Vorderpfoten erhoben		51 Bl. 154 ^v 2352 Bl. 21 ^r 2378 Bl. 9 ^r
Hund	laufend	nach l.	r. Vorderpfote erhoben	Zunge hängt aus dem Maul	5442 Bl. 129 ^r
Hund mit Hals- band	laufend	nach l.	r. Vorderpfote erhoben		12600 Bl. 25 ^v
Hund	laufend	nach r.	Vorderpfoten erhoben		387 Bl. 119 ^v 3394 Bl. 228 ^r 5318 Bl. 34 ^r
Hund	laufend	nach r.	Schwanz erhoben		5415 Bl. 245 ^r
Canis (minor)					
Hund	laufend	nach r.	m. offenem Maul		387 Bl. 120 ^v 51 Bl. 154 ^v 3394 Bl. 232 ^v
Jagdhund m. Hals- band	laufend	nach l.	mit offenem Maul		12600 Bl. 26 ^r
Jagdhund	stehend	nach l.	mit geschlossenem Maul		2352 Bl. 25 ^r
Jagdhund	laufend	nach l.	mit offenem Maul		2378 Bl. 11 ^r
Rasse undeutlich	laufend	nach l.	Maul geschlossen		5442 Bl. 130 ^r
Rasse undeutlich	laufend	nach l.	mit offenem Maul		5318 Bl. 34 ^r
Jagdhund	stehend	nach r.	Kopf und l. Bein gehoben		5415 Bl. 245 ^v
ganze Gestalt	auf einem Thron sitzend	en face	Untergewand mit Mantel	Arme wagrecht ausgestreckt; ohne	12600 Bl. 24 ^v

ganze Gestalt	2 Bäume	1. gesenkt	läßt Arme u Brust frei	ausgestreckt, an d. Bäume gebunden; aus der R. fließt Blut	2352 Bl. 15r 2378 Bl. 7r
ganze Gestalt	auf einem Thron sitzend, keine Bäume	en face, Kopf nicht gesenkt	Gewand läßt nur l. Brust frei	Arme nicht angebunden	5442 Bl. 127v
ganze Gestalt	unter dem Thron steinerne Sockel	en face	Gewand läßt Brust und Arme frei	Arme ausgebreitet erhoben	3394 Bl. 221v
ganze Gestalt	unter dem Thron ein Teppich	nach r.; Kopf nach l. gewendet	Gewand m. langen Ärmeln, reichen Falten um d. Beine	Arme ausgebreitet erhoben	51 Bl. 149v
ganze Gestalt	auf dem Thron sitzend	etwas nach r.	langes Gewand, Diadem	Arme horizontal ausgebreitet; R. leer, L. Kugel	5415 Bl. 224v
ganze Gestalt	auf dem Thron sitzend	Oberkörper. en face, Beine nach l., Kopf nach r.	langes Gewand; Kopftuch, dessen Ende üb. die Brust und unter dem r. Arm läuft	Arme zur Seite gestreckt; R. hält Szepter, dessen Schlinge (unten) hinter dem Thron endet	5318 Bl. 22r

Sternbilder.

Kentaur	laufend	nach l.		r. Vorder- und Hinterhuf erhoben; beide Hände ausgestreckt; R. herabhängendes Tier, L. Thyrsos u. wegflatterndes Fell	387 Bl. 120 ^r
Kentaur	laufend	nach r., Oberkörper zurückgewendet		Vorderhufe gehoben, R. ein sich windendes Tier an den Vorderpfoten, L. senkr. Lanze	51 Bl. 154 ^v
Kentaur	laufend	nach r.		R. gesenkt Hase, L. schräg geschultert Dreizack	12600 Bl. 26 ^r
Kentaur	laufend	nach r.	bartlos	Vorderhufe etwas gehoben; r. Arm wagrecht hält auf dem Rücken liegend. Tier, von der R. hängt Räucherfaß herab; L. hält Speer, an d. Hase lang herabhängt	2352 Bl. 24 ^r 2378 Bl. 10 ^v
Kentaur	laufend		bartlos	Oberkörper bekleidet m. nachfliegendem Mantel; Schwert am Gürtel	
Kentaur	laufend		bartlos	wie 2352 Bl. 24 ^r	5442 Bl. 130 ^r
Kentaur	laufend	nach r., Oberkörper en face	bartlos	kein Mantel	3394 Bl. 231 ^v

	gesehen und zurückgebogen					über dem l. Arm Schild, mit beiden Händen den langen Schaft einer Waffe schräg vor sich haltend	5318 Bl. 35v
Kentaure	laufend	nach l., $\frac{3}{4}$ Profil				Oberkörper bekleidet, Mütze	5318 Bl. 35v
Halbfigur		en face				Arme ausgebreitet	12600 Bl. 24v
ganze Gestalt	von Rücken gesehen, gehend	nach l.				Ärmelgewand bis zu den Knien	51 Bl. 149v
ganze Gestalt	von vorn gesehen, schreitend	nach r.				Ärmelgewand bis zu den Knien; spitze Mütze	5318 Bl. 19r
ganze Gestalt	von vorn gesehen, schreitend	nach l., en face	bärtig			kittelart. Gewand, Schuhe, Krone m. Spitzmütze. Am Gürtel herabhängende Tasche	5415 Bl. 220r
ganze Gestalt	von vorn gesehen	ganz en face				Am Gürtel r. Schwert, i. d. Mitte Tasche; herabhäng. Ärmelgewand bis zu den Knien	2352 Bl. 14v 2378 Bl. 6v 3394 Bl. 221r 5442 Bl. 127v

Cetus (Pistrix)	Tier, löwenartiger Kopf und Vorderbeine	liegend fauchend	nach l.		statt der Hinterbeine mehrfach geringelter und erhöhter Schwanz	51 Bl. 154 ^r	
	Tier, drachenart. Kopf	liegend fauchend	nach l.		Schwanz nicht geringelt	5318 Bl. 33 ^r	
	Drache	liegend Kopf erhebend			geringelter Schwanz	3394 Bl. 244 ^r 12600 Bl. 25 ^v	
	Tier mit drachenartigem Kopf	liegend fauchend	nach l., Kopf nach r. zurückgewendet		Ringelschwanz	387 Bl. 120 ^r	
	Fisch	liegend	nach l. im Profil			2352 Bl. 18 ^v 2378 Bl. 8 ^v 5415 Bl. 242 ^r 5442 Bl. 128 ^r	
	Fisch	liegend	nach r. im Profil			3394 Bl. 225 ^v	
	Corona meridionalis	schildförmig	Spitze nach unten				5348 Bl. 36 ^r
		Krondiadem (5zackig)	in Untersicht				5415 Bl. 250 ^v
		Kranz	oval, auf d. Spitze stehend		Bänder		387 Bl. 117 ^v
							42600 Bl. 23 ^v

Kranz	kreisförmig	innen zwei kleine konzent. Kreise u. radiale Strahlen	unten Schleife	5442 Bl. 127r
Zackenkranz	mit 9 Zacken	in der Mitte Kreis		3394 Bl. 219v
Kreise, zwei konzentrische		dazwischen 2 Reihen Zickzacklinien		51 Bl. 148v
Kronradem	mit 9(?) Zacken	in Unteransicht		5415 Bl. 221v
Kreise, vier konzentrische		in der innersten Frauenkopf mit Kopftuch	$\frac{3}{4}$ Profil nach l.	5318 Bl. 20r

Rabe	sitzend	nach l. im Profil		387 Bl. 120v
Rabe	stehend	nach l. im Profil		12600 Bl. 26r
Rabe	stehend		Kopf gesenkt	5318 Bl. 35r
Rabe	stehend	nach r. im Profil	Kopf aufrecht	5415 Bl. 248v

Sternbilder.

Fisch		Profil nach l.		Maul geöffnet, darin eine Art Horn (?)	51 Bl. 151 ^f
Fisch, delphinart.	schwimmend	nach r.		Maul etwas geöffnet.	387 Bl. 119 ^f
Fisch, delphinart.	schwimmend	nach r.		Maul geschlossen, Schwanz gehoben	12600 Bl. 25 ^v
Delphin	schwimmend	nach r.		Maul geschlossen, Schwanz gehoben	3394 Bl. 226 ^v
Fisch, delphinart.	schwimmend	nach r.		Schwanz nach unt. abgebogen	5415 Bl. 228 ^v
Fisch		Profil nach l.		Maul geschlossen	2352 Bl. 20 ^f 2378 Bl. 8 ^v 5442 Bl. 129 ^f
Kopf, drachenartig	senkrecht aufgerichtet		kurzer schuppenbedeckter Körper in lange, flossenartige Gebilde endend	Zunge vorgestreckt	5318 Bl. 25 ^f
Frau, hinter ihr Halbfig. einer Frau	liegend	nach r., Kopf etw. zurück nach l. gewendet, Halbfigur etwas nach l. gewendet	beleidet, nur Brust frei; Halbfig. bekleidet, mit Mantel über den Kopf	hebt beide Arme gegen eine Sternemandorla; Halbfigur führt R. unt. den Mantel zum Gesicht (Trauer?)	2352 Bl. 22 ^v
Frau, hinter ihr Halbfig. einer Frau	liegend	nach r., Halbfiguren face			2378 Bl. 10 ^f
Frau, hinter ihr Halbfig. einer Frau	liegend, vordere Gestalt Beine kreuzend	nach r., Halbfigur en face, nach r. blickend	liegende Gestalt, Dämonenkopf mit langer Nase	statt Mandorla Sternbogen. Halbfig. hebt unt.	5442 Bl. 129 ^v

stab, seitliche eine Hand gegen ihn erhoben
 3. Hände am Leib

Schlange	liegend		S-förmig	51 Bl. 148r
Schlange	stehend		Doppelwindung	387 Bl. 117r
Schlange	stehend		3fache Windung	12600 Bl. 23v
Schlange	stehend	Kopf nach r.; Oberkörper senkr., Mittelteil horizontal, Schwanz senkrecht	4 Knoten	5415 Bl. 219r
Schlange	stehend	Kopf nach l. züngelnd, Schwanz horizontal	5 Knoten	5318 Bl. 18v
Drachen (Typus cetus)	liegend	nach r	Vogelkrallen	2357 Bl. 12r
Drache, zweibeinig	liegend	nach r.	Krallen	2378 Bl. 5v

Draco

Schlange, 2 Bären	liegend, Bären aufgerichtet	S-förmig Kopf r. unten	Bären erhobene Vorderpfoten, der l. am Kopf, der r. aufrecht	2352 Bl. 11v 2378 Bl. 126v 5442 Bl. 126v
Schlange, 2 Bären	stehend, Bären ruhig stehend	s-förmig Kopf l. unten	Pfote nicht am Kopf	3394 Bl. 126v

Draco archivi

Sternbilder.

Equus
(zur An-
dromeda
gehörig.)

Pferd	schreitend	nach r.			I. Vorderhuf hebend	5318 Bl. 27v
Pferd	stehend	nach l.				387 Bl. 118r
Pferd	galoppierend,	nach r.	geflügelt	Kopf erhoben	b. Vorderhufe erh., Schweif rund erh.	3394 Bl. 221v
Pferdeprotome		nach r.	geflügelt		Hufe horizontal, Flügel ruhend, Schwanz eingering.	42600 Bl. 24v
Pferdeprotome		nach r.	geflügelt		Hufe erhoben, Flügel ausgebreitet	51 Bl. 151v 5442 Bl. 127v
Pferdeprotome		nach r.	geflügelt		Hufe horizontal, Flügel ruhend	2352 Bl. 15r 2378 Bl. 7r
Pferdeprotome	laufend	nach r.	geflügelt		Vorderhufe erhoben	5318 Bl. 26r 5415 Bl. 229v
Flügelpferd	gehend	nach l.		Kopf gesenkt	r. Vorder- und Hinterhuf erhoben, Schweif horizontal, Flügel erhoben	2352 Bl. 25v

Equus maior (Pegasus)

				kopf gesenkt	Vorderhufe	2378 Bl. 11 ^r
Flügelpferd	laufend	nach l.		Kopf gesenkt	r. Vorderhuf gehoben, sonst wie 2378 Bl. 11 ^r	5442 Bl. 130 ^r
Flügelpferd	laufend	nach l.		Kopf erhoben	Schweif rund erhebend, Flügel an den Hufen	3394 Bl. 233 ^r
Pferdehals und -kopf, ungeflügelt		senkrecht				5318 Bl. 25 ^v 5415 Bl. 229 ^r

Mann	auf Sitz m. Polster sitzend	en face, Kopf nach r. gesenkt		bekleidet; spitzer Hut	spielt mit beiden Händen auf einem Psalterium	2352 Bl. 19 ^v 2378 Bl. 8 ^v
Mann	auf Sitz m. Polster sitzend	Kopf nicht gesenkt		runder Hut	spielt mit Stäbchen auf d. Saiten	5442 Bl. 128 ^v
Mann	auf Bank mit Rückenlehne sitzend	$\frac{3}{4}$ Profil nach r. Kopf aufrecht		Barett, von dem Tuch herabfällt		3394 Bl. 226 ^v

Urne	tütenförmig	nach r. offen; Wasser in der Form eines Wellen- bandes sich daraus ergießend			51 Bl. 157r
Gestalt, unter ihr liegende Urne, üb. ihr sich neigender Baum	liegend, auf dem r. Arm aufgestützt	von l. nach r.; Baum wurzelt r.; Wasser fließt aus der Urne von l. nach r.	nackter Oberkörper	l. Arm am Körper, l. Hand geöffnet	387 Bl. 120r
Gestalt, Urne hori- zontal, von l. nach r. vor dem Bein	liegend, Oberkörper senk- recht aufgerichtet	von l. nach r.: Wasser fließt nach l. oben		R. auf das Knie gesenkt, hält Spieß nach r. oben, l. hält Urne	12600 Bl. 26r
Gestalt im Wasser	schwimmend	nach r., Kopf nach l. zurückgewandt, Oberkörper sich heraushebend	nackt	l. Bein aus dem Wasser gehoben, l. Hand am Kopf, r. zurückgestreckt	2352 Bl. 19v
Gestalt im Wasser	schwimmend	wie 2352 Bl. 19v	nackt	l. stützt den Kopf	2378 Bl. 8v

Gestalt im Wasser	ganz flach auf dem Wasser schwimmend	nach l. im Profil; Kopf liegt auf dem r., nach vorwärts gestreckten Arm	Wasser	r. Arm nach vorwärts gestreckt, l. flach a. d. Körper angelegt	3394 Bl. 226r
Band	oben verbreitert	erst senkr., dann nach l. umbiegend, Ende nochmals schleifenartig gewunden			5318 Bl. 33v
Band	liegend	mit 2 großen Windungen			5415 Bl. 244r

ganze Gestalt	Knielaufschema	nach l.		nackt	R. erhoben hält Keule, L. gesenkt; Löwenfell über r. Arm	51 Bl. 148 ^v
ganze Gestalt	kniend	nach l.		nackt	Keule hinter dem Kopf	12600 Bl. 23 ^v
ganze Gestalt	Knielaufschema	nach r.		nackt, nach l. von der Schulter zurückflatternd das Fell	R. gesenkt Zweig, L. erhoben leer	387 Bl. 117 ^r
ganze Gestalt	kniend	nach l.		nackt	beide Arme erhoben; R. krummes Messer	3394 Bl. 243 ^r
ganze Gestalt	kniend	nach r.	unbärtig	ganz gepanzert, mit gegürtetem Überrock	R. Krummschwert z. Kopf erhebend, L. ausgestreckt hält Löwenfell, dessen Kopf nach unt. hängt	5415 Bl. 222 ^v
ganze Gestalt, ohne Baum und Schlange	Knielaufschema	nach l.	bärtig	nackt	wie 2352 Bl. 12 ^v	5318 Bl. 22 ^v
ganze Gestalt, l. davon Baum, um den Schlange gewunden	Knielaufschema	nach l.	bärtig	nackt	R. Löwenfell, l. erhoben aufrecht ein Schwert	2352 Bl. 12 ^v 2378 Bl. 6 ^r
wie 2352 Bl. 12 ^v	schreitend	nach l.	bärtig	nackt	wie 2352 Bl. 12 ^v	5442 Bl. 126 ^r
ganze Gestalt, mit	Knielaufschema	nach l.	bärtig	nackt	L. erhoben leer, sonst	3394 Bl. 219 ^r

Lepus	Hase Hase, gackelartig gezeichnet, mit Hundehalsband	stehend laufend	nach r.		Vorderpfoten erhoben	5318 Bl. 34r
	Hase	laufend	nach r.		Vorderpfoten erhoben	387 Bl. 119v 3394 Bl. 228v 12600 Bl. 25v
	Hase	laufend	nach l.		Vorderpfoten erhoben	51 Bl. 154r 2352 Bl. 21v 2378 Bl. 9v 5442 Bl. 129r
Lira (siehe auch Vultur cadens)	Leier	3saitig				387 Bl. 118v
	Leier	5saitig				12600 Bl. 25r
	Leier	7saitig				51 Bl. 149r 2352 Bl. 17r 5442 Bl. 128r
	Leier	9saitig				2378 Bl. 8r
	Leier, daneben arabische Laute (Citole)	8saitig	liegend, Hals nach r.	am Corpus l. mondsichelartig zwei Hörner		3394 Bl. 224r
Lepus	Stange, daran ein Wolf a. d. Rücken	Stange schräg nach r. oben	Wolf m. gesenktem Kopf		Stange zwischen d. Vorderbeinen des Wolfes, r. Hinter- bein u. Schwanz stehen darauf	5415 Bl. 249v

Sternbilder.

204. 205.

Schiff m. 1 Mast	2 Taue davon nach l. laufend		Schiffsschnabel tierkopffartig	3 Ruder vorn, eines rückwärts	r. vom Schiff halb verdeckt, eine Schildkröte	2352 Bl. 22r
Schiff mit einem Mast	2 Taue davon nach l. laufend		Schiffsschnabel abstrakt ornamental	3 Ruder vorn, eines rückwärts	wie 2352 Bl. 22r	2378 Bl. 9v
Schiff mit 2 Masten	große Segel daran befestigt	nach r. fahrend	am Steven ein Aufbau in Form eines Häuschens, längs der Bordwand 6 Schilde	vom Steven zwei Ruder ins Wasser hängend		3394 Bl. 229r
Schiff mit einem Mast	4 Taue daran befestigt		am Steven zwei Spitzen, nach auß. am Bug verbreiterte Plattform	1 Ruder vorn, eines rückwärts		5415 Bl. 246v
Schiff mit 1 Mast (Hemitome?)	daran Querstange, über die ein großes Tuch zeltartig gebreitet ist					12600 Bl. 25v
l. Hälfte eines Schiffes, r. abgeschlossen durch Mast	daran befestigt flatterndes Tuch (Segel?)		Schnabel m. Tierkopf, neben dem Mast 2 gebäudeartige Schiffsbauten m. großem Tor und Fenstern	am Rumpf zwei Ruder hängend		51 Bl. 154v
r. Hälfte eines Schiffsrumpfes				5 Ruder		387 Bl. 119v

wie 5318 Bl. 34v dem Mast durch- schnitten Seil(?) befestigt am Mast nur 2 nach l. laufende Taue	Schnabel, keine Aufbauten kein Tierkopf am Schnabel, keine Aufbauten	am Steven zwei Ruder, vorn drei	5442 Bl. 129r
--	--	------------------------------------	---------------

Vogel nach r. im Profil stehend	einfach gebogener Hals	Flügel geschlossen	2352 Bl. 17v 2378 Bl. 8r
Vogel nach r. im Profil stehend	Hals vorgebeugt	Flügel aufgerichtet	5442 Bl. 128r
Vogel nach l. stehend	S-förmiger Hals	Flügel geschlossen	3394 Bl. 224r
Vogel nach l. stehend	S-förmiger Hals	gespreizte Flügel	387 Bl. 118v
Vogel diagonal nach l. oben fliegend	Hals nicht gebogen	ausgebreit. Flügel	12600 Bl. 25r
Vogel frontal		gespreizte Flügel	51 Bl. 149r
Vogel frontal		ausgebreit. Flügel	5445 Bl. 224r
Vogel frontal		ausgebreit. Flügel	5318 Bl. 21v

Olor (Gallina, siehe auch Pleiades)

Sternbilder.

206. 207.

Halbfigur	gehend	nach l.	Untergewand u. Mantel	L. gesenkt mit Schwert aus- holend, R. unter dem Mantel er- hoben	12600 Bl. 25v
ganze Gestalt	gehend	en face, nach l.	Untergewand mit Schwertgurt und Schwert; flattern- der Mantel	R. hebt Mantel z. Schulter; L. emporgestreckt hält Keule	51 Bl. 154r
ganze Gestalt	gehend	en face, nach r.	bekleidet bis auf Mantel und r. Schulter	R. weggestreckt hält Krummstab, L. unter d. Mantel bis zur •Schulter gehoben	387 Bl. 119v
ganze Gestalt	gehend, knielauf- artig, von vorn gesehen	nach r.	Gewand bis zu den Knien, Mütze; v. Gürtel herabhän- gend Schwert zwi- schen den Beinen	beide Arme erho- ben; R. hält Keule, L. Band, das sich nach unten löffel- förmig verdickt u. bis zur Gürtelhöhe reicht	5318 Bl. 33v

ganze Gestalt	stehend	nach l. im Profil		Helm	Kopf nach unten	2352 Bl. 20v 2378 Bl. 9r
ganze Gestalt	gehend, vom Rücken gesehen	nach l. im Profil		Rüstung u. Helm	R. erhoben hält Schwert senkrecht nach oben, L. ausgestreckt Schild	2352 Bl. 20v 2378 Bl. 9r
ganze Gestalt	von vorn gesehen	nach l. im Profil		Rüstung u. Helm; am Gurt die Schwertscheide	wie 2352 Bl. 20v nur r. u. l. Arm vertauscht	5442 Bl. 128v
ganze Gestalt	von vorn gesehen	Kopf $\frac{3}{4}$ Profil nach r.		wie 5442 Bl. 128v	L. Schwert; über r. Arm Stierhaupt, an d. schildartig Stierfell mit lang herabhängendem Schwanz	3394 Bl. 227v

Sternbilder.

208. 209.

ganze Gestalt	schreitend, Knielaufschema, von vorn gesehen			bekleidet	R. gesenkt Zweig, L. erhoben hält aufgerichteten Frauenkopf	387 Bl. 118 ^v
ganze Gestalt	vom Rücken gesehen, schreitend	nach l.	an den Füßen Flügel, ausgebreitete Arme	bekleidet bis zu d. Knien	R. ausgestreckt. L. hält Frauenkopf ohne Schlangenhaar	51 Bl. 149 ^v
Oberkörper	liegend, vom Rücken gesehen	schief nach l., Profilkopf nach unten		bekleidet	R. erhoben hält Schild, L. ab-geschnittenen Frauenkopf	12600 Bl. 25 ^r
ganze Gestalt		en face, Kopf nach l. gesenkt		gerüstet	R. gesenkt hält me-dusenart. Haupt ohne Schlangen, L. großes Schild, üb. dem Sichel heraus-kommt	339 $\frac{1}{2}$ Bl. 222 ^v
ganze Gestalt	wie 2378 Bl. 6 ^r	nach l. hin	wie 2352 Bl. 16 ^r	über r. Arm hän-gend, kurz. Mantel	Medusenkopf, un-bärtig; R. erhob. Schwert	5442 Bl. 127 ^v
ganze Gestalt	vom Rücken gesehen, schreitend	nach l. hin	ausgebreitete Arme, an d. Füßen Flügel	bis zu den Knien bekleidet, Gewand am r. Ellenbogen und Beinen weg-fliegend; Spitzhut	L. Arm trägt Schild, l. Hand bärtigen Männer-kopf m. langen Haaren, r. Hand Keule	2352 Bl. 16 ^r
ganze Gestalt	von vorn gesehen, daher r. und l. ver-tauscht	nach l. hin	wie 2352 Bl. 16 ^r	wie 2352 Bl. 16 ^r	wie 2352 Bl. 16 ^r	2378 Bl. 6 ^r

Sternbilder.

210. 211.

<p>7 Halbfiguren</p>	<p>2 Reihen; oben 4, unten 3 Figuren</p>	<p>obere Reihe: die 3 ersten en face, 4. Profil nach l.; die unt. 3 en face</p>	<p>weiblich</p>	<p>bekleidet</p>	<p>2352 Bl. 17r</p>
<p>7 Halbfiguren</p>	<p>wie 2352 Bl. 17r</p>	<p>obere Reihe: 2 einander anblickende Paare, unt. Mittelfigur en face, die beiden andern zu ihr hinblickend</p>	<p>weiblich</p>	<p>bekleidet</p>	<p>2378 Bl. 8r</p>
<p>7 Halbfiguren</p>	<p>wie 2352 Bl. 17r</p>	<p>wie 2378 Bl. 8r</p>	<p>deutl. alle als Mädchen m. lang. Haar</p>	<p>bekleidet</p>	<p>5442 Bl. 128r</p>
<p>7 ganze Figuren, daneben ein nach l. hockendes Huhn</p>	<p>in einer Reihe stehend</p>	<p>2 Gruppen zu 3 r. und l., die 7. en face zwischen den Gruppen</p>	<p>Mädchen</p>	<p>bekleidet</p>	<p>3394 Bl. 223v 1. Gruppe: 1 wendet sich zu d. beiden andern, beide Arme sprechend erhoben; 2 und 3 l. und r. Arme ver-schränkt; r. Gruppe: 1. wie l. Gruppe 1; 2 verdeckte, 3 gesenkte Arme, R. Sprech-gestus</p>

7 Halbfiguren, nur Oberkörper hinter einer Brüstung sichtbar werdend; auf demselben Blatt üb. d. Figuren Darstellung eines Hahnes (siehe Olor)

einander redende, R. resp. L. i. Redegestus erhoben; 3. R. auf der Brüstung, L. auf das Paar zeigend; 4 (r.) nur Profil, nach l. gewendet. Untere Reihe: 1.2 redende, R. resp. L. Sprechgestus, freie L. faßt Arm der andern, freie R. auf d. Brüstung; r. von der Gruppe 3., L. auf das Paar weisend

Hahn

von vorne

heraldisch

5415 Bl. 224r

Wassereimer

von r. trinkend ein nach l. stehender Esel

von l. hinzukommend zweiter Esel

3394 Bl. 242r

Pfeil

horizontal

Spitze nach l.

51 Bl. 150v

Pfeil

horizontal

Spitze nach r.

5415 Bl. 227v

Präsepe

Sagitta

Sternbilder.

Schlange	kriechend	nach l.	ein Knoten, eine Windung	Kopf gegen Erdboden	5318 Bl. 35r
Schlange	kriechend	nach r.	3 Windungen	Kopf gegen Erdboden	387 Bl. 120v
Schlange	kriechend	nach l.	2 Windungen		51 Bl. 155r
Schlange	kriechend	nach r.	2 Windungen		12600 Bl. 26r
Schlange	kriechend	nach l.	2 Windungen		3394 Bl. 232r
Schlange, vor einem Baum	kriechend	nach l.	Körper fast gerade	Kopf gehoben	2352 Bl. 24v
Schlange,kein Baum	kriechend	nach l.	Körper fast gerade	Kopf nicht gehoben	2378 Bl. 10v
Schlange	kriechend	nach r.	2 Knoten, dann große Windung	Kopf gegen Boden	5442 Bl. 130r
					5415 Bl. 247v
Mann	mit gespreizten Beinen, v. Rücken gesehen, stehend		nackt	Körper d. Schlange einmal um d. Kör- per des Mannes gewunden	51 Bl. 150r
Mann, auf Skorpion kniend	nach l., von vorn gesehen	Oberkörper en face	nackt	wie 5442 Bl. 127r	12600 Bl. 23v
Mann, auf Skorpion stehend	mit gespreizten Beinen v. Rücken gesehen, auf		nackt	wie 51 Bl. 150r	2352 Bl. 13v

Serpentarius

Mann, auf Skorpion stehend	von vorn gesehen	nackt	Schlangenschwanz geknotet	tauscht wie 51 Bl. 150r	5442 Bl. 127r
Mann, auf Skorpion stehend, daneben ein unt. geschlossener, ob. offner Streifen (= Keule d. Hercules)	von vorn gesehen	nackt	Schlangenschwanz einmal geknotet, sonst wie 51, Bl. 150r	R. und L. vertauscht, sonst wie 51 Bl. 150r	5318 Bl. 24r
Mann, auf Skorpion stehend	stehend, von vorn gesehen	nackt	wie 387 Bl. 117v	Schlangenkopf zugewandt, sonst wie 387 Bl. 117v	3394 Bl. 21v
Mann	stehend, von vorn gesehen	nackt	unterer Teil der Schlange quer vor d. Leib des Mannes, oberer Teil richtet sich bis zur Höhes. Kopfes auf	beide Hände am unteren Teil der Schlange.	387 Bl. 117v
Mann	stehend, von vorn gesehen	Gewand bis zu d. Knien, unbärtig	Kopf d. Schlange (züngelnd) r. oben; Körper hinter den Hüften d. Mannes; Schwanz l. oben, Körper hat einen Knoten l., einen r. v. Kopf d. Mannes	Arme zur Seite gestreckt halten Schlange.	5318 Bl. 23v
Mann	schreitend	nackt, bärtig	Schwanz der Schlange l., Kopf r. vom Kopf des Mannes, Körper umbeid. Unterarme u. d. Hüften des Mannes	R. Unterarm gehoben, l. Arm gesenkt. Schlange kopf abgewandt	5415 Bl. 227r

Sternbilder.

214. 215.

Terebellum	Bohrer	Spitze nach unten				2352 Bl. 25v 2378 Bl. 11r 3394 Bl. 233v 5442 Bl. 130r
	Schildkröte	von oben gesehen	geringelt. Schwanz	Beine weggestreckt		5318 Bl. 21r
Triangulus	Dreieck	liegend				2352 Bl. 16v 2378 Bl. 6r 3394 Bl. 223r 5318 Bl. 28v 5442 Bl. 127v 12600 Bl. 25r
	Dreieck	liegend	darum mit dünnen Linien 4 Dreiecke und mit stärkerer Linie ein größeres Dreieck gezogen			51 Bl. 151v
	Dreieck	auf der Spitze stehend		farbig		387 Bl. 118r
	2 Dreiecke	auf der Basis stehend		fast rechtwinklig		5415 Bl. 230r
Vas	Krug	gebaucht	Deckel	2 Henkel	r. als Tierkopf und Hals	5318 Bl. 35r
	Vase	gebaucht	hoher Fuß	2 Henkel		5415 Bl. 247v 12600 Bl. 26r
	Krug			2 Henkel		387 Bl. 120v
Fahnenstock	schräg	von l. unten nach r. oben			Tuch vierwimpelig, nach l. oben flatternd	2352 Bl. 26r 2378 Bl. 11r

rannenstock	schräg	von l. unten nach r. oben		Tuch zweiwimblig, nach r. unten flat- ternd	3394 Bl. 233v
Raubvogel, auf ihm sitzend Mann	sitzend	nach r. Mann en face, Bein nach l.	Mann, bekleidet m. Mantel, d. üb. den Kopf gezogen ist	L. des Mannes an der Hüfte, R. er- hoben am Adler- flügel	2352 Bl. 18v 2378 Bl. 8v
Raubvogel, auf ihm sitzend Mann	sitzend	nach r., Kopf nach r., Mann en face, Bein nach l.	Mann bekleidet	Arme ausgestreckt, Hände erfassen die Flügel des Adlers	5442 Bl. 128r
Raubvogel, ohne Mann; hint. Kopf u. Schwingen del- phinartiger Fisch mit geöffnet. Maul	wappenartig	Kopf unten, Füße oben			3394 Bl. 225r
Raubvogel	wappenartig	ganz en face			5415 Bl. 223r
Krug, daneben Schildkröte	geschweiffter Fuß	ohne Henkel	Schildkröte, vom Rücken gesehen	Ringelschwanz, Beine weggestreckt	5318 Bl. 21r

ausbreitete
Schwingen, in den
Krallen nach r.
liegender Pfeil

Flügel ausgebrei-
tet, von den Hän-
den des Mannes
erfaßt

in d. Füßen speer-
artiger Pfeil, Spitze
nach r.

auf der Brust eine
Linienspirale

Personen- und Sachindex zur Einleitung

von Gertrud Bing.

- Abano, Pietro d' s. Pietro.
Abû Ma'sar
Text des 62f.
Übersetzung, lateinische, des 62, 63,
65.
Albertus, Magnus
auf Dürers Philosophie-Holzschnitt
33.
Alchemie
in Hss. 19.
Alfonso X., Rey
Lapidario des 20, 62.
Stern Tabellen des 7.
Allegorie
Hss., in 15.
Scotus. bei 18f.
Altar (Sternbild)
Scotus, bei 16, 17.
Andromeda (Sternbild)
Lapidario Alfonsos, im 20.
Scotus, bei 16.
Sûfi, bei 20.
Angelus, Johannes
Astrolabium des 51ff., 54ff.
Angoulême
S. Pierre in 8.
Anthropomorphismus
in Sternbildern des Apian 28.
Antike
Christentum und 19.
Cod. Vind. 5415. im 35ff.
Dürer, bei 35ff.
Kunsttheorie der 44f.
Orient und 16ff., 20, 24, 36f., 38,
45.
Scotus und die 15f., 18, 37.
Sternkarten, in der 24, 38.
Süditalien, in 17.
Verhältnis d. Hss. zur 7, 8, 9, 11,
12, 13, 14, 15, 49.
Weg der 39.
Apianus, Petrus
Sternkarte des 26f., 31.
Apostel
im Salone zu Padua 51, 67.
Aquarius (Sternbild)
Cod. Vind. 51 — 10, 11.
387 — 9, 13.
12600 — 12, 13.
Globus Farnese, auf dem 11.
Salone, im, und bei Pietro d'Abano
53.
Araber, s. auch Abû Ma'sar
Enzyklopädie der 44.
Herkules bei den 36.
Mythologie bei den 20f.
Proportion bei den 44f.
Scotus und die 16f., 18.
Sternkarten bei den 24.
Stern tafeln der 35.
Überlieferung, antike, bei den 37f.
Verhältnis d. Hss. zu den 8.
Aratus
Cod. Vind. 5415, im 36.
Dürers Sternkarte, auf 32.
Hss. des 7, 8ff., 16, 21, 24.
Sternkarten des 24, 26.
Text, lateinischer, des 17, 37.
Aries (Sternbild)
im Salone und bei Abano 51f.
Aristoteles
Hs. in Chantilly, in der 33.
Zeit der Rezeption des 24.
Asklepios (Sternbild)
im Cod. Reg. 1283—63.

- Astrolabium**
 des Angeli 51ff., 54ff.
- Astronomie**
 Hss.-Illustration, in der 9, 11, 12, 19, 20.
 Cusanus, Nik., des 39.
- Babylon**
 Tradition aus, bei Scotus 18.
- Bär (Sternbild)**
 Dürer, bei 35.
 Salone, im 66.
- Bartolomeo di Bartoli da Bologna**
 Canzone des 33f.
- Bartolomeo da Parma**
 Kommentator des Scotus 18.
- Beda**
 Umformung des Arat durch 36.
- Beobachtung**
 Tradition und, in den Sternbilddarstellungen, 12, 13, 37f.
- Berlin**
 Cod. Phillipicus 1830 — 32, 33.
- Bildtradition**
 Bestehen einer 11, 14, 20, 36, 67f.
 Mangel einer 7, 12, 18, 50.
- Böhmen**
 Rolle von, als Vermittler 39.
- Bohrer (Sternbild)**
 bei Scotus 15.
- Bonatti, Guido**
 Hs. des 7, 49, 66, 67, 68.
- Bootes (Sternbild)**
 Abano, bei 63.
 Salone, im 66.
- Brüder, lauterer**
 Enzyklopädie der 44.
- Bundahišn**
 Proportion im 44f., 49.
- Byzanz**
 Kunsttheorie und 45, 47.
- Cancer (Sternbild)**
 im Salone und bei Pietro d'Abano 52.
- Capricornus (Sternbild)**
 Abù Ma'sar, bei 66.
 Cod. Vind. 51, im 10f.
- Pietro d'Abano, bei 52.
 Salone, im 52.
- Cassiopeia (Sternbild)**
 Scotus, bei 16.
 Süfi-Text, im 16.
- Catania**
 Cod. Catin. ext. 87 int. 85—16.
- Celtes, Konrad**
 Dürers Arbeit für 33.
- Cepheus**
 Gattin des 16.
- Chantilly**
 Cod. in 33, 34.
- Cicero**
 Cod. Vind. 51, in 11.
 Dürers Philosophie-Holzschnitt, auf 33.
- Cues**
 Cod. 207, in 39.
 Codd. aus 38f.
- Cusanus, Nikolaus**
 Hss. des 38f.
- Cymbalum (Sternbild)**
 bei Abù Ma'sar 62, 65.
- Dekane**
 Palazzo Schifanoja, im 67.
 Scorpion, des
 Abù Ma'sar, bei 62f.
 Pietro d'Abano, bei 62ff.
 Salone, im 65f.
 Steinbock, des, im Salone 66.
- Drache (Sternbild)**
 Abù Ma'sar, bei 66.
 Ptolemäus, bei 63.
 Süfi, bei 20.
- Dürer, Albrecht**
 Antike, bei 35ff.
 „Melencolia I.“, des 32, 40.
 „Philosophie“, des 33.
 Sternkarte des 24, 25f., 28, 29, 30, 32, 35ff., 40.
 Umwandlung eines Vorbildes durch 34f.
- Elemente**
 Brüdern, bei den lauterer 44.

- Cod. Vind. 12600, im 40f.
 Hildegard v. Bingen, bei 43.
 Enzyklopädie
 Bilderkreis der 67.
 Brüder, der lantern 44.
 Ermengaut de Bézier, des 13f.
 Eridanus (Sternbild)
 Apianus, bei 28.
 Dürer, bei 28.
 Scotus, bei 16.
 Ermengaut de Bézier
 Enzyklopädie des, in Hss. 13f.
- Fahne (Sternbild)
 bei Scotus 15.
- Farnese
 Wassermann im Globus 11.
- Ferrara
 Astrologie in 39, 67.
- Fische (Sternbild)
 s. Pisces.
- Florenz
 Cod. Laurent. 89 sup. 43; 8.
- Friedrich II.
 Antike und Orient bei 17.
 Scotus am Hofe des 15.
- Fuhrmann (Sternbild)
 in Cod. Vind. 12600—12.
- Gamundia, Johannes de
 in einer Wiener Hs. 29.
- Ganymed
 Darstellung des 9.
- Gelehrte
 Darstellung von,
 bei Dürer 32f.
 in Hss. 33, 68.
 im Salone 67.
- Gemini (Sternbild)
 Cod. Vind. 51—12.
 12600—12.
 Salone, im, u. bei Pietro d'Abano 52.
- Geometrie
 Mikrokosmosbildern, in 41, 44f., 48.
 Sternkarten, in 24f., 27, 38.
- Globus
 Attribut, als, bei Dürer 32.
 Farnese, Wassermann auf dem 11.
- Gorgopiko
 Panhagia 12.
- Griechenland
 Verhältnis d. Hss. zu 7.
- Gül
 Medusa als 16, 37.
- Hamburg
 Cod. mag. 2^o. 188; 66.
- Heinfogel, Conrad
 Sternkarte, des 25f., 40.
- Hellenismus
 Verhältnis d. Hss. zum 7.
- Heniochos (Sternbild)
 bei Abû Ma'ssar 66.
- Henne (Sternbild)
 bei Abû Ma'ssar 66.
- Herkules (Sternbild)
 Abano, bei 63.
 Cod. Paris. arab. 5036, im 35.
 Cod. Vind. 5415, im 25, 35f.
 Dürer, bei 35f.
- Hildegard v. Bingen
 Mikrokosmosidee bei 43.
 Proportionskanon der 43ff., 47.
- Honorius Augustodunensis
 Mikrokosmosidee bei 43.
- Hund (Sternbild)
 Abû Ma'ssar, bei 63.
 Dürer, bei 35.
- Hygieia (Sternbild)
 Abano, bei 63.
 Abû Ma'ssar, bei 62.
- Hygin
 Cod. Vind. 51, in 11.
- Inder
 Sphaera der, bei Abû Ma'ssar 63, 66.
 im Palazzo Schifanoja 67.
- Italien
 Einfluß von, auf d. Hss.-Illustration 30f., 37, 38.
 Vorlage für Dürers Sternkarte aus 30ff.
- Jupiter
 Cod. Vind. 2563, im 14.
 Scotus, bei 18, 19.

- Kaisermantel**
orientalischer Schmuck am deutschen 17.
- Kathedralen**
Plastik an französ. 8.
Symbolik der 41.
- Kentaur (Sternbild)**
bei Abû Ma'sar 63.
- Klassizismus**
Süditalien, in 17.
- Konstellationen**
in Hygins Astronomie 11.
- Kosmologie**
Bundahišn, des 44.
Salone, im 67.
Scholastik, der 18, 43.
Scotus, bei 18.
- Kunsttheorie**
Antike, der 44f.
Mikrokosmosidee und 45f.
- Kyeser, Konrad**
Hss. des 7.
- Laokoon**
Serpentarius und 38.
- Lapidario**
s. Steinbuch.
- Leiden**
Cod. Voss. Lat. Q^{to} 79; 8.
- Leier (Sternbild)**
Salone, im 66.
- Leierspieler (Sternbild)**
Scotus, bei 16.
- Leo (Sternbild)**
im Salone und bei Pietro d'Abano 52.
- Libra (Sternbild)**
im Salone und bei Pietro d'Abano 52.
- Lionardo da Vinci**
Zeichnung des, zu Vitruv 46.
- London**
Ms. Sloane 3983; 63, 64.
- Lucca**
Hs. der Hildegard v. Bingen in 45.
- Madrid**
Lapidario des Alfonso in 20, 62.
- Manilius**
Dürers Sternkarte, auf 33.
Palazzo Schifanoja, im 67.
- Marduk**
in Planetendarstellungen 18.
- Martianus Capella**
über die Pallas 12.
- Mathematik**
Astrologie und 17.
Bild und 37, 40.
- Medusa (Sternbild)**
Abû Ma'sar, bei 63.
Arabern, bei den 16, 37.
Dürer, bei 37.
Scotus, bei 16.
- Melencolia**
bei Dürer 32, 40, 68.
- Merkur**
Cod. Vind. 2372, im 19.
Hs.d.Sammlung Gutmann, in der 68.
Salone, im 67, 68.
Scotus, bei 18, 19.
- Meteorologie**
in Mikrokosmosbildern 41.
- Mikrokosmosbilder**
Kunsttheorie und 44ff., 47.
literarische Grundlage der 43f.
Wiener Hss., in 40ff., 47ff.
- Milchstraße (Sternbild)**
bei Scotus 16.
- Minerva**
s. Pallas.
- Monatsbilder**
Palazzo Schifanoja, im 67.
Salone in Padua, im 51, 67.
- Mondstationen**
in Sternkarten 24, 26.
- München**
Codd. lat. Monac. 210—8,
10268—17.
13002—41f. 47f.
- Musiktheorie**
Brüdern, bei den lautereren 44.
Wiener Hss., in 10f.
- Mythologie**
Dürer, bei 36f.
Hss.-Illustrationen, in den 9, 10f.,
15, 19, 20, 38.

- Nebo**
in Planetendarstellungen 18.
- Nergal**
Sichel bei 18.
- Nürnberg**
Verbindung des Cusanus mit 39.
- Oiseuse**
Venus als 15.
- Ophiuchos**
als Paranatellont des Scorpions 63.
- Orient**
Antike und 16ff., 20, 24, 37, 38, 45.
Proportion im 44f.
Scotus und der 16f., 18, 37.
Sternkarten im 24, 25, 38.
Süditalien, in 17.
Sûfi-Illustrationen aus dem 20.
Verhältnis d. Hss. zum 7, 15ff., 19ff.
- Orion**
Cod. Vind. 12600, in 12.
- Osten**
symbolische Bedeutung des 41.
- Padua**
Astrologie im Salone zu 50ff.
Deutung der Fresken in 64ff., 67.
- Pallas**
Cod. Vind. 177, im 11, 12.
- Panhagia**
Gorgopiko, Zwillinge an der 12.
- Paranatellonta**
Abano, bei 62ff.
Astrolabium des Angeli, im 54ff.
Salone, im 65f., 67.
Sphaera barbarica, in der 62, 64, 67.
- Paris**
Cod. Bibl. nat. fonds syr. N^o 299;
24, 26.
Cod. Paris. arab. 5036; 20, 35.
Cod. Paris. lat. n. acq. 1614; 24 A. 1.
- Perseus**
Cod. Vind. 2378, im 38.
3394—37f.
5415—25, 37.
Dürer, bei 37.
Sûfi-Hss., in 20.
- Petersburg**
Sûfi—Hs. 20, 36.
- Phillippicus**
Hss. der Klasse 8, 32, 33.
- Philosophie**
Dürer, bei 33.
Hs. in Chantilly, in der 33f.
- Picatrix**
Dekane bei 66.
- Pietro d'Abano**
Astrolabium des 51ff., 54ff.
Paranatellonta bei 62ff., 65, 66.
Zeit des, in Italien 38.
- Pisces (Sternbild)**
Cod. Vind. 51, in 10.
Lapidario des Alfonso, im 20.
Salone, im und bei Pietro d'Abano
53.
Sûfi, bei 20.
- Planeten (s. auch die einzelnen)**
Hs. d. Slg. Gutmann, in der 68.
Mikrokosmosbildern, in 43, 48, 49.
Pferden, auf 7.
Salone in Padua, im 51, 67.
Scotus, bei 17f.
- Planetenkinder**
Cod. Vind. 3185, im 68.
Hs. d. Slg. Gutmann, in der 68.
Hss., in (allgemein) 7.
„Melencolia I.“ und die 68f.
Salone in Padua, im 51, 67, 68.
- Plastik**
Hss. und 8.
Süditalien, in 17.
- Platon**
Dürers Philosophie-Holzschnitt, auf
33.
Hs. in Chantilly, in der 33.
- Prognostica**
Hss., in 49, 51, 66f.
- Praktik**
astrologische, in Hss. 49f.
im Salone 51, 67.
- Proportion**
Brüdern, bei den lautereren 44.
Bundahišn, im 44f.
byzantinische 45, 47.
Dürer, bei 40.

- Hildegard v. Bingen, bei 43ff., 47.
 Vitruv, bei 45.
- Provence
 Provenienz von Wiener Hss. aus der
 13, 17f
- Provenienz
 der Wiener Hss. 8, 13.
- Prüfening
 Hss. aus 40ff., 47.
- Ptolemäus
 Arabern, bei den 38.
 Dürers „Philosophie“, auf 33.
 Dürers Sternkarte, auf 32.
 Sternkatalog des 25, 38, 63.
- Raum
 bei Dürer 40.
- Ripoll
 Herkunft des Reg. 123 aus 13.
- Rom
 Codd. Vat.
 Barb. 76, 77 8, 21.
 gr. 1087 24.
 lat. 643 8.
 lat. 645 8.
 Pal. 1368 23, 24, 25.
 Pal. 1369 68.
 Reg. 123 8, 13f.
 Reg. 309 8.
 Reg. 1283 15, 53, 63f., 65.
 Urb. 1358 8.
- Roman de la Rose
 Venusdarstellung im 15.
- Sagittarius (Sternbild)
 Cod. Vind. 12600, im 12.
 Salone, im u. bei Pietro d'Abano 52.
- Sala della Ragione
 zu Padua, s. Padua.
- Salone
 s. Padua.
- Salzburg
 Kunstuhr in 24f.
- Saturn
 Cod. Reg. 123, aus 13, 14.
 Cod. Vind. 2563, aus 13, 14.
 Dürer, bei 68.
 Scotus, bei 18.
- Satyr
 Schütze als 12.
- Schifanoja, Palazzo
 Astrologie im 39, 67.
- Schindel, Johannes
 astronom. Tafeln des 29.
- Schlange
 in Sternbildern 63.
- Schütze (Sternbild)
 s. Sagittarius.
- Schwan (Sternbild)
 Cod. Monac. 210, in 8.
 Cod. Reg. 123, in 8, 9.
 Cod. Vind 387, in 8, 9.
- Schwimmer (Sternbild)
 bei Scotus 17.
- Scorpio (Sternbild)
 Abû Ma'sar, bei 62ff.
 Dekane und Paranatellonta des
 62ff.
 Lapidario des Rey Alfonso, im 62.
 Pietro d'Abano, bei 52, 54ff., 62ff.
 Salone, im 52, 65f.
- Scotus, Michael
 Antike bei 15f.
 Bonatti, Zeitgenosse des 49.
 Hss. des 7, 15ff., 19, 21.
 Orient bei 16f.
 Perseus bei 37.
 Planeten bei 18f.
 Sternkarten des 24f.
 Sûfi und 16.
- Seneca
 in der Hs. in Chantilly 33.
- Serpentarius (Sternbild)
 im Cod. Vind. 5415—38.
- Sichel
 Herkules, bei 25, 36.
 Saturn, bei 18.
- Sizilien
 Friedrich II. in 17.
- Socrates
 in der Hs. in Chantilly 33.
- Spanien
 arabische Hss.-Kopien in 38.
- Sphaera arabica
 Scotus und die 17.
- Sphaera barbarica

- Paranatellonta in der 62, 64, 67.
 Pietro d'Abano und die 53, 62.
 Scotus und die 17.
 Süfi und die 20.
 St. Gallen
 Cod. Sangall. 902—22.
 Stabius, Johannes
 Sternkarte des 25f., 40.
 Steinbock (Sternbild)
 s. Capricornus.
 Steinbuch
 des Rey Alfonso 20, 62.
 Sterngedicht
 Cod. Vind. 5415, im 36.
 Sternkarten
 Abbildungen von 21, 22, 23.
 Apian, des 26f.
 arabische 38.
 Beschreibung von 24ff.
 Cod. Vind. 5415, im 25, 29ff., 34ff.
 Dürer, des 25f., 28ff., 32, 34f., 40.
 Sternkataloge
 Cod. Vind. 5415, im 38.
 Rich. de Wallingford, des 30.
 Ptolemäus, des 25, 38.
 Süfi, des 19f.
 Sterntabellen
 Alfonso, des 7.
 Cod. Vind. 5415, im 35.
 Süditalien
 Orient und Antike in 17.
 Süfi
 Dürers Sternkarte, auf 33.
 Hss. des 7, 19f., 35, 39.
 Text, lateinischer, des 16.
 Syrien
 Sternkarte aus 24, 26.
 Taurus (Sternbild)
 bei Pietro d'Abano und im Salone 52.
 Teukros
 Pietro d'Abano und 53.
 Tierkreiszeichen (s. auch die einzelnen)
 Apostel und 67.
 Mikrokosmosbildern, in 48, 49.
 Palazzo Schifanoja, im 67.
 Pietro d'Abano, bei 52ff.
 Salone in Padua, im 51ff., 67.
- Tübingen
 Cod. M. d. 2; — 25, 27f.
 Uhr
 mit astrol. Darstellungen 24f.
 Venus
 provençal. Hss., in 14.
 Roman de la Rose, im 15.
 Vergil
 auf Dürers Philosophie-Holzschnitt
 33.
 Virgo (Sternbild)
 bei Pietro d'Abano und im Salone 52.
 Vitruvius
 Proportionskanon des 45, 46, 49.
 Wallingford, Richard de
 in Cod. Vind. 5415 — 29.
 Wassermann (Sternbild)
 s. Aquarius.
 Weissagung
 in Hss. 7.
 Wien
 Mittelpunkt astron. Studien, als 39.
 Codd. Vind.
- | | |
|-------|------------------------------------|
| 51 | 8, 10ff. |
| 122 | 15. |
| 177 | 11f. |
| 387 | 8f., 11, 13. |
| 2352 | 15f., 18. |
| 2357 | 41, 45, 47f. |
| 2359 | 48, 49f., 67f. |
| 2372 | 6, 19. |
| 2378 | 15ff., 38. |
| 2563 | 13ff. |
| 2583* | 13ff. |
| 2592 | 15. |
| 3085 | 68. |
| 3162 | 15ff. |
| 3394 | 8, 18, 37f. |
| 5318 | 20. |
| 5327 | 48f. |
| 5415 | 24, 25f., 34ff., 37f. |
| 12600 | 8, 12f., 15, 17, 20, 40f., 45, 47. |
- Cod. der Sammlung Gutmann 68
 Zirkel
 Attribut d. Ptolemäus b. Dürer 32f.
 Zwillinge (Sternbild)
 s. Gemini.

Verzeichnis der erwähnten und beschriebenen Handschriften.

Codices Vindobonenses:	Seite
Cod. 51	8, 10 f., 69ff.
Cod. 122	15, 75ff.
Cod. 177	11 f., 78f.
Cod. 387	8 f., 11, 13, 71ff. , 163
Cod. 507	81ff.
Cod. 2332	151
Cod. 2352	15 f., 18, 86ff. , 100, 128
Cod. 2357	41, 45, 47 f., 82, 90f.
Cod. 2359	15 f., 48, 49 f., 67 f., 91 ff.
Cod. 2372	6, 19, 96ff.
Cod. 2378	15 ff., 38, 99ff. , 128
Cod. 2563	13 ff., 103f.
Cod. 2583*	13 ff., 104f.
Cod. 2586	105ff.
Cod. 2592	15
Cod. 2608	108f.
Cod. 2621	109f.
Cod. 2683	110f.
Cod. 3062	111ff. , 116
Cod. 3067	114ff.
Cod. 3068	116ff.
Cod. 3085	68, 117ff.
Cod. 3124	101
Cod. 3145	125f.
Cod. 3162	15 ff., 126ff. , 156
Cod. 3394	8, 18, 37 f., 130ff.
Cod. 5318	20, 132ff.
Cod. 5327	48 f., 142ff.
Cod. 5415	24, 25 f., 34 ff., 37 f., 150ff.
Cod. 5442	155ff.
Cod. 12600	8, 12 f., 15, 17, 20. 40 f., 45, 47, 159ff.
Sammlung Gutmann	68
Berlin, Cod. Phill. 1830	32 f.
Catania, Cod. ext. 87 int. 85.	16
Chantilly, Bartolomeo di Bartoli, La Canzone delle virtù et delle scienze.	33 f.
Cues, Cod. 207	39
Florenz, Cod. Laurent. plut. 89 sup. 43	8
Hamburg, Cod. mag. 2 ^o 188	66

	Seite
Leiden , Cod. Voss. lat. 4 ^o 79	8
London , Cod. Sloane 3983	63f.
Lucca , Hildegard — Hs.	45
Madrid , Escorial, Lapidario del Rey D. Alfonso X	20, 62
München , Cod. lat. 210	8, 80
Cod. lat. 10268	17
Cod. lat. 13002	41f., 47f.
Paris , Bibl. nat. Cod. lat. n. acq. 4614	24 A. 1
Cod. arabe 5036	20, 35
fonds syrien n ^o 299.	24, 26
Petersburg , Süfi-Handschrift	20, 36
Rom, Codices Barberini:	
Barb. lat. 76	8, 21
Barb. lat. 77	8
Codices Palatini latini:	
Pal. lat. 1368	23f., 25
Pal. lat. 1369	68, 151f.
Pal. lat. 1888	112, 116
Codices Reginenses latini:	
Reg. lat. 123	8f., 13f., 80, 154, 163
Reg. lat. 309	8, 80
Reg. lat. 1283.	15, 53, 63f., 65
Codices Vaticanani:	
Vat. gr. 1087	24 A. 1
Vat. lat. 643	8
Vat. lat. 645	8
Vat. lat. 3099.	152
Codices Urbinates latini:	
Urb. lat. 1358	8
St. Gallen:	
Stiftsbibliothek Cod. 902.	22
Tübingen:	
Cod. M. d. 2	25 27f

Chronologisches Verzeichnis der beschriebenen Handschriften.

- Cod. 387 IX. Jahrh. [zwischen 809 und 821, wahrscheinlich 818]
Cod. 177 X.—XII. Jahrh.
Cod. 51 XII. Jahrh.
Cod. 12600 XII. Jahrh.
Cod. 507 XIII. Jahrh.
Cod. 122 XIV. Jahrh. [1348].
Cod. 2352 XIV. Jahrh. [1392/93].
Cod. 2357 XIV. Jahrh.
Cod. 2359 XIV. Jahrh.
Cod. 2372 XIV. Jahrh.
Cod. 2563 XIV. Jahrh. [1354].
Cod. 2583* XIV. Jahrh.
Cod. 2608 XIV. Jahrh.
Cod. 2621 XIV. Jahrh. [um 1350]
Cod. 2378 XV. Jahrh. [um 1400].
Cod. 3067 XV. Jahrh.
Cod. 5327 XV. Jahrh.
Cod. 3394 XV. Jahrh. [1400—1450].
Cod. 2586 XV. Jahrh. [1430].
Cod. 3062 XV. Jahrh. [1437].
Cod. 3068 XV. Jahrh. [um 1440].
Cod. 5442 XV. Jahrh. [vor 1441]
Cod. 3162 XV. Jahrh. [1442].
Cod. 3145 XV. Jahrh. [1450—1500].
Cod. 5415 XV. Jahrh. [vor 1464].
Cod. 5318 XV. Jahrh. [1474].
Cod. 3085 XV. Jahrh. [1475].
Cod. 2683 XV. Jahrh. [nach 1475].
-

Index initiorum.

<p>Ab aureo numero si par 89</p> <p>Acteon Lampos Ericteus 84</p> <p>Adamas . est lapis durissimus 103</p> <p>Ad boree partes arcti uertuntur 83, 153, 163</p> <p>Ad Breuiatio chronicae aetas I. 80</p> <p>Adiutorium nostrum in nomine domini 145</p> <p>Ad tempora Claudii Ptolomei 126</p> <p>Ad tractatum nostrum de con- cordia astronomie 139</p> <p>Adventus domini non est cele- brare 82</p> <p>Ain salig frûm cristen man . . . 112</p> <p>Albyon est geometricum instru- mentum 151</p> <p>Alle meine geporne chind 119</p> <p>Allen Durchlauchten Hochgeporn Fürsten vnd Herren 115</p> <p>Allen kristen getrawen vnd ge- recht gelaubigen 125</p> <p>Alles das lassen das man thuet . 122</p> <p>Allexander mangnus heet funf stern 113</p> <p>Allew Durchlawcht Fürsten vnd Herren 114</p> <p>Allmechttiger vnd ewiger gott schöppffer 142</p> <p>Almechtiger vnd ewiger got . . . 142</p> <p>Also redt Thobias 123</p> <p>Amplius signa que infra domum 101</p> <p>An dem anegeng der geschopff 123</p> <p>An exaltabitur aliquis 88</p> <p>Annis Millenis tricentenis tria- dedis 91</p> <p>Anno incarnati uerbi L^oVII^o. Nero regnavit 85</p> <p>Anno Natiuitatis christi CCCCXXI. 132</p> <p>Ano domini M^oCC^oLXXXI^o. Obiit serenissimus dominus 86</p>	<p>Ante cibum uina tibi sumas . . . 127</p> <p>Apertio portarum dicitur cum planeta 130</p> <p>Apis modicula mater matricula 79</p> <p>Apponebat Verres de causa . . . 79</p> <p>Are uel sacrarij uel puta 138</p> <p>Aries dicitur quia sicut sol 135</p> <p>Aries habet stellas multas inter quas 131</p> <p>Aries hominis caput habet 83</p> <p>Aries Nil capiti facies 143</p> <p>Asina est difficultas inspirandi . 103</p> <p>Aspaltum id est brenno 102</p> <p>Astronomice ueritatis uiam se- quentes 139</p> <p>A terra ad lunam tonum 81</p> <p>Athila rex Hunorum de Scithia 132</p> <p>Aue maris stella dei mater alma 79</p> <p>Autenticus protus constat ex prima 73</p> <p>Autenticus protus cum plage . . . 72</p> <p>Ban kranck leut werden 123</p> <p>Bas gie des ersten aus gottes mund 125</p> <p>Beatissimo fratri M. G. per an- fractus 71</p> <p>Behalt dich got o pruder Raby 124</p> <p>Ber well den lauff des morgens 121</p> <p>Bildu wissen alle zeit regen . . . 121</p> <p>Bis sex millenos versus in codice 126</p> <p>Canon libri iocunditatis 148</p> <p>Capita sapientum signorum 157</p> <p>Capitulum 102 in temporibus . . . 159</p> <p>Cassiopea est ut mulier plenissima 134</p> <p>Cerebri creacio frigida est 103</p> <p>Cest lauis condist es pres 110</p> <p>Cetus id est balena locatus 137</p> <p>Chieus pres dont 110</p> <p>Claudii Ptolomei liber primus Cosmographie 126</p>
---	--

Cognita omni consonantia fistularum	72	Der man mein figur	120
Comensa le briuiari damor	103, 105	Der mechtig herr über die wasser	116
Coniuro vos omnes spiritus	90	Der steren wurcken get durch mich	121
Consequenter videndum est de formis	101	Der sternen keiser heiß ich wol	116
Cum ad astronomie iudicia	92	Der vierd planet haist dy sün	113
Cum dicis unum in leua	161	Der wider hat an des menschen gelideren	118
Cum fere tota intentio astrologie	95	Die Erst ob er alle ding gelaub	123
Cum fuerit hora Saturni	101	Die siben planeten haben iren lauff	118
Cum iam annuente deo sit	96	Die sün ist der vierde planet	120
Cum luna est in alnath	132	Die Sün man mich heißen soll	120
Cum me iam dudum de planetis	102	Die zitt dises arbeit ist	144
Cum michi uideatur in hiis	96	Digiti nuncupati quod decem sunt	161
Cum post iudicia preceteris astronomie	93	Diser stritwagen sol nach diser form	116
Cur autem magnitudines suas	162	Disiungens istos deus ex se fecit	82
À Estne Musica genus	74	Disz ist ein menschlich bild	116
Damasus papa Jeronimo presbitero	85	Dixit Haly Abemagel (!)	155
Das der saturnus vbel thut	113	Dixit Omorben Alfragani Tijberiadis	159
Dat seit die vielgert Sahid	97	Dixit Quasti filius Luce	152
Daz erst daz du versmacht	138	Dixit Thebit Benchorach	102
De Anno et Partibus Eivs Annus	160	Domine deus infunde nobis	144
Decima et ultima tragedia est de Hercule	78	Domine deus pater omnipotens	89
Decollatus eo nouit qui spicula mitit	154	Domine Jhesu Christe in tua potestate	144
De concordancia discordancium astronomorum	141	Dominica prima ante caput ieiunii	85
De concordancia Theologie et Astronomie	139	Domino et patri suo venerabili Anglorum anstiti	73
De cortoisie et de barnage	109	Domus prima quia vero Mercurius	158
De forma mundi Mundus dicitur quasi undique motus	127	Donatus magnis ne despice	110
De geometricę artis meditati- bus	74	Doniuro (!) vos omnes spiritus	90
De Januario. Fertur de Jano	82	Draco figura tercia Et quia draco	133
De monstris hominum naturis	84	Dree ponderatione cęreę primi cimbali	72
De Natvra Rerum et Ratione Temporum	163	Dreg de natura comanda	103, 104
Der erst tag ist	118	Drew ding halten den menschen	124
Der große bere ist ym krebis	156	Dulcis amica ueni	84
Der grund vnd anfang des wissens	111	Duodecim autem sunt abusiones	85
Der inn solchem wesen stat.	113	Duodecim sunt signa Signorum	156
Der man der letzt plänet nasse	120	Duo motus in superis	84
Der man ist der nidrest plänet	120	Duo sunt extremi uertices mundi	80, 154, 163

- Duplicis en generis que sint animalia 83
- Du scholt auch mercken 122
- Dye erst vnderscheid ist von dem wesen 141
- Dy natürlichen maister yn allem haidnischem glauben 113
- E**femeris vel ephemerida est subputatio 162
- Enech god in drie persone 97
- Ene edele vrouwe ende enn vroede 97
- En nom de dieu nostre senhor 103
- Eratostenes philosophus itemque geometra 162
- Es chümpft dick vnd oft 121
- Es ist zewissen das der richter 124
- Es ist zw wissen von den siben planeten 121
- Es schreibt vns der maister Aquaro 122
- Es sind 7 tag in der wuchen 145
- Es spricht Almansor 122
- Es spricht Auicenna 122
- Es spricht Ypocras 117
- Estas per Janum calidas est 127
- Estne Musica genus an speties 74
- Est opere precium describere 82
- Est quidem hic ordo et positio siderum 80, 161
- Et quia draco 133
- Et scias quod in prima facie 102
- Etsi in negotiis familiaribus 74
- Et si vis scire quolibet anno 158
- Ex hiis autem que ad iudicia spectant 92
- Eximus die philosophe seit weet 99
- Exordiar igitur ab elucidacione eorum 140
- Explanat ad acrescendum 158
- F**ac medium satiris 101
- Fac puncta ad placitum 88
- Falcator Perseus Caput Meduse abscidit 134
- Fertur de Jano dictus Ianuarius 82
- Figura celi que fuit ante Christum 5328 annis 141
- figura quarta decima stellacio corone meridionalis 138
- Figura quarta Stellacio Cheichnis 134
- Figura quinta Stellacio Thegnius 134
- Fraire Matfres a sa cara seror 104
- Frigida sunt illa cancer 154
- G**etrew wehent ich geren leren 120
- Gliscunt corda meis hominum 71
- Gymnasio musas placuit 71
- H**ec omnia bene sunt facta 134
- Hec paginula adeo utilitatem 160
- Herodivs dixit Elicen 163
- Hic incipiunt natiuitates et conueniunt 155
- Hier beghint dat alre beste crew 97
- Hier beghint de wijsheit 99
- Hie will der maister wissen 121
- Homo inter omnia animalia 103
- Hostiensis. Albanensis. Sabinensis 85
- J**anuarius si tonitrum erit 147
- Ich pin gluckhafftig edell vnd vein 120
- Iginus M. Fabio plurimam salutem 74
- Igitur incipiemus a polo 154
- Jhesus Christus uiui dei filius 159
- Imperium Cesar diuisum cum Joue 110
- Incipiam librum eleccionum 158
- Incipiamus cum dei adiutorio de hiis 130
- Incipit epistula domni Bern abbatis 72
- Incipit nominacio maternalis 142
- Incipit quarta pars albionis 152
- Incipiunt Annales Dominicę Incarnationis 160
- In consideranda monocordi positione 74
- In dem Ersten taijl der kunst 143
- In firmamenti medio sunt duodecim signa 155
- In hoc opere laborauit 103
- In illa tabula taxilli ostendunt 146
- In isto primo Capitulo agendum est 92

- In methamorphoseos ter quinis
 Naso 126
- In metienda igitur subtilissime
 inuentionis 160
- In minaria firmamenti sunt
 multa 128
- In nomine Domini nostri 91
- In nomine illius cuius nomen . . . 158
- In nomine illius qui scit abscon-
 dita 157
- In nomine illius qui scit res futu-
 ras 158
- In nomine sanete et individue
 trinitatis 86
- In noua fert animus 125
- Inploramus clemenciam tuam . . . 145
- In prima de uita et de esse . . . 144
- In principio fecit deus celum et
 terram 143
- In quibus diuiciis habundabit . . 89
- In quocumque lapide sculptum . . 157
- Jnri Prominius Nicasius 145
- Inter celum et terram certis
 discreta 161
- Interualla eorum a terra multi . . 161
- Intra in kalendarium precedens . . 146
- Ir red ist si haben kain lüt verlorn . 117
- Item ain ganz jar tut der schle-
 gen 143
- Item ain gold farb nim 149
- Item centaurus dicitur fuisse
 Kyron 138
- Item dicat Deus deus meus 89
- Item dissen nach geschriben segen . 149
- Item für den Röten 142
- Item gemancija cum ars ex stro-
 nomija 145
- Item got hat gemacht die hymel . . 147
- Item hec omnia non inponunt
 necessitatem 142
- Item iste due ymages dicuntur
 stare 138
- Item Natus sub cancro 136
- Item nim ain hassel schuslin . . . 149
- Item nim vitrolium id est kupfer . 149
- Item nota cum volueris equare . . 147
- Item nota got ist von sinem gwalt
 herlich 145
- Item nota habet in libro de 12
 signis 147
- Item nota quod hec tabula fertur
 ad austrolabium 150
- Item nota quod unumquodlibet
 signum 147
- Item nota versus de circumstan-
 cijs peccatorum 150
- Item nota wiltu ain sequest
 machen 143
- Item nota wiltu den waren grvnd
 finden 149
- Item nota zodiacus dicitur a zoe . . 148
- Item numera 1^a 8 nomina 146
- Item oppositio lune in die martis . 148
- Item quelibet planeta habet 3^s
 terminos 147
- Item si kalendas Januarij fuerit(!)
 in die dominica 147
- Item si per presentes tabulas
 volueris scire 146
- Item si ventus fuerit de nocte . . . 147
- Item vrsa maior quandoque dicitur
 arcturus 133
- Item wan du den nüwen mon
 sechest 145
- Item zû die plütigen augen 148
- Iudex primus de uita 144
- Jupiter der ander planet 119
- Jupiter soll ich nennen mich . . . 119
- Jupiter tugenthafft vnd gueter
 sitten 119
- Liber ymaginum lune 102
- Libra quod est Ammon 83
- Li noblece et li sapience 109
- Loca stellarum fixarum secun-
 dum suum ordinem 154
- Luminaria firmamenti sunt
 multa 87, 100, 128
- Luna crescente experimentum . . . 149
- Magnifico principi ac domino . . . 102
- Marcus nil capiti noceas 115
- Mars der drit planet vnd sterne . . 119
- Mars ist der drit planet 119
- Mars ist des streicz gocz genant . . 113
- Mars zw streit vnd zw vnsalikait . . 119

- Meine chind sein durr 119
 Mercurius der planet 120
 Mercurius der sechst planet heiß
 ich 120
 Mercurius der stern 113
 Mercurius fevrren ist mein natur 120
 Mergk hernach mit vleis 124
 Mihi diligencius perscrutanti
 astronomorum 140
 Min fan ist brun vnd heiß 117
 Min van der ist blûte rot 116
 Mundus appellatur is qui constat
 ex sole 131
 Mundus dicitur quasi undique
 motus 127
 Mundus est universitas omnis 82
 Musicam naturaliter nobis esse
 coniunctam 70
 Musicorum et cantorum magna
 est distantia 71

 Natus in eo habebit formam simi-
 lem 136
 Natus in eo signo Naturaliter
 habebit fortunam 136
 Natus sub eo habebit formam et
 mores virginis 136
 Natus sub hoc signo delectabitur
 esse 137
 Natus sub scorpione naturaliter
 habebit 136
 Natus sub virgine habebit for-
 mam 136
 Natus sub ymagine libre Natura-
 liter habebit 136
 Nestor Capuanus episcopus 162
 Nete yperboleon itaque habet
 iota extensum 70
 Nim pranten vin 149
 Nomina uentorum bissex sep-
 tentrio 83
 Nonan dicitur a greco Nus 73
 Non arbitror infructuosum 84
 None tragedie que Octauia dicitur 78
 Nota circulus a. f. b. e. est zody-
 acus 140
 Nota ego repperi modum investi-
 gandi 155
 Nota ein Astrolabi zemachen 155
 Nota firdarie est nomen Persicum 130
 Nota hec scriptura est virginis 136
 Nota illud est exemplum 155
 Notandum eciam est quod in
 tractatu 139, 140
 Notandum est quod in tractatu 140
 Nota quod in quolibet anno 147
 Nota quod luna multas habet
 proprietates 100
 Nota quod sol semper intrat 143
 Novem sunt Musarum nomina 83
 Nota vrsa minor quandoque dici-
 tur arctos 133
 Nu comen hier . C . Sterren 98
 Nunc de Ariete est dicendum 135
 Nunc de geometriam (!) uide-
 amus 160
 Nunc inchoabo librum de consue-
 tudine 101
 Nun get ain Capitell an 123
 Nun merck das vnder allen 122
 Nvn merck von der natûr der wint 122
 Nvn will ich fürbas schriben 145
 Nym Rainn Sandarace II lb 111

 Octave tragedie que dicitur Aga-
 menon (!) 78
 O iunge welt nv sich an mich 148
 Omnes ymagines numero . 48 .
 87, 91, 100
 Omnibus in factis peragendis 142
 Omnipotens deus misericordia et
 bonitate 89
 Opus ymaginum Ptolomei 102
 Orba parente suo quicumque uolu-
 mina 126
 O sanctissime angele N dei 145
 Otakerus dux Styrie 86
 Othlochus. I. postquam donante
 deo 73
 Ouidius in tercio libro de vetula 156
 O zone of ghi wilt hebben ere 97

 Paradisus in medio mundi 132
 Partes instrumenti circulosque 151
 Par vn sien saintisme poete 110
 Petrus apostolus kathedre Ro-
 mane 90

- Philosophi quidam multis experimentis 87, 100, 128
- Pisces-Stellacio Andromade uel Andromadas 135
- Piscis magnus sustinens piscem paruum 138
- Piscium vnus est aquilonaris . . 137
- Pluisours plaintes molt de dolours 109
- Pone focum mensis 82
- Postquam donante deo petitionibus meis 73
- Postulata a domino artis signorum 142
- Prima dies Phebi sacrato nomine 83
- Primo queratur motus augmentum stellarum 133
- Primum capitulum de generalis diluuij presignacione 140
- Primus modus insecionis arborum 90
- Principium est et finis 69
- Proemium in musicam domni Willehelmi 73
- Proemium. Musicam naturaliter nobis esse 70
- Q**uadratus hic equilaterus qui dicitur 162
- Quamvis mille modis tropi variantur 83
- Quando misellus ego tua 83
- Quando volueris ymagines celi depingere 152
- Quando uultis iudicare de aliqua re 144
- Quanta diligencie cura olim fuit 129
- Quarta tragedia que secundum ordinem 77
- Quatuor a quadro consurgunt . 83
- Quicumque Mortales agunt. siue priuatim 131
- Que dum geruntur et deorum sacer saenatus 75
- Quemlibet Angulum ex coincidencia 151
- Ques tan solamen us dieus uers. 105
- Quia omnia verissime scire . . . 88
- Quic seluer es heet ende droghe . 99
- Quicumque aliquod sibi artificium 72
- Quicumque nascuntur in capite arietis 158
- Quid est musica 71
- Qui dicitur liber lune 102
- Quinta tragedia secundum ordinem 77
- Quis color in pullis pecudum . . 84
- Qui tempestatum serenitatisue presagia 160
- Quoniam post tractatum de electionibus 96
- Quoniam vt ait Tullius 84
- R.** V. onsen arcenic ghesublinert 97
- Regis Alexandri almerio cunctos cohertet 117
- Regulares pascales None Aprilis Hor. 127
- Rerum opifex deus 143
- Sagittarius Stellacio celtus cuius nomen 134
- Salomon die al heuet bescreuen . 99
- Sanctissimo domino nostro pape 129
- Sanctissimo in Christo patri ac domino 129
- Sangwyenus Largus amans hylaris 115
- Sapientie alumpno abdita diligenter scrutanti. 127
- Sapientes legis sustinent quod homo 158
- Satur ain steren pin ich genant . 119
- Saturnus alt vnd kalt 118
- Saturnus bin Ich genant 116
- Saturnus in ariete sub radiis facit 130
- Saturnus ist der obrist planet . 119
- Saturnus mit chraft 112
- Scorpio Stellacio Alfeicus . . . 134
- Secunda tragedia Senece est . . . 77
- Secundum aliud exemplar hec greca scriptura 70
- Se les hommes sont variables . 106
- Sepe et multum hoc mecum cogitauit 74, 140
- Septem sunt quae uocantur erraticae 131

- Septiformi spiritu in trina fide 82, 90, 127
- Sermo generalis de spera 90
- Sexta tragedia que Trois dicitur 78
- Sidera quae gentiles presepe 131
- Si fistulę equalis grossitudinis fuerint 72
- Singuli autem menses sua signa 80
- Si nosse uis annos ab inkarnatione 79
- Si nosse uis quota sit luna 79
- Si organistri regulariter mensurandi 72
- Si placet haurite septiflua pocula 84
- Si plus fac adde 101
- Si quis geomanticam de preteritis 149
- Si scire cupis que ymaginum celi 154
- Si uis scire aureum numerum 146
- Si uis scire certam lunaris incensionis horam 81
- Si urina fuerit rubea 127
- Sol ich sag euch 119
- Solis hora mala est ad omnia 143
- Spera Apollogi Platonici 91
- Stellacio Alcancarus et est Capricornus 137
- Stellacio Alore et est Wultur cadens 134
- Stellacio Andromade uel Andromadas 135
- Stellacio anticanis et est asschere algomeisa 137
- Stellacio aquile et est Wltur volans 135
- Stellacio canis . . . figura quinta 137
- Stellacio centauri et est forma animalis 138
- Stellacio Cheichnis latine ipse est inflammatus 134
- Stellacio corone meridionalis figura quarta decima 138
- Stellacio corone septentrionalis 134
- Stellacio crisin et est volans 134
- Stellacio delphin et est ex piscibus 135
- Stellacio Equi prioris 135
- Stellacio equi secundi 135
- Stellacio geminorum figura tertia 136
- Stellacio hauritorisa aque et est aquarius 137
- Stellacio Istuse et nominatur arabice Alahanze 134
- Stellacio leporis figura quarta 137
- Stellacio libre figura septima 136
- Stellacio lupi figura duodecima 138
- Stellacio Orionis et ipse est sublimatus 137
- Stellacio piscis meridionalis Piscis magnus 138
- Stellacio retinens habenas id est alayot 134
- Stellacio thauri figura secunda 135
- Stellacio Thegnius et ipse est vllulans 134
- Stellacio trianguli figura vicesima prima 135
- Stellacio vrse minoris que eciam dicitur fenix 153
- Stellacio ydris et est species serpentis 138
- Stelle vrse minoris 1^a 1 illa est 133
- Sum Iouis vexillum 116
- Temporibus nostris super omnes homines 71
- Temps es quieu mo sen espada 104
- Tempus est mensura motus 88
- Tempus inest athomis momentis 83
- Ter binos deciesque nouem 84
- Tercia tragedia secundum ordinem 77
- Thaurus Barbatu uel caput altum 144
- Tocius astronomie speculationis radix 152
- Tractatus sequens de concordancia Theologie 139
- Tragedia septima que est de Medea 78
- Tres autem quas supra solem diximus 161
- Tres dies et noctes sunt 163
- Tria genera theologie distingui 76
- Tribus modis res subsistere 85
- Triginta Phebus signorum 82

Tunc videas quis sit aureus numerus	146	Veris in aduentum fuga	83 ^s
Tunc vide illam metram	145	Versus Bedae presbiteri. Naturas rerum	81
Ultra non siegue piu	108	Victrix Roma dole quarto uiduata	126
Unser complexian ist von ertreich	121	Von des Monnes waren lauff . . .	111
Unum et unum minor vincit . . .	89	Was chinder vnder mir geporen weren	120
Ursa minor septentrionalis. . . .	138	W ^d Cachu ac passsa (!) da	154
Ut autem plenius intlligantur ymaginaciones	130	Weet lieue zone dat ic di hebbe ghescreuen	99
Ventus solis qui boreas dicitur . .	88	Welich Fürst Graf Herr	111
Venus der fünfte planete fin . . .	117	Welt es uch alle duncke gut . . .	117
Venus der funfft planet vein . . .	120	Wiß ist min fan	117
Venus der mine stern	113	Zodiacus diuiditur in . 12. signa	157
Venus der planet ist chalt	120	Zuchtig tugenthafft vnd slecht . .	119
Venus mein pildnuß ist frölich . .	120		

Index auctorum.

<p>Abraham Additor 158</p> <p>Abraham Auenzre 158</p> <p>Abraham Judeus 156, 157</p> <p>Achilles Thabor 111</p> <p>Aeneas Sylvius 131</p> <p>Albertus der gros 124</p> <p>Albumasar 156</p> <p>Alcabitius 130, 141</p> <p>Alfoñ 124</p> <p>Alfoncius rex 88f., 157</p> <p>Alfragani Tijberiadis, Omorben (!) 159</p> <p>Alkindus 129</p> <p>Alliaco, Petrus de 129, 139, 140, 141</p> <p>Anglus, Jacobus 126</p> <p>Apologus (= Apuleius) . . . 91, 142</p> <p>Apuleius 91, 142</p> <p>Aquino, Pseudo-Thomas de . . 102</p> <p>Aratus 154</p> <p>Aristoteles (Pseudo-) 115</p> <p>Arnold von Friपुरg 141</p> <p>Ascoli, Ceco d' 108</p> <p>Augustensis, Heinricus . . . 69, 74</p> <p>Augustinus 124</p> <p>Augustodunensis, Honorius 82, 84, 90, 127</p> <p>Ausonius 84</p> <p>Avicenna 123</p> <p>Bartolomeus Scotus 155</p> <p>Basilius 148</p> <p>Baudouin de Condé 109</p> <p>Beda 81, 154, 161, 163</p> <p>Beda (Pseudo-) 80, 160</p> <p>Bellaualle, Firminus de 129</p> <p>Berenhardus 124</p> <p>Bernhardus de Gordonio 130</p> <p>Bernnardus de Stencz 110</p> <p>Berno Augiensis 69, 72 f.</p> <p>Bethem 101</p> <p>Bevenus (= Bethem) 101</p> <p>Boethius 69f., 79</p> <p>Bonatto, Guido 91</p>	<p>Capella, Martianus 75, 79</p> <p>Ceco d' Ascoli 108</p> <p>Ceronis, Jacob von 125</p> <p>Christian Vellchircher 114, 115 f.</p> <p>Cicero, Marcus Tullius 69, 74, 78</p> <p>Conchis, Guilielmus de 84</p> <p>Condé, Baudouin de 109</p> <p>Constantinus 97</p> <p>Costa ben Luca 152</p> <p>Crisostimus, Johannes 124</p> <p>Damasus (Pseudo-) 85</p> <p>Dank, Johannes 88</p> <p>Ermengau, Matfre 103, 104, 105</p> <p>Eustachius 155</p> <p>Firminus de Bellaualle 129</p> <p>Folieto, Hugo de 85</p> <p>Friपुरg, Arnold von 141</p> <p>Gamundia, Johannes de 151</p> <p>Geber 133</p> <p>Gerlandus Vesontius 72</p> <p>Getfridus 90</p> <p>Gilbert de Laindrac 97</p> <p>Gordonio, Bernhardus de 130</p> <p>Gratheus 97</p> <p>Gregorius 124</p> <p>Guido Aretinus 69, 70, 71</p> <p>Guido Bonatto 91</p> <p>Guilielmus de Conchis 84</p> <p>Haly 129, 155</p> <p>Hartlieb, Hanns 112</p> <p>Heinricus Augustensis 69, 74</p> <p>Herimannus Contractus 69, 74, 160</p> <p>Hieronymus 124</p> <p>Hispalensis, Johannes 102, 156, 157, 159</p> <p>Honorius Augusto- dunensis 82, 84, 90, 127</p>
---	---

- Hucbaldus Elnonensis 70 | Palladius 90
 Hugo de Folieto 85 | Partholomeus 119
 Hugo Sanctelliensis 143 | Petrus de Alliaco 129,139, 140, 141
 Hugo de s. Victore 85 | Pius II. papa 131
 Hyginus 69, 74, 80, 163 | Plinius 80, 161, 162
 Jacobus Anglus 126 | Priscianus. 83, 153, 163
 Jacobus a Therano 125 | Pseudo-Aristoteles 115
 Jeber Mosphim 133 | Pseudo-Beda 80, 160
 Jeronimus 124 | Pseudo-Damasus 85
 Jginus 74 | Pseudo-Lucrecius 90
 Johannes Cotto 69, 73 | Pseudo-Ovidius 156
 Johannes Crisostimus 124 | Pseudo-Thomas de Aquino 102
 Johannes Dank 88 | Ptolomeus 101, 102, 126
 Johannes de Gamundia 151 | Richardus Walingford 151
 Johannes Hartlieb 112 | Sacrobosco, Johannes de 157
 Johannes Hispa- | Sahid 97
 lensis 102, 156, 157, 159 | Samuel 124
 Johannes de Lineriis 88 | Sanctelliensis, Hugo 143
 Johannes de Muris 129 | Schindel, Johannes 151
 Johannes de Sacrobosco 157 | Scotus, Bartolomeus 155
 Johannes Schindel 151 | Scotus, Michael 86, 91, 99f., 128, 131, 156
 Isidorus Hispalensis 124 | Seneca, L. A. 75f., 77, 78
 Kyser, Conrad 112, 116 | Stencz, Bernardus de 110
 Lactantius Placidus 126 | Thabor, Achilles 111
 Laindrac, Gilbert de 97 | Thebith Benchorach. 102
 Lineriis, Johannes de 88 | Therano, Jacobus a 125
 Lucrecius (Pseudo-) 90 | Thomas de Aquino (Pseudo-) . . . 102
 Macrobius 129 | Tijberiadis, Omorben (!) Alfra-
 Marcus Graecus 111 | gani 159
 Marcus Tullius Cicero . . 69, 74, 78 | Tullius Cicero, Marcus . . 69, 74, 78
 Martianus Capella 75, 79 | Vellchircher, Christian . . 114, 115f.
 Matfre Ermengau . . 103, 104, 105 | Victore, Hugo de s. 85
 Michael Scotus 86, 91, 99f., 128, 131, 156 | Vryhart 124
 Mosphim, Jeber 133 | Walingford, Richardus 151
 Muris, Johannes de 129 | Willehelmus de Conchis 84
 Omorben (!) Alfragani Tijberi- | Willehelmus Hirsaugiensis . 69, 73
 adis 159 | Yginus 69, 74
 Otakerus dux Styrie 86 | Ysack, Raby 124
 Otto Cluniacensis 69, 71
 Ovidius 125
 Ovidius (Pseudo-) 156

Index rerum.

Abbreviatio Chronicae	80	astrologia, de	101
Acerba <Cecco d'Ascoli>	108f.	astrologia, excerptum de 80, 154, 163	
Aderlaß, vom	124	astronomia, de	131
Aderlaßtabellen	141, 146	<Mart. Capellae>	75
adventu Domini, versus de	82	<Hygini>	74
agnorum, versus de vocibus	84	Astronomicon Hygini	74
Albion <Richardi Walingford>	151	astrorum, de iudiciis <Haly>	155
Alchimia, de	99	Auslegung des Kalender	111
Cenior	97	Aussprüche, moralische	124
Constantinus	97	avium, versus de cantu	84
Gilbert de Laindrae	97		
Sahid	97	Bauern-Prognostica	147
animalium, versus de duplici genere	83	Belial	125
Anleitung zum Tagwählen <Johannes Hartlieb>	112	Biblia pauperum	123
Annales Pruveningenses	160	Bienen, Zauberspruch gegen	79
Annales Ratisponenses	159f.	Breviari damor, li <Matfre Ermen gau>	103f., 105
anno magno, de	80		
Anweisung zum Prognostizieren des kommenden Jahres	90	calendarium	110, 117, 146, 162
Anweisungen, chronologische	79	canones pro eclipsibus solis et lune <Johannis Schindel>	151
argumentum quo magnitudo terre deprehensa est	74	cantu avium, versus de	84
Arismetria Boecii	79	cantu ignoto,	
ars musica Willehelmi	73	epistula Guidonis de	71
ars vaticinandi ope punctorum	88	regule Guidonis de	71
arte musica, epistula Johannis de	73	capitula geometrice artis	74
artes septem, Verse über	84	capitula in musicam Willehelmi	73
artis geometrice capitula	74	catasterismis, de	163
artis geometrice, de meditatoribus	74	centiloquium Beveni	101
Astrolab		Chronica Romanorum pontificum	85
Nota ein Astrolabi zemachen	155	Chronicae abbreviatio	80
astrolabii, de mensura <Herimanni Contracti>	160	Chronicon Zwetlense	86
Astrolog, Würde des		circumstanciis peccatorum, versus de	150
Bartolomeus Scotus über	155	claustrii, de XII abusio nibus <Hugonis de Folieto>	85
Eustachius über	155		

- commentum super Rethoricam
 Tulii 78
 Complexion, von den vier 121
 composicione spere solide, de 152
 computus Bedae 163
 computi, capitula de ratione 160
 computus
 explicatio verbi e. 162
 concordancia discordancium
 astronomorum, tractatus de
 <Petri de Alliaco> 141
 concordia astronomie veritatis,
 tractatus de <Petri de Alli-
 aco> 139
 conflictus hiemis et estatis 82
 constellacionibus, de <Bedae> 154
 <„Hyginus philo-
 sophus“> 80, 154, 163
 constructione urbis Venetiarum, de 132
 cosmographia <Claudii Ptolomei> 126
 cursus lunae per signa 81
 cursus solis per signa 81
 cycli decemnovenales <Pseudo-
 Bedae> 160
 cichus solaris
 Anweisungen über 146
 cymbali, de ponderatione 72

 decanis, de 102
 defensio appologetica astronomie
 veritatis <Petri de Alliaco> 140
 defensio secunda appologetica
 astronomice veritatis <Petri
 de Alliaco> 140
 descriptio Asiatica
 <Pii secundi papae> 131
 dialogus de musica <Ottonis Clu-
 niacensis> 71f.
 dierum nomina <versus> 83
 digitorum, libellus de loquela per
 gestum <Pseudo-Bedae> 160f.
 disiunctione, versus de 82
 dispositio urine 127

 Efemeris, explicatio verbi e. 162
 einfürung inn dy Astronomey
 <Alkabitius> 141

 eleccionibus, de 159
 eleccionum, liber
 Abraham Additor, 158
 Abraham Avenezre, 158
 Elemente
 Temperamente, Konkordanz m. 115
 ellectionibus, tractatus de <Gui-
 donis Bonatti> 93
 elucidarium astronomice concor-
 dia cum theologica et hystorica
 veritate <Petri de Alliaco> 140
 Engel der Wochentage
 Gebet an 145
 epistula Guidonis de ignoto cantu 71
 epistula Johannis de arte musica 73
 Epitome phenomenon
 <Prisciani> 83, 153, 163
 Erdbeben in Runa 86
 Erklärung der Alfonsinischen Ta-
 feln <Johannes Dank> 88
 ertzney, dree ler von 122
 eruditio didascalica <Hugonis de
 s. Victore> 85
 Erzählungen, moralische 123
 essenciis, liber de <Pseudo-Tho-
 mae de Aquino> 102
 excerptum de astrologia <„Hygi-
 nus philosophus“> 80, 154, 163
 exhortatio super calendarii cor-
 rectione
 Johannis de Muris et Firmini
 de Bellavalle 129
 Petri de Alliaco 129
 explanatione musice, versus Gui-
 donis de 70f.
 expositio sensualis theorice plane-
 tarum 130

 Feuerwerkbuch 111
 fistularum mensura 72
 fistulis, de 72
 fundatione Venetiarum, de 132

 gallaxia, de 154
 Gebete 79
 Geister, an 90
 Gelingen der geomantischen
 Operation, um 144

- Weisheit, um 89
Wochentagsengel, an 145
Zaubercharakteren, mit 89, 142
Geburt Christi, Voraussage der
Albumasar über 156
Pseudo-Ovid über 156
genealogia Christi 126
geomantia, de
142, 143, 144, 145, 148, 149, 150
geometria, de 160
Gesundheit, Wert der
Avicenna über 123
glossa Bridferti 160
glossarium chymicum 102

horis, versus de 83
horis diei, versus de 82

Jahreszeiten
Temperamente, Konkordanz m. 115

ianuario, versus de 82
imago mundi <Honorii Augusto-
dunensis> 82, 84, 127
imbribus, tractatus de <Guido-
nis Bonatti> 95f.
imperatorum Romanorum series 85
institutio catechetica musices
<Heinrici Augustensis> 74
institutione harmonica, de <Huc-
baldi Elnonensis> 70
Instrument der XII hewser 111
interrogacionibus, liber de 157
Abraham Judaei 157
inventione, de <M. T. Ciceronis> 74
iudiciis astrorum, de <Haly> 155
iudicium . . . de pluviis et ventis 130

Kalender, Auslegung des 111
Krankheitsvoraussage nach der
Stellung der Planeten 147
kristyren,
Almansor über 122
Kriegsmaschinen 112, 116
Körper, menschlicher, über 103
Zuordnung der Teile des
a) zu den Planeten 142
b) Tierkreiszeichen 142

lapidum, de sculpturis 157
Laster, über die 150
Lebensalter
Temperamente, Konkordanz m. 115
Lehrgedicht, astrologisches 101
libellus de loquela per gestum di-
gitorum <Pseudo-Bedae> 160f.
libellus de planetis 102
libellus de signis caeli <Pseudo-
Bedae> 80
liber Ygini de astronomia 74
liber cleccionum
Abraham Additor, 158
Abraham Avenezre, 158
liber de essenciis <Pseudo-Tho-
mae de Aquino> 102
liber ignium 111
liber de interrogacionibus 157
<Abraham Judaei> 157
liber introductorius ad iudicia
stellarum <Guidonis Bonatti> 91
liber iocunditatis <Basilii> 148
liber iudiciorum Ptolomei ad Ari-
stonem 101
liber de locis stellarum fixarum
<Geber> 133
liber de nativitatibus 158
liber de nativitatibus <Abraham
Additor> 158
liber de natura rerum <Bedae> 81
liber de plantatione arborum
<Palladii> 90
liber de revolucionibus annorum
nati <Abraham Additor> 158
liber de signis et ymaginibus celi
<Michaelis Scoti> 91
liber de ymaginibus
Ptolemaei 102
Thebith filii Chore 102
liber ymaginum lune 102
lippitudo,
Rezept gegen 159
littera dominicalis
Anweisungen über 146
livre du fort Hercules 106f.
loquela per gestum digitorum,
libellus de <Pseudo-Bedae> 160
Luft, über die 122

- mansionibus lune, de 20 132
 manus Guidoniana 70
 mappa mundi 82
 mensibus, versus de 82
 mensura astrolabii, de (Herimanni Contracti) 160
 mensura fistularum, de 72
 mensura organistri, de 72
 methamorphoseon <Ovidii> 125
 micrologus de disciplina artis musicae <Guidonis> 70f.
 Mond
 Eigenschaften 101
 Stellung 101
 monochordo, de mensurando
 <Bernonis> 72
 monohordum
 Boetii 69
 Guidonis 69, 70
 Ottonis 69
 Willehelmi 69
 monstres, versus de 84
 musica
 Bernonis Augiensis 69, 72f.
 Boetii 69, 70
 Guidonis Aretini 69, 70f.
 Heinrici Augustensis 69, 74
 Herimanni Contracti 69, 74
 Hucbaldi Elnonensis 70
 Johannis 69, 73
 Ottonis Cluniacensis 69, 71f.
 versus de 83
 Willehelmi Hirsaugiensis 69, 73
 musis, versus de 83
 nativitas optima Tiberiadis 159
 nativitatibus,
 liber de 158
 liber de <Abraham additor> 158
 tractatus super <Guidonis Bonatti> 94
 Natur der Zeichen, Verse über die 154
 natura rerum, de <Bedae> 81
 naturis rerum, de <Pseudo-Lucrecii> 90
 necrologium Pruvengense 162
 nomina dierum <versus> 83
 nomina quadrigae solis 84
 nomina stellarum fixarum 89
 notabilia naturae 103
 noticia ordinum stellarum fixarum celi, de <Michaelis Scoti> 86, 99f.
 nubes Thrysi <Hugonis Sanctelliensis> 143
 numero aureo, de 89
 nuptiis philologiae et Mercurii, de <Mart. Capellae> 75, 79
 Operation, geomantische
 Gebet um Gelingen der 144
 Zeitpunkt der 144
 opus geomanticum <Hugonis Sanctelliensis> 143
 orbis terreni, de magnitudine 162
 ordine ac positione stellarum, de <Pseudo-Bedae> 80, 161
 organistri mensura 72
 padenn, von dem 122
 Paranatellonten-Liste 154
 peccatorum, versus de circumstantiis 150
 philosophia mundi <Guilielmi de Conchis> 84
 planetarum
 absidibus, de 161
 cursu per cotidianum circulum, de 162
 sensualis expositio theorice 130
 intervallis, de 161
 positione et cursu, de 161
 Planeten
 von den siben Planeten 121
 Partholomeus von den siben planeten 118
 Abbraviaturzeichen der 102
 facies der, in den Tierkreiszeichen 146
 Krankheitsvoraussage nach der Stellung der 147
 Namen der 144
 Orte der 101
 Stunden der 101, 160

Tabelle	
zur Bestimmung der Stunden	
der	160
der geomant. Figuren, nach	
ihrer Zugehörigkeit zu den .	148
für die Jahre 1451—1550 . .	147
der Zuordnung der Teile des	
menschlichen Körpers z. den	142
termini vitae der	147
Umlaufszeit der, über 121, 143,	147
Vocabular für die Namen der	144
Winde der	88
planetis	
libellus de planetis	102
liber Haly de planetis . . .	129f.
pluviis et ventis, iudicium quod-	
dam particulare de	130
poeticon astronomium Hygini .	74
ponderatione cymbali, de . . .	72
pontificibus Romanis, de . . .	90
pontificum Romanorum cronica	85
Praesagia	
Donnern, aus	147
Wind, aus	147
praesagiis tempestatum, de . .	160
Praktik, geomantische, über . .	145
Prison d'amours <Baudouin de	
Condé>	109f.
Prognosen	88, 90, 142, 143, 147
Prologus in tonarium <Bernonis>	69
proporcionis, de tabula	159
Quadripartitum Johannis Hispa-	
lensis	157
Qualitäten	
Temperamente, Konkordanz m.	115
ratione computi, de	160
ratione paschali, de	80
ratione temporum, de <Bedae>	163
Regeln zur Auffindung von Ver-	
lorenem	101
regimen metricum	127
regulae musicae rythmicae Gui-	
donis	71
regulae de ignoto cantu Guidonis	71
rethorica Martii Tullii ad Heren-	
nium	74
rethorica Martii Tullii de inven-	
tionem	74
Reun, Erdbeben in	86
Rezepte	
alchimistische	97, 159
geomantische	150
medizinische	
94, 103, 122, 142, 148, 149,	159
Sammelwerk, computistisches .	80
scabies, Rezept gegen	159
Schlaf, Merkverse über	103
Schweizer	
Soldatenverse gegen die	117
sculpturis lapidum, de	157
secretum secretorum <Pseudo-	
Aristotelis>	115
senio, de <Ausonii>	84
series imperatorum Romanorum	85
sermones dominicales	78
sigilla et ymagines, tractatus	
Bernhardi de Gordonio ad fa-	
ciendum	130
signa et naturae spirituum	102
signis, de	156
signis, de duodecim <Prisciani>	83
signis XII mensium, de	80
signis zodiaci, de	155
spatiis caelestibus, de	81
spera Pitagore philosophi	142
Sphären, über die	143
spirituum, signa et naturae . .	102
stationes que per ecclesias Rome	
fiunt	85
Steinbuch	103
stellarum fixarum nomina	89
stellarum, de ordine ac positione	
<Pseudo-Bedae>	80, 161
Sternbilder	
Merkverse	83, 154
Verzeichnis der Namen	138, 154
Stuhlgang, über	122
Tabellen	
Aderlaß, zum	118, 146
Bestimmung d. Stunden der	
Planeten u. Tierkreiszeichen,	
zur	160

Tabellen	
chronologische	146
computistische	162
Feste, bewegliche <1482 bis 1500>	111
Figuren, geomantische	148
kalendarische	115
Losen, zum	88
Mond-T. für die Jahre 1482 bis 1500	110
Mond- u. Sonnenfinsternisse in den Jahren 1482—1502, der	111
Planeten-T. für die Jahre 1451 bis 1550	147
Tagwählen, zum	144
Tierkreiszeichen, nach ihr. Qualitäten der,	144
Zuordnung d. Teile d. mensch- lichen Körpers, der	
a) zu den Planeten	142
b) Tierkreiszeichen	142
tabula longitudinum et latitudi- num civitatum vel regionum	132
tabula proporcionis, de	159
tabula stellarum fixarum	152 f.
tabula stellarum fixarum <Jo- hannis de Sacrobosco>	157
tabula stellarum fixarum veri- ficatarum tempore regis Alfoncii	157
tabulae regis Alfoncii	88
Erklärung der	88
tabulae de coniunctione signo- rum	115
Tagwählen, Anleitung zum <Jo- hannes Hartlieb>	112
Temperamente	
Elemente und	115
Jahreszeiten, Konkordanz mit	115
Lebensalter und	115
Qualitäten, Konkordanz mit	115
Tierkreiszeichen und	115
Verse über	115
tempestatum, de praesagiis	160
temporibus, versus de	83
temporum, de ratione <Bedae>	163
Termini, medizinische Erklärung	103
Verzeichnis	103
terre, de magnitudine	74
Testament Otakars v. Steiermark	85 f.
themate coelesti tempore creatio- nis et de coniunctionibus in se- quentibus, de <Petri de Al- liaco>	141
theorice planetarum, sensualis exposicio	130
Tierkreis, über den	148
Tierkreiszeichen	
Körperteile, Beziehung zu	83
Namen der	144
Schicksal der Geborenen in den 3 facies der	142
Tabelle:	
Was gut zu tun ist unter den einzelnen T.	138
der T. nach ihren Qualitäten	144
der Zuordnung der Teile des menschlichen Körpers zu den	142
Verse über	115, 143
Vocabular, astrologisch-latei- nisch-arabisches, für die Na- men der	144
tonarius	
Bernonis	73
Johannis	73
tractatus de ignoto cantu <Gui- donis>	71
tractatus de concordancia discor- dancium astronomorum <Petri de Alliaco>	141
tractatus de concordia astronomie veritatis <Petri de Alliaco>	139
tractatus de electionibus <Gui- donis Bonatti>	93
tractatus ad faciendum sigilla et ymagines <Bernhardi de Gor- donio>	130
tractatus de imbribus <Guidonis Bonatti>	95
tractatus de iudiciis astrorum <Haly>	155
tractatus super precipuis iudiciis astrorum <Guidonis Bonatti>	92
tractatus super nativitatibus <Guidonis Bonatti>	94

Index aliarum personarum.

- Alexander V., Papst 126.
Alexander Magnus 113, 114, 115f.,
117.
Alphoncius rex 89, 133, 153.
Anglorum, Fulgentius episcopus 73.
Aristo 101.
Aristotiles 102, 103, 113.
Athila rex Hunorum 132.
Augustinus 76.
- Beatrix v. Navarra 105.
- Calistanus (?) 75.
Celestinus papa 85.
Christianus abbas 82, 127.
Chuno Ratisponensis episcopus 160.
Chvnradius II., Kaiser 90.
Cicero 84.
Clemens VI., Papst 129.
Coelestin III., Papst 85.
- Damasus I., Papst 85.
Doroteus 157.
- Eberhardus Babenbergensis episcopus
160.
Eberhardus Ratisponensis episcopus
160.
Eberhart de Erlach 86.
Egilbertus Babenbergensis aecclisiae
episcopus 160.
Eratostenes philosophus 162.
Erlach, Eberhart de 86.
Eugen, Prinz v. Savoyen 103, 105,
109.
- Fabius, M. 74.
Friedrich II., Kaiser 90.
Friedrich III., Kaiser 110.
Fulgentius episcopus Anglorum 73.
- Giuta comitissima(!) de Oeting 86.
Gregor XII., Papst 85.
Guilhelmus Haller 86.
- Hainrich 146.
Haller, Guilhelmus 86.
Hans 145.
Heinrich VII., Kaiser 91.
Herennius 74.
Herimannus Contractus 162.
Hochwaijer, Lübrant 149.
Herodius 163.
Hieronymus 85.
Hippocrates 117.
- Jacinctus (Coelestin III.) 85.
Jacob II, Graf de la Marche 105.
Jeronimus 85.
Innocenz I., Papst 132.
Jörg Tüchschärer von Giengen 145.
Johannes Leodegary 105.
Johannes Sambucus 75.
- Karl der Große 79.
Karl VII. v. Frankreich 75.
- Leodegary, Johannes 105.
- Michahel monachus 71.
- Nero 85.
Nestor Capuanus episcopus 162.
Nicolaus canonicus ecclesie Pragensis
99.
- Otakar v. Steiermark 85f.
Othloh v. St. Emmeram 73.
Otto IV. 85.
Otto v. Wittelsbach 85.

- Petrus apostolus 85, 90.
Philipp v. Burgund 106.
Philipp v. Schwaben 85.
Pilgrim von Köln 72.
Pitagoras 142.
Ptholomeus 131, 157, 160.
Pythagoras 142.
- Rudolf v. Habsburg 86.
- Sambucus, Johannes 75.
Schöner, Johann 96, 155.
Schwaichghof, Jerg von 116.
Stein, Bern. de 110.
- Theodaldus episcopus 70.
Thobias 123.
- Thomas archiepiscopus 90.
Timotheus 70.
Tphous 157.
Tüchschärer von Giengen, Jörg 145.
Tullius Cicero, M. 84.
- Varro 76.
Victor 162.
- Weber, Basthien, Bürger zu Mas-
münster 116.
Welf VI. 160.
Welf, Sohn Welf VI. 160.
Wenzel IV. von Böhmen 86.
Witilingisbach, palatinus de 85.
- Ypocras 117.

Verzeichnis der in den Hss. enthaltenen Bilder.

Die Ziffern hinter den Namen bedeuten jeweils Seitenzahlen.

- Achelus 107.
Aderlaßmännchen 121.
Aeguius, s. Bootes.
Aer 162.
Agitator, s. Auriga.
Albertus magnus 124.
Alcumena 106.
Alexander magnus 113, 117, 123.
Alfonsus rex 88.
Algol, s. Perseus.
Alkimium 98f.
Alli 98.
Allo 98.
Allore, s. Vultur cadens.
Amor 77, 109, 110.
Amphora, s. Crater.
Amulett 150.
Andromeda 75, 87, 100, 131, 135, 153, 156, 161.
Anguis, s. Hydra.
Antheon 107.
Anticanis, s. Procyon.
Aqua 162.
Aquarius 75, 80, 87, 100, 105, 110, 114, 118, 131, 137, 153, 161.
Aquasium 98f.
Aquila 75, 80, 135, 153, 161.
Ara 75, 80, 153, 161.
Archachiel 98f.
Arcitenens, s. Sagittarius.
Arctophilax, s. Bootes.
Arcturi (Ursae) 87, 100, 131, 156.
Arcturus (Ursa) maior 75, 80, 133, 153, 161.
Arcturus (Ursa) minor 75, 80, 133, 153, 161.
Arcus 98.
Argo (Navis) 75, 80, 87, 100, 132, 137, 153, 156, 161.
Arib 98.
Aries 75, 80, 87, 92, 100, 104, 105, 110, 114, 118, 119, 131, 135, 153, 161.
Aristoteles 123.
Artaus 98.
Aselli 131.
Asi 98.
Astrologen 87f., 93, 96.
Astromia 98f.
Atlas 107.
Ato 98.
Augustinus 123, 124.
Auriga (Agitator, Jniochus. Lanceator, retinens habenas) 75, 87, 100, 131, 134, 156, 161.
Auster (Austronotus) 87, 100, 132, 156.
Avaritia 109.
Avilis 98.
Balaena, s. Cetus.
Beato 98.
Bernhardus Clarevallensis 124.
Berno Augiensis 71f.
Boethius 70.
Bonifius 98f.
Bootes (Aeguius, Arctophilax) 75, 87, 100, 131, 134, 153, 156, 161.
Busieres 106.
Cacus 108.
Cancer 75, 87, 92, 100, 104, 105, 110, 114, 118, 120, 131, 136, 153, 161.
Canis (Syrius) 75, 80, 87, 100, 132, 137, 153, 156, 161.
Canis minor, s. Procyon.
Capidarum 98.
Capricornus 75, 80, 87, 92, 100, 104, 110, 114, 118, 131, 137, 153, 161.

- Cassiopeia 75, 87, 100, 131, 134, 153,
 156, 161.
 Centauren 106.
 Centaurus 75, 80, 87, 100, 131, 138,
 153, 156, 161.
 Centesi 98.
 Cepheus (Cheichnis) 75, 87, 100, 131,
 134, 153, 156, 161.
 Cerberus 76, 107.
 Cetus (Balaena, Pistrix) 75, 80, 87,
 100, 131, 132, 137, 153, 156, 161.
 Cheichnis, s. Cepheus.
 Christus 91.
 Colericus 121.
 Conferiel 98.
 Corona 75, 80, 87, 100, 131, 134, 153,
 156, 161.
 Corona meridionalis 138, 153.
 Corvus 75, 80, 87, 100, 132, 138, 153,
 161.
 Cotto, Johannes 73.
 Crasinus 97.
 Crater (Urna, Amphora) 75, 80, 87,
 92, 100, 104, 132, 138, 153, 161.
 Creator 98.
 Creon 78.
 Crepallo 98.
 Currus firmamenti 98.
 Cygnus (Olor) 75, 80, 87, 100, 131,
 156, 161.

Daemon meridianus 87, 100, 132, 156.
 David 123, 124.
 Deianira 107f.
 Delo 98.
 Delphinus 75, 80, 87, 100, 132, 135,
 153, 156, 161.
 Deltoton (Triangulum) 75, 80, 87,
 100, 131, 135, 153, 161.
 Deus 108.
 Dilixi 98.
 Diomedes 108.
 Draco (Serpens) 75, 80, 87, 100, 131,
 133, 153, 156, 161.

 Edolli 98.
 Elemente 162.
 Eli 98.

 Ella 98.
 Elo 98.
 Elocia, s. Pleiades.
 Enella 98.
 Enexis 98.
 Engel 105.
 Engonasin (Genuflexus; vgl. Her-
 cules, Saltator) 75, 80, 131, 153.
 Equus prior (vespertinus) 87, 100,
 131, 135, 153.
 Equus (secundus, Pegasus) 75, 80, 87,
 100, 132, 135, 153, 156, 161.
 Eric 98.
 Eridanus (Fluvius) 75, 80, 87, 100,
 132, 137, 153, 156, 161.
 Eriel 98.
 Erilis 98.
 Erin 98.
 Erip 98.
 Esi 98.
 Exi 98.

Facua 108.
 fasciculus herbe 100.
 Fasi 98.
 Fatel 98.
 Fatus 98.
 Fella 98.
 Felo 98.
 Ferin 98.
 Fesi 98.
 Fetexis 98.
 Fetosium 98f.
 Fetusus 98.
 Fischer 76.
 Fitolus 98.
 Fixo 98.
 Flegmaticus 121.
 Flumasium 98f.
 Fluvius, s. Eridanus.
 Fortitudo 109.
 Fortuna 76, 77, 88, 110.

Gallaxia 87, 100.
 Gallina (Pullus) 87, 131, 153, 156.
 Gemini 75, 87, 92, 100, 104, 105, 110,
 114, 118, 120, 131, 136, 153, 161.
 Genuflexus, s. Engonasin.

- Gerion 107f.
 Gloria vana 109.
 Gregorius 124.
 Guido Aretinus 70.
 Guido Bonatto 96.
 Gula 109.
- Hely** 123.
 Hercules 80, 87, 100, 131, 134, 156, 161.
 Hercules' Taten 76, 106, 107, 108.
 Hieronymus 124.
 Hippolytus 77.
 Hirt 76.
 Humilitas 109.
 Hydra (Serpens, Anguis) 75, 80, 87, 100, 132, 138, 153, 156, 161.
- Jahreszeiten** 104, 105.
 Jason 107.
 Ignis 162.
 Ili 98.
 Infernachel 98f.
 Iniochus, s. Auriga.
 Instrument der XII hewser 111.
 Johannes Chrysostomus 124.
 Johannes Cotto 73.
 Ira 109.
 Irallo 98.
 Iri 98.
 Irolli 98.
 Isidorus 124.
 Juno 106.
 Jupiter 76, 87, 101, 104, 105, 106, 113, 116, 131, 132.
 Jupiterkinder 119.
 Justitia 109.
 Ixo 98.
- König** 148.
 Kriegsmaschinen 112, 116.
- Lanceator, s. Auriga.
 Lares 138.
 Lasi 98.
 Ledartaus 98.
 Ledexis 98.
- Ledolli 98.
 Leo 75, 87, 92, 100, 104, 105, 110, 114, 118, 119, 131, 136, 161.
 Leomedon 106.
 Lepus 75, 80, 87, 100, 132, 137, 153, 156, 161.
 Leric 98.
 Lerin 98.
 Lesi 98.
 Liberalitas 109.
 Libra 87, 92, 100, 104, 105, 110, 114, 118, 120, 131, 136, 153.
 Linartaus 98.
 Linella 98.
 Lixo 98.
 Lotosus 98.
 Lucius 107.
 Luna 81, 87, 101, 113, 117, 120, 131, 132, 142.
 Lunakinder 120.
 Lupus 138, 153.
 Luxuria 109.
 Lyra 75, 80, 87, 100, 131, 156, 161.
- Macrocosmos** 162.
 Magister 124.
 Malosum 98f.
 Manto 78.
 Manus dei 97.
 Manus Guidoniana 70.
 Mare mortuum 97.
 Marigium 98f.
 Mars 87, 101, 105, 113, 116, 119, 132.
 Marskinder 119.
 Matel 98.
 Meatus 98.
 Megera 76.
 Megera 106, 107.
 Meloncolicus 121.
 Mercurius 87, 101, 104, 105, 113, 117, 120, 131, 132.
 Mercurkinder 120.
 Metalus 98.
 Metosus 98.
 Microcosmos 90, 92, 146f., 162.
 Minella 98.
 Mixo 98.
 Monatsbilder 80, 104, 105.

Monochordum

- Boetii 69.
- Guidonis 69, 70.
- Ottonis 69.
- Willehelmi 69.

Musica 70.

Nadonia 98f.

Narcissus 125.

Natos 98.

Navis, s. Argo.

Neptunus 76.

Nessus 107.

Nobilitas 109.

Nutrix 77.

Odo Cluniacensis 71.

Odorius 98f.

Odysseus 109.

Oedipus 78.

Oli 98.

Olli 98.

Olor, s. Cygnus.

Ophiuchus (Serpentarius) 75, 80, 87,
100, 131, 134, 153, 156, 161.

Ordinationszimmer 122.

Orion 75, 80, 87, 132, 137, 153, 156, 161.

Orip 98.

Ornis 98.

Otosus 98.

Otto Cluniacensis 71.

Pallas 76, 79.

Pallo 98.

Pegasus, s. Equus.

Pelexo 98.

Peli 98.

Perella 98.

Peric 98.

Perilis 98.

Perin 98.

Periri 98.

Peroli 98.

Perseus (Argol) 75, 80, 87, 100, 131,
134, 153, 156, 161.

Peruexi 98.

Petalla 98.

Peteli 98.

Phaedra 77.

Philomia 98f.

Philotes 106.

Phoebus 78.

Pilgrim von Köln 72.

Pirithous 107.

Pisces 75, 80, 87, 92, 100, 104, 105,
110, 114, 118, 119, 131, 137, 153, 161.Piscis (magnus, meridionalis) 80, 87,
100, 132, 138, 153, 156, 161.

Pistrix, s. Cetus.

Pitalus 98.

Planeten 97, 104, 105, 161.

Pleiades (Elocia) 87, 100.

Pluto 106.

Potel 98.

Pricus 108.

Procyon (Anticanis, canis minor) 75,
80, 87, 100, 132, 137, 153, 156, 161.

Proserpina 106.

Prudentia 109.

Pullus, s. Gallina.

Puteus 87, 100, 132, 156.

Rabbi Ysaack 124.

Radilo 98.

Reatus 98.

Regium 98f.

Reiter 94.

retinens habenas, s. Auriga.

Rex Alamanie 148.

Rex Anglie 148.

Rex Armenie 148.

Rex Babilonie 148.

Rex Capadocie 148.

Rex Cécilie 148.

Rex Ciprij 148.

Rex Francie 148.

Rex Indie 148.

Rex Ispanie 148.

Rex Libie 148.

Rex Nubie 148.

Rex Romanorum 148.

Rex Scocije 148.

Rex Tartaro 148.

Rex Turchorum 148.

Richter 124.

Roboam 123.

Rota Fortunae 88, 109, 110.

- Sagitta 75, 132, 153.
 Sagittarius (Arcitenens) 75, 80, 87,
 92, 100, 104, 105, 110, 114, 118,
 119, 131, 136, 153, 161.
 Salatyel 113, 116.
 Salli 98.
 Sallo 98.
 Salomon 123, 124.
 Saltator 156.
 Sangwineus 121.
 Sasi 98.
 Satifius 98f.
 Satol 98.
 Saturnkinder 118.
 Saturnus 87, 101, 104, 105, 112, 116,
 131, 132.
 Saul 123.
 Schafferde 76.
 Scorpio 75, 80, 87, 92, 100, 104, 105,
 110, 114, 118, 119, 131, 134, 136,
 153, 161.
 Segler 76.
 Sella 98.
 Seric 98.
 Serin 98.
 Serpens, s. Draco, Hydra.
 Serpentarius, s. Ophiuchus.
 Setelis 98.
 Sibilis 98.
 Sicartaus 98.
 Siceriel 98.
 Silexo 98.
 Sili 98.
 Silo 98.
 Simium 98f.
 Sinorius 98.
 Sipoli 98.
 Sirella 98.
 Sirene 109.
 Siri 98.
 Sitel 98.
 Sitili 98.
 Sitolli 98.
 Sol 77, 81, 82, 84, 87, 101, 104, 105,
 113, 116, 119, 131, 132.
 Solkinder 119.
 Spera animalium 148.
 Spera arborum 148.
 Spera avium 148.
 Spera civitatum 148.
 Spera florum 148.
 Spera fluvium 148.
 Spera fructuum 148.
 Spera herbarum 148.
 Spera lapidum 148.
 Spera montium 148.
 Spera piscium 148.
 Spera specierum 148.
 Sphaera 102.
 Spielleute 123.
 Stella 98.
 Sternkarte der nördlichen Himmels-
 hälfte 152.
 Sternkarte der südlichen Himmels-
 hälfte 152.
 Superbia 109.
 Sydarum 98f.
 Synagoge 124.
 Syrius, s. Canis.
 Talli 98.
 Taurus 75, 87, 92, 100, 104, 105, 110,
 114, 118, 120, 131, 135, 153, 161.
 Temperantia 109.
 Terebellum 87, 100, 132, 156.
 Terin 98.
 Terra 162.
 Terrachiel 98.
 Tesi 98.
 Testudo 100.
 Theodaldus episcopus Aretinus 70.
 Theseus 106f.
 Tierkreis 81, 90, 104, 105, 149.
 Tiresias 78.
 Tisiphone 76.
 Tobias 123.
 Triangulum, s. Deltoton.
 Troja 106.
 Urip 98.
 Urna, s. Crater.
 Ursa, s. Arcturus maior und Arcturus
 minor.
 Ursae, s. Arcturi.
 Venus 77, 81, 87, 101, 104, 105, 113,
 116, 120, 132.

- | | |
|---|----------------------------------|
| Venus Anadyomene 104, 105. | Weltkugel 108, 109. |
| Venskinder 120. | Winde 104, 105, 123, 162. |
| Veralli 98. | Windgötter 81. |
| Vexillum 87, 100, 132, 156. | |
| Virgo 75, 87, 92, 100, 104, 105, 110,
114, 118, 120, 131, 136, 153, 161. | Ylarum 98. |
| Virilis 98. | Ylorius 98. |
| Virilli 98. | Ypatus 98. |
| Vitallo 98. | Yrosium 98f. |
| Vitalus 98. | Ysaack, Rabbi 124. |
| Vogelfänger 76. | |
| Vultur cadens (Allore) 87, 100, 132,
134, 153, 156. | |
| Vultur volans 87, 100, 132, 134, 156. | |
-

Verzeichnis der Textabbildungen.

	Seite
Abb. 1. Darstellung des Schwans aus Cod. Reg. Lat. 123 Bl. 196 ^v . . .	9
Abb. 2. Capricornus, Aquarius, Pisces aus Cod. Vind. 51 Bl. 153 ^v . . .	10
Abb. 3. Pallas aus Cod. Vind. 177 Bl. 14 ^r	11
Abb. 4. Saturn aus	
a) Cod. Reg. Lat. 123 Bl. 174 ^r	14
b) Cod. Vind. 2563 Bl. 39 ^v	14
Abb. 5. Planisphaerium mit Sternbildern der nördlichen und südlichen Hemisphäre in konzentrischer Anordnung aus Cod. Barb. Lat. 76 Bl. 3 ^r	21
Abb. 6. Sternbilder der nördlichen und südlichen Hemisphäre in 2 Kreis-schemata aus Cod. Sangall. 902.	22
Abb. 7. Karte der nördlichen Hemisphäre und Versuch einer Projektion von Ω , \mathbb{M} , \cong und \mathbb{M} aus Cod. Palat. 1368 Bl. 63 ^v —64 ^r	23
Abb. 8. Antikes Bronzescheiben-Fragment aus Salzburg	25
Abb. 9. Schematische Darstellung der Mondstationen und Sternbilder aus einer syrischen Handschrift (Paris, Bibl. nat. fonds syr. N ^o 299, fol. 206 ^r)	26
Abb. 10. Karte des nördlichen Sternhimmels aus der Tübinger Handschrift Cod. M. d. 2	27
Abb. 11. Karte des südlichen Sternhimmels aus der Tübinger Handschrift Cod. M. d. 2	28
Abb. 12. Karte der nördlichen Hemisphäre von Albrecht Dürer	29
Abb. 13. Karte der südlichen Hemisphäre von Albrecht Dürer	30
Abb. 14. Sternkarte des Petrus Apianus, Ingolstadii, 5. August 1536 .	31
Abb. 15. Himmelsdarstellung aus Cod. Phillip. 1830	32
Abb. 16. Darstellung der Philosophia aus Bartolomeo di Bartoli „Canzone delle virtù e delle scienze.“ Cod. in Chantilly. Bl. 6 ^v	34
Abb. 17. Herkules aus der Sûfi-Handschrift Cod. Paris. arabe 5036 . .	35
Abb. 18. Herkules aus der Sternkarte des Cod. Vindob. 5415	35
Abb. 19. Herkules aus Dürers Sternkarte	35
Abb. 20. Perseus aus Cod. Petropolit. (nach Schjellerup a. a. O. Pl. 1, Fig. 11)	36
Abb. 21. Perseus aus der Sternkarte des Cod. Vindob. 5415	36
Abb. 22. Perseus aus Dürers Sternkarte	36
Abb. 23. Perseus aus Scotus-Handschriften	
a) Cod. Vind. 2378 Bl. 7 ^v	38
b) Cod. Vind. 3394 Bl. 222 ^v	38
Abb. 24. Mikrokosmos-Darstellung aus der Prüfeninger Handschrift Cod. lat. Monac. 13002	42
Abb. 25. Illustration zu Vitruv von Lionardo da Vinci (Federzeichnung, Venedig)	46

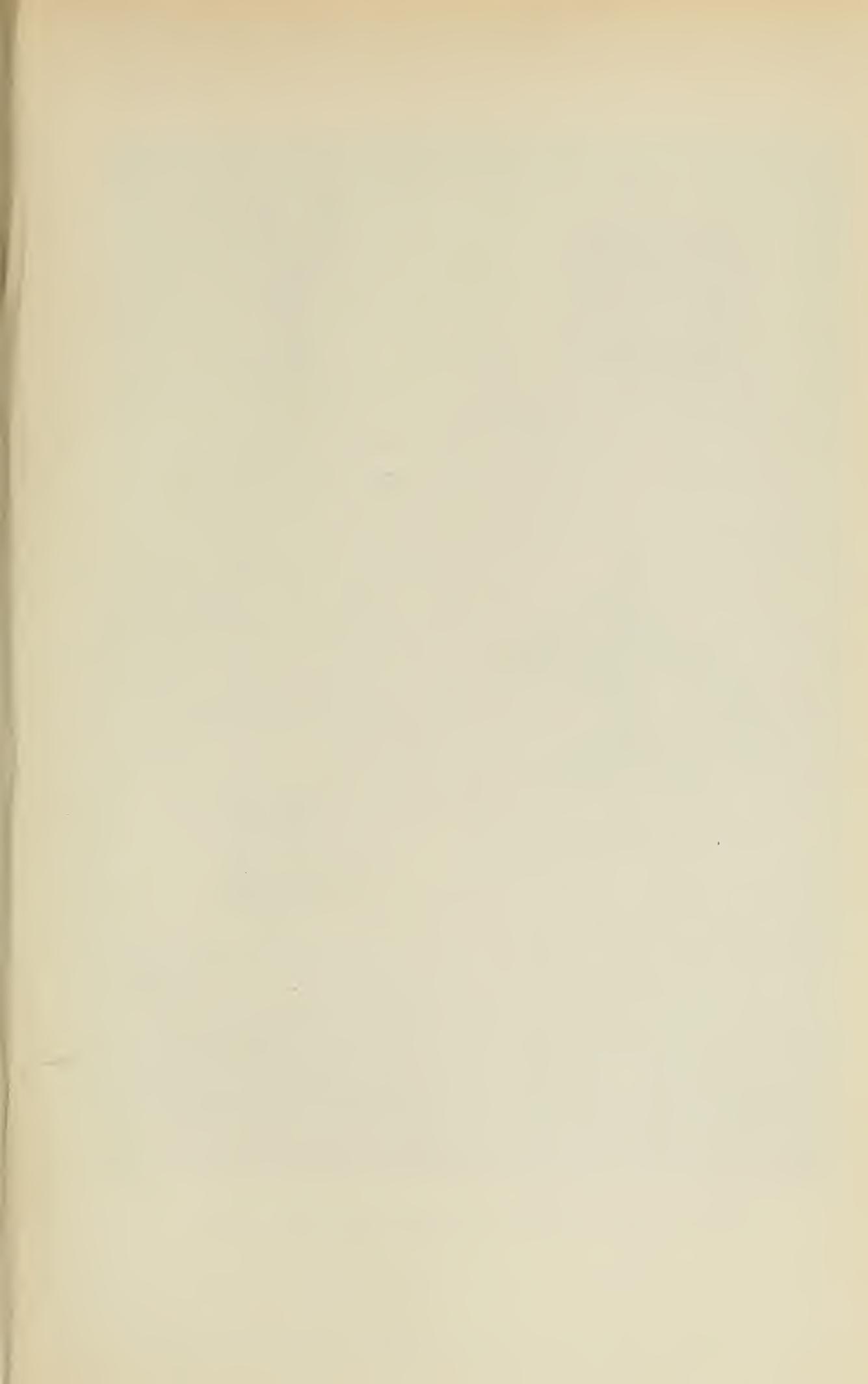
	Seite
Abb. 26. Zwei einander Begrüßende — Ein Stadttor. Padua, Salone (Barzon N ^r 88c und 8a)	50
Abb. 27. Scorpio-Facies und Paranatellonta 1—2 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488)	54
Abb. 28. Scorpio-Paranatellonta 3—6 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488)	55
Abb. 29. Scorpio-Paranatellonta 7—10 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488)	56
Abb. 30. Scorpio-Paranatellonta 11—14 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488)	57
Abb. 31. Scorpio-Paranatellonta 15—18 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488)	58
Abb. 32. Scorpio-Paranatellonta 19—22 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488)	59
Abb. 33. Scorpio-Paranatellonta 23—26 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488)	60
Abb. 34. Scorpio-Paranatellonta 27—30 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488)	61
Abb. 35. Die Scorpion-Dekansteine aus dem Lapidario del Rey Don Alfonso in Madrid	62
Abb. 36. Scorpion-Paranatellonta aus der Abû-Ma'shar-Handschrift Cod. Sloane 3983	64
Abb. 37. Scorpionblatt aus Cod. Reg. 1283	65
Abb. 38. Lautenspielerin aus dem Salone in Padua (Barzon N ^r 71a)	66
Abb. 39. Schmied aus dem Salone in Padua (Barzon N ^r 93)	66
Abb. 40. Maler und Gelehrter. Mercurkinder aus dem Salone (Barzon N ^r 56b und 51c)	67
Abb. 41. Mercurkinder aus einer Handschrift vom Ende des 15. Jahrhunderts. Wien, Slg. Gutmann	68

Verzeichnis der Abbildungen auf den Tafeln.

- Taf. I. Abb. 1. Perseus, Lyra, Cignus u. Aquarius aus Cod. 387, Bl. 118^v.
Taf. II. Abb. 2. Sternbilder aus Cod. 12600, Bl. 25^v.
Taf. III. Abb. 3. Die sieben Planeten aus Cod. 2583*, Bl. 51^r.
Abb. 4. Venus Anadyomene }
Abb. 5. Mercur } aus Cod. 2563, Bl. 41^v, 42^r, 40^r.
Abb. 6. Jupiter }
Taf. IV. Abb. 7. Venus gekrönt auf einem Wagen aus Cod. 122, Bl. 110b^v.
Abb. 8. Venus-Oiseuse aus Cod. 2592, Bl. 10^v.
Taf. V. Abb. 9. Die Hand Gottes, die sieben Planeten, Terra und mare
mortuum aus Cod. 2372, Bl. 46^v und 47^r.
Abb. 10. Serpentarius aus Cod. 5415, Bl. 227^r.
Taf. VI. Abb. 11. Sternbilder aus Cod. 5442, Bl. 127^v.
Abb. 12. Gallaxia, piscis magnus und parvus und putheus aus
Cod. 2378, Bl. 10^r.
Taf. VII. Abb. 13. Cassiopeia und Equus vespertinus aus Cod. 2352, Bl. 15^r.
Abb. 14. Cassiopeia aus Cod. 5318, Bl. 22^r.
Taf. VIII. Abb. 15. Andromeda aus Cod. 5318, Bl. 26^v und 27^r.
Taf. IX. Abb. 16. Der nördliche Sternhimmel aus Cod. 5415, Bl. 168^r.
Taf. X. Abb. 17. Der südliche Sternhimmel aus Cod. 5415, Bl. 170^r.
Taf. XI. Abb. 18. Mikrokosmos-Männchen aus Cod. 2359, Bl. 52^v.
Abb. 19. Mikrokosmos-Männchen aus Cod. 5327, Bl. 160^r.
Taf. XII. Abb. 20. Mikrokosmos-Männchen aus Cod. 2357, Bl. 65^r.
Taf. XIII. Abb. 21. Mikrokosmos-Männchen aus Cod. 12600, Bl. 29^r.
Taf. XIV. Abb. 22. Saturn, Jupiter, Mars und Venus aus Cod. 2378, Bl. 12^v.
Taf. XV. Abb. 23—26. Illustrationen zu astrologischen Praktiken aus Cod.
2359, Bl. 104^r, 153^r, 154a^r.
Taf. XVI. Abb. 27. Mercurkinder aus Cod. 3085, Bl. 25^r.
Taf. XVII. Abb. 28. Tierkreisdarstellung. Kupferstich aus Cod. 5327, Bl. 186^r.
-

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort	5
Einleitung	7
I. Die Aratea	8
II. Die Scotus-Gruppe	15
III. Die orientalisierten Sternbilder-Darstellungen — Dürers Himmels- karte	19
IV. Mikrokosmos-Bilder	40
V. Astrologische Genrebilder des späten Mittelalters — Der Salone in Padua	49
Codices Vindobonenses	69
Tabellen	164
Indices	216



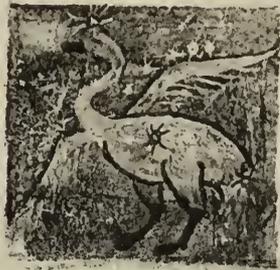


Perseus habet stellas in
singulis umeris singu-
las clasces. In dextera ma-
nu classem .i. In sinistra
manu in qua caput gorgo-
nis tenet .ii. In uentre .i.
In dextro latere classem .i.
In genu .i. In pede classem .i.
In sinistro femore classem .i.
In tibia .ii.



Lyrae quae & fidis habet
stellas in utroque pectine
singulas. In acum inibus
cosnuorū singulas. In u-
meris singulas. In fundo

unam in dorso unam in uentre



Cignus habet stellam in capi-
te claram .i. in utroque ala-
qui nas. In corpore .i. in
cauda unam fiunt .xiii.



Aquarius habet stellas in capite
obscuras .ii. in ueris sin-
gulis clasces singulas. In si-
nistro cubito .i. classem. In
dextro cubito .i. & in manu .i.
In manibus singulas. In dexte-
ra cruce .i. in pedibus singulas
clasces. In maxilla effusio

Abb. 1. Perseus, Lyra, Cignus und Aquarius aus Cod. 387. Bl. 118v.

Sagittari Orion fit stellas in capite
 fit stellas .xiii. claras. in singulis
 in capite .ii. humeris singulas clara
 in acumine sagittæ .ii. in dextro cubito .i. obs
 in dextro cubito .i. in cussa in dextera manu .i.
 manu .i. in ventre .i. clara in battheo .iii. in ethiri
 ra .in dorso .ii. in cauda .dion .ii. claras. in geni
 ta .i. in genu pora .i. in summo b; singulas claras. in pe
 pede .i. in posteriori ge di b; singulas. fiunt.
 nu .i. fiunt .xiii; xvii;

Aquarius habet C canis fit stella in lingua
 stellas .iiii. ex his medi .i. qua canicula appel
 a clara est. Sagitta fit lance clara. in armis sin
 stellas .iiii. in summo .i. gulis singulas obscu
 in medio .i. in alia sum ras. in pectore .ii. in pe
 mitate duas. de pora .iii. in ventre .ii. x .i. ii.

Delphinus fit stellas in
 ore .i. in cornu .ii. in L epus fit stellas in oeu
 ventris pinnulis .iii. us singulas. in corpore. Fluvii que herida
 in dorso .i. in cauda .ii. u. in extremitate caude nu dnt fit stellas pmo
 omnes. v .iiii. .i. in posteriorib; pedib; .i. flexu .iii. secdo .iii. tero
 singulas. fiunt. .vii; vii. que dnt ora ni

Abb. 2. Sternbilder aus Cod. 12 600. Bl. 25v.



Abb. 4. Venus Anadyomene



Abb. 5. Mercur



Abb. 6. Jupiter aus Cod. 2563. Bl. 41v, 42r, 40r.

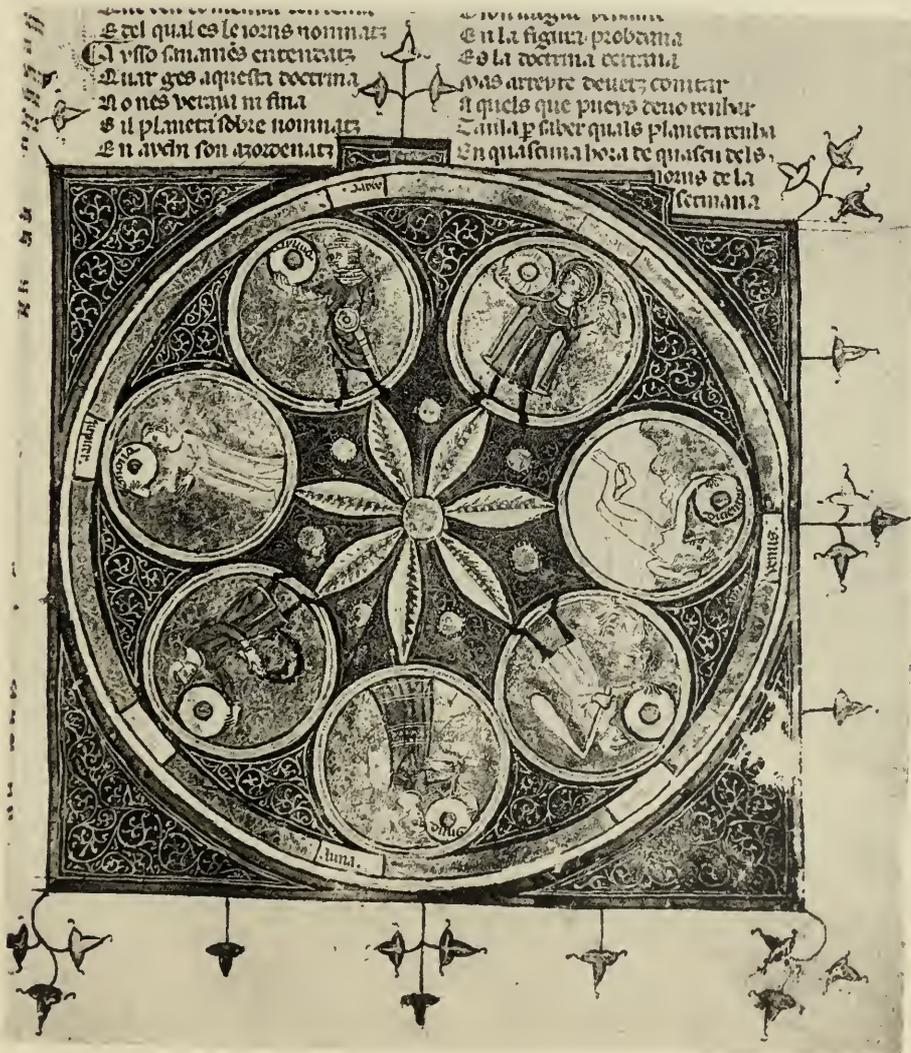


Abb. 3. Die sieben Planeten aus Cod. 2583*, Bl. 51r.



Abb. 7. Venus gekrönt auf einem Wagen aus Cod. 122, Bl. 110 bv.



Abb. 8. Venus-Oiseuse aus Cod. 2592, Bl. 10v.

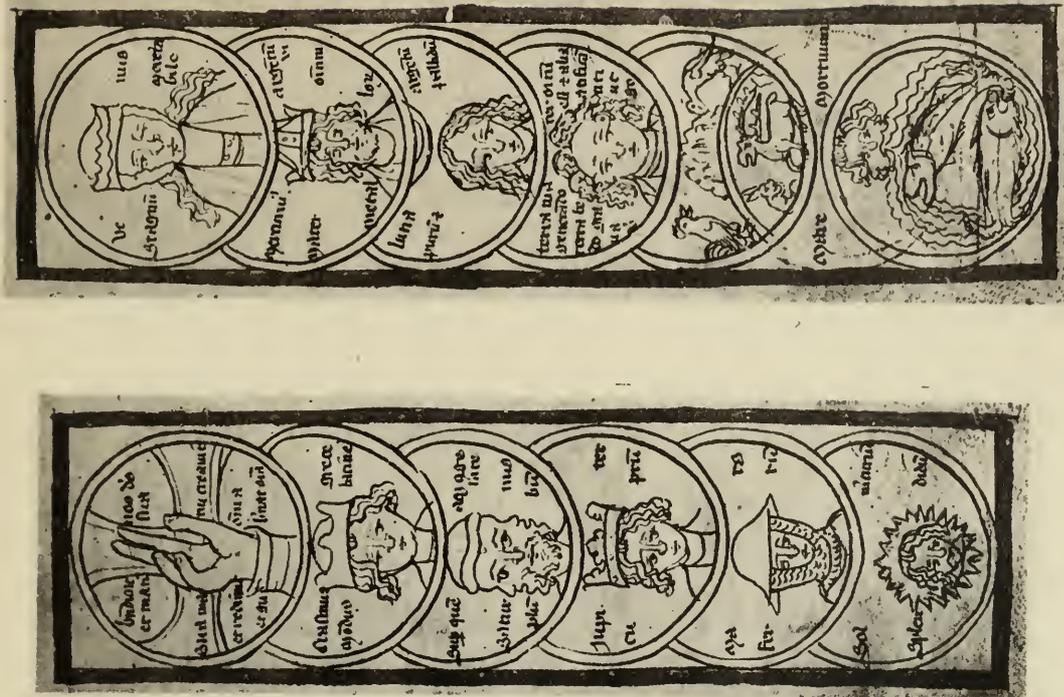


Abb. 9. Die Hand Gottes, die sieben Planeten, Terra und Mare mortuum aus Cod. 2372, Bl. 46v und 47r.

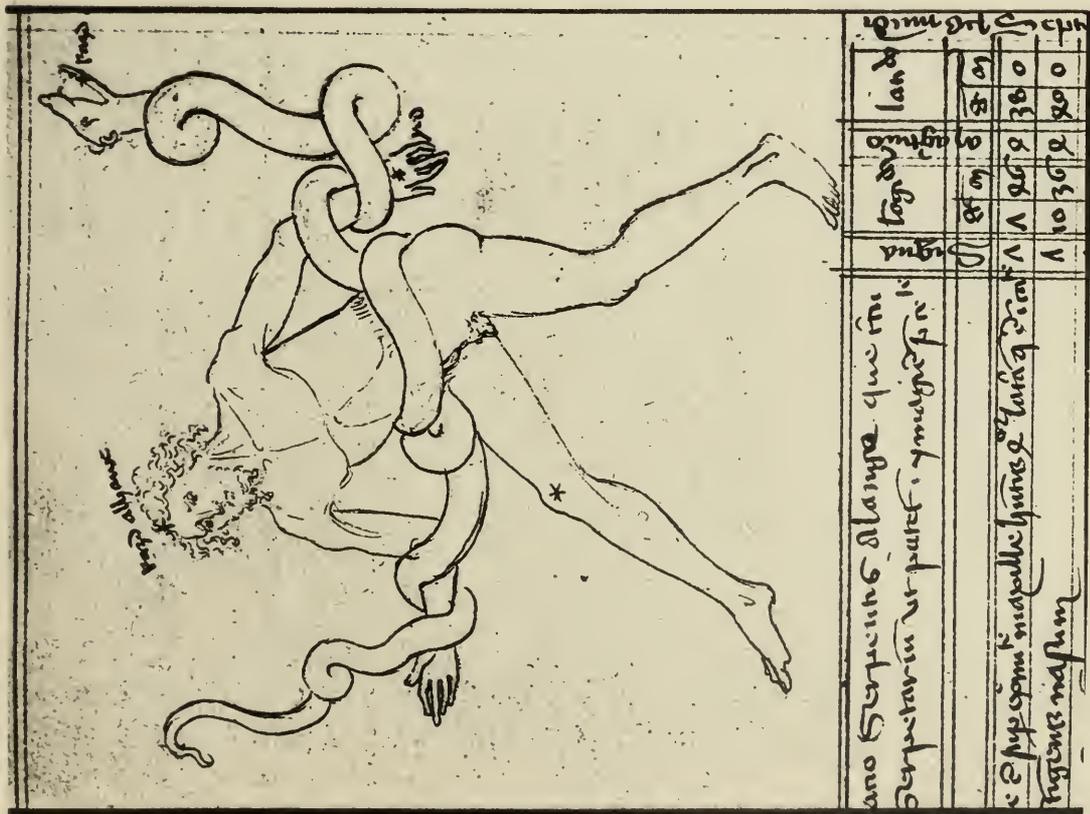


Abb. 10. Serpentarius aus Cod. 5415, Bl. 227r.

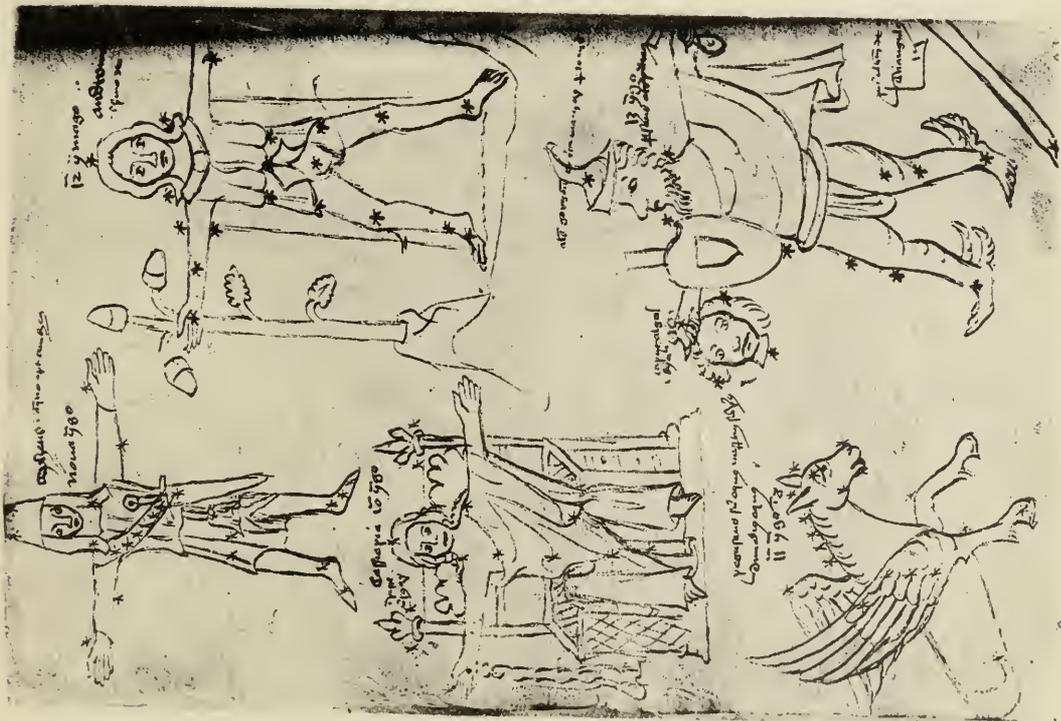


Abb. 11. Sternbilder aus Cod. 5442, Bl. 127v.

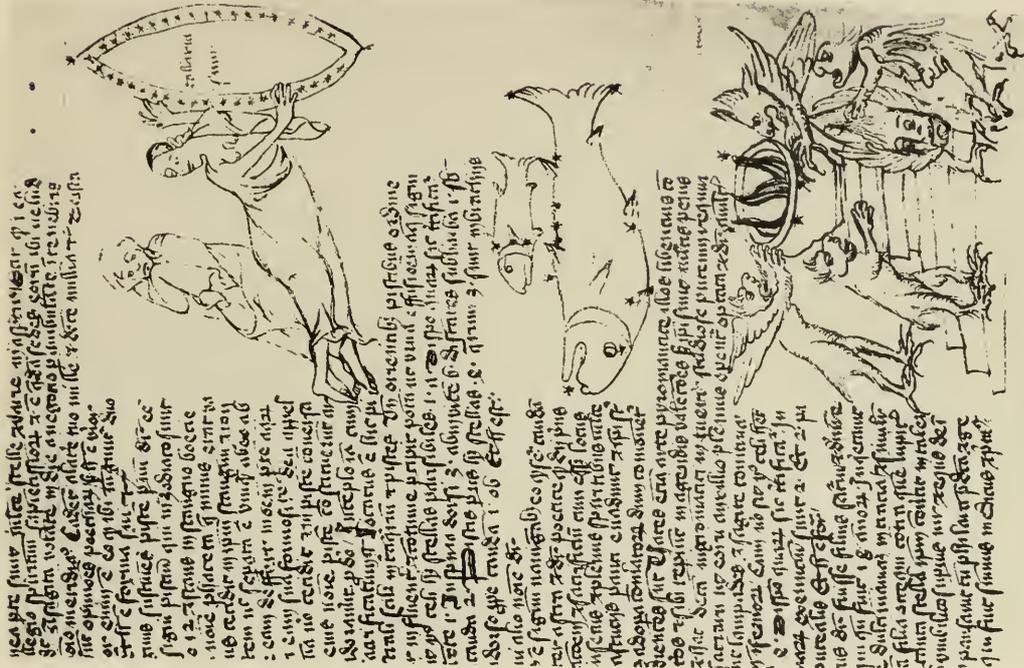


Abb. 12. Gallaxia, piscis magnus, piscis parvus und puteus aus Cod. 2378, Bl. 10r.



Abb. 17. Der südliche Sternhimmel aus Cod. 5415, Bl. 170r.

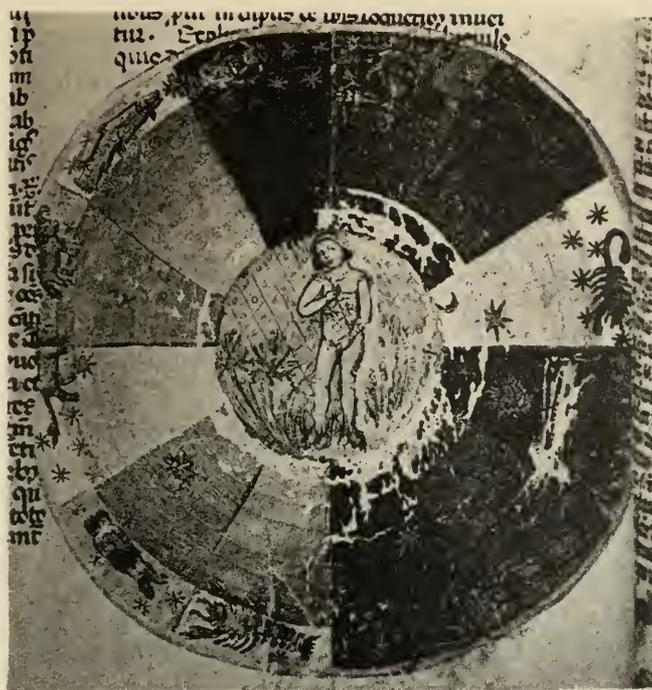


Abb. 18. Mikrokosmos-Männchen aus Cod. 2359, Bl. 52v.

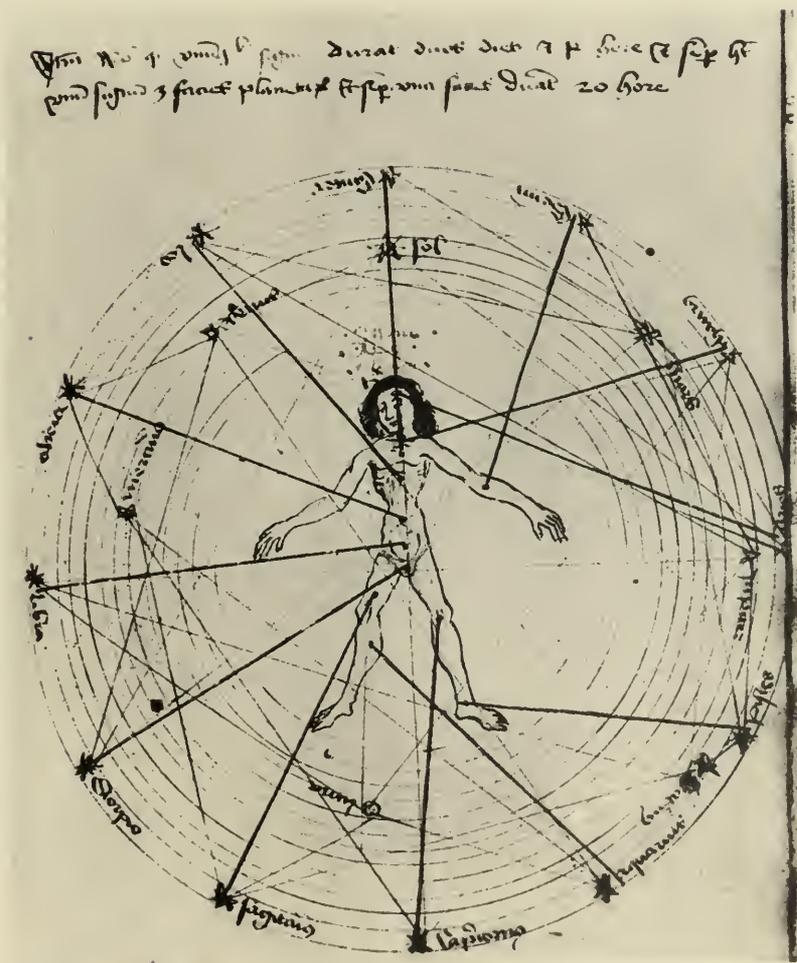
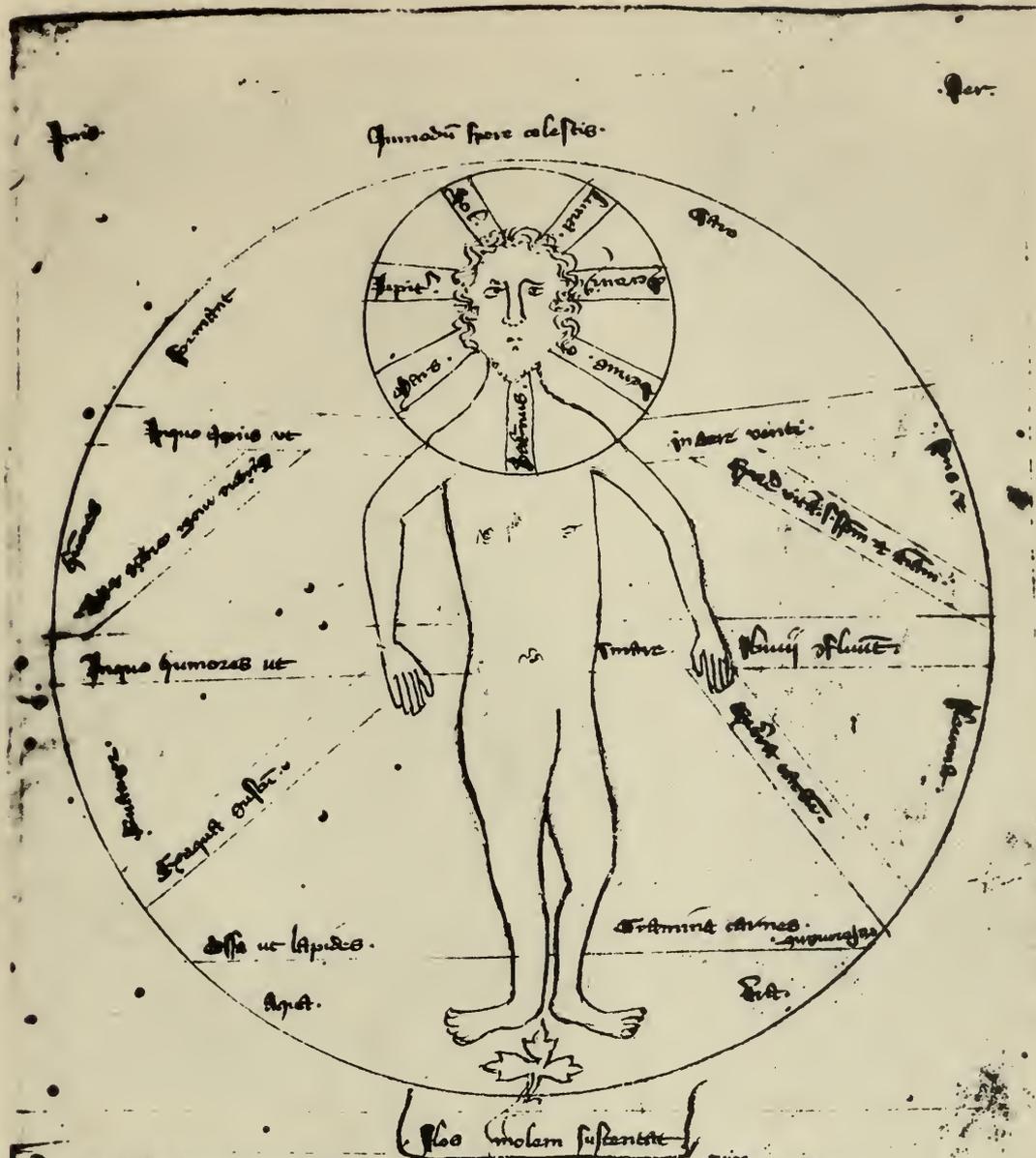


Abb. 19. Mikrokosmos-Männchen aus Cod. 5327, Bl. 160r.



Omnis illis triduo et ad die
 Prætor homines autem deus
 debet infelix et homines simplici
 esse et augere viri potentia robusti
 quia uales non nisi uolunt
 Prætor per male phantasia abente
 dicitur esse mori uenturum
 et per se nimium et morte sunt
 et per se nimium et morte sunt
 et per se nimium et morte sunt

Hæc inola sustinet
 Palma venosa ita dicitur quæ post
 dicitur hæc inola se uindicta ut furtibus
 dicitur et dicitur hæc vilis uindicta
 dicitur uelut uindicta hæc dicitur uindicta

Abb. 20. Mikrokosmos-Männchen aus Cod. 2357, Bl. 65r.

Tunc dicitur conuenit plura...
 Tunc dicitur conuenit plura...
 Tunc dicitur conuenit plura...

Quod si...
 Quod si...
 Quod si...

Saturnus
 Jupiter
 Mars
 Venus

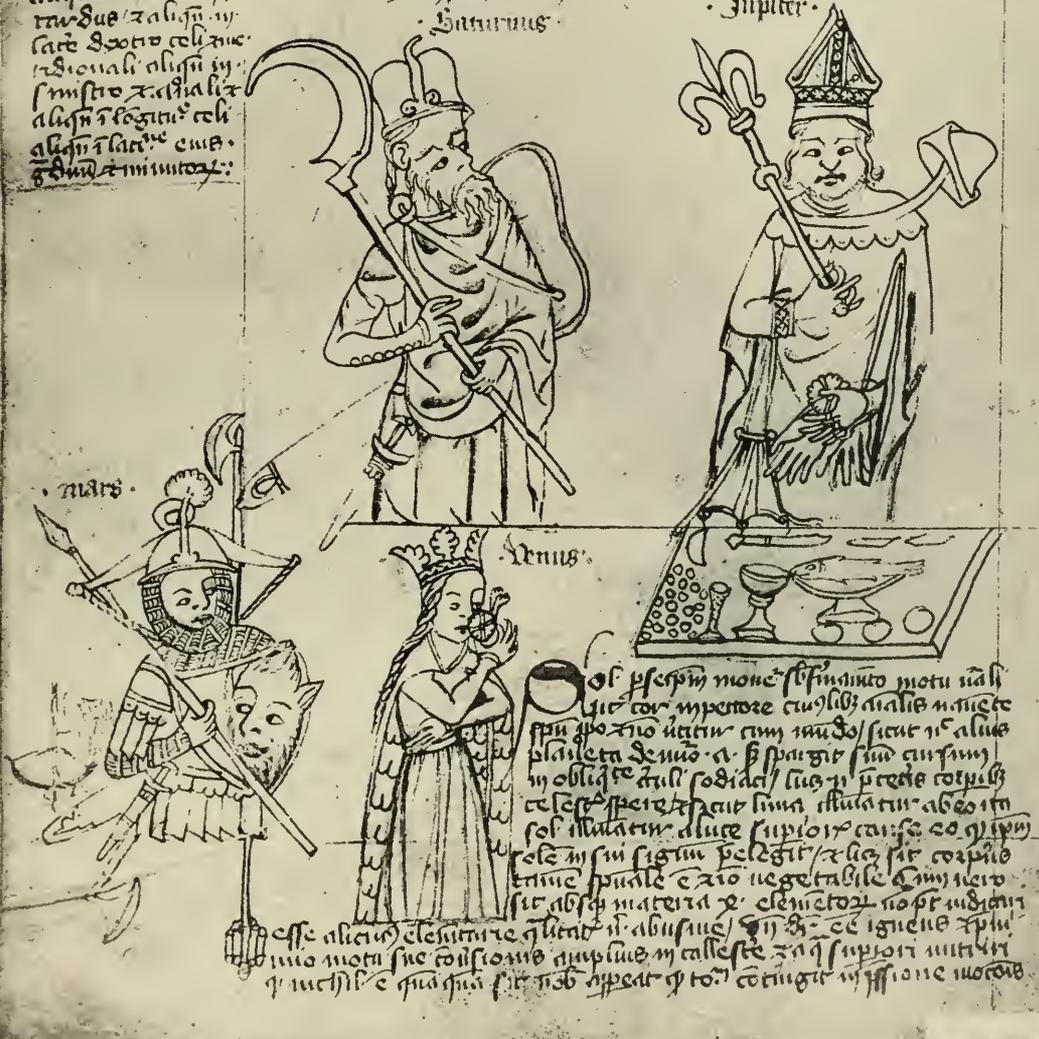


Abb. 22. Saturn, Jupiter, Mars und Venus aus Cod. 2378, Bl. 12v.



Abb. 23



Abb. 24



Abb. 25



Abb. 26

Abb. 23—26. Illustrationen zu astrologischen Praktiken aus Cod. 2359, Bl. 104r. 153r, 154 ar.

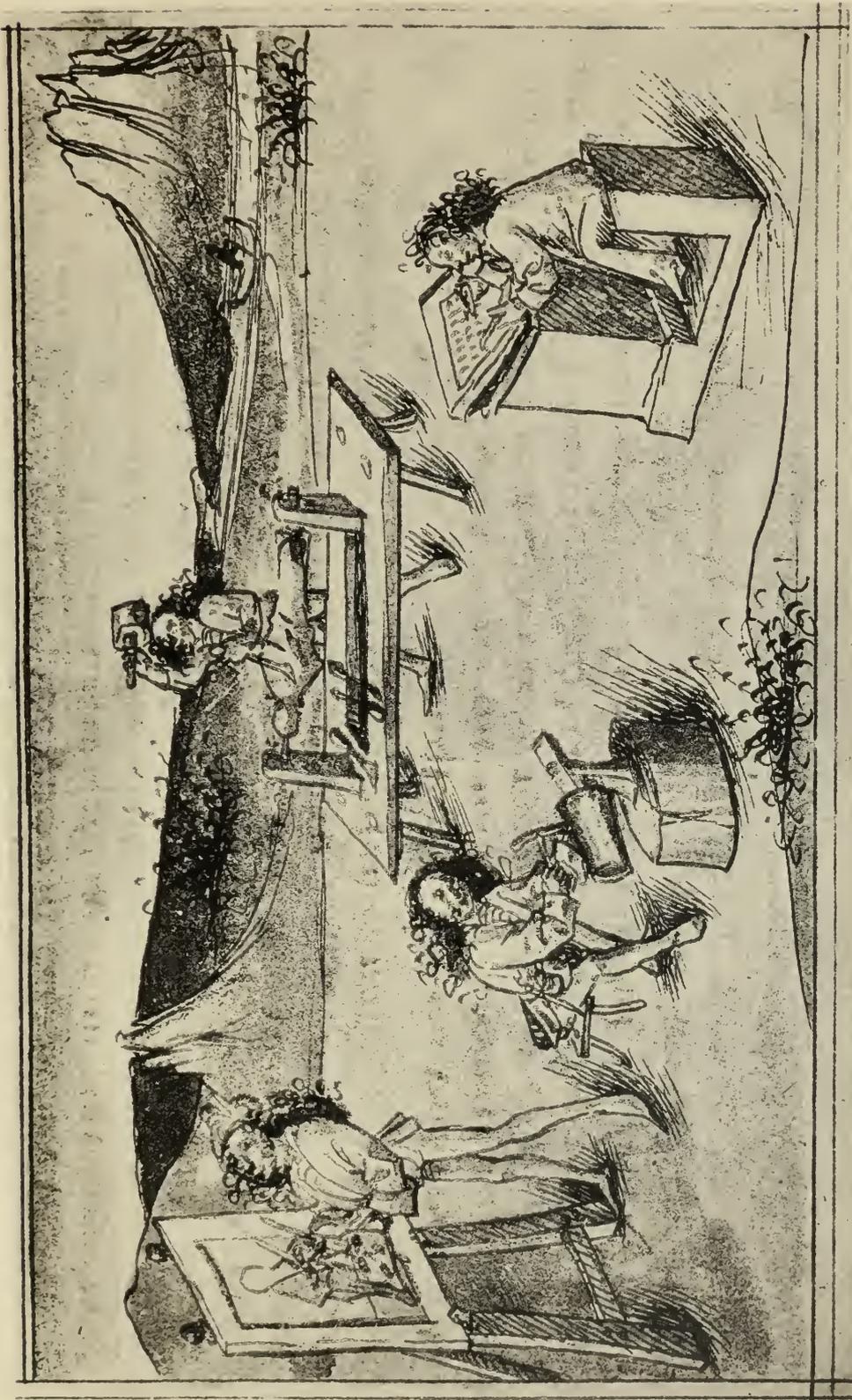


Abb. 27. Mercurkinder aus Cod. 3085, Bl. 25r.

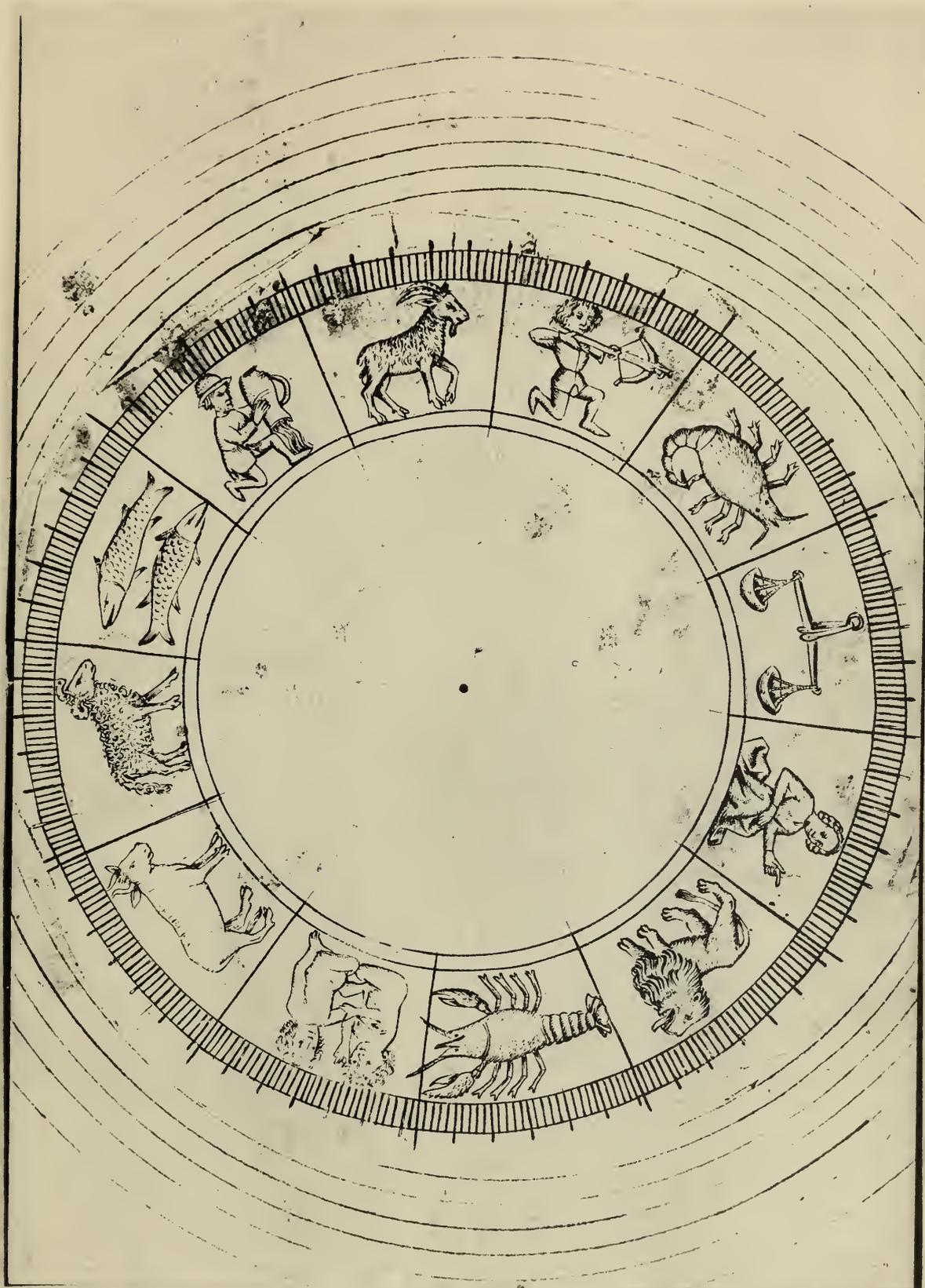


Abb. 28. Tierkreisdarstellung. Kupferstich aus Cod. 5327, Bl. 186r.

FOR REFERENCE

NOT TO BE TAKEN FROM THIS ROOM

Z
5152/
.S27

V 1 & 2. 19694

PONTIFICAL INSTITUTE OF MEDIAEVAL STUDIES
59 QUEEN'S PARK CRESCENT
TORONTO-5, CANADA
19694

G. H. NEWLANDS
Bookbinder
Caledon East, Ont.

